WIDENER LIBRARY
HX 3L6B 5

Digitized by Google

Ger. 7900.3

HOHENZOLLERN COLLECTION

IN COMMEMORATION OF THE VISIT OF
HIS ROYAL HIGHNESS
PRINCE HENRY OF PRUSSIA
MARCH SIXTH, 1902
ON BEHALF OF HIS MAJESTY
THE GERMAN EMPEROR

PRESENTED BY ARCHIBALD CARY COOLIDGE PH.D.
ASSISTANT PROFESSOR OF HISTORY

No 10346

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Bremer

Geschichtsquellen,

herausgegeben

von

Wilhelm von Hodenberg.

Erster Beitrag, das Stader Copiar.

Celle,
Capaun-Karlowa'sche Buchhandlung.
1856.

Digitized by Google

Ger 7900.3

Harvard College Library
APR 5 1915
Hohenzollern Collection
Gift of A. C. Coolidge
(Boston)

Digitized by Google

Das

Stader Copiar,

ein

im Königlichen Archive zu Stade verwahrtes

Copialbuch des Bremer Domcapitels,

aus welchem

die kirchliche Eintheilung der Diöcese Bremen

hervorgeht,

wie solche im Jahre 1420 bestanden hat.

Erster Beitrag zu den Bremer Geschichtsquellen

von

Wilhelm von Hodenberg.

Hannover.
Schrift und Druck von Fr. Culemann.
1850.

Digitized by Google

Digitized by Google

Unter den bei Königlicher Landdroſtei zu Stade aufbewahrten, in dem alten Repertor C. Fol. 80 regiſtrirten Copialbüchern befindet ſich ein auf Papier geſchriebenes Copialbuch der Bremer Domkirche ohne Titel, welches defect und beſchädigt iſt, auch weder Folien noch Nummern enthält; wir nennen dieſes Copialbuch, zur Unterſcheidung von den vielen andern, in den Königlichen Archiven zu Hannover und Stade vorhandenen Copialbüchern der Bremer Domkirche: „Stader Copiar“ [1]).

---

[1]) Vom Stader Copiar ſind jetzt noch ſechs Hefte (ein und deſſelben Papiers) vorhanden, welche vermittelſt Pergamentriemen durch je zwei im innern Bogen jedes Hefts zuſammengeſchlagene Pergamentſtreifen an zwei Stücken Pergament zuſammen geheftet ſind. Dieſe urſprünglichen Beſtandtheile ſind von drei verſchiedenen Schreibern geſchrieben, deren Handſchrift in die erſte Hälfte des 15. Jahrhunderts fällt: Der erſte Schreiber hat das erſte und ſechſte Heft, enthaltend die Urk. 1—3, die Urk. 5—13 und das Liber III (danach iſt die Note auf pag. 61 des Textes zu berichtigen), ein zweiter Schreiber das zweite, vierte und fünfte Heft, enthaltend die Urk. 14—20, die Urk. 35 und das Liber II, und ein dritter Schreiber das Liber I im dritten Hefte geſchrieben. Alle (hierfolgend beſchriebenen) Zugaben des Copiars rühren von andern Schreibern her, deren Handſchriften der letzten Hälfte des 16. Jahrhunderts angehören.

Vor dem jetzt erſten Hefte (urſprünglich dem zweiten) befindet ſich noch ein am obern Stücke Pergament vermittelſt des Pergamentriemens befeſtigter, zuſammengeſchlagener Pergamentſtreifen als Zeuge des jetzt nicht mehr vorhandenen (urſprünglich) erſten Heftes. Das vorhandene erſte Heft beſteht noch aus einer Lage von 4 ganzen Bogen (Seite 1—16) und zwei halben Bogen (S. 17—20), worauf 13 Urkunden geſchrieben ſind (die Urk. 13 iſt unvollſtändig); und ſonach fehlen auch von dieſem Hefte wenigſtens die drei erſten und der letzte halbe Bogen. Da jedoch die beiden folgenden Hefte des (auf oben beſchriebene Weiſe zuſammengefügten) Copiars jedes aus einer Lage von 8 Bogen beſtehen, ſo werden das verlorene, urſprünglich erſte und das jetzt erſte Heft jedes ebenfalls 8 Bogen enthalten haben, welchenfalls dann vom jetzt erſten Hefte die vier erſten und zwei letzten halben Bogen werden verloren ſein. Vom zweiten Hefte fehlt zwar auch der erſte halbe Bogen, derſelbe mag aber, eben wie die folgenden 4 Seiten (S. 21—24) nicht beſchrieben geweſen ſein; dieſes zweite

Digitized by Google

Die Urkunden sind ohne Zeitfolge und ohne Zusammenhang eingeschrieben; die hier folgend angegebenen Nummern sind im Copialbuche erst bei Gelegenheit der von Königlicher Landdrostei erlaubten Benutzung eingetragen.

Das Stader Copiar enthält 40 Urkunden und 3 Bücher, also 43 verschiedene Nummern, deren Inhalt die nachstehenden Regesten ausweisen:

Heft enthält (S. 25—48) die Urk. 14—20 und (S. 97) die Urk. 35 (S. 98 ist unbeschrieben). Ueber Seite 49—96 und 99—110 ist folgendes zu bemerken:

a) Seite 49—52 und 65—68 (zwei Bogen) sind mit einem braunen Zwirnsfaden zusammengeheftet; sie enthalten auf Seite 49—51 (die übrigen Seiten sind unbeschrieben) die Urk. 21. Diese Urkunde ist auf S. 68 am obern Rande als „**privilegium curiarum 14 Ecclesiae Brem.**“ bezeichnet und (wie Spuren auf S. 68 offenbar beweisen) in Octav zusammengeschlagen gewesen, ehe sie zwischen den beiden letzten halben Bogen (S. 48 und 97) des zweiten Heftes (vermittelst achtfachen weißen Zwirns an den beiden Pergamentstücken befestigt) dem Copiar beigefügt wurde, und zwar gleichzeitig mit einer Einlage von noch 3 Bogen einer jedoch abweichenden Sorte Papiers (S. 53—64, wovon nur S. 53 zur Hälfte beschrieben ist) mit Urk. 22.

b) Dahinter ist ein einzelner Bogen gleichfalls andern Papiers (S. 69—72) mit Urk. 23 vermittelst eines einzelnen und

c) dahinter noch ein Bogen desgleichen (S. 73—76) mit Urk. 24 vermittelst eines doppelten weißen Zwirnsfadens eingenäht; jeder auch dieser beiden Bogen ist vor dem Einheften in unser Copiar in Octav zusammengeschlagen gewesen, wie Spuren namentlich auf S. 76 beweisen.

d) Dahinter ist eine Lage von vier Bogen eines andern Papiers, mit einem weißen Zwirnsfaden zusammen geheftet (S. 77—96, welche den Schluß eines Statuts vom Monat Juni 1249 und Urk. 25—34, letztere gleichfalls defect, enthalten,) nur eingelegt.

e) Zwischen dem zweiten und dritten Hefte (S. 98 u. 111) des ursprünglichen Copiars befinden sich noch drei lose in einander liegende Bogen wiederum andern Papiers (S. 99—110 mit Urk. 36—39 auf S. 99—102 und dem Reste der Urkunde 40 auf S. 103 und 104, die übrigen Seiten sind unbeschrieben).

Das dritte Heft von 8 Bogen umfaßt auf 21 Folioseiten das Register der zur Bremer Dompropstei gehörigen Güter- und Kirchen (**Liber I**); Fol. 22—32 dieses Heftes sind nicht beschrieben. Das vierte Heft von 6 Bogen und das fünfte Heft von 4 Bogen, wovon der letzte wohl nicht beschrieben gewesene halbe Bogen fehlt, umfaßt auf 36 Folioseiten das Register aller Kirchen- und Güter der Bremer Dompropstei und Dechanei, der Propstei zu Repsholt, der 12 Obedienzien, des Schatzmeisters, Cantors und Scholasters der Bremer Domkirche, der Archidiakonen für Rüstringen und für Hadeln und Wursten, so wie der Propsteien St. Willehad und St. Anschar zu Bremen, der Propstei zu Ramelsloh, der Domkellnerei zu Bremen und aller sonstigen der Bremer Domkirche gehörigen Güter (**Liber II**); Fol. 37 und 38 sind unbeschrieben und Fol. 39 und 40 von Heft 5 fehlen. Das sechste Heft enthält auf 12 Folioseiten und dem Reste der Seite 13 ein im Anfange und Schlusse unvollständiges Register der Güter und Kirchen der Dompropstei (**Liber III**).

Digitized by Google

A. Vierzig Urkunden.

Urk. 1. Erzbiſchof Burchard zu Bremen erhebt die bisher zur Parochialkirche in Mulſum gehörende Capelle St. Crucis in Bevern, unter Zuſtimmung des Dompropſtes („Gyſzelbertus de Holzatia d. g. maior In Brema prepoſitus"), welchem die „Collatio ipſius Capelle In Beueren" zuſteht, und des Plebans in Mulſum zu einer ſelbſtſtändigen Pfarrei. Bremen, („In die beate priſce virginis") 18. Januar 1341.

(Fac simile in der Anlage D.)

Urk. 2. Nikolaus, vormals Erzbiſchof zu Bremen, Domcapitel, Bürgermeiſter und Rathsherren zu Bremen und die gemeinen Erfexen des Stedingerlandes vereinigen ſich dahin, daß das Capitel und der Rath jeder einen Deichgrefen im Stedingerlande haben, und die Deichgrefen ſechszehn Geſchworene jährlich wählen, mit dieſen die Deiche in Aufſicht haben, die Pflichtigen zur nöthigen Beſſerung anhalten und die Säumigen beſtrafen ſollen. („an ſunte Elßeben daghe der hylligben fruwen") 5. November 1446.

Urk. 3. Dechant Moritz und das Capitel zu Bremen beſtimmen, zu Vermeidung bisheriger Streitigkeiten, unter Beiziehung der Dechanten und Capitel von St. Stephan und St. Anſchar und der Rathsherren zu Bremen, daß, wenn im Stifte Bremen die Herren und die Bauleute der Länderei ſich beim Abzuge oder Abſterben von Bauleuten über den Werth der von dieſen auf der Länderei errichteten Gebäude nicht vereinigen können, der Herr der Länderei vier zunächſt wohnende Landherren wählen und die Bauleute mit deren an Ort und Stelle vollzogenen Abſchätzung zufrieden ſein ſollen. („des erſten Sondaghes In der vaſten") 6. März 1351.

Urk. 4. Konrad, Biſchof zu Münſter und Adminiſtrator zu Osnabrück, und Erzbiſchof Johann zu Bremen ſchließen auf Vermittelung des Herzogs Heinrich („des Elderenn") von Braunſchweig und Lüneburg ein Bündniß auf ſechs Jahre. („des Saterdages na vnſes heren hemmelfartz daghe") 22. Mai 1501.

Urk. 5. Konrad und Hartger Freſe, Gottſchalk's Söhne, verkaufen dem Propſte Volquin zu Bremen zwei Lande („duas terras") zu Haſtede (im Bremer Goh Hollerland) für 152 Mark Bremer Silbers. Hagen, („in die b. Margarethe virginis") 13. Juli 1318.

Urk. 6. Der Rath zu Bremen thut kund, daß Johann und Arnold Bulle, Bodekin's Söhne, dem Propſte Otto zu Bremen für 25 Mark Bremer Silbers zwei Hufen Landes („duos mansos terrae") zu Hemelingen (im Br. Goh Hollerland) verkauft haben, und ihr Bruder Arnold auf ſeine etwaigen Anſprüche Verzicht geleiſtet hat. Bremen, („In octaua Epiphanie") 13. Januar 1330.

Urk. 7. Der Rath zu Bremen thut kund, daß Johann, Arnold und Albert Bulle, Bodekin's Söhne, dem Propſt Otto zu Bremen für 40 Mark Bremer

Digitized by Google

Silbers zwei Hufen Landes zu Hemelingen (im Br. Goh Hollerland) verkauft haben. („In festo omnium sanct.“) 1. November 1327.

Urk. 8. Abt und Convent des (Oldenburger) Cistercienser-Klosters Huda bekennen dem Propste, Dechanten und Capitel zu Bremen, kein Obereigenthumsrecht an dem Zehnten zu Horn (Kirchdorf im Br. Goh Hollerland) zu besitzen, noch in Folge eines dem Dechanten Friedrich und dem Capitel vom Ritter Lippold von Bremen zu Gunsten des Klosters Huda ausgestellten Verzichtbriefes irgend Ansprüche an diesen Zehnten erheben zu können. Bremen, („feria tertia post festum Martinj“) 14. November 1318.

Urk. 9. Erzbischof Otto zu Bremen verhängt den Kirchenbann über einige Bremer Bürger, welche den zur Bremer Propstei gehörigen Zehnten von sechs Landen und zwei Stücken zu „Ledenstede“ sich angemaßt haben. Bremervörde, („In vigilia omnium sanctorum“) 31. October 1346.

Urk. 10. Dechant Friedrich und das Domcapitel zu Bremen verkünden den Capitelsbeschluß, daß, wenn der dem Propste gehörende Königszins nicht zur bestimmten Zeit bezahlt ist, die säumigen Schuldner denselben nach Verhältniß der Strafe „Rixart“ vermehrt bezahlen sollen. („In prouestibulo ecclesie Brem. feria sexta Infra octavam Pasche“) 24. April 1327.

Urk. 11.[1]) Bruder Johann vom Predigerorden, päpstlicher Pönitentiar, von dem päpstlichen Legaten Cardinal Otto beauftragt, das von diesem unvollendet Gelassene zu beendigen, vermindert den Zins, welchen die Parochialkirchen in Bremen[2]) an die Bremer Dompropstei zu entrichten haben. Bremen, 14. Novbr. 1230.

Urk. 12. Der Bremer Dompropst Johann Monnik schenkt alle erkauften oder auf dem der Propstei gehörigen Platze erbauten und zu erbauenden, seine Curie zu Bremen umfassenden Gebäude dem Bremer Propste zur Bewohnung, während dessen Abwesenheit von Bremen aber dem Dechanten und Capitel zu Bremen zur Benutzung. Bremen, („In profesto beatj Petrj ad Cathedram“) 21. Februar 1394.

Urk. 13. Ein (unvollständiges) Notariats-Instrument, in welchem Detward Nordtdorp dem Bremer Propste Johann Monnik für 28 Bremer Mark den Zehnten von zwei Vierteln Landes zu Neueland (im K. Seehausen, Br. Goh. Ober-Vieland) verkauft. („mensis Februarij vicesima quinta“) 25. Februar 1397.

Urk. 14. Notizen über die in zwei Schränken aufbewahrten Reliquien der Bremer Kirche. (Ohne Jahr.)

Urk. 15.[3]) Gernandus, Dechant zu Bremen, berichtet über die vom päpstlichen Legaten Cardinal Otto getroffenen Einrichtungen und Verordnungen zur Reform der Bremer Kirche, zunächst über die Theilung der Obedienzien, welchen Bericht der Legat besiegelt. (Ohne Jahr; die Urkunde fällt in das Jahr 1230.)

Urk. 16.[4]) Der päpstliche Legat Cardinal Otto bestätigt die neue Eintheilung der 12

---

[1]) Abgedruckt Abth. II. Urk. V.

[2]) Die Pfarrkirche soll sieben (statt 13), die Martinikirche sechs und die Anscharikirche fünf Mark jährlich an den Propst entrichten. Das Register de 1420 Lib. II Fol. 10 weicht in Etwas ab von diesen Summen.

[3]) Abgedr. Abth. II. Urk. I.

[4]) Abgedr. Abth. II. Urk. II.

Digitized by Google

Obedienzien, die Feſtſtellung der Zahl 24 für die Canonicate, die Anordnung von vier Archidiakonaten und andere Beſtimmungen für die Bremer Kirche. Bremen, 4. November 1230.

(Fac simile in der Anlage E.)

Urk. 17. Nachricht über die urſprüngliche Vertheilung des „album officium“, in welcher die Beſitzer und Güter namhaft gemacht ſind. (Ohne Jahr.)

Urk. 18. Erzbiſchof Hartwig zu Bremen beſtätigt die Dotation des Altars Johannis Evangeliſte mit Länderei zu Grolland (im Br. Goh Ober-Vieland), welche die Bremer Domherren unter den nöthigen Beſtätigungen der Generalſynode und des Vogts zu Grolland von den Canonicis zu Wildeshauſen für den Betrag eines Legates des Magiſters Alexander und Dompropſtes Friedrich angekauft haben, und die einmalige Beſetzung des der Küſterei untergebenen Altars durch den Magiſter Bernhard und Propſt Herbord, als Willensvollſtrecker der gedachten Legatoren. 1206.

Urk. 19. Verpflichtungen des Domprobſtes zu Bremen in Betreff der für die einzelnen Tage des Jahres aufgeführten verſchiedenen Fleiſchlieferungen und Präbenden an Fiſchen, Häringen, Bier, Bohnen und Weißbrod an die Canonici, von welchen der Dechant, Kellner, zwei Diakonen, zwei Subdiakonen, der Oberkoch, die beiden Unterköche, der Kämmerer und ein Glöckner beſonders bedacht ſind. (Ohne Jahr.)

Urk. 20. Aufkünfte der vom heiligen Anſchar für 12 Arme geſtifteten, dem Propſt von St. Anſchar zur Verwaltung übergebenen Präbenden, wie ſie an mehren Tagen des Jahres dem Vicar von St. Andreä, dem Subcuſtos, dem Kämmerer und den Glöcknern, als Nutznießern, zu liefern ſind. (Ohne Jahr.)

Urk. 21.[*]) Cardinal Pileus beſtätigt ein vom Erzbiſchof Albert zu Bremen am 16. September 1379 erlaſſenes Statut, welches, damit die 14 Freicurien oder Kirchenwohnungen der Bremer Domherren nicht in Laienhand gerathen, den Propſt, Dechanten und die zwölf (nach ihrer Aufnahme in das Capitel) älteſten Canonici des Bremer Domcapitels bei Verluſt ihrer Präbenden verpflichtet, die vacant werdenden Freicurien zu einem nöthigenfalls zu vermittelnden angemeſſenen Preiſe anzukaufen. Auerbach in der Diöceſe Bamberg, („XIIII. kal. Novembris Pontif. Vrbani pape sexti Anno secundo“) 19. October 1379.

Urk. 22. Das Bremer Domcapitel beſtimmt unter Zuſtimmung des Erzbiſchofs Gerhard, daß diejenigen ſechs emancipirten Canonici, welche die ſechs geringeren Präbenden beziehen, keine Obedienz annehmen und bei Anordnungen kein Recht der Gegenrede, ſondern nur das Recht der Zuſtimmung haben ſollen. Bei Wahlen der Biſchöfe, Pröpſte, Dechanten und Canonici verbleibt jedoch einem jeden ſeine Stimme. (Ohne Jahr.)

Urk. 23. Erzbiſchof Baldewin zu Bremen läßt nach Verſammlung der Ottersberger Goh zu Sottrum in Gegenwart des Biſchofs Johann zu Verden und der ſonſt Betheiligten in einem Gohgerichte die Gerechtſame der Ottersberger Fiſcher und Jäger, die Gerichtsbarkeit und Gerechtigkeit der Vogtei oder Grafſchaft Ottersberg und die freien Güter in derſelben erfragen und urkundlich feſtſtellen. („am Dage maternianj) 7. Juli 1437.

Urk. 24. Bürgermeiſter und Rath zu Bremen geloben, die Bedingungen, unter wel-

---

[*]) Abgedr. Abth. II. Urk. XII.

Digitized by Google

chen Erzbischof Albert und das Capitel zu Bremen am 4. Mai („crastino Inuent. crucis") 1387 den Bau einer Brücke über die Lesum und eines Dammes von solcher Brücke bis zur Geest erlaubt und unterstützt haben[6]), getreu erfüllen zu wollen. („in profesto b. victoris") 27. Juli 1387.

Urk. 25.[7]) Papst Innocenz IV. befiehlt dem Erzbischofe zu Bremen, den Beschwerden des Dechanten und Capitels wegen des bisherigen Statuts über die 12 Bremer Obedienzien abzuhelfen. Lyon, 26. August 1245.
(Fac simile in der Anlage F.)

Urk. 26. Duplicat von Nro. 16.

Urk. 27. Duplicat von Nro. 15.

Urk. 28.[8]) Der päpstliche Legat Cardinal Otto erklärt zur Aufrechthaltung der in der Bremer Kirche getroffenen Anordnungen, ein jedes dawider handelnde Mitglied des Bremer Capitels für ipso jure suspendirt. Regensburg, 24. Februar (ohne Jahr; die Urkunde fällt in das Jahr 1231).

Urk. 29.[9]) Papst Gregor IX. bestätigt die von seinem Legaten Cardinal Otto und seinem Pönitentiar Johann in der Bremer Kirche getroffenen Anordnungen in Betreff der Archidiakonate, des Vicedominats, der Cantorei, der 24 Canonici, der 12 Obedienzien und andere Verbesserungen. Reate, 5. Juli 1231.

Urk. 30. Dechant Gernand und das Bremer Capitel fassen den Beschluß, daß der Befehl zur Verkündigung einer Excommunication vom Dechanten an die Wochenpriester erlassen werden soll. Bremen („Sabbato ante lucie virg.") 10. December 1239.

Urk. 31.[10]) Propst, Dechant und die einzelnen Domherren der Bremer Kirche beschwören die Punkte, welche jeder aus ihrer Mitte erwählt werdende Erzbischof zu halten gebunden sein soll. Bremen, 16. December 1306.

Urk. 32. Duplicat von Nro. 30.

Urk. 33. G. Mule, Bremer Schatzmeister, stiftet einen Altar in der Bremer Kirche zu Ehren des heiligen Thomas. („pridie kal. nouembris") 31. Octbr. 1297.

Urk. 34 u. 35. Erzbischof N. zu Bremen gelobt, die Vesten, Munitionen, Güter und Gerechtsame der Bremer Kirche nur unter Consens des Capitels zu veräußern oder zu verpfänden, die veräußerten oder verpfändeten nach Vermögen wiederzuerwerben, die Vesten und Munitionen weltlicher Herren in der Diöcese Bremen oder an deren Grenze nach Kräften zu zerstören und den Bau einer solchen neuen Veste nicht zu dulden, aus der Bremer Münze jährlich 21 Bremer Mark dem Dechanten und Capitel auszuzahlen, und die der Kirche heimgefallene Lehngüter nicht ohne Wissen des Capitels Jemandem zu verleihen[11]). (Ohne Jahr.)

Urk. 36. Die Gebrüder von Weyhe verkaufen den Testamentsvollstreckern des Bremer

---

[6]) Holz, Busch und Erde zum Bau dürfen sie vom Erzstiftischen Eigenthum entnehmen und einen speciell aufgeführten Zoll erheben, bis die Baukosten ersetzt sind. Dann soll das aufkommende Zollgeld zwischen dem Erzbischofe und Rathe getheilt werden.

[7]) Abgedr. Abth. II. Urk. VIII.

[8]) Abgedr. Abth. II. Urk. VI.

[9]) Abgedr. Abth. II. Urk. VII.

[10]) Abgedr. Abth. II. Urk. X.

[11]) Nro. 34 und 35 sind wörtlich übereinstimmend, von Nro. 34 fehlen die acht letzten Worte.

Digitized by Google

Domcantors Hildebold einen Zehnten zu Sudweyhe und Ahausen (im K. Kirchweyhe A. Syke) und resigniren denselben dem Erzbischofe Burchard und dem Capitel zu Bremen. („Ipso die C. Benedictj Abbatis") 12. Jan. 1337.

Urk. 37. Dieselben Gebrüder von Weyhe verkaufen den Testamentsvollstreckern des Bremer Dechanten Friedrich einen Zehnten zu Sudweyhe und Ahausen. Bremen, („In profesto b. Marie Magdalene") 21. Juli 1335.

Urk. 38. Dieselben Gebrüder von Weyhe leisten zu Gunsten des Obedientiars in Baden Verzicht auf ihre etwaigen Ansprüche an einen Zehnten zu Sudweyhe. Bremen, („in dominica palmarum") 5. April 1349.

Urk. 39. Urtheile des Provincial-Concils zu Hamburg über eine zweifelhafte Stelle des Baseler Concilbeschlusses „de concubinariis" und über andere Decrete dieses Concils. („die duodecima mensis Octobris") 12. Octbr. 1435. (Unvollständig.)

Urk. 40. Bruchstücke aus einer Entscheidung der päpstlichen Curie in Betreff der Obedienz zu Baden. (Ohne Jahr.)

B. Drei Bücher.

Nro. 41. Liber I, von den Gütern, Einkünften und kirchlichen Gerechtsamen der Bremer Dompropstei, vom Jahre 1384; XXI Folien.
(Fac simile in der Anl. A.)

Nro. 42. Liber II, von den kirchlichen Gerechtsamen, Gütern, Einkünften und Verpflichtungen der Dignitäten und Canonici im Domcapitel, wie auch der Pröpste von St. Willehad und Anschar zu Bremen, besonders auch von den zur Diöcese Bremen gehörigen Archidiakonaten, Obedienzien und Kirchen, vom Jahre 1420; XXXVI Folien.
(Fac simile in der Anl. B.)

Nro. 43. Liber III, von den Einkünften der Bremer Dompropstei, vom Jahre 1384; XIII Folien, defect.
(Fac simile in der Anl. C.)

Die sub 41, 42 und 43 angegebenen „Drei Bücher" haben wir vollständig abdrucken lassen (Erste Abtheilung), von den 40 Urkunden aber nur die acht Nummern 15, 16, 11, 28, 29, 25, 31 und 21, welche sich auf die kirchliche Eintheilung der Diöcese Bremen beziehen (Zweite Abtheilung). Die übrigen 32 Urkunden sollen demnächst in ein Bremer Urkundenbuch aufgenommen werden, welches im M. S. vorbereitet wird.

Liber I handelt nur von den Gütern, Einkünften und Rechten der Dompropstei; dasselbe hat folgende, von viel späterer Hand geschriebene, mittelst drei schräger Linien wieder durchgestrichene Ueberschrift: „Incipit Liber reverendi D. Jo Slame-„storpp prepositi Hadelerie compositus de vniuersis decimis censibus Juri-„bus vasallis Seruis[12]) ac ecclesijs ad ipsam preposituram[13]) Spectantibus de anno „dominj MCCCLXXXIIII." Dann folgen (anscheinend von anderer Hand) noch die Worte: „Erratum VI inferius in ultimo numero" (Vergl. fac simile in der Anl. A), welcher Zusatz unverständlich ist.

---

[12]) muß „Seruitiis" heißen.

[13]) scil. „ecclesie maioris Bremensis."

Digitized by Google

Liber III handelt ebenfalls nur von den Einkünften der Dompropſtei; daſſelbe nennt Fol. VIII (S. 67) das Jahr 1384, welche Bezeichnung ſich Fol. XI (S. 69) wiederholt. Dieſes Liber III muß, eben wie das Liber I, dem Bremer Domherrn Johann Slameſtorp zugeſchrieben werden, welcher von 1381—1406 Archidiakon für Hadeln und Wurſten und ſeit 1406 Erzbiſchof zu Bremen war; er ſtarb den 20. Sept. 1420 (*Lappenberg* Bremer Geſch. Quellen S. 125, 135, 220). Der Name des Verfaſſers und das Jahr der Abfaſſung ergiebt ſich aus einem im K. Archive zu Hannover verwahrten Verzeichniſſe, welches folgende Ueberſchrift hat: „Ex Registro a Domino Johanne Schlampstorp preposito confecto Anno 1384 [14]). S. die Nachträge zu Abth. I.

Liber II fällt in das Jahr 1420, welches Jahr unter andern Fol. VI (S. 26) und Fol. IX (S. 29) genannt wird; Fol. XVIII (S. 38) iſt zwar das Jahr 1426 genannt, indeß ſtellt ſich das Jahr 1420 als das Normaljahr der Verzeichnung heraus.

Dieſes wichtige, bisher unbenutzt gebliebene Regiſter füllt eine große Lücke in der Bremer Kirchengeſchichte und in der Geographie des Mittelalters; daſſelbe verzeichnet ſehr vollſtändig einerſeits die zur Bremer Domkirche, namentlich zur Dompropſtei, zu den ſonſtigen Dignitäten und zu den 12 Obedienzien gehörigen Güter, an Zehnten, Zinſen und Beneficien, anderntheils die Archidiakonate der Diöceſe Bremen mit allen ihnen untergebenen Kirchen, Vicarien und Kapellen, nebſt genauer Angabe der Synoden, wie auch der Kirchen-Patrone, Collatoren und Inſtitutoren [15]).

Durch den glücklichen Fund dieſes Regiſters tritt die Kirchliche Eintheilung der Diöceſe Bremen aus ihrem Dunkel unerwartet an's Licht.

Ein im Königl. Archive zu Stade verwahrtes „Registrum bonorum et ju„rium Castri Vorde“, welches auf Anordnung des Bremer Erzbiſchofs Johannes Rhode im Jahre 1500 angelegt iſt, bildet als Lagerbuch der weltlichen Rechte und Güter der Bremer Erzbiſchöfe ein würdiges Seitenſtück zum „Stader Co„piar“; dies „Vörder Regiſter“ wird baldigſt im Drucke erſcheinen.

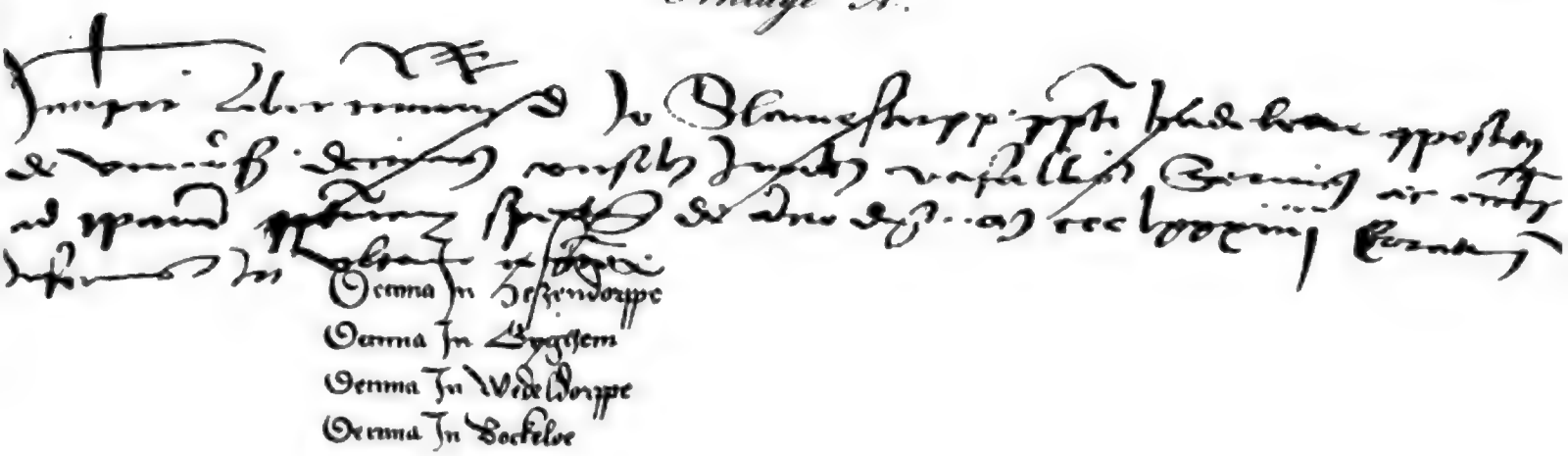
Die Benutzung dieſer beiden Quellen machte es endlich möglich, die „Diöceſe Bre„men“ diplomatiſch zu bearbeiten.

---

[14]) Ein ähnliches Regiſter aus der Zeit zwiſchen 1330—1340 mit der Ueberſchrift: „Hec sunt bona prepositure Bremensis“, hat der Herr Archivar *Dr. Lappenberg* in Hamburg im Jahre 1829 (hinter *Rotermund* vom Bremer Dome) abdrucken laſſen und commentirt.

[15]) Des Propſtes zu Bücken wird nicht gedacht, weshalb das Verzeichniß der Kirchen in der Diöceſe Bremen eine Lücke behält, die nur durch Combinationen ausgefüllt werden kann.

Anlage A.



[illegible]

Decima in Hessendorppe
Decima in Byghem
Decima in Wedeldorppe
Decima in Bockeloe

Anlage B.

Prepositus Bremen habet conferre beneficia infrascripta
Quatuor canonicatus et prebendas in ecclesia sancti Anscharij Bremen
Ecclesiam parochialem beate Marie virginis in Bremis et vicariam sitam
in eadem sub muri
Ecclesiam sancti Martini et vicariam
Capellam sancti Wylhadi Bremen
Ecclesiam sancti Michaelis extra muros Bremen
Ecclesiam in Kropelinghen.

Anlage C.

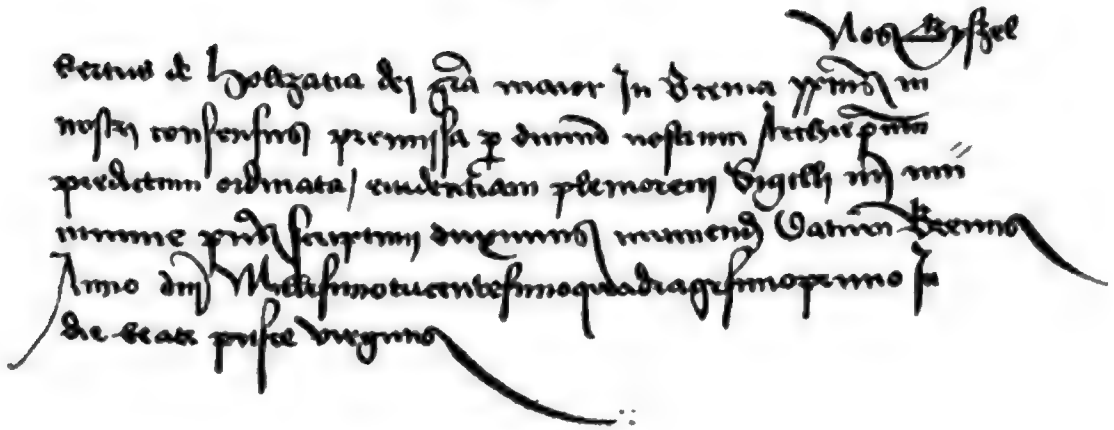
In Bebren Abele voghe ij cum dimidio mod siligis j porcum
j pt lignorum et v s
In Otze unus mansus quem cotint cum naso cum Abele
voghet solvens in mod ordei iiij^or mod Avene j porcum unum
pt lignorum et quinque solid

Steind. v. J. G. Schwab.

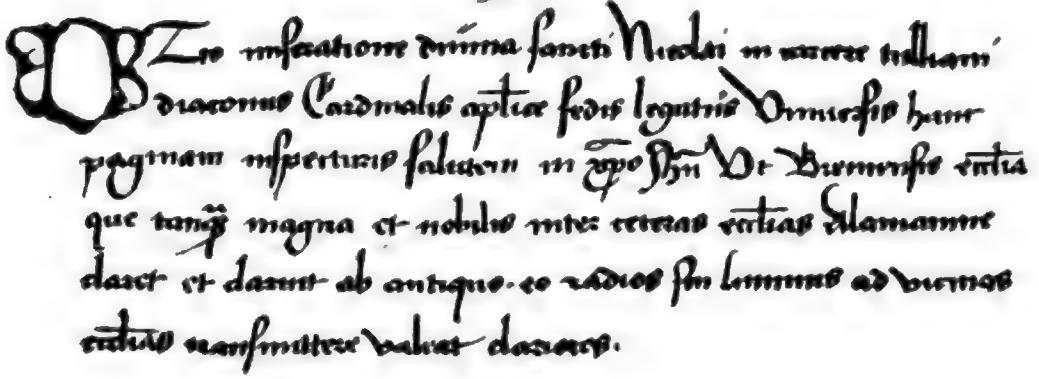
Digitized by Google

Digitized by Google

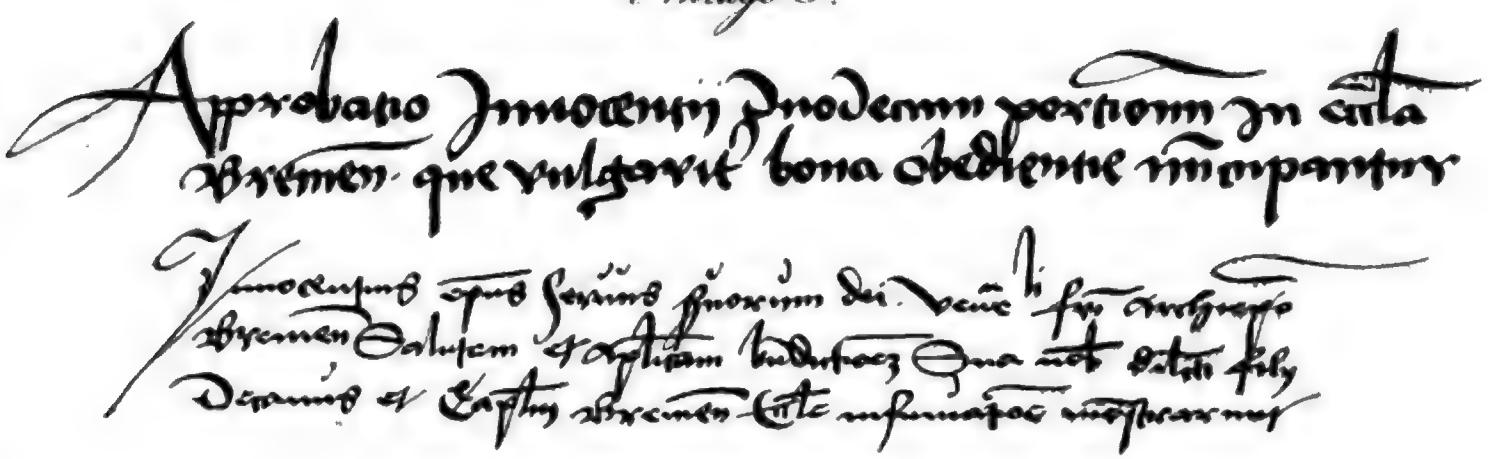
Anlage D.



Nos Gyszel
Bertus de Holtzatia dei gra maior in Brema ppositus in
nostri consensus premissa p dominum nostrum Archiepiscopum
predictum ordinata / evidentiam plenioremque sigilli nri mu
nimine pnti scriptum duximus munendum Datum Brema
Anno dni Millesimo trecentesimo quadragesimo primo in
die beate pisce virginis



Anlage E.



Vtio miseratione divina sancti Nicolai in carcere tulliani
diaconus Cardinalis aplice sedis legatus Universis hanc
paginam inspecturis salutem in xpo Jhu Ut Bremensis ecclia
que tanqz magna et nobilis inter ceteras ecclias Alamanne
claret et claruit ab antiquo eo radios sui luminis ad vicinas
ecclias transmittere valeat clariores.

Anlage F.

Approbatio Innocentii duodecim portionum in eccla
Bremen que vulgariter bona obedientie nuncupantur

Innocentius epus servus servorum dei venerabili fri Archiepo
Bremen salutem et aplicam benedictionem Sua nobis dilecti filii
Decanus et Capitulum Bremen Eccle insinuatione monstrarunt

Steindl v. J. G. Schmidt in Hannover

igitized by Google

Digitized by Google

Das Stader Copiar.

Erste Abtheilung.

Drei Bücher

von den Gütern der Bremer Domkirche

und

von den zur Diöceſe Bremen gehörigen

Archidiakonaten und Kirchen.

Die in dieſer erſten Abtheilung enthaltenen Verzeichniſſe wurden im Jahre 1842 nach der damals genommenen Abſchrift ſogleich abgedruckt, um mit Sicherheit dem Untergange entzogen zu werden, eine Vergleichung der Correcturbogen mit dem Copialbuche war damals nicht thunlich, die jetzt nachgeholte Reviſion ergiebt die nachſtehenden

Corrigenda,

welche wir in dem Abdrucke vor deſſen Benutzung zu berichtigen bitten.

Liber I.

Fol.	I	lin.	16 l. Eggeſtede ſt. Fygeſtede.
,,	,,	,,	22 l. Eln ſt. Flu.
,,	,,	,,	34 l. Ketzewyſch ſt. Retzewyſch.
,,	II	,,	16 l. Ruch ſt. Fuch.
,,	,,	,,	19, 24 u. III, 2 l. modios Stadenſes ſt. modium ſtadenſem.
,,	IV	,,	4 l. et I plauſtrum*).
,,	,,	,,	23. VI, 24. X, 10. XII, 7 l. VII$_{\frac{1}{2}}$ ſt. VIII.
,,	,,	,,	24 l. cum ſt. dum.
,,	,,	,,	25 l. Kiddecke ſt. Riddecke.
,,	V	,,	9. VI, 21. VII, 2. VIII, 3. X, 26 l. ſoluens ſt. ſoluentes.
,,	VI	,,	17 l. XIII$_{\frac{1}{2}}$ ſt. XIIII.
,,	,,	,,	18. X, 20. XII, 20. XIII, 15 l. II$_{\frac{1}{2}}$ ſt. III.
,,	VII	,,	4, 6, 9, 13 l. IIII$_{\frac{1}{2}}$ ſt. IIIII et. V.
,,	,,	,,	5 l. Hoeſtede ſuper ſt. Hocſtede ſupra.
,,	,,	,,	12 l. III ſt. II.
,,	,,	,,	18 l. Huuers ſt. Häners.
,,	,,	,,	21. XVI, 1, 21 l. ſuper ſt. ſupra.
,,	,,	,,	26 l. denarios ſt. denares.
,,	,,	,,	28 l. Secundam Wulfart ſt. Secündam Wülfart.
,,	VIII	,,	1 l. Vulueckenn ſt. Vulneckenn.
,,	,,	,,	3 l. Vulueckе ſt. Vulnecke.
,,	,,	,,	4 l. VI ſt. VI tam.
,,	,,	,,	5, 12 l. Dauen ſt. Danen.
,,	,,	,,	18, 20 l. Haue ſt. Hane.
,,	,,	,,	22 l. Wylckinus ſt. Wylckinns.
,,	X	,,	11 l. Beppenn ſt. Bespenn.
,,	,,	,,	31 iſt das . hinter V zu ſtreichen.
,,	XI	,,	1, 6 l. III ſt. III tium.
,,	,,	,,	2 l. IIII ſt. II.
,,	,,	,,	11 l. Johannes ſt. Johannis.
,,	XII	,,	9 l. ſoluentes ſt. ſoluens.
,,	XIII	,,	2, 3. XIV, 3. XV, 9, 21. XVI, 5 l. I$_{\frac{1}{2}}$ ſt. II.

*) Das Zeichen $_{\frac{1}{2}}$ bedeutet $^1/_2$.

Digitized by Google

Fol.	XIII	lin.	4 l. Vrefzecke ſt. Vrefzeke.
,,	,,	,,	7 l. Bunkenborch ſt. Bunkencborch.
,,	,,	,,	8 l. Rumere ſt. Rinnere.
,,	,,	,,	17 nach Daem iſt für ein Wort Raum gelaſſen.
,,	XIV	,,	15 l. oythe ſt. oyche.
,,	,,	,,	24 iſt das zweite ibidem zu ſtreichen.
,,	XV	,,	7 l. III ſt. III tiam. Anm. Binordenn iſt der Gegenſatz von by Sudenn in lin. 6.
,,	,,	,,	8 l. XVII½ ſt. XVIII.
,,	XVI	,,	16, 20, 21, 23, 24, 26, 27. XVII, 5, 7, 9, 11, 19, 21, 22, 24, 27, 29, 31 l. obulos ſt. obol. XVI, 29 l. obulum ſt. obol.
,,	,,	,,	29 muß foſſam iuxta Vlotghotenn geleſen werden.
,,	XIX	,,	19 l. Hoyenſi ſt. Hoyen.
,,	XX	,,	6 l. Woldefztdorppe ſt. Waldefztdorppe.
,,	,,	,,	21 l. II½ quadrantes In Wurtze ſt. III quadrantes In Wurtz.
,,	,,	,,	24 l. Wulberenn ſt. Wumerenn.

Liber II.

Fol.	I	lin.	3 und an allen Stellen, wo paroch. gedruckt iſt, müſſen die Wörter mit zwei rr, alſo parroch. geleſen werden.
,,	,,	,,	16 l. Brynchem ſt. Brijnchem.
,,	III	,,	4 l. Bremenſium etc. ſt. Bremen ꝛc.
,,	,,	,,	23 l. tamen ſt. enim.
,,	V	,,	9, 19. VI, 18. X, 12, 13. XI, 16, 21, 26. XII, 1, 14, 43. XIII, 46, 48. XIV, 49. XV, 3, 8, 12 l. II½ ſt. III.
,,	,,	,,	21. XI, 29. XIII, 43, 46 l. VII½ ſt. VIII.
,,	,,	,,	24 iſt nach Brockeloe das . zu löſchen.
,,	,,	,,	28, 30, 32. X, 7. XI, 2, 3, 16, 21, 26, 31. XIV, 48. XXVI, 41. XXVII, 36. XXXIII, 11 l. I½ ſt. II od. duobus.
,,	,,	,,	29 l. modiis ſt. modis.
,,	VI	,,	9 l. XV½ ſt. XVI.
,,	,,	,,	12, 16, 20. VII, 10. VIII, 20, 39. X, 31. XI, 32, 38. XII, 17. XIII, 4, 35, 37, 38. XIV, 1, 2, 7. XVI, 46. XVII, 11, 40, 42, 48. XVIII, 2, 4, 5. XXI, 11, 14, 24. XXII, 2, 4. XXIII, 18. XXIV, 5. XXV, 16. XXVI, 4, 5, 8, 15, 36. 37. XXVII, 12, 13, 16, 26, 42. XXVIII, 8. XXIX, 4. XXXII, 57. XXXIII, 21. XXXV, 22 l. ½ ſt. I.
,,	,,	,,	17. X, 6, 28. XII, 47. XIV, 24. XVII, 8 l. III½ ſt. IV.
,,	,,	,,	23, 24. XIII, 1. XVIII, 7. XXV, 2, 4 l. ſuper ſt. ſupra.
,,	VIII	,,	5 l. XXIX ſt. XXIV.
,,	,,	,,	8 l. fertone ſt. ſolid.
,,	,,	,,	14 l. Slime ſt. Flune.
,,	,,	,,	25 l. III ſt. duo, und et ſt. V.
,,	,,	,,	26 l. Bockhorſt III ſt. Borkhorſt II.
,,	IX	,,	5 l. XII½ ſt. XIII.
,,	,,	,,	17 l. fertones ſt. ß.
,,	,,	,,	33 l. III ſt. VII.
,,	,,	,,	35 l. XXI ſt. XXX.
,,	X	,,	15 l. marchas ſt. marchis.
,,	,,	,,	24. XX, 5, 36. XXVII, 24 l. Theodericus ſt. Theodoricus.
,,	XI	,,	17 l. redemi ſt. redimi.
,,	,,	,,	19 l. Stadenſium ſt. Stadenſes.
,,	,,	,,	20 l. Stadenſis ſt. Stadenſes.
,,	,,	,,	25 l. I½ ſt. I.
,,	,,	,,	29 l. IIII½ ſt. IV.
,,	,,	,,	42 iſt nach lignorum zu leſen der Satz: Item manſus ſancti Materniani ſoluit III modios ordei IIII modios auene I porcum I planſtrum lignorum et II½ ſolidos denariorum ſt. et III ſolidos den.
,,	,,	,,	43 iſt I beide Mal zu ſtreichen.
,,	XII	,,	3 l. II ſt. III.
,,	,,	,,	5 l. VIII½ ſt. VIIII.
,,	,,	,,	18 l. armua ſt. aruma.
,,	,,	,,	24 l. IV molt. auene ſt. IV auene.
,,	,,	,,	32 l. ſoluunt II molt. Siliginis ſt. ſoluunt.
,,	XIII	,,	1 l. Regeſſzen ſt. Regheſſzen.

Fol. XIII lin. 5 l. Ippenerde ſt. Ippenerde.
„ „ „ 18. XVII, 48. XVIII, 2. XXIII, 25. XXVI, 2, 4, 43. XXVII, 14. XXXV, 23 l. III ſt. IIItium. XIV, 5 l. IIII ſt. IIItium.
„ „ „ 20 l. ſolidos ſt. ſertones.
„ XIV „ 8 l. XVII$_{\frac{1}{2}}$ ſt. XVIII.
„ „ „ 12 l. plauſtrum ſt. plauſtra.
„ „ „ 18 l. et I plauſtrum ſt. et plauſtrum.
„ „ „ 28 l. Woltmerſtede ſt. Wolmerſtede.
„ „ „ 31 l. VIII ſt. VII.
„ „ „ 39 l. Kemnata ſt. Kemnate.
„ XV „ 3 nach ſolidos fehlt denariorum.
„ „ „ 7 l. XIII$_{\frac{1}{2}}$ ſt. XIV.
„ „ „ 15 iſt das zweite ad zu ſtreichen.
„ XVI „ 5 l. Cleuernſze ſt. Cleuerufze.
„ „ „ 15 l. et II vicarie ſt. et vicarie.
„ „ „ 23 l Theſaur. ſt. Theſaurarius.
„ XVII „ 9 l. Cleuernſſze ſt. Cleueneſſze.
„ „ „ 9, 13, 14 l. loet ſt. Lot.
„ „ „ 22 l. Agnetis ad idem ſt. Agnetae ad id.
„ „ „ 32 l. ſancti ſt. beati.
„ „ „ 33 l. beati ſt. ſancti.
„ „ „ 37 l. Her. Blotlofze ſt. H. Blotleſze.
„ „ „ 40. XXI, 27. XXII, 18 l. ſupra ſt. ſuper.
„ XVIII „ 10 l. aliam ſt. alium.
„ „ „ 11 l. ȝ marcam ſt. vnam mr.
„ „ „ 20 l. Dominis ſt. Domini.
„ „ „ 27 l. ſupra ſt. ſint.
„ „ „ 32 l. duas ſt. duos.
„ „ „ 36 l. Reliqua ſt. Reliqui.
„ „ „ 49 l. Warſlete ſt. Warulete.
„ XIX „ 3 l. Bardeſzlute ſt. Bardeſzulte.
„ „ „ 13 l. vnam terram in ſt. vnam in.
„ „ „ 43 l. Dannow ſt. Dannoro.
„ XX „ 20 l. comitis ſt. comitj.
„ „ „ 24 l. Detgheſtorppe ſt. Dethgeſtorppe.
„ „ „ 25 l. fuit ſt. ſint.
„ „ „ 37 muß nach denarior ein . geſetzt oder denariorum geleſen werden.
„ „ „ 39 l. dictus ſt. diaconus, und de dicta obedientia annuatim ſt. de dicto anniuerſario.
„ „ „ 40 l. ad denarios ſt. ad —
„ XXI „ 12 l. Bremenſium ſt. Bremenſes.
„ „ „ 13 l. tantum ſt. IV.
„ „ „ 35 l. datur. ſt. dabitur. —, und Albrondi ſt. Albrandi.
„ „ „ 37 iſt — zu löſchen und zu leſen Vani ſt. Vnici.
„ XXII „ 2. l. Bertrammi ſt. Bertramni.
„ „ „ 4. l. paraſceue ſt. paſcene.
„ „ „ 16 l. ſuper ſt. in.
„ „ „ 27. l. tantum ſt. tantus.
„ „ „ 32 l. Bremenſium denariorum ſt. Bremenſes denarii.
„ XXIII „ 9 l. Adylien ſt. Adylieti (?).
„ „ „ 16 l. Bodeghenn ſt. Bodeghem.
„ „ „ 26 l. et in Suweyge ſt. et Suweyge.
„ „ „ 40 l. denarii ſt. denarios.
„ „ „ 41 l. quando ſt. quum.
„ XXIV „ 12 ſq. l. nummate (?) ſt. inmunate.
„ „ „ 37 l. habens ſt. hñs.
„ „ „ 38 l. Eifridi ſt. Gotfridi.
„ XXV „ 13 l. ſolidi ſt. ſertones.
„ „ „ 24 l. decem ſt. dotem.
„ „ „ 30 l. Luneborch ſt. Lüneborch.
„ XXVI „ 12, 13. l. ſolidos ſt. ſertones.
„ „ „ 26 l. procurantur ſt. pertinantur.
„ „ „ 40 l. quandocumque ſt. quicumque.
„ XXVII „ 14 ſq. l. pratis ſt. ptis (pratis?).
„ „ „ 21 l. V$_{\frac{1}{2}}$ ſt. VI.
„ „ „ 30 l. feruit ſt. ſoluit.

Digitized by Google

Fol. XXVII lin. 46 l. VI½ ſt. VII.
„ XXVIII „ 11 l. Werue ſt. Werne.
„ „ „ 44 l. Coſme ſt. Colme.
„ „ „ 50 l. Siblariarum ſt. Sillariarium.
„ XXIX „ 18 l. Dunum ſt. Dunumi.
„ „ „ 32 l. Rockenſtede ſt. Reckenſtede.
„ „ „ 35 l. Erle ſt. Errle.
„ „ „ 36 l. vnde ſt. vna.
„ „ „ 45 l. conſuerunt. ſt. conſueuerunt.
„ XXXII „ 31 l. Ganderckeſzerde ſt. Gandereckeſzerde.
„ „ „ 52 iſt dicitur nach vulgariter hinzuzufügen.
„ XXXIII „ 24 l. eum ſt. in.
„ „ „ 30 l. Erue ſt. Erne.
„ XXXIV „ 19 l. Weſzternlone ſt. Weſzterulete.
„ „ „ 22 l. tanquam ſt. inquam.
„ „ „ 34 l. ½ quadrantem ſt. quadrantem.
„ „ „ 43 l. Wele ſt. Wole.
„ XXXV „ 30 l. leghem ſynt ſt. leggher ſent.

Liber III.

Fol. I lin. 1 l. dimidio ſt. dimidia.
„ „ „ 9 l. Bunenhoue ſt. Bunenhone, und Gerbernus ſt. Gerberinus.
„ „ „ 16 l. VIIII ſt. vnum.
„ „ „ 22 l. Rüpolle ſt. Rupolte.
Über die Note *) auf S. 61 des Druckes ſ. das Vorwort.
„ II „ 20 l. Wylbernus et Wytcke ſt. Wywernus et Wytcke, und XVIII ſt. VIII.
„ „ „ 28 l. Wuluecke ſt. Wulnecke.
„ III „ 6 l. Keuenbroder ſt. Kenenbroder.
„ „ „ 20 l. Herm. ſt. H....
„ „ „ 21 l. VII½ ſt. VIII.
„ IV „ 3 VII, 21. VIII, 2. l. III ſt. HI tium.
„ „ „ 10 l. Euerhardus ſt. Kuerhardus.
„ „ „ 12 l. Erpo ſt. Kepo.
„ „ „ 18 l. hern Wyl- ſt. Wyl-
„ „ „ 19 l. Anſcharij ſt. Anſchary.
„ „ „ 20. VI, 17. VII, 5, 8 l. ſoluens ſt. ſoluentes.
„ „ „ 22 l. (Jn) R ſt. . . ., und der (Horne) ſt. der . . . .
„ „ „ 24 l. (Item) ſt. . . . ., und Garnynck ſt. Gamynck.
„ „ „ 30 l. Malſzworden ſt. Malſzwerden.
„ V „ 18 l. Warenſlete ſt. Warenſlethe.
„ VI „ 1 l. quart. ſt. quartalia.
„ „ „ 7 l. Hyddynckwurden ſt. Hyddynckwarden.
„ „ „ 16 l. decem virgas ſt. — —
„ „ „ 18 l. Harmhuſzenn ſt. Harinhuſzenn.
„ „ „ 21. VIII, 7. l. plauſtra ſt. plauſtrum.
„ VII „ 16 l. Elyngeſzlandt ſt. Elyngeſzlande, und d(ecime) ſt. d —
„ VIII „ 4 l. eſnedon ſt. eſneden.
„ „ „ 10 l. denarios ſt. denariorum.
„ „ „ 21 l. marchas Lubicenſes ſt. marcham Lubicenſem.

Digitized by Google

Inhalt der drei Bücher.

Digitized by Google

Erstes Buch.

Die Dompropstei:
I 1 — II 13 Zehnten 3
II 14 — XVII 32 Gefälle 4
XV 13 — 23 Kirchenzins 14
XV 24 — XVII 32 Königszins 14
XVIII 1 — XIX 20 Collationsrechte 16
XIX 21 — XX 9 Institutionsrechte 17
XX 10 — XXI 19 Güter 18

Zweites Buch.

1. Die Dompropstei *(bannus I)*:
I 1 — II 3 Collationsrechte 21
II 4 — 34 Institutionsrechte 22
III 1 — V 6 Jurisdiction (Kirchen) 23
V 7 — VI 29 Güter de 1420 24
VI 30 — X 19 Meierzins de 1420 26
X 20 — 29 Zins von Lehngütern de 1420 29
X 30 — XI 4 Kirchenzins 30
XI 5 — XV 51 altes Register über Güter und Zehnten . . . 30
2. Die Domdechanei *(bannus II)*:
XVI 1 — 46 Jurisdiction (Kirchen) 36
3. Die Propstei Reepsholt *(bannus III)*:
XVI 47 — 49 Jurisdiction (Kirchen) 37
Noch ad 2. Domdechanei:
XVI 50 — XVII 6 Gerechtsame 37
XVII 7 — 15 Kirchenzins 37
XVII 16 — 37 Collation der Vicarien 38
XVII 38 — XVIII 22 Zehnten, Güter und Gefälle 38
XVIII 23 — 37 Verpflichtungen 39
4. Wahlgüter der Domherren de 1426 XVIII 38 — XIX 17 39
5. Gerechtsame des Domdechanten, Dompropstes und Domcapitels
XIX 18 — 43 40
6. Communiongüter XX 1 — 16 41
7. Seckelgüter XX 17 — 21 41
8. Obedienzgüter 42
I. Die Obedienz Lühe *(bannus IV)*:
XX 22 — 26 Güter 42
XX 27 — 29 Jurisdiction (Kirchen) 42
XX 30 — 44 Verpflichtungen 42
II. Die Obedienz Bramstedt *(bannus V)*:
XXI 1 — 30 Güter 42
XXI 31 — XXII 10 Verpflichtungen 43
XXII 11 — 16 Jurisdiction (Kirchen) 43
III. Die Obedienz Utbremen:
XXII 17 — 32 Güter 44
XXII 33 — 43 Verpflichtungen 44
IV. Die Obedienz Rade:
XXII 44 — XXIII 2 Güter 44
XXIII 3 — 15 Verpflichtungen 45
V. Die Obedienz Baden:
XXIII 16 — 35 Güter 45
XXIII 36 — 45 Verpflichtungen 45
VI. Die Obedienz Redynckstede *(bannus VI)*:
XXIV 1 — 6 Güter 46
XXIV 7 — 9 Jurisdiction (Kirchen) 46
XXIV 10 — 20 Verpflichtungen 46
VII. Die Obedienz Lamstedt:
XXIV 21 — 32 Güter 46
XXIV 33 — 43 Verpflichtungen 47
VIII. Die Obedienz Grolland:
XXV 1 — 10 Güter 47
XXV 11 — 20 Verpflichtungen 47

Digitized by Google

IX. Die Obedienz Kroge:
XXV 21 — 25 Güter 47
XXV 26 — 30 Verpflichtungen 48
X. Die Obedienz Palernae *(bannus VII)*:
XXV 31 — 34 Güter 48
XXV 35 — 39 Rechte und Verpflichtungen 48
XXV 40 — 41 Jurisdiction (Kirchen) 48
XI. Die Obedienz magne Scabiei:
XXVI 1 — 21 Güter 48
XXVI 22 — 34 Verpflichtungen 49
XII. Die Obedienz parue Scabiei:
XXVI 35 — 45 Güter 49
XXVII 1 — 10 Verpflichtungen 49
9. Zins aus Wolda XXVII 11 — 26 49
10. Commissgüter XXVII 27 — XXVIII 13 50
11. Das Domschatzmeisteramt
XXVIII 14 — 27 Güter 51
XXVIII 28 — 30 Königszins 51
XXVIII 31 — 38 Präsentationsrechte 51
12. Die Domcantorei:
XXVIII 39 — 44 Collationsrechte 52
XXVIII 45 — 46 Präsentationsrechte 52
XXVIII 47 — 48 Güter 52
XXVIII 49 — 50 Verpflichtungen 52
13. Das Domscholasteramt *(bannus VIII)*:
XXIX 1 — 3, 34 — 37, 48 — 50 Güter 52
XXIX 4 — 33, 38 — 47 Jurisdiction (Kirchen) und Kirchenzins . 52
14. Das Archidiakonat Rüstringen *(bannus IX)*:
XXX 1 — 25 Jurisdiction (Kirchen) und Kirchenzins 53
15. Das Archidiakonat Hadeln und Wursten *(bannus X)*;
XXXI 1 — 15 Jurisdiction (Kirchen) und Kirchenzins im Lande Hadeln 54
XXXI 16 — 36 Jurisdiction (Kirchen) und Kirchenzins im Lande Wursten 54
16. Die Propstei des H. Willehad *(bannus XI)*:
XXXII 1 — 6, 10 — 20, 27 — 37 Jurisdiction (Kirchen) . . 55
XXXII 7 — 9, 21 — 26 Einkünfte und Gerechtsame . . . 55
17. Die Propstei des H. Anschar:
XXXII 38 — XXXIII 25 Güter und Gefälle 56
XXXIII 26 — 42 Zehnten 57
18. Die Propstei Ramelsloh:
XXXIV 1 — 45 Güter und Gefälle 57
XXXV 1 — 18 Gerechtsame 58
19. Die Domkellnerei:
XXXV 19 — 25 Einkommen und Gefälle 59
XXXV 26 — 27 Verpflichtungen 59
20. Güter und Inventar der Kapelle St. Magnus XXXV 28 — 36 . 59
21. Aemter *(officia)* XXXVI 1 — 3 59
22. Lehngüter XXXVI 4 — 27 59

Drittes Buch.

Die Dompropstei:
I 1 — VIII 10 Gefälle 61
VIII 11 — 21 Kirchenzins 66
VIII 22 — XI 17 Königszins 67
XI 18 — (Schluss) Defectes Register des Kirchenzinses de 1384 . 69

Inhalt der Nachträge.

I. Aus dem Register des Dompropstes *Johann Schlamstorp* de 1384 71
II. Lehnzins von den Gütern der Dompropstei de 1420 72
III. Königszins etc. 72
IV. Collationsrechte der Dompropstei de 1420 72
Institutionsrechte derselben 73
V. Jurisdiction (Kirchen) des Dompropstes de 1420 75
VI. Collationsrechte des Erzbischofs 77
VII. Index der dompropsteilichen Kirchen 78
VIII. Register der dompropsteilichen Zehnten und Gefälle aus den Jahren 1513 — 1521, geführt vom Dompropst *Dr. Franz Grambeke* 80
Verwaltung der Domherrengüter 90

Digitized by Google

LIBER I.

Vol. I. Decima In Hefzendorppe.
Decima In Gyghem.
Decima In Wedeldorppe.
Decima In Bockeloe.
Decima In Oldendorpe.
Decima In Beuerenn.
Decima In Horne prope Vorden.
Decima In Ofzterhefzlinghe.
Decima In Meckelftede.
Decima In Tanckeloe.
Decima In Volckmerftede.
Decima In Woldefztorppe.
Decima In Gefztendorppe que dicitur Nodyngh.
Decima In Brundorpe.
Decima In Swanewede.
Decima In Fygeftede.

Inter Lefsmonam et Langwedell:

Decima In Gropelynghe.
Decima In Ofztendorpe.
Decima In Harftede.
Decima In Hemelinghe.
Decima In Flu.
Decima In Borchuelde.
Decima In Horne In Hollander lande.
Decima In Vphufzenn.
Decima In Bollande.
Decima In Manendorppe.

Inter Nienborch et Ochmunde:

Decima In Otze.
Decima In Lullenhuſzenn.
Decima In Dettinhuſzen.
Decima In Dettberſzenn.
Decima In Emptinghuſzenn.
Decima In Retzewyſch.
Decima In Veſzenuelde.
Fol. II. Decima In Ledenſze.
Decima In Lanckenowe.
Decima In Nidderſtenburenn.

Inter Ochtmunde et Huntam:

Decima In Ochtmunde.
Decima In Strobelinghenn.
Decima In parvo Harmhuſenn.
Decima In Heckelinghe.
Decima In maiori Hiddingwurdenn.
Decima In Honover.

Trans Huntam:

Decima In Kerckhamelwurden.
Decima In Vtherghen que dicitur Nodingh ſuper IV terris.

In Comitia Stadenſi Infraſcriptus cenſus ad prepoſituram dinoſcitur pertinere:

In Horne vna domus quam colunt Fuch et Ludecke ſolvens II modios Stadenſes minus vno Verder.

In Bruckendorpe vna domus quam colit kolner, ſoluens vnum cum dimidio modium ſtadenſem Siliginis, II cum dimidio ſolidos Stadenſes, et dimidium arietem, qui redimi poteſt per XVIII denarios Stadenſes.

In Wedeldorpe vna domus quam colit Johannes Graue ſoluens III Verder Siliginis et III Verder auene.

In Bramerloe due domus quarum vnam colit Johannes ſoluens vnum cum dimidio modium Stadenſem et dimidium verder et duos ſolidos Stadenſes; Reliquam colit Johannes ſoluens totidem.

In Oldendorppe due domus quarum vnam colit Johannes Suuerdinch ſoluens modium Siliginis Stadenſem et dimidium Verder et duos ſolidos Stadenſes cum dimidio et dimidium arietem qui redimi poteſt per novem denarios Stadenſes. Reliquam coluit Preen nunc Heyne vann Horne ſoluens totidem.

Digitized by Google

In Oſzterbuluerſtede vna domus quam colit Hilleword ſoluens vnum modium Stadenſem Siliginis.

Item ibidem vna domus quam habuit Heyne Ryxedes ſoluens III ſolidos Bremenſes.

Fol. III. In Weſzterbuluerſtede IV Domus quarum vnam coluit Hilleword nunc Ribbecke nunc eius filius, ſoluens vnum cum dimidio modium Stadenſem Siliginis, duos cum dimidio ſolidos Stadenſes, et ex his vnus ſolidus poteſt eſſe Bremenſis, et arietem valentem XVIII den. Stadenſes.

Secundam coluit Luderus ſoluens II mod. Stadenſes Siliginis et I Verder et viginti octo den. Stadenſes et XVIII den.

Tertiam colit Johannes Clunder vnum cum dimidio mod. Stadens Siliginis, II cum dimidio ſolidos Stadenſes, et arietem valentem XVIII den. Stadenſes.

Quartam coluit Luderus et prius eo Tinder by dem Horne ſoluens tantum quantum Clunder.

In Teruenſtede III Domus quarum vnam colit Marquardus, Secundam Sandeman, Tertiam Burmeſzter, ſolventes simul IV cum dimidio modios Stadenſes Siliginis XII cum dimidio ſolidos Stadenſes, et ex his poſſunt III eſſe Bremenſes, et III arietes valentes IV cum dimidio ſolidos Stadenſes.

In Weſterenimbecke vna domus quam colit Benecke ſoluens II modios Stadenſes Siliginis, I Verndel et XXVIII den. Stadenſes et XVIII den. Bremenſes cum dimidio ariete valente II ſolidos et III den. Stadenſes.

De Cenſu vltra Leſzmonam.

In Oſzteſtade Luderus filius Nicolai Monnick colit dimidiam terram ſolventem XVI modios Auene et VI paruos modios Siliginis, et vnum porcum, et filii Johannis Monyck dimidium plauſtrum Auene de dicta area quam pro nunc habet Johannes Hockenſzberch cum vxore quondam Johannis Monyck predicti.

Item Ibidem Knobel dabit dimidium plauſtrum et VIII modios Auene, et I molt Siliginis de Bonis Frederici Muſzhenck.

Item ibidem Godfridus de Stolle dabit VIII mod. Auene de vno agro ſupra Stufle.

Item ibidem Frederick de Reckenn de vna terra II molt. Siliginis et vnum plauſtrum lignorum et I porcum.

In Nienckercken Hinrick Beuer dabit VIII ſolidos Bremenſes legales de vna area quam nunc habet Elerus Beuer et Tidericus de Stelle.

Fol. IV. In Eggeſtede est tota villa prepoſiti et ſunt ibi VIIII manſi cum dimidio, et quilibet manſus dabit vnum molt. Siliginis I porcum et I plauſtrum lignorum.

In Gerleſtede vnus manſus quem colit Nicolaus by der Brugghenn, ſoluit vnum molt. Siliginis I porcum et plauſtrum lignorum.

In Ledenſze vnus manſus quem coluit Ziddecke ſoluens II molt. Siliginis, nunc vero colit dimidietatem ejus Radecke et reliqua dimidietas nunc vacat.

In Hamberghenn vnus manſus quem colit Johannes Honwede ſoluens vnum fer-

tonem. Ibidem due aree quas nunc habent Cobecke et Sifridus fabri ſoluentes vnum fertonem.

In Lincho*) vnus manſus quem colit Martinus ibidem ſoluens I ſolidum.

In Weſzterſtocke vnus manſus quem colit Johann Ruffus ſoluens II ſolidos Bremenſes.

In Herſtede II manſi ſoluentes III cum dimidio ſolidos Bremenſes antiquorum denariorum.

In Woldenſtorppe et In Geſztendorppe ſunt XIII agri qui Drome dicuntur ſoluentes XXV ſolidos.

In Langhene II manſi ſoluentes II molt. Siliginis.

In Depſtede III manſi ſoluentes III molt. Siliginis.

In Volckmerſtede vnus manſus quem colit Hinckeman ſoluens vnum molt. Siliginis et II molt. Auene.

De Cenſu inter Langwedell et Leſzmonam.

In Walle due terre ſoluentes II talenta de quibus Fredericus de Walle pro nunc colit III quadrantes dicte terre ſoluentes VIII ſolidos Bremenſes.

In Oſzleueſzhuſenn vna terra de qua Hinrick Alberti colit vnam dum dimidio quadrantem et Hermannus Riddecke unam quadrantem, ſoluentes XV ſolidos Bremenſes.

In Hemme I quadrans quem habuerunt filii Criſtiani de alta platea ſoluentes VIII ſolidos Bremenſes.

Item ibidem vnus quadrans quem habuit Ziderus Kodynch ciuis Bremenſis ſoluens VIII ſolidos Bremenſes.

Item ibidem vnus quadrans quem colit Tidericus de Gerenn ſoluens tertium manipulum.

Fol. V. In Borchuelde II terre quarum vnam incolit Johannes Domere, reliquam Hinrick et Hermannus fratres dicti Domere, quilibet ſoluit vnam marcham et dabunt piſces ad valorem vnius fertonis.

Curia Nortueldes ante valuam orientalem, ſoluit IIII marchas Bremenſes et I talentum nouorum denariorum.

Item domus lacerum Volleri Scharlackenn ſoluit fertonem.

In Harſtede vna curia quam colit Tidericus Geremannes ſoluens III talenta nouorum denariorum.

Item ibidem II terre quas colit Meynecke ſoluentes tertium manipulum, de quibus dominus prepoſitus Bremenſis IIII**) . . . . . ad memoriam miniſtrabit.

Item ibidem vna terra quam habuit Grelle nunc ſucceſſor longi Martini Vlricus

---

*) An der Seite ſteht Lintlo, (von einer Hand aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts).

**) Im Original leerer Raum.

Digitized by Google

de Hoytzenn dicitur emiſſe pro liberis bonis a longo Martino ſoluens III manipulum.

Item ibidem vna area quam colit Conradus vann der mercke ſoluens vnum fertonem et II pullos.

Item ibidem vna area quam habet Schele nunc vero Hinrick Ranmecke ſoluens dimidiam marcham.

Item ibidem vna area quam habet Hartecke ſoluens VIII pullos.

In Rockwynckele II Domus quarum vnam colit Tidericus Weghentrede, reliquam Frederick Brockwedell ſoluentes tertium manipulum.

In Elne vna domus cuius dimidietatem colit Abele Villicus reliquam Hannecke Jacobes ſoluentes III manipulum cum Decima.

Item ibidem II aree quarum vnam habet Tidecke reliquam Woldecke ſoluentes VI ſolidos et VI pullos.

In Oſzterholte vna domus quam colit Reynecke Hermens ſoluens tertium manipulum cum Decima.

Item ibidem vna domus quam colit Ruye Clawes ſoluens tercium manipulum cum Decima.

In Camnata II domus quarum vnam colit Abele filius Hinricj reliquam Abele de Camnata ſolventes III manipulum cum Decima.

In Hemelynghe vna curia habet IV manſos quorum Gercke Eſzelman colit II ſoluens IV talenta et II ſolidos Bremenſes.

Fol. VI. Item ibidem duo manſi quos habet Johannes de Weyge ſoluens duo talenta.

In Manendorppe III manſi quos habent Johann de Lubecke et Elardus Sotterklockenn qui ſolvit vnum cum dimidio talenta.

In Uphuſzenn vna terra quam colit Iſzecke ſolvens XXXV ſolidos Bremenſes.

Item ibidem bona Ottonis Monick que colit Tidericus Horne ſoluens vnum talentum.

Item ibidem vna cum dimidia terra quas colit Hinrick Rodecke ſoluens XXX ſolidos nouorum denariorum.

Item ibidem dua cum dimidia terra quas colit juuenis Woldecke ſoluens V fertones et unum loetum.

Item ibidem vnus manſus dictus Kulenhoue quem colit Woltherus Hemelynch ſoluens vnum talentum.

Curia in Medem quam colit Godfridus villicus ibidem cum vno manso annexo ſoluens XXI modios ſtrick Siliginis II porcos et duo cum dimidio ſolidos Bremenſes.

In Achim duo manſi quos Hinrick Kleweſzynck colit ſoluens VI modios Siliginis II porcos et V ſolidos.

In Werdere bona Hilwardi ibidem ſoluentia XIIII mod. Auene II porcos vnum plauſtrum lignorum et III ſolid.

Item ibidem bona Remberti ſolventia XVII modios Auene I porcum vnum plauſtrum lignorum et IV ſolid.

Digitized by Google

In Byrdenn II manſi quos Hinrick Clewefzinck colit ſoluentes VI modios Siliginis II porcos et V ſolidos.

In Bodynghenn II manſi quos coluit Gerhardus Harde ſoluens VIIII modios Siliginis III porcos et VIII ſolidos.

De Cenſu inter Nyenborch et Ochmunde.

In Lembecke III manſi quos relicta Tiderici Hermens colit ſoluens III molt. Siliginis V molt. Auene III porcos III modios lini et III plauſtra lignorum.

Item ibidem vnus manſus quem habet Rector in Balga ſoluens I molt. Siliginis et III molt. Auene I porcum I pullum quem dicit ad ecclesiam ſuam pertinere.

Item ibidem II mansi quos colit Johannes Werpman ſoluens II molt. Siliginis et III molt. Auene II porcos III mod. lini et II pullos.

Fol. VII. Item ibidem IV manſi ſpectantes ad curiam capitalem quos Johannes villicus colit ſoluentes V quart. ordei et V quart. Auene.

In Velde vnus manſus quem coluit Nacke ſoluens III mod. Ordei IIII mod. Auene IIIII ſolidos I porcum I plauſtrum lignorum.

In Hocſtede ſupra Wyſzeram vnus manſus quem colit Hildewardus Hillewardi ſoluens III mod. ordei IV mod. Auene IIIII ſolidos I plauſtrum lignorum et vnum porcum.

In Ahuſzenn vnus manſus quem colit Hannecke Kolemück ſoluens III mod. ordei IV mod. Auene V ſolidos vnum porcum vnum plauſtrum lignorum.

Ibidem duo manſi quos coluit Vulbernus Meygherhoet ſoluens VI mod. ordei VIII mod. Auene VIIII ſolidos II porcos II plauſtra lignorum.

In Dreyge vnus manſus quem colit Bertoldus ſoluens II mod. ordei IV mod. Auene V ſolidos I porcum I plauſtrum lignorum.

In Ippenerde bona ibidem ſoluunt II ſtrickſchepel Siliginis et I Auene.

In Hoeſtede prope Ippenerde bona Ibidem que habuit Grelle ſoluunt VII Strickſcheppel Siliginis.

Item bona que habuerunt Tidericus et Hinrick de Bederſzenn nunc vero Johannes Hüners ſoluunt dimidium molt. Siliginis et V molt. Auene.

In Geſztele vnus manſus quem colit Stenebrand ſoluens IIII Strickſchepell Siliginis IV molt. Auene et I arietem.

In Redeſche ſupra Haghe vnus manſus quem colit ſocer Palmen ſoluens III mod. paruos Siliginis et VIII mod. Auene.

In Ockell vnus manſus quem colit Wichmannus Lodecke ſoluens II Strickſchepel Siliginis.

In Redeſſzenn vnus manſus quem colunt Wulbernus et Witthe Cordt ſoluentes XVIII denares et I paruum molt. Siliginis.

In Brynchem sunt X terre quarum vnam colit Heyno Hughe.

Secündam Wülfart quas quondam coluit Sifridus, et ſoluunt ambe terre XVIII ſolidos.

Fol. VIII. Tertiam habet Reynecke habens relictam Vulneckenn.

Quartam colunt Langhe Hennecke et Rempecke ſimul quas quondam coluit Vulnecke ſoluentes nunc XVIII ſolidos.

Quintam et VItam colit Johannes Wulferd ſoluens vnum talentum.

Septimam colit Ludecke Rodebrock quam quondam coluit Luderus Danen ſoluens X ſolidos.

Octavam coluit Johann Stoltenowe quam quondam coluit Hinrick de Sture ſoluens VIIII ſolidos.

Nonam Johannes Dickmann ſoluens X ſolidos.

Decimam Nicolaus habens vxorem quondam Nicolai Reuenbroder ſoluen[illegible] ſolidos.

Curia In Arſtenn Conradus Danen ſoluens III marcas pro tertio mani[illegible] Decima.

Item vna terra ibidem ſoluens I talentum.

Item I manſus ibidem ſoluens V ſolidos, quem habet vxor Hinrici Huntynch

Item vna terra ibidem quam colit Johannes Langhe ſoluens XVI ſolidos et h[illegible] Bock habuit, tradidit Comiti de Hoya pro captiuitate.

In Abenhuſzenn vna terra quam coluit Johann Hane ſoluens XII ſolidos, et hanc Johannes Klenckock miles nunc tenet in pheodo.

Item ibidem vna terra quam habuit Nicolaus Hane ſoluens VIII mod. Auene et VI ſolidos.

Item ibidem vna terra quam habuit Nicolaus Rumpp nunc vero Wylckinns Herpſtede et Ammentroeſt ſoluens VIII mod. Auene et VI ſolidos.

In Eynlande dimidius quadrans quam habet Bernhardus Dettynhuſzenn in pheodo ſoluens Decimam et tertium manipulum.

Item ibidem I quadrans quem habet Hinrick filius Hermani de Ruchenn ſoluens VIII ſolidos.

Item ibidem I quadrans quem quondam habuit Rodynck, nunc Daniel Brandes ſoluens VIII ſolidos.

Item ibidem vnus quadrans quem habuit Johannes de Harenn ſoluens VIII ſolidos.

In Ledenſze II terre quas coluit Godecke filius Hinrici Gronynch ſoluens III talenta pro tertio manipulo.

Fol. IX. In Loe III manſi quos colit Hilmericus ibidem ſoluens III molt. Siliginis et VI molt. Auene III porcos et I pullum.

In Doldorppe III manſi ſoluens III molt. Siliginis III molt. Auene vnum porcum valentem vnum fertonem qui Vaſzelſzwyn dicitur et III pullos.

Item in Bockhorſzt III manſi quos coluit Dethmarus nunc Lito Comitis ſoluens III molt. Siliginis IIII molt. Auene III porcos III modios lini et III pullos.

Item ibidem duo manſi quos habet Brunckhoff ſoluens II molt. Siliginis III molt. Auene II porcos II mod. lini et II pullos.

Curia in Balga quam habent Hermannus et Alardus ſimul ſoluentes dimidium

Digitized by Google

plaustrum Siliginis XVIII mod. paruos Auene, IV porcos qui Speckſwyn dicuntur de quibus omnia et inteſtina in Curia manebunt et IV porcos minores et duo hoſpitia cum ſuffertatura et cutem hirci ad ocreas prepoſiti et centum ſcutellas

Item ibidem III manſi quos colit Criſtianus ſoluens III molt. Siliginis IV molt. Auene III porcos III pullos IV modios lini.

Item ibidem vna domus quam colit Elardus Struue ſoluens III molt. Siliginis minus de III paruis modiis, IV molt. Auene minus IV paruis modiis, et I. anno III porcos et alio anno II porcos III modios lini et III pullos.

Item ibidem vna domus quam colit Tidericus Brockm. ſoluens II molt. Siliginis IV molt. Auene II porcos II mod. lini et II pullos.

Item ibidem vnus manſus quem colit Hermannus villicus ſoluens I molt. Siliginis VI mod. Auene I porcum II modios lini et duo pullos.

In Holthem vna domus quam coluit Hermannus filius Wigeloues ſoluens V molt. Siliginis menſure Bremenſis I porcum et vnum plauſtrum lignorum et VI ſolidos.

In Amendorpe quem coluerunt Albertus et Sinderus nunc colere dicitur Wynecke ſoluens III molt. ordei IV modios Auene, I porcum vnum plauſtrum lignorum et V ſolidos.

Fol. X. Item ibidem vnus manſus quem colit Wynecke nunc Hincke Hindeldey ſoluens VII mod. Ordei VIIII mod. Auene II Hempten Tritici I porcum I plauſtrum lignorum et V ſolidos.

In Inſchenn III manſi quos colit Fredericus filius villici de Merynghenn ſoluens XI modios ordei XIV modios auene IIII hempten tritici II porcos III plauſtra lignorum et X ſolidos.

Item ibidem I cum dimidio manſi quos colit Gerhardus vann dem Wynckels ſoluens III modios Siliginis VII modios auene I porcum et V ſolidos.

Item ibidem duo manſi quos colit Godecke Wynecken ſoluens VII mod. ordei VIII mod. Auene II porcos I plauſtrum lignorum et IX ſolidos.

In Bespenn Abele Voghe II cum dimidio modios Siliginis I porcum vnum plauſtrum lignorum et V ſolidos.

In Otzenn quem coluit cum naſo nunc Abele Voghet ſoluens III modios Ordei IV mod. Auene I porcum I plauſtrum lignorum et V ſolidos.

Item ibidem bona quondam Buer et deinde Hermanni Petherymch nunc vero Gerberyn ſoluens III mod. ordei IV mod. Auene I porcum vnum plauſtrum lignorum et V ſolidos.

Item ibidem I manſus qui dicitur Bunnenhoue quem colit Idem Gerberinus ſoluens III mod. Ordei IV mod. auene I porcum I plauſtrum lignorum et III ſolidos.

Item ibidem II manſi quondam Kockes quos colit Lubbe In Otze ſoluens VI mod. Ordei IX mod. Auene III porcos III plauſtra lignorum et X ſolidos.

Digitized by Google

Curia In Holtdorppe dabit III manipulum cum Decima, et ad eandem curiam pertinet I manſus qui dicitur Lanthoue ſoluens III modios ordei IV mod. auene III porcos III plauſtra lignorum et V ſolidos.

Item ibidem III manſi quos colit Linebrock ſoluentes dimidium plauſtrum auene VIII modios Ordei III porcos et III plauſtra lignorum.

In Deghberſzenn I manſus quem colit Ludecke Rüpolle ſoluens VIII modios Ordei VIII mod. auene et I porcum.

In Ketzewyſzch V manſi quos colit Ludecke filius Alardi ſoluens XV mod. Ordei XX mod. Auene V. porcos V plauſtra lignorum, et de quolibet manſo dabit II cum dimidio ſolidos et de IIII manſis predictis dabit Decimam.

Fol. XI. In Woltmerſzhuſzen II terre Hinrick ſuper Tiueram ſoluit IIItium manipulum.

Item ibidem II terre quas habet Bernhardus de Dettynhuſzenn ſoluens II talenta pro tertio manipulo Albertus Knyrrynch colit eas.

In Robbrynghuſzenn II terre quas habet Conradus de Verda ſoluens II talenta quas vendidit Gronynch pro liberis bonis.

In Wurtze II terre quas habet Hinrick Pryndeney in pheodo ſoluens IIItium manipulum.

In Campo vna domus quam habuit Junior Hinrick Doneldey in pheodo ſoluens III manipulum.

In Kerkhuchtinghe vna terra cuius dimidietatem colit Woldecke Wedynghuſzenn aliam Hinrick filius Gerardi Johannis Peſtynghuſzenn ſoluens vnum talentum.

In Weſzterhuchtinghe vna terra cuius dimidietatem colit Euerhardus Wyghar reliquam Reynerus Polemaenn ſoluens I talentum.

In Woltmerſzhuſzenn II terre quas colit Erpo quarum vnam habet Wylckinus de Zidenn Reliquam habent filii poſtes ac ipse Wylckinus ac Vicarii ſancti Wylhadi ſimul ſoluentes tertium manipulum.

Item ibidem vna area quam colit Knyrrynch habet Bernhardus de Dettinhuſzenn ſoluens III manipulum Reliquos*) . . . . . .

Item ibidem dimidia terra quondam Hinricj de Borkenn quam colit Alardus Capehorne et Albertus Knyrrynch quam nunc habet dominus Arnoldus Herwylledes Vicarius In eccleſia ſanctj Anſcharii ad vicariam ſuam quam fundauerunt illi de Borkenn, ſoluens X ſolidos.

Item ibidem vna terra quam habet Johann Brand ſoluens I talentum.

In Radbrinchuſzenn vna terra quam habet Lugerus de Horne ſoluens I talentum.

Item vna area ibidem quam habet Johann Koſtens Groningh vendidit Arnoldo de Vechta ſolvens XVI ſolidos.

Ibidem dimidia terra quam habet Conradus de Gropelinghe et colit Orthmarus ſoluens dimidium talentum.

---

*) Dies war im Original offen gelaſſen.

Digitized by Google

In Haefzberghenn II terre quas habuit Gretke funt alienate
Fol. XII. In Sehufzenn vna terra quam habet Luderus, foluens I talentum.
In Malfzwordenn I terra quam habet Reynerus de Werdele nunc Johannes vanme grafze foluens I talentum.
In Santwerdere vna domus quam colit Wilckinus ibidem foluens vnum talentum et vnum fertonem.
Item ibidem vna terra quam habet Iohann de Gropelynghe foluens VIII mod. auene et VIII folidos.

De Cenfu inter Ochmunde et Huntam.

In Dicke vna terra quam colunt filii Ifzlandefz foluens vnum talentum.
Item ibidem dimidia terra quam habet Borchardus Tuce foluens vnum talentum.
Ibidem dimidia terra quam habet Johann Sweryngh folnens dimidium talentum.
In paruo Harmhufzenn vna cum dimidia terra quas colit Lambertus Elyngh foluens I talentum Wartynfz.
Ibidem II cum dimidia terre quas colit Peffzardt foluens I talentum et vnum folidum.
In Katynckbutle II terre fpectantes ad album offitium Erpp. Eybecke foluit III plauftra auene.
In Warenulete vna terra quam colit Rofchyldt foluens I plauftrum auene.
Item ibidem I terra quam colit Fredericus Peffzard foluens IX folidos vartynfz.
In maiorj Harmhufzenn funt IX terre quarum quelibet foluit III plauftra auene, Dimidiam colit Fredericus Peffzard foluens V quart. auene.
Item ibidem LX virgas colit eafdem Johann Pape foluens XL mod. auene.
Item de eifdem X virgis quas colunt villani de Croghe foluentes XX mod. auene.
Item XX virgas colit Hinrick Peffzard foluens I cum dimid. plauftrum et VIII mod. Auene.
Item dimidiam terram colit Conradus de Bardenulete foluens V quart. Auene.
Item X virgas colit Dame Peffzard foluens XL mod. Auene.
Fol. XIII. Item V virgas colit Hinrick Melkuoele foluens XX mod. auene.
Item XX virgas colit Hinrick de Sandow foluens II plauftra et VIII mod. auene.
Item virgas XX colit Bernhardus Mule foluens II plauftra et VIII mod. auene.
Item X virgas colit Vrefzeke foluens XL mod. Auene.
Item dimidiam terram colit Hinrick Peffzard Frater Frederici foluens V quart. Auene.
Item XXV virgas colit Otto Bunkencborch foluens II plauftra et IV mod. Auene.
Item dimidiam terram colit Hinrick Rinnere foluens quart. Auene.
Item dimidiam terram colit Gerhardus Wefzterholte foluens V quart. auene.
Item V virgas colit V Leo Peffzard foluens XX mod. auene.
Item V virgas colit Fredericus Peffzard foluens XX modios auene.
Item V virgas Borchardus de Rockene foluens XX mod. auene.

Digitized by Google

Item Hinrick de Horſzt colit*).

In majori Hiddingwurdenn ſunt VII terre quas infraſcripti colunt quarum quelibet ſoluit III plauſtra Auene, de his terris X virgas colunt Nicolaus et Tidericus fratres Boller ſoluentes XL mod. auene.

Item X habet Wylkinus Wynckel et ſuus priuignus quas colit Reynecke Daem ſoluens XL mod. auene.

Item V virgas habet Reynecke Stande ſoluens XX mod. auene.

Item dimidiam terram habet Roeſchyld quam colit Robe ſoluens V quart. Auene.

Item dimidiam terram habet Johannes Kroch de Heckelynghe quam colit Hermannus Zozat Junior ſoluens V quart. Auene.

Item dimidiam terram habet Johann de Reckene cuius decem virgas Johannes Bedderne colit et X Otto Knygghe ſoluens V quart. Auene.

Fol. XIV. Item dimidiam terram habet Criſtina de Hermhuſzenn quam colit Ackermaenn ſoluens V quart. auene.

Item XX virgas habet Roeſchyldt quas colit Adeland ſoluens II plauſtra et VIII mod. auene.

Item V virgas colit Wickboldus Bunthebard ſoluens XX mod. Auene.

Item V virgas habet Ruſche quos ſimul colit Viſzere ſoluens XX mod. auene.

Item I quadrantem habet Swarde quem colit Fredericus by der Brugghenn ſoluens X mod. auene.

Item dimidiam terram habet Effzemann Croch in Rantzenbutle quarum colit Mauritius quinque virgas Johann de Borſztele V virgas et Bertoldus Bardewyſzch V virgas ſoluentes quinque quart. auene.

Item dimidiam terram habent ſimul Rixa relicta Barenn cum filiis ſuis et Hildwardus Bare quam colit Albertus Buckyngh ſoluens V quart. auene.

Item X virgas habet Margareta de Heyne relicta ipſius Hermanni de Heyne quarum V virgas colit Luderus Geyge et V virgas Johann oyche ſoluens XL mod. auene.

Item X virgas habet Henſzecke Boech quas colit Stande ſoluens XL mod. auene.

Item X virgas colit et habet Hilwardus Bare ſoluens XI mod. auene.

Item V virgas habet et colit Mauritius ſoluens XX mod. auene.

Item V virgas habet et colit Albertus Buckingh ſoluens XX mod. auene.

Item I ſtrecke habet et colit Johann de oyte ſoluens X mod. auene.

Item I ſtrecke habet et colit Oltycke mene ſoluens X mod. auene.

Item V virgas habet et colit Johann Jeue ſoluens V mod. auene.

Item ibidem una terra ibidem dicta Elinghefzland ſoluens loco Decime in vniuerso dimidium plauſtrum ordei de quibus Johann de Reckene ſoluens XII mod. ordei Johann Jeue IV mod. Ordei, Fredericus by der brugghenn de bonis Huntynghes II mod. ordei et Hermannus Duuenword VI mod. ordei.

*) Im Original offen gelaſſen.

Digitized by Google

Fol. XV.

De Cenſu vltra Huntam.

In Line vna cum dimidia terra ſoluens tertium manipulum.
In der ſtrate de quadam parte terre habet Conradus Deykenhuſzenn ſoluens I marcham Bremenſem.
In ſuperiori villa Hamelwurdenn VIII terre ſoluentes III manipulum.
In Kerkhamelwurden XII terre by Sudenn ſoluentes III partem cum Decima.
In Binordenn IV terre ſoluentes IIItiam partem et iſte terre dant Vormede.
In Utharghenn IV terre et In Myddelſtharghenn vna cum dimidia terra XVIII marchas pro Vormede et II plauſtra ordei minus VI modiis et X plauſtra auene et quinque quart. fabarum.
In Golſzwordenn VIII vrne fabarum quelibet vrna habet IV Wichſchepell et ad quamlibet vrnam dabuntur XVIII denarii.

De Cenſu Eccleſiarum.

Rector ſancte Marie VIII cum dimidia marchas Brem.
Rector ſancti Martini VII marchas Bremen.
Capitulum ſancti Anſcharii III marchas et III fertones.
Rector ſancti Wylhadi V fertones.
Rector ſancti Michaelis V fertones.
Rector In Gropelynghe II marchas.
Rector In Borch dimidiam marcham.
Rector In Laemſtede II marcas Lubicenſes.
Rector In Mulſzenn I marcam Lubicenſem.
Rector In Geuerſztdorpe II marcas Lubicenſes.

De Cenſu Regali in feſto beati Martini.

Primo Elardus Margarete XVI denarios Bremen. de quadam petia terre in Vedelhorne que pertinet inferiori coco.
Item Godfridus Boller III denar. de domo ſua ſita ſuper Waſtrate quam inhabitat.
Item Nicolaus Hedenbudell IV denarios de domo ſua ſita ſuper Waſtrate quam habuerat Godfridus Eluers.
Item duo den. de alia domo ſua iuxta illam domum angularem.
Fol. XVI. Item Hinrick de Nyenborch III obulos de domo ſua quam inhabitat ſita ſupra Waſtrate.
Item Albertus Magelſzenn III denarios de domo ſua ſuper Waſtrate Iuxta Balgam.
Item Cruſze III obulos de domo ſua ſuper Waſtrate.
Item Tidericus Mercke II den. de domo ſua quam inhabitat ſuper Waſtrate.
Item Hinrick vann Rodenn III obulos de domo ſua quam inhabitat ſuper Tiueram.
Item Criſtianus II cum dimidio den. de domo ſua ſuper Waſtrate.

Digitized by Google

Cenſus Regalis In feſto Paſche.

Primo Vicarius Vicarie in Eccleſia ſancti Martini quam quondam habuit dominus Rodolphus Pickhals nunc Dethardus Herpſtede II cum dimidio ſolidos de area iuxta portam orientalem ad eandem vicariam pertinentem.

Item Canonici ſancti Wylhadi V den.

Item Vicarii ibidem V denarios.

Item vxor Erponis Achterid V quadrantes de domo ſua.

Item Fredericus Friſow I quadrantem de domo ſua.

Item vxor Martini Buckynck III obol. de domo ſua quam habet Hermannus Cracht ante valuam orientalem.

Item Johann Swecke III den. de domo ſua ante valuam orientalem.

Item Hinrick ſchele de domo ſua ante valuam orientalem I denarium.

Item Hillenburch de Berſzene III obol. de domo Johannis de Geſztele.

Item Idem III obol. de domo ſua iuxta pontem ſupra Balgam retro ſtabulum domini Johannis de Brema.

Ibidem III obol. de domo Eggerd piſtoris ſita Iuxta domum Tiderici Bodecker.

Item ibidem III obol. de domo Luderi Middelſztdorpp ſita apud domum Olrici de Hoytzenn ante valuam orientalem.

Item III obol. de alia domo prope illam.

Item Oltmann Plate nunc Wychmannus filius ejus cum curuo pede III obol. de domo ſita iuxta domum Johannis de Reckenn ſuper Tiueram.

Item langhe Giſzecke I obol. de domo ſua prope foſſam Vlotghotenn.

Item Relicta Rodewold III den. de domo ſita iuxta Tiueram aput domum Herbordi de Alenn.

Fol. XVII. Item Herbordus vann der Ade II den. de domo ſua ſita ſuper Tiueram quam quondam habuit Heyno de Durynghenn.

Item prouiſores hoſpitalis leprorum VI den. de Bordenckampe extra portam orientalem.

Item Johannes de Minda III obol. de domo ſua ſuper Tiueram iuxta domum Rodewold.

Item Johannes de Reckenn III obol. de domo ſua quam inhabitat ſita ſuper Tiueram.

Item Frederick de Walle III obol. de domo Hüntynghes ante valuam orientalem ſita ſuper angulum quando itur in platea Büxſtrate.

Item Johannes Struſz III obol. de domo quam inhabitat quondam Tiderici aduocati ſita ante ualvam orientalem.

Item Structurarii eccleſie ſancte Marie V den. de Berynghes campe.

Item Werenberch III obulos de domo quam inhabitat ſita ſuper Tiueram in oppoſitum Johannis de Reckenn quam quondam habuit Keyſzer.

Item Johannes Hermannes I obulum pro ſtabulo retro domum ſuam.

Digitized by Google

Idem IV cum dimidio denar. de domo quondam Detwardi Wulues ſita ſuper Tiueram ſuper angulum Tibbenn Prindeney.

Idem III obol. de domo Johann Tolners in Wynſzenn quam nunc Inhabitat Hinrick in Ahuſzenn ſita ſuper Tiueram iuxta domum Kerſzebomes.

Item Geuerhardus de Tiuera et Buckowe III obol. de domo In Snore.

Item Rodolphus de Leſzte III obol. de domo Meynardi de Weyga aput ſanctum Martinum.

Item Zider Bodecker III obol. de domo quondam Ofzterſtelde ſita ſuper Tiueram.

Item Relicta Hinrick buckinghes ſuper Tiueram de domo ſua iuxta domum Bernardi Prindeney III quadrantes.

Item III obol. de domo ſua quam inhabitat ſita ſuper Tiueram iuxta domum Hinrici de Ahuſzenn.

Item Hinrick de Tiuera III obol. de domo ſua quam inhabitat quondam Alardi Pryndeney ſita ſuper Tiueram iuxta domum Johannis Reckenn.

Item Zybbe Prindeneyes III obol. de domo ſua ſita ſuper Tiueram iuxta domum Henrici Prindeney.

Fol. XVIII.

Benefitia ad collationem prepoſiti Bremenſis ſpectantia.

Eccleſia ſancte Marie Bremenſis.
Eccleſia ſancti Wilhadi Bremenſis.
Eccleſia ſancti Martini Bremenſis.
Eccleſia ſancti Michaelis prope muros Bremenſes.

In Eccleſia ſancti Anſcharii Bremenſis.

Prebenda Tiderici Prindeney.
Prebenda Hermanni de Vechta.
Prebenda Johannis Wallingh.
Prebenda Johannis de Buckenn.

In Stadlande.

Eccleſia In Bardewyſzck.
Eccleſia In Berna.
Eccleſia in Elſzulete.
Eccleſia In Hundtorppe.
Eccleſia In Hamelwurdenn.

In Friſia.

Eccleſia In Rodenkerckenn.
Eccleſia In Golſzwordenn.
Eccleſia In Eſzemiſzenn.

Digitized by Google

Vltra pontem.

Eccleſia In Huchtynghenn.
Eccleſia In Brynghem.
Eccleſia In Lullenhuſzenn.
Eccleſia In Achem.
Eccleſia In Arberghenn.
Eccleſia In Douerdenn.
Eccleſia In Ouernyenlande.
Eccleſia In Burenn.
Eccleſia In Truppe.

Vltra Leſzmonam.

Eccleſia In Gropelinghe.
Eccleſia In Schermbecke.
Eccleſia In Nyenkerckenn.

Fol. XIX.

In Terra Kedingorum et in Vicinia*).

Eccleſia In Aſzle.
Eccleſia In Drochterſzenn.
Eccleſia In Hamelwurdenn.
Eccleſia In Oderquat.
Eccleſia In Balga.
Eccleſia In Beuerenn.
Eccleſia In Bulckowe.
Eccleſia In Oppele.
Eccleſia In Geuerſztdorppe.
Eccleſia In Kadenberghe.
Eccleſia In Wordynn.
Eccleſia In Oſzta.
Eccleſia In oldendorppe.
Eccleſia In Laemſtede.
Eccleſia In Multzenn.
Eccleſia In Arſztenn.
Eccleſia In Horſzt.
Ad eccleſiam In Balga In Comitia Hoyen prepoſitus Bremenſis habet preſentationem et Episcopus Mindenſis Inſtitutionem.

Benefitia infraſcripta ſpectant ad Inſtitutionem prepoſiti Bremenſis.

Eccleſia In Lynenbrocke preſentationem Abbas In Raeſtede.

*) Et in Vicinia iſt in der letzten Hälfte des 16. Jahrhunderts hinzugeſetzt.

Eccleſia In Ochmunde preſentationem Abbas In Corbeya.
Eccleſia In Sehuſzenn preſentationem Comes In Hoya.
Eccleſia In Blenderenn preſentationem episcopus Mindenſis.
Eccleſia In Wechelte preſentationem*).
Eccleſia In Inſchenn preſentationem Abbas In Raeſtede.
Eccleſia In Borchuelde ad preſentationem Marquardi de Huda.
Eccleſia In Borch preſentationem Senior de Huda.
Eccleſia In Leſsmona ſancti Magni preſentationem Abbatiſſa In Liliendale.
Eccleſia In Beuerſtede preſentationem Scholaſticus Bremenſis.
Eccleſia In Vryborch preſentationem Cantor Bremenſis.
Eccleſia In Hekethuſzenn preſentationem Illi de Broeckberghenn.
Fol. XX. Eccleſia In Berchſtede preſentationem Capellanus Archiepiscopi.
Eccleſia In Alerſtede preſentationem Johann de Zeſzterſzulete.
Eccleſia In Herſzlinghenn preſentationem prepoſitus In Tzeuena.
Eccleſia In Küſtede preſentationem Episcopus Bremenſis.
Eccleſia In Wyckſtede preſentationem Comes in Stotle.
Eccleſia In Waldeſztdorppe preſentationem Scholaſticus Bremenſis.
Eccleſia In Buttelſzulete preſentationem prepoſitus In Stad.
Eccleſia In Lockſtede*).
Eccleſia In Beckeſzhouede*).

(1 Zoll Raum).

Bernhardus de Dettynhuſzen Proconſul Bremenſis IV terras ſitas Inn Woltmerſzhuſzenn quarum duas colit Albertus Knyrrynck alias II Johann de Groenlande.
Item Idem dimidiam quartam In Nienlande et vnum quart. In Ledenſzeruelde Albertus Doneldey Proconſul Bremenſis III terras In Woltmerſzhuſzenn quarum Erpo I cum dimidia colit et Folſzcke de Ware vnam cum dimidia colit.
Hinrick Gronynck ſenior III terras ſitas Inn Ledenſze quas coluit Godfridus de Nienlande.
Item Idem dimidium quadrantem ibidem.
Item vna terra In Robbrynghuſzenn quam colit Tidericus Kunnecke Gerbernus Gropelingh vnam terram In Robbrynghuſzenn quam colit Ochmarus.
Hinrick Pryndeney Senior III quadrantes In Wurtz. quos colit per ſe.
Arnoldus de Vechta I terram In Woltmerſzhuſzenn quam colit Tidericus Bretze.
Item Idem dimidiam terram In Lankenowe quam colit Johann Snider Senior.
Daniel Brand II quart. In Nienlande colit Johann Wumerenn.
Hinrick van der Lydt quartam Decime In Elne Iuxta Vorde.
Hinrick Doneldey Iunior Curiam In Campe.

*) Im Original nicht ausgefüllt.

Digitized by Google

Fol. XXI. Johann Clenckock miles II terras In Habenhuſzenn quarum vnam coluit Martinus Jouecke alteram coluit Meyger Johann.

Johann Swerynck II quart. In Dicke quarum vnam colit Block alterum colit villicus Borchardus Tucen.

Johann de Harenn I quart. In Nienlande qui per ſe colit.

Idem Decimam trium quart. quarum vna eſt Hinrick de Kurenn altera Daniel Brand, tertia ſui ipſius.

Martinus Longus I terram In Robbrynghuſzenn, Ochmarus colit.

Item Idem I quart. In Gropelynghe Johann Bolte colit.

Idem dimidium manſum In Harſtede Gerhardus Stuuemaen colit.

Sifridus Ducckel vnam terram In Ledenſze, Hinrick Nyeland colit.

Conradus de Verda IV terras in Campo Ledenſze quarum II colit Ludolphus Vulberenn et vnam colit Hinrick Nyeland.

Idem vnam terram In Woltmerſzhuſzenn quam colit Johan Vreſzecke.

Item Idem II terras in Nedderſzburenn quas coluit Johan de Dyckhorſzt.

Item II terras In Robbrynghuſzenn quas colit Johann Wynckelmann.

Leo Peſſzard I terram In minori Hermhuſzenn quam per ſe colit.

Filii Luderi de Horne adhuc*) ſed Johannes de Haren pro tempore tanquam Curator electus in Robbringhuſzenn quas colit Johann Wynckelmann.

---

*) Im Original leer gelaſſen.

LIBER II.

Vol. I. **Prepoſitus Bremenſis habet conferre benefitia infraſcripta.**

Quatuor canonicatus et prebendas in eccleſia ſancti Anſcharii Bremenſis.
Eccleſiam parochialem beate Marie virginis in Bremis et vicariam ſitam in eadem ſub turri.
Eccleſiam ſancti Martini et vicariam.
Capellam ſancti Wylhadi Bremenſis.
Eccleſiam ſancti Michaelis extra muros Bremenſes.
Eccleſiam in Gropelynghen.
Eccleſiam in Buren.
Eccleſiam in Ouerenygenlande.
Eccleſiam in Arbergen.
Eccleſiam in Achem.
Eccleſiam in Douerden.
Eccleſiam in Lullenhuſzen.
Eccleſiam in Arſten.
Eccleſiam in Brijnchem.
Eccleſiam in Huchtynghen.
Eccleſiam in Bardewyſck.
Eccleſiam in Berna.
Eccleſiam in Elſzulete.
Eccleſiam in Hamelſzwurden et vicariam.
Eccleſiam in Rodenkercken et vicarias.
Eccleſiam in Eſzenſhem et vicariam.
Eccleſiam in Nygenkerken.
Eccleſiam in Lamſtede.
Eccleſiam in Oſzta.
Eccleſiam in Kadenberghe et in Ouerendorpp.
Eccleſiam in Geuerſtorpp.

Digitized by Google

Eccleſiam in Oppele.
Eccleſiam in Bulckowe.
Eccleſiam in Bedelem.
Eccleſiam in Balghe.
Eccleſiam in Oderquat.
Eccleſiam Hamelwurde.
Eccleſiam in Drochterſzenn.
Fol. II. Eccleſiam in Aſzle.
Eccleſiam in Mulſzen.
Eccleſiam in Beueren.

Inſtitutionem habet ad benefitia infraſcripta.

Ad eccleſias in Borch et Borchuelde de preſentatione ſiue jure patronatus vaſallorum ſiue ſenioris de Huda, et ambas capellas in Huda.
Ad eccleſiam in Leſzmona et Trupe que ſunt de preſentatione in Liliendale.
Ad eccleſiam in Ochmunde que eſt ad preſentationem abbatis Corbeyenſis.
Ad capellam in Sehuſzen que eſt ad preſentationem comitis in Hoya.
Ad capellam in Vphuſzen et vnam vicariam in Achim ad preſentationem vaſallorum dictorum Cluuer.
Ad eccleſias in Nigenbrocke et Inſchen que ſunt ad preſentationem abbatis in Raſtede.
Ad eccleſiam in Blendere que eſt ad preſentationem episcopi Myndenſis.
Ad eccleſias Beuerſtede, Woldeſtdorppe et Oldendorpe ad praeſentationem Scholaſtici Bremenſis.
Ad eccleſias in Wychſtede et Suſtede ad preſentationem archiepiscopi Bremenſis, Wychſtede quondam fuit ad comitis de Stotell.
Ad eccleſiam in Beckeſzhouede ad preſentationem vaſallorum Bekeſzhouede.
Ad eccleſiam in Orle ad preſentationem vaſallorum de Bruckberghen.
Ad eccleſiam in Hekethuſzen ad preſentationem vaſallorum Hekethuſzen.
Ad eccleſias in Horſt et in Wurden quondam prepoſiti Bremenſis modo prepoſito et monaſterio in celi porta ſunt incorporate ſoluit tamen idem prepoſitus in Celiporta prepoſito Bremenſi pro annuo cenſu quinque marchas Lubicenſes.
Ad eccleſiam in Vryborch ad preſentationem Cantoris.
Ad eccleſiam in Borchſtede ad preſentationem Capellani in Borchſtede.
Ad eccleſias in Olerſtede et Homborch ad preſentationem vaſallorum in Homborch.
Ad eccleſias in Heſzlyngen et Gyghem ad preſentationem prepoſiti in Tzeuena.
Ad eccleſiam in Schermbecke ad preſentationem prepoſiti in Oſzterholte.
Ad capellam in Swanewede ad preſentationem vaſallorum Swanewede.
Ad eccleſiam in Golſzwurde ad preſentationem archiepiscopi Bremenſis.
Ad vicarias in Bardewyſzck, Berna, Huntdorppe Elſulete, Golſzwurden.

Ad vicarias in Balgha, Oderquat, Vryborch, Hamelwurde et Aſzle.

Fol. III. Habet Iuriſdictionem prepoſitus Bremenſis per ciuitatem Bremenſem et Stadenſe opidum.

Habet Sedes ſinodales bis in anno in eccleſiis beate Marie beatorum Anſcharii et Martini Bremen r̃g.

Ad ſinodum in eccleſia beate Marie Bremenſis veniunt parochiani beate Marie et ſancti Wylhadi Bremenſis. Item parochiani in Trupe et in Borchuelde veniunt duntaxat in Sinodo autumnali et tunc dant prepoſito decem vigenas anguillarum.

Ad ſinodum in eccleſia ſancti Anſcharii Bremenſis veniunt parochiani eiuſdem eccleſie et parochiani in Gropelynghe in Buren et in Borch cum ipſorum iuratis, parochiani vero In Borch In Sinodo autumnali preſentant octo pullos ſcilicet quod illi de Grammecke preſentant tres de Borch tres et de More II pullos.

Ad Sinodum in eccleſia ſancti Martini Bremenſis veniunt parochiani eiuſdem eccleſie et parochiani in Arſten In Huchtynghe in Sehuſzen et in Ochmunde cum eorum Iuratis; parochiani vero in Huchtynghen preſentant in Sinodo autumnali VIII pullos ſcilicet illi de Kerckhuchtynghen III de Middelſzhuchtinghen III de Bruckhuchtynghen II.

Eſt ſedes Sinodalis in eccleſia ſancti Michaelis Bremenſis extra muros vbi veniunt parochiani eiuſdem eccleſie.

Eſt ſedes Sinodalis per vnum diem in Ouerenygelande ſemel in eſtate.

In Brynchem ſemel in anno eſt ſedes Sinodalis videlicet dominica ante feſtum Jacobi, parochiani tunc ſoluunt prepoſito V ſolidos Rector enim facit expenſas.

In Arberge eſt ſedes Sinodalis bis in anno.

In Achim eſt ſedes Sinodalis bis in anno vbi veniunt parochiani eiuſdem eccleſie et Douerden.

In Lullenhuſzen eſt ſedes Sinodalis bis in anno et ibi veniunt parochiani eiuſdem eccleſie et in Blenderen et in Inſchenn.

In Berna bis in anno vbi parochiani eiuſdem eccleſie et parochiani in Huntorppe trans Huntam et in Bardewyſzck.

In Elſzulete eſt ſedes Sinodalis bis in anno et veniunt parochiani eiuſdem eccleſie et in Nyenkercken.

In Hamelwurden eſt ſedes ſinodalis bis in anno per vnum diem.

Fol. IV. In Golſwurden eſt ſedes Sinodalis bis in anno per vnum diem.

In Rodenkercken eſt ſedes Sinodalis bis in anno per vnum diem.

In Eſenſhzem eſt ſedes Sinodalis bis in anno per vnum diem.

In Leſzmona eſt ſedes Sinodalis bis in anno per vnum diem.

In Nienkercken eſt ſedes Sinodalis bis in anno per vnum diem.

In Schermbecke bis in anno.

In Beuerſtede bis in anno, et ibi veniunt parochiani eiuſdem eccleſie Cuſtede Wychſtede Beckeſhouede Raſtede et Woldeſztorppe.

In Oldendorpe eſt ſedes Sinodalis bis in anno per vnum diem.

In Horſt eſt Sinodus ſemel in anno per vnum diem, et ibi veniunt parochiani eiusdem eccleſie et Worden.

In Oſzta eſt ſinodus ſemel in anno per II dies.

In Lamſtede eſt ſinodus bis in anno per II dies et veniunt parochiani in Orle Heckethuſzen et In Ouerendorpp.

In Geuerſtorpp eſt Sinodus bis in anno per II dies.

In Cadenberghe eſt Sinodus ſemel in anno per vnum diem.

In Bulckow eſt Sinodus ſemel in anno per duos dies.

In Oppele eſt Sinodus ſemel per vnum diem.

In Bedelem eſt Sinodus bis in anno per II dies.

In Balga eſt Sinodus bis in anno per I diem.

In Oderquat eſt Sinodus ſemel in anno per I diem.

Et nota quod vbicunque morantur Hollandrini in prepoſitura Bremenſi duntaxat ſemel in anno habent Sinodum videlicet in eſtate ſeu vere, que parochiales Ouerenygenlande Brynchem Horſt Oſzta Bulckow Cadenberghe Oppele Oderquat*).

In Vryborch eſt Sinodus bis in anno per II dies.

In Hamelwurden eſt Sinodus bis in anno per II dies.

In Drochterſzen eſt Sinodus bis in anno per vnum diem.

In Aſzle eſt Sinodus bis in anno per II dies.

Stadis in eccleſia ſancti Wylhadi eſt Sinodus bis in anno per III dies et ibi veniunt omnes Stadenſes diuiſi per quatuor partes et quelibet pars duos habet iuratos. Etiam veniunt ibi parochiani in Buttelzulete et Bardeſzulete cum ceteris parochianis et ſancti Wylhadi extra muros opidi Staden. Et prepoſitus ſancti Georgii Stadenſis tenetur recipere prepoſitum Sinodalem cum tribus equis. Fol. V.

In Mulſzen eſt Sinodus bis in anno per vnum diem et veniunt parochiani in Alerſtede.

In Heſzlynghen eſt Sinodus bis in anno per duos dies et ibi veniunt parochiani in Gyghem et prepoſitus in Tzeuena recipiet prepoſitum Sinodalem.

Bona prepoſiture Bremenſis.

Et primo bona ſequntur prout fuerunt locata anno domini MCCCCXX.

Decima in Woldeſztorppe fuit locata villanis ibidem pro III plauſtris Siliginis III plauſtris ordei et quinque plauſtris auene.

Decima in Geſztendorpp que dicitur Nodynch.

---

*) Hier iſt im Original Etwas ausgelaſſen.

Decima in Volckmerſtede et fuit locata pro III plauſtris Siliginis.

Decima in Meckelſtede } fuerunt locate pro II marcis Lub. et ſolidis III.
Decima in Tanckeloe }

Decima in Swanewede et fuit locata pro XIII mod. Siliginis.

Decima in Eggheſtede et fuit locata pro XX mod. Siliginis et VIII mod. auene.

Decima in Brundorppe et fuit locata pro XXI mod. Siliginis.

Decima in Beueren et fuit locata pro XX mod. Siliginis menſure Stadenſis.

Decima in Werdeſzen et ſoluit III marcas Lubicenſes.

Decima in Oldendorppe et fuit locata villanis ibidem pro X mod. Siliginis.

Decima in Gyghenn et fuit locata villanis ibidem pro VIII mod. Stad. Siliginis.

Decima in Heſzedorpe et fuit locata pro IIIbus mod. Staden. et VIII hymtis Siliginis.

Decima in Bockeloe. } de quibus venerunt VIII ſolidi Lubicenſes.
Decima in Wedeldorppe }

Decima in Borchuelde.

Decima in Elne.

Decima in Vphuſzen et fuit locata pro duobus plauſtris Siliginis II plauſtris et II mod. ordei cum XX modis auene.

Decima In Mandorppe ſoluit vnum plauſtrum Siliginis II plauſtra ordei et II plauſtra auene.

Decima in Hemelynghen ſoluit VIII mod. Siliginis II ordei et II auene.

Decima in Harſtede XXXI marchas Bremenſes.

Fol. VI. Decima in Oſztendorppe ſoluit XV marchas Bremenſes.

Decima in Gropelynghen ſoluit XXII modios Siliginis.

Decima in Otze ſoluit V mod. Siliginis III moltios Ordei et VIII auene.

Decima in Dettenhuſzen ſoluit I moltium ordei et III molt. auene.

Decima in Detgerſzen ſoluit III molt. ordei et X auene.

Decima in Lullenhuſzen ſoluit XII molt. auene.

Decima in Emptynchuſzen ſoluit XII mod. Siliginis.

Decima in Veſzenuelde ſoluit XX mod. auene.

Decima in Ledenſtede ſoluit XVI marcas Bremenſes.

Decima in Ochmunde ſoluit XVIII mod. ordei et III quartalia auene.

Decima in Lanckenow ſoluit XXVI marchas.

Decima in Strobelynghen ſoluit XII mod. ordei I plauſtrum auene.

Decima in Heckelynghen ſoluit XIV marchas Bremenſes.

Decima in minori Horynckhuſzen ſoluit VIII mod. fabarum X mod. ordei et vnum plauſtrum cum octo mod. auene.

Decima in maiori Hyddynckwurden ſoluit I plauſtrum cum VI mod. ordei VIII mod. fabarum et IIII plauſtra auene.

Decima in minori Hyddynckwurden ſoluit XII mod. fabarum XVIII ordei III plauſtra cum VIII mod. auene.

Decima In Honouere I cum VIII mod. ordei et III plauſtra cum V.
Decima in Kerckhamelſzwurden ſoluit VI mod. Siliginis XIIII mod. ordei et XIII mod. auene.
Decima in Nienlande ſupra II quadrantes ſoluit VI mod. auene.
Decima in Horne ſupra I quadrantem ſoluit VIII mod. auene et II mod. Siliginis.
Decima Nedderſzburen ſoluit XIII marchas Lubicenſes.
Decima in Jerchowen.
Summa XV plauſtra et X mod. Siliginis et X plauſtra cum III modiis ordei, et XXV plauſtra minus duobus modiis auene. Et XXXV mod. fabarum et XVII et centum marchas Bremenſes cum X et IX groſſis.

Hic ſequntur cenſus villicales ad prepoſituram ecclesie Bremenſis antedicte ſpectantes, et hoc quantum ad annum domini MCCCCXX valuerunt.

In Woldeſtorpp et in Geſztendorpp ſunt XIV agri qui dromen vocantur ſoluentes XXV groſſos.
In Volckmerſtede vnus manſus et ſoluit VIII groſſos et colit Elerdt.
Fol. VII. In Harſtede vnus manſus et ſoluit VIII groſſos.
In Weſteruelde vnus manſus ſoluens II groſſos quem colit Frederyck de Butle.
Item vnus manſus in Luto ſoluens I groſſum.
Item vnus manſus in Hamberghen ſoluit VIII groſſos quem colit Hynryck.
Item ibidem II aree ſoluentes VIII groſſos.
Item in Ledenſtede vnus manſus.
Item in Garſtede vnus manſus quem colit Hynryck.
Item in Eggeſtede ſunt nouem manſi cum dimidio de quibus Ffrederyck in Welpeſche colit vnum manſum ſoluens vnum molt. Siliginis.
Item I manſum colit Pape Hamrecke ſoluens I molt. Siliginis et II groſſos pro porco.
Item II colit Johann Syre et ſoluit II molt. Siliginis et VIII groſſos pro porcis.
Item vnum manſum colit Hynryck de Hohorſt ſoluens vnum molt. Siliginis et IV groſſos pro porcis.
Item II manſos colit Hermen Brandt ſoluens II molt Siliginis et VIII groſſos pro porcis.
Item vnum manſum colit Snellyngh ſoluens vnum molt. et IV groſſos pro porcis.
Item vnum manſum colit Detmer vpper Lemhorſt ſoluens I molt. Siliginis et IV groſſos pro porcis.
In Stellerbrocke Lippoldus de Recken ſoluit XIX mod. auene maioris menſure.
In Nienkercken Karſten de Meyger ſoluit XXVI mod. auene.
Ibidem Johannes Wrigghehorn ſoluit IV groſſos.
Ibidem Elerus Beuer ſoluit IV groſſos.
In Oldendorppe IV mod. Siliginis Stadenſes pro quolibet ſoluit Nicolaus Horne.

In Bruttendorppe X ſolidos ſoluit Cordt Kyntell.
In Weſternnbecke X ſolidos Lubicenſes ſoluit Hynricus Iſzbodynck.
Curia in Rodmundeſza ſoluit IV ſolidos Lubicenſes Hennecke colit.
Bona in Walle ſoluunt I plauſtrum cum tribus mod. auene IX mod. ordei et I mod. Siliginis que colit Hynryck Borchuelt.
Bona in Hemme.
Bona in Borchuelde.
Curia Nortueldes ſoluit X marchas quam colit Detwardus.
Curia villicalis in Harſtede ſoluit III talenta.
Aliam curiam ibidem locauit Koſtwykrans pro VI marcis.
Item de duobus areis ibidem ſoluit Boſſecke III fertones.
Summa lateris XXI marche et VII groſſi cum I plauſtro et III mod. Siliginis et nouem mod. ordei et XXXVIII mod. auene.

Fol. VIII. In Rockwynckele vnam curiam Marquardus Wynter locauit pro XVI modiis Siliginis.
Aliam curiam locauit Nicolaus Ruter pro XVIII mod. Siliginis in Oſzterholte.
In Canmata vnam curiam locauit Johannes pro II plauſtris Siliginis.
Item aliam curiam ibidem locauit Hynryck pro XXIV mod. Siliginis.
In Oſzterholte vnam curiam quam locauit Tidecke Synghen pro XXII modiis Siliginis.
In Hemelinghe ſoluit IV marcas minus I ſolid. Roſche Hencke.
In Mandorpe ſoluit V fertones Johannes Wytte.
In Vphuſzen ſoluit vnam marcham Hynrick Duue.
Ibidem ſoluit IX modios Bremenſes ordei Luder Boſſzeken et IV mod. auene.
Item ibidem ſoluit talenta Tidecke Raghe.
Item Otto van Bollen ſoluit vnam marcham.
Luderus de Flune ſoluit V fertones.
Hennecke Hoberghes ſoluit I marcham.
Curia in Medehem quam colit Ffycke villicus ibidem ſoluit XXII mod. Siliginis.
In Achim II manſi quos colit Marquardus Clawelyngh et ſoluit pro illis XII modios Siliginis.
In Byrde II manſi quos colit Idem Marquard.
In Werder I marcham ſoluit Hennecke Robecken.
In Badynghen ſoluit IX mod. Siliginis Hynryck Kocke.
In Berſzynghen ſoluit VI modios Siliginis Hennecke Tzydde.
In Lembecke IV manſi quos colit Tideke Hermelynck.
Item ibidem duo manſi quos colit Hennecke Worpmann.
Item in Loe duo manſi quos colit Johann Helmeryck X ſoluit II molt Siliginis.
In Borkhorſt II manſi quos colit Hennecke Wrynghoff.
Item duo manſi quos colit Hermen Dunnedorpp.
In Balga Curia villicalis cujus medietatem colit Conradus ſoluens II molt. Siliginis.

Digitized by Google

Aliam medietatem colit Alardus.

Item ibidem III manſi quos colit Tider de Anderden ſoluit I molt. Siliginis.

Item ibidem vna domus quam colit Brynckhoff.

Item de porcis in parochiis Balghe et Loe ſoluerunt II marc. et IV groſſos.

In Holtem vna domus vacans.

In Inſchen III manſi quos colit Wunnecke pauper.

Item ibidem III quos colit Hyndelcken ſoluit I marcham.

In Beppen vnus manſus } quos colit Hennecke Vaghet.
In Otze vnus manſus }

Item bona in Otze videlicet II manſi dicti Kolckes Houe et dimidietates bonorum ſancti Materniani et I manſus dictus Brummerhoue uacant.

Summa lateris XIII marc. et XII groſſ. et VIII plauſtra Siliginis IX mod. ordei et IV mod. auene.

Fol. IX. In Detberſzen vnus manſus ſoluit VI mod. ordei quem Groſſerlacke colit.

In Ketzewyſch curia villicalis ibidem ſoluens V quartalia ordei et V quartalia auene Johannes uillicus ſoluit XVIII mod. ordei.

Item ibidem V manſi ſoluentes XV mod. ordei et XX mod. auene V porcos et V plauſtra lignorum et XIII ſolidos Bremenſes quos colit Gercke.

In gelde vnus manſus ſoluens III mod. ordei IV mod. auene I porcum et V ſolidos cum lignis.

In Hoſtede ſuper Weſeram I manſus quem colit Rulff.

In Ahuſzen II manſi ſoluentes VI mod. ordei et VIII mod. auene minores et VIII groſſos pro II porcis quos colit Rendych.

Item ibidem vnus manſus ſoluit III mod. ordei et VIII auene minores et VIII groſſos pro porcis quem colit Hynryck Huſzynck.

In Dreyge vnus manſus ſoluit I marcham, quem colit Conradus.

Item ibidem unus manſus quem colit Ockke Ludecke, et ſoluit VIII groſſos.

In Redeſchen I manſus quem colit Wulfardus Bonencamp et ſoluit III paruos mod. Siliginis et VIII paruos mod. auene.

In Brynchem ſunt X terre et cultores eorum ſoluerunt VII fl. Bremenſes.

In Arſten vna curia ſoluens III marcas Bremenſes quam colit Vaſmarus zuzerey.

In Woltmerſhuſzen vna terra de qua dominus swederus troſe vicarius eccleſie ſancti Anſcharii ſoluit X groſſos.

In Sehuſzen vna terra quam habent vicarii eccleſie Bremenſis et Wylckynus de Merſzle ſimul et ſoluunt VIII mod. paruos auene et VIII groſſos.

In Sandwerdere vna domus ſoluens XXXVIII groſſos quam colit Segebado Lito.

In paruo Hermhuſzen vna terra de qua dominus Henricus de ſancto Georgio vicarius in eccleſia beate Marie virginis ſoluit XV groſſos.

Cenſus de terra Stedingorum perſolutus de anno domini ſupranotato ſcilicet MCCCCXX.

Primo In maiori Hyddynckwurden Johannes Korſtdorpp colit II petias terre pro quibus ſoluit XXX mod. auene maioris menſure.

Johannes Bracke ſoluit pro vna petia terre XXX mod. maioris menſure.

Item ibidem II petias colit Clawes Bunthebart et ſoluit XIV mod. ordei et XXXII mod. auene menſure maioris.

Summa lateris II plauſtra ordei et IV plauſtra auene, et VII modios auene et VIII marche cum IV groſſis et V plauſtr. lignorum et ſex porcos.

Item IV petias colit Clawes Corch ſoluit X mod. ordei et XXX modios auene menſure maioris et III marchas cum VIII groſſis.

Fol. X. Item II petias colit Johannes Wytte et ſoluit XXV mod. auene menſure maioris et V fertones cum quinque groſſis.

Item vnam petiam colit Hynryck Lesmen ſoluit XXX mod. auene maioris menſure.

Item II petias colit Ffrederyck Baller ſoluit XXII mod. auene et VII fertones cum II groſſis.

Item IV petias colit Godecke de Here et ſoluit XXX mod. auene XIV mod. ordei Item II marchas et XII groſſos.

Item IV petias colit domina Heylewig Relicta Baren cum Daniele de Ryneſzboyze et ſoluerunt XXII mod. auene et III mod. ordei et XV mod. auene cum III marchis et IV groſſis.

Item IV petias colit Jacobus Duuenwerdt et ſoluit I march. et I fl. renenſem.

Item III petias colunt Hylwerd Bare et Wale filius ſuus et ſoluerunt XV mod. auene maiores et III minores.

Item IIII petias colit Reyner Knobbe ſoluit III marcas et III fertones.

Item V petias colit Roſchyldt et tenetur de duobus annis X marchis Bremen.

Item III petias colit Gerdt van der Heyne et mortuus nichil ſoluit.

Item vnam petiam colunt Johann Truper et Clawes Bunthebard.

Item II ſtrecke pro vna petia colunt Clawes Crochg et Ericus Bülle.

Item vna terra iacet inculta.

Cenſus de bonis pheodalibus anno ſupraſcripto videlicet MCCCCXX.

Gerardus de Dettenhuſzen IV talenta.

Hynricus Haſzberghen VIII groſſos.

Relicta Johannis de Haren VIII groſſos.

Theodoricus de Werne V fertones.

Nicolaus Gronyngh tenetur de multis annis.

Herbordus Duckel tenetur de multis.

Daniel Brandt Senior VIII groſſos.

Summa lateris XXIV marchas et XIV groſſos et II mod. et IV plauſtra auene et III mod. et medium plauſtrum ordei.

Cenſus eccleſiarum eodem anno ſupranotato.

Rector eccleſie beate virginis Marie VIII marchas et I.
Rector ſancti Martini VII marcas.
Capitulum ſancti Anſcharii IV marchas et III fertones.
Rector ſancti Michaelis V fertones.
Rector capelle ſancti Wylhadi quinque fertones.
Rector eccleſie in Gropelynghe I marcham Bremenſem.
Rector eccleſie in Borch I marcham Bremenſem.
Fol. XI. Rector in Mulſzen I marcam Lubicenſem.
Rector in Lamſtede II marcas Bremenſes.
Rector in Geuerſtorppe II marcas Bremenſes.
De cenſu Regali VIII groſſos.

Hic ſequuntur bona preſcripta ex antiquo Regiſtro collecta iuxta eorum taxam prout antiquitus ſunt inſtituta et fundata et primo que ſunt ſita vltra Wummam.

Decime ibidem Decima in Horne apud Vorde Decima in Oſzterlynghen, Decima in Werdeſzen ſupra duas domos Decima in Beueren apud Vorde Decima in Effendorppe Decima in Gygem Decima in Wedeldorppe Decima in Brameloe Decima in Oldendorppe.

Una domus in Horne apud Vorde ſoluens II mod. Siliginis vno Verder minus Stadenſis menſure.

In Rotmundeſza de Borchuelde VIII ſolidos Stadenſes.

In Wedeldorpe vna domus ſoluens III Verder Siliginis et totidem auene.

In Bruttendorppe II mod. Stadenſes Siliginis et III ſolidos Stadenſes et arietem qui poteſt redimi pro XVIII denariis Stadenſibus.

In Brammerloe vna domus III mod. Siliginis Stadenſes et I Verder V ſolidos Stadenſes denariorum arietem de XVIII denariis.

In Oſterbuluerſtede ſoluens I mod. Siliginis Stadenſes.

In Buluerſtede quatuor domus vna ſoluens II mod. Stadenſes Siliginis et III ſolidos Stadenſium denariorum vnus ſolid. de illis poteſt eſſe Bremenſis, arietem de XVIII denariis.

Secunda domus ſoluit II mod. Stadenſes Siliginis et vnum Verder et XXVII denarios Stadenſes et XVIII denarios Bremenſes et I arietem valentem XXVII denarios.

Tertia domus ſoluit II mod. Stadenſes Siliginis et III ſolidos denarior. arietem valentem XVIII denarios.

Quarta domus ſoluit tantum quantum tertia domus.

In Denneſtede III domus ſoluunt IV mod. Stadenſes Siliginis I Verder VIII ſolidos ex illis poſſunt eſſe III Bremenſes et III arietes valentes ut predictum est.

In Weſterembecke vna domus ſoluit II mod. Stadenſes Siliginis I Verder et XXVIII den. Stadenſes et XVIII den. Bremenſis arietem et I valentem vt prius.

In Byſzhorſt vna domus.

Decime ſupradicte cum bonis pertinebant ad curiam in Brammeloe.

Curia in Holtdorppe dabit tercium manipulum et Decimam.

Ad eandem curiam pertinet manſus qui dicitur Lanthoue ſoluens III mod. ordei IV mod. auene et quinque ſolidos.

Item ibidem III manſi valentes I plauſtrum auene et XVIII mod. ordei et III porcos et III plauſtra lignorum.

Item manſus ſancti Materniani.

Item in Otze II manſi quorum quilibet ſoluit III mod. ordei IV mod. auene V ſolidos I porcum et plauſtrum lignorum et III ſolidos den.

Item ibidem vnus manſus ſoluens III mod. ordei IV mod. auene I porcum I plauſtrum lignorum et V fertones.

Item duo manſi ibidem quilibet manſus valet ut immediatus manſus.

Fol. XII. In Inſchen ſunt quinque manſi quorum vnus ſoluit III mod. Siliginis VII mod. auene vnum porcum plauſtrum lignorum et V ſolidos.

Item III manſi ibidem ſoluentes XI mod. ordei XIV auene IV hempten tritici I porcum plauſtrum lignorum et X ſolidos.

Alii duo manſi ibidem ſoluunt VII mod. ordei VIIII mod. auene II porcos II plauſtra lignorum et X ſolidos.

In Amendorppe ſunt duo manſi quorum vnus ſoluit III mod. ordei IV mod. auene I porcum plauſtrum lignorum et quinque ſolidos.

Item alius manſus ſoluit VII mod. ordei IX mod. auene et II hympten tritici I porcum vnum plauſtrum lignorum et V ſolidos.

In Holtim vnus manſus dabit quinque mod. Siliginis I porcum plauſtrum lignorum et V ſolidos.

Item in Radegeſſen vnus manſus ſoluens XVIII den. et I mod. Siliginis.

In Beppen vnus manſus dabit III mod. Siliginis porcum plauſtrum lignorum et V ſolidos.

Hec omnia bona pertinebant quondam ad curiam in Holtdorppe.

Curia in Balga ſoluit I plauſtrum Siliginis XVIII mod. auene IV paruos porcos qui Speckſwyn dicuntur et quatuor porcos minores inteſtina et aruma maiorum porcorum manſerunt In Curia duo hoſpitia cum ſubferratura cutem hirci ad ocreas prepoſiti et centum ſcutellas.

Item III manſi ibidem ſolunt III molt. Siliginis IV molt auene III porcos III pullos IV mod. lini qui modium implebunt donec poſſunt leuari ſuper genua.

Item vna domus in Redeghes ibidem ſoluit III mod. Siliginis III molt. minus IV auene IV mod. minus et in anno III porcos et altero anno III mod. lini et III pullos.

Item alia domus ibidem ſoluit II molt. Siliginis IV molt. auene II porcos II mod. lini et II pullos.

Digitized by Google

Ibidem vnus manſus ſoluens I molt. Siliginis VI mod. auene I porcum II mod. lini et II pullos.

Item in Bockhorſt III manſi ſoluunt III molt. auene III porcos II mod. lini et III pullos.

Item duo manſi ibidem ſoluunt III molt. auene II porcos II mod. lini et II pullos.

Item in Loe III manſi ſoluunt III molt. Siliginis VI molt. auene III porcos et III pullos.

Item colens agrum in Loe ſoluit I molt. Siliginis II molt auene I porcum I pullum.

Item in Lembecke III manſi qui ſoluunt III molt. Siliginis V molt. auene III porcos III mod. lini et III pullos.

Ibidem II manſi ſoluunt II molt. Siliginis III molt. auene II porcos III mod. lini et duos pullos.

Item in Doldorppe III manſi ſoluunt III mod. Siliginis III molt. auene I porcum valentem fertonem qui dicitur Vanſwyn et III pullos.

Villicus in Ketzewyſch dabit de quinque manſis ibidem XV mod. ordei XX mod. auene V porcos V plauſtra lignorum de quolibet manſo III ſolidos et de IV manſis predictis dabit decimam.

Item ibidem III manſi ibidem capitalis curie ſoluunt V ferndel ordei et totidem auene.

Item vnus manſus in Velde ſoluit III mod. ordei IV mod. auene IV ſolidos denar I porcum et vnum plauſtrum lignorum.

Vnus manſus in Geſte ſoluit IV Stryckſcheppel Siliginis IV molt. auene et arietem.

Item vnus manſus in Ockele II Strykſcheppel Siliginis.

Fol. XIII. Item vnus manſus in Regheſſzen ſupra Hagghe ſoluit III mod. Siliginis paruos et VIII mod. auene.

Item de vno campo in Gebele I Stryckſchepel Siliginis.

Item de bonis in Ledenſzem quinque mod. auene et I molt. Siliginis.

Item bona in Ippeuerde ſoluunt II Stryckſchepel Siliginis et I arietem.

Item bona in Hoeſtede ſoluunt VIII Stryckſchepel Siliginis.

Item vnus manſus in Dreye ſoluit III mod. Siliginis IV mod. auene et V ſolid. den. vnum porcum.

Item vnus manſus in Ahuſzen ſoluit IV mod. ordei IV mod. auene V ſolid. den. et I porcum et I plauſtrum lignorum.

Item II manſi ibidem ſoluunt VI mod. ordei VIII auene IX ſolidos den. II porcos et II plauſtra lignorum.

Item vnus manſus in Hoſtede ſupra Wyſzeram ſoluit III mod. ordei IV auene V ſolid. den. I porcum et I plauſtrum lignorum.

Item vnus manſus in Detherſſzen ſoluit IV mod. ordei et VIIII mod. auene I porcum.

Item in Brynchem ſunt X terre quarum vnaqueque terra ſoluit X ſolidos den.

Curia in Arſten ſoluit IIItium manipulum et Decimam.

Vna terra ibidem ſoluit talentum.
Item vnus manſus ibidem ſoluit V fertones.
Item vna terra ibidem ſoluit XVI ſolidos.
Item vna terra in Abehuſzen ſoluit XII ſolidos.
Item vna terra ibidem ſoluit VI ſolidos et VIII mod. auene.
Item alia terra ibidem ſoluit VI ſolidos et VIII mod. auene.
Item Dimidius quadrans in Nyenlande ſoluit Decimam et tercium manipulum.
Item due terre in Ledenſze que ſoluunt tertium manipulum.
Item II terre ibidem ſoluunt tertium manipulum.
Item II terre in Nienlande ſoluunt II talenta.
Item in Wortſze ſunt II terre et domus in domo que ſoluunt IIItium manipulum.
Item vna terra in Kerkhuchtynghe ſoluit talentum.
Item vna terra in Huchtynghe ſoluit I talentum.
Item in Woltmerſhuſzen II terre ſoluunt tertium manipulum.
Item IV terre ibidem que ſoluunt tertium manipulum.
Item ibidem vna terra ſoluit I talentum.
Item vna terra que ſoluit talentum.
In Raberenhuſzen ſunt II terre et I quarum vna ſoluit talentum et altera XV ſolidos media uero I talentum.
In Haſzberghen II manſi.
In Malſzworden ſunt II terre quarum quelibet ſoluit I talentum.
In Sandwerder eſt vna domus que ſoluit talentum et I fertonem.
In Sehuſzen vna terra ſoluit talentum.
Item vna alia terra ibidem ſoluens VIII mod. auene et VIII ſolidos.
In Dycke ſunt II terre quarum quelibet ſoluit vnum talentum.
In Strobelynghe vna terra ſoluit tertium manipulum.
In Hermenhuſzen ſunt VIII terre quarum quelibet ſoluit III plauſtra auene.
In paruo Hermenhuſzen eſt I terra ſoluens XVII ſolidos.
In Hyddynkwurden ſunt VII terre et ager cum dimidio quelibet terra ſoluit III plauſtra auene.
In magna Hyddynkwurden eſt terra que vocatur Elyngeſzlandt ſoluit XIV mod. ordei.
Fol. XIV. In Gluſynghen I terra que ſoluit V ferndel auene.
In Lyne eſt terra et I que ſoluunt tertiam partem et VI march. ad vormede.
In ſuperiori villa Hamelwurden ſunt VIII terre ſoluentes tertiam partem.
In Kerckhamelwurden ſunt VII terre VI by Suden et IV by Norden ſoluentes IIItiam partem.

Iſte terre dabunt Vormede.

In Vtharynghen ſunt IV terre et III in Myddelſzharynghen vna terra cum I ſol-

uentes XVIII marc. ad vormede II plauſtra ordei et XVI mod. X plauſtra auene et V ferndel fabarum.

In Golſzworden habet prepoſitus VIII ammer fabarum quilibet ammer habet IV Wychſchepel et ad quemlibet ammer dabuntur XVIII denarii.

In Ofzterſtade ſunt II terre que ſoluunt I plauſtra auene et XVI mod.

Item de quibuſdam agris ibidem I molt. Siliginis et VIII mod. auene de vno agro ſupra Stuffle.

Item ibidem vna terra ſoluens II molt. Siliginis I plauſtrum lignorum et I porcum.

Tota uilla in Eggeſtede pertinet prepoſito quelibet manſus ibidem ſoluit I molt. Siliginis vnum porcum et I plauſtrum lignorum.

Item I manſ. in Garſtede ſoluit I molt. Siliginis I porcum et plauſtrum lignorum.

In Ledenſtede vnus manſus ſoluit II molt. Siliginis.

In Hambergen vnus manſus ſoluit VIII ſolidos.

Item ibidem ſunt due aree ſoluentes fertonem.

In Lynckeloe vnus manſus ſoluens I ſolidum.

In Weſzterſtotele vnus manſus ſoluens II ſolidos.

In Harſtede II manſi ſoluentes IV ſolidos.

In Woldeſtorppe et Geſztendorppe ſunt XIV agri qui dicuntur Drome ſoluentes XX ſolidos.

In Langue II manſi ſoluentes II molt. Siliginis.

In Wolmerſtede vnus manſus ſoluens I molt. Siliginis et II molt. auene.

In Walle II terre ſoluentes II talenta.

In Ofzleueſzhuſzen I terra ſoluens XV ſolidos.

In Hemmone ſunt IV quadrantes quorum quilibet ſoluit VII ſolidos.

In Brockuelde ſunt II terre ſoluentes II marc. et piſces ualentes fertonem.

Curia in Oſtendorppe ſoluit IV marc. et I talentum.

Curia in Herſtede ſoluit II talenta.

Item ibidem ſunt III terre ſoluentes tertium manipulum.

In Rockwynckele ſunt II domus ſoluentes tertiam partem.

Curia in Elne ſoluit tertiam partem.

Item ibidem due aree ſoluentes XII ſolidos.

Due domus in Kemnate ſoluunt tertiam partem.

In Ofzterholte ſunt II Domus et quelibet ſoluit tertiam partem.

Curia in Hemelynghe de III manſis ſoluit IV talenta et II ſolidos.

Item ibidem II manſi ſoluentes II talenta.

In Mandorppe III manſi ſoluentes III talenta.

In Vphuſzen eſt vna terra ſoluens XXV ſolidos.

Item ibidem vna terra ſoluens XII mod. ordei et XII mod. auene.

Item II terre ſoluentes XXXII ſolidos.

Item ibidem vna terra ſoluens I talentum.

Item ibidem II terre ſoluentes XXX ſolidos.

Digitized by Google

Item ibidem III terre ſoluentes V ſertones et I Lot.

Fol. XV. Item ibidem vnus manſus ſoluens I talentum.

Curia in Medehem cum vno manſo eidem curie annexo ſoluit XXI mod. Stryckſchepel II porcos et III ſolidos.

In Berſzynghen II manſi ſoluunt IX mod. Siliginis III porcos et VIII ſolidos denarior.

In Achim duo manſi ſoluunt VI mod. Siliginis II porcos et V ſolidos den.

De bonis in Werdere colentes dabunt XIV mod. auene I porcum et I plauſtrum lignorum cum III ſolidis den.

Item de aliis bonis ibidem XVII mod. auene I porcum plauſtrum lignorum et IV ſolidos

In Badynghen ſunt IV manſi et quilibet manſus ſoluit III mod. Siliginis I porcum et III ſolidos den.

In Byrden ſunt duo manſi ſoluentes VI mod. Siliginis II porcos et V ſolidos.

Cenſus Regalis domini prepoſiti Bremenſis extenditur In die beati Martini de areis ad VI ſolidos et ad VIII den. In die paſche ad XX ſolidos et VI denarios.

Hee ſunt Decime pertinentes ad prepoſituram Bremenſem.

Decima in Otten.

Decima in Lullenhuſzen.

Decima in Dettenhuſzen.

Decima in Detberſzen.

Decima in Retzewyſck.

Decima in Veſzenuelde.

Decima in Ledenſzem.

Decima in Lanckenowe.

Decima in Ochmunde.

Decima in Strobelynghen.

Decima in paruo Hermenhuſzenn.

Decima in Heckelynghen.

Decima in groten Hiddynckwurden et in lutken Hyddynckwurden.

Decima in Honouer in utriſque villis.

Decima in Kerckhamelwurden ſuper XII terras by Suden.

Decima in Swanewede.

Decima in Woldeſtorppe.

Decima in Geſztendorppe.

Decima in Tanckeloe.

Decima in Meckelſtede.

Decima in Eggeſtede.

Decima in Brundorppe.

Digitized by Google

Decima in Volckmerſtede.
Decima in Borchuelde ſuper V terras.
Decima in Horne ſuper vnum quadrantem.
Decima in Gropelynghen.
Decima in Harſtede.
Decima in Mandorppe.
Decima in Bollande.
Decima in Nedderſzburen.
Decima in Oſztendorppe.
Decima in Hemelynghen.
Decima in Vphuſzen.
Decime vltra Wummam ſuperius ſunt notate.

Fol. XVI.

Decanatus Bremenſis.

Decanus eccleſie Bremenſis habet in Friſia duas ſedes Sinodales.
Vna eſt in Oſzterynghen in Eccleſia parochiali in Jeuere ad quam ſpectant parochiani eccleſiarum infraſcriptarum.
In Sondele, Cleueruſze, Schortenſze, Ackum, Tzyllenſtede, Ffedderwurden, Seuenwurden, Wadwurden, Packenſze, Weſtrum et Wyvelſzen.
Secunda ſedes eſt in Wanga in eccleſia parochiali in Gockerken ad quam ſpectant parochiani eccleſiarum infraſcriptarum ſcilicet in Medenſze, Wangeroe, Mynnenſze, Wigeren, Woppelenſze, Oltorppe, Tetenſze.
Item Decanus habet conferre eccleſiam in Jeuere et erant ibi olim duo curati et dant pro cenſu marcham Bremenſem.
Item Capellam que modo eſt parochialis eccleſia propter deſtructionem eccleſie principalis et IV vicarias.
Item eccleſias in Sondele et Cleuerenſze vbi eſt Capella cui eſt vicaria annexa.
Item eccleſiam in Schortenſze vbi erant II curati et vicarie modo eſt vnus curatus et vicaria.
Item eccleſiam in Ackum cum vna vicaria in eadem.
Item eccleſiam in Ffedderwurden cum ſua vicaria.
Item eccleſiam in Seuenwurden et capellam ibidem et vicariam.
Eccleſiam in Tzyllenſtede.
Et nota quod quelibet predictarum eccleſiarum nouem dabit groſſos Bremenſes pro cenſu.
Item ad eccleſias in Packenſe et in Wadwurden vbi ſunt duo curati, Decanus habet inueſtituram vicarius vero Theſaurarius eccleſie Bremenſis habet preſentationem et cuilibet curatus dictarum eccleſiarum dat IX groſſos dicto Theſaur. Bremenſi.
Item Decanus habet conferre eccleſiam in Goeckerken cum duabus vicariis ibidem et dat pro cenſu alteram dimidiam marcam Bremenſem.
Item habet conferre Mederſzen que dat nouem groſſos pro cenſu.

Digitized by Google

Item eccleſia in Wangeroe eſt incorporata monaſterio in Hapelſzen ordinis premonſtratenſis ſed dat pro cenſu Decano VI groſſos.

Item eccleſiam in Mynnenſze cum vicaria in eadem confert Decanus et dat pro cenſu marcam Bremenſem minus VI grauibus.

Item eccleſiam in Wigerden cum vicaria in eadem habet conferre Decanus et pro cenſu IX groſſos.

Item eccleſiam in Wyppelſzen cum vicaria in eadem habet conferre Decanus et dat pro cenſu IX groſſos.

Item in Oltdorppe cum vna vicaria in eadem eſt de collatione Decani et dat III fertones.

Item in Teppenſze cum capella ibidem eſt de collatione Decani et dat III fertones.

Et nota quod cenſus eccleſiarum olim fuit maior ut patet in libris et regiſtris antiquis ſed tempore domini Godſchalci Decani ita ut premittitur fuerat admiſſum propter terre deſtructionem et malam in momenta ibi incurrentem.

Item eccleſie in Weſtrum et Wyuelſzen modo quaſi deſtructe ſed olim quelibet dabat cenſum.

Item eccleſia in Marckes dat cenſum Decano ſex groſſos.

Eccleſia in Etzele olim dedit I marcam Bremenſem pro cenſu et ad iſtas duas eccleſias Decanus habet preſentationem ſed prepoſitus Repeſzholdenſis inueſtituram quia parochiani dictarum eccleſiarum ſpectant ad Sinodum et Iurisdictionem prepoſiti Repeſzholtenſis.

Item olim eccleſia in Lee modo deſtructa ſpectabat ad Iurisdictionem et collationem Decani et ibi adhuc ſunt aliqui morantes in Modenſze.

Fol. XVII. Nota quod ſedes in Jeuere olim habuit IV villicos qui ex hac habuerunt curias agros prata et paſcua et Decimas et ex his ſolempniter recipi ſolebant Decanum et ſuos nunctios Sinodum viſitantes ſemper ſed propter guerras et diſcordias longeuis temporibus de terra habitas talia iura ſubducta fuerunt *) due curie de his videlicet curia in Vpieuere et vna alia quam receperunt ad caſtrum in Jeuere.

Nota ſecundum antiquum Regiſtrum cenſus Decani eſt in Friſia ſecundum ſubſcriptam taxam duo rectores in Jeuere IV marcas Rector in Wyuelſzen VI Lot cum den. Weſtrum VI Lot cum den. Cleueneſſze tantum Seuenwurden ambo rectores tantum Tzyllenſtede tantum Ackeme tantum Schortenſze ambo Rectores tantum Etzelem I marcam Merckeſze VI Loet cum den. Lee tantum Sonlee tantum In Wangha Tettenſze V fertones Goekerken vtraque pars V fertones cum den. Medernſze VII Lot Inſzula V Lot Mynnenſze VI fertones cum den. Wygherden VII Lot Wyppelenſze VII Lot Aldorppe V fertones cum den.

*) Im Original offen gelaſſen.

Digitized by Google

Decanus ecclefie Bremenſis habet conferre vicarias ſubſcriptas in eadem eccleſia.
Vicariam ad altare beati Wylhadi Item vicariam ſancti Petri ad altare beati Petri quam modo dominus Meynardus Peterſzhaghen poſſidet aliam vicariam ſcilicet ſancti Reymberti ad idem altare non habet Decanus conferre ſed prepoſitus Repeſzholtenſis.
Item vnam vicariam ad altare beati Georgii quam poſſidet Johannes Strohnſz et aliam ſancte Agnetae ad id altare etiam habet conferre Decanus quam poſſidet H. Wyſze.
Item vicariam ad altare beati Pancratii quam poſſidet Herbordus Mordorpp.
Item vicariam ad altare beatorum Philippi et Jacobi quam habet Lemende.
Item vicariam ad altare ſancti Wulfardi quam habet H. Dyckbolt.
Item vicariam ad altare beate Cecilie quam habet Johannes Ryffe.
Item vicariam ad altare Gyngulphi quam habet Johannes de Immeren.
Item vicariam ad altare XI M virginum quam habet H. Stedynch.
Item vicariam ad altare beate Marthe quam habet Gyſzelerus Ammerman.
Item vicariam ad altare ſancti Secundi quam habet Spenpell.
Item vicariam ad altare beati Silueſtri quam habet Johannes.
Item vicariam ad altare ſancti Gregorii quam habet Johannes Sadelman.
Item vicariam ad altare beati Mathie quam habet Johannes Clientopp.
Item vicariam ad altare ſancti Jacobi quam habet Conſtantinus Bradenckol.
In Capella beate Marie Magdalene habet conferre vicariam beati Wenſzlai quam habet R. Blotleſze.

Decanatus.

Decime bona et cenſus ad Decanatum ecclefie Bremenſis ſpectantes.
Decima ſuper duas terras vltra Lyne Et I terra up dem Lynerſzande villicus Reyner Klapholt wonet upp dem gude.
Dimidia decima in Bardenulete item Johan Buntyngh tho Elsulete colit I terram.
Decima in Lynteloe prope monaſterium in Huda.
Decima in Achim ſuper *).
Item ibidem vna domus quam colit Hartecke ſoluens VI mod. Siliginis IV mod. ordei et III porcos valentes XVIII groſſos.
Dimidius quadrans in Vore ſoluens tertium manipulum quem colit Helmecke.
Item I terra in Vtbremis quam nunc colit Johann Geffecken ſoluens IIItium manipulum.
Fol. XVIII. Ibidem vnus quadrans cum dimidio quos colit Bernardus Doele ſoluens *).
Item I terra in Walle quam colit Vulbernus vppe der Borch ſoluit IIItium manipulum.

*) Im Original leer gelaſſen.

Item ibidem I area.

Item I area in Vtbremis quam Godecke Benne colit ſoluens*).

Item vna area in Gropelyngh quam Rector ibidem colit.

Item vna area ſupra Jodenberghe quam Johann de Oſzenbrugge ciuis Bremenſis nunc colit.

Item due aree in Vedderhorne nunc colit Hynryck Sleperdes.

Item II manſi in Suſtede vnum colit Henneke Swarte et alium Johannes Tilebaer.

Item bona in Bochorne ſoluunt vnam mr.

Vnus manſus in Betynchuſzen quam colit Danckleff.

Item vna domus in Hardenſtrome quam nunc colit Johan Groue.

Item vna terra vltra pontem ſoluit tertium manipulum.

Daniel Brandt Iunior ſoluit pro cenſu Regali III den. Bremenſes ipſa die beati Martini episcopi.

Item Decanus habebit IV marc. Bremenſes de prepoſitura pro carne et piſcibus et habebit X vncias alletium et XI mod. Siliginis et mod. fabarum.

Item Decanus extorquebit XXI marcas Bremenſes de moneta de quibus miniſtretur Domini XV marcas in Vigilia beati Wylhadi preſentibus in primis veſperis et VI marcae miniſtrentur ad memorias inter quas eſt vna memoria ipſo die Gertrudis virginis Decanus habebit circa IV groſſos.

Seruitia.

Decanus ſi habuerit bona infraſcripta commiſſa videlicet Croch Wurtze Lameſtede vel Redynckſtede et expenſas in ciuitate Bremenſi vna cum familia aut pro familia duntaxat dabit ſcholaribus in Dormitorio portionem Si vero predictas non habuerit expenſas vt ſint pro portione redimenda dabit X marcas Bremenſes, Si vero Decanus talia bona commiſſa non habuerit de quibus Scholaribus in Dormitorio dare tenetur vt ſupra ſpecificatum eſt dabit VII fertones medietatem in Natiuitate Chriſti aliam medietatem in Natiuitate Johannis Baptiſte.

Item de Domo in Hardenſtrome et Decima ſuper duos terras in Lyne dabit ad memoriam Johannes de Domo et Alheydis vxoris ſue in vnoquoque anniuerſario cuilibet Domino preſenti IV ſol. cuilibet Vicario ſol. Campanario ſol. cum lumine nocturno et oblatione Scholaribus in Dormitorio II ſol. Subcuſtodi et Camerario inſimul VI denarios. Reliqui miniſtrandi inuenientur in Regula Dominorum prout ſupraſcripta.

Anno domini MCCCCXXVI in die beati Petri domini de Capitulo optarunt terras iuxta ordinem infraſcriptum.

---

*) Im Original nicht ausgefüllt.

Digitized by Google

Primo Dominus Johann Warendorpp optauit Decimam in Santſtederbutle pro duabus terris et vnam in Slute quam nunc Tymmermann colit.

Item dominus H. de Molendino optauit duas terras quas colit Borchard Pape. In Hyddynckwurden et vnam aliam ibidem quam colit Hynryck Langhe.

Item Dom. H. Dwerch optauit II terras in Ledenſze et I in Slute quam colit. Long.

Dom. Otto de Gropelynghen optauit II terras in Bardeſzlute quam colit Tzegebade et vnam in Effenwurden.

Item Dominus H. de Werſzebe optauit II terras in Vffenwurden et vnam in Warulete quam Borwecke colit.

Fol. XIX. Domicellus Fredericus de Hoya optauit II terras in Vffenwurden et vnam terram in Warulete quam colit Zoſate.

Item T. de Werſzebe optauit II terras in Bardeſzulte quas Ruſzher colit et vnam in Warflete quam colit Jacobus.

Item Marſchalcus optauit II in Bardeſzlute quas colit Nicolaus de Bardeſzlute et vnam ibidem quam colit filius dicti Nicolai.

Item T. de Molendino optauit vnam in Arſten et duas in Vffenwurden.

Item T. Hellyngſtede optauit Decimam in Suderbrocke pro duabus terris et vnam terram in Vffenwurden.

Item Joh. Hellyngſtede optauit II terras in Bardeſzlute quas colit T. Mauricii et vnam in Warflete quam colit Rogghe.

Item Joh. Homerſzen optauit duas terras in Ganſzbee quas colit Herrmannus Bare et vnam in Bardenulete quam colit Benecke.

Item Hynricus Crampe optauit vnam terram in Suderbrocke quam Poel colit et duas terras in Warulete vnam colit vxor Kymmens et aliam colit Snoghe.

Item Joh. Buren optauit II terras in Warulete vnam colit Mas et aliam colit Kymmen.

Decanus et Capitulum eccleſie Bremenſis conjunctim habent Iurisdictionem omnimodam in ſingulos Canonicos Vicarios et Beneficiatos dicte eccleſie.

Item habent conferre benefitia infraſcripta.

Primo omnes maiores prebendas et Canonicatus eccleſie Bremenſis antedicte.

Item IV canonicatus et prebendas in eccleſia ſancti Anſcharij Bremenſis videlicet quas iam poſſident Eluerus de Magelſzen Joh. Kuſt, Cunradus Benne et Joh. Rode.

Item Decanus et Capitulum ſupraſcriptum habent communiter eligere Archiepiscopum cum tribus Dominis de Capitulo beate Marie Hamburgenſis videlicet prepoſito Decano et Scholaſtico.

Item Decanus et Capitulum antedictum communiter tantum habent eligere prepoſitum dicte eccleſie Bremenſis.

Digitized by Google

Item Decanum dicte eccleſie.
Item Cellerarium dicte eccleſie.
Decanus et Capitulum predictum habent preſentationem eccleſie parochialis in Erletus.
Inſtitutionem habet Scholaſticus dicte eccleſie Bremenſis.
Item prepoſitus duo ſeniores Canonici habent conferre ſimul offitium maioris coci dicte eccleſie.
Sacerdotes in capitulo Bremenſi habent conferre ſimul duo benefitia ſacerdotalia Ebdomedariis.
Item Diaconi dicte eccleſie habent conferre beneficia duo Diaconalia que Diaconi lectores in eccleſia Bremenſi poſſident ſcilicet domini Gerardus et Theodoricus Ffyrynck.
Item Subdiaconi dicte eccleſie Bremenſis habent conferre duo Benefitia Subdiaconalia que Subdiaconi lectores in dicta eccleſia poſſident ſcil. Domini H. Borgher et Joh. Dannoro.

Fol. XX. **Infraſcripta ſunt et dicuntur bona communia in eccleſia Bremenſi.**

Primo Decima in Oſztleueshuſen cum Decima vppen Wylghen et illi addunt III marcas Bremenſes de Burſa dominorum et Iam habet dominus Henricus de Molendino.
Item Bona in Lanckenowe que colit Theodoricus Rode cum VI marcis Bremenſibus de Burſa dominorum pro vna alia curia ibidem diu impignorata ratione caſtri Langkwedel et dominus Otto de Gropelyngh iam habet illa.
Item Decima in Kadenberghe et iſtam habet dominus Hermannus Werſzebe.
Item due curie in Lanckenow quas colunt*)
et iſtas habet T. de Berſzen pro bonis communibus.
Item media Decima in Szehuſen quam habet dominus Mauritius Marſchalk pro communibus bonis.
Iem Decima in Suſtede quam habet dominus Joh. Hellynghſtede pro bonis communibus.
Item alia Dimidietas decime in Sehuſzen quam habet d. Joh. Homerſzenn.
Item Decima in Bardeflute quam habet dom. Hinricus Campe pro bonis communibus.

Infraſcripta bona ſpectant ad Burſam dominorum de qua ſoluit cuilibet domino non habenti bona communia ſeu portiones ſupraſcriptas et qui deſeruiunt V marcas Bremenſes.

Decima in Oſzta Decima in Gouenſycke Item cenſus comitj qui in vulgari dicitur Greuenſchat in ueteri terra.

*) Im Original leer gelaſſen.

Digitized by Google

Bona infraſcripta pertinent ad obedientias eccleſie Bremenſis.

Primo bona obedientie in Lue.

Decima in Dethgeſtorppe.

Decima in Holulete et quadrans ibidem ſoluens tantum quantum in gratia ſint obedientiarii.

Item habet Iurisdictionem ſuper eccleſias in Lu et Detgeſtorpe et conferre eaſdem cum earum Vicariis.

Item habet eaſdem conferre obedientiarius pro tempore.

Seruitia.

De decima in Detgherſtorpe dabuntur XX ſolidi Bremenſes ad memoriam Danielis Cuſtodis.

De quadrante in Holulete ſoluentur XX ſolidi Bremenſes ad memoriam Ottonis Decani Bremenſis.

Item marca Bremenſis de dicto quadrante miniſtrabitur ad anniuerſarium Theodorici de Luneborch Decani de qua Vicarii habebunt fertonem.

Item Iurati in Lue dabunt marcam Stadenſ. denarior ſemper in octaua Paſche ad memoriam Iwani militis.

Item diaconus obedientiarius miniſtrabit de dicto anniuerſario VIII marcas Bremenſes ad . . . veſtimentorum dominorum non habentium obedientias.

Item ſi obedientiarius non reſiderit ac prebendam et communia bona non habuerit ſoluit VII marcas ſcholaribus in Dormitorio pro portione eis debita, Si vero perſonaliter reſiderit et expenſas habuerit pro ſe aut pro familia ſua dabit portionem vel eandem poteſt redimere pro X marcis Bremenſibus.

Fol. XXI.

Bona obedientie in Bramſtede

Villa Bramſtede totaliter cum Decima maiori minuta aduocatia e omnibus areis exceptis areis plebani.

Molendinum Gockowe ſoluit VII mod. Siliginis et VI pullos XIV ſolidos denarior. diuiſim uidelicet in aſcenſione domini et in feſto beati Mychaelis.

Item ſoluit VI ſueſe anguillarum.

Bockeloe ſoluit II mod. et II modiolos qui dicuntur hempten.

In Dryffteſete II domus quarum vna ſoluit VII mod. Siliginis et I Hempten.

Axſtede ſoluit I molt. Siliginis.

Alia domus ſoluit IX mod. Siliginis et III Hempten.

Villa Ledenſtede de tribus manſis ibidem ſoluit pro cenſu I plauſtrum Siliginis

In Warflete nouem terre quelibet ſoluit II molt. tertia X ſolidos den. Bremenſes.

In Rechtebee III terre IV etiam ſoluentes.

Decima in Eſenſhem ſoluit I plauſtrum auene et VII ſolidos denar. ratione penſionis Lodynk dicte.

In parochia Deteſtorppe quelibet domus Sinodalis dat I modiolum auene ſecundum menſuram terre.

Item pratum ibidem Clenemede dictum ſoluit VI ſolidos antiquorum denariorum.

Aliud pratum quod dicitur Papenhem ſoluit II ſolidos.

Pratum quod dicitur Heyſzyngeuelde ſoluit VI ſolidos.

In Aſwerden quadrans ſoluit II molt. ordei.

In Ledenſtede vltra pontem vna terra.

In Vtbremis vna terra.

Olenſtede ſoluit I vrnam mellis.

Decima in Ledenſtede in Eluerdehude In Stackkenwolde in Atelſtede in Bruwerdeſzhuſzen et in Rutlo.

Item Decima in Nienkercken ſolummodo ſuper agros inferiores Merſch nuncupatos.

Item Decima in Vffenwurden.

Decima in Eſzenſhem cum den. ſoluendis ad eandem preſentabitur infra feſtum beati Andree et Natiuitatem domini.

Seruitia.

De Bramſtede ſoluuntur ſeruitia in anniuerſariis archiepiſcoporum videlicet Liantzonis Vnwani Anſcharii cum poſt purificationem domine noſtre feſtum eius venerit ſed in die Dedicationis eccleſie maioris cum iterum feſtum eius occurrit nil dabitur. — Alberti Albrandi Adaldagi Wyllerici Adalgarii Liemari Remberti cum venerit depoſitio eius in eſtate ſed in hieme cum fuerit ordinatio eius nil dabitur. — Ludgeri Libentii Vnici Hoygeri Reinwardi Hermanni Wyllehadi cum eius feſtiuitas venerit poſt omnium ſanctorum In ordinatione vero eius que occurrit in eſtate nichil dabitur.

Et nota quod dicta ſeruitia ſeruiuntur hoc modo ſacerdotibus X denarii et aliis VIII tres denar. in albo pane et duo nummate (?) ceruiſie ad oblationem.

Item in anniuerſario Adalberti episcopi dabuntur XIV ſolidi pro eſoce vel ezoces equiualentes qui diuidentur inter dominos habentes expenſas et dicetur *Fol. XXII.* tractus ad miſſam animarum Commoniſti domine etc.

In anniuerſario Bertramni ciuis Bremenſis de quadrante in Vtbremis datur I marca.

Item in die paſcene dabitur I marca in albo pane ad elemoſynam pauperum.

Item in anniuerſario Roſen inuentarii dabit Idem obedientiarius in Bramſtede de Bonis in Vtbremis XII ſolidos.

Item Idem obedientiarius dabit in anniuerſario Thiderici de Brema prepoſiti Buccenſis vnam marcam inter dominos diuidendam.

Item dictus obedientiarius faciet cum portione debendi ſcholaribus in Dormitorio ſicut iam de obedientiario in Lue ſcriptum eſt.

Item habet collationes ad beneficia infraſcripta ſcilicet eccleſiam parochialem in Bramſtede cum vicariis Item parochialem in Dederſtorppe.

Digitized by Google

Item eccleſiam parochialem in Woldeſzbutle.
Item eccleſiam in Brocke Item capellam in Werſzebe et in Bucken capellam.
Item eccleſiam in Santſtede et capellam in Stotle.
Item habet Iurisdictionem in omnes eccleſias ſupradictas.

Bona obedientie in Vtbremis.

Decima in Vtbremis ſuper XII terras et vnum quadrantem.
Item vna integra cum omnibus ſuis pertinentiis.
Item III mod. Siliginis de quodam ſpatio terre Dicto camp ſito in Vtbremis.
De alio ſpatio terre ibidem modium Siliginis et ſolidum denar.
Item XVIII denar. qui dicuntur cenſus Regalis.
Item Decima maior et minuta in Geſteſtede in Dyke et in Mulſzworden.
Item Decima maior et minuta in Gerdynghuſzen in Honſtede et in Kreygenhope ſoluens ſingulis annis II plauſtra Siliginis et VII mod. ſub penſione Nodynk nuncupata.
Item terre in Kerckhuchtynghe ſoluentes tantus quantum fuerit in voluntate obedientiarii.
Item in Bollande vna terra ſoluens tertium manipulum
Item Oſztendorppe I terra ſoluens III manipulum.
Item Obedientiarius habet ſingulis annis in feſto beati Martini XX ſolidos Bremenſes denarii.

Seruitia.

De obedientia in Vtbremis ſoluuntur tria ſeruitia magna videlicet in anniuerſariis Alberonis Humberti et Frederici archiepiſcoporum et in vnoquoque ſeruitio dabuntur domino preſenti IV ſolidi cum lumine nocturno et oblatione.
Item in feſto beate Marie Magdalene cuilibet domino dabuntur II ſolidi et vicariis I ferto.
Item in aſcenſione domini I marcha Bremenſis dominis obedientias non habentibus perſoluetur ad denarios que Klederpennynghen vocantur.
Item Dominus obedientiarius dabit portionem eodem modo ſcholaribus in Dormitorio ſicut prius ſcriptum eſt de obedientiario in Lue.
Iam Bramſtede anno vt ſupra.

Bona obedientie in Rode.

Decima in Rode et vna terra integra et libera.
Decima in Schypdorppe ſoluens ſub penſione Nodynch XX moltios Siliginis XXX molt. ordei XL molt. auene et II molt. fabarum.
Fol. XXIII. In Woldeſtorppe quinque quadrantes ſoluentes XVI molt. auene VI molt. ordei II molt. Siliginis et II molt fabarum.

Digitized by Google

Seruitia.

In anniuerſario Ffrederici prepoſiti dabuntur XX ſolidi qui diuiduntur inter dominos preſentes Scholaribus in Dormitorio XX ſolidi cum lumine nocturno et oblatione vt in anniuerſario Henrici prepoſiti.

In anniuerſario Baldewini archiepiſcopi dabuntur ſacerdotibus XVI denar. aliis vero quindecim cum lumine nocturno et oblatione.

Eodem modo peragetur in anniuerſariis Adylieti (?)

Item ad memoriam Erici aduocati dabuntur cuilibet domino preſenti IV ſolidi cum lumine et oblatione.

Item dabitur vna marca Decano de eadem obedientia ad mandatum in Quadrageſima.

Item dictus obedientiarius dabit portionem ſcholaribus in Dormitorio eodem modo ſicut ſcriptum eſt de obedientiario in Lue.

Bona obedientie in Bodeghem.

Dimidietates decime maioris et minute in Bodeghen.

Item II curie ibidem quarum vna ſoluit I plauſtrum Siliginis et IIII porcos vno anno et anno immediate ſubſequenti V porcos.

Alia curia ſoluit VI mod. Siliginis.

Item alia ibidem ſoluens VI ſolidos et III pullos.

Item in altera villa Bodeghen I manſus ſoluens III mod. Siliginis et I porcum.

In Byrde II Domus ſoluentes VIII mod. Siliginis et III porcos.

Item ibidem vnus manſus.

In Oſztendorppe vna terra ſoluens IIItium manipulum.

Decima maior et minuta in Wulmerſtorppe et Suweyge.

In Ahuſzen II manſi ſoluentes tantum quantum fuerit in voluntate obedientiarii.

Decima in Lyne et in Vtharynghen cum omnibus ſuis pertinentiis.

In Ochmunde vna domus ſoluens IIItium manipulum.

In Drege vnus manſus ſoluens tertium manipulum.

Item area ibidem ſoluit II ſolidos.

In Eſtle vnus manſus ſoluens quinque ſolidos.

In Lunſzen vna domus ſoluens IV ſolidos.

In Suſtede vna domus ſoluens XX denarios.

In Engelenn vna terra ſoluens III ſolidos.

Seruitia.

De obedientia in Bodynghenn ſoluuntur ſeruitia in feſtiuitatibus apoſtolorum hoc modo quandocunque feſtum alicuius apoſtoli venerit in diebus cum miniſtrabuntur carnes ouine aut bouine tunc cuilibet domino dabuntur XIV den. Sed cum occurrit in diebus carnium porcinarum tunc dabuntur XVIIII denarios

Si autem venerit in diebus quum datur lardum cuilibet dominus habebit II ſolidos.

Item Dictus obedientiarius dabit portionem ſcholaribus eodem modo ſicut ſcriptum eſt de obedientiario in Lu.

Iam D. C. de Horne anno vt ſupra.

Fol. XXIV.

Bona obedientie in Redynckſtede.

Due domus in Redynckſtede ſoluentes tertium manipulum.

In Hemmone VI quadrantes.

In Woltmerſzhuſzen Decima ſuper II terras.

Item area iuxta dotem ſancti Mychaelis ſoluens ſingulis annis fertonem et I.

Item habet conferre beneſitia ſubſcripta.

Eccleſiam parochialem in Watherhorſt.

Eccleſiam beati Georgii in terra graminum.

Item habet iuriſdictionem ſuper eaſdem.

Seruitia.

De Redynckſtede miniſtrabuntur duo ſeruitia videlicet Pauline et Eggardi vnumquodque ſeruitium XXIV ſolidos ad oblationem X den. ad panes et tres inmunate cereuiſie.

Item in anniuerſario Hardwici archiepiscopi miniſtrabitur vna marcha de qua dabuntur cuſtodi XVIII den. pro candelis ſubcuſtodi III den. pro thure et ſolidus pro pane albo ad oblationem reſiduum inter dominos preſentes diuidetur.

Item dabit ſcholaribus in Dormitorio III fertones medietatem in die Natiuitatis Chriſti aliam medietatem in feſto ſancti Jo. Baptiſte.

Iam Jo. Stedynck anno ut ſupra.

Bona obedientie in Lamſtede.

Primo vna curia in Lamſtede ſoluens annuatim VIII mod. Siliginis Stadenſes.

Item hura in Kedyngia pertinens ad eandem curiam que ſoluetur ſemper in feſto andree.

Item Bordorppe ſoluit pro hura XIV ſolidos Staden. den. in die palmarum.

In Eſperynghuſzen Nyenhuſzen et Garlyngenhuſzen dant pro hura XVI menſium auene et totidem ſolidos Staden. denar. in die ſupradicto.

In Geuerſztorppe Hunerſztorppe et de Stutella dabuntur nouem menſe auene et totidem ſolidi Staden. denar.

In Botberghe ſoluit mod. Siliginis Staden. menſure.

Item pertinet ad obedientiam Decima in Heſzendorppe, In Vphuſzen in Eſtermerne in Stotenbutle in Odmanhuſzen et in Bynghe.

Seruitia.

De dictis bonis in anniuerſario Germyngi aduocati dabunt cuilibet domino preſenti VI. den.

In anniuerſario magni Hartwici habebit cuilibet dominus preſens IV ſolidos.

Item hūs Refectorium miniſtrabit de eo marcham Bremenſem ad memoriam Gotfridi archiepiſcopi et cantabitur ad miſſam animarum tractus Commoniſti domine ſed de marcha illa dabit pro candelis XVIII den.

Item obedientiarius dabit ſcholaribus in Dormitorio III ſertones, medietatem in feſto Natiuitatis Chriſti, aliam medietatem in feſto Natiuitatis Johannis Baptiſte.

Iam dominus B. de Luneborch anno ut ſupra.

Fol. XXV.

Bona obedientie in Gronlande ſcilicet Wurtze.

Primo Decima in Gronlande ſupra XI quadrantes.

Item vnus quadrans cum Decima et aduocatia ibidem.

Item in Wurtze II terre quarum Decima ſupra quinque quadrantes ſpectat ad obedientiam et Decima trium quadrantum cedit archiepiſcopo.

Item in Stelle quadrans cum Decima et aduocatia.

In Ledenſtede vna terra ſoluens tertium manipulum.

In Arberghen terra ſimiliter dans tertium manipulum.

Item vna area infra portam ſancti Anſcharii et portam gregum ſoluens XII ſolidos diuiſim in Paſcha videlicet et in feſto Mychaelis.

Seruitia.

De Gronlande ſoluuntur II ſeruitia magna videlicet Alardi aduocati et Jutten vxoris ſue et cuilibet domino preſenti dabuntur IV fertones cum lumine nocturno et oblatione.

Item in anniuerſario Lamberti Braxatoris cuilibet Domino preſenti dabuntur II ſolidi cum I.

Item marcha pauperibus in albo pane.

Item dabit ſcholaribus in Dormitorio III fertones medietatem in Natiuitate Chriſti aliam medietatem in Natali ſancti Johannis Baptiſte.

Iam habet Otto Dorryngeloe prepoſitus in Buccken.

Bona obedientie in Croghe.

Primo Decima in Croghe et vna integra terra et libera.

In Heckelynghen Decima ſuper tres terras cum Dimidia.

Ibidem ſpatium terre dotem virgarum menſuram habens.

Decima ville in Oldene.

Digitized by Google

Seruitia.

De hac obedientia dabuntur dominis ad memoriam Iden X ſolidi.
Scholaribus in Dormitorio XXIV ſolidi ſeu III fertones diuiſim temporibus Natiuitatis Chriſti et Natiuitatis ſancti Johannis Baptiſte.
Iam Barum prepoſitus in Lüneborch anno ut ſupra.

Obedientia que vocatur Palerna habet infraſcripta.

Bona que pertinent ad album offitium.
Decima in Depenulete.
Item XII marche de Coquina.
Item obedientiarius habet conferre benefitia ſubſcripta ſcilicet eccleſiam parochialem.
De his bonis nichil miniſtrabitur ſed ſcholaribus in Dormitorio dabit VIII groſſos medietatem in feſto Natiuitatis Chriſti aliam medietatem in Natali ſancti Joh. Baptiſte.
Item habet collationes trium eccleſiarum infraſcriptarum ſcilicet Schonemoer, Suderbrocke et Holtmenkercke et habet Iuriſdictionem ſuper eaſdem.

Fol. XXVI.

Bona obedientie magne Scabiei.

Vna domus ibidem ſoluens IIItium manipulum et Decimam.
Decima iuxta Lede ſuper IV terras.
In Vtbremis I terra dans IIItium manipulum.
In Vorholte I terra ſoluens quartum manipulum.
Item vna area ſita iuxta curiam Berkhoff ſoluit tres marchas Martini et duas in feſto Paſche.
Item I terra in dem Jerchower uelde.
In Hemmone quadrans dans tertium manipulum et Decimam et V fertones.
Item ortus infra portam gregum et portam orientalem dans fertonem diuiſim in feſto Paſche et Mychaelis.
Alius ortus ibidem ſoluit VII fertones vt prius.
Item ibidem due aree quelibet ſoluit VII fertones diuiſim vt ſupra.
Item vltra Huntam vna terra dans pro penſione vormede marcham et dimidiam porcum valentem I marc. et tertium manipulum.
De Regeſzhuſzen dabuntur II marce diuiſim vna in Die Penthecoſtes alia in feſto Martini et ſi dictis temporibus ſolute non fuerint extunc bona vacabunt.
Dicti Redditus et vna terra vltra Huntam comparati ſunt cum Decima in Luderſzmore.
Item Decima minuta in Ketzewyſch ſita in Kedingia Burſarius dabit IV marc. Lub. obedientiarius obtinebit IV marc. reſiduum Dominis miniſtrabit.

Seruitia.

Obedientiarius dicte obedientie ſoluit ſeruitia Ottonis prepoſiti Hergeri et Jutten vxoris ſue et ad vnumquodque ſeruitium dabitur ferto Bremen.

Item ad memoriam Brunyngi militis vna marcha inter dominos preſentes diuidetur pertinantur etiam candele inferiori ambitu circa maius altare et ſupra ambonem Necnon ſupra reclinatorium ſedium Dominorum ponende Et obedientiarius qui pro eo tempore fuerit habebit fertonem pro eo quod predictas candelas in ſuis locis poni faciat In aſſumptione et Purificatione Beate virginis et fertonem dabit Decanus de teſtamento domini Gerhardi Mulonis.

Item miniſtrabit ſcholaribus in Dormitorio VIII groſſos diuiſim in feſtis Natiuitatis Chriſti et beati Johannis Baptiſte.

Iam Kreyge anno vt ſupra.

Bona obedientie parue ſcabiei.

Area extra portam orientalem ſoluens I mr. diuiſim in Paſcha et in feſto Michaelis.

Item area iuxta aream domini Godſchalci Ffriſonis ſoluens I mr. et I fertonem diuiſim vt prius.

Item in Vora II quadrantes ſoluentes IIItium manipulum et quicumque aduocatiam redimere potuerit recipiet pro penſione vormede dicta II marchas.

In Lede quadrans ſoluens IIItium manipulum.

In Schoene II quadrantes ſoluentes IIItium manipulum.

In Rockwynckele II quadrantes ſoluentes decimam et quartum manipulum.

In Ofztheholte II quadrantes.

Fol. XXVII.

Seruitia.

Obedientiarius dicte obedientie in anniuerſario Burmeſters dabit cuilibet domino preſenti duos ſolidos cum dimidio et marcham pauperibus ad ſcipam lumen nocturnum et VI denar. ad oblationem in albo pane.

Item in anniuerſario magiſtri Bernardi dabuntur II marce vna diuidetur inter dominos preſentes et aliam pauperes habebunt lumen nocturnum ponetur cum oblatione.

In anniuerſario Olrici cuilibet domino preſenti dabuntur VIII denar.

Item in feſto beati Liborii I marcha inter preſentes dominos diuidetur.

Item dabit ſcholaribus in Dormitorio IV groſſos temporibus predictis.

Cenſus de Wolda.

Hennecke Vycke I plauſtrum Siliginis et VIII groſſos.

Digitized by Google

Hynryck Herſzehaghen I plauſtrum Siliginis et VIII groſſos.
Gerdt Knocke III fertones et de bonis molendine IIItium manipulum et de ptis (pratis?) XIV groſſos.
Dyryck Hagens I plauſtrum Silig. et I marc. et eſt villicus in Leſzmona ſancti Magni.
Johan Wencke VIII groſſos et VIII pullos.
Bernardus Koler XVIII pullos vacat.
De Junghe Koſzecke I molt. Silig. et I marcham.
Lammecke Stelen de duabus curiis VI fertones et VI molt. Silig.
Hynryck Bodecker IV groſſos vacat.
Albertus Bodecker XII graues vacat.
Theodoricus Schele VIII pullos vacat.
Martinus Vyngher IV groſſos vacat.
Hennecke Kraghe I plauſtrum Silig. et VIII groſſos vacat.

Bona commiſſa.

Infraſcripta bona committuntur in eccleſia Bremenſi.
Primo tres terre vltra pontem ſeruiunt III marchas.
In Hyddynckwurden vna domus bis IV ſolidos ſoluit.
Item Bona in Vphuſzen ſeruiunt III marchas.
Bona in Stockcamp ſeruiunt I marcham.
Item V domus in Odynghe et III domus in Inſchen et I domus in Amendorppe IV ſolidos tribus vicibus ſeruiunt.
Item vna domus in Euerſztorppe ſoluit V groſſos.
Vna terra in Lyne et Decima ſuper duas terras ibidem II marchas et ſemel III ſolidos.
Item bona in Lede I marcham et cuilibet III groſſos ſeruiunt.
Item bona in Swachuſzen I marcham ſeruiunt } Ebdomedarii miniſtrent.
Item Campus in Swachuſzen I marcham }
Item Bona in Ganderkeſerde XXVIII groſſos.
Dimidia terra in Buren I marcham.
Bona in Wyſzhuſzen IX fertones.
Decima in Oſzleueſzhuſzen I marcham.
Item Bona in Hardenſtrome XVIII groſſos.
Item Bona in Woltmerſzhuſzen VII marchas.
Decima in Sudweyge.
Item bona in Ledenſtede I marcham.
Item bona in Bockeloe I marc.
Item Curia in Nyenkercken I marc.
Domus in Haſzberghen V fertones.
Item bona in Arſten et in Habehuſzen II marchas.

Item bona in Sehuſzen VIII groſſos.
Fol. XXVIII. Item bona in Dycke IV marchas.
Item bona in Redynckſtede II marchas.
Item bona in Gropelynghe III fertones.
Item bona in Heckelynghe III marchas.
De Blomenwerder I marcham.
Item vna area extra portam orientalem XII groſſos.
Item vna Domus in Byrden II marchas.
Item area que dicitur Poggenſzyck I marcham.
Item vna area in Veddelhorne I marcham.
Item de bonis vltra Huntam I marcham.
Item bona in Werne quinque fertones.
Item bona in Brynchem II marchas.
Item bona in Aldennefcke II marchas.

Theſauraria.

Infraſcripta bona pertinent ad Theſaurariam Bremenſem.
Decima in Ouerſzhamelwurden et II partes Decime upp dem Hamelwurder ſande.
Item Decima ſuper duas terras in Woltmerſzhuſzen.
Item in Suderbrocke vnus quadrans.
Item vna terra In Jerchow et bona in Jezentome.
Item vnus quadrans in Lede.
Item media terra in Vtbremis.
Item abbatiſſa in Barſſzen VI libras cere.
Item de quibuſdam bonis in Lede VI libras cere.
Item de conſulibus Bremenſibus XXVI libras olei.
Item II petias terre iuxta ſanctum Johannem.
Item bona in Nedderſzburen.
Item II petias in Dynynck et bona in Dycke iam ſunt aliena propter periculum.

Cenſus Regalis.

Item litones in Dioeceſi Myndenſi et alibi qui vocantur Dat Bennen flechte.
Bona in Arſten et vna ſcripta in Nyenlande.
Item Theſaurarius habet preſentationem ad infraſcriptas eccleſias in Ffriſia.
Ad eccleſiam in Wadwurden et ad eccleſiam in Papenſe et dant cenſum Theſaurario.
Item habet conferre vicarias in eccleſia Bremenſi infraſcriptas.
Primo vicariam ad altare beate Marie virginis in cripta ſuperiori.
Item vicariam ad altare ſancti Liborii et vicariam ad altare ſancti Dioniſii.
Item vicariam ad altare ſancte Marie Magdalene.
Vicariam ad altare ſancti Nicolai in cripta inferiori.
Item ad altare ſancti Johannis Ewangeliſte et vicariam ad altare ſancti Anſcharii.

Cantoria.

Cantoria Bremenſis habet conferre ſubſcriptas vicarias in Eccleſia Bremenſi.

Primo perpetuam vicariam ſancti Johannis Baptiſte ad altare ſancti Pauli et perpetuam vicariam ſancti Pauli eiuſdem altaris.

Item vicariam ad altare ſanctorum Criſpini et Criſpiniani et vicariam beate Gertrudis.

Item vicariam ad altare ſanctorum Colme et Damiani (Item vicariam beate Margarete *).

Item preſentationem habet ad eccleſiam parochialem in Vryborch et inueſtituram habet prepoſitus Bremenſis.

Item ad dictam Cantoriam pertinet Decima in Vryborch que valet vltra XL marchas cum Bene reſpicitur.

Seruitia.

Cantor tenetur habere Organiſtam et Sillariarium eundem.

Fol. XXIX.

Scolaſtria.

Infraſcripta bona et eccleſie pertinent ad Scholaſtriam Bremenſem.

Primo Decima maior et minuta in Grenynghuſzen.

Sex habet ſedes prima in Wytmundia et eſt cenſualis ſoluens Scholaſtico I marcam Bremenſem et habet ſub ſe eccleſias infraſcriptas videlicet:

Myddelſzen et dat V groſſos.

Pledderſzen et dat IV groſſos.

Ffuneckeſze et dat VI groſſos.

Bordum dat V groſſos.

Ickkelynck dat V groſſos.

Aſzele dat IV groſſos.

Iſebenyſze dat IV groſſos.

Berum dat IV groſſos.

Secunda ſedes eſt in Stedeſtorppe et dat Scholaſtico I marc. Bremenſem et habet ſub ſe infraſcriptas eccleſias, ſcilicet:

Buteferde et dat VI groſſos.

Burhoue X groſſos.

Dunumi.

Ezelynck.

Ffolckum.

Weſterbenſze.

Ortſzum.

Werdum.

Tynnum.

Werue.

Oldendorppe.

*) Iſt in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts hinzugefügt.

Tertia ſedes eſt in Ochterſzem et ſoluit Scholaſtico I marcam Bremenſem et habet ſub ſe eccleſias infraſcriptas videlicet.

Weſzterholte et dat VI groſſos.

Dornum VIII groſſos.

Weſzterackum VI groſſos.

Reckenſtede quinque groſſos.

Quarta ſedes eſt in Erle dans Scholaſtico I marcam Bremenſem et habet ſub ſe eccleſias in Neſſze ſoluens dicto Scholaſtico X groſſos.

Item in Erle ſunt II curie villicales ad quas ſpectant decime in Errle Neſſze et in Haghe vna ſoluunt Capitulo VII marcas Bremenſes ad den. veſtium et recipiunt officialem Scholaſtici in Sinodo.

Quinta ſedes eſt in Norda et habet ſub ſe eccleſiam in Hagha que ſoluit quinque groſſos Scholaſtico. Item in Norda ſunt VIII benefitia quorum quatuor pertinent ad collationem Scholaſtici et IV ad preſentationem parochianiorum et Inueſtitura ad Scholaſticum.

Sexta ſedes eſt in Aurica et habet ſub ſe eccleſias infraſcriptas.

Primo Wyſzede Item Wene Item Weſterenſtede Kerſtede et Bangkſtede.

Item preſentatio eccleſie in Aurica ſpectat ad comitem In Aldenborch Inueſtitura vero ad Scholaſticum. Item ibidem conſueuerunt eſſe duo Rectores.

Item habet conferre vicariam ſanctorum Vdalrici et Adaucti.

Item vicariam ad altare Corporis Chriſti.

Item Redeſtrorppe ſunt IV curie villicales ad quas ſpectant Decime in Herlynghia vnde recipiunt Scholaſticum bis in anno ſeruientem Sinodum facientes ſolempniter expenſas.

Fol. XXX.

Archidiaconatus Ruſtringie.

Infraſcripte eccleſie dant cenſum archidiacono Ruſtryngie.

Oldeſſzen dat V groſſos.

Langworden XX groſſos et Capella ibidem X graues.

Burhoue X groſſos.

Waddenſze X groſſos.

Blexen XX groſſos et Capella ibidem X graues.

Vbbehuſzen X groſſos.

Toſinſze XII graues.

Bouen Jade I quadrantem terre Ruſtryngie Rector in Pharle XX groſſos.

Sedycke XII groſſos.

Acme VIII groſſos.

Humenſze V groſſos.

Borden IV groſſos.

Capella in Atenſze XII graues.

Rector in Banckte VIII groſſos.

Rector in Innede IV groſſos.

Digitized by Google

Rector in Donleſſze IV groſſos.
Rector in Zande IV groſſos.
Rector in Rodenſte XII graues.
Rector in Oldenbrugghe IV groſſos.
In Buckherne IV groſſos.
Byredycke XII graues
Omnes predicte eccleſie cum Capellis et vicariis earum ſunt de Collatione dicti Archidiaconatus.

Fol. XXXI.

Archidiaconatus Hadelerie.

Cenſus et beneſitia infraſcripta pertinent ad Archidiaconatum terrarum Hadelerie et Wurſatie.
Primo Eccleſia Stenowe cum filia Godeſzem.
Otteredorppe que dat pro cenſu XVIII ſolidos.
Nyenckercken in qua eſt vicaria cuius preſentatio pertinet ad plebanum et Juratos eccleſie in Nordtleda.
Wanne cuius preſentatio pertinet conuentui Monialium in Wolda Inueſtitura ad archidiaconum.
Luddynwordt cum vicaria ad archidiaconum pertinet ad altare ſancte Katheryne. Oldenbrock.
Groden In qua vicaria cuius preſentatio pertinet ad famulos dictos Lappen.
Parochialis eccleſia Wolde cum vicaria ſancte Crucis in eadem pertinet ad preſentationem monialium ibidem, Inueſtitura vero ad archidiaconum et eccleſia dat pro cenſu XIV ſolidos Lubic.

De terra Wurtzatie.

Spyck et Myddelen pertinent ad preſentationem Conuentus in Wolde, Inueſtitura ad Archidiaconum et dat pro cenſu VIII ſolidos.
Item Holſſe pertinet ad preſentationem conuentus predicti ſed Inueſtitura ad archidiaconum.
Vtcapele dat pro cenſu XVI ſolidos.
Paddynkbuttel V ſolidos.
Myſſzelwurden VIII ſolidos.
Wurtzenn XX ſolidos.
Imezenn XVI ſolidos.
Lee dat pro cenſu VIII ſolidos.
Capella in Geſztendorppe et in Brameloe.
Depſtede dat pro cenſu XVI ſolidos.
Capella in Elme cuius preſentatio eſt famulorum de Elme ſed Inueſtitura ad archidiaconum.
Vlogelynck cuius preſentatio eſt militum et famulorum de Bederckeſze et de Elme et Ducis Saxonie ſed Inueſtitura ad Archidiaconum.
Bederckeſza cuius preſentatio De Bedekeſza Inueſtitura archidiaconi.

Digitized by Google

Rynckſtede dat pro cenſu XVI ſolidos.
Item habet archidiaconus conferre perpetuam vicariam ad altare ſancte Trinitatis et ſancte Aldegundis in eccleſia Bremenſi.

Fol. XXXII.

Prepoſitura ſancti Wyllehadi.

Prepoſitura ſancti Wylhadi eſt dignitas in eccleſia Bremenſi et habet ſedes Sinodales infraſcriptas.
Twyſchena Weſzterſtede Wyuelſtede Oldenborch Ganderkeſzerde Harpſtede et Haſzberghenn.
Item habet Collationes beneficiorum infraſcriptorum ſcil. Eccleſiam in Harten
Item in Theſaurariam Eccleſie ſancti Stephani alias ſancti Wylhadi et Scholaſtriam dicte eccleſie.
Item Duo benefitia Turibularia et tria offitia Cocorum in Dicta Eccleſia.
Item Eccleſiam in Hemeſhzem et Capellam in Berchtorppe cum vicaria.
Item Eccleſiam Eſztorppe et eccleſiam in Dotlynghe eſt de preſentatione Scholaſtici Bremenſis ſed Inueſtitura Dicti prepoſiti.
Eccleſiam in Wechelte et Capellam ſancti ſpiritus prope Wyldeſzhuſzenn.
Eccleſiam in Mertuelde et Eccleſiam in Apen non eſt verum ſed eſt de preſentatione vaſallorum dicti De Apen.
Item Eccleſiam in Otze Item Eccleſiam in Edewecht cum duabus vicariis ita eſt verum ſed Capella eſt de preſentatione Rectoris.
Item Eccleſiam ſancti Odolrici in Raſtede habet preſentationem abbas in Raſtede.
In Twyſchenam ſunt due vicarie de preſentatione Rectoris In Edewecht ſed Inueſtitura prepoſiti.
Item Redditus et Cenſus annualis dicte prepoſiture ſequitur.
Decanus et Capitulum ſancti Wylhadi Bremenſes dant V march. Bremenſes ex concordia.
Decanus et Capitulum in Delmenhorſt dant X march. Bremenſes.
Decanus et Capitulum in Oldenborch dant V march. Bremenſes cuius eccleſie quondam habuit Inueſtituram cum omnibus vicariis in Eadem exiſtentibus.
Item Twyſchena cum vicaria eſt de preſentatione Comitis in Hoya ſed prepoſitus habet Inueſtituram.
Item Weſterſtede eſt de preſentatione prepoſiti Repeſzholtenſis cum vicaria ſed Inueſtitura prepoſiti.
Gandereckeſzerde eſt de preſentatione Capellani Domini in Gandereckeſzerde ſed Inueſtitura prepoſiti.
Wyuelſtede eſt de preſentatione archiepiscopi Bremenſis ſed Inueſtitura eſt prepoſiti ſancti Wylhadi.
Harpſtede eſt de preſentatione Scholaſtici Bremenſis ſed Inueſtitura dicti prepoſiti.
Item Capella ſancti ſpiritus prope Wyldeſzhuſzen eſt de Collatione dicti prepoſiti.

Prepoſitura ſancti Anſcharii.

Infraſcripta bona pertinent ad prepoſituram ſancti Anſcharii Bremenſis que etiam eſt Dignitas in Eccleſia Bremenſi.

Primo Curie villici in Sluttere Homines et bona cum omni Iure ſoluant prepoſito XXI mod. Siliginis Bremen. menſure II pullos II porcos vnum Campanario alium prepoſito II oues pingues vnam menſuram mellis que vulgariter dicitur Amber et quando dictus prepoſitus pro ſe colligit Decimam in Aſchworden tunc tenetur ibi mittere vnum ſeruum duos equos et medium currum.

Item Curia villici in Leſzte homines et bona cum omni Iure eſt prepoſiti et ſoluit eidem XI mod. Siliginis II porcos pingues vnum Campanario alterum prepoſito II oues pingues vnam menſuram mellis que dicitur Amber in vulgari.

Item vna domus in koheneſche dat Decimam et tertiam partem.

Item tres terre ſcilicet vulgariter Drelandt minus vno quartali in Ledenſzem dat III manipulum vna cum dimidietate Decime.

Item vna quarta pars que vulgariter Verndel In Malſzworden cum vna Decima.

Item vna dimidia terra in Vtbremis que dat tertium manipulum.

Vna dimidia terra in Mandorppe ſoluit quinque fertones Bremenſes.

Item tertia Speckcamp ſoluit Decimam et tertium manipulum.

Item area Brunynghes vna cum terra eiuſdem que vulgariter dicitur Eylandt tenetur I plauſtrum feni et ad alia Iura villicorum.

Fol. XXXIII. Item vna terra in Harſtede ſoluit Campanarium Siliginis que vulgariter dicitur Hurocken vna cum Crucepennynghen.

Item IV terre In Brynchem quelibet terra ſoluit prepoſito ouem vnam vno anno et II oues altero anno et Campanarium Siliginis et pecuniam iuxta modum predictum et in hoc tenetur prepoſito illi qui colunt ſeruitia et alia Iura prout bona aliorum villicorum.

Item in Huchtynghenn IV terre que ſoluunt Campanarium fabarum.

Item II terre in Habenhuſzen tenentur Campanarium Siliginis et pecunias modo ſupradicto et notantur bona Her Hyllen.

Item vna area circa ſanctum Mychaelem ſoluit XVIII groſſos.

Item vna area ante valuam ciuitatis Bremen. ſcilicet Oſzterendore ſoluit II marchas cum ſotur.

Item VI terre in Ochſwurden quarum media dicitur miſſa et quelibet earum ſoluit quartum medium molt. auene vnum ſolid. ordei IX denar. et IX oua in bona quinta feria.

Item villani in Oſchwurden ſoluunt II molt. auene.

Item vna terra to dem Brocke iuxta Vetrade ſoluit II molt. auene et I molt. ordei quem colit Johannes Hut.

Item vna terra ibidem quam colit Luderus Boleckenn.

In Ouerenwurden vna terra ſoluit III molt. auene et II molt. Ordei.

Digitized by Google

Item in Wurtflete vna terra Dimidiam habet Clawes Holte et I habet Johannes Lyntemann.

Item X terre in Vtlede quarum quelibet ſoluit I molt. Siliginis et Ruſtici eiuſdem ville tenentur huiuſmodi Siliginis ducere in Sthendorppe et in hoc ſoluunt dicte terre II molt. et IX oua.

Decime.

Decima In Leſzte.

Decima In Wachendorppe et Hoyzen.

Decima In Achwurden.

Decima tam maior quam minor in Erne.

Decima tam maior quam minor in Sthendorppe.

Decima tam maior quam minor in Leſzmerſtotel.

Decima tam maior quam minor in Schermbeckerſtotel.

Item vna terra in Stendorppe ſoluit II molt. Siliginis quam modo colit Eler.

Item II aree ibidem vna ſoluit VIII pullos alia XVI pullos.

Item nota quod prepoſitus ſancti Anſcharii poteſt mittere LX porcos cum apro ad ſiluam que vulgariter dicitur Leſzmerwolt cum ibidem fuerit paſtus etc. et hoc Ius habet ratione curie in Stendorppe.

Item olde lude vpp̄ der Borde de ſeggen de Hoff tho Stendorppe hebbe de rechtycheyt In dem leſmerwolde, we dar Inne wane dat hete eyn Vntal Dat bedudet alſouele dat men mach driuen vpp den wolt alſo vele ſwine alſo De genne bedarff de In dem Houe wanet vnde mach ock Howen vt dem ſuluen wolde wes dem vorſc. houe not vnde bedarff ys.

Fol. XXXIV.

Prepoſitura Rameſzloenſis.

Infraſcripta reſpiciunt prepoſitum in Rameſzloe.

Primo prepoſitus in Rameſzloe habet Dimidietatem In Copele ſita iuxta Staden videlicet XVI marchas.

Item partem ſuam in Decimis in afflete et Byſzhorſt.

Item vnum plauſtrum ſalis in Luneborch.

In villa apud Horborch vnum debitum Siliginis.

Item in Maiori allodio in Rameſzloe vnum quadrantem Siliginis et XXX mod. auene et IX modiolos et III modiolos ordei.

In Eyligoe II Stadenſes mod. Siliginis.

In Weſzele vnum debitum Siliginis.

De decimis et bonis infraſcriptis prepoſitus Rameſzloenſis habet partem ſuam ſicut vnus de Canonicis.

Primo hee ſunt Decime eccleſie Rameſzloenſis trans Albiam.

In Wowerſzen eſt Decima in Duobus manſis.

In Rotmerſzulete eſt Decima in tribus manſis.
In Byſzhorſt eſt Decima in duobus manſis.
In Hoghenborch eſt Decima in V manſis.
In Weſzterulete et in Stotulete in II manſis.
In Afflete et in Colmer de X manſis extra ſunt VIII et intus quinque manſi.

Infraſcripti redditus pertinent eccleſie Rameſzloenſi In quibus prepoſitus eſt particeps inquam Canonicus.
Primo in uilla Stelle ſunt duo manſi quorum quilibet ſoluit vnum debitum Siliginis.
In Wulferloe ſunt VII manſi quorum quilibet ſoluit vnum debitum Siliginis.
In villa Tanghendorppe ſunt V manſi quorum tres ſoluunt debitum Siliginis quartus XX mod. Siliginis et quintus vnum mod. Siliginis et IV ordei.
In Querendorppe eſt vnus manſus ſoluens vnum debitum.
In Bratte ſunt IV manſi quorum II ſoluunt II debita Siliginis tertius ſoluit XII mod. Siliginis.
In Tryntloe eſt I manſus ſoluens I debitum.
In Rameſzloe ſunt II manſi quorum vnus ſoluit debitum et alius III mod. Siliginis.
Item de maiori allodio in Rameſzloe quadrantem Siliginis.
Item de Eodem II debita auene XII mod. Braſii.

Item in villa Oldendorppe villicus prepoſiti VI dat debita Siliginis et IV Debita ordei et Idem villicus de alio manſo vnum debitum et in Eadem villa adhuc ſunt alii quinque quorum quatuor ſoluunt IV mod. Siliginis et quintus debitum Siliginis et X mod.
Item in Tanghendorppe ſunt II manſi ſoluentes VII ſolid. in feſto ſancti Mychaelis.
Item in Weſzele ſunt Den. mellis ſcilicet III ſolidi.
Item in Merica IV ſolidi et in Wole VI ſolidi De Hunte IV ſolidi.
Item in Holtorppe XVIII mod. Siliginis et dimidium Staden. mod. Siliginis.
In Hyddeſztorppe vnus manſus qui ſoluit Stadenſem modium Siliginis.
Fol. XXXV. Item nota quod Ordinatio infraſcripta quondam fuit facta inter prepoſitum Rameſzloenſem et Capitulum ibidem.
Primo ſiquidem prepoſito et ſuis ſucceſſoribus debetur Stipendium vnius prebende ſicut etiam hactenus et ab antiquo conſueuit miniſtrari.
Item prepoſitus et ſui ſucceſſores habebunt vicarium ſacerdotem in eccleſia Rameſzloenſi reſidentem qui ibidem diurnum offitium cum ipſius eccleſie Canonicis exerceat cui quidem vicario ipſi Canonici dabunt cottidianas diſtributiones que fiunt in choro in vigiliis et in animarum miſſis ſicud VIII de Canonicis perſonaliter reſidentibus Integraliter miniſtrari ſolent; In Diſtri-

Digitized by Google

butionibus autem que fiunt extra chorum in quibuſdam feſtis ad hoc ſpecialiter deputatis et in Diuino ſartagine in Luneborch, quas canonici reſidentes inter ſe diuidunt Dictus prepoſitus et ſui ſucceſſores non reſidentes portionem aliquam non habebit.

Preterea predicti Canonici prata que Coppele vocantur et Decimas et predicta alia In quibus predictus prepoſitus cum eiſdem Canonicis Ius habere dinoſcitur, nemini locabunt huiusmodi niſi vicarius eccleſie eiuſdem prepoſiti aut villicus In Oldendorppe pro ipſo prepoſito locationi huiuſmodi interfuit ſi requiſiti per Canonicos voluerint intereſſe.

Celleraria.

Item infraſcripta reſpiciunt Cellerarium eccleſie Bremenſis.

Primo Cellerario dabit prepoſitus maior ratione adminiſtrationis XV mod. Siliginis I plauſtrum auene et IV marchas Bremenſes cum duobus centenis alletium.

Item vna Curia In Lanckenowe ſoluit IIItium manipulum cum Decima.

Item vna area extra ciuitatem ante valuam ſoluens XVIII groſſos.

Item vna area extra muros Bremenſes ante valuam ſoluens XIV groſſos.

Cellerarius miniſtrabit in choro bis cuilibet Canonico iuxta Regulam Dominorum et Scholarium ſeruientium in choro.

Dyt is dat dar hort tho der Capellen ſunte Magnus tho dem Erſten de Wedemhoff vortann ij houe landes vnde de eyne houe gyfft tegeden den Heren van ſunte Stephane Dortmer iij wurde de legghen ſent In dem Dorppe de ene gyfft tho hure iij honre de ander gyft tho hure enen groten vnde de iij gyfft wol ij grote Dortmer ij wyſcke tegeden In dem Lefmerbrocke de ene Wyſck hebbe Ick dar tho kofft Dortmer wat dar offert wart.

Vnum miſſale vnum vociuarium vnum matutinale in duobus voluminibus vnum pſalterium vnum calicem tres caſulas IV albas II mapulas vnam coronam argenteam vnum cingulum argenteum III tunicas beati Magni IV vexillas vnam cappam vnum lauatorium vnum turibulum vnam flaſculam paruam campanam.

Fol. XXXVI.

Offitia.

Dat Droſte ammet Marſchalcus Schencke ammet putteke ammet kemerer ammet Kokemeſter Brotſpennere Illi de Zoyen vroue ammet.

Pheodales.

Comitia in Nyenborch cum Theolonio in Thedynckhuſzen, Decima in Motzele Molendina in Weyge Curia in Blender Iudicium in Ahuſzen pertinens ad menſam archiepiſcopalem Due domus in Dreyge Decima in Nienlande et Iudicium et IV domus in Huchtynghen et Decima.

Item Decima in Woltmerſzhuſzen Decima in Buren et quaſi tota villa.

Item II Domus in Mandorppe et vna Domus in Arberghen et Decima vltra XIV

quadrantes ſupra geren quas tenet Conradus de Verden in Pheodum ab archiepiſcopo.

Item curia in Rynſzberghen cum pertinentiis.

Item Campus domini Arnoldi Item campus infra villam Geren quam tenet Johan Brandt ab archiepiſcopo in pheodum.

Item Due Domus et vna terra in Vtbremis quas tenet Gerardus Munter pertinentes ad menſam archiepiſcopalem quondam Johannis Gronynck.

Item Nauigium et Theolonium in Leſzmona pertinentes ad menſam archiepiſcopi.

Item tota villa in Hepſtede et bene centum marcarum redditus et vltra in Comitia Stadenſi. Ibi quondam fuit vnus advocatus qui vocabatur Stromere.

Item Due Domus in fine ville Hekelynghe quas nunc tenet Poppendyck a Nobili de Depholte et pertinent ad menſam archiepiſcopi.

Item XII Domus nouas terras in parochia Berne quas tenet Domicellus de Delmenhorſt et pertinent ad menſam archiepiſcopi.

Item aduocatia in Lechtere pertinens ad menſam archiepiſcopi.

Item vnus manſus in Sehuſzen quem colit Sprock et Ryppe in Bremis tenet in pheodo de qua procuratur fenum Archiepiſcopi.

Digitized by Google

LIBER III*.

Fol. I. In Beppen Abele Voghe II cum dimidia mod. Siliginis I porcum I plauſtrum lignorum et V ſolidos.

In Otze vnus manſus quem coluit cum naſo nunc Abele Voghet ſoluens III mod. ordei. IV mod. Auene I porcum vnum plauſtrum lignorum et quinque ſolidos.

Item Ibidem bona quondam Bure et deinde Hermanni Peterynch nunc vero Gerbeni ſoluens IV mod. ordei IV mod. auene I porcum vnum plauſtrum lignorum et V ſolidos.

Item Ibidem vnus manſus qui dicitur Buuenhoue quem colit Idem Gerberinus ſoluens III mod. ordei IV mod. auene I porcum vnum plauſtrum lignorum et V ſolidos.

Item Ibidem bona ſancti Materniani que colunt dicti Gerbernus et Abele Voghet In Beppen ſoluentes III mod. ordei IV mod. auene I porcum vnum plauſtrum lignorum et II cum dimidio ſolidos.

Item Ibidem II manſi quondam Kockes quos colit Lubbe In Otze ſoluens VI mod. ordei vnum mod. auene II porcos I plauſtrum lignorum et X ſolidos.

Curia In Holtdorppe dabit tertium manipulum cum Decima et ad eandem Curiam pertinet vnus manſus qui dicitur Lanthoue ſoluens III mod. ordei IV mod. auene III porcos III plauſtra lignorum et V ſolidos.

Item Ibidem III manſi quos colit Lynebrock ſoluens dimidium plauſtrum auene VIII mod. ordei III porcos et III plauſtra lignorum.

In Degbertzenn I manſus quem colit Ludecke Rüpolte ſoluens VIII mod. ordei VIII mod. auene et vnum porcum.

In Ketzewyſch quinque manſi quos colit Ludecke filius Alardi ſoluens XV mod.

---

*) Dieſes von ſpäterer Hand geſchriebene Regiſter iſt nur ein Fragment, deſſen Anfang und Ende fehlen.

ordei XX mod. auene V porcos V plauſtra lignorum et de quolibet manſo dabit II cum dimidio ſolidos Et de quatuor manſis predictis dabit Decimam.

Item Ibidem quatuor manſi ſpectantes ad curiam capitalem quos colit Johannes villicus Ibidem ſoluens V quartalia ordei et V quartalia auene.

In Velde vnus manſus quem colit Nacke ſoluens IV mod. ordei IV mod. auene IV cum dimidio ſolidos I porcum vnum plauſtrum lignorum.

Fol. II. In Hoeſtede ſuper Weſzeram vnus manſus quem colit Hildewardus Hyllewardi ſoluens III mod. ordei IV mod. auene IV cum dimidio ſolidos I porcum et vnum plauſtrum lignorum.

In Ahuſzenn vnus manſus quem colit Hannecke Rolenryck ſoluens III mod. ordei IV mod. auene IV cum dimidio ſolidos I porcum et vnum plauſtrum lignorum.

Item Ibidem II manſi quos coluit Volckynus Meygherhoet ſoluens VI mod. ordei VIII mod. auene IX ſolidos II porcos et II plauſtra lignorum.

In Dreye I manſus quem colit Bertoldus ſoluens III mod. ordei IV mod. auene IV cum dimidio ſolidos I porcum et vnum plauſtrum lignorum.

In Ippenerde bona Ibidem ſoluunt II Stryckſchepell Siliginis et vnum arietem.

In Hoeſtede prope Ippenerde bona Ibidem que habuit Grelle ſoluunt VII Stryckſchepell ſiliginis.

Item bona que habuerunt Thidericus et Hinricus de Lederſzenn nunc vero Johannes Huuers ſoluunt dimidium molt. Siliginis et V molt. auene.

In Geſztele vnus manſus quem colit Schoene Berndt ſoluens quatuor Stryckſchepell Siliginis IV molt. auene et vnum arietem.

In Redeſche ſuper Hache I manſus quem colit ſocer Palmen ſoluens IV mod. paruos ſiliginis et VIII mod. auene.

In Redeſſzenn quem colunt Wywernus et Wyttke Cordt ſoluentes VIII den. et vnum paruum molt. Siliginis.

In Ockle I manſus quem colit Wychmannus Lodecke ſoluens II Stryckſchepel Siliginis.

In Brynghem ſunt X terre quarum vnam colit Heyne Hughe ſecundam Wulfardt quas quondam coluit Sifridus et ſoluunt ambe terre XVIII ſolidos.

Tertiam colit Reynecke habens relictam Wulueckenn.

Quartam colunt Langhe Hennecke et Cempecke ſimul quam quondam coluit Wulnecke et ſoluet nunc XVIII ſolidos.

Quintam et ſextam colit Johann Wulfardes ſoluens duo talenta.

Fol. III. Septimam colit Ludecke Rodebrock quam quondam coluit Elerus Dauen ſoluens X ſolidos.

Octauam colit Johannes Stoltenowe quam quondam coluit Hynrick de Sture ſoluens XIX ſolidos.

Nonam Johannes Dyckmann ſoluens X ſolidos.

Decimam Nicolaus habens vxorem quondam Nicolai Kenenbroder ſoluens X ſolidos.

Digitized by Google

Curia In Arſtenn quam colit Conradus Douen ſoluens IV marchas pro tertio manipulo et Decima.

Item vna terra Ibidem ſoluens vnum talentum.

Item vnus manſus Ibidem ſoluens V ſolidos quem colit vxor Hynrick Huntyngh.

Item vna terra ibidem quam colit Johannes Langhe ſoluens XVI ſolidos et hanc Buck habuit et tradidit comiti de Hoya pro captiuitate.

In Habenhuſzenn vna terra quam coluit Johan Haue ſoluens XII ſolidos et hanc Johannes Klenckock miles nunc tenet In pheodo.

Item Ibidem vna terra quam habuit Nicolaus Haue ſoluens VIII mod. auene et VI ſolid.

Item Ibidem vna terra quam habuit Nicolaus Rumpp nunc vero Wylckynus Harpſtede et Ammentroeſt ſoluens VIII mod. auene et VI ſolidos.

Item In Eynlande dimidius quadrans quem habet Bernhardus Dettenhuſzenn In pheodo ſoluens Decimam et tertium manipulum.

Item Ibidem vnus quadrans quem habet Hinricus filius H.... de Ruthenn ſoluens VIII ſolidos.

Item Ibidem vnus quadrans quem quondam habuit Rodynck nunc Daniel Brandes ſoluens VIII ſolidos.

Item Ibidem vnus quadrans quem habuit Johannes de Harenn ſoluens VIII ſolidos.

In Medenſzee II terre quas coluit Godecke villicus Hinrici Gronynck ſoluens III talenta pro tertio manipulo.

In Woltmerſhuſzenn II terre quas habet Henrick ſuper Tiueram ſoluens tertium manipulum.

Item Ibidem due terre quas habet Bernhardus Dettenhuſzenn ſoluens IV talenta pro tertio manipulo Albertus Knyrrynck colit eas.

Fol. IV. In Rabrynchhuſzenn II terre quas habet Conradus de Verda ſoluens II talenta quas vendidit Johann Gronynck pro liberis bonis.

In Wurtze due terre quas habet Hynryck Pryndeneys in pheodo ſoluens IIItium manipulum.

In Campo vna domus quam colit Iunior Hynryck Doneldey In pheodo ſoluens tertium manipulum.

In Kerckhuchtynghe I terra cuius dimidietatem colit Wolterus Wedynghehuſzenn aliam Hynryck filius Gerhardi Johannes Peſtynghehuſzenn ſoluens vnum talentum.

In Weſterhuchtynghe I terra cuius dimidietatem colit Kuerhardus Wycherus reliquam Reynerus Polemann ſoluens vnum talentum.

In Woltmerſzhuſzenn II terre quas colit Kepo quarum vnam habet Wylckynus van der ſzyden reliquam habent filii Poſtes et ipſe Wylckinus ac vicarii ſancti Wyllehadi ſimul ſoluentes tertium manipulum.

Item Ibidem vna terra quam colit Knyrryngh habet Bernhardus de Dettenhuſzenn ſoluens III manipulum.

Item Ibidem dimidia terra quondam Hynrici de Borckenn quam colit Alardus

Digitized by Google

Capehornn et Albertus Knyrrynck quam nunc habet dominus Arnoldus Wyllendes vicarius in eccleſia ſancti Anſchary ad vicariam ſuam quam fundauerunt illi de Borkenn ſoluentes X ſolidos.

Item Ibidem vna terra quam habet Johannes Brandt ſoluens vnum talentum.

. . . otberynghuſzen I terra quam habuit Ludgerus van der . . . . nunc Stockemann ſoluens vnum talentum:

. . . . vna terra ibidem quam habet Johannes Koſtens Gamynck vendidit Arnoldo de Vechta ſoluens XVI ſolidos Hinrick Sutter habet.

Item Ibidem dimidia terra quam habet Conradus de Gropelynck et colit Othmarus ſoluens dimidium talentum nunc habet Horſt.

In Haſzberghenn II terre quas habuit Grelle ſunt alienate.

In Sehuſzenn vna terra quam habet Luderus ſoluens vnum talentum.

In Malſzwerden I terra quam habet Reynerus de Wedele nunc Johannes van me Graze ſoluens vnum talentum.

Fol. V. In Santwerdere vna domus quam colit Wylckynus Ibidem ſoluens vnum talentum et vnum fertonem.

Item Ibidem vna terra quam habet Johannes de Gropelynghe ſoluens VIII modios auene et VII cum dimidio ſolidos.

De Cenſu Inter Ochtmunde et Hüntam.

In Dycke vna terra quam colunt filii Iſzlandes ſoluentes vnum talentum.

Item Ibidem dimidia terra quam habet Borchardus Thute ſoluens I talentum.

Item Ibidem dimidia terra quam habet Johannes Swerynch ſoluens dimidium talentum.

In paruo Harmhuſzen vna cum dimidia terra quas colit Lambertus Elyngh ſoluens vnum talentum vartyns.

Item Ibidem II cum dimidia terre quas colit Peſſzardt ſoluens vnum talentum et vnum ſolidum.

Item Ibidem vna terra quam coluit Robecke Dyckhorſt nunc Conradus de Bardeſzulete ſoluens VI ſolidos.

In Katynghbutle II terre ſpectantes ad album officium Erpo Eybecke ſoluens II plauſtra auene.

In Warenflethe vna terra quam colit Roſzalt ſoluens vnum plauſtrum Auene.

Item Ibidem vna terra quam colit Fredericus Peſſzardt ſoluens VIIII ſolidos Vartynſz.

In maiori Harmhuſzenn ſunt VIII cum dimidia terre quarum quelibet ſoluit II cum dimidio plauſtra auene Quarum dimidiam colit Fredericus Peſſzardt ſoluens V quartalia auene.

Item Ibidem X virgas colit Johannes Pape ſoluens XL mod. auene.

Item de eiſdem X virgas quas colunt villarii de Kroghe ſoluentes V modios auene.

Item XX virgas colit Hynrick Peſſzardt ſoluens vnum cum dimidio plauſtrum et VIII modios auene.

Item X virgas colit Freſzecke ſoluens XL modios auene.

Item dimidiam terram colit Hynrick Peſſzardt frater Frederici ſoluens V quartalia auene.

Item XXV virgas colit Otto Bunckenborch ſoluens II plauſtra et IV modios auene.

Fol. VI. Item dimidiam terram colit Hynrick Rumere ſoluens *) quartalia auene.

Item dimidiam terram colit Gerhardus Weſterholte ſoluens V quartalia auene.

Item quinque virgas colit Leo Peſſzardt ſoluens XX modios auene.

Item quinque virgas colit Fredericus Peſſzardt ſoluens XX modios auene.

Item quinque virgas colit Borchardus de Reckene ſoluens XXI modios auene.

Item Hynrick de Horſt colit*).

In maiori Hyddynckwarden ſunt VII terre quas Infracripti colunt quarum quelibet ſoluet II cum dimidio plauſtra auene De his terris X virgas coluit Nicolaus et Thidericus fratres Goller ſoluentes XL modios auene.

Item X habet Wylckinus Wynckell et ſuus priuignus quas colit Reynecke dar en buten ſoluens XL modios auene.

Item quinque virgas habet Hynrick Stande ſoluens XX modios auene.

Item dimidiam terram habet Roeſchylt quam colit Robe ſoluens V quartalia auene.

Item dimidiam terram habet Johann Kroech de Hekelynghe quam colit Hermannus Zozat Iunior ſoluens V quartalia auene.

Item dimidiam terram habet Johannes de Reckene cuius — — colit Johannes Bedderne et V virgas Otto Knigge ſoluentes V quartalia auene.

Item dimidiam terram habet Criſtina de Harinhuſzenn quam colit Ackermann ſoluens quinque quartalia auene.

Item XX virgas habet Roeſchylt quas colit Adelandt ſoluens vnum cum dimidio plauſtrum et VIII modios auene.

Item V virgas habet Wyckboldus Bunthebardt ſoluens XX modios auene.

Item quinque virgas habet Ruſche quas ſimul colit Viſzere ſoluens XX modios auene.

Item vnum quadrantem habet Swarte quem colit Fredericus by der bruggen ſoluens X modios auene.

Fol. VII. Item dimidiam terram habet Eſſzemannus Kroch in Rantzenbutle quarum colit Mauritius quinque virgas Johannes de burſtele quinque virgas et Bertoldus Berdewiſch quinque virgas ſoluentes quinque quartalia auene.

Item dimidiam terram habent ſimul Rixa relicta Barenn cum filiis ſuis et Hillewardus Bare quam colit Albertus Buckyngh ſoluentes V quartalia auene.

Item X virgas habet Margareta van der Heyde Relicta Ipſius Hermanni van der Heyde quarum quinque virgas colit Luderus Geyghe et V virgas Johannes Oyte ſoluentes XL modios auene.

---

*) Im Original leer gelaſſen.

Digitized by Google

Item X virgas habet Henſzecke Boch quas colit Stande ſoluens XL modios auene.
Item X virgas colit et habet Hillewardus Bare ſoluens XL modios auene.
Item V virgas colit et habet Mauritius ſoluens XX modios auene.
Item quinque virgas colit et habet Albertus Buckynck ſoluens XX modios auene.
Item I ſtrecke colit et habet Johannes de Oyte ſoluens X modios auene.
Item I ſtrecke colit et habet Oltycke Mene ſoluens X modios auene.
Item V virgas habet et colit Johannes Ieue ſoluens XX modios auene.
Item Ibidem vna terra dicta Elyngeſzlande ſoluens loco d — In vniverſo dimidium plauſtrum ordei de qùibus Johannes de Reckene ſoluens XII modios ordei Fridericus by der Brugghen de bonis Huntynghes II modios ordei et Hermannus Duuenwordt VI modios ordei.

De Cenſu vltra Huntam.

In Lyne I cum dimidia terre ſoluens IIItium manipulum et pro Vormede.
In der ſtrate de quadam parte terre quam habuit Conradus de keyhuſzenn ſoluens vnam marcham Bremenſem.

Fol. VIII.

De Cenſu vltra Huntam.

In ſuperiori villa Hermhuſzenn*) Hamelwurdenn ſunt VIII terre ſoluentes IIItium manipulum.
In Kerckhamelwurden XII terre by eſneden ſoluentes IIItiam partem cum Decima.
Item bye Norden IVor terre ſoluentes IIItiam partem et iſte terre dant Vormede.
In Vtharynghe IVor terre et In Middelſzharynghe vna cum dimidia terra ſoluentes XVII cum dimidia marchas pro Vormede et vnum cum dimidio plauſtrum ordei minus ſex modios et X plauſtra auene et quinque quartalia fabarum.
In Golſzwordenn VIII vrne fabarum quelibet vrna habet IVor Wichſchepell et pro qualibet vrna dabunt XVIII denariorum.

De Cenſu Eccleſiarum.

Rector ſancte Marie VIII cum dimidia marchas Bremenſes.
Rector ſancti Martini VII marchas Bremenſes.
Capitulum ſancti Anſcharii III marcas et III fertones.
Rector ſancti Wyllehadi quinque fertones.
Rector ſancti Michaelis quinque fertones.
Rector In Gropelynghe vnam marcham.
Rector In Borch dimidiam marcham.
Rector In Lamſtede vnam cum dimidia marcas Lubicenſes.
Rector In Mulſzenn vnam marcham Lubicenſem.
Rector In Geuerſtorppe vnam cum dimidia marcham Lubicenſem.

*) Im Original mit Punkten bezeichnet.

Digitized by Google

Cenſus regalis In feſto beati Martini de anno MCCCLXXXquarto.

Primo Elardus Margarete ſubcocus prepoſiture XVI denarios Bremenſes de quadam petia terre in der Vedell Horne que pertinet Inferiori coco.

Item Nicolaus Hedenbudell quator denarios de domo ſua ſita ſuper Waſtrate quam habuerat Godfridus Eluerſz.

Item Godfridus Baller III denarios de domo ſua ſita ſuper Waſtrate quam Inhabitat.

Item Ibidem II denarios de alia domo ſua ſita iuxta illam domum angularem.

Item Hynrick de Nyenborch III obulos de domo ſua quam Inhabitat ſuper Waſtrate Inter domos Alberti Nyenborch et Godfredi Wygghers.

Fol. IX. Item Albertus Magelſzenn III denarios de domo ſua ſita ſuper Waſtrate iuxta Balgam quam Inhabitat que quondam fuit Arnoldi Munt.

Item Hynrick Zure III obulos de domo ſua que quondam fuit Arnoldi nunc quam Inhabitat ſita Inter domos Criſtiani nunc filii Johannis nunc et aliam domum ipſius Hinrici Zurenn ſuper Waſtrate.

Item Thidericus Mercke I_3 denarios de domo ſua quam Inhabitat ſita Iuxta angulum Waſtrate.

Item Hynrick van Roden III obulos de domo ſua quam Inhabitat ſita ſuper Tiueram inter domos Rychardi et Waghendorppes et Gerardi Scherpekannen.

Item Criſtianus nunc duos cum dimidio denarios de domo ſua ſita ſuper Waſtrate inter domos Hinrici Surynch et Scherpeckannen.

Cenſus Regalis Jn feſto Paſche.

Primo vicarius vicarie In Eccleſia ſancti Martini quam quondam habuit dominus Rodolphus Inckhalſz nunc Detardus Herpſtede II cum dimidio ſolidos de area iuxta portam orientalem ad eandem vicariam pertinentem.

Item Cantor ſancti Wylhadi quinque denarios, vicarii Ibidem V denarios.

Item vxor Erponis Achterydenn V quadrantes de domo ſua.

Item Fredericus Friſo quinque quadrantes de domo ſua.

Item vxor Martini Buckynck III obulos de domo ſua quam habet Hermannus Kracht ante valuam orientalem.

Item Johannes Swecke III denarios de domo ſua ante (valvam) orientalem.

Item Hynrick Schele vnum denarium de domo ſua ante valuam orientalem.

Item Hyllenburch de Berſzene III obulos de domo ſua ante valuam orientalem.

Item Idem III obulos de domo ſua quam Inhabitat que nunc ſunt vna domus ſimul ſite ſuper Tiueram aput domum Johannis de Reckenn.

Item Richardus de Wachendorppe III obulos de domo Johannis Platen.

Fol. X.

Cenſus Regalis Jn feſto Paſche.

Item Johannes Hemelyngh III denarios de domo ſua quondam Richardi Suſtedenn ſita ſuper Tiueram apud domum Pryndeneyes.

Digitized by Google

Item Johannes Preen II denarios de domo quondam domini Hinrici Wurdyngh ſita In platea Buckeſtrate.

Item Idem III obulos de domo ſua iuxta pontem ſuper Balgam retro ſtabulum domini Johannis de Brema.

Item Idem III obulos de domo Eggherdt piſtoris ſita iuxta domum Thiderici Bodeckere.

Item Idem III obulos de domo Luderi Middorppe ſita apud domum domini Olrici de Hoyzenn ante valuam orientalem.

Item Idem III obulos de alia domo ſita prope illam.

Item Oltmann Plate nunc Wichmannus eius filius cum curuo pede III obulos de domo ſua ſita iuxta domum Johannis de Reckenn ſuper Tiueram.

Item langhe Gyſzecke vnum obolum de domo ſua prope foſſam iuxta Vloetgatenn

Item Relicta Rodewoldeſz III denarios de domo ſua ſita ſuper Tiueram iuxta domum Herbordi de Lyde.

Item Herbordus van der Aa III denarios de domo ſua ſita ſuper Tiueram quam quondam habuit Heyno de Durynghenn.

Item prouiſores hoſpitalis leproſorum VI denarios de Berynghes campe extra portam orientalem.

Item Johannes de Minda III obulos de domo ſua ſita ſuper Tiueram iuxta domum Rodewoldeſz.

Cenſus Regalis In feſto Paſche.

Johannes de Reckene III obulos de domo ſua quam inhabitat, ſita ſuper - — —

— — — icus a Walle III obulos de domo ſua quondam Huntynghes ante valuam orientalem ſita ſuper angulum quando itur In plateam — — keſtrate.

Item Johannes Struſz III obulos de domo quam Inhabitat que quondam fuit Thiderici aduocati ſita ante valuam orientalem in oppoſito domus Huntynghes.

Item Structurarii eccleſie ſancte Marie V denarios de Berynghes campe.

Item Werenberch III obulos de domo quam Inhabitat ſita ſuper Tiueram In oppoſitum Johannis de Reckenn quam quondam habuit Keyſzer.

Item Johannes Hermens I obulum pro ſtabulo retro domum ſuam.

Fol. XI. Item Idem IV cum dimidio denarios de domo quondam Dethwardi Wulueſz ſita ſuper Tiueram ſuper angulum iuxta domum Tybben Pryndeneys.

Item Idem III obulos de domo Johannis Tolner In Wynſzen quam nunc Inhabitat Hynrick de Ahuſzenn ſita ſuper Tiueram iuxta domum Kerſzebomes.

Item Rodolphus de Leſze III obulos de domo Meynardi de Weya apud ſanctum Martinum.

Item Tydemannus Bodeckere III obulos de domo quondam Otterſtede quam nunc Inhabitat ſita ſuper Tiueram iuxta domum Thiderici Ploeyſz.

Cenſus Regalis in Feſto Paſche.

Item Relicta Hynrick Buckynghes ſuper Tiueram III quadrantes de domo ſua ſita ſuper Tiueram iuxta domum Bernhardi Pryndeneys verſus orientem.

Item Idem III obulos de domo ſua quam nunc Inhabitat ſita ſuper Tiueram iuxta domum Hynrici de Ahuſzenn.

Item Hynrick de Tiuera III obulos de domo ſua quam nunc — — — quondam Alardi Pryndeneys ſita ſuper Tiueram iuxta — — — Johannis de Reckenn.

Item Tybbe Prindeneys III obulos de domo ſua ſita ſuper T — — iuxta domum Johannis Hemelynch.

De anno LXXXIIII Regiſtr — — — — — et primo in — — —.

Rector In Balghe dabit II m — —.

Rector In Oderckwordt II — —.

Eccleſia In Vryborch III marcas.

Eccleſia In Hamelwordenn III — —.

Eccleſia In Drochterſzynn III — —.

Eccleſia In Aſzle IIII^{or} marchas.

Eccleſia In Gyghem VIII ſolidos.

Eccleſia In Alerſtede VIII — —.

Eccleſia In Heſzlynghe VI — —.

Eccleſia In Berchſtede XX — —.

Eccleſia In Mulſzenn XX — —.

Fol. XII. Eccleſia In Beuerenn VIII ſolidos Lub.

Eccleſia In Orle XX ſolidos Lub.

Eccleſia In Lamſtede III marchas Lub.

Eccleſia In Heckethuſzenn vnam marcham Lub.

Eccleſia In Oldendorppe XXIIII^{or} ſolidos Lub.

Eccleſia In Horſt vnam marcham Lubicen.

Eccleſia In Wordenn XII ſolidos Lubicen.

Eccleſia In Oſztenn IIII^{or} marchas Lubicen.

Eccleſia In Ouerendorppe I marcham Lubicen.

Eccleſia In Geuerſtorppe II talenta Lub.

Eccleſia In Kadenberghenn XXIIII ſolidos Lub.

Eccleſia In Bulckow IIII^{or} marchas Lubicen.

Eccleſia In Bedenem XXIIII ſolidos Lubicen.

Eccleſia In Oppele VIII ſolidos Lubicen.

Eccleſia In Buttelſulete.

Eccleſia In Barulete VII.

— ummarum XLIII marcas VII ſolidos Lub.

Digitized by Google

— — — — Weſzeram.

— — — Leſzmona V fertones Bremenſes.

Bemerkung. Der Reſt dieſes Blattes fehlt. Auf einer loſe beiliegenden obern Hälfte des anſcheinend folgenden und letzten Blattes finden ſich noch folgende Kirchen aufgeführt:

Arebergen, Lullenhuſen, Blenderen, Inſchenn, Arſtenn, Brynchem, Huchtyngen, Szehuſzen, Ochmunde, Bardewiſch, Berna cum vicaria, Huntdorppe cum vicaria, Elſzulete cum vicaria, Hamelwurden Golſzwurden cum vicaria, Eſzemyſzen, Rodenckercken eccleſia St. Marie — — — —.

Nachträge

zu den vorſtehenden drei Büchern.

Nachdem der Abdruck der vorſtehenden drei Bücher (S. 1 — 70) vollendet war, haben wir im Königl. Archive zu Hannover noch einige ältere Notizen und Regiſter über die Bremer Diöceſe entdeckt, aus welchen wir die wichtigen Stellen im Nachſtehenden mittheilen.

I.

Ex Regiſtro a domino Johanne Schlampstorp prepoſitio confecto Anno etc. 1384 *).

Ad Eccleſiam in Balga in Comitatu Hoienſi prepoſitus Bremenſis habet preſentationem. Et Epiſcopus Mindenſis Jnstitutionem.

Ad Eccleſiam in Wechelte preſentationem.

Ad Eccleſiam in Alerstede Jnſtitutionem, preſentationem uero Johannes de Zeſterflete.

Ad Eccleſiam in Kuſtede preſentationem Epiſcopus Bremenſis.

Ad Eccleſiam in Wiſtede preſentationem Comes in Stotel,

Ad Eccleſiam in Butteſulete preſentationem prepoſitus Stadenſis videlicet St. Georgii Jnſtitutionem prepoſitus Bremenſis.

Ad Eccleſiam in Bekeſhouede habet institutionem prepoſitus Bremenſis.

Ad Vicarias in Balga, Oderquart, Frieborch Hamelwurden et Aſell Jnſtitutionem habet prepoſitus Bremenſis.

---

*) Cfr. Reg. bon. lib. I fol. XIX lin. 19 ſq. 26, fol. XX lin. 2, 4, 5, 7, 9, lib. II fol. II lin. 34.

II.

Cenſus de bonis feudalibus ad prepositum Bremen. pertinens fuit Anno 1420.

24 mk. — 14 groſs
2 mod. et III$_3$ plauſtra Auenæ.
3 mod. et medium plauſtrum hordei.

III.

De Cenſu Regali — 8 groſs.

Den Canonicis Brem. ſo nicht Obedientien haben, muß der Decanus Jherlich auf Himelfart miniſtriren Jedem — 9 mk. Brem.

Eccleſiæ Flogelinck præſentatio eſt militum et famulorum de Bederkeſse et de Elme et Ducis Saxoniæ, ſed Jnueſtitura ad Archidiaconum Hadeleriæ et Wurſatiæ pertinet *).

IV.

Praepositus Bremenſis habet conferre beneficia infraſcripta **).

Quatuor Canonicatus et praebendas in Eccleſia ſancti Anſcharii Bremen. Quorum Anno etc. 71. fuerunt poſſeſſores Henricus Slepegrell Johannes Slunckronen Ludolphus Varendorp Henricus Hardewick.

Eccleſiam parochialem beatae Mariae Virginis in Bremis et Vicariam Altaris Sti. Trinitatis ſiti in eadem ſub turri Antonius Greuenſtein habet.

Eccleſiam parochialem St. Martini et Vicariam Johannes Schmit habet.

Eccleſiam ſiue Capellam St. Williadi Brem. Varendorp habet.

Eccleſiam St. Michaelis extra muros Brem. Deſtructa eſt et tranſlata in Wall.

Eccleſia in Gropelingen prope Ciuitatem Bremenſem.

Eccleſiam in Buren Jn des Rades zu Bremen gebiete.

Eccleſiam in
- Ouer Nienlande vnder dem Rath zu Bremen,
- Arſten Jn des Rades zu Bremen gebiete,
- Nienkercken vnder dem Rath zu Bremen,
- Brunchim oder Brinchem, Jm Hoyeſchen Gebiete,
- Huchtingen Jm Ambte Delmenhorſt,
- Bardewiſch Jm Stedingerlande,
- Berna cum Vicaria ad Altare St. Crucis Jm Stedingerlande vnder Delmenhorſt,

---

*) Cfr. lib. II fol. XXXI lin. 31 ſq.
**) Cfr. lib. II fol. I lin. 1 — fol. V lin. 6.

Ecclesiam in
- Hamelwurden cum ibidem Vicaria In Putjarlandt,
- Elsulete In der Herrschafft Oldenburg,
- Rotenkercken cum 2 Vicarijs ibidem.
- Essessem cum Vicaria in der Herrschaft Oldenburg.
- Arbergen, Achim, Daverden } Ambt zum Langwedel.
- Lullenhusen siue Lunsen vnder Thedinghausen,
- Mulsen, Beveren, Lambstitte cum vicaria ibidem, Oßta cum vicaria } Im Stifft Bremen vnder dem Ambt Vorde.
- Kadenberge cum vicaria, Duerndorpe cum vicaria, Geuerstorff cum vicaria, Oppelen, Bulchow cum vicaria, Kedenbrock, Bedelem cum vicaria } Im Stifft Bremen vnder dem Ambt Newenhause.

Ecclesiam in
- Balge, Oderquart, Hamelwurden, Drochtersen, Asell } Im Kedinger Lande
  - p. Nicolaus Schlichting
  - p. Johannes Koser
  - p. Daniel Lamentig
  - p. Ludolphus Olberus
  - p. Martinus Wernerus.

Praepositus Bremensis Institutionem vel Jnuestituram habet ad Ecclesias et beneficia infra scripta:

Ad Ecclesiasin
- Borch et Borchuelde et ad Ambas Capellas in Huda vnder Bremen } De praesentatione siue Jure patronatus Vasallorum siue senioris de Huda.
- Lesmona et Trupe } vnder Bremen, De praesentatione Abbatissæ in Liliendall.
- Ochtmunde Ad praesentationem Abbatis Corbiensis.

Ad Capellam in Sehusen. Ad presentationem Comitis in Hoya Jst Gelegen Jm Hoyeschen Gebiete,

Ad Capellam in Uhusen et vnam vicariam Jn Achim ad praesentationem senioris dictorum Cluuers } Vnder dem Ambt zum Langwedel

Jn Nienbroke et Jnschen Eccleſias { De praeſentatione Abbatis in Rastede Jnschen liegt vnder Tedinghuſen.

Ad Eccleſiam in Blenderen de praeſentatione Epiſcopi Mindenſis vnder dem Ambt Tedinghauſen,

Ad Eccleſias in { Beuerſtede Woldestorpe et Oldendorpe vnder Vorde } Ad praeſentationem Scholastici Bremensis im Biheland *).

Capella in Schipdorp fundata ex eccleſia in Woldeſtorp.

Ad Eccleſias in { Wiſteden et Suſteden alias Kuhlteden } vnder dem Ambt Vorde Ad praeſentationem Archiepiſcopi Bremenſis.

N. Wichſtede quondam fuit ad Comitis de Stotel

Ad Eccleſiam in Bekeſhouede Ad praeſentationem vaſallorum Bekeshouede vnder Vorde **),

Ad Eccleſiam in Orle ad praeſentationem vaſallorum de Bröckbergen

Ad Eccleſiam Hedeſhuſen ſiue Hekethuſen ad praeſentationem Vaſallorum Hekethuſen.

Krunenburg Capella auf dem Damme zur Krunenb. Marſch

Ad Eccleſias Jn Horſt et Wurden { Quondam praepoſiti Bremen. modo prepoſito et Monaſterio in Coeli porta ſunt incorporatae. Soluit tamen ob id prepoſitus in Coeli porta praepoſito Bremenſi pro annuo cenſu quinque marchas Lubicenſes

Ad Eccleſiam in Friborch. Ad praeſentationem Cantoris Bremen. Jm Lande Sedingen p. Boetius Appius.

Ad Eccleſiam in Borchſtede Jam vocatur Berchſtede ad preſentationem Capellani in Borchſtede

Jam eſt de Collatione praepoſiti ſimpliciter nemine praeſentante ***).

Ad Eccleſias { Jn Orlerstede et Horneborch } Ad praeſentationem Vaſallorum in Horneborch.

---

*) Am Rande iſt bemerkt:

1 Bekeſhouede
2 Luneberge
3 Lockſtede
} filiae Beuerſtede

Brumel
Schipdorp
Geſtendorp
} filiae Woldesdorpe

**) Am Rande ſteht: Bickers.

***) Desgl. vnder Vorde bei Mulſſen.

Digitized by Google

Ad Eccleſias in Gigen et Heſslingen ad preſentationem prepoſiti in Tzeuena.

Ad Eccleſias in { Schermbeke et Schonebeke } Ad praeſentationem praepoſiti in Osterholte

Ad Capellam in Schwanewede ad praeſentationem vaſallorum Schwanewede.

Ad Eccleſiam in Golfwurden. Ad praeſentationem Archiepiſcopi Bremenſis.

Ad vicarias in { Bardewiſch, Berna, Hundtorpe, Elſuelte, Golfwurden }

Ad vicarias in { Balga, Oderquart, Vriborch, Hamelwurden, Aſsle } Im Lande zu Kedingen.

Ad Eccleſiam in Butteſulete ad preſentationem prepoſiti S. Georgii Stadenſis. Parochiani uero iam non agnoſcunt Collatorem neque patronum.

V.

Juriſdictio eccleſiaſtica prepoſiti Maioris eccleſiae Bremenſis.

Habet Juriſdictionem prepoſitus Bremenſis per Ciuitatem Bremenſem et Stadenſem Oppidum.

Habet ſedes Synodales bis in anno, in Eccleſiis beatae Mariae. Beatorum Anſcharij et Martini Brem. etc.

Ad Synodum in Eccleſia beatae Mariae Brem. ueniunt parochianj beatae Mariae et S. Williadi Brem. Item parochiani in Trupe et in Borchuelde veniunt duntaxat in Synodo autumnali et nunc dant praepoſito decem vigenas anguillarum.

Ad Synodum in Eccleſia ſancti Anſcharij Brem. veniunt parochiani eiuſdem Eccleſiae et parochiani in Gropelingen in Buren et in Borch cum ipſorum Juratis Parochiani uero in Borch in ſynodo autumnalj, preſentant octo pullos. ſcilicet quod illi de Grambeke praeſentant tres de Borch tres, et de More duos pullos.

Ad Synodum in Eccleſia St. Martini Brem. veniunt parochianj eiuſdem Eccleſiae et parochianj in Arſten. in Huchtingen in Sehuſen et in Ochtmunde cum eorum Juratis parochianj uero in Huchtinge praeſentant in Synodo autumnali octo pullos. Scilicet illi de Kerckhuchtingen tres, de Middelshuchtingen tres de Borchhuchtingen duos.

Digitized by Google

Eſt ſedes Synodalis per diem vnum in Ouernnienlande ſemel in aeſtate.
Eſt ſedes Synodalis in Eccleſia ſ. Michaelis Brem. extra muros vbi veniunt parochiani ejusdem Eccleſiae.
In Brinchem ſemel in anno eſt ſedes ſynodalis. Videlicet Dominica ante feſtum Jacobj parochiani tunc ſoluunt prepoſito 5 ſolidos Rector tamen facit expenſas.
In Arberge eſt ſedes ſynodalis bis in anno
In Achim eſt ſedes ſynodalis bis in anno vbi veniunt parochiani eiusdem Eccleſiae et Dauerden.
In Lullenhuſen eſt ſedes ſynodalis bis in anno et ibi veniunt parochiani eiusdem Eccleſiae et in Blendern et in Inſchen.
In Berna bis in anno vbi parochiani eiusdem eccleſiae et parochiani in Hundtorpe trans huntam et in Bardewiſch ueniunt.
In Elſulete eſt ſedes ſynodalis bis in anno et veniunt parochiani ejusdem Eccleſiae et in Nienkercken.
In Hamelwurden eſt ſedes ſynodalis bis in anno per vnum diem.
In Golſwurden eſt ſedes Synodalis bis in anno per vnum diem.
In Rodenkercken eſt ſedes ſynodalis bis in anno per vnum diem.
In Eſsenſem eſt ſedes ſynodalis bis in anno per vnum diem.
In Leſsmona eſt ſedes ſynodalis bis in anno per vnum diem.
In Nienkercken eſt ſedes ſynodalis bis in anno per vnum diem.
In Schermeke bis in anno.
In Beuerſtede bis in anno et ibi veniunt parochiani eiusdem Eccleſiae Cuſtede Wiſchſtede, Bekeſhouede, Raſtede et Woldestorpe.

Diß wirt nuhn heißen Lockſtede.

In Oldendorp eſt ſedes ſynodalis bis in anno per vnum diem.
In Horſt eſt ſedes ſynodalis ſemel in anno per vnum diem et ibi veniunt eiuſdem Eccleſiae et Wurden parochianj
In Oſta eſt ſynodus ſemel in anno per duos dies
In Lamſtede eſt ſynodus bis in anno per duos dies. et ibi veniunt parochiani in Orle Heckthuſen et in Ouerndorpe.
In Geuerſtorp eſt ſynodus bis in anno per duos dies.
In Cadenberge eſt ſynodus ſemel in anno per vnum diem.
In Bulckow eſt ſynodus ſemel in anno per duos dies.
In Oppele eſt ſynodus ſemel per vnum diem.
In Bedelem eſt ſynodus bis in anno per 2 dies,
In Balga eſt ſynodus bis in anno per vnum diem,
In Oderquart eſt ſynodus ſemel in anno per vnum diem.
Et nota quod vbicumque morantur Hollandrini in praepoſitura Brem. duntaxat ſemel in anno habent Synodum videlicet in aeſtate ſeu vere. Quae parochiales Ouernigenlande Brinchem Horst Oſzta. Bulchow. Cadenberge Oppele, Oderquart

Digitized by Google

In Friborch eſt Synodus bis in anno per 2 dies.
In Hamelwurden eſt Synodus bis in anno per duos dies.
In Drochterſen eſt ſynodus bis in anno per vnum diem.
In Aſzle eſt ſynodus bis in anno per 2 dies.
Stadis in Eccleſia St. Wilhadi eſt ſynodus bis in anno per 3 dies et ibi veniunt omnes Stadenſes diuiſi per quatuor partes et quelibet pars duos habet Juratos. Etiam veniunt ibi parochiani in Buttelulete et in Bardeſulete. cum caeteris parochianis etiam S. Williadi extra muros oppidi Stadenſis. Et praepoſitus St. Georgii Stadenſis tenetur recipere prepoſitum ſynodalem cum tribus equis.
In Mulſen eſt ſynodus bis in anno per vnum diem et veniunt parochianj in Alerſtede.
In Heſſingen eſt ſynodus bis in anno per duos dies et ibi veniunt parochiani in Gyghen et prepoſitus in Zeuena recipiet prepoſitum ſynodalem.

Johannes Buit berichtet Synodalia oder Sentwruge, ſein in xl. Jaren nicht im gebruck geweſen*).

VI.

Quaedam Collationes Archiepiſcopi Bremenſis**).

In antiquo dormitorio habet Archiepiſcopus Bremenſis Collationem:
Vicariae S. Martini Modo poſſeſsor D. Egling
Vicariae S. Bartholomei Zichemius nunc Varendorp
Vicariae S. Simonis et Judae Hemeling.
Vicariae S. Magni Kunnen.
Jn nouo Dormitorio.
Vicariae S. Chriſtopheri Conradus Schluter.
Item Summus Vicarius modo Vildhodt.

---

*) Das Mſc., welches die Mittheilungen IV und V enthält, führt auf der Außenſeite den Titel:
„Collationes praepoſiti Majoris Bremenſis Ex Regiſtro confecto 1420.“

**) Aus dem im Königlichen Archive zu Hannover verwahrten Copiar von Johannes Rhode: chronicon vel regiſtrum bonorum et jurium eccleſiae Bremenſis, iſt über die Collationsrechte des Bremer Erzbiſchofs das Nachſtehende mitzutheilen:

f. 130. Archiepiſcopus — habet conferre ſummam Vicariam in Eccleſia Brem. vna cum eccleſia in Bokelenborch in Dithmertia —

f. 131 b. Item habet conferre quatuor officia quatuor Capellanorum,
Item Sancti Magni in Liſmonia, cujus poſſeſsor nunc eſt Hinricus de Heymborg Praepoſitus Sancti Anſgarij, qui habet conferre Capellam ibidem,
Item Capellanatum in Bergen prope Syke, cujus nunc poſſeſsor eſt Otto de Doringelo Praepoſitus Bremenſis, qui habet ferreone Capellam ibidem,

Digitized by Google

VII.

Bremenſis Eccleſiae praepoſiturae Eccleſiarum et beneficiorum Collationum inueſtigationum Index.

Maioris Eccleſiae Bremenſis Praepoſitus ſine omni exceptione ratione praepoſiturae Bremenſis habet ius conferendi infraſcripta beneficia et ad eius ſpectant collationem*).

Item In Eccleſia domini Anſcharii Quatuor canonicatus praebendæ, Quarum pro nunc tempore profeſsores ſunt, Henricus Schlepegrel, Johannes Schlungraue, Luderus Varendorf, Henricus Hardewick.

Item parochialis Eccleſia beatae Mariae virginis in Ciuitate Bremenſi Cum vicaria Altaris Trinitatis Antonius Greuenſtein:

Item parochialis ibidem Sancti Martini Eccleſia. Item ibidem Vicariam Johannes Shmit habet.

Item Eccleſiam Sancti Wilhadj in Ciuitate Bremenſi. Varendorff habet

Item Eccleſia ſancti Michaelis prope Ciuitatem deſtructa eſt tranſlata in Wall,

Item Eccleſia in Gropelingen prope ciuitatem.

Item, Ibidem Eccleſiam in Buren
Item Eccleſiam in Ouern Nienlande } In des Rades zu Bremen Gebede,
Item Eccleſiam in Arsten

Item Eccleſiam in Brunchim In der Hoyeſchen Gebede.

Item Eccleſiam in Huchtingen Im Amte Delmenhorſt.

Item Eccleſiam in Arbergen, Achim et Daverden vndter dem Ambt Langwedell.

Eccleſiam in Lunſen vndter dem Ambt Tedinghuſen.

Eccleſiam in Bardewiſch, Im Stedinglande, cum ibidem vicaria.

Eccleſiam in Berna, cum ibidem vicaria ad Altare ſancte Crucis Im Stedinglande vndter Delmenhorſt.

Eccleſiam in Lamſtede, cum vicaria ibidem. Ex praeſentatione paſtoris et Juratorum in Lamſtede.

Eccleſiam in Nienkercken vnder dem Rath zu Bremen

Eccleſiam in Hamelwürden cum Vicaria ibidem. Im Putjar Lande.

Eccleſiam in Elſulete In der Herrſchafft Oldenborch.

Item Eccleſiam in Rodenkercken cum duabus vicariis ibidem.

Item Capellanatum in Ganderickferde, cujus nunc poſſeſſor est B. de Lunebergen Scholaſticus Bremenſis et habet conferre Capellam ibidem,

Item Capellanatum in Borckstede, cujus poſſeſſor nunc eſt Jo. Stenow, qui habet conferre ratione capellanatus Eccleſiarum (*sic*) in Berckstede.

Item Eccleſiam in Wivelſtede in Cometia Oldenburgenſi eſt de praeſentatione Archiepiſcopi, et Praepoſitus ſancti Willehadi Brem. habet institutionem et jurisdictionem.

*) Cfr. lib. II fol. I — fol. II lin. 34.

Eccleſiam in Eſeſem cum Vicaria vndter Oldenb.
Eccleſiam in Oste vndter Vorde.
Eccleſiam in Kadenberge } et vicariam ibidem
Eccleſiam in Ouerndorpe
Eccleſiam in Geuerstorp
Eccleſiam in Oppelen } Vndter dem Ambt Newenhauſe.
Eccleſiam Bulckowe
Eccleſiam in Kedenbroke
Eccleſiam in Bedelem
Eccleſiam in Balga in Oderquart
Eccleſias in Freiborch in Hamelwurden } Im Kedinger Lande.
Eccleſias in Drochterſen et Aſell
Eccleſiam in Mulſen
Eccleſiam in Beuerden
Item Praepoſitus Bremenſis habet ius instituendi vel inueſtituram ad infraſcriptas Eccleſias.
In Borch
Borchfelde } De Jure patronatus Vaſallorum de Huda.
In Huda
In Leſsman
In Trupe } De praeſentatione Abbatiſsae in Liliendall
In Ochtmunde De praeſentatione Abbatis in Corvey
In Sehuſen Comitis de Hoya In der Grafſchaft Hoya.
Capellam in Vphusen et Vicariam in Achim } Senior inter Cluuers
In Nienbroke } Abbatis in
Inſchen } Raſtede.
In Blendern Epiſcopi Minden. } Vndter Thedinghauſen.
In Beuerſtede
Wolstorp Filand } De praeſentatione Scholaſtici Bremenſis.
Oldendorp
In Suſteden nunc Kuhſteden
In Wisteden } Archiepiſcopi Bremenſis
In Orle Vaſallorum de Brobergen
In Hedeſhuſen vel Hekethuſen ad praeſentationem Vaſallorum ibidem.
In Horſten
In Wurden } Praepoſiti in Coeli porta.
In Horneborch
In Orlſtede } Vaſallorum de Horneborch.
In Borchſtede Hoc tempore mere confert praepoſitus.

Digitized by Google

In Gigen et Heſelingen } Praepoſiti in Tzeuen
In Golſwurden Archiepiscopi Bremenſis
In Scharmeke et Schonebeke } Praepoſiti in Oſterholt
In Schwanewedel Vaſallorum ibidem
Ad Vicarias in Bardewiſch. Berna, Hundtorp. Elſulete. Golſwurden praepoſitus habet inueſturam
Ad Vicarias in Balga Oderquart. Freiborch. Hamelwurden Aſsle Jm landt zu Kehdingen.
Ad Vicariam in Bedelem, Ouerndorpe, Bulckowe Praepoſitus Majoris Eccleſie Bremenſis habet Inueſturam.

VIII.

Regiſtrum prouentuum Reddituum et fructuum ſubleuatorum de Anno a Natiuitate domini milleſimo quingenteſimo tercio decimo per venerabilem et Egregium legum doctorem dominum Franciſcum Grambeken prepoſitum Bremenſem etc. ad dictam prepoſituram ſpectantium [1]).

1 Decima Siliginis In Harſtede ducta eſt ad horreum nouum[2]) et fuerunt plauſtra manipulorum xxxxiiij^{or}
Ordei locata eſt — —. Auene locata eſt — —[3])
2 Decima Siliginis In Hemelingen — —.
3 Decima — In Mandorpe — —.
4 Decima In Ellen — —.
5 Decima — In vphuſen[4]) — —.
6 Decima In Brundorppe — —.
7 Decima In Eggeſtede — —.

---

1) Die Regiſter des Dompropſtes Franz Grambeke zu Bremen erſtrecken ſich über die Jahre 1513 bis 1521; ſie ſind in einen Foliobanb zuſammen geheftet.

2) Jm Regiſter de 1514: „ad curiam prepoſiture", 1515: „ad horreum vetus prepoſiture extra portam orientalem."

3) Die Angaben, ob die Fruchtarten in natura gezogen oder verpachtet ſind, werden einzeln fortgeführt, auch die Pächter und der Pachtbetracht namhaft gemacht. Wir ſehen zur Raumerſparung von dieſen Einzelnheiten ab und begnügen uns mit Aufzählung der zehntpflichtigen Ortſchaften.

4) Jm Regiſter de 1515 und 1516: „In vphuſen et Bollen."

8 Decima In Swanewedell — —.
9 Decima In Gropelingenn — —.
10 Decima In Beueren — —.
11 Decima In Volckmerſtede — —.
12 Decima In Holteruppe et Iunſen — —.
13 Decima In Otze et Moerſze — —.
14 Decima In Veſenuelde — —.
15 Decima In Dettenhuſzen ſiue Thedinghuſzen — —.
16 Decima In Dibberſen — —.
17 Decima In Emptinghuſen — —.
18 Decima In Ketzewiſck — —.
19 Decima In Borchuelde — —.
20 Decima In Horne prope Swachuſen — —.
21 Decima In Neddersburen — —.
22 Decima In Lankenouwe — —.
23 Decima In Kerckhamelwurden — —.
24 Decima In Ledenſtede ducta eſt ad Curiam prepoſiture[5]) — —.
25 Decima In Nienlande
26 Decima In Tankeloe
27 Decima In Mekelſtede
28 Decima In oldendorpe — —.
29 Decima In Gygem — —.
30 Decima In Wedeldorpe — —.
31 Decima In Heſendorpe — —.
32 Decima In Bokeloe — —.
33 Decima In ofterheſelynge — —.
34 Decima In werdeſſzen — —.

In terra Stedingorum

35 Decima In Hekelinge — —.
36 Decima In vtroque hannover — —.
37 Decima In Hermenhuſen — —.
38 Decima In Maiori Hiddinckwurdenn — —.
39 Decima In minori Hiddinckwurdenn — —.
40 Decima In Geſtendorpe — —.

---

5) In den Regiſtern de 1514—1521 folgt nach ledenſtede noch „Decima In Jerychouw“ verzeichnet.

41 Decima In Wolftorpe — —.
42 Decima In óchmunde[6]) — —.
43 Decima In Strobelyngen — —.

Cenſus In Blocklande [7])

Johan Cluuer In Kemenade habet duas Curias villicales quas vniuit dominus gratioſus quondam Johannes Rode olim prepoſitus eccleſie Bremenſis ad quas etiam ſpectat decima de quibus dat annuatim pro tertio manipulo et decima Quadraginta quattuor modios Siliginis

Johan Berndes In ofterholte pro portione tertiaria bonorum que a prepoſitura poſſidet dabit Siliginis modios xij

Hinrick Boſke In Elne villicus In Elne tenetur dare de ſua Curia villicali tertium manipulum et decimam que etiam ſpectat ad prepoſituram nunc vero locata eſt ſibi totius ville decima cum tertio manipulo ſue Curie, ad quam Curiam ſpectant ſex manſj

Item Boſke tenet vnam aream quam quondam hebbell habuit de qua dabit annuatim groſſos iiij^{or}

Item habet des Colers Kamp yme Tydenere ſoluit olim modium Siliginis

Dirick Werenberch pro portione tertiaria ſoluet Siliginis modios xij

Berndt alberum Ibidem dabit pro portione tertiaria bonorum que poſſidet a prepoſitura Siliginis modios xij

Cenſus a Langwedell vſque Bremam

Johan wilkens In Badingen de Curia ſua villicalj ad quam ſpectant tres manſi dabit annuatim Siliginis modios viiij, tres porcos, et octo ſolidos vaſallj dictj de Cluuer

Johan Ropken In werder dabit annuatim quinque fertones vnum porcum, vnum plauſtrum lignorum et iiij^{or} ſolidos

Bruninck Ropken ibidem dabit de vno manſo quam diu occupauerunt Aduocatj In langwedell nunc comperatus vnam marcam et modios auene vj

Johan wilkens In berſingen de tribus manſis quos colit Ibidem dabit annuatim Siliginis modios viiij porcos tres et octo ſolidos

Hinrick Marquard Filius Marquardj In Achem dabit de Curia In medenham et alia minorj curia ad prepoſituram ſpectantibus Siliginis modios xxi, porcos ij

---

6) In den Regiſtern de 1517—1521 folgt noch „Decima in Suderbroke".

7) Die Zinsregiſter de 1518 bis 1521 ſind nicht ſo ſpeciell beſchrieben, als diejenigen de 1513 bis 1517, weichen auch in der Sachfolge etwas ab.

Digitized by Google

et ſolidos Et idem Hinrick habet Jus colligendj glandes ratione dicte Curie In medenham, quod Echtwart vocatur yn dem birder holte pro iiij^{or} manſis et vno manſo annexo

Hinrick dalewech habet duos manſos In Achem et duos manſos In Birden de quibus dabit annuatim Siliginis modios xij porcos ij^{os}, ſed deberet dare de quolibet manſo porcum vnum

Dirick Eckhoff de Curia ſua villicalj In vphuſen dabit annuatim marcas Bremenſes duas

Otto wulbern In vphuſen de vna Curia In Bollen dabit ſingulis annis marcas Bremenſes ij^{as}

Idem Otto habet bona quondam Rayen de quibus dat annuatim groſſos xx

Loddich geſteman de Curia ſua villicalj dabit ſingulis annis ordej modios viij auene modios viij

Johan Dhume In Bollen dabit annuatim marcam Bremenſem vnam

Johan werners In Bollen De curia ſua villicalj Ibidem dabit annuatim marcas Bremenſes iiij^{or}

Relicta hinricj villicj In Slyme dabit annuatim de Curia ſua villicalj marcas Bremenſes duas

Otto de Bollen villicus Ibidem dabit annuatim de Curia ſua villicalj marcas Bremenſes duas

Dirick Juncheren In mandorpe filius Reynerj Juncheren habet Curiam villicalem Ibidem ad prepoſituram ſpectantem dabit ſingulis annis marcas Bremenſes xij

Cenſus In Hemelingen

Huneke In Hemelingen de duabus Curijs villicalibus ad quos ſpectant quattuor manſj dabit tercium manipulum niſi habuerit cum decima

Dewerdt Raſke In Hemelingen dabit Iſto anno Siliginis modios viij Ordej modios xv Auene modios xxx.

Johan Ruſt In Harſtede debet habere manſum vnum et quartale manſj vnius locata eſt ſibi portio tertiaria pro Siliginis modiis xx Ordej modiis xxiiij Auene modiis xxiiij

Idem Johan Ruſt habet vnum pratum circa domum ſuam de quo dabit annuatim marcam Bremenſem vnam groſſos viij

Hinrick tzelter In Harſtede villicus prepoſiture debet habere manſos duos minus xij parte vnius manſj —— dabit tercium manipulum Siliginis modios xxxviij Ordej modios xxxxvj Auene modios xxxxvj

Johan wilkens In Harſtede habet vnam curiam de qua dabit annuatim groſſos quatuor

Dirick werner Ibidem de vna area dabit groſſos iiij^{or}

Gerke wilkens ibidem In Harſtede ex duabus areis dabit quotannis marcam Bremenſem vnam groſſos xij

Dirick luders coluit vnum campum Stoppelmans de quo dabit marcas Bremenſes ij$_3$ nunc locatum eſt Albert Bernes

Johan Rute villicus In Northaue vel In oſterendorpe dabit annuatim marcas Bremenſes xiij

Hinrick Ruſt et Frederick Borchuelt In walle dabunt ſingulis annis marcas Bremenſes tres pro tercio manipulo eiuſdem terre cum decima

Gercke In Borchuelde de curia ſua villicalj ad quam ſpectant due terre dabit quotannis marcam Bremenſem vnam

Idem Gerke dabit decem vigenas anguillarum vthe deme ware yn der wummen et bis piſces In anno Natiuitatis chriſti et in die Jouis ſancta quolibet tempore In valore octo groſſorum

Berndt Murcken colit aliam Curiam de qua dabit annuatim marcam Bremenſem vnam et piſces vt ſupra preter anguillas

Johan Brandt Ibidem dabit de vna area quam habuit hinricus ploeſſz groſſos quatuor

In deme Hemme ſunt octo campj, vel octo Jugera dictj moergen, medietatem habet Johan gerbade pro alia medietate dabit quinque fertones

Cenſus vltra leſzmonam

Johan moermans In leſzmerſtotelle de vno manſo Ibidem dabit ſingulis annis groſſum vnum et plauſtrum lignorum;

Johan Geſſke In Schermbeke habet vnum manſum ſecundum antiqua regiſtra nunc paruam petiam terre que vocatur Stripe dabit de ea groſſum; nunc Johan kukens In lyntell

Hinrick dullſz In Hambergen de Curia ſua villicalj Ibidem dat ſingulis annis Siliginis modios iiij^{or}

Relicta Borchardj dullſz de vna area Ibidem dat groſſos iiij^{or} ſuper qua contraxit domum

In Hambergen eſt vna area quam nunc colit Clawes tome Bollenwynkell de qua dat groſſos v

In ledenſtede Johan hulle et Clawes Hanneken Ibidem colunt vnum manſum de quo deberent dare ſingulis annis Siliginis moltios ij conſtituunt Siliginis modios v licet Johan dat ſingulis annis pro medietate ſua modios Siliginis ij In alia vero medietate Caſtellanus In Hagen facit Impedimentum

Marten Hulle filius Johannis Hullen colit Ibidem manſum vnum de quo dat ſingulis annis Siliginis modios iiij^{or}

Hinrick luders In volckmerſtede colit vnam aream villicalem ibidem liberam ab omni aduocatia quoruncunque vaſallorum de qua dat annuatim Siliginis moltium vnum eſt modios iij auene modios vj

In Gerleſtede eſt vnus manſus quem colit Marten cordes qui dat annuatim Siliginis modios iij porcum vnum, plauſtrum lignorum vnum

Tota villa Eggeſtede eſt prepoſito cum omnibus ſuis attinentijs, et libera ab omni Aduocatia, et hucuſque prepoſitum Bremenſem pro aduocato habuit vt patet In priuilegiario folio xxviij et continet nouem manſos cum medio, prout olim fuit ager Inter villicos diuiſus, et de quolibet manſo dabatur vnus modios Siliginis porcus vnus, plauſtrum lignorum vnum, modo Ibidem ſunt quinque principales Curie villicales dantes vltra decimam de qualibet Curia moltios Siliginis ij et porcum vnum ut ſunt Infraſcriptj — — —.

In Nienkerken Johan Greuinck habet vnum bonum feudale de quo dat groſſos iiij^{or}, et bona quondam droegen de quibus dat groſſos iiij^{or}

In Stewerbeke eſt vnum pratum quod colit Nicolaus Monick — —.

Ibidem eſt vna area quam coluit Moneke — —.

Ibidem de Agro ſupra Stupele quem coluit Gothfridus et terre ſtelle dabantur viij modij Auene, nunc Sebekeſche tenet

Fredericus de Reken dedit quondam de vna area Ibidem Siliginis moltium vnum, porcum vnum et plauſtrum lignorum vnum

In Herſtede eſt vna area quam habuit filius hinricj witteken quam nunc Idem colit et dabit ſingulis annis groſſos iiij^{or} In Beuerſtede

Item vnum pratum prope caſtrum vorde habet nunc Johan lemhorſt pro quo miniſtrabit domino prepoſito et ſuis hoſpitium et equis fenum

In Geſtendorpe et wolftorpe ſunt viginti quattuor terre ſiue agri qui Drome dicuntur ſoluentes ſingulis annis groſſos xxv

In Dibbeſtede ſunt duo manſj ſoluentes Siliginis modios iiij^{or}

In Langene ſunt duo manſj ſoluentes Siliginis moltios ij et ſunt deſertj

Cenſus a Thedinghuſen vſque ochmonam

In Amendorpe, In Holtem, In Inſchen, vacant plures Curie ſiue manſj vt patet In antiquis regiſtris

Item In Inſchen ſunt adhuc ſeptem manſj de predictis manſis quos colunt Infraſcriptj

Gerke Scroder colit duos de quibus dat annuatim quinque fertones — — —.

Item In Amendorpe ſunt tres Curie villicales ad prepoſituram quondam pertinentes nunc autem Comites occupant

Item In Amendorpe eſt vnus manſus nouiter recuperatus et Inuentus dictus Stencampes houe vel Stenhoue quem colit Hermen abelinck qui dat annuatim vſque ad beneplacitum domini prepoſitj groſſos xvj

In Holtem eſt vna curia villicalis quam coluit quondam wickbolt de quo dedit quinque modios Siliginis Strickſchepell, vnum porcum, plauſtrum lignorum vnum, et ſolidos v, nunc vacat

In Blenderen cum quercuum fructus bene proueniunt habet prepoſitus decem paſtus porcorum

Item vnus manſus In Otze quem colit Gerke vaget In moerſen dat porcum j marcam j

Hinrick Scroder de vno manſo In Oſten dabit ordej modios vj, auene modios viiij, et de vno alio manſo porcum vnum et plauſtrum lignorum vnum, et alio anno porcos ij, plauſtra lignorum ij, et ſemper viij groſſos

Ibidem eſt vnus manſus dictus de Bunnenhoue recuperatus et colunt pariter hinrick Scroder et Johan meyger villicus In Holteruppe de quo dant ſingulis annis ordej modios iij, auene modios vj, et porcum j

Reynecke Boeyſſz In Moerſzen dabit ordej modios iiij^{or} auene modios viij, porcum j, plauſtrum lignorum j

In Lullenhuſen eſt vna area de qua dabit annuatim groſſos vj quam nunc habitat hinrick peyneman

In Holteruppe Curia villicalis dat decimam cum tercio manipulo, Ad eandem curiam pertinet manſus qui dicitur lanckhoue cum alijs manſis et areis Item ad iſtam curiam pertinet area quam Johan Kremer Juxta cymiterium In lullenhuſen colit

In Thedinghuſen ſunt adhuc diuerſe aree dantes decimam minutam vt patet In antiquis regiſtris

In dibberſen eſt vnus manſus quem colit Johan Reyneken ibidem dabit ordej modios viij Auene modios viij

In Hoſtede ſuper weſeram eſt vnus manſus quem colit Berner in Hoſtede et eſt ſeruus prepoſiture Ordej modios viij Auene modios iiij^{or}

In Ketzewiſk Carſten villicus prepoſiture colit Ibidem ſex manſos ad prepoſituram ſpectantes, et dat de quolibet manſo ordej modios tres, auene modios iiij^{or}, porcum vnum plauſtrum lignorum vnum et groſſos vj — — et dat de quatuor manſis decimam

Eſt Inter predictos vnus manſus de quo non dat decimam ſed cenſum vt ſupra

Hermen witterock qui habet Relictam gerken In Ketzewiſk ibidem et colit medietatem curie villicalis In Ketzewyſk de qua dabit annuatim marcas Bremenſes vj, dicit quod non habet manſos iiij^{or}

In Ahuſen Ricqwerdt Boſken qui habet Relictam ludeken Huchtinges et manſos duos de quibus dat annuatim ordej modios vj auene modios viij porcos duos plauſtra lignorum duo et ſolidos x

Gerke de Ketzeke filius Carſten colit vnum manſum In Ahuſen, quem coluit Johan van Ketzeke de qua dabit annuatim ordej modios iij auene modios iiij^{or}, vnum porcum, plauſtrum lignorum vnum, groſſos x

Windeler in Dreige colit vnum manſum de quo dat annuatim ordej modios iij Auene modios iiij^{or} porcum j plauſtrum lignorum j

Curia villicalis In arſten dat tercium manipulum cum decima quam nunc colit Johan loddiges et dat annuatim ordej modios xxiiij^{or}, auene modios xxiiij^{or} pro omnibus manſis ſue curie villicalj annexis

In Habenhuſen, In Nienlande, In ledenſtede, In Wurtze, In wolthmerſhuſzen Kamphoue Vthbremen et Robbelinghuſen vt patet Infra ſunt bona que ad prepoſituram ſpectant nunc tenentur in feudum vt Infra patet

In Wolthmerſhuſen eſt vna terra que ſpectat ad altare ſanctj Mathei In eccleſia ſanctj Anſcharij de qua dat Vicarius ſancti Matej groſſos x, Brandanus Salemon pronunc poſſeſſor

In Malſzwurden eſt vna terra de qua hebdomedarij et chorales dormitoriales tenentur dare ſingulis annis groſſos xx

In zehuſen eſt vna terra quam colit luder pynneman de qua vicarij In eccleſia Bremenſi ſingulis annis dant auene modios viij groſſos viij

In Sehuſen luder van zehuſen colit vnam terram ſiue curiam villicalem de quo dat Ordej modios Auene modios

In Santwerder Relicta Segebaden Ibidem dat ſingulis annis de Curia ſua villicalj groſſos xxviij

In Comitia Hoyyenſi

In okell ſub perrochia Brynkem[8]) huneke tilebar colit vnum manſum de quo dat ſingulis annis Siliginis modios ij

In Jebell ſub perrochia weige wichman Ibidem dat ſingulis annis de vno manſo Siliginis modium vnum

In Riddenſzen ſub perrochia Hilgenuelde filius wulfardj vpp der hochte colit vnum manſum de quo dat annuatim Siliginis paruos modios iij^{s} Auene modios Bremenſes ij

In Riddegeſzen In perrochia Vthſzen[9]) eſt paruus manſus deſertus

In Brinkem ſunt decem terre quas colunt Infraſcriptj et dant annuatim de qualibet terra decem groſſos nunc autem octo

Hinrik logeman colit — — —.

In lembeke, loe, doldorpe, Bockhorſt Balga, prope caſtrum welpe ſunt quedam Curie villicales ſiue manſi, ad prepoſituram Bremenſem ſpectantes et pertinentes ſed occupantur nunc per caſtellanum In drakenborch

---

[8]) In den Reg. de 1515 — 1521: „ſub perrochia Hilgenuelde“

[9]) Im Reg. de 1517: „ſub perrochia Vnſzen“

prout clarius patet In antiquis regiſtris fuerunt harum curiarum ſiue manſorum cultores Infraſcriptj — —.

In Doldorpe de meyger hoff non locatus

De plummenhoue habet plebanus

Villicus antiquus Hermen, Nouus Johan — — — —.

In Comitia Stadenſi

In Comitia Stadenſi vacant plures curie vt patet In antiquis regiſtris

In Bruttendorpe eſt vna Curia villicalis quam colit hinrick ficke de qua dat Siliginis Stadenſis menſure modios ij quam habuit Johan pulſſz

In oldendorpe[10]) ſunt due Curie villicales quas colit peter Rabone de quibus dat Siliginis Stadenſis menſure modios iij^{s}

De Brummerhaue prope oldendorpe locate ſunt hinrico fycken et Clawes Ibidem pro Siliginis Stadenſis menſure modios iij^{s}

In Weſterbuluerſtede ſunt quatuor Curie villicales que ad preſens vacant, ſed Clawes Holleman dat ſingulis annis ſolidos lubicenſes iiij^{or}, qui conſtituunt groſſos Bremenſes vj

In Weſtertymmeke eſt vna Curia villicalis quam coluit olim Johan Carſtens nunc autem Borchert van Teruenſtede ſoluit quotannis Siliginis Stadenſis menſure modium j Sed propter oppreſſionem quam patiuntur ab Aduocatis In Otterſberge cuj ſoluunt ſingulis annis pro vacca talenta lubicenſes duo, et pro ſeruitijs miniſterialibus diurnis marcas lubicenſes ij ſoluit prepoſiture ſingulis annnis marcam lubicenſem vnam quam hactenus ſoluit kerckhoff

In Teruenſtede ſunt tres curie villicales que vacant ad preſens

In Teruenſtede eſt vna curia de predictis quam colit Hermen Bruggeman et dat annuatim Siliginis Stadenſis menſure modios ij^{s}

In maiori Hermenhuſen ſunt ſeptem

noue terre et dimidia ſoluentes cenſum annuatim de qualibet petia ſoluuntur groſſi x cultores ſunt Infraſcriptj et ſunt petie xxvj

Arndt et Jacob filij Jacob van weige habent — — — —.

Hinricus Mencke procurator Sacramentj In Berna habet peciam vnam quam ffredericus Swarteman habuit

---

[10]) Im Reg. de 1520: „prope Szeuen“

Digitized by Google

In maiorj Hiddinckwurden ſunt etiam

noue terre dantes cenſum prepoſiture qui dicitur cenſus Auene nunc autem de qualibet petia dantur groſſi xx Cultores qui tenentur ſuluere ſunt Infraſcriptj Martin et Hinrick Buntebarth habent petias ij — — — — —.

In maiorj Hiddinckwurden ſunt triginta quattuor petie cum dimidia — — —.

Vltra Huntam

In lyne eſt tota terra cum dimidia que ſoluit terciam partem et marcas ſex tho vormede

In lynerſande Reyner Schilling et Eler claholt de tribus quadrantibus dant annuatim auene modios viij vnde eynn bundt negenogen

In kerckhamelwurden ſunt duodecim terre by ſuden ſoluentes decimam vt patet ſupra et terciam partem

In Superiorj villa hamelwurden ſunt octo terre ſoluentes terciam partem Ibidem ſunt quattuor terre by noerden que dant terciam partem Iſte vigintj terre dant vormede

In vtherghe ſunt quattuor terre et In Medderſhergen terra cum dimidia ſoluentes marcas xviij tho vormede, plauſtra ij ordej, et modios xvj auene decem plauſtra et quinque verendell fabarum

In Golfwurden habet prepoſitus octo ammer fabarum quilibet ammer habet iiij^{or} Strickſchepell hoc eſt iiij^{or} modios Bremenſis menſure, ad quamlibet ammer dabantur xviij denarij

Cenſus feudales

Clawes van Reden ex parte vxoris ſue que eſt filia quondam Conſulis dabit de duabus terris In Raberinghuſen quas colit vnam marcam et groſſos xvj In profeſto ſanctj martinj

Beke Relicta Theodericj wulff dabit de bonis que nunc tenentur de conſenſu prepoſiti prouiſores hoſpitalis Juxta ſanctum Anſcharium vnam marcam et groſſos viij de quibus prouiſores reſpondebunt

De Hudeſche que nunc de Gronyngeſche de duabus terris In wolthmerſhuſen dabit vnam marcam et groſſos viij

Hinrick Gronyngen et Johan Trupe de tribus terris In ledenſtede et de vna terra In Roberinghuſen et de vno dimidio quadrante retro Nienlande dat In dicto feſto ſanctj Martinj vnam marcam

Hinrick Remeling et filia eius de bonis In Habenhuſen dant annuatim In feſto ſanctj Martinj groſſos xviiij^{or}

Johan Gropeling de parte ſua In Camphoue et de vna terra In woltmerſhuſen dat In feſto ſanctj martinj groſſos xx, et denarios iiij^{or}

Berndt Scharhar de tercia parte duarum et dimidio terrarum In Camphoue et de duabus et dimidia terris dabit annuatim groſſos xxj denarios iiij^{or}

Eyleke vxor Martinj heyneborges ex parte ſua In Camphoue, et de vna terra In wolthmerſhuſzen In feſto ſanctj Martinj dabit groſſos xxi denarios iiij^{or}

Johan Scharhar et filius eius Theodericus ad quem ſpectant feudalia dabit de vna quadrante In Nienlande quod ipſi colunt groſſos viij

Greteke vxor Hinricj Kreigen de dimidia terra In Vthbremen quam colit Otto Rippen dabit dicto tempore groſſos viij

Relicta Johannis hoyyer de duabus dimidijs terris et vna area In woltmerſhuſen dabit groſſos viij

Johan Brandt de duabus quadrantibus In Nienlande dabit ſingulis annis groſſos viij

Relicta quondam Ericj Nolken de bonis In Campſile dabit groſſos viij$_{\beta}$

Heredes quondam Hinrici Breden proconſulis tenent bona feudalia videlicet duas terras In Neddersburen quarum vnam colit Clawes Staffhorſt et aliam filius eiuſdem Nicolaj de quibus nihill dant prepoſito

Johan Brandt habet duas quadrantes terre In Seuelde quas quondam Hinrick Schermbke habuit in feudum a prepoſito de quibus nihil dat prepoſito

Cenſus eccleſiarum Paſche et Natiuitatis

(Cfr. lib. I fol. XV l. 13 ſqq.)

Miniſtratio dominorum [11])

(Aus den Regiſtern de 1513 bis 1521.)

Decano [12]) ratione decanatus α) Siliginis modios xj; — β) Auene modios xxiiij^{or}; — γ) marcas Brem. iiij^{or}; — δ) marcas iiij^{or}; — ε) vigenas decem.

Eidem ratione prebende α) Siliginis modios xj; — β) Auene modios xliiij; — γ) marcas Brem. iii$_{\beta}$; — δ) marcas iiij^{or}; — ε) vigenas xv.

Ottoni Doringeloe [13]) α) Siliginis modios xj; — β) auene plauſtrum j; — γ) marcas Brem. iii$_{\beta}$; δ) marcas iiij^{or}; — ε) vigenas xv.

---

[11]) Dieſelbe iſt in jedem der Regiſter verzeichnet, jedoch mit Abweichungen in der Ausführlichkeit und indem unter Wiederholung der Perſonen einzeln aufgeführt ſind: α) Miniſtratio Siliginis — β) Miniſtratio auene — γ) Miniſtratio pecuniarum prima que fierj ſolet In vigilia Natiuitatis chriſtj — δ) Miniſtratio pecuniarum que fierj ſolet In profeſto purificationis marie — ε) Miniſtratio allecarum que fierj ſolet In ſeptimana Sexageſime. Wir haben aus ſämmtlichen Regiſtern die obige Überſicht zuſammengezogen.

[12]) Im Reg. de 1513 iſt „Conradus Clencke" als Dechant genannt.

[13]) Derſelbe iſt nur in dem Reg. de 1513 genannt.

Hinrico Heyneborch[14]) α) Sil. mod. xj; — β) auene pl. j; — γ) marc. etc.[15]).
Johanni Stenouw[16]) . . . . .
Ottoni Bramſteden[17]) . . . . .
Doctorj Theologiae[18]) . . . . .
Segebadonj Cluuer . . . . .
Theodorico vreſen . . . . .
Paulo Bernn[19] . . . . .
Heynoni de Mandelfloe . . . . .
Ludolfo Clencken[20]) . . . . .
Geuerhardo de Huda . . . . .
Johanni vridage[21]) . . . . .
Gerardo vreſen . . . . .
Symonj de Drochterſen[22]) . . . . .
Iwano de Zeſterflet[23]) . . . . .
Martino gronynck[24]) . . . . .
Hermanno Cluuer[25]) . . . . .
Burſario . . . . .
Summo vicario . . . . .
Structuario . . . . .
Lectoribus Hinrico Nortman, Hinrico kock, Johannj pleſzecker[26]) ſil. modios xvij; — marcas xij; — marc. xij; — vigenas xviij
Ebdomedarijs Arnoldo de Oſta, Johannj Elers, Nicolao Botelman[27]) ſilig. modios xj; — auene plauſtrum j; — marc. xij; — marc. xij. —
Turibulario ſil. modios xj; — marc. iiij^{or}; — marc. iiij^{or}; — v vigenas.
Maiorj coco Silig. modios xiiij; — marc. iiij^{or}; — marc. iiij^{or}; — vigenas xv.

14) In den Regiſtern de 1513 bis 1516.
15) Die Präbenden an Früchten, Geld und Heringen bleiben dieſelben, wie ſie bei Otto Doringeloe genannt ſind.
16) In den Regiſtern de 1513 bis 1514.
17) Derſelbe iſt von 1512 bis 1518 und im letztern Jahre als Burſarius genannt.
18) Von 1513 bis 1517.
19) Von 1517 an, von 1519 an als Cellerarius genannt.
20) Derſelbe iſt in den Regiſtern de 1516 bis 1518 ausgelaſſen.
21) Von 1513 bis 1520.
22) Von 1515 an. Derſelbe iſt von 1519 an als Burſarius bezeichnet.
23) Von 1517 an.
24) Nur 1520 genannt.
25) Von 1520 an aufgeführt.
26) In dem Reg. de 1519 an.
27) Von 1518 an aufgeführt.

Digitized by Google

Subcoco Herfelino Silig. modios vij; — marc. iiij^{or}; — marc. iiij^{or}; — vigenas xv.
Campanario vigenas v.
Camerario marcas iiij^{or}; — marcas iiij^{or}; — vigenas x.
Choralibus marcas Bremenfes iiij^{or} Natiuitatis chrifti Etiam marcas Bremenfes iiij^{or}
Johannis Baptifte Aduocatus In langwedell groffos lx.
Gwerronj In Geftendorppe marcas ij
Gwerronj In wolftorpe marcas ij
Naute quj ex Vi affert frumenta marcas Bremenfes iiij^{or}
Eidem pro panibus triticeis groffos viij
Eidem pro crateribus groffos iij^{s}

Digitized by Google

Das Stader Copiar.

Zweite Abtheilung.

Zwölf Urkunden

über

die Canonikate und Obedienzien der Bremer Domkirche

und

die Archidiakonate in der Diöceſe Bremen.

Digitized by Google

Zwölf Urkunden.

Von den hier abgedruckten zwölf Urkunden fehlen zwar im Stader Copiar die vier Urkunden III, IV, IX und XI, und zum Abdruck der drei Urkunden I, II und VIII, welche das gedachte Copiar enthält, haben zwar die Originale benutzt werden können, indeß bringt es der Zweck des Herausgebers mit sich, daß die bezüglichen zwölf Urkunden hier zusammen abgedruckt wurden, obschon solche Zusammenstellung, genau genommen, nicht zu dem Stader Copiare paßt.

Urk. I.

Der Bremer Domdechant Gernandus berichtet über die vom päpstlichen Legaten Cardinal Otto getroffenen Einrichtungen und Verordnungen zur Reform der Bremer Kirche, zunächst über die Theilung der Obedienzien[1]), welchen Bericht der Legat Otto besiegelt. (1230)[2]).

(Nach dem Originale im Königlichen Archive zu Stade Nr. 129, im Stader Copiar Nr. 15.)

G. miseratione diuina Decanus Bremensis vniuersis christi fidelibus in perpetuum Amen. Cum venerabilis in christo pater . O. sancti Nicolai in carcere tulliano Diaconus Cardinalis Apostolice sedis legatus Bremensem ecclesiam personaliter

---

[1]) Es werden folgende zwölf Obedienzien unterschieden: 1. Thetgerscop et Lv (cfr. das Stader Copiar Abth. I lib. II fol. XX lin. 23–44), 2. Vtbremis (cfr. l. c. fol. XXII lin. 17—43), 3. Gronlande (cfr. fol. XXV lin. 1—20), 4. parue Scabiei (cfr. fol. XXVI lin. 35 — fol. XXVII lin. 10), 5. Rodinkstede (cfr. fol. XXIV lin. 1—20), 6. Bodegen (cfr. fol. XXIII lin. 16—45), 7. Bramstede (cfr. fol. XXI lin. 1 — fol. XXII lin. 16), 8. Rode (cfr. fol. XXII lin. 44 — fol. XXIII lin. 16), 9. album officium oder obedientia Palerna (cfr. fol. XXV lin. 31—42), 10. Crogh (cfr. fol. XXV lin. 21—30), 11. Lametstide (cfr. fol. XXIV lin. 21—43), 12. magne Scabiei (cfr. fol. XXVI lin. 1—34).

[2]) Diese Kundmachung ist ohne Tag und Jahr, muß aber in die ersten Tage des Monats November 1230 (oder Ende Octobers) fallen; denn die formelle Bestätigung dieser Theilung erfolgte von Seiten des päpstlichen Legaten Cardinals Otto am 4. November 1230 (Urk. II). Die gegenwärtige Kundmachung des mit der Zerlegung der zwölf Obedienzien (mit drei Domherren) beauftragt gewesenen Domdechanten wird wohl nur wenige Tage früher erfolgt sein.

uiſitaret . ac eius reformationi pie intenderet obediencias tocius eccleſie in ſuiſ manibus reſignatas per . m . canonicos eiuſdem eccleſie . in . xii^{cim} . fecit diuidi porciones ſeu obediencias. quas hoc modo fecit diuidi et diſtingui. Thetgerſcop et Lv. ſint una obediencia. cum banniſ et decimiſ perpetuo decanatui annexa. vnde ſoluentur in aſcenſione . viii . Marce . non habentibus obediencias. Si autem decanus aliqua de cauſa cedere contigerit et in eccleſia remanere. illiuſ obedienciam accipiat qui ei fuerit ſubſtitutus. Quod ſi extra numerum . xii^{cim} . obediencias non habencium aliquis aſſumptus fuerit in decanum. ille qui ceſſit accipiat obedienciam proximo vacaturam. In poteſtate Decani erit committere vni ex fratribus ut recipiat . vi . Marcas in herle . iii . Marcas. et quandoque pluſ de bonis friſie. i . Marcam . in curia Gevere. et hec dabuntur non habentibus obediencias in aſcenſione domini. Similiter Decanuſ habebit in cuſtodia terram Herſethe de qua ſoluet camerario. iii^{or} . ſolidos. Item alia ſit curia Vtbremis cum ſuiſ pertinenciiſ ita uidelicet. quod ſoluantur tria ſeruicia fratribus in anniuerſariiſ. Alberonis . Humberti . et fritherici . Archiepiſcoporum. et hec et alia ſeruicia que in anniuerſariiſ dantur tantum fratribus hiis miniſtrentur qui uigiliis et Miſſis pro defunctis interfuerint. Maiori uero prepoſito et Decano ubicumque fuerint . et infirmiſ preſentibus dabuntur. Preterea die Marie Magdalene . cuique preſenti dabuntur . ii . ſolidi. et vna Marca in aſcenſione dabitur non habentibus obediencias. Item una ſit bona Alardi aduocati in Gronlande quadranſ ibidem cum aduocatia et decima ſuper . xi^{cim} . quadrantes ibidem . et hortus iuxta portam ciuitatiſ . et terra vna in Arberge vnde ſoluentur duo ſeruicia in anniuerſariiſ dicti aduocati . et uxoriſ ſue . ivtte. preſentibus ut ſupra. Adicimus manſum iuxta Worzſe, et manſum prope ſtille cum aduocatiis et decimiſ. inſuper adicimus memoriam Lantberti braxatoris. ſcilicet . c^{tum} . xx^{ti} . v^{que} . Marcas. vnde ſoluetur . i . Marca . ad elemoſinam in anniuerſario eius et ſeruicium canoniciſ preſentibus ut ſupra. ſicut Albertus burmeſter Sibi in ſuo anniuerſario fieri inſtituit. et terram ledenſhuſen et terram in Sehuſen. Item una ſit dimidius manſus domini Alberti burmeiſteris. et dimidius manſus ſcabioſi heioniſ . et fritherici et quadrans ſuperior in lede cum decima . et aduocatia. unde dabitur . i . Marca . in anniuerſario dicti Alberti . ad elemoſinam et duo Seruicia in anniuerſariis ſui et uxoriſ ſue preſentibus ut ſupra. Adicimus dimidium manſum in Rocwinkele. vnde agetur memoria magiſtri Odalrici. unicuique . viii . denarios . preſentibus ut ſupra. Adicimus teſtamentum magiſtri Bernardi de quo ſoluentur . ii . Marce . in anniuerſario ipſius. i . Marca . pauperibus. alia preſentibus ut ſupra. Tertia marca ſoluetur in feſto liborii preſentibus ut Supra. et quod reſiduum fuerit obedienciario remanebit. Item ſit una . eccleſie in Horſt et ſancti Georgii cum banniſ. et . vi . quadrantes in hemmone. et unus quadranſ lubbonis. et decimam ſuper . vi . quadrantes et . iii^{or} domoſ in Redincſtide. ſoluenteſ . iii^{or} Marcas . et . xvi^{cim} . plauſtrataſ ſtraminiſ. et . xvi^{cim} pullos. et duaſ domoſ in Grambeke. ſoluentes . xiii^{cim} . ſolidos. vnde offerentur in anniuerſario eckehardi . x . denariate paniſ. et nummata ceruiſie . cum caſeo ualente . ii^{os} . denarios. in anniuerſario Pauline ſimiliter fiat in obla-

tione. Adicimus teſtamentum Hartwici archiepiſcopi. ſcilicet xx^{ti} m^{or} . Marcas. quaſ debet . H . prepoſituſ ſancti Anſcharii. de quo Marca ſoluetur in anniuerſario dicti Hartwici. que expendetur in candeliſ et incenſo oblatione ad altare. reliquum preſentibus ut Supra. Item una ſit Bodegen cum pertinenciiſ ſuiſ cui adicimus . decimam Wilmerſtorpe. et decimam Weige dempto onere organorum. ſed retento onere pomerij et bona Birethe. et unam domum Lvſſen ſoluentem . m^{or} . ſolidos. unam domum Ahuſ ſoluentem . m . ſolidos. unam domum Suſtide ſoluentem . xx^{ti} . denarios. et terram quandam in Engelim ſoluentem . m^{os} . ſolidos. et . i . Marcam de Rothe. de quibus ſoluetur mandatum in . xl^{ma} . Adicimus decimaſ Elffwlete et harengen. de quibus cum fuerint expedite ſoluetur ſeruicium totaliter antiquitus de Bodegen inſtitutum preſentibus ut ſupra. organiſ de cetero cantor prouidebit. Item una ſit Bramſtede cum ſuiſ pertinenciiſ cui adicimus . decimam vffenwerde. et inde ſoluentur in anniuerſariiſ . xvi^{cim} . Archiepiſcoporum et ſollempnitatibus duorum epiſcoporum . xviii^{to} . ſeruicia preſentibus ut Supra. cum elemoſina uicariorum ſcolarium . et pauperum. que elemoſine dabuntur ante natiuitatem domini. in cena domini. in feſto Petri et Pauli. in Dedicatione eccleſie. Item una ſit . decime . Rodhe. et Scipthorpe. et bona in Waldeſthorpe. unde ſoluetur unum ſeruicium in anniuerſario Erici. et in anniuerſariiſ Baldewini archiepiſcopi et Odilie preſentibus ut ſupra . xv^{cim} . denarii. et ſacerdotibus . xvi . in anniuerſario fritherici prepoſiti preſentibus ut Supra . xx^{ti} . ſolidi. et ad elemoſinam . x . ſolidi . ſoluentur. et dabit . i . Marcam in purificatione illi qui habet Bodegen. Item una ſit album officium cui adicimus eccleſiaſ cum banniſ in Svtherbroke. Sconemore iuxta hvntam cum quadrante in Sutherbroke et Decima ibidem . ſuper . v^{que} . quadranteſ . et . m^{or} . domos in Hiddincwerthe. de quibus ſoluentur . xii^{cim} . ſolidi . ad nocturnum luminare altaris ſancti Johannis. et ſi ad eum ſtatum obedientia fuerit redacta in quo fuit ante. m^{or} . annos. tunc obedienciarius de decimiſ et aliiſ prouentibus retinebit . xv^{cim} . Marcas. reliquum fratribus fideliter miniſtret. ſi uero ad antiquum ſtatum fuerit reuerſum tunc debitum ſeruicium totum miniſtrabit. reliquum Sibi retenturus. Item una ſit Crogh cum ſuiſ pertinenciis. vnde ſoluentur . xx^{ti} . ſolidi . ad mandatum in . xl^{ma} . et adicimus quadrantem in Hekelinge. vnde ſoluentur in anniuerſario domine . Ide . x . ſolidi. preſentibus ut ſupra eſt ſtatutum. Item una ſit curia in Lametſtide cum ſuiſ pertinenciiſ. vnde ſoluetur unum ſeruicium in anniuerſario Hartwici archiepiſcopi preſentibus ut ſupra. cui adicimus decimam Eſtmerne et eccleſias ylingiwort. oſterbroke. Svthererlede cum banniſ et cum decimis Oſte et vphuſen de quibus ſeruiet in refectorio in aduentu et . xl^{a} . retentiſ ſibi tribus marciſ. et minori decima. Adicimus etiam decimam Anlache. taliter ut cum expedita fuerit retentiſ Sibi duabus marciſ reliquum ſeruiat ad refectorium. Adicimus eciam decimam heſethorpe de qua ſoluentur preſentibus ut ſupra . vi . denarii . cuilibet in anniuerſario Gerungi adnocati. Item una ſit dimidius manſuſ ſcabioſuſ Giſeleri et ſuperior cui adicimus tercium. ſcilicet inferiorem quadrantem in lede cum decima. aduocatia. et decima ſuper tréſ quadrantes in lede et bona aduentus. ſcilicet

Digitized by Google

quadrantem in hemmone. et terram in voreholte. vnde ſoluentur . x . ſolidi. in feſto Andree ad mandatum in aduentu. Adicimus bona in Wortzacia. videlicet . v^que^ . talenta antiquorum denariorum. duobus ſolidis minus. qui dicuntur denarii prepoſiti. et decimam Luderſmore. et ortum refectorii et domum in hom. prope landeſberge. Adicimus teſtamentum Bruningi de quo ſoluetur Marca eiſdem quibus ſupra. reliquum ſibi obedienciarius retinebit. Adicimus decimam . in cadenberge. de qua obedienciarius retinebit . iii^or^ . Marcas. et minutam decimam. et incipiet ſeruire dominica prima poſt octauam pentecoſteſ et continuabit in quantum poterit. Adicimus . vi . Marcaſ de boniſ in Milinchuſen. vnde dabitur cuique preſencium ut ſupra dimidius Sextarius vini in anniuerſario prepoſiti Ottonis. Ipſo eciam domino legato preſente et approbante quedam conſuetudineſ ſunt innouate et quedam noue ſuperaddite quarum is eſt ordo. Decanus ſemel in anno licentiam dare poteſt canonico abeſſendi ad . vi . ſeptimanaſ continuaſ. dummodo non incidat aliqua de precipuiſ feſtiuitatibus de qua nullus abeſſe niſi de licentia capituli poteſt. aliaſ ad paucioreſ dieſ poteſt licenciam dare Decanus. preter hanc licentiam poteſt Decanus et debet dare Archidiaconis licenciam uiſitandi archidiaconatus ſuoſ. vltra terminum ſic expreſſum . quicunque defuerit uel ſine licencia receſſerit eo ipſo ſit a prebenda ſua ſuſpenſuſ. et fructibus medii temporiſ priuatus. qui per manus Decani et cellerarii collecti. uſque ad relaxationem ſuſpenſionis ad uſuſ capituli reſeruentur. hec autem pena ipſo redeunte ſine mora relaxabitur a Decano. vel ab eo qui ſuperior tunc fuerit in Capitulo. Item ordinetur nola deſuper capitolium ſuſpendenda. et a Decano claudenda. Que cum a Decano vel ad eius mandatum. vel abſente Decano a ſuperiore ter fuerit pulſata. id quod tunc per preſentes fuerit ordinatum. ab abſentibus pretextu contemptus non debeat reuocari. eo excepto ut ſi forte electioneſ. uel emancipationes canonicorum. uel aliorum prelatorum immineant ad eaſ ſicut ſolitum eſt. vel ius requirit abſentibus et preſentibus capitulum indicetur. Idem ſeruabitur ſi empcio uel uendicio. aut bonorum commutacio fuerit facienda. Item ſtatuimus quod duo vicarii preſint choro ad miſſam in feſto . v^que^ . candelarum. exceptiſ aduentu et . xl^a^ . et idem vicarii ad miſſam verſum graduales decantent. ſicut duo canonici in feſto . vii^tem^ . candelarum. niſi ab organis ſubportentur. et in eodem feſto . v^que^ . candelarum . due campane miſſales ad completorium compulſentur. Item cum duo canonici preſunt choro volumus etiam ut duo ſcolares dicant verſiculos ad veſperas et Matutinas. et reſponſoria cantent ad horas. Antiphonas autem ad horaſ incipiat tantum unus. Item ſtatuimus quod in feſto . vii^tem^ . candelarum crux a uicario ipſius diaconi cappato ante evangelium deferatur. et in tali feſto due candele ſemper maneant in altari. et due ponantur iuxta ſubdiaconum per totam miſſam. et in . vi . precipuiſ ſollempnitatibus. ſcilicet . in paſcha. in pentecoſte. petri. Dedicatione eccleſie. Willehadi. et Natiuitate domini ad veſperas tam in vigilia quam in ipſo die. duo ſacerdoteſ. ebdomedarius et qui preceſſit thurificent ad altare. Item infra octauam natiuitatis beate virginis candele ponantur. ſicut infra octauam aſſumptionis. Item ſtatuimus. cum De-

Digitized by Google

canus ſit iudex ordinarius in Capitulo pro abſencia chori. dormitorii. et capitolii. et aliarum negligenciarum uel exceſſuum. culpare poteſt cum uiſum ei fuerit. et qui culpatur ante omnem reſponſionem. vel aliquam ipſius excuſacionem querat ueniam et poſt. reſponſionem ipſius ſi fuerit puniendus ſentenciam ferat Decanus ſuſpenſionis. vel interdicti uel excommunicationis. ſecundum qualitatem delicti. Ad arbitrium ipſius decani et ſui culpatum abſoluat. poteſt eciam Decanus uel ſenior de capitulo Decano extra ciuitatem conſtituto et cauſa probabili inminente in capitolio indicere capitulum ſignificando hiis qui fuerint in ciuitate et procedere die ſtatuto in negocio quod imminet. premiſſa pulſatione campane non obſtante abſencia illorum qui adeſſe noluerint. Item Decanus uel cui ipſe iniunxerit proponat uerbum dei in die aduentus domini in ambone ad populum poſt evangelium. feria ſecunda proxima ad clerum. et in capite ieiunii ad clerum. Dominica poſt ad populum. Similiter ad populum in dominica iudica. et alias cum ex cauſa legitima uidebitur expedire et ſemper cum clero proponitur uerbum dei totus clerus ciuitatis et eccleſiarum uenire teneatur. Similiter in qualibet ſynodo ſollempni. archiepiſcopus vel decanus uerbum dei proponat. uel proponi faciat. ad minus ultima die capituli. Item ſtatuantur in capitulo maiori duo confeſſores ad quos ſacerdotes dioceſis ſuper dubio ſi quod ipſis occurrerit in foro penitenciali habeant recurſum et ad quos tam ipſi ſacerdotes quam eorum ſubditi de ipſorum conſilio recurrant. Statuimus ut Archiepiſcopus de cetero ſynodis generalibus perſonaliter preſideat. Abbates. prepoſiti. aliique eccleſiarum prelati interſint. Volumus autem ut dicti Abbates. prepoſiti. tam ſecularium quam religioſarum eccleſiarum et tres maioreſ Archidiaconi in ſynodo compareant. in capiſ ſuiſ purpureis. ita ut abbates. prepoſiti religioſi loca ſua ſecundum hactenuſ conſuetum obseruent. Maior uero prepoſituſ a dextriſ. et Maior decanus a ſiniſtris archiepiſcopo aſſideant. tribuſ dictiſ archidiaconis ante pedeſ Archiepiſcopi. nullis aliis interſidentibus collocatis. ceteri autem prelati a dextriſ et a ſiniſtris ſecundum ordinem collocentur. Item ſtatuimus. ut finito ſermone ſynodi. Archiepiſcopus requirat ab Archidiaconis de ſubditorum ipſorum abſencia. ſuper quo cum fuerit ab ipſis expeditus. requirat a ſingulis in uirtute obediencie et ſpiritus ſancti. quid in eccleſiis et perſonis eccleſiaſticis Sibi ſubditiſ fuerit reformandum. maxime in ſymonia. dilapidatione. et uitio incontinencie. ſuper quibus publice infamati. publice ab Archidiaconis nominentur. emendandi ſecundum quod ipſorum culpa requirit.

Das an rothen und grünſeidenen Fäden hängende länglichrunde Siegel enthält die Umſchrift:
†S OTOĪS SC̄I NICOL . . . . . C̄E TVLL DIACON̄ CRD.

Urk. II.

Der päpſtliche Legat Cardinal Otto beſtätigt die Einrichtung der zwölf Obedienzen,

Digitized by Google

wie dieſelben von drei Domdechanten und drei Domherren der Bremer Kirche zerlegt ſind, mit der Beſtimmung, daß eine davon dem Domdechanten, die übrigen elf den nach dem Zeitpunkte ihrer Emancipation älteſten (elf) Domherren angewieſen werden ſollen[1]); er beſtätigt ferner die Anordnung einer Anzahl von vier und zwanzig Canonikaten[2]), und läßt ſich die Feſthaltung ſolcher Anordnungen vom Domdechanten und Bremer Domcapitel beſchwören. Von den vier Archidiakonaten ſoll eine mit der Domdechanei ſtets verbunden bleiben, die andern drei aber klugen und getreuen Domherren verliehen werden[3]). Nicht reſidirende Domherren ſollen während der Zeit einer unbegründeten Abweſenheit des Aufkommens ihrer Präbende zu Gunſten des Capitels verluſtig ſein. Ungeziemendes Benehmen der Domherren ſoll der Domdechant gebührend beſtrafen, widrigenfalls aber ſelbſt in Strafe verfallen. Bremen 4. November 1230.

(Nach dem Originale im Königl. Archive zu Stade Nr. 132, Fac simile in der Anlage E; im Stader Copiar Nr. 16 u. 26. — Abgedr. in *Cassel's* Bremer Urk. S. 517.)

Orro miſeratione diuina ſancti Nicolai in carcere Tulliano diaconus Cardinalis Apoſtolice ſediſ legatuſ . Vniuerſiſ hanc paginam inſpecturiſ . Salutem in chriſto iheſu. Vt Bremenſiſ eccleſia que tanquam magna et nobilis inter ceteraſ eccleſias Alamanie claret . et claruit ab antiquo . eo radioſ ſui luminiſ ad uicinaſ eccleſias tranſmittere ualeat clariores . quo magiſ in ſe ipſa illuſtrata fuerit fulgoribuſ diſcipline . quedam in ea duximuſ ſalubriter ordinanda . que ſtatutiſ et aliis ammoniculiſ dignum duximus ſtabilire. In primo igitur ſtatuimuſ . ut duodecim obedientie ſicut ſunt diſtincte per . G. decanum . H. Scolaſticum . A. vicedominum . et Johannem canonicos Bremenſeſ auctoritate precedente Capituli et approbatione poſtmodum ſubſecuta perpetuo ſic permaneant inconuulſe. Statuimuſ inſuper quod excepta illa que decanatui eſt annexa . cetere ſemper deinceps vndecim . ſuperioribuſ poſt decanum ſecundum emancipationiſ ordinem aſſignentur. Si autem aliquem illorum vndecim contingat cedere vel decedere . vel obedienciam perdere quolibet iuſto

---

[1]) Beim Abſterben eines Obedienziars ſoll der nach dem Zeitpunkte ſeiner Emancipation Älteſte unter dieſen Domherren, welche noch keine Obedienz beſitzen, demſelben nachfolgen (— eine Verordnung, welche viel Streit nach ſich zog; denn weil die Obedienzien nicht gleich im Ertrage waren, konnte der ſeiner Emancipation nach Jüngſte unter den Obedienziaren die beſte Pfründe erhalten. Vgl. Urk. vom 26. Auguſt 1245 —); die Zerſtückelung irgend einer Obedienz wird für unſtatthaft erklärt.

[2]) Nur bei vorhandener Vacanz ſoll ein neuer Canonicus, welcher bereits 14 Jahre alt ſein muß, gewählt und aufgenommen werden. Die zur Dignität eines Dompropſtes oder Domdechanten zu Erwählenden ſollen wenigſtens 25 Jahre alt ſein.

[3]) Vom Dompropſte iſt nicht die Rede, ſondern nur vom Domcapitel, hier zunächſt vom Domdechanten und von drei Domherren, welchen vier Mitgliedern des Domcapitels die vier gedachten Archidiakonate übertragen werden ſollen; der Dompropſt hatte aber ſein beſtimmtes Archidiakonat, welches nicht verändert wurde; es beſtanden alſo damals fünf Archidiakonate.

Digitized by Google

modo, ipſo iure ſuccedat in ea qui priorem locum inter non habentes noſcitur obtinere . ita quod ſi obediencie aliquod ius quod Bannum appellant ſit annexum . illo ſine contradictione a decano debeat inueſtiri. Statuimuſ eciam quod nulla iſtarum obedienciarum diuidatur . uel duobuſ aut pluribus aſſignetur . ſed uni tantum et per ordinem et ſimpliciter atque pure . et qui uacantem pure et manifeſte obedienciam infra treſ dieſ noluerit acceptare, ſibi imputet, nullam poſtmodum habituruſ. Item ſtatuimuſ ut numerus viginti quatuor canonicorum qui hactenus in eccleſia Bremenſi fuiſſe dicitur ſed minime confirmatuſ . in ea de cetero inuiolabiliter obſeruetur . ita quod nullus niſi uacante prebenda quauiſ aſtucia eligatur ibidem . nec ad uacantem eligatur aliquatenus niſi unuſ. Quod ſi una uacante plureſ fuerint electi . uotiſ fratrum in plureſ diuiſiſ, ille prebendam obtineat, quem ſentencia iure ordinario promulgata dictauerit obtinere . uel qui ſoluſ remaneret, cedentibuſ aliis ſine lite . omni pactione et quouiſ alio modo penitus relegatis. Item nullus eligatur ad prebendam minor quatuordecim annis . nec in prepoſitum uel decanum ſeu ad aliaſ dignitateſ eiuſdem eccleſie aliquiſ aſſumatur . niſi ad minuſ viginti quinque annorum exiſtat. Vt autem premiſſa Capitula firmius obſeruentur in poſterum . Decanuſ et Capitulum Bremenſe . noſtro inducti conſilio, ad perpetuam eorum obſeruanciam ſe coram nobiſ iuramento corporaliter preſtito aſtrinxerunt. Preter hec autem que iuramento firmata ſunt ut ſuperiuſ eſt premiſſum quedam alia que ſecuntur duximuſ ſtatuenda . videlicet . ut nemo deinceps canonicuſ in eccleſia Bremenſi emancipetur uel inſtalletur . niſi priuſ prenotata Capitula, et aliaſ honeſtas conſuetudineſ eccleſie Bremenſiſ ſe iuret inuiolabiliter ſeruaturum. Item ſtatuimus de archidiaconatibus . ut ille uidelicet qui aſſignatuſ eſt decanatui ei perpetuo ſit annexus. Alii uero tres uiriſ prudentibus et fidelibus Bremenſiſ eccleſie canoniciſ conferantur . qui archidiaconatus ſuoſ uiſitent per ſe ipſoſ . et eccleſias cum uacauerint digniſ conferant abſque precio dato quouiſ ingenio uel ſperato. Item omnes reſidenciam faciant uel penam contra abſentes a nobis ſtatutam incurrant . videlicet . ut tempore abſencie fructus prebende non habeant . ſed decanus et Cellerarius colligant ad uſuſ Capituli bona fide . niſi cauſa ſtudii . aut peregrinationis . uel eccleſie negociis . aut ſui officij ad Bremenſem eccleſiam pertinentis . ſiue infirmitatiſ cauſa . aut ex indulgencia Decani et tocius Capituli, ex probabili cauſa . ſiue ſolius Decani iuxta modum hactenus obſeruatum alicuius abſencia ualeat rationabiliter excuſari. Item ſtatuimus quod precipue in choro . refectorio . et dormitorio . honeſte . modeſte . et diſciplinate ſe habeant . qui autem aliter ſe habuerit . a Decano pro qualitate commiſſi grauiter puniatur. Ordinauimus enim et ſtatuimus ut idem Decanus in hiis que ad ſeruicium eccleſie pertinent et ad eccleſiaſticam diſciplinam . compellendi . cohibendi . coartandi . puniendi plenariam habeat poteſtatem . qui ſi fuerit negligens et remiſſus . preter celeſtem uindictam qua hely percuſſus fuit . depoſitionis penam poterit formidare. Datum Bremis. Anno domini Millesimo. Ducenteſimo. Triceſimo. Indictione . tertia ij . Nonas Novembris.

Digitized by Google

Von den drei Siegeln[1]) ſind nur noch vom erſten die grün-, vom zweiten die grün- und roth-, und vom dritten die rothſeidenen Fäden anhängend.

---

[1]) Dieſe drei Siegel ſind genau beſchrieben in einem Transſumte dieſer Urkunde vom Jahre 1337; Erzbiſchof Burchard zu Bremen ertheilt nämlich dem Bremer Canonicus Werner von Ride am 27. Auguſt 1337 zu Bremen durch den Notar Johann Ketwich eine beglaubigte Abſchrift der Urkunde des päpſtlichen Legaten Cardinals Otto vom 4. November 1230, worin dieſer die Eintheilung der zwölf Obedienzien, die Zahl der vier und zwanzig Canonicate und vier Archidiakonate der Bremer Kirche beſtätigt hat. (Im Königl. Archive zu Stade Nr. 133.) In ſolchem Transſumte heißt es wie folgt: „Noueritis quod conſtitutus in noſtra preſencia diſcretus vir Wernerus dictus de Ride Canonicus Eccleſie noſtre Bremenſis, Exhibuit nobis vnam literam non viciatam non cancellatam, non abolitam, non abraſam nec in aliqua ſui parte corruptam ſed prorſus omni vicio et ſuſpicione carentem ſub tribus ſigillis veris illorum quibus aſcribuntur ſigillatam Primum quidem illorum ſigillorum fuit rotunde forme in cuius medio videbatur ſculpta ymago ſancti Petri ſedentis in pontificalibus infolati et palliati, in dextra tenentis claues, et in ſiniſtra librum, et circa capud eius videbatur ſculptum in circuitu. S. Petrus et ex latere dextro habens in minori forma ſculptum ymaginem cuiuſdam Epiſcopi in pontificalibus et infolati manum dextram ad benedicendum habentem extenſam et in ſiniſtra baculum paſtoralem tenentem, et in circuitu capitis eius veſtigia quarundam literarum apparuerunt que legi non poterant propter oppreſſionem cere, a ſiniſtris vero ſedebat conſimilis ymago priori ymagini inmediate in forma quaſi conſimilis ſimiliter dextram ad benedicendum extenſam et in ſiniſtra baculum paſtoralem tenentem, circa cuius capud clare legebatur. S. Anſch. In circumferencia autem ſigilli legebatur apperte poſt crucem que directe ſtabat ſculpta in medio literarum ſupra capud ymaginis maioris Sigillum Sancte Bremenſis, Eccleſie. propter oppreſſionem cere cetera legi non poterant. Item ſecundum ſigillum erat oblongum in cuius medio ſculpta videbatur ymago dyaconi ſtantis veſte dyaconali induta, mitram pontificalem in capite et librum ad pectus ambabus manibus tenentis in cuius ſigilli circumferencia poſt crucem directe inmediate ſupra capud dicte ymaginis poſitam legebatur clare. S. Ottonis Sancti Nycolai in carcere Tull. dyacon Cardinalis. Tercium autem ſigillum rotunde erat forme in cuius medio ymago videbatur eſſe ſculpta, cuiuſdam hominis ſedentis et pulpetum cum libro coram ſe habentis et in eodem legentis in capite birretum habentis in circumferencia autem dicti ſigilli legebatur poſt crucem que ſupra capud dicte ymaginis poſita erat. S. Gernandi Bremenſis.

Urk. III.

Der päpſtliche Legat Otto trifft hinſichtlich der zur Bremer Kirche gehörigen zwölf Obedienzien die Anordnung, daß die Propſteien der Kirchen St. Alexander zu Wildeshauſen[1]) in der Diöceſe Osnabrück, St. Willehad in Bremen, St. Maternian in Bücken[2]), St. Anſchar in Bremen und in Ramelsloh Würden (dignitates) der Bremer Kirche ſein und nur an Canonici der Bremer Kirche[3]) vom Erzbiſchofe übertragen werden ſollen. 4. November 1230.

(Nach dem „Manuale canonic. met. eccl. Bremenſis — — Selectum et congeſtum ab *Andrea à Mandelslo* — — Anno Domini M.DC.XXIIX". im Königl. Archive zu Hannover.)

---

[1]) Die Präſentation des Propſtes für die Kirche St. Alexander in Wildeshauſen ſteht dem Biſchof von Osnabrück zu, die Collation dem Erzbiſchofe von Bremen. Vgl. jedoch *Hodenberg*, die Diöceſe Bremen, Erſter Theil. Abſchnitt I. S. 149 ff. Note 105.

Digitized by Google

Otto miſeratione Diuina, Sancti Nicolai in Carcere Tulliani Diaconus, Cardinalis, Apoſtolicæ ſedis Legatus: Univerſis hanc paginam inſpecturis Salutem in Chriſto Jeſu: Ut Bremenſis Eccleſia, quæ tanquam magna et nobilis inter cæteras Eccleſias Alamaniæ claret, et claruit ab antiquo, eo radios ſui luminis ad vicinas Eccleſias transmittere valeat clariores, quo magis in ſe ipſam illuſtrata fuerit, fulgoribus diſciplinæ . quædam in ea duximus ordinanda, quæ ſtatutis et aliis adminiculis dignum duximus ſtabilire: Inprimis igitur ultra ordinationem et diſtinctionem de duodecim Obedientiis in Eccleſia Bremenſi ſalubriter factam: Statuimus et ordinamus, quod dignitates inferius notatæ videlicet Sancti Alexandri Wildeshuſenſis, in Diœceſi Osnabrugenſi exiſtens: cujus Præſentatio ad Epiſcopum Oſnabrugenſem: Collatio vero ad ArchiEpiſcopum Bremenſem ſpectare et pertinere dignoſcitur: Sancti Willehadi Bremenſis et Sancti Materniani Buccenſis quibus Bannum (*sic*), ſeu jurisdictio eſt annexa: Sancti Anſcharij Bremenſis et Rameſloenſis Eccleſiarum Præpoſituræ, ſint dignitates in Eccleſia Bremenſi duntaxat Canonicis Eccleſiæ Bremenſis ut hactenus obſervatum eſt, per ArchiEpiſcopum conferendae, Qui ad juramentum Eccleſiae ſolitum et conſvetum, in admiſsione, de obſervandis statutis et conſvetudinibus, præstandum, nullum emolumentum percipere, aut jurisdictionem exercere, ac ad alia ſervitia Chori et Choralibus Deo, die noctuque ſervientibus, ſicut Prælati Eccleſiæ prædictæ miniſtranda penitus et omnino ſint adstricti. Datum Anno Domini Milleſimo, Ducenteſimo, Trigeſimo, Indictione tertia, ſecundo Nonas Novembris etc.

Dutt bovenſchreven Privilegium hebbe Jck Segebadus à Huda Canonicus majoris Eccleſiæ Brem. Wht dem Boke, dorinne juramenta Præpoſiti, Decani, Canonicorum et Vicariorum omnium Eccleſiæ Brem. ſtahn, geſchreven, Anno Domini Duſendt Vierhundert Achte vndt vertig, den xxi. Dag Januarij fol. lit. C. ſignato etc.

---

[1]) Mit der Propſtei St. Willehad in Bremen (vgl. Stader Copiar lib. II fol. XXXII sq.) und St. Maternian in Bücken (vgl. Archiv Bücken Urk. 177 de 1153 und Urk. 25 de 1243) iſt ein Bann oder eine Jurisdiction (das Archidiakonat) verbunden.

[2]) Die anzuſtellenden Pröpſte ſollen die Aufrechthaltung der Statuten und Gewohnheiten eidlich geloben.

Urk. IV.

Frater Johannes vom Predigerorden entſcheidet einen zwiſchen dem Bremer Dompropſte (ehemaligen Scholaſter) Heinrich zu Bremen und dem Archidiakon Wilbrand von Rüſtringen entſtandenen Zweifel über das Collationsrecht der Kirchen in Friesland, welche früher dem Dompropſte unterworfen geweſen waren, im Auftrage des päpſtlichen Le-

Digitized by Google

gaten Cardinals Otto[1]) dahin, daß dem Range und der Weihe der Archidiakonen gemäß die Beſetzung der Kirchen in den vom Legaten angeordneten Archidiakonaten dem Archidiakone zuſtehen ſoll[2]). Im Bremer Capitel, 12. November 1230.

(Nach den Originalen im Königl. Archive zu Stade Nr. 134 u. 135.)

a.

Frater johannes de ordine predicatorum penitentiarius dominj pape omnibus hoc ſcriptum intuentibus orationes in chriſto iheſu. Cum inter dominum hinricum quondam ſcolaſticum nunc prepoſitum bremenſem et magiſtrum wilbrandum archidiaconum ruſtringie dubitatio fuiſſet exorta de collacionibus eccleſiarum quaſ prepoſitus priuſ habuerat in Friſia ego auctoritate venerabilis patriſ dominj O. ſanctj Nicolai in carcere tulliano diaconj cardinalis apoſtolice ſedis legatj hanc et conſimiles altercationes ſi que emergere poſſent dirimendo diſtinctionem ſeu ordinationem archidiaconatuum talem eſſe debere in capitulo bremenſi expreſſi videlicet quod collationes eccleſiarum illorum archidiaconatuum qui per dominum legatum de nouo ſint diſtincti debent ſine contradictione ad archidiaconum pertinere exceptiſ eccleſijſ cuſtodie pertinentibus et exceptiſ eccleſiiſ quaſ prepoſitus Johanneſ de manu archiepiſcopi tenet que poſtquam ab ipſo uacauerint ad decanatum cum ceteriſ eccleſiiſ in oſtringia pertinebunt. Ego enim excommunicationiſ ſententiam protuli in omneſ eoſ quj archidiaconiſ in collationibus eccleſiarum ſuorum archidiaconatuum inpedimentum preſtiterint uel grauamen facienſ preſens ſcriptum ſigillis dominj . h . prepoſiti . Ger . decanj et meo in teſtimonium roborarj . Actum in capitulo bremenſi Anno dominj . M° . cc° . xxx° in craſtino Martinj.

Drei Siegelſtreifen, die Siegel ſelbſt ſind abgefallen.

b.

Frater Johannes de ordine predicatorum, penitenciarius dominj pape . omnibus hoc ſcriptum intuentibus orationes in chriſto iheſu . Cvm venerabilis pater dominus Otto ſancti Nycolai in carcere tulliano Diaconus Cardinalis, apoſtolice[3]) legatus, a brema eſſet receſſurus . mihi viua voce et per litteras firmiter iniunxit, vt ſi quid dubium emergeret in hijs que ſui auctoritate tam circa Archidiaconatus

---

[1]) Der Legat hat ihm bei ſeiner Abreiſe von Bremen mündlich und (nachher) ſchriftlich (ſ. Urk. V vom 14. November 1230) aufgetragen, über etwaige Zweifel in Betreff der Archidiakonate und der ſonſtigen von ihm angeordneten Statuten als Zeuge Aufſchluß zu ertheilen und ſolchem Ausſpruche Geltung zu verſchaffen.

[2]) Ausgenommen ſind die der Bremer Domküſterei gehörigen und diejenigen Kirchen, welche dem Bremer Dompropſt Johann vom Erzbiſchofe verliehen ſind, bei eintretender Vacanz aber mit den übrigen Kirchen in Oſtringen zum Bremer Domdechanate gehören ſollen.

[3]) Das Wort „ſedis" fehlt hier.

Digitized by Google

quam alia ſtatuta que fuerant ordinata in eccleſia Bremenſi . Ego vtpote qui omnibus ordinatis interfui illud dubium declarando amputarem . faciendo meam declarationem per cenſuram eccleſiaſticam inuiolabiliter obſeruari. Verum cum inter, Hinricum quondam Scolaſticum nunc prepoſitum Bremenſem . et magiſtrum Wilbrandum Archidiaconum Ruſtringie dubitatio fuiſſet exorta . prepoſito dicente quod ad ipſum collatio eccleſiarum quas prius habuerat in friſia pertineret . Archidiacono in contrarium aſſerente . ſcilicet quod ad Archidiaconoſ eccleſiarum ſuorum archidiaconatuum pertineret collacio . Ego auctoritate dominj legati hanc et conſimiles altercationeſ ſi que emergere poſſent dirimendo . diſtrictionem ſeu ordinationem archidiaconatuum talem eſſe debere in capitulo Bremenſi expreſſi videlicet quod collaciones eccleſiarum ſuorum archidiaconatuum qui per dominum legatum ſunt diſtincti de nouo debent ſine contradictione ad archidiaconum pertinere. Preſertim cum cum domino Archiepiſcopo Bremenſi coram domino legato preſente et conſentiente hec ſit ordinatio facta . exceptis eccleſijs cuſtodie pertinentibus et exceptis eccleſijs quas prepoſitus Johannes de manu Archiepiſcopi tenet que poſtquam ab ipſo vacauerint ad decanatum pertinebunt . Actum in capitulo Bremenſi Anno domini . M° . cc . xxx° . In craſtino Martinj.

Längliches verletztes Siegel in weißem Wachſe.

Urk. V.

Der päpſtliche Pönitentiar Frater Johannes vom Predigerorden vermindert, in Folge des ihm von dem päpſtlichen Legaten Cardinal Otto gewordenen Auftrags, das von dieſem unvollendet Gelaſſene zu beendigen, den Zins, welchen die Parochialkirchen in Bremen[1]) an die Bremer Dompropſtei zu entrichten haben. Bremen, 14. November 1230.

(Nach dem Stader Copiar Nr. 11. Das Original dieſer Urkunde iſt im Stader Archive nicht mehr vorhanden.)

Vniuerſis criſti fidelibus preſentibus et futuris per Bremenſem dioceſim conſtitutis Frater Johannes de ordine predicatorum dominj pape penitentiarius eternam In domino ſalutem. Ad vniuerſitatis veſtre volumus peruenire noticiam quod cum venerabilis pater Otto miſeratione diuina ſanctj Nicolaj In Carcere Tulliano diaconus Cardinalis Apoſtolice ſedis legatus a Bremenſi recederet Ciuitate mandatum nobis per ſuas dedit literas ſub hac forma, Otto miſeratione diuina etc. Dilecto In chriſto fratrj Johannj de ordine predicatorum Domini pape penitentiario Salu-

[1]) Die Pfarrkirche ſoll ſieben (ſtatt dreizehn), die Martinikirche ſechs und die Anſkarikirche fünf Mark jährlich an den Dompropſt entrichten. Das Regiſter im Stader Copiar (Abth. I lib. II fol. X lin. 30 ſq.) weicht von dieſen Summen in Etwas ab.

tem In domino De diſcretione tua non opinione ſed experimento nobis cognita certam et Indubitatam fidutiam obtinentes in his que aput Bremam Inconſumata relinquimus ubj committimus vices noſtras auctoritatem tibj plenariam concedentes vt circa ea ordines que videris ordinanda Contradictores autem ſi quos tibj Inueneris aut rebelles cenſura qua videris expedire conpeſcas Datum Breme vij Idus Nouembris. Huius ergo auctoritate mandatj . H . dej gratia Bremenſem prepoſitum conuenimus ipſum humiliter commonendo vt cenſum parrochialium eccleſiarum In Brema ad eum ratione prepoſiture ad quam etiam de nouo electus fuerat pertinentem qui nimius videbatur minueret aut minuj conſentiret, prepoſitus autem licet In diminutione talis cenſus multum diceret ſe grauarj mandatis tamen dominj legatj nec volens nec audens aliquatenus contraire maiorj et ſaniorj parte ſui Capitulj preſente et approbante conſenſit vt videlicet forenſis eccleſie plebanus qui annuatim xiij marchas ex Impoſitione dominj B. quondam prepoſitj dare debuit daret ſeptem, ſanctj Martinj ſex, et ſanctj Anſcharij quinque ſicut conſueuerat etiam ante darj. Nos quoque examinata diligenter potentia plebanorum eorundem arbitratj ſumus talem cenſum ſatis tollerabilem vtrobique vt auctoritate premiſſa eiuſdem cenſus ordinationem predictam prepoſito Decano Cellerario Cuſtode cum maiorj et ſaniorj parte Capitulj preſentibus et conſentientibus ordinauimus ſtatuimus inter prepoſitum et plebanos et Inuiolabiliter perpetuo precepimus obſeruarj Curias vero predictis parrochijs aliquando a prepoſito aſſignatas Idem prepoſitus per quos et ſicut voluit procurabit et nullus erit de cetero ad eccleſias curiarum reſpectus Cenſus etiam eccleſiarum non poterit aliquatenus In poſterum augmentarj Actum Breme Anno dominj M cc xxx Indictione iij^{a} xviij Cal. Decembris.

Urk. VI.

Der päpſtliche Legat Cardinal Otto erklärt zur Aufrechthaltung der in der Bremer Kirche getroffenen Anordnungen, jedes dawider handelnde Mitglied des Bremer Capitels für ipso jure ſuspendirt. Regensburg, 24. Februar (1231).

(Nach dem Stader Copiar Nr. 28. Das Original dieſer Urkunde iſt im Stader Archive nicht mehr vorhanden.)

Otto miſeratione Diuina Sancti Nicolaj in Carcere Tulliani Diaconus Cardinalis Apoſtolice ſedis legatus Dilectis in chriſto Henrico prepoſito Gernando Decano et Capitulo Bremenſi Salutem in Domino Nolentes ut que ueſtro accedente conſenſu in ueſtra eccleſia vtiliter ordinauimus in quorum ſtudijs calumniam paciaminj in virtute obedientie et ſpiritus ſanctj precipimus ea firmiter obſeruarj Autoritate qua fungimur ſtatuentes ut ſi quis ueſtrum ſtatutis et ordinationi per nos in eccleſia

ueſtra factis temere obuiare preſumpſerit ipſo Jure ab officio et beneficio ſit ſuſpenſus donec per decanum poſt penitentiam humilem et condignam reſtitui mereatur Datum Ratiſpone vi° Kal . marcij[1]).

---

[1]) Dieſe zu Regensburg ausgeſtellte Urkunde, welche nur den Tag (24. Februar), aber kein Jahr angiebt, kann nur in das Jahr 1231 fallen; denn am 4. November 1230 datirt diejenige zu Bremen erlaſſene Hauptanordnung des Cardinals Otto (Urk. II), auf welche er hier Bezug nimmt, am 14. November beendigt der frater Johannes das von dem Cardinal Otto (bei ſeiner Abreiſe) unvollendet Gelaſſene in deſſen Auftrage (Urk. V) und am 5. Juli 1231 beſtätigt der Papſt Gregor IX. die von jenem Cardinale als päpſtlichen Legaten getroffenen Anordnungen (Urk. VII). Die gegenwärtige Urkunde muß alſo zwiſchen den 4. November 1230 und 5. Juli 1231 fallen; da aber die Urkunde den Tag der Ausſtellung (24. Februar) angiebt, ſo kann nur das Jahr 1231 in Frage kommen.

Urk. VII.

Papſt Gregor IX. beſtätigt die von ſeinem Legaten Cardinal Otto und ſeinem Pönitentiar Johann für die Bremer Kirche getroffenen Anordnungen in Betreff der vier Archidiakonate, des Vicedominats, der Cantorei, der vier und zwanzig Canonici, der zwölf Obedienzien und andere Verbeſſerungen. Reate 5. Juli 1231.

(Nach dem Stader Copiar Nr. 29. Das Original dieſer Urkunde iſt im Stader Archive nicht mehr vorhanden. — Abgedruckt bei *Lünig* Reichsarchiv Cont. III ſpec. eccl. 950.)

Gregorius Epiſcopus ſeruus ſeruorum dei Dilectis filijs Gernando Decano et Capitulo Bremenſi Salutem et Apoſtolicam benedictionem His que ad decorem eccleſie prouide ſtatuuntur libenter adicimus apoſtolicj muniminis firmitatem. ut inconcuſſa permaneant que noſtro fuerint preſidio communita Ex parte ſiquidem noſtra fuit propoſitum coram nobis quod cum dilectus filius noſter Otto ſanctj Nicolaj In carcere Tullianj Diaconus Cardinalis tunc Apoſtolice ſedis legatus perſonaliter ad Bremenſem eccleſiam acceſſiſſet quattuor Archidiaconatus ſtatuit in eadem que prius fuerant Indiſtinctj Vicedominatum et Cantoriam de nouo creauit. Decernens in eadem eccleſia vigintj quattuor Canonicorum numero a uobis Juramento uallato de cetero ſit contenta et de quibuſdam redditibus qui obedientie dicuntur taxauit duodecim portiones totidem clericis aſſignandas Et alia quedam in ipſa eccleſia prouide ordinauit que ad vtilitatem eiuſdem pertinent et honorem Dilecto filio ſuo Johannj penitentiario noſtro poteſtate conceſſa. ordinandj de alijs quibus per ſe ipſum intendere non valebat Nos igitur ueſtris deuotis precibus Inclinatj que a predictis legato et penitentiario in eccleſia ueſtra prouide facta ſunt Autoritate Apoſtolica confirmamus et preſentj ſcripti patrocinio communimus Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre confirmationis infringere

vel ei auſu temerario contra ire Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit Indignationem omnipotentis dei et beatorum petri et pauli apoſtolorum eius ſe nouerit Incurſurum Datum Reate nj° Nonas Julij Pontificatus noſtri anno quinto

Urk. VIII.

Papſt Innocenz IV. befiehlt dem Erzbiſchofe zu Bremen, den Beſchwerden des Domdechanten und Domcapitels wegen der ſich ergebenen Ungleichheit der vom Legaten Otto vertheilten zwölf Obedienzien abzuhelfen[1]). Lyon, 26. Auguſt 1245.

(Nach dem Originale im Stader Archive Nr. 213, im Stader Copiar Nr. 25; Fac simile in der Anlage F.)

Innocentius epiſcopus ſeruus ſeruorum dei. Venerabili fratri . . Archiepiſcopo Bremenſi . Salutem et apoſtolicam benedictionem. Sua nobis dilecti filij . . Decanus et Capitulum Bremenſis eccleſie inſinuatione monſtrarunt . quod cum olim Venerabilis frater noſter . O . Portuenſis Epiſcopus tunc in partibus alamannie officium legationis exercens intellecto . quod nonnulli canonicorum eiuſdem eccleſie quedam bona ipſius que obedientie uulgariter nuncupantur pro ſue uoluntatis arbitrio in aliorum preiudicium uſurpabant, ea per quoſdam de Capitulo diuidi fecerit in duodecim porciones, recepto ab ipſis nichilominus iuramento . vt cum aliquam de procionibus ipſis uacere contingeret, eadem ad ſuperiorem eccleſie predicte canonicum non habentem de illis nullo medio deueniret . licet huiſmodi ordinatio utpote cum maturitate debita edita obſeruata fuerit hactenus et per ſedem apoſtolicam confirmata, quia tamen porciones huiuſmodi inequales exiſtunt . et quandoque in pinguiorum porcionum aſſecutione iuniores canonici ſenioribus preferuntur, propter quod exinde frequenter ſcandalum generatur . dicti Decanus et Capitulum petierunt ſuper hoc eis apoſtolice ſedis prouidentia ſubueniri. Volentes igitur tibi deferre qui dioceſanus exiſtis, fraternitati tue per apoſtolica ſcripta mandamus . quatinus conſideratis circumſtantiis uniuerſis circa moderationem ipſius ſtatuti ſtatuas prout utilitati ac bono ſtatui ipſius eccleſie uideris expedire. Datum Lugduni . vij . Kalendas Septembris . Pontificatus noſtri anno Tercio.

Das Plumbum des Papſtes: „Innocentivs . pp . IIII .“ iſt mit Bindfaden befeſtigt.

---

[1]) Der päpſtliche Legat Otto hatte die Bremer Obedienzgüter durch einige Domherren in 12 Theile zerlegen laſſen (Urk. I u. II); die Ungleichheit der einzelnen Obedienzien aber, verbunden mit der Beſtimmung, eine vacant werdende Obedienz ſolle jedesmal dem älteſten, mit einer Obedienz noch nicht verſehenen Domherrn zufallen, die Unzuträglichkeit mit ſich geführt, daß jüngere Domherren zuweilen durch fettere Pfründen vor den ältern Domherren bevorzugt waren. Deshalb hatten Domdechant und Domcapitel den Papſt um Abhülfe gebeten.

Urk. IX.

Erzbiſchof Gerhard zu Bremen trifft in Folge päpſtlichen Befehls [1]) die nöthigen Anordnungen über die Bremer Obedienzien: der Domdechant und je älteſte Domherr, nach der Zeitdauer ſeiner Emancipation gerechnet, ſoll eine vacant werdende Obedienz, indem er von ſeiner Obedienz abſteht, in Beſitz nehmen dürfen, und die zerſtückelten Obedienzien ſollen wieder hergeſtellt werden; ein Statut über das album officium wird vorbehalten. Im Juni 1249.

(Nach dem Originale im Königl. Archive zu Stade Nr. 220.)

Gerardus dei gratia Sancte Bremenſis Eccleſie Archiepiſcopus, vniuerſiſ preſenteſ litteras inſpecturiſ Salutem in nomine iheſu chriſti. litteras apoſtolicas recepimus ſub hac forma. Innocentius epiſcopus ſeruuſ ſeruorum dei . Venerabili fratri Archiepiſcopo Bremenſi, Salutem et apoſtolicam benedictionem. Sua nobis dilectj filij . Decanns et Capitulum Bremenſis Eccleſie inſinuatione monſtrarunt . quod cum olim venerabilis frater noſter Ot . Portuenſis epiſcopus tunc in partibus Alemannie officium legationis exercenſ intellecto quod nonnulli Canonicorum eiuſdem eccleſie bona ipſius que Obedientie wlgariter nuncupantur. pro ſue voluntatiſ Arbitrio, in aliorum preiudicium uſurpabant . ea per quoſdam de Capitulo diuidi fecerit in duodecim porcioneſ . recepto ab ipſo (*sic*) nichilominus iuramento . vt cum aliquam de porcionibus ipſis vacare contingeret eadem ad ſuperiorem Eccleſie predicte Canonicum non habentem de illis nullo medio deueniret. Licet huiuſmodi ordinatio vtpote cum maturitate debita edita, obſeruata fuerit hactenus . et per ſedem apoſtolicam confirmata . quia tamen porcioneſ huiusmodi inequales exiſtunt . et quandoque in pingwiorum porcionum affecutione iunioreſ Canonicj Senioribus preferuntur . propter quod exinde frequenter ſcandalum generatur, Dicti Decanus et Capitulum petierunt ſuper hoc eiſ apoſtolice ſediſ prouidentia ſubuenirj . Uolenteſ igitur tibi deferre qui Dyoceſanus exiſtis fraternitalj tue per apoſtolica ſcripta mandamus . quatinus conſideratiſ circumſtantijſ vniuerſis circa moderationem ipſius ſtatutj ſtatuas prout utilitatj ac bono ſtatuj ipſius Eccleſie uideris expedire. Datum Lugduni . vij . Kalendas Septembris . Pontificatus noſtri Anno . iij°. Nos igitur huius auctoritate mandati ordinamus et ſtatuimus quod numerus duodecim portionum ſiue bonorum Capituli Bremenſis que Obedientie nuncupantur . ſicut per dominum Ottonem bone memorie quondam in carcere Tulliano Dyaconum Cardinalem per Alemanniam apoſtolice ſedis legatum fuerat diffinitum, prout in inſtrumentiſ ſuper hoc confectis plenius continetur perpetuo maneat inconuulſus . Et ut ſeniores et ſuperioreſ Canonicj qui in Eccleſia Bremenſi prolixiorj labore domino militarunt honorentur . et iunioribus Canonicíſ in

[1]) S. Urk. VIII, welche hier inſerirt iſt.

Digitized

perceptione bonorum merito preferantur bonum ſtatum Eccleſie et ipſorum Canonicorum diligentius intuenteſ, de conſilio diſcretorum circa moderationem ſtatuti prefatj Cardinalis ſic duximus ordinandum. Vt Decanus et quilibet Canonicus Bremenſis ſecundum emancipationis ordinem ſuperior eligere valeat, dum aliquam obedientiam vacare contigerit, an uacantem obedientiam recipere uelit, illa quam habuit dimiſſa uel eam quam poſſidet retinere. Item volumus et ſtatuimus ut particule Obedienciarum quarundam nuper vacantium inter aliquos Canonicos diſtribute ſecundum ſtatutum prefatj domini Cardinaliſ cum ſeruitijs adhoc deputatiſ ad integritatem debitam redeant, non obſtante ſententia excommunicacionis ſuper hoc a nobiſ lata quam iam reuocauimus excepta particula que domino Heinrico Archidyacono Hadelerie propter tenuitatem ſue Obedientie fuerit aſſignata. que dum ab ipſo Archidyacono per electionem alterius Obedientie uel alio iuſto modo uacauerit. cedet Canonico habentj reſiduam partem obedientie. que quondam fuerat domini. B. Epiſcopi Olomucenſis. et jdem Canonicus Bremenſis duaſ Marcaſ argentj de pecunia que debetur in aſcenſione domini Canonicif non habentibus Obedientiaſ tanto tempore ſingulis anniſ percipiet, donec partem Obedientie quam Archidiaconus memoratus retinet ſit integraliter affecutus. De Albo autem officio ex conſenſu noſtrj Capituli ſtatuemus ſecundum quod Eccleſie fuerit expediens et honeſtum cum nobis fuerit oportunum. Vt autem hec noſtra ordinatio et ſtatutum robur optineant in futurum. noſ preſentem paginam Sigillis, noſtro et Eccleſie Bremenſis fecimus roborarj. Actum Menſe Junij. Anno domini M°. cc. xL°. ix°.

Urk. X.

Dompropſt, Domdechant und die einzelnen Domherren der Bremer Kirche beſchwören, daß Jeder aus ihrer Mitte, welcher künftig zum Erzbiſchof gewählt werden möchte, die vogteifreien Güter und die Aufkünfte aus der Bremer Münze dem Bremer Domcapitel, die freie Münze zu Wildeshauſen aber dem dortigen Propſte belaſſen ſolle; ferner ſoll derſelbe aus dem album officium von jedem Lande (terra) jährlich vier Schillinge für die Vogtei beziehen, die Sühngelder für die in den Synodalſprengeln (bannis) der Archidiakonen, als des Dompropſtes, des Domdechanten, des Rüſtringer Archidiakonen, des Domſcholaſters und der übrigen Domherren, welche einen Synodalſprengel verwalten, begangenen Vergehen nicht in Anſpruch nehmen, die Kirchen des Domcapitels den Canonicis im Capitel verdingen und die ihm im Domcapitel zuſtehenden Verleihungen einem emancipirten, ſtimmberechtigten Canonicus übertragen, aus der Vogtei von Langwedel bis Ochtum nicht mehr als die beſtimmte Abgabe entnehmen, an den Nachlaß eines ohne Teſtament verſtorbenen Domherrn keine Anſprüche erheben, keinen Canonicus in ſeinem Benefice beſchweren, ſondern gegen einen ſolchen erforderlichen Falls beim Dechanten, als Iudex ordinarius der Domherren, klagbar

werden, in die Kloſtercurien derſelben ſich nicht miſchen, die zu ſeiner Wohnung gehörige Curie aber von Einmiſchungen der Laien befreien und frei halten, die Veſten, Munitionen und andern zur mensa episcopalis gehörigen Güter ohne Conſens des Capitels nicht verpfänden oder veräußern, den Vertrag zwiſchen den Grafen von Oldenburg und dem Lande jenſeits der Hunte beſtätigen und aufrecht halten, alle veräußerten Gerechtſame, Eigenbehörige und Güter nach Vermögen wieder erwerben, die Canonici aller Kirchen und die Kirchen, Klöſter und kirchlichen Perſonen nach Kräften vertheidigen, endlich auch die ſonſtigen Gerechtſame des Dompropſtes und der Domherren aufrecht erhalten ſoll. Bremen, 16. December 1306.

(Nach dem Stader Copiar Nr. 31. Das Original dieſer Urkunde iſt im Stader Archive nicht mehr vorhanden.)

Nouerint vniuerſi hanc literam inſpecturj quod prepoſitus Decanus et ſinguli Canonicj eccleſie Bremenſis preſtituerunt Juramentum tactis ſacroſanctis ewangelijs quod quicunque futurus ſit Archiepiſcopus Bremenſis ex eis compleat et obſeruet Jura Capituli et articulos inferius annotatos quorum tenor talis eſt Idem dominus archiepiſcopus relinquet teſtamentum domini, G, archiepiſcopi bone memorie videlicet bona In Odingo cum ſuis attinentijs libera ab omni aduocatia ſicut diſpoſuerat Capitulo Bremenſi Item Capitulum habebit de moneta bremenſi ſingulis annis quindecim marcarum redditus quas dominus: H: bone memorie Capitulo reliquerat pro decimis capituli quas vendidit et poſtmodum annis quindecim abſtulit violenter Item Capitulum habebit duas marcas ſingulis annis pro anniuerſario domini H: de Ovmunde in moneta Item vnam marcam In anniuerſario domini Sifridj de brema et vnam marcam in anniuerſario H: filij ſui et duas marcas in anniuerſario nobilis virj domini Rodolphi de deholte in moneta bremenſi predicta Item prepoſitus wildeſhuſenſis habebit in wildeſhuſen monetam liberam Item Curia in Eggeſtede ab aduocatia erit libera que hucuſque prepoſitum bremenſem et non alium habuit aduocatum Item bona in Croghe ad obedientiam pertinentia et bona cripte ſuperioris in littore ſunt et erunt libera ab aduocatia Item de albo officio habebit archiepiſcopus ſingulis annis de qualibet terra pro aduocatia quattuor ſolidos pro porco et moderatam peticionem de conſenſu tamen dominorum terre Item quilibet Canonicorum locabit libere terras ſuas ſiue bona ſine aduocato Et ſi neceſſe fuerit recipiet vadium per ſe a Colono pro cenſu ſuo aduocato irrequiſito Hoc idem maior prepoſitus faciet antedictus Item de omnibus delictis et cauſis que accidunt in bannis archidiaconorum videlicet In prepoſitura Bremenſi In Decanatu in Ruſtringia in Scholaſtria et aliorum dominorum qui bannos habent ſiue in eccleſijs ſiue in Cimiterijs vel alijs modis quibuſcumque emendam habebunt Archidiaconj et Archiepiſcopus eccleſias et Cimiteria reconſiliabit et exinde Archidiaconus nullum preſtabit Impedimentum Item clericos ſubditorum ſuorum non Judicabit niſi quantum de Jure poterit Item

eccleſias Capituli videlicet Berchſtede marcketleſmunde Ganderkeſerde et Beringhen locabitin Capitulo Canonicis quarum eccleſiarum vicarij a dominis Inſtitutj erunt perpetui Item prelaturas et perſonatus qui ad collationem Archiepiſcopi ſpectant confert in Capitulo canonico emancipato et habenti vocem Item de aduocatia a langwedele uſque in ochmunde tribus vicibus in anno habebit Archiepiſcopus de qualibet terra decem et Octo denarios Bremenſes et ſemel porcum valentem quattuor ſolidos et moderatam petitionem tam in curribus quam in pullis Item prepoſitus maior et alius quicunque Canonicus ibidem bona habet libram habebit ordinationem de ipſis ſine aduocato Item prepoſitus maior habebit quattuor marcas Bremenſes expedite de Curia Stederdorpp Item prepoſitus maior dabit pro Seruicio aduocatj in littore dimidiam marcam et non ultra Item quilibet clericus ſuum poteſt condere teſtamentum qui ſi inteſtatus deceſſerit quicquid reliquerit hoc totum Archidiacono ſuo cedet de quibus relictis Archiepiſcopus nullum ſibi Jus vendicabit Item archiepiſcopus nullum Canonicum Bremenſem grauabit in ſuis beneficijs niſi iſto modo coram Decano bremenſi qui Canonicorum Judex eſt ordinarius contra ipſum actionem proponet qui ſi culpabilis Inuentus fuerit fiat quod de Jure fuerit faciendum Item de curijs canonicorum clauſtralibus Se non intromittet nec alicuius Canonicj curiam intrabit ad manendum niſi de domini poſſidentis curiam fuerit voluntate Item curiam palacij ſui a laicis qui ipſam nunc inhabitant faciet expeditam nec alicui laico de dicta curia aliquid concedet ad vſus ſuos Item in piſcatione in wortſe Canonico habentj illam obedientiam non preſtabit Impedimentum Item bona prepoſiture et Canonicorum eccleſie Bremenſis que hactenus ſine aduocatia fuerunt deinceps erunt libera ab aduocatia Item Archiepiſcopus Bremenſis caſtra munitiones vel alia bona ad epiſcopalem menſam ſpectantia non obligabit aut alias alienabit abſque conſenſu maioris et ſanioris partis capituli Item Archiepiſcopus futurus compoſitionem factam Inter Comites de oldenborch ex vna et terram tranſhuntam ex parte altera ratam habebit et eam ſeruabit Sic reuerendus Dominus Archiepiſcopus Gyſelbartus predeceſſor eius eam ratione preuia ordinauit Item omnia Jura eccleſie et litones alienatos nec non omnia bona mobilia et immobilia vendita data et obligata pro poſſe ſuo recuperabit Item quandocunque et quocienſcumque in aliqua cauſa Judicem eccleſiaſticum dederit illum in Judicando non Impediet nec ad ſe poſt primam citationem cauſam reuocabit nec ſe de ipſa Intromittet niſi ad ipſum legittime fuerit appellatum Item Capitulum canonicos eccleſie Bremenſis Et Canonicos aliarum eccleſiarum eccleſias monaſteria perſonas eccleſiaſticas et defendet clericos (*sic*) pro poſſe ſuo et totis viribis ſuis contra violentias et Iniurias laicorum Vt autem hec a futurorum memoria in obliuionem non tranſeant preſens litera Sigillis Capituli prelatorum Canonicorum Bremenſium preſentium eſt in teſtimonium roborata quorum nomina ſunt hec bernherdus maior prepoſitus Henricus Decanus Baſilius prepoſitus Buccenſis eccleſie Thedericus Hadellerie Archidiaconus Volquinus myndenſis eccleſie prepoſitus ffredericus dictus boch Mauricius wildeſhuſenſis

ffloreniius Scholaſticus Marquardus Archidiaconus Ruſtringie Hermannus Cantor Otto de louenborch Hermannus de blucchere Otto ſanctj willehadj prepoſitus Magiſter henricus de bruneſwick Johannes cellarius Theodericus Mule Hinricus Theſaurarius Otto de oldenborch et Johannes dictus Marſchalck Actum Breme xvij Kal. Januarij Anno a natiuitate Domini milleſimo ccc° ſexto.

Urk. XI.

Der Cardinal Pileus beſtätigt das vom Bremer Erzbiſchofe Albert, dem Domdechanten Johann und dem geſammten Domcapitel am 8. Mai 1370 gemachte Statut, welches feſtſtellt, daß die Bremer Obedienzien und deren Benennungen (unbeſchadet der ſonſtigen heilbringenden Beſtimmungen über ſolche Güter) für immer aufgehoben ſein, und daß je vier Obedienzien zu Commungütern für je vier Canonici zuſammengelegt werden ſollen; die Berechtigung der Theilnahme an dieſen drei Arten der Gemeingüter wird festgeſetzt und die nöthige Vorkehrung gegen eine Übertretung oder Abänderung dieſes Statuts getroffen. Auerbach, 19. October 1379.

(Nach dem Originale im Königl. Archive zu Stade Nr. 1271.)

Pileus miſeracione diuina tituli ſancte Praxedis preſbiter Cardinalis Ad infraſcripta apoſtolica auctoritate ſuffulti. Reuerendo in chriſto patri . . Archiepiſcopo. Ac dilectis in chriſto . . Decano et Capitulo eccleſie Bremenſis Salutem in domino. Juſtis petencium deſiderijs dignum eſt nos facilem prebere aſſenſum, et vota que a racionis tramite non diſcordant effectu proſequente complere. Sane pro parte veſtra nobis oblata peticio continebat quod dudum propter nonnulla imminencia pericula inordinaciones et ſcandala que inter perſonas dicte eccleſie euenire conſueuerunt prout eueniunt et veriſimiliter euenire formidarentur et ab eiſdem precauendum ac prouidendum ſuper ipſis de ſalubri remedio et oportuno, deliberacione matura prehabita vnanimiter et concorditer quedam ſtatuta conuenciones et ordinaciones perpetuis temporibus obſeruandas feciſtis iniſtis diſpoſuiſtis et concluſiſtis prout in quibusdam literis patentibus deſuper confectis virorum . . Archiepiſcopi et Capituli Sigillis ſigillatis facius continetur Quarum tenor talis eſt. Albertus miſeracione diuina Archiepiſcopus Johannes Decanus Canonici et Capitulum eccleſie Bremenſis . Ad perpetuam rei memoriam et domino ſtabilizante immobilem firmitatem et obſeruanciam indeficientem euo tempore duraturam. Prouide ſuſcepti regiminis perpes cura nos creba reuolucione ſollicitet, ut que in eccleſia noſtra abſque diſpendio miniſtrorum et cultus diuinj detrimento ſeruarj . periculoſe conſpicimus per vigilem appoſicionem congrui moderaminis in melius reformemus . Equidem et ſi in temporalium diſtribucione bonorum habenda ſit diſcre-

Digitized by Google

cionis cautela, et precipue ut digne et laudabiliter diſpenſentur, in eccleſiaſticis tamen rebus multo forcius inuigilare debet noſtra intencio ut iuxta perſonarum condiciones et ſtatutis ad diuinj nominis laudem et ipſarum utilitatem eccleſiarum deo diſponente ſic prouideatur eccleſiaſticis perſonis, ut diminuatur licium materia, extirpetur radix diſſenſionum, diſcordia, pacis emula relegetur, poteſtas fementis hoſtis antiqui refrenetur, ſcandala ſubmoueantur, creſcat ardor concordie, dilec-cionis vinculum religetur, et deo amabile ſeruicium per ſuos clericos adletas iugi deuocione impendatur, que tunc maxime euenire credimus, cum hij ceteros ante-cellant quos labor prolixior et ſtipendia longiora anteire fecerunt. Sane olim in primis auſpicijs eccleſie noſtre bonis ipſius atque redditibus ipſis fratribus et ali-quibus preſertim ſenioribus ipſis communibus exiſtentibus ac ipſis tunc ſecundum ſtatum et qualitatem perſonarum diſtribui conſuetis ſuadentibus tunc circumſtanti-bus et incumbentibus eccleſie negocijs, ac qualitatibus temporum noſtri prede-ceſſores certa bona in obediencias duodecim ordinarunt, et de huiusmodj bonis illas conſtituerunt et erexerunt, quarum quatuor meliores pigwiores et maiores antiquiores canonici, et alias quatuor mediocres alij canonici primos in ordine ſequentes et reſidue (*sic*) quatuor canonici immediate inferiores ſecundum ſue emanci-pacionis ordinem habere et tenere conſueuerunt quibus eciam certos limites con-ſtituerunt, eisque nonnulos redditus et bona ſpiritualia annexarunt, et quadam abuſione ſingulariter ſingulis ſingula nomina impoſuerunt et ab illis eas denomina-uerunt, nec tamen illa beneficia eccleſiaſtica eſſe voluerunt neque quomodolibet aliter poſſe obtinerj niſi ſecundum conſuetudinem et eccleſie ſtatuta ſed finaliter eſſe conſueuerunt quidam redditus ſimplices ſenioribus duodecim ipſius eccleſie cano-nicis debiti, quos ipſi ſecundum ordinem ſue emancipacionis et non aliter aſſe-quebantur et illos dum vacauerunt per deceſſum alicuius canonici . de ipſo nu-mero cum facultas ſe obtulit per opcionem aſſequi valebant atque obtinere. Ve-rum quia prudencia rerum exitus metitur ut probant euentus, huiuſmodi ordinacio, nedum pacis ab auctore ipſius fructum non attulit, quin ymo diſcordie pro qua ſedenda proceſſerat fomentum non modicum miniſtrauit, rancores grauiores produxit ac perſonas eccleſie intollerabilibus litigiorum ſeuis amfracibus depaupe-rauit, et qui diuino vacare conſueuerint officio ab eius cultu procul ſegregauit, viciorum tribulas germinauit, qui eciam indeteſtabile dedicus palam pollularunt, nonnullaque ſcandala grandia, nota diſſpendia et animarum adaucta pericula proch dolor teſtantur ſuborta . et niſi lima oportune reformacionis . atque celeri prudenciori remedio ſuccurratur inſolencie orientur inique, vagandi eciam et diſ-ſolucionis preparabitur materia, minuetur cultus diuinus quem deſideramus augeri, et officium, ex hoc plerumque beneficium eccleſiaſticum datur obmittetur, Mala innumerabilia inſurgent, eccleſiaque cum ſuis perſonis, ad irreformabile perpetuo deducetur periculoſum detrimentum Enimuero quia nonnunquam coniectura pro-futurum credidit, ſubſequens experiencia nociuum oſtendit, non debet reprehen-ſibili iudicari, ſi ſecundum varietatem temporum ſtatuta variantur humana, et

ſtatutorum conditores a ſe uel ſuis predeceſſoribus edita uel aliqua in eis contenta ſtatutis reuocare modificare uel ſuſpendere ſtudeant ſi ea obeſſe pocius viderint quam prodeſſe et nocumenta afferre valeant ſarculo correccionis in feliciorem ritum commutare . Nos diuina inſpiracione clementer illuminati . meliorj . augurio-rum auſpicio via vberiori volentes emendare preterita et quantum poſſumus adverſus futura precauere, licet alijs curis excitemur innumeris, circa id tamen feruentibus votis attendimus ſtudioſius vacamus multis inſtancijs et operoſe diligenciam ſolicitudinis impertimur, ut ad diuinj nominis gloriam exaltacionem eccleſie et profectum fidelium animarum preciſis radicitus deſideriorum voptibus et ſubductis criminancium tumultibus inter miniſtros eccleſie ad eius deputati gubernacionem pacis vigeat tranquillitas, feruor eſtuet karitatis inualeſcat concordie vnitas, incaleſcat domino famulandi pronitas animorumque ydemptitas, ad ipſius iugem cultum perſeueret. Scimus enim et ex euidencia facti colligimus, quod largitor omnium bonorum non extolletur niſi in quiete virtutum ſubditorum, neque obumbramus ignorancia, quod diſſenſiones et ſcandala prauis actibus aditum preparant perſecuciones et odia ſuſcitant illatisque moribus auſum prebent et multorum viciorum clibanum accendunt, que nempe inuidia eſt aut eſſe poteſt, ut quod cuique ad profectum ex longa ſua diuina militacione conceſſum eſt hoc ad ipſum libere prouenire atque remanere, ne quod ei ex ſuis laboribus uel proſpera fortuna acceſſit hoc in alium proueniens luctuoſum ei procedat, nec illorum qui eccleſiam ipſam laudabiliter hactenus gubernarunt gloriam ſuggillare ſed merita que illis apud ineffabilem et ſcientem omnia retributorem de iam prolatis queſita laboribus perſiſtere ſalua, et attendentes quod que de nouo emergant auxilio indigent, vigilanti ſtudio, ac ſolicita meditacione huiuſmodi morbis ſalutifera adhibentes medicamenta prout omnino fuit et eſt oportunum, de conſilio et expreſſo conſenſu omnium et ſingulorum quorum intereſt uel poterat intereſſe, ac alias ſeruatis in hijs de Jure et de conſuetudine eccleſie obſeruandis hac editali conſtitucione firmiter et conſulte precenſam ordinacionem que per ambicionis radicem et cupidinis importunitatem obtenta videbatur cum nonnulli eius infelici occaſione conarentur obediencias ipſas vſurpare quibus de Jure uel conſuetudine minime debebantur contra ſtatuta Jurata Alij vero ſubrepticie et obrepticie veris oppreſſis et falſis ſuggeſtis tamquam beneficia eccleſiaſtica et diſtincta corpora licet nequaquam fuiſſent aut forent impetrabilia ex earum natura, illas impetrare nitebantur, et quia propter reddituum inequalitatem perijt pauperum ſubuencio elemoſine decertate fuerunt et oneroſa incommoda odijs plena cauſabantur que ſtatus eccleſie machinabantur inheſitabilem ſubuerſionem, ipſas obediencias penitus et ipſarum quamlibet . earumque nomina et nominum deſignaciones et illarum diſtincciones omnimode reuocamus atque retractamus, caſſamus, irritamus, et anullamus, neque deinceps vllius fore volumus roboris uel momenti, Ipſamque ordinacionem et precenſas obediencias de noſtra eccleſia profugamus tollimus et excludimus, ac per hoc cum eis nomina ſint ſublata eciam fructu careant quo ad premiſſas no-

Digitized by Google

minales ſiue corporales, earum diſtincciones, ita ut amplius tales nocue nominaciones et differencie corporum atque excogitate ſeparaciones ab aula recedant, nec aliquam amplius inducant cuiquam occaſionem moleſtandi eccleſiam noſtram, eiusque perſonas vexandi, ipſiusque letas feſtiuitates lacrimandi ſeu turbandi hactenus non reperiantur habere, aut vllam obtinere poteſtatem ipſasque ordinacionem veterem obediencias nomina deſignaciones diſtinctiones et corporum ſeparaciones tamquam odibiles et eccleſie ſaluti graues inimicas ab ipſa in perpetuum expellimus abolemus et radicitus exſtirpando remouemus . ac per hec quaſcunque ſubducimus opciones et quoſlibet aſcenſus gradatim ad eaſdem cum caſſatis ipſis corporibus et ſublatis diſtinccionibus nequaquam reperiatur quid valeat optari aut ad id aſcenſus aliquis haberi . et ſic nullum veſtigium alicuius opcionis uel diſtinccionis relinquatur, ſed quiſque canonicus et preſertim decanus ipſius eccleſie pro tempore partem reddituum communium ſibi debitam ſecundum ordinacionem infraſcriptam ſine alia ſolempnitate uel adminiculo plana via aſſequatur. Hac igitur conſultiſſima moderacione perpetuo edicto prouidemus atque eua perduracione ſtatuimus vt omnes et ſinguli redditus fructus prouentus et obuenciones ſuperiorum quatuor quondam obedienciarum reputatarum pigwiorum et pigwiores in quibuſcunque conſiſtant bonis, abiectis nunc earum antiquis vocabulis atque diuiſionibus, antiquioribus quatuor eccleſie canonicis antiquitate emancipacionis ſint et maneant abſque vlla diſtinccione et ſine ſpeciali corporcitate aliquali et ſublata priſtina denominacione communes et de communj equis partibus et equalibus porcionibus huiusmodj redditus inter ſingulos ipſos ſine diſcrimine temporibus ad hec per ipſos ordinandis diuidentur atque diſtribuantur idemque cenſemus obſeruandum per omnia de fructibus mediarum obedienciarum abuſiue quondam dictarum ut inter ipſos canonicos medium locum habentes redditus ipſarum ſine detraccione permaneant in communj et ex ipſis partes equa lance integrales prout preſentes uel abſentes conſueuerunt ſinguli parciantur. ſimili obſeruacione decreuimus tenendum inter inferiores canonicos canonicos (*sic*) qui minores obediencias ante earum ſublacionem tenuerunt uel ſi exiſterent tenere deberent ut eciam fructibus et prouentibus earum ſimul adunatis atque communibus exiſtentibus . ſine aliquo deletu et fraudacione equalium porcionum redditus ipſis canonicis congruis eorum diſpoſicionj ordinatis temporibus miniſtrentur . Ita tamen quod decanus pro tempore, eciam ſi adhuc nullam fuerit aſſecutus porcionem ſi quem ex ipſis inferioribus uel medijs aut ſuperioribus canonicis mortem ſubire contingeret in aſſequendo locum defuncti ceteris preferatur . non obſtante . quod deficientibus aliquibus de inferiori aut medio locis illius porcionem fuerit prius aſſecutus, dum tamen ipſe emancipatus fuerit et Jura ſeruicia onera ſtatuta ac conſuetudines eccleſie ſicud (*sic*) alius canonicus . ante omnia more ſolito ſeruauerit et adimpleuerit cum effectu. Ad huiusmodj autem redditus ſiue eorum porcionem et percepcionem alij nouicij canonici adhuc non exiſtentes in aliqua perceptione dictorum reddituum ſecundum modum expreſſum duodecim ſenioribus canonicis tantum

debitorum. ſi aliquem de illis inferioribus canonicis redditus minores percipientibus de hoc ſeculo ſubtractus fuerit extunc antiquior canonicus emancipacionj de illis qui nondum in aliqua percepcione horum reddituum fuerit mox inter canonicos redditus minores percipientes ſine aliqua opcione aſſumpſione aſſignacione uel alia ſolempnitate computetur abſque vllo impedimento eique protunc porcio ſibi debita ſicud alijs minoribus tempore debito aſſignetur ſiue ſoluatur abſque vllo impedimento et ſimilis habeatur aſcenſus per vnum ex hijs minoribus ad fructus mediocres ſi quis ex ipſis illos percipiens vita functus fuerit et eadem pari ſimilitudinis racionj fiat aſcenſus ad redditus pigwiores . ſaluis tamen hijs decedentibus anno gracie complete prout hactenus in ipſa eccleſia extitit laudabiliter obſeruatum et Jure primacie decani pro tempore ut eſt premiſſum Ceterum quia ab olim ex dictis obediencijs formis atque vocabulis merito deletis et per ipſarum redditus percipipientes (*sic*) conſueuerunt deberj et debentur nonnulla ſeruicia diſtribuciones cottidiane atque alia onera ſolita dari et conſueta fieri ſingulis annis ac certis temporibus ipſorum annorum eccleſie perſonisque ipſius ne ille aut illa per huiuſmodi noſtram ordinacionem et ſtatutum intelligantur aut credantur fore ſublate ſubducte aut ſublata uel ſubducta ymmo magis ſalue et ſalua repetita conſtitutione ſanctimus quod quatuor antiquiores canonici percipientes fructus ampliores et obedienciarum olim dum nomen habere videbantur ſiue nomina impoſita dicebantur eiſdem per abuſum meliores de communibus eorum prouentibus ex dictis quondam obediencijs obuenientibus et omnes ac ſingulas diſtribuciones ſeruicia et onera huiuſmodi conſuetis temporibus atque expenſas in collectione et conſeruacione fructuum et prouentuum de ipſis bonis communibus fiant communiter et ad hec maneant aſtricti et eadem equitate, de hijs qui medij et inferiores cenſentur duximus prouidendum iuxta modum ſuperius annotatum Per predicta tamen uel aliquid predictorum alijs in regula regiſtris priuilegijs ſtatutis conſuetudinibus aut literis noſtris uel ſcripturis contentis . uel que fructum, aut vtilitatem aliquam eccleſie uel perſonis ipſius hucuſque attulerunt vel impoſterum poſſunt affere non intendimus in aliquo derogare tollere uel preiudicare, ſed illa dumtaxat que ad patulam noxam tendere ſunt reperta atque ipſis eccleſie et perſonis grauiſſimam attuliſſe heu iacturam Sed illa omnia et ſingula que preſenti noſtra ſalutifera ordinacione expreſſe non ſunt ſublata in omni ſuo pleniſſimo robore et iugi obſeruacione firma volumus permanere atque irrefragabili ſtabilitate auctore domino inconcuſſa perdurare Verum quia ſollicita penſacione cognoſcimus, quod ſi preſens in aliquo rumperetur ſaluberrimum ſtatutum eccleſia ipſa eiuſque perſone dampnoſam plurimum patebitur ruinam et irrecuperabilem grauioris diſpendij iacturam inſurgerent nocumentoſa animarum pericula perſonis infamia controuerſie pollularent innumere, miniſtrorum eccleſie iura diminuerentur et cuilibet reciproca affeccione vſurpandi facultas eadem tribueretur et multa mala que non leui voluminis poſſent eſſe materia ſuborirentur ut huiuſmodi noſtra vere

Digitized by Google

diuinitus inſpirata[1]) ſagaciori diligencia obſeruetur, oportunum eſt penarum adiec-
cione ipſam perpetua firmitate roborare, ſtatuimus itaque ut ſi quis contra ipſam
aliquomodo directe uel indirecte palam uel occulte per ſe alium ſeu alios ſeu
alias quomodolibet venire attemptauerit aut temerarie in aliquo eius parte aliqua
inuencione preſumpſerit ipſo facto excommunicacionis ſentenciam incurrat et cum
hoc conſtiterit publice et ſolempniter per omnes eccleſias ciuitatis et dioceſis Bre-
menſis diebus dominicis et feſtiuis diſtriccius excommunicatus denunccietur, a qua
nequaquam ceſſacione[2]) ceſſetur niſi de eius plane conſtiterit abſolucione, Ab huiuſ-
modi autem ſententia non niſi per decanum pro tempore conſentientibus canonicis
reſidentibus ſingulariter ſingulis capitulariter et ipſo Capitulo et prius eodem ex-
communicato ceſſante, a qualibet huiuſmodi conſtitucionis impugnacione totaliter et
cum effectu poſſit abſolui, et ſe eciam ante omnia ad id ſub priuacione omnium
bonorum ſuorum eccleſiaſticorum et mundanorum ad ipſum Capitulum extunc ſe-
cundum eorum naturam deuoluendorum obligare teneatur ſed ſit eciam perpetuo
infamis neque vocem habeat in Capitulo neque preſencias aut diſtribuciones cotti-
dianas neque vnquam aliquam porcionem horum reddituum preſenti ſtatuto com-
munium factorum conſequi valeat, nec in alijs eccleſie emolimentis nec eidem
aliqua pateat in hac eccleſia porta dignitatum perſonatuum aut aliquorum officio-
rum, ſed ab omni eciam terrarum aſſecucione uel opcione conſuetarum per ca-
nonicos eccleſie haberi et teneri et ab omnibus alijs commoditatibus occaſione
canonicatus et prebende prouenientibus abſque vlla ſpe reſtitucionis perpetuo et
ſimpliciter ſit excluſus, et nichilominus de reatu periurij ſeueriſſime puniatur ſe-
cundum legittimas et canonicas ſancciones. Et premiſſa ſentimus de canonicis
iam receptis et eciam recipiendis . prout huiuſmodi pene melius poterunt coaptari,
et nichilominus de ipſis futuro tempore admittendis hec deputauimus annectenda,
quod nunquam aliquis ipſorum recipiatur ad canonicatum neque aliqua occaſione
admittatur ad prebendam, uel aliquid etiam minimum quod ſibi quomodolibet ex
ipſis uel eorum aliquo deberi poſſet eciam quacunque auctoritate, niſi ante omnia
huiuſmodi ſalutare ſtatutum et omnia eius ſingulaque Capitula in ea contenta cum
aliter ipſa eccleſia reſpirare non poſſit iuret ſpecialiter et Capitulariter eiusque
tunc deſcripto Juramento ſolempniter et ſtola indutus ſe irrefragabiliter perpetuo
obſeruaturum, et quod ſi hijs iurans quandocunque qualitercunque et ex cauſa
quacunque contrauenerit ſit et remaneat abſque diſpenſacione inhabilis ad canoni-
catum et prebendam ipſius eccleſie et alia predicta et quecunque emolimenta cetera
aſſequenda. Quod ſi huiuſmodi Juramentum ad ſalutem ſuam propriam et ſtatum
pacificum eccleſie deo propicio conſeruandum inſtitutum preſtrare (*sic*) detractauerit
reuera oſtendens ſe in huiuſmodi recuſacione patentem hoſtem eccleſie nequaquam
ad premiſſa uel premiſſorum aliquid quocunque fauore uel gracia per decanum
pro tempore aut canonicos uel Capitulum quomodolibet admittatur, Quod ſi con-

[1]) Hier fehlt conſtitucio, welches Wort deshalb am Rande verzeichnet iſt.

[2]) Am Rande ſteht denunciacione.

trarium ipſi decanus canonici uel aliqui ipſorum ſinguli facere preſumpſerint excommunicacionis Capitulum vero ſuſpenſionis ac eccleſia interdicti ſentencias et nichilominus ſingulares perſone dictas premiſſas penas ſine vlla remiſſione, et abſque quacunque diſpenſacione confeſtim incurrant, et ſi de facto huiuſmodi remiſſionem impetrarent uel diſpenſacionem quod nullo tempore forent in aliquo ipſis contra predicta ſuffragature a qua excommunicacionis ſentencia non valeant abſolui neque ſuſpenſio neque interdictum per Archiepiſcopum pro tempore quomodolibet relaxari, niſi penitus ſemoto et excluſo perpetuo contra huiuſmodi noſtram ordinacionem recepto et ipſo perpetuo carente eccleſiaſtica ſepultura Et quia dignum eſt, vt qui alijs legem imponant, ipſi ſimili obſeruancia aſtringantur, volumus atque ordinamus, quod eciam preſentes canonici quicunque et cuiuscunque condicionis ſtatus aut dignitatis fuerint iam recepti de obſeruando illibatam hanc noſtram ordinacionem et ſtatutum ſemper deſideratum et nunquam interemendum prout ſuas querunt ſaluare annuas, cum deo ſit amabile et acceptum ſi preſentes fuerint perſonaliter et tactis ſacroſanctis ewangelijs preſtent corporaliter Juramentum, et ſi preſentes non fuerint illud per ſpeciales ſuos procuratores ad id ſpeciale mandatum habentes, et cum ad eccleſiam ipſam perſonaliter venerint id per ſe pure et ſimpliciter ante omnia preſtare tenebuntur, nulla eis remiſſione ſuffragante ſub penis antedictis In quorum omnium et ſingulorum teſtimonium Sigilla noſtrj . Archiepiſcopi et Capituli ſunt preſentibus appenſa. Datum et actum Bremis . Anno domini Milleſimo Trecenteſimo Septuageſimo Indiccione Octaua die viij . menſis Maij Nos igitur veſtris in hac parte iuſtis peticionibus grato concurrentes aſſenſu Statuta conuenciones et ordinaciones predictas prout ſuperius continentur et alia inde ſecuta prout prouide facte ſunt atque geſte ratas habentes atque gratas, eas auctoritate apoſtolica qua fungimur tenore preſencium confirmamus et preſentis ſcripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre confirmacionis et communionis infringere uel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit indignacionem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apoſtolorum eius ſe nouerit incurſurum. Datum Awrbach Bambergenſis dioceſis . xiij . Kal. Nouembris Pontificatus ſanctiſſimj in chriſto patris et domini noſtri dominj Vrbanj diuina prouidencia pape vj . Anno Secundo. Gherardus.

Länglices verletztes Siegel an grünſeidener Schnur.

Urk. XII.

Cardinal Pileus beſtätigt ein vom Erzbiſchof Albert zu Bremen am 16. September 1379 erlaſſenes Statut, welches, damit die vierzehn Freicurien oder Kirchenwohnungen der Bremer Domherren nicht in Laienhand gerathen, den Dompropſt, Domdechanten und die zwölf (nach ihrer Aufnahme in das Capitel) älteſten Canonici des Bremer Dom-

Digitized by Google

capitels bei Verluſt ihrer Präbenden verpflichtet, die vacant werdenden Freicurien zu einem nöthigenfalls zu vermittelnden angemeſſenen Preiſe anzukaufen. Auerbach in der Diöceſe Bamberg, 19. October 1379.

(Nach dem Stader Copiar Nr. 21. Das Original dieſer Urkunde iſt im Stader Archive nicht mehr vorhanden.)

Pileus miſeratione diuina ſancte Praxedis presbyter Cardinalis ad infraſcripta apoſtolica auctoritate ſuffulci, Reuerendo in Chriſto patrj Archiepiſcopo ac dilectis in Chriſto Decano et Capitulo eccleſie Bremenſis ſalutem in Domino. Juſtis petentium deſyderijs dignum eſt nos facilem prebere aſſenſum et vota que a rationis tramite non diſcordant effectu proſequente complere. Sane pro parte veſtra nobis oblata petitio continebat quod dudum propter nonnulla pericula, inordinationes et Scandula, que inter perſonas dicte eccleſie euenire conſueuerunt prout eueniunt et veriſimiliter euenire formidarentur, et ab eiſdem precauendum ac prouidendum, ſuper ipſis de ſalubri remedio et oportuno deliberatione matura prohibita (*sic*) vnanimiter et concordanter quedam Statuta, Conuentiones et ordinationes perpetuis temporibus obſeruandas feciſtis, iniſtis, diſpoſuiſtis et concluſiſtis prout in quibuſdam literis patentibus deſuper confectis veſtrorum Archiepiſcopi et Capituli ſigillis ſigillatis lacius continentur Quarum tenor talis eſt. Vniuerſis Chriſti fidelibus preſentes literas inſpecturis ſeu audituris Albertus dei gratia ſancte Bremenſis eccleſie Archiepiſcopus Salutem in Domino ſempiternam Paſtoralem curam regiminis condecet ſollicite prouidere, ac diſtrictius inhibere, ne curie libere ſeu manſiones eccleſiarum ab eis alienantur et a Laicis indebite occupentur. Hinc eſt quod, quia manifeſtum et notorium eſt plures Curias liberas Canonicorum eccleſie noſtre ad Laicales et mundanos vſus iam deueniſſe ex eo et pro eo quod Canonicj dicte eccleſie eaſdem Curias et habitationes que ſunt quatuordecim in numero cum eas vacare contingit emendo comparare, comparatas emendare et reparare et reparatas conſeruare non curant, et hoc exorbitantes a predeceſſorum ſuorum laudabilibus veſtigijs, qui ad huiuſmodi Curias emendas et reparandas et obſeruandas conſueuerunt eſſe ſollicitj multipliciter et intenti. Et nos propterea indempnitatibus eccleſie noſtre ſuccurrere, deſiderabiliter affectantes de beneplacito et conſenſu honorabilium virorum dominorum Prepoſitj Decanj Canonicorum et Capituli dicte eccleſie Bremenſis, et id fieri cum inſtantia petencium deliberatione et tractatum (*sic*) diligenti, cum ipſis prehabito ſtatuimus et hac conſtitutione in perpetuum valitura ſanximus, quod prepoſitus deinceps, Decanus ac quilibet Canonicus eccleſie noſtre de duodecim ſenioribus teneatur realiter et cum effectu vnam de dictis Curijs cum vacauerit, pro ſe tamen comparere, et emere Infra ſex Menſes a tempore vacationis huiuſmodj Curie, computandos Ita videlicet quod prepoſitus et Decanus et deinde Canonici Seniores, ſecundum gradum antiquitatis ſue, in Capitulo, ad emptionem dictarum Curiarum manebunt aſtrictj,

Digitized by Google

Si quis autem Canonicus de Senioribus predictis neceſſitas imminet, curiam in emendo ipſam negligens fuerit, extunc idem poſt ſex Menſes a perceptione quorumlibet fructuum, reddituum et prouentuum Prebende ſue, et aliorum quorumcunque fructuum, quocunque nomine cenſeantur ipſo facto erit ſuſpenſus abſque ſpe recuperationis eorundem qui fructus et redditus, in vtilitatem eccleſie debent conuerti . Et extunc ſequens Canonicus cum in ordine ad emptionem dicte Curie vacantis Infra dictum tempus ſex Menſium ſub ſimili pena ſuſpentionis aſtringetur Si vero venditores huiuſmodj Curiarum ſolitum precium, et iuſtum valorem earum ineſtimando ſeu taxando excedere preſumpſerint aut concordare cum emtoribus non potuerint extunc iuſti precij et ſoliti valoris huiusmodj taxatio ad decanum et Canonicos preſentes ſecundum ſtrictam eorum conſcientiam ſine contradictione cuiuslibet pertinebit. Item ſtatuimus et ordinamus quod nullus deinceps Canonicus curiam ſuam Canonicalem alicui Laico valeat obligare, ſic quod idem Laicus cum familia ſua moretur in illa precium illius Curie duntaxat propter neceſſitatem ſuam cui voluerit de beneplacito et conſenſu Capituli poterit obligare, In cuius ſtatuti ſeu ſanxiones (*sic*) euidens teſtimonium Sigillum noſtrum vna cum Sigillo dicti Capituli Bremenſis preſentibus eſt appenſum . Datum et actum Bremis Anno dominj Milleſimo trecenteſimo Septuageſimo nono Indictione ſecunda die Menſis Septembris, decima ſexta. Nos igitur veſtris in hac parte iuſtis peticionibus, grato concurrentes aſſenſu Statuta conuentiones, et ordinationes predicta prout ſuperius continentur et alia inde ſecuta, prout prouide facte ſunt atque geſte, ratas habentes atque gratas, eas auctoritate apoſtolica, qua fungimur tenore preſentium confirmamus et preſentis ſcriptj patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum, liceat hanc paginam noſtre confirmationis et communionis infringere . Vel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli apoſtolorum eius ſe nouerint incurſurum. Datum Aurbach Brambergenſis (*sic*) Dioceſis xmj Kalendas Nouembris Pontificatus Sanctiſſimj in Chriſto patris et dominj noſtri domini Vrbanj diuina prouidentia pape ſextj Anno ſecundo.

Digitized by Google

Digitized by Google

Alphabetiſches Regiſter der Kirchen.

Bemerkungen:

1. Die römiſchen Ziffern in der erſten Columne bezeichnen die (im Texte nicht angegebenen) Nummern der Archidiakonate und Präpoſituren, wie ſolche im Bremer Synodal-Regiſter auf einander folgen:
   I. des **Dompropſtes** (lib. II fol. III lin. 3 — fol. V lin. 6, auch I, XIX 7, II, II 6, 10, 12, 27, 28, 31, Nachtr. V 1—45, vergl. I, XIX 21 — XX 9, II, I 1 — II 34, Nachtr. I, 1—14, IV 1—106, S. 77 f. Note **), Nachtr. VII 1—83, auch I, XV 13—23, XVIII 1—20, II, XXVIII 45, III, VIII 11—21, XI 18 — XIII 4, Urk. X S. 111);
   II. des **Domdechanten** (II, XVI 1—20, 51 f., vergl. 21—44, 50 — XVII 4, 7—37, Urk. X S. 111);
   III. des Propſtes zu **Reepsholt** (II, XVI 45—49);
   IV. des Obedienziars zu **Lühe** (II, XX 27);
   V. des Obedienziars zu **Bramſtedt** (II, XXII 11—16);
   VI. des Obedienziars zu **Redynkſtede** (II, XXIV 7 8);
   VII. des Obedienziars **Palernae** (II, XXV 40 41);
   VIII. des **Domſcholaſters** (II, XXIX 4—34, 38—47, Urk. X S. 111);
   IX. für das Land **Rüſtringen** (II, XXX 1—25, Urk. IV S. 104 f., Urk. X S. 111);
   X. für das Land **Hadeln** und **Wurſten** (II, XXXI 1—36, Nachtr. III 4—7);
   XI. des Propſtes von **St. Willehad** (II, XXXII 1—20, vergl. 21—37).
   In Urk. IV S. 105 iſt überdies die Bezeichnung „eccleſie cuſtodie" enthalten.
2. Die deutſchen Ziffern in der zweiten Columne bezeichnen die (im Texte nicht angegebenen) Nummern der Kirchen, wie ſolche in jedem Synodal-Sprengel (Col. 1) auf einander folgen.
3. Die kleinen deutſchen Ziffern, welche in der dritten Columne vorkommen, weiſen auf einige Überſchriften in dem Synodal-Regiſter hin; es bedeutet [1]) In Stadlande (I, XVIII 11—16), [2]) In Frisia (I, XVIII 17—20), [3]) Vltra pontem (I, XVIII 21—30), [4]) Vltra Leſzmonam (I, XVIII 31—34), [5]) In Terra Kedingorum etc. (I, XIX, 1—18); [6]) In Friſia, in Oſzterynghen (II, XVI 2 f., Urk. IV S. 104), [7]) In Friſia, in Wanga (II, XVI 7 f., Urk. IV S. 104).
4. Die in den Umkreis der vormaligen Diöceſe Bremen fallenden Kirchen, welche das Bremer Synodal-Regiſter de 1420 nicht verzeichnet, wohl aber in den Nachträgen zu Abth. I oder in Abth. II des Stader Copiars vorkommen, ſind (zur Überſicht) in die Col. 3 aufgenommen, zur Unterſcheidung jedoch mit Curſivlettern gedruckt.

Digitized by Google

Synodal-Spr.	Nr. im Spr.	Ortsname im Synodal-Reg.	Buch, Seite und Linie des Synodal-Regiſters	Nr. und Linie der Nachträge	Ortsname in neuerer Zeit	Gerichts-Sprengel Name	Bezeichn.
I	18	Achim	II, III 26, I 12, II 10	IV 25 57, V 26, VII 21 56	Achim	Achim	Gohger.
		Achem [3])	I, XVIII 25				
II	5	Ackum [6])	II, XVI 5 17		Accum	Knyphauſen	Herrl.
		Ackeme	II, XVII 10				
IX	10	„Acme“	II, XXX 12		lag im K. Sande	Jever	Amt
		Aldorppe ſ.	Oltorppe				
I	65	Alerſtede	II, V 4, I, XX 2, III, XI 27	I 6, V 71	Ahlerſtedt	Harſefeld	„
		Olerſtede	II, II 28				
		Orlerſtede		IV 87			
		Orlſtede		VII 70			
XI	16	Apen	II, XXXII 14		Apen	Weſterſtede	„
I	17	Arberge	II, III 25, I 11	IV 24, V 25, VII 21	Arbergen	Achim	Gohger.
		Arberghenn [3])	I, XVIII 26				
		Arebergen	III, XIII 1				
I	10	Arſten	II, III 15, I 15	IV 13, V 16, VII 18	Arſten	Ober-Vieland	Br. Goh.
		Arſztenn [5])	I, XIX 17				
VIII	7	Aſzele	II, XXIX 11		Aſel	Wittmund	Amt
I	59	Aſzle [5])	II, IV 29, II 1 34, III, XI 24	IV 104, V 64			
		Aſell	I, XIX 2	I 13, IV 43, VII 43 80	Aſſel	Kehdingen	Gr.-Ger.
IX	13	Atenſze	II, XXX 15		Atens	Abbehauſen	Amt
VIII	31	Aurica	II, XXIX 42 44		Aurich	Aurich	Magiſtr.
I	54	Balga [3])	II, IV 20, I, XIX 6	I 13, IV 39 100, V 55, VII 41 80	Balje	Kehdingen	Gr.-Ger.
		Balghe	II, I 32, II 34, III, XI 19				
		Balga	I, VI 28, XIX 19	I 3	Balge	Nienburg	Amt
IX	14	„Banckte“	II, XXX 16		lag im K. Neuende	Jever	„
VIII	36	Bangkſtede	II, XXIX 43		Bangſtede	Aurich	„
I	62	Bardeſzulete	II, IV 32	V 67	Baſſenfleth	Alte Land	Gr.-Ger.
		Barulete	III, XII 16				
I	25	Bardewyſzck [1])	II, III 31, I, XVIII 12, II, I 18, II 33		Bardewiſch	Berne	Amt
		Bardewiſch	III, XIII 2	IV 17 95, V 31, VII 23 78			
I	38	Beckefhouede	II, IV 8	I 12, IV 72, S. 74 Note, V 42	Berhövede	Beverſtedt	Pr.-Ger.
		Beckefzhouede	I, II 19, XX 9				
I	53	Bedelem	II, IV 19, I 31	IV 38, V 54, VII 40 82	Belum	Neuhaus a. d. Oſte	Amt
		Bedenem	III, XII 13				
X	24	Bederckefza	II, XXXI 33		Bederkeſa	Bederkeſa	„

Digitized by Google

Synodal-Spr.	Nr. im Spr.	Ortsname im Synodal-Reg.	Buch, Seite und Linie des Synodal-Regiſters	Nr. und Linie der Nachträge	Ortsname in neuerer Zeit	Gerichts-Sprengel Name	Gerichts-Sprengel Bezeichn.
I	72	Berchſtede	I, XX 1, III, XI 28	IV 84, S. 112 Urk. X			
		Borchſtede	II, II 27	IV 84, S. 78 Note	Bargſtedt	Harſefeld	Amt
		Berckſtede		S. 78 Note			
XI	10	Berchtorppe	II, XXXII 10		Baſtrup od. Bergedorf	Ganderkeſee	"
		Bergen prope Syke		S. 77 Note			
		Beringhen		S. 112 Urk. X	Barrien	Syke	"
I	23	Berna [1])	II, II 30, I 19, III 30, I, XVIII 13	IV 18 96, V 30, VII 24 78	Berne	Berne	"
VIII	9	Berum	II, XXIX 13		Barums	Wittmund	"
I	68	Beueren [2])	I, XIX 7, II, II 3, III, XII 1	IV 29			
		Beuerden		VII 45, Vorw. S. V Urk. 1	Bevern	Bremervörde	"
I	35	Beuerſtede	II, IV 7, II 15, I, XIX 31	IV 64, S. 74 Note, V 41, VII 60	Beverſtedt	Beverſtedt	Pr.-Ger.
I	21	Blenderen	II, III 29, II 14, I, XIX 25, III, XIII 1	IV 62, V 29, VII 39	Blender	Weſten-Thed.	Amt
IX	5	Blexen	II, XXX 7		Blexen	Abbehauſen	"
		Bokelenborch in Dithmertia		S. 77 Note	Bokelnburg	Holſtein	Herzogth.
I	8	Borch	II, III 10 11, II 5, X 37, I, XV 20, XIX 29, III, VIII 18	IV 46, V 11 12, VII 48	Burg	Werderland	Br. Goh
		Borchſtede ſ. Berchſtede					
I	4	Borchuelde	II, III 6, II 5, I, XIX 28	IV 47, V 7, VII 49 71	Borgfeld	Borgfeld	Gericht
IX	12	„Borden"	II, XXX 14		ausgegangen	Jever	Amt
VIII	5	Bordum	II, XXIX 9		Berdum	Wittmund	"
X	20	Brameloe	II, XXXI 27				
		Brumel		S. 74 Note	Bramel	Lehe	"
V	1	Bramſtede	II, XXII 12		Bramſtedt	Hagen	"
I	3	Bremen: Anscharii	II, III 9 3, I 2, X 33, XIX 22, I, XI 21, XV 16, XVIII 6, III, VIII 14	IV 2, V 4 10, VII 6, S. 103 Urk. III, S. 106 Urk. V	die Ansgar-kirche	Bremen	Magiſtr.
I	1	Bremen: Marie	II, III 5 3, I 3, X 31, I, XV 14, XVIII 2, III, VIII 12, X 29	IV 5, V 4 6, VII 9	der Dom	"	"
I	9	Bremen: Martini	II, III 14 4, I 5, X 32, I, XV 15, XVI 9, XVIII 4, III, VIII 13, IX 13	IV 7, V 5 15, VII 11, S. 106 Urk. V	die Martins-kirche	"	"

Synodal-Spr.	Nr. im Spr.	Ortsname im Synodal-Reg.	Buch, Seite und Linie des Synodal-Regiſters	Nr. und Linie der Nachträge	Ortsname in neuerer Zeit.	Gerichts-Sprengel Name	Bezeichn.
I	14	Bremen: Michaelis	II, III 19, I 7, X 34, I, XV 18, XVIII 5, III, VIII 16	IV 9, V 21, VII 14	die Michaelis-kirche	Bremen	Magiſtr.
I	2	Bremen: Wylhadi	II, III 6, I 6, X 35, I, XV 17, XVIII 3, III, VIII 15		die Willehadi-kirche	"	"
		Williadi		IV 8, V 7, VII 13			
		Willehadi		S. 103 Urk. III			
		Bremen: Forenſ. eccl.		S. 106 Urk. V	die Markt-kirche	"	"
V	4	Brocke	II, XXII 14		Bruch	Hagen	Amt
I	16	Brynchem	II, III 22, I 16, IV 24, III, XIII 11	IV 15, V 23 59			
		Brynghem [3])	I, XVIII 23		Brinkum	Syke	"
		Brunchim		VII 19			
		Buccenſis eccl.		S. 103 Urk. III	Bücken	Hoya	"
V	6	Bucken	II, XXII 14		Büttel	Hagen	"
IX	20	Buckherne	II, XXX 22		Bockhorn	Varel	"
I	51	Bulkow [5])	II, IV 17 24, I 30, I, XIX 8, III, XII 12	V 52, VII 38 82	Bülkau	Neuhaus a. d. Oſte	"
		Bulchow		IV 36, IV 59			
I	7	Buren [3])	II, III 10, I 9, I, XVIII 29	IV 11, V 11, VII 16	Bühren mit Mohrloſe K.	Werderland	Br. Goh
VIII	12	Burhoue	II, XXIX 17		Burhaſe	Wittmund	Amt
IX	3	Burhoue	II, XXX 5		Burhave	Burhave	"
VIII	11	Buteferde	II, XXIX 16		Buttforde	Wittmund	"
I	61	Buttelzulete	II, IV 32				
		Buttelſzulete	I, XX 7, III, XII 15	V 67	Büßfleth	Kehdingen	Gr.-Ger.
		Buttelulete		I 10, IV 105			
IX	21	„Byredycke"	II, XXX 3		ausgegangen	Jever	Amt
I	50	Cadenberghe	II, IV 16 24	V 51 59			
		Kadenberghe [5])	I, XIX 11, II, I 27, III, XII 11	IV 32, VII 34	Cadenberge	Neuhaus a. d. Oſte	"
II	3	Cleuernſze	II, XVI 5 14, XVII 9		Cleverns	Jever	"
I	36	Cuſtede	II, IV 7	V 41			
		Kuſtede	I, XX 4	I 8, IV 70, VII 63	Kuhſtedt	Beverſtedt	Pr.-Ger.
		Suſtede	II, II 17	IV 9, VII 63			
V	2	Dederſtorppe	II, XXII 12		Dedesdorf	Landwürden	Amt
		Deteſtorppe	II, XXI 16				
X	21	Depſtede	II, XXXI 28		Depſtedt	Bederkeſa	"
IV	2	Delgeſtorpe	II, XX 27		Hollern	Alte Land	Gr.-Ger.

Digitized by Google

Synodal-Spr.	Nr. im Spr.	Ortsname im Synodal-Reg.	Buch, Seite und Linie des Synodal-Registers	Nr. und Linie der Nachträge	Ortsname in neuerer Zeit	Gerichts-Sprengel Name	Gerichts-Sprengel Bezeichn.
IX	16	„Donlesse“	II, XXX 18		lag im Kirchsp. Heppens	Jever	Amt
VIII	24	Dornum	II, XXIX 30		Dornum	Dornum	Pr.-Ger.
XI	12	Dotlinghe	II, XXXII 11		Dötlingen	Wildeshausen	Amt
I	19	Douerden	II, III 27, II 13				
		Douerdenn [3])	I, XVIII 27		Daverden	Achim	Gohger.
		Dauerden		IV 26, V 27, VII 21			
I	58	Drochterssen [3])	II, IV 28, I 35, I, XIX 3	IV 42, V 63, VII 43	Drochtersen	Kehdingen	Gr.-Ger.
		Drochterssynn	III, XI 23				
VIII	13	Dunum	II, XXIX 18		Dunum	Esens	Amt
IX	18	Edewecht	II, XXXII 16 19		Edewecht	Zwischenahn	„
X	22	Elme	II, XXXI 29		Elmlohe	Bederkesa	„
I	26	Elssulete [1])	II, III 32, I 20, II 33, I, XVIII 14, III, XIII 3	IV 21, V 32	Elsfleth	Elsfleth	„
		Elsuelte		IV 98, VII 30 78			
VIII	27	Erle	II, XXIX 33		Arle	Berum	„
		Erletus	II, XIX 32				
I	31	Esenshzem	II, IV 3				
		Eszemissenn [2]	I, XVIII 20, III, XIII 3				
		Eszenshem	II, I 23		Esensham	Rodenkirchen	„
		Essessem		IV 23, V 37, VII 32			
XI	11	Esztorppe	II, XXXII 11		Eystrup	Hoya	„
III	2	Etzele	II, XVI 46		Etzel	Friedeberg	„
		Etzelem	II. XVII 11				
VIII	14	Ezelynck	II, XXIX 19		Esens	Esens	„
II	7	Ffedderwurden [6])	II, XVI 5 18		Fedderwarden	Knyphausen	Herrl.
VIII	15	Ffolckum	II, XXIX 20		Fulkum	Esens	Amt
VIII	4	Ffuneckesze	II, XXIX 8		Funnix	Wittmund	„
		Flogelinck, s. Vlogelynck					
		Friborch, s. Vryborch					
XI	5	Ganderecke-szerde	II, XXXII 4 31				
		Ganderick-ferde		S. 78 Note	Ganderkesee	Ganderkesee	„
		Ganderke-ferde		S. 112 Urk. X			
VI	2	St. Georgii in terra Graminum	II, XXIV 8	Urk. I S. 96	St. Jürgen	Lilienthal	„
X	19	Gesztendorppe	II, XXXI 27	IV S. 74	Geestendorf	Lehe	„
I	49	Geuerstorpp	II, IV 15, I 28, XI 3, III, VIII 21, XII 10	V 50	Geversdorf	Neuhaus	„

Digitized by Google

Synodal-Spr.	Nr. im Spr.	Ortsname im Synodal-Reg.	Buch, Seite und Linie des Synodal-Registers	Nr. und Linie der Nachträge	Ortsname in neuerer Zeit	Gerichts-Sprengel: Name	Gerichts-Sprengel: Bezeichn.
		Geuerſztdorpe [5])	I, XV 23, XIX 10		Gevers dorf	Neuhaus	Amt
		Geuerſtorff		IV 34, VII 36			
		Gigen ſ. Gyghem					
II	13	Gockerken [7])	II, XVI 7		Hohenkirchen	Tettens	"
		Goeckerken	II, XVI 26, XVII 12				
X	2	Godeſzem	II, XXXI 4		Odisheim	Odisheim	Kr.-Ger.
I	29	Golfwurden	II, IV 1, II 32 33, III, XIII 3	IV 94 99, V 35, VII 74 78	Golzwarden	Rodenkirchen	Amt
		Golfzwordenn [3])	I, XVIII 19				
X	8	Groden	II, XXXI 12		Groden	Ritzebüttel	"
I	6	Gropelynghe	II, III 10, I, XV 19, II, I 8, X 36, III, VIII 17		Gröpelingen	Werderland	Br. Goh
		Gropelinghe [4])	I, XVIII 32	IV 10, V 11, VII 15			
I	67	Gyghem	II, V 6, II 29, III, XI 25	V 74	Gyhum	Zeven	Amt
		Gigen		IV 89, V 11 72			
VIII	30	Hagha	II, XXIX 38		Hage	Berum	"
I	28	Hamelwurden [1])	II, III 34, I, XVIII 16, II, I 21, III, XIII 3	IV 20, V 34, VII 29	Hammelwarden	Brake	"
I	57	Hamelwurden [5])	II, IV 27, I, XIX 4, II, I 34, II 34	I 13, IV 41 103, V 62, VII 42 80	Hamelwörden	Kehdingen	Gr.-Ger.
		Hamelwordenn	III, XI 22				
XI	6	Harpſtede	II, XXXII 4 35		Harpſtedt	Harpſtedt	Amt
XI	8	Harten	II, XXXII 6		Hatten	Wildeshauſen	"
XI	7	Haſzberghen	II, XXXII 5		Hasbergen	Delmenhorſt	"
I	47	Heckethuſzen	II, IV 14, I, XIX 33, II, II 21, III, XII 4	V 49	Hechthauſen	Hechthauſen	Pr.-Ger.
		Hedeſhuſen		IV 75, VII 66			
XI	9	Hemeſhzem	II, XXXII 10		Hemſen	Wölpe	Amt
I	66	Heſzlynghen	II, V 5, II 29, III, XI 27	V 73	Heeslingen	Zeven	"
		Herſzlinghenn	I, XX 3	IV 89 V 73			
		Hefelingen					
X	12	Holſle	II, XXXI 19		Holßel	Bederkeſa	"
VIII	3	Holtmenkercke	II, XXV 41		Holle	Oldenburg	"
I	73	Homborch	II, II 28				
		Horneborch		IV 88, VII 69	Horneburg	Horneburg	Gericht

Digitized by Google

Synodal-Spr.	Nr. im Spr.	Ortsname im Synodal-Reg.	Buch, Seite und Linie des Synodal-Registers	Nr. und Linie der Nachträge	Ortsname in neuerer Zeit	Gerichts-Sprengel Name	Gerichts-Sprengel Bezeichn.
I	42	Horst	II, IV 10 24, II 22, III, XII 6	IV 79, V 45 59			
		Horfzt[5])	I, XIX 18		Horst	Himmelpfort.	Amt
		Horsten		VII 67			
		Horst ſ. Wa	therhorst				
I	11	Huchtyn-ghen[3])	II, III 15 16, I, XVIII 22, II, I 17, III, XIII 1	IV 16, V 16 17, VII 20	Kirchhuchting	Ober-Vieland	Br. Goh
I	69	Huda	II, II 6	IV 49, VII 50	Ritterhude	Ritterhude	Pr.-Ger.
IX	11	Humenſze	II, XXX 13		Heppens	Jever	Amt
I	24	Huntorpe	II, III 30	V 30			
		Hund-torppe[1])	I, VIII 15, II 33, III, XIII 2	IV 97, VII 78	Alt. Huntorf	Elsfleth	"
VIII	7	Ickkelynck	II, XXIX 10		Eggelingen	Wittmund	"
II	1	Jeuere[6])	II, XVI 3 10, XVII 1 8		Jever	Jever	"
X	17	Imezenn	II, XXXI 25		Imſum	Land Wurſten	V.-Ger.
IX	15	Innede	II, XXX 17		Innete	Abbehauſen	Amt
I	22	Inſchen	II, III 29, II 12, I, XIX 27, III, XIII 1	IV 61, V 29, VII 58	Intſchede	Weſten-Thed.	"
		Inſzula, ſ. Wangeroe					
VIII	8	Iſebenyſze	II, XXIX 12		Iſums	Wittmund	"
		Kadenber-ghe, ſ. Ca	denberghe				
		Kedenbrock		IV 37, VII 39	Kedingbruch	Neuhaus	"
VIII	35	Kerſtede	II, XXIX 43		Kirchdorf	Aurich	"
		Krunenburg		IV 77	Cranenburg	Hechthauſen	Pr.-Ger.
		Kuſtede, ſ. Cuſtede					
I	45	Lamſtede	II, IV 13, I 25, XI 2, III, VIII 19, XII 3	V 48, VII 26f.	Lamſtedt	Bremervörde	Amt
		Laemſtede[5])	I, XV 21, XIX 15				
		Lambſtitte		IV 30			
IX	2	Langworden	II, XXX 4		Langwarden	Burhave	"
II	21	„Lee"	II, XVI 50, XVII 11	.	ausgeg.	Tettens	"
X	18	Lee	II, XXXI 26		Lehe	Lehe	"
I	32	Leſzmona	II, IV 4, II 7, III, XII 18				
		Leſsmona	I, XIX 30	IV 50, V 38, VII 51	Leſum	Leſum	Pr.-Ger.
		Liſmonia		S. 77			
		Marcketleſ-munde		Urk. X S. 112			
I	39	Raſtede	II, IV 8	V 42	Lorſtedt	Beverſtedt	"
		Lockſtede	I, XX 8	IV S. 74, V 43			
IV	1	Lu	II, XX 27		Steinkirchen	Alte Lande	Gr.-Ger.
X	6	Luddyn-wordt	II, XXXI 10		Lüdingworth	Lüdingworth	Kr.-Ger.

Digitized by Google

Synodal-Spr.	Nr. im Spr.	Ortsname im Synodal-Reg.	Buch, Seite und Linie des Synodal-Regiſters	Nr. und Linie der Nachträge	Ortsname in neuerer Zeit	Gerichts-Sprengel Name	Bezeichn.
I	20	Lullenhuſzen [3])	II, III 28, I 14, I, XVIII 24, III, XIII 1	IV 27, V 28	Lunſen	Thedingh.	Kr.-Amt
		Lunsen		IV 27, VII 22			
		Luneberge		IV S. 74	Altluneberg	Beverſtedt	Pr.-Ger.
		Lynenbrocke	ſ. Nigenbrocke				
		Marcketleſmunde, ſ.	Leſzmona				
III	1	Marckes	II, XVI 45		Marx	Friedeburg	Amt
		Merckeſze	II, XVII 11				
II	14	Medenſze [7])	II, XVI 8				
		Mederſzen	II, XVI 28		Mederns	Tettens	"
		Modenſze	II, XVI 51				
		Medernſze	II, XVII 13				
		Merckeſze, ſ.	Marckes				
XI	15	Mertuelde	II, XXXII 14		Martfeld	Hoya	"
		Modenſze, ſ.	Medenſze				
I	64	Mulſzen	II, V 3, I, XV 22, II, II 2, XI 1, III, VIII 20, XI 29	IV 28, V 71, VII 44, S. V Urk. I	Mulſum	Harſefeld	"
		Multzenn [4])		I, XIX 16			
X	11	Myddelen	II, XXXI 17		Midlum	Land Wurſten	W.-Ger.
VIII	2	Myddelſzen	II, XXIX 6		Middels	Aurich	Amt
II	16	Mynnenſze [7])	II, XVI 8 31, XVII 13		Minſen	Minſen	"
X	15	Myſſzelwurden	II, XXXI 23		Miſſelwarden	Land Wurſten	W.-Ger.
VIII	28	Neſſze	II, XXIX 34		Neſſe	Berum	Amt
I	71	Nigenbrocke	II, II 12				
		Nienbrocke		IV 59, VII 57	Neuenbrock	Elsfleth	"
		Lynenbrocke	I, XIX 22				
I	33	Nienkercken	II, IV 5	IV 14, V 39, VII 28			
		Nyenkerckenn [4])	I, XVIII 34		Neuenkirchen	Blumenthal	"
		Nygenkerken	II, I 24				
VIII	29	Norda	II, XXIX 38		Norden	Norden	Magiſtr.
		Nordtleda	II, XXXI 7		Nordleda	Nordleda	Kr.-Ger.
X	4	Nyenkercken	II, XXXI 6		Neuenkirchen	Neuenkirchen	"
I	27	Nyenkercken	II, III 33	V 33	zu Elsfleth	Elsfleth	Amt
I	13	Ochmunde	II, III 15, II 8				
		Ochtmunde	I, XIX 23, III, XIII 2	IV 53, V 16, VII 53	Ochtum	Berne	"
VIII	22	Ochterſzem	II, XXIX 27		Ochterſum	Eſens	"
I	55	Oderquat [4])	II, IV 21 24, I 33, II 34		Oederquart	Kehdingen	Gr.-Ger.

Synodal-Spr.	Nr. im Spr.	Ortsname im Synodal-Reg.	Buch, Seite und Linie des Synodal-Registers	Nr. und Linie der Nachträge	Ortsname in neuerer Zeit	Gerichts-Sprengel: Name	Gerichts-Sprengel: Bezeichn.
		Oderckwordt	I, XIX 5, III, XI 20				
		Oderquart		I 13, IV 40 101, V 56 60, VII 41 80	Oederquart	Kehdingen	Gr.-Ger.
XI	4	Oldenborch	II, XXXII 4		Oldenburg	Oldenburg	Magistr.
X	7	Oldenbrock	II, XXXI 11		Altenbruch	Altenbruch	Kr.-Ger.
IX	19	„Oldenbrugghe“	II, XXX 21		ausgegangen	Jever	Amt
I	41	Oldendorpe[2])	II, IV 9, I, XIX 14, II, I 15, III, XII 5	IV 66, V 44, VII 62	Oldendorf	Himmelpfort.	„
VIII	21	Oldendorppe	II, XXIX 26		Oldendorf	Esens	„
IX	1	„Oldeſſzen“	II, XXX 3		ausgegangen	Burhave	„
		Olerſtede u.	Orlſtede ſ. Alerſtede				
II	19	Oltorppe[1])	II, XVI 9				
		Oltdorppe	II, XVI 37		Oldorf	Minſen	„
		Aldorppe	II, XVII 14				
I	52	Oppele[3])	II, IV 18 24, I, XIX 9, II, I 29, III, XII 14	IV 35, V 53 59, VII 37	Oppeln	Neuhaus	„
I	46	Orle	II, IV 13, II 20, III, XII 2	IV 74, V 49, VII 65	Oerel	Bremervörde	„
VIII	17	„Ortſzum“	II, XXIX 22		ausgegangen	unbekannt	
		Oſterbroke		Urk. I S. 97	Oſterbruch	Oſterbruch	Kr.-Ger.
I	44	Ofzta[3])	II, IV 12 24, I, XIX 13, II, I 26	IV 31, V 47 59			
		Ofztenn	III, XII 8		Oſten	Oſten	Gericht
		Oſte		VII 33			
X	3	Otteredorppe	II, XXXI 5		Otterndorf	Otterndorf	Magiſtr.
XI	17	Otze	II, XXXII 16		Diſte	Hoya	Amt
I	48	Ouerendorpp	II, IV 14, I 27, III, XII 9	IV 33, V 49, VII 35 82	Oberndorf	Neuhaus	„
I	15	Ouerenygenlande	II, III 21, I 10, IV 24				
		Ouernyenlande[3])	I, XVIII 28	IV 12, V 20 59, VII 17	Ober-Neuland	Hollerland	Br. Goh
II	10	Packenfze[4])	II, XVI 6 22		Pakens	Minſen	Amt
		Papenſe	II, XXVIII 32				
X	14	Paddynckbuttel	II, XXXI 22		Padingbüttel	Land Wurſten	W.-Ger.
		Papenſe, ſ.	Packenfze				
IX	8	Pharle	II, XXX 10		Varel	Varel	Amt
VIII	3	Pledderſzen	II, XXIX 7		Blerſſum	Wittmund	„
		Rameſloe	II, XXXI 5	Urk. III S. 103	Ramelsloh	Winſen	„
		Raſtede, ſ.	Lockſtede				
XI	19	Raſtede	II, XXXII 18		Raſtede	Raſtede	„
III	3	Repeſzholt	II, XVI 47 49		Reepsholt	Friedeburg	„

Digitized by Google

Synodal-Spr.	Nr. im Spr.	Ortsname im Synodal-Reg.	Buch, Seite und Linie des Synodal-Regiſters	Nr. und Linie der Nachträge	Ortsname in neuerer Zeit	Gerichts-Sprengel Name	Gerichts-Sprengel Bezeichn.
VIII	26	Rockenſtede	II, XXIX 32		Roggenſtede	Eſens	Amt
I	30	Rodenkercken [2])	II, IV 2, I, XVIII 18, II, I 22	VII 31	Rodenkirchen	Rodenkirchen	"
		Rotenkercken	III, XIII 4	IV 22, V 36			
IX	18	„Rodenſte"	II, XXX 20		Roddens	Burhave	"
X	25	Ryncksſtede	II, XXXI 34		Ringſtedt	Bederkeſa	"
V	7	Santſtede	II, XXII 15		Sandſtedt	Hagen	"
I	34	Schermbecke [4])	II, IV 6, I, XVIII 33, II, II 30	IV 90	Scharmbeck	Oſterholz	"
		Scharmeke		V 40, VII 75			
		Schipdorp		IV 67 S. 74	Schiffdorf	Lehe	"
		Schonebeke		IV 92, VII 76	Schönebeck	Leſum	Pr.-Ger.
VII	1	Schonemoer	II, XXV 40		Schönemoor	Delmenhorſt	Amt
		Sconemore		Urk. I S. 97			
II	4	Schortenſze [5])	II, XVI 5 15 XVII 10		Schortens	Jever	Amt
		Schwanewed	e ſ. Swanewede				
IX	9	„Sedycke"	II, XXX 11		Seedeich	Jever	"
I	12	Sehuſzen	II, III 15, II 9, I, XIX 24	IV 54, V 16, VII 54	Seehauſen	Nied.-Vieland	Gohger.
		Szehuſzen	III, XIII 2				
II	8	Seuenwurden [6])	II, XVI 5 19, XVII 9		Sengwarden	Knyphauſen	Herrl.
II	2	Sondele [4])	II, XVI 5 14		Sandel	Jever	Amt
		Sonlee	II, XVII 12				
X	10	Spyck	II, XXXI 17		Spieka	Land Wurſten	B.-Ger.
I	63	Stadis: S. Georgii	II, V 1		Stade	Stade	Magiſtr.
I	60	Stadis: S. Wylhadi	II, IV 30	V 65			
VIII	10	Stedeſtorppe	II, XXIX 14		Stedesdorf	Eſens	Amt
X	1	Stenowe	II, XXXI 4		Steinau	Steinau	Kr.-Ger.
V	8	Stotle	II, XXII 15		Stotel	Lehe	Amt
VII	2	Suderbrocke	II, XXV 41				
		Svtherbroke		Urk. I S. 97	Süderbrook	Berne	"
		Suſtede, ſ. Cuſtede					
I	74	Swanewede	II, II 31		Schwanewede	Schwanewede	Pr.-Ger.
		Schwanewed	e	IV 93			
		Schwanewedel		VII 77			
		Svthererlede		Urk. I S. 97	Süderleda	Wanna	Kr.-Ger.
		Szehuſzen ſ.	Sehuſzen				
II	20	Tetenſze [7])	II, XVI 9		Tettens	Tettens	Amt
		Teppenſze	II, XVI 39				
		Tettenſze	II, XVII 12				
IX	7	Toſinſze	II, XXX 9		Toſſens	Burhave	"
I	3	Trupe	II, III 6, II 7	IV 52, V 7, VII 52	Trupe	Lilienthal	"
		Truppe [3])	I, XVIII 30				

Synodal-Spr.	Nr. im Spr.	Ortsname im Synodal-Reg.	Buch, Seite und Linie des Synodal-Registers	Nr. und Linie der Nachträge	Ortsname in neuerer Zeit	Gerichts-Sprengel Name	Gerichts-Sprengel Bezeichn.
XI	1	Twyſchena	II, XXXII 4 19 27		Zwiſchenahn	Zwiſchenahn	Amt
VIII	19	Tynnum	II, XXIX 24		Thunum	Eſens	"
II	6	Tzyllenſtede[6])	II, XVI 5 20, XVII 10		Sillenſtede	Jever	"
IX	6	Vbbehuſzen	II, XXX 8		Abbehauſen	Abbehauſen	"
I	70	Vphuſzen	II, II 10	IV 56, VII 55	Uphuſen	Achim	Gohger.
X	13	Vtcapele	II, XXXI 21		Cappel	Land Wurſten	W.-Ger.
X	23	Vlogelynck	II, XXXI 31		Flögeln	Bederkeſa	Amt
		Flogelynck		III 4			
I	56	Vryborch	II, IV 26, I, XIX 32, II, II 26 34, XXVIII 45	IV 102	Freiburg	Kehdingen	Gr.-Ger.
		Friborch	III, XI 21	I 13, IV 82, V 61, VII 42 80			
IX	4	Waddenſze	II, XXX 6		Waddens	Burhave	Amt
II	9	Wadwurden[6])	II, XVI 6 22, XXVIII 32		Waddewarden	Minſen	"
II	15	Wangeroe	II, XVI 8 29		Wangeroge	Tettens	"
		Inſzula	II, XVII 13				
X	5	Wanne	II, XXXI 8		Wanna	Wanna	Kr.-Ger.
VI	1	Watherhorſt	II, XXIV 7		Waſſerhorſt	Blockland	Gericht
		Horſt		Urk. I S. 96			
XI	13	Wechelte	II, XXXII 13, I, XIX 26	I 5	Wechold	Hoya	Amt
VIII	33	Wene	II, XXIX 43		Weene	Aurich	"
VIII	18	Werdum	II, XXIX 23		Werdum	Eſens	"
V	5	Werſzebe	II, XXII 14		Werſebe	Hagen	"
VIII	20	Werue	II, XXIX 25		Warf	Eſens	"
VIII	25	Weſterackum	II, XXIX 31		Weſteraccum	Eſens	"
VIII	16	Weſterbenſze	II, XXIX 21		Weſtbenſe	Eſens	"
VIII	34	Weſterenſtede	II, XXIX 43		Weſterende	Aurich	"
II	11	Weſtrum[6])	II, XVI 6 43, XVII 9		Weſtrum	Minſen	"
VIII	23	Weſzterholte	II, XXIX 29		Weſterholt	Eſens	"
XI	2	Weſzterſtede	II, XXXII 4 29		Weſterſtede	Weſterſtede	"
II	17	Wigeren[7])	II, XVI 9		Wiarden	Minſen	"
		Wigerden	II, XVI 33				
		Wygherden	II, XVII 14				
X	9	Wolde	II, XXXI 13		Neuenwalde	Bederkeſa	"
V	3	Woldeſzbutle	II, XXII 13		Wohlsbüttel	Hagen	"
I	40	Woldeſztorppe	II, IV 8	IV 65, S. 74, V 42	Wulsdorf	Lehe	"
		Woldeſtdorppe	I, XX 6 II, II 15				
		Wolſtorp		VII 61			
II	18	Woppelenſze[7])	II, XVI 9		Wüppels	Minſen	"
		Wyppelſzen	II, XVI 35				
		Wyppelenſze	II, XVII 14				

Digitized by Google

Synodal-Spr.	Nr. im Spr.	Ortsname im Synodal-Reg.	Buch, Seite und Linie des Synodal-Regiſters	Nr. und Linie der Nachträge	Ortsname in neuerer Zeit	Gerichts-Sprengel Name	Gerichts-Sprengel Bezeichn.
I	43	Wurden	II, IV 11, II 22	IV 81, V 46, VII 68			
		Wordynn [5])	I, XIX 12		Großwörden	Himmelpfort.	Amt
		Wordenn	III, XII 7				
X	16	„Wurtzenn“	II, XXXI 24			Land Wurſten	
I	37	Wychſtede	II, IV 8, II 17 18	IV 71			
		Wyckſtede	I, XX 5				
		Wiſtede		I 9, IV 68, VII 64	Kirchwiſtedt	Beverſtedt	Pr.-Ger.
		Wiſchſtede		V 42			
XI	14	Wyldeſzhuſzen	II, XXXII 13 36		Wildeshauſen	Wildeshauſen	Amt
		Wyppelſzen,	ſ. Woppelenſze				
VIII	32	Wyſzede	II, XXIX 43		Wieſens	Aurich	„
VIII	1	Wytmundia	II, XXIX 4		Wittmund	Wittmund	„
XI	3	Wyuelſtede	II, XXXII 4 33		Wiefelſtede	Raſtede	„
		Wivelſtede		S. 78.			
II	12	Wyuelſzen [6])	II, XVI 6 43, XVII 8		Wiefels	Tettens	„
		Flingiwort		Urk. I S. 97	Ilienworth	Ilienworth	Kr.-Gr.
IX	17	Zande	II, XXX 19		Sande	Jever	Amt

Digitized by Google

Digitized by Google

Alphabetiſches Regiſter der Güter.

Bemerkungen:

1) Die kleinen arabiſchen Ziffern weiſen auf einige Ueberſchriften in dem Synodal-Regiſter; es bedeutet: [1]) Inter Leſsmonam et Langwedell (lib. I fol. I lin. 17—27, IV 21 — VI 24) oder a Langwedell uſque Bremam (Nachtr. VIII 69—138); — [2]) Ultra Leſsmonam (I, III 18—IV 20, Nachtr. VIII 139—184); — [3]) Inter Nyenborch et Ochtmunde (I, I 28—II 3, VI 25—XII 7) oder a Thedinghuſen vſque Ochmonam (Nachtr. VIII 185—256); — [4]) Inter Ochtmunde et Huntam (I, II 4—10, XII 8—XV 12, III, V 5—VII 19); [5]) Trans Huntam (I, II 11—13); — [6]) Ultra Huntam (I, XV 1—12, III, VII 20—VIII 10, Nachtr. VIII 308—323); — [7]) Ultra Wummam (II, XI 7—34); — [8]) Trans Albiam (II, XXXIV 14—20); — [9]) In Comitia Stadenſi (I, II 14 ff., Nachtr. VIII 277—296); — [10]) In terra Stedingorum (II, IX 26 ff., Nachtr. VIII 42—51); — [11]) In Blocklande (Nachtr. VIII 52—68); — [12]) In Comitia Hoyyenſi (Nachtr. VIII 257—276).

2) Die Güter waren gehörig:

a) zur **Dompropſtei** (I, I 1—XV 12, 24—XVII 32, XX 10—XXI 19, II, III 1 f., V 7—XV 51, III, I 1—VIII 10, 22—XI 17, Nachtr. VIII, 1—357);
b) zur **Domdechanei** (II, XVII 5 f., 39—XVIII 25 32);
c) zu den **Optionsgütern** (II, XVIII 38—XIX 17);
d) „ „ **Communiongütern** (II, XX 1—16);
e) zur Obedienz **Lühe** (II, XX 23—29, Urk. I S. 96);
f) „ „ **Bramſtedt** (II, XXI 1—30, Urk. I S. 97);
g) „ „ **Utbremen** (II, XXII 17—32, Urk. I S. 96);
h) „ „ **Rade** (II, XXII 44—XXIII 2, Urk. I S. 97);
i) „ „ **Baden** (II, XXIII 16—35, Urk. I S. 97);
k) „ „ **Redynckſtede** II, XXIV 1—5, Urk. I S. 96);
l) „ „ **Lamſtedt** (II, XXIV 21—32, Urk. I S. 97);
m) „ „ **Grolland** (II, XXV 1—10, Urk. I S. 96);
n) „ „ **Kroge** (II, XXV 21—25, Urk. I S. 97);
o) „ „ **Palernae** (II, XXV 31—34, Urk. I S. 97);
p) „ „ **magne Scabiei** (II, XXVI 1—21, Urk. I S. 97 f.);
q) „ „ **parue Scabiei** (II, XXVI 35—45, Urk. I S. 96);
r) zu den **Commiſſionsgütern** (II, XXVII 27—XXVIII 13);
s) zur **Theſaurarei** (II, XXVIII 14—27);
t) „ **Cantorei** (XXVIII 47 f.);
u) „ **Scholaſterei** (XXIX 1—3, 35—37, 48—50);
v) „ **Probſtei St. Anſchar** (II, XXXII 41—XXXIII 43);
w) „ „ **Ramelsloh** (II, XXXIV 1—45);
x) „ **Kellnerei** (II, XXXV 23—25);
y) zu den **Lehngütern** (II, XXXVI 5—27).

Digitized by Google

A. Zehnten.

Achim (Achim, Kirchdorf im Gohgerichte Achim) II, XVII 44.
Achwurden, ſ. Aſchwurden.
Afflete [8]) (Elsfleth im K. Colmar, ſüdlich von Glückſtadt) II, XXXIV 20, Elffwlete Urk. I S. 97.
Ahuſen (Ahauſen im K. Kirchweyhe A. Syke) S. IX Urk. 36 und 37.
„Anlache“ Urk. I S. 97.
Arſtenn (Arſten, Kirchdorf im Bremer Goh Ober-Vieland) I, VIII 13, III, III 7, Arſten II, XIII 18, Nachtr. VIII 239.
Aſchworden (Aſchwarden im K. Bruch Amts Hagen) II, XXXII 44, Achwurden II, XXXIII 29.
Atelſtede (Adelſtedt im K. und Pr.-Ger. Beverſtedt) II, XXI 25.
Bardenulete (Bardenfleth, Kirchdorf im Amte Elsfleth) II, XVII 42, Bardeſlute II, XX 16.
Beuerenn (Bevern, Kirchdorf im Amte Bremervörde) I, I 6, Beueren II, V 18, Beueren apud Vorde [7]) II, XI 9, Nachtr. VIII 17.
Bockeloe [2]) (Bokel im K. Bramſtedt Amts Hagen) I, I 4, II, V 24, Bokeloe Nachtr. VIII 39.
Bodeghen (Baden im K. u. Gohger. Achim) II, XXIII 17.
Bollande [1]) (Bollen im K. Arbergen Gohger. Achim) I, I 26, II, XV 46, Bollen Nachtr. VIII S. 80 Note 4.
Borchuelde [4]) (Borgfeld, Kirchdorf im Gerichte Borgfeld) I, I 23, II, V 26, XV 41, Nachtr. VIII 26.
Brameloe [3]) (Löhe im K. Horſt Amts Himmelpforten, wenn nicht Brummerhof im K. u. A. Zeven) II, XI 10.
Bramſtede (Bramſtedt, Kirchdorf im Amte Hagen) II, XXI 2.
Brundorpe [7]) (Brundorf im K. Leſum Pr.-Ger. Leſum) I, I 14, II, V 17, XV 39, Brundorppe Nachtr. VIII 13.
Bruwerdeſzhuſzen (Brunshauſen im K. u. Pr.-Ger. Beverſtedt) II, XXI 25.
Buren (Bühren mit Mohrloſe Kirche im Br. Goh Werderland) II, XXXVI 9.
Bynghe (Bingen im K. Otterndorf Landes Hadeln) II, XXIV 32.
Byſzhorſt (Bishorſt im K. Haſelau, am rechten Ufer der Elbe, Stade gegenüber) II, XXXIV 17.
Cadenberge, ſ. Kadenberge.
Camnata (Kämenade im K. Ober-Neuland Br. Goh Hollerland) I, V 30.
Colmer [8]) (Groß-Colmar, Kirchd., ſüdlich von Glückſtadt) II, XXXIV 20.
Croghe (Krögerdorf oder Kroge im K. Bardewiſch Amts Berne) II, XXV 22.
Depenulete (Devenfleth im K. Bardewiſch Amts Berne) II, XXV 33.
Detgerſzen, ſ. Dettberſzenn.
Detgherſtorppe (Hollern, Kirchdorf im Gr.-Ger. Alten Landes) II, XX 24, Detgherſtorpe II, XX 31.
Dettberſsenn [9]) (Dibberſen im K. Lunſen Kreisamts Thedinghauſen) I, I 32, Detgerſzen II, VI 5, Detberſzen II, XV 21, Dibberſen Nachtr. VIII 23.
Dettinhuſzen [3]) (Thedinghauſen) I, I 31, Dettenhuſzen II, VI 4, XV 20, Nachtr. VIII 22, Thedinghuſen Nachtr. VIII 22 217.
Dyke (Dykhuſen im K. Alteneſch Amts Berne) II, XXII 23.
Eggeſtede [7]) (Eggeſtedt im K. Leſum Pr.-Ger. Leſum) I, I 16, II, XV 38, Nachtr. VIII 14 167, Egghestede II, V 16.
Elffwlete, ſ. Afflete.
Elne Juxta Vorde (Ellen im K. Ober-Neuland, Br. G. Hollerland, bei Vahre) I, I 22, V 22, XX 25, II, V 27, Ellen Nachtr. VIII 11.

Digitized by Google

Eluerdehude (Elfershude im K. u. Pr.-Ger. Beverstedt) II, XXI 25.
Emptinghusenn [3]) (Embinghausen im K. Lunsen Kr.-A. Thedinghausen) I, I 33, Emptynchusen II, VI 7, Emptinghusen Nachtr. VIII 24.
Erle (Arle, Kirchdorf im Amte Berum II, XXIX 35.
Erue (Erve im K. u. Pr.-Ger. Lesum) II, XXXIII 30.
Esenshem (Esensham, Kirchdorf im Amte Rodenkirchen) II, XXI 14, Eszenshem II, XXI 29.
Essendorppe, s. Heszendorpe.
„Estermerne" II, XXIV 31, „Estmerne" Urk. I S. 97.
„Eynlande" I, VIII 25, III, III 19.
Gerdynghusen (Jardinghausen im K. Heiligenfelde Amts Syke) II, XXII 24.
„Gesteslede" II, XXII 23.
Geszlendorppe [7]) (Geestendorf, Kirchd. im Amte Lehe) I, I 13, II, V 11, XV 35, Gestendorpe [10]) Nachtr. VIII 48.
Govensycke (Gauensieck im K. Drochtersen Gr.-Ger. Kehdingen-Bützfleth) II, XX 20.
Grenynghusen (Gröninger Häuser im K. Werdum A. Esens) II, XXIX 3.
Gronlande (Grosland im Br. Goh Ober-Vieland) II, XXV 2.
Gropelynghe [1]) (Gröpelingen, Kirchdorf im Bremer Goh Werderland) I, I 18, II, VI 2, XV 43, Gropelingen Nachtr. VIII 10.
Gyghenn (Gyhum, Kirchdorf im Amte Zeven) I, I 2, II, V 21, Gygem [7]) II, XI 10, Nachtr. VIII 36.
Haghe (Hage, Kirchdorf im Amte Berum) II, XXXIX 36.
Hamelwurder Sande (Hammelwarder Sand im K. Hammelwarden Amts Brake) II, XXVIII 16.
Hannover, s. Honover.
Harengen, s. Vtharghen.
Harmhusenn [4]) parvus (Harmenhausen an der Lechterseite im K. Berne Amts Berne) I, II 7, Hermenhuszenn parvus II, XV 28, Horynckhuszenn minor II, VI 14, Hermenhusen [10]) Nachtr. VIII 45.
Harstede [1]) (Harstede im K. St. Remberti Bremer Goh Hollerland) I, I 20, II, V 33, XV 44, Nachtr. VIII 6.
Heckelinghe [4]) (Heckeln im K. und Amte Berne) I, II 8, Heckelynghen II, VI 13, XV 29, XXV 23, Hekelinge [10]) Nachtr. VIII 43.
Hemelinghe [1]) (Hemelingen im K. Arbergen Gohger. Achim) I, I 21, Hemelynghen II, V 32, XV 49, Hemelingen Nachtr. VIII 9 106.
Hemmone (Hempstraße im Br. Goh Hollerland) II, XXVI 9.
Herlynghia (das Harlinger Land) II, XXIX 48.
Hermenhusen, s. Harmhusenn.
Heszendorpe (Hesedorf im K. Bevern Amts Bremervörde) I, I 1, II, V 22, XXIV 31, Essendorpe [7]) II, XI 10, Hesendorpe Nachtr. VIII 38, Hesethorpe Urk. I S. 97.
Hiddinckwurden minor, s. Hyddynckwurden minor.
Hiddingwurden [4]) major (Hiddigwarden an der Brokseite im K. und Amte Berne) I, II 9, XIV 24, Hyddynckwurden major II, VI 16, groten II, XV 30, Hiddinckwurdenn [10]) Maior Nachtr. VIII 46.
„Hoghenborch" [8]) II, XXXIV 18
Hoheneſche (Hoheesche im K. Reepsholt A. Friedeburg) II, XXXII 49.
Holtdorppe (Holtorf im K. Lunsen Kr.-A. Thedinghausen) II, X 23, XI 35, III, I 17, Holteruppe Nachtr. VIII 19.
Holulete (Hutfleth im K. Steinkirchen Gr.-Ger. Alten Landes) II, XX 25 33.

Honover[4]) (Hannöver im K. und A. Berne) I, II 10, Honovere II, VI 20, in utriſque villis II, XV 31, Hannover[10]) Nachtr. VIII 44.
Honſtede (Hanſtedt im K. und A. Wildeshauſen) II, XXII 24.
Horne[1]) Im Hollander Sande (Horn, Kirchdorf im Br. Goh Hollerland) I, I 24, Horne II, VI 24, XV 42, Urk. 8 S. VI, prope Schwachuſen Nachtr. VIII 27.
„Horne“ prope Vorden (öſtlich bei Bremervörde) I, I 7, apud Vorde[2]) II, XI 8.
Horynckhuſen minor, ſ. Harmhuſenn parvus.
Hoyzen (Hoyßen, zu Wachendorf gehörig) II, XXXIII 28.
Huchtynghen (Mittel-Huchting im K. Kirch-Huchting Bremer Goh Ober-Vieland) II, XXXVI 8.
Hyddynckwurden major, ſ. Hiddingwurden major.
Hyddynckwurden minor[4]) (Hiddigwarden an der Lechterſeite im K. und A. Berne) II, VI 18, lutken II, XV 30, Hiddinckwurdenn[10]) minor Nachtr. VIII 47.
Jerchowen (Jericho im K. Langwarden Amts Burhave) II, VI 26, Jerichouw Nachtr. VIII S. 81 Note 5.
Kadenborge (Cadenberge, Kirchdorf im Amte Neuhaus) II, XX 8, Cadenberge Urk. I S. 98.
Kerckhamelwurden[5]) (Hammelwarden, Kirchdorf im Amte Brake) I, II 12, III, VIII 4, Nachtr. VIII, 30 313, Kerckhamelſzwurden II, VI 21, Kerckhamelwurden II, XV 32, Kerkhamelwurden I, XV 6.
„Ketzewiſch“ in Kedingia (wohl Cadewiſch im K. Cadenberge A. Neuhaus) II, XXVI 20.
Ketzewyſch[3]) (Ketſche im K. Riede A. Syke) I, I 34, X 32, III, I 26, Ketzewiſk Nachtr.VIII 25 226.
Koheneſche, i. e. Koheneſche, q. v.
„Kreygenhape“ II, XXII 24.
Lanckenowe[3]) (Lankenau im K. Rabelinghauſen Br. Goh Nieder-Vieland) I, II 2, II, VI 11, XV 25, XXXV 23, Lankenouwe Nachtr. VIII 29.
Lede (Lehe im K. Horn Br. Goh Hollerland) II, XXVI 3, Urk. I S. 96 97.
Ledenſtede (Lehnſtedt im K. Bramſtedt A. Hagen) II, XXI 25.
Ledenſtede, ſ. auch „Ledenſze“.
„Ledenſze“[3]) (am linken Ufer der Weſer, Bremen gegenüber) I, II 1, „Ledenſtede“ II, VI 9, Nachtr. VIII 31, „Ledenſzem“ II, XV 24, XXXII 51.
Leſzmerſtotel (Leſumſtotel im K. u. Pr.-Ger. Leſum) II, XXXIII 32.
Leſzte (Leeſte, Kirchd. im Amte Syke) II, XXXIII 27.
„Luderſzmore“ II, XXVI 18, „Luderſmore“ Urk. I S. 98.
Lullenhuſzen[3]) (Lunſen, Kirchdorf im Kr.-A. Thedinghauſen) I, I 30, II, VI 7, XV 19, Lunſen Nachtr. VIII 19.
Lyne (Lienen im K. u. A. Elsfleth) II, XVII 40, XVIII 32, XXIII 28, XXVII 36.
Lynerſzande (Liener Kuhſand im K. u. A. Elsfleth) II, XVII 40.
Lynteloe prope monaſt. in Huda (Lintel im K. Hude Amts Ganderkeſee) II, XVII 43.
Malſzworden, ſ. Mulſzworden.
Manendorpe[1]) (Mahndorf im K. Arbergen Gohger. Achim) I, I 27, Mandorppe II, V 30, XV 45, Mandorpe Nachtr. VIII 10.
Meckelſtede[1]) (Meckelſtedt im K. Ringſtedt A. Bederkeſa) I, I 91, II, V 13, XV 37, Nachtr. VIII 34.
Moerſze (Morſum im K. Lunſen A. Weſten-Thedinghauſen) Nachtr. VIII 20.
Motzele (Zum Moſel im K. Heiligenfelde Amts Syke) II, XXXVI 5.
Mulſzworden (nach *Lappenberg* Malswerden im Br. Goh Nieder-Vieland) II, XXII 23, Malſzworden II, XXXII 52.
Nedderſzburen, ſ. Nidderſtenburenn.
Neſſze (Neſſe, Kirchdorf im Amte Berum) II, XXIX 35.

Nidderſtenburenn [3]) (Nieder-Bühren in K. Mittelbühren Br. Goh Werderland) I, II 3, Neddersburen II, VI 25, XV 47.
Nienkercken (Neuenkirchen, Kirchd. im A. Blumenthal) II, XXI 27.
Nienlande (Neuland im K. Bremen Goh Ober-Vieland) I, XXI 6, II, VI 23, XXXVI 7, Nachtr. VIII 32, Nyenlande II, XIII 25.
Ochtmunde [4]) (Ochtum im K. Altenesch A. Berne) I, II 5, Ochmunde II, VI 10, XV 26, Ochmunde [10]) Nachtr. VIII 50.
Odmanhuſzen (Niederochtenhauſen im K. Oerel Pr.-Ger. Niederochtenhauſen II, XXIV 32, Nachtr. VIII 35.
Oldendorpe [7]) (Oldendorf, Kirchdorf im Amte Himmelpforten) I, I 5, Oldendorppe II, V 20, XI 11.
Oldene (Ollen im K. u. A. Berne) II, XXV 25.
Ofzleuefzhuſzen, ſ. Ofztleuefzhuſen.
Ofzta (Oſten, Kirchdorf im Pr.-Ger. Oſten) II, XX 20, Ofte Urk. I S. 97.
„Ofztendorpe“ [1]) I, I 19, „Ofztendorppe“ II, VI 1, XV 48.
Ofzterheſzlinghe (Oſterheeslingen im K. Heeslingen Amts Zeven) I, I 8, Ofzterlynghen [7]) II, XI 8, Ofterheſelynge Nachtr. VIII 40.
Ofzterholte (Oſterholz im K. Ober-Neuland Br. Goh Hollerland) I, V 26 28.
Ofztleuefhuſen (Oslebshauſen im K. Grōpelingen Br. Goh Werderland) II, XX 2, Ofzleuefzhuſen II, XXVII 44.
Otze [3]) (Otzen im K. Lunſen Kr.-A. Thedinghauſen) I, I 29, II, VI 3, Nachtr. VIII 20. Otten II, XV 18.
Ouerſzhamelwurden (Oberhammelwarden im K. Hammelwarden A. Brake) II, XXVIII 16.
„Redincſtide“ (in Uthbremis) Urk. I S. 96.
Retzewiſch [3]) (im Regiſter bei *Lappenberg* ſteht Ketzewiſch = Ketſche im K. Riede Amts Syke) II, XV 22.
Rockwinckell (Rockwinkel im K. Ober-Neuland Br. Goh Hollerland) II, XXVI 44.
Rode (Rade im K. Neuenkirchen A. Blumenthal) II, XXII 45, Rodhe Urk. I S. 97.
„Rotmerſzulete“ [8]) (ſüdlich von Bisshorſt, ſ. *Lappenb.* Hamb. Urk.-B. Urk. 179, im K. Bisherſt, daſelbſt Urk. 166[b] Note 3) II, XXXIV 16.
Rutlo (Lohe im K. u. Pr.-Ger. Beverſtedt) II, XXI 26.
„Santſtederbutle“ („Buttel“ neben Sandſtedt) II, XVIII 40.
Schermbeckerſtotel (Scharmbeckſtotel im K. Scharmbeck A. Oſterholz) II, XXXIII 33.
Schypdorppe (Schiffdorf, Kirchdorf im Amte Lehe) II, XXII 46, Scipthorpe Urk. I S. 97.
Schuſzen, ſ. Szchuſen.
Speckcamp (Specken im K. u. A. Zwiſchenahn) II, XXXII 55.
„Stackkenwolde“ II, XXI 25.
Stelle (Stelle im K. Heiligenrode A. Harpſtedt) II, XXV 6, Stille Urk. I S. 96.
Sthendorppe (Stendorf im K. u. Pr.-Ger. Leſum) II, XXXIII 31.
Stotenbutle (Büttel, bei Stotel, Kirchd. im Amte Hagen) II, XXIV 32.
„Stotulete“ [8]) (bei Dampfleth, ſ. *Lappenberg* Hamb. Urk.-B. Urk. 230: „inter Stocflete et Dammeflete“, zwiſchen der Wilſter und Elbe, Freiburg gegenüber) II, XXXIV 19.
„Strobelinghenn“ [4]) I, II 6, „Strobelynghen“ II, VI 12, XV 27, „Strobelingen“ [10]) Nachtr. VIII 51.
Suderbrocke (Süderbrock im K. Altenesch A. Berne) II, XIX 8, Nachtr. S. 82 Note 6, Sutherbroke Urk. I S. 97.
Suſtede (Süſtedt im K. Wilſen A. Bruchhauſen) II, XX 13.

Suweyge (Südweyhe im K. Kirchweyhe A. Syke) II, XXIII 26, Sudweyge II, XXVII 47, Zutweya S. IX Urk. 36, 37 u. 38, Weige Urk. I S. 97.

Swanewede [1]) (Schwanewede, Kirchdorf im Pr.-Ger. Schwanewede) I, I 15, II, V 15, XV 33, Swanewedell Nachtr. VIII 15.

Szehuſen (Seehauſen, Kirchdorf im Goh Nieder-Vieland) II, XX 11, Sehuſzen II, XX 15.

Tankeloe [2]) Ankeloh im K. Ringſtedt A. Bederkeſa) I, I 10, II, V 14, XV 37, Tankeloe Nachtr. VIII 33.

Thedinghuſzen, ſ. Dettinhuſen.

Uffenwurden (Offenwarden im K. Sandſtedt A. Hagen) II, XXI 28, Vffenwerde Urk. I S. 97.

Vphuſzen [3]) (Uphuſen im K. Arbergen Gohger. Achim) I, I 25, II, V 28, XV 50, XXIV 31, Uphuſen Nachtr. VIII 12, Urk. I S. 97.

„Vtbremis" (zur Heerdenthor-Vorſtadt Bremen gehörig) II, XXII 18.

Vtherghen [4]) (Harrien im K. Hammelwarden Amts Brake) I, II 12, Vtharynghen II, XXIII 28, Harengen Urk. I. S. 97.

Veſzenuelde [5]) Feſenfeld im K. Nordwohlde A. Syke) I, I 35, II, VI 8, XV 23, Veſenuelde Nachtr. VIII 21.

Volckmerſtede [6]) Volkmarſt im K. Kirchwiſtedt Pr.-Ger. Beverſtedt) I, I 11, II, V 12, XV 40, Nachtr. VIII 18.

Vryborch (Freyburg, Flecken im Gräfengerichte Landes Kehdingen) II, XXVIII 47.

Wachendorppe (Wachendorf im K. Heiligenfelde A. Syke) II, XXXIII 28.

Walle (Filial von Gröpelingen im Br. Goh Werderland) Nachtr. VIII 127.

Wedeldorppe [7]) (Wehldorf im K. Gyhum A. Zeven) I, I 3, II, V 25, XI 10, Wedeldorpe Nachtr. VIII 37.

Weige, ſ. Suweyge.

Werdeſzen [8]) (Wertzen im K. Heeslingen A. Zeven) II, V 19, XI 9, Nachtr. VIII 41.

„Weſzternlon" [9]) II, XXXIV 19.

Wilmerſtorpe, ſ. Wulmerſtorppe.

Woldeſztorppe [7]) (Wulsdorf, Kirchd. im Amte Lehe) I, I 12, II, V 8, Woldeſtorppe II, XV 34, Wolſtorpe [10]) Nachtr. VIII 49.

Woltmerſzhuſzen (Woltmershauſen im K. Rabelinghauſen Br. Goh Nieder-Vieland) II, XXIV 4, XXVIII 17, XXXVI 9.

„Wowerſzen" [9]) II, XXXIV 15.

Wulmerſtorppe (Wulmſtorf im K. Lunſen Amts Weſten-Thedinghauſen) II, XXIII 26, Wilmerſtorpe Urk. I S. 97.

„Wurtze" (zu Grolland gehörig: „in Gronlande ſcilicet Wurtze" II, XXV 4.

„Wylghen", uppen, II, XX 2.

Zutweya, ſ. Suweyge.

Digitized by Google

Gefälle.

Abenhuſzenn [3]) (Habenhauſen im K. Arſten Br. Goh Ober=Vieland) I, VIII 18, Abehuſzen II, XIII 22, ſ. auch Habenhuſzen.
Achim [1]) (Achim, Kirchdorf im Gohgr. Achim) I, VI 15, II, VIII 17, XV 6, Achem Nachtr. VIII 79 84.
Ahuſzenn [3]) (Ahauſen im K. Weyhe A. Syke) I, VII 8, II, IX 9, III, II 4, Ahuſzen II, XIII 9, XXIII 27, (judicium) XXXVI 6, Ahuſen [3]) Nachtr. VIII 231 234, Ahuſ Urk. I S. 97.
Aldenneſcke (Altenesch, Kirchdorf im Amte Berne) II, XXVIII 13.
Amendorpe [3]) (Amedorf im K. Verden Amts Weſten=Thedinghauſen) I, IX 26, II, XII 7, XXVII 33, Nachtr. VIII 186 191 193.
Arberghen (Arbergen, Kirchd. im Gohgr. Achim) II, XXV 8, XXXVI 10, Arberge Urk. I S. 96.
Arſtenn [3]) (Arſten, Kirchd. im Br. Goh Ober=Vieland) I, VIII 12, II, IX 18, III, III 7, Arſten II, XIII 18, XIX 7, XXVII 52, XXVIII 30, Nachtr. VIII 239.
Aſwerden (Aſchwarden im K. Bruch A. Hagen) II, XXI 21, ſ. auch Oſchwurden.
Axſtede (Arſtedt im K. Bramſtedt A. Hagen) II, XXI 9.
Badynghen, ſ. Bodynghen.
Balga [3]) (Balge, Kirchdorf im Amte Nienburg) I, IX 9, II, VIII 28, XII 17, Balghe II, VIII 32, Balga [12]) Nachtr. VIII 269.
„Balga“ (in Bremen) I, XVI 3 21, III, IX 2, X 6.
Bardeſzulete (Bardenfleth im K. Warfleth A. Berne) II, XVIII 46, Bardeſzlute II, XIX 3 5 10, Bardenulete II, XIX 12.
Barſſzen (Baſſum, Kirchdorf im Amte Freudenberg) II, XXVIII 22.
Beppenn [3]) (Beppen im K. Lunſen A. Weſten=Thedinghauſen) I, X 11, Beppen II, VIII 36, XII 14, III, I 1 13.
Berkhoff (Barckhof im Br. Goh Hollerland) II, XXVI 6.
Berne (Berne, Kirchdorf im Amte Berne) II, XXXVI 23.
Berſzynghen (Baſſen im K. u. Gohgr. Achim) II, VIII 22, XV 4, Berſingen [1]) Nachtr. VIII 77.
Betynchuſzen (Bettinghauſen im K. Vilſen A. Bruchhauſen) II, XVIII 12.
Birden u. Birethe, ſ. Byrdenn.
Blender (Blender, Kirchd. im A. Weſten=Thedinghauſen) II, XXXVI 6, Blenderen [3]) Nachtr. VIII 199.
„Blomenwerder“ II, XXVIII 5.
Bochorne (Bockhorn im K. Suhlingen A. Ehrenburg) II, XVIII 11.
Bockeloe (Bockel im K. Bramſtedt A. Hagen) II, XXI 7, XXVII 49.
Bockhorſt [3]) (Buchhorſt im K. Lohe A. Nienburg) I, IX 5, II, VIII 26, XII 30, Bockhorſt [12]) Nachtr. VIII 269.
Bodynghen [1]) (Baden im K. u. Gohgr. Achim) I, VI 23, XXIII 37, Badynghen II, VIII 21, XV 11, Bodeghenn (obedientia) II, XXIII 16, in altera villa II, XXIII 22, Badingen Nachtr. VIII 70, Bodegen Urk. I S. 97.
Bollande (Bollen im K. Arbergen Gohgr. Achim) II, XXII 29, Bollen [1]) Nachtr. VIII 89 94 95.
Borch (Burg im Br. Goh Werderland) II, III 12, Nachtr. V 8.
Borchhuchtingen, ſ. Bruckhuchtynghen.
Borchuelde [1]) (Borgfeld, Kirchd. im Br. Ger. Borgfeld) I, V 1, II, VII 31, Nachtr. VIII 128, Brockuelde II, XIV 32.
Bordorppe (Bahrdorf im K. Velum A. Neuhaus) II, XXIV 25.

Botberghe (Bornberg im K. u. Ger. Hechthauſen) II, XXIV 30.
Bramerloe [9]) (Löhe im K. Horſt A. Himmelpforten, wenn nicht Brümmerhof im K. u. A. Zeven) I, II 23, Brammerloe [7]) II, XI 18 34.
Bramſtede, obedientia (Bramſtedt, Kirchd. im Amte Hagen) II, XXI 1 2 32, XXII 5 43, Urk. I S. 97.
Bratte (Brackel im K. Hanſtedt A. Winſen a. d. Luhe) II, XXXIV 29.
Bremense oppidum (Stadt Bremen) II, III 1, Nachtr. V 2, conſules Bremenſes II, XXVIII 24, civitas II, XXXIII 11.
Brinkem, ſ. Brynchem.
„to dem Broke iuxta Vetrade“ (wohl Bruch, Kirchd. im Amte Hagen) II, XXXIII 17.
Brockuelde, ſ. Borchuelde.
Bruckendorpe [9]) (Brüttendorf im K. u. A. Zeven) I, II 18, Bruttendorpe [9]) II, VII 25, Nachtr. VIII 279, Bruttendorppe [7]) II, XI 16.
Bruckkuchtynghen (Brok-Huchting im K. Kirch-Huchting Br. Goh Ober-Vieland) II, III 18, Borchhuchtingen Nachtr. V 19.
Brummerhaue [9]) prope Oldendorpe (Brümmerhof im K. u. A. Zeven) Nachtr. VIII 283.
Bruttendorpe, ſ. Bruckendorpe.
Brynchem [3]) (Brinkum, Kirchdorf im A. Syke) I, VII 27, II, IX 17, XIII 17, XXVIII 12, XXXIII 3, Brynchem III, II 24, Brinkem [12]) Nachtr. VIII 266.
Buluerſtede [7]), ſ. Weſterbuluerſtede.
„Bunnenhoue“ Nachtr. VIII 206.
Buren (Bühren mit Morloſe K. im Br. Goh Werderland) II, XXVII 42.
„Büxſtrate“ platea (in Bremen) I, XVII 10, „Buckeſtrate“ III, X 5 27.
Byrdenn [1]) (Bierden im K. u. Gohgr. Achim) I, VI 21, II, XV 13, Byrde II, VIII 19, XXIII 23, XXVIII 7, Birden Nachtr. VIII 84, Birethe Urk. I S. 97.
Byſzhorſt [7]) (Bishorſt, früher Kirchdorf, ſiehe *Lappenberg's* Hamb. Urk.-B. Urk. 166 u. 230, jetzt im Kirchſpiel Haſelau, Stade gegenüber) II, XI 33.
Camnate [1]) (Kämenade im K. Ober-Neuland Br. Goh Hollerland) I, V 29, II, VIII 4, Kemnata II, XIV 39, Kemenade [11]) Nachtr. VIII 53.
„Campſile“ Nachtr. VIII 352.
„Campus“ [3]) (wohl im Br. Goh Nieder-Vieland) I, XI 8, III, IV 5, Campe I, XX 26, Kamphoue Nachtr. VIII 243, Camphoue VIII 338 340 342.
„Copele iuxta Staden“ (bei Stade) II, XXXIV 3, „prata Coppele“ II, XXXV 14.
Croch (Krögerdorf oder Kroge im K. Bardewiſch Amts Berne) II, XVIII 24, Croghe obedientia II, XXV 21 22, Crogh Urk. I S. 97, Urk. VI S. 111.
Deghberſzenn, ſ. Detberſzen.
Delmenhorſt (Delmenhorſt, Stadt) II, XXXII 24.
Dennestede [7], ſ. Teruenſtede.
Depſtede [2]) (Debſtedt, Kirchd. im A. Bederkeſa) I, IV 18, Dibbeſtede Nachtr. VIII 183.
Detberſzen (Dibberſen im K. Lunſen Kr.-A. Thedinghauſen) II, IX 1, Deghberſzenn [3]) I, X 28, Detberſſzen II, XIII 15, Degbertzenn III, I 22, Dibberſen [3]) Nachtr. VIII 219.
Deteſtorppe, parochia (Tedesdorf, Kirchdorf im Amte Landwürden) II, XXI 16.
Dibberſen, ſ. Detberſzen.
Dibbeſtede, ſ. Depſtede.
Dicke [4]) (Dykhuſen im K. Altenesch A. Berne) I, XII 9, XXI 3, Dycke II, XIII 44, XXVIII 1 27, III, V 4.
Doldorppe [3]) (Dolldorf im K. Lohe A. Nienburg) I, IX 3, II, XII 40, Doldorpe [12]) Nachtr. VIII 269, 274.
Dreyge [3]) (Dreye im K. Weyhe A. Syke) I, VII 12, II, IX 13, XXXVI 7, Dreye II, XIII 7, III, II 9, Drege II, XXIII 30, Dreige [3]) Nachtr. VIII 237.

Dryſſleſete (Driſtſethe im K. Bramſtedt A. Hagen) II, XXI 8.
Dycke, ſ. Dicke.
„Dynynck“ II, XXVIII 27.
Effenwurden, ſ. Vffenwurden.
Eggeſtede [2]) (Eggeſtedt im K. Leſum Patr.-Ger. Leſum) I, IV 1, II, VII 8, XIV 16, Nachtr. VIII 162, Urk. VI S. 111.
Elne [1]) (Ellen im K. Ober-Neuland Br. Goh Hollerland) I, V 21, II, XIV 37, Nachtr. VIII 59.
Engelenn (Engeln im K. Wilſen A. Bruchhauſen) II, XXIII 35, Engelim Urk. I S. 97.
Erle (Arle, Kirchd. im Amte Verum) II, XXIX 35, Herle Urk. I S. 96.
„Eſperynghuſzen“ II, XXIV 32.
Eſtle (Eißel im K. Lunſen Kreis-A. Thedinghauſen) II, XXIII 32.
Euerſztorppe (Ebersdorf im K. Oerel A. Bremervörde) II, XXVII 35.
„Eyligoe“ II, XXXIV 10.
„Eynlande“ [3]) I, VIII 24, III, III 18, „Eynlandt“ II, XXXII 56.
Ganderkeſerde (Ganderkeſee, Kirchd. im A. Ganderkeſee) II, XXVII 40.
Ganſzbee (Ganſpe im K. Warfleth A. Berne) II, XIX 12.
„Garlyngenhuſzen“ II, XXIV 26.
Garſtede, ſ. Garleſtede.
Gebele (Jebel im K. Weyhe A. Syke) II, XIII, 3, ſ. auch Jebell.
Gelde, ſ. Velde.
Geren (Gehrden im K. u. A. Lilienthal) II, XXXVI 14.
Gerleſtede [3]) (Garlſtedt im K. Scharmbeck A. Oſterholz) I, IV 3, Nachtr. VIII 160, Garſtede II, VII 7, XIV 18.
Geſztele [3]) (Geſſel im K. Barrien A. Syke) I, VII 19, Geſte II, XII 49, Geſtele III, II 16.
Geſztendorppe [3]) (Geeſtendorf, Kirchd. im A. Lehe) I, IV 15, II, VI 33, XIV 25, Geſtendorpe Nachtr. VIII 181.
Gevere ſ. Jenere.
Geuerſztorppe (Geversdorf, Kirchd. im A. Neuhaus) II, XXIV 28.
Glufynghen (Glüſing im K. u. A. Berne) II, XIV 1.
Gockowe, molendinum, (Mühle Gakau im K. Bramſtedt Amts Hagen) II, XXI 4.
Golſzwordenn [6]) (Golzwarden, Kirchd. im Amte Rodenkirchen) I, XV 11, II, XIV 10, III, VIII 9, Golſwurden [6]) Nachtr. VIII 321.
Grammecke (Grambke, Kirchd. im Br. Goh Werderland) II, III 12, Grambeke Nachtr. V 13, Urk. I S. 96.
Gronlande, ſcilicet Wurtze obedientia (Grolland im Br. Goh Ober-Vieland) II, XXV 1—12, S. VII Urk. 18, Urk. I S. 96.
Gropelynghe (Gröpelingen, Kirchd. im Br. Goh Werderland) I, XXI 9, II, XVIII 6, XXVIII 3.
Habenhuſzenn (Habenhauſen im K. Arſten Br. Goh Ober-Vieland) I, XXI 1, III, III 13, Habehuſzen II, XXVII 52, Habenhuſzen II, XXXIII 8, Habenhuſen [3]) Nachtr. VIII 242 336.
Hadelerie terra (Land Hadeln), Archidiaconatus II, XXXI 1 2.
Haeſzberghenn [3]) (Hasbergen, Kirchd. im Amte Delmenhorſt) I, XI 29, Haſzberghen II, XIII 39, XXVII 51, III, IV 28.
Hamberghenn [2]) (Hambergen, Kirchd. im Amte Oſterholz) I, IV 7, II, VII 4, Hambergen II, XIV 20, Nachtr. VIII, 145 149.
Hamelwurdenn [6]) superior (Ober-Hammelwarden im K. Hammelwarden A. Brake) I, XV 5, II, XIV 3, III, VIII 2, Nachtr. VIII 315.
„Hardenſtrome“ II, XVIII 13 32, XXVII 45.

Harmhuſzenn[4]) maior (Harmenhauſen a. d. Brokſeite, im K. u. A. Berne) I, XII 20, III, V 21, Hermenhuſzen II, XIII 46, Hermenhuſen maior Nachtr. VIII 297.
Harmhuſzenn[4]) parvus (Harmenhauſen an der Lechterſeite, im K. u. A. Berne) I, XII 12, III, V 10, Hermhuſzen minor I, XXI 17, parvus II, IX 24, Hermenhuſzen parvus II, XIII 47.
Harſtede[1]) (Harſtede im K. St. Remberti Br. Goh Hollerland) I, V 7, XXI 10, II, VII 33, XIV 24, XXXIII 1, S. V Urk. 5, Nachtr. VIII 109 114 117 120.
Harſtede, ſ. auch Herſtede.
Haſzberghenn, ſ. Haeſzberghenn.
Heckelynghe[1]) (Hekeln im K. u. A. Berne) I, XIII 21, II, XXV 24, XXVIII 4, XXXVI 21, Hekelinge Urk. I S. 97.
Hemelynghe[1]) (Hemelingen im K. Arbergen Br. Goh Hollerland) I, V 31, II, VIII 8, XIV 41, S. V Urk. 6, S. VI Urk. 7, Hemelingen Nachtr. VIII 105 107.
Hemme[1]) (Hemme im K. Arſten Br. Goh Ober=Vieland) I, IV 27, II, VII 30, Nachtr. VIII 137.
Hemmone (Hempſtraße im Br. Goh Hollerland) II, XIV 31, XXIV 3, XXVI 9, Urk. I S. 96 98.
Hepſtede (Hepſtedt im K. Kirchtimcke A. Ottersberg) II, XXXVI 19.
Herle, ſ. Erle.
Hermenhuſzen, ſ. Harmhuſzenn.
„Herſethe“ Urk. I S. 96.
Horſtede[2]) (Heerſtedt im K. u. Patr.=Ger. Beverſtedt) I, IV 13, Nachtr. VIII 177, Harſtede II, VII 1, XIV 34.
Hiddinewerthe, ſ. Hyddynkwurden.
Hiddingwurden[4]) maior (Hiddigwarden an der Brokſeite, im K. u. A. Berne) I, XIII 14, Hyddynkwurden[10]) maior II, IX 28, Hyddynkwurden magna II, XIII 50, Hyddynckwarden III, VI 7, Hiddinckwurden Nachtr. VIII 307.
Hoeſtede[3]) super Wyſzeram (Horſtedt im K. Lunſen Kr.=A. Thedinghauſen) I, VII 5, III, II 1, Hoſtede II, IV 8, XIII 13, Nachtr. VIII 221.
Hoeſtede[3]) prope Ippenerde (Horſtedt im K. u. A. Harpſtedt) I, VII 15, II, XIII 6, III, II 12.
Hoheneſche (Hoheeſche im K. Reepsholt A. Friedeburg) II, XXXII 49.
Holtdorppe[3]) (Holtorf im K. Lunſen Kr.=A. Thedinghauſen) I, X 23, II, XI 35, XII 16, III, I 17, Holterappe[3]) Nachtr. VIII 213.
Holthem[3]) (Holtum im K. Beppen A. Weſten) I, IX 23, II, VIII 33, Holtim II, XII 11, Holtem Nachtr. VIII 186 196.
Holtorppe (Holtorf im K. Pattenſen A. Winſen a. d. Luhe) II, XXXIV 44.
„Hom“ prope landeſberge Urk. I S. 98.
Horbarch (Harburg, Stadt) II, XXXIV 7.
„Horne“[9]) (öſtlich bei Bremervörde) I, II 16, Horne apud Vorde[3]) II, XI 12.
Houlete (Huttfleth im K. Steinkirchen Ger. Alten Landes) II, XX 33.
Huchtynghe (Mittel=Huchting im K. Kirch=Huchting Br. Goh Ober=Vieland) II, XIII 32, XXXIII 7, XXXVI 8.
„Hunertſztorpe“ II, XXIV 28.
Hunte (Hunden im K. Handorf A. Winſen a. d. Luhe) II, XXXIV 43.
Hyddeſtorppe (Hiddeſtorf im K. Blender A. Weſten=Thedinghauſen) II, XXXIV 45.
Hyddynkwurden (Hiddigwarden an der Lechterſeite im K. u. A. Berne) II, XIII 48, XVIII 43, XXVII 30, Hiddinewerthe Urk. I S. 97.
Jebell[12]) (Jebel im K. Kirchweyhe A. Syke) Nachtr. VIII 260, ſ. auch Gebele.
Jerchow (Jericho im K. Langwarden A. Burhave) II, XXVIII 19, Jerchower uelde II, XXVI 8.
Jeuere (Jever, Stadt im Oldenb.) II, XVII 6, Urk. I S. 96.

„Jezentome“ II, XXVIII 19.
Inschen [3]) (Intschede, Kirchd. im A. Westen-Thedinghausen) I, X 13, II, VIII 34, XII 1, XXVII 33, Nachtr. VIII 186 188.
„Jodenberghe“ (wohl Hodenberg im K. Ober-Neuland) II, VIII 7.
Ippenerde [3]) (Ippener, Groß- oder Klein-, im K. u. A. Harpstedt) I, VII 24, II, XIII 5, II, II 11.
„Kamphoue“ [2]) s. Campus.
Katynckbutle [4]) (Katjenbüttel im K. u. A. Berne) I, XII 16, Katynghbutle [4]) III, V 16.
Kedingia (das Land Kehdingen) II, XXIV 23.
Kemnata, s. Camnata.
Kerkhamelwurden [6]) (Hammelwarden, Kirchd. im A. Brake) I, XV 6, II, XIV 4, III, VIII 4, Nachtr. VIII 313.
Kerkhuchtinghe [3]) (Kirch-Huchting im Br. Goh Ober-Vieland) I, XI 10, Kerkhuchtynghe II, XIII 31, Kerckhuchtynghe II, III 17, XXII 27, III, IV 7, Kerckhuchtingen Nachtr. V 18.
Ketzewyfzch [3]) (Ketsche im K. Riede A. Syke) I, X 30, Ketzewyfch II, IX 2, XII 42, III, I 24, Ketzewifk [3]) Nachtr. VIII 223 229.
Koheneſche, i. e. Hoheneſche, q. v.
Lameſtede (Lamstedt, Kirchd. im Amte Bremervörde) II, XVIII 24, Lamſtede, obedientia II, XXIV 21 22, Lameſtide Urk. I S. 97.
Langhene [2]) (Langen im K. Depstedt A. Bederkesa) I, IV 17, Langne II, XIV 27, Langene Nachtr. VIII 184.
Lankenowe (Lankenau im K. Nabelinghausen Br. Goh Nieder-Vieland) I, XX 23, II, XX 5 9, XXXV 23.
Lechtere (die Lechterseite, nordöstlich an der Ollen im A. Berne) II, XXXVI 25.
Lede (Lehe im K. Horn Br. Goh Hollerland) II, XXVI 42, XXVII 38, XXVIII 20 23, Urk. I S. 96 97.
„Ledenſhuſen,“ s. „Ledenſze“.
Ledenſtede, s. Ledenſze und „Ledenſze“.
Ledenſze [3]) (Lehnstedt im K. Bramstedt A. Hagen) I, IV 5, II, XVIII 44, Ledenſtede II, VII 6, XIV 19, XXI 11 22, XXVII 48, Nachtr. VIII 151.
„Ledenſze [3]) (lag am linken Ufer der Weser, Bremen gegenüber) I, VIII 31, XX 16, XXI 11, II, XIII 26, „Ledenſzem“ II, XIII 4, XXXII 50, „Ledenſtede“ II, XXV 7, S. VI Urk. 9, Nachtr. VIII 242 333, „Medenſzee“ III, III 25, „Ledenſhuſen“ Urk. I S. 96.
„Ledenſzeruelde“ (Lebenser Feld, daselbst) I, XX 13, „Campus Ledenſze“ I, XXI 12.
Lembecke [3]) (Lemke im K. Lohe A. Nienburg) I, VI 26, II, VIII 23, XII 36, Lembeke [12]) Nachtr. VIII 269.
Leſzmerbrocke (Lesumer Brok, im K. Lesum Br. Goh Werderland) II, XXXV 32.
Leſzmerſtotelle [2]) (Lesumstotel im K. Lesum) VIII 140.
Leſzmona (Lesum, Kirchd. im Ger. Lesum) II, XXVII 16, XXXVI 18, III, XII 19, Leſzmerwolt II, XXXIII 37 40.
Leſzte (Leeste, Kirchd. im Amte Syke) II, XXXII 46.
Lincho [2]) (Lintlo) (Linteln im K. Scharmbek A. Osterholz) I, IV 10, Luto II, VII 3, Lynckeloe II, XIV 22.
Line [6]) (Lienen im K. u. A. Elsfleth) I, XV 2, Lyne II, XIV 2, XXVII 36, III, VII 21, Nachtr. VIII 309.
Loe [3]) (Lohe, Kirchd. im A. Nienburg) I, IX 1, II, VIII 25 32, XII 33 35, Loe [12]) Nachtr. VIII 269.
Lue, obedientia (Steinkirchen Ger. Alten Landes) II, XX 23 37, XXII 10 42, XXIII 15, Lu II, XXIII 44, Lv Urk. I S. 96.
Lullenhuſen, s. Lunſzen.
Luneborch (Lüneburg, Stadt) II, XXXIV 6, XXXV 11.

Lunſzen (Lunſen, Kirchd. im Kr.-A. Thedinghauſen) II, XXIII 33, Lullenhuſen [2]) Nachtr. VIII 211, Lvſſen Urk. I S. 97.
Luto, ſ. Lincho.
Lynckeloe, ſ. Lincho.
Lyne [6]), ſ. Line.
Lynerſande [6]) (Liener Kuhſand im K. u. A. Elsfleth) Nachtr. VIII 311.
„Malſzwordenn“ [3]) (nach *Lappenberg* Regiſt. der Eink. d. Pröpſte zu Bremen: Malsverden im Br. Goh Nieder-Vieland) I, XII 2, II, XIII 40, XXXII 52, III, IV 30, Malſzwurden [3]) Nachtr. VIII 249.
Manendorppe [1]) (Mahndorf im K. Arbergen Gohgr. Achim) I, VI 2, Mandorpe II, VIII 9, XIV 43, XXXII 54, XXXVI 10, Nachtr. VIII 101.
Medderſhergen [6]) (Theil von Harrien im K. Hammelwarden A. Brake) Nachtr. VIII 318.
„Medem“ [1]) (im K. Arbergen) I, VI 12, „Medehem“ II, VIII 16, XV 2, „Medenham“ Nachtr. VIII 79 82.
„Medenſzee,“ ſ. „Ledenſze“.
Merica (Marxen im K. Hanſtedt A. Winſen a. d. Luhe) II, XXXIV 43.
Midelſzharynghe, ſ. Myddelſtharghenn.
Middelſzhuchtinghen (Mittel-Huchting im K. Kirch-Huchting Br. Goh Ober-Vieland) II, III 17, Middelshuchtingen Nachtr. V 18, ſ. auch Huchtynghe.
Milinchuſen (Mellinghauſen, Kirchd. im A. Siedenburg) Urk. I S. 98,
Moerſzen [3]) (Morſum im K. Lunſen A. Weſten-Thedinghauſen) Nachtr. VIII 209.
More (Mohr im K. Grambke Br. Goh Werderland) II, III 12, Nachtr. V 13.
Myddelſtharghenn [6]) (Harrien im K. Hammelwarden A. Brake) I, XV 8, Mydelſzharynghen II, XIV 7, Middelſzharynghe III, VIII 6.
Nedderſzburenn (Nieder-Bühren im K. Mittel-Bühren Br. Goh Werderland) I, XXI 15, II, XXVIII 26, Nachtr. VIII 354.
Nienckercken [2]) (Neuenkirchen, Kirchd. im A. Blumenthal) I, III 28, Nienkercken II, VII 21, Nachtr. VIII 169, Nyenkercken II, XXVII 50.
Nienlande (Neuland im K. Bremen Goh Ober-Vieland) I, XX 13 24, XXI 5, Nachtr. VIII 242 334 345 350, Nyenlande II, XIII 25 28, XXVIII 30, S. VI Urk. 13.
„Northaue [1]),“ ſ. „Oſtendorppe“.
„Nyenborch in Thedynckhuſzen“ (ein daſelbſt erbautes Caſtrum) II, XXXVI 5.
Nyenhuſzen (Neuhaus a. d. Oſte, Flecken im A. gl. N.) II, XXIV 26.
Nyenkercken, ſ. Nienckercken.
Nyenlande, ſ. Nienlande.
Ochmunde (Ochtum im K. Altenesch A. Berne) II, XXIII 29.
Ochſwurden (Aſchwarden im K. Bruch A. Hagen) II, XXXIII 13, Oſchwurden II, XXXIII 16, ſ. auch Aſwerden.
Ockell [3]) (Okel im K. Barrien A. Syke) I, VII 23, Ockele II, XII 50, Ockle III, II 22, Okell [12]) Nachtr. VIII 258.
Odynghe (Engeo im K. Oerel A. Bremervörde) II, XXVII 33, Odingo Urk. VI S. 111.
Oldenborch (Oldenburg im Großherz. Oldenburg) II, XXXII 25.
Oldendorppe [6]) (Oldendorf, Kirchd. im A. Himmelpforten) I, II 26, II, VII 24, Oldendorpe [6]) Nachtr. VIII 281 283.
Oldendorppe (Ohlendorf im K. Pattenſen A. Winſen a. d. Luhe) II, XXXIV 36, XXXV 17.
Olenſtede (Ohlenſtedt im K. Scharmbeck A. Oſterholz) II, XXI 24.
Oſten, ſ. Otzenn.
„Oſtendorppe“ (im Bremer Stadtgebiete) II, XIV 33, „Oſztendorppe“ [1]) II, XXII 30, XXIII 25, „Oſterendorpe“ Nachtr. VIII 124.

Oſterbuluerſtede [6]) (Altenbülſtedt im K. Wilſtedt A. Ottersberg) I, II 30, Oſterbuluerſtede [7]) II, XI 20.
Oſterholte [1]) (Oſterholz im K. Ober-Neuland Br. Goh Hollerland) I, V 25, II, VIII 3 6, XIV 40, Oſterholte [11]) Nachtr. VIII 57, Oſztheholte II, XXVI 45.
Oſzleuefzhuſenn [1]) (Oslebshauſen im K. Gröpelingen Br. Goh Werderland) I, IV 24, Oſleuefzhuſzen II, XIV 30.
Oſztheholte, ſ. Oſterholte.
Oſzteſtade [2]) (Oſterſtader Marſch im A. Hagen) I, III 19, Oſzterſtade II, XIV 12.
Otzenn [3]) (Otzen im K. Lunſen Kr.-A. Thedinghauſen) I, II 13, Otze II, VIII 37 38, XI 41, III, I 3 15, Nachtr. VIII 201, Oſten [3]) VIII 203.
Ouerenwurden (Offenwarden im K. Sandſtedt A. Hagen) II, XXXIII 20.
„Poggenſzyck, area“ (wahrſcheinlich zu Bierden im K. u. Gohgr. Achim) II, XXVIII 8.
Querendorppe (Quarrendorf im K. Hanſtedt A. Winſen a. d. Luhe) II, XXXIV 28.
Raberenhuſzen, Rabrynchhuſzenn, ſ. Robbrynghuſzenn.
Radegeſſen, ſ. Redeſſzenn.
Rameſzloe, prepoſitura (Ramelsloh, Kirchd. im A. Winſen an der Luhe) II, XXIV 1—3 8 32 34.
Rantzenbutle [4]) (Ranzenbüttel im K. u. A. Berne) I, XIV 9, III, VII 1.
Rechtebee (Rechtebe im K. Werſebe A. Hagen) II, XXI 13.
Redeghes, ſ. Redeſſzenn.
Redeſche, [3]) ſuper Haghe (Reerßen im K. Heiligenfelde A. Syke) I, VII 21, II, IX 15, III, II 18, Regeſſzen ſuper Hagghe II, XIII 1, Riddenſzen [13]) Nachtr. VIII 262.
Redeſſzenn [3]) (Retzen im K. Wilſen A. Syke) I, VII 25, Radegeſſen II, XII 13, III, II 20, Redeghes II, XII 23, Riddegeſzen [13]) Nachtr. VIII 265.
Redeſtrorppe (wohl Stedesdorf, Kirchd. im A. Eſens) II, XXIX 48.
„Redynckſtede“ (zu Vtbremis gehörig) II, XVIII 25, XXVIII 2, Obedientia II, XXIV 1 2 ff. 11, „Redincſtide“ Urk. I S. 96.
Regeſſzen, ſ. Redeſche.
„Regeſzhuſzen“ II, XXVI 16.
Riddegeſzen, ſ. Redeſſzenn.
Riddenſzen, ſ. Redeſche.
Robbrynghuſzenn [3]) (Rabelinghauſen, Kirchd. im Br. Goh Nieder-Vieland) I, XI 4, XX 20, XXI 8 16 19, Radbrinchuſzenn [3]) I, XI 24, Raberenhuſzen II, XIII 37, Rabrynchhuſzenn III, IV 1, Rotberynghuſzen III, IV 22, Robbelinghuſen [3]) Nachtr. VIII 243, Raberinghuſen Nachtr. VIII 326 334.
Rockwynckele [1]) (Rockwinkel im K. Ober-Neuland Br. Goh Hollerland) I, V 19, II, VIII 1, XIV 36, XXVI 44, Rocwinkele Urk. I S. 96.
Rode, obedientia (Rade im K. Neuenkirchen A. Blumenthal) II, XXII 44, Rothe Urk. I S. 97.
„Rodmundeſza“ [7]), (lag bei Zeven) II, VII 27, „Rotmundeſza“ II, XI 14.
Rotberynghuſzen, ſ. Robbrynchuſzenn.
Rynſzberghen (Rhinsberg im Br. Goh Hollerland) II, XXXVI 13.
Santwerdere [3]) (Sandwerder im Br. Goh Nieder-Vieland) I, XII 4, III, V 1, Nachtr. VIII 255, Sandwerdere II, IX 23, II, XIII 41.
Schermbeke [2]) (Scharmbeck, Kirchd. im A. Oſterholz) Nachtr. VIII 142.
Schoene (Schönau im K. Oldendorf A. Himmelpforten) II, XXVI 43.
Sehuſzen [3]) (Seehauſen, Kirchd. im Br. Goh Nieder-Vieland) I, XII 1, II, IX 21, XIII 42, XXVII 53, XXXVI 26, Sehuſzenn III, IV 29, Sehuſen Urk. I S. 96, Zehuſen [3]) Nachtr. VIII 251. Sehuſen [3]) Nachtr. VIII 253.
„Senelde“ (ſüdöſtlich von Bremen) Nachtr. VIII 356.

Slute (Schlüte im K. u. A. Berne) II, XVIII 41 44.
Sluttere (Schlutter im K. u. A. Ganderkeſee) II, XXXII 41.
Slyme[1]) (Schlieme im K. Riede A. Syke) Nachtr. VIII 97.
„Snore“ (in Bremen) I, XVII 21.
Speckcamp (Specken im K. u. A. Zwiſchenahn) II, XXXII 55.
Stadenſe oppidum (Stadt Stade) II, III 1, Nachtr. V 2.
Stederdorpp (Steddorf im K. Heeslingen A. Zeven) Urk. VI S. 112.
Stelle (Stelle im K. Pattenſen A. Winſen a. d. Luhe) II, XXXIV 23.
Stelle (Stelle im K. Heiligenrode A. Harpſtedt) II, XXV 6, Stille, Urk. I S. 96.
Stellerbrocke (Stellerbruch im K. Neuenkirchen A. Blumenthal) II, VII 20.
Stendorppe (Stendorf im K. u. Ger. Leſum) II, XXXIII 34 38 39.
„Stewerbeke“[2]) Nachtr. VIII 171.
Stille, ſ. Stelle.
Stockamp (Stackkamp im K. Arbergen Gohgr. Achim) II, XXVII 32.
Strate[3]), in der (Watkenſtraße, bei Lienen im K. u. A. Elsfleth) I, XV 3, III, VII 22.
„Strobelynghe“ II, XIII 45.
„Stupele“[2]) Nachtr. VIII 173.
Stutella (Stotel, Kirchd. im A. Lehe) II, XXIV 28.
Suderbrocke (Süderbrook in K. Altenesch A. Berne) II, XIX 14, XXVIII 18, Sutherbrocke Urk. I S. 97.
Suſtede (Süſtedt im K. Vilſen A. Bruchhauſen) II, XVIII 10, XXIII 34, Suſtide Urk. 1 S. 97.
Swachuſzen (Schwachhauſen im K. St. Remberti vor Bremen, Br. Goh Hollerland) II, XXVII 39 40.
Tanghendorppe (Tangendorf im K. Pattenſen A. Winſen a. d. Luhe) II, XXXIV 26 40.
Teruenſtede[4]) (Tarmſtedt im K. Wilſtedt A. Ottersberg) I, III 11, Nachtr. VIII 294 295, Dennenſtede[4]) II, XI 29.
Thedynckhuſzen (Thedinghauſen im Kr.-A. gl. Namens) II, XXXVI 5, Thedinghuſen[2]) Nachtr. VIII 217.
Thetgerſcop (Hollern, Kirchd. im Gräf.-Ger. Alten Landes), Obedientia, Urk. I S. 96.
„Tiuera“ (in Bremen) I, XVI 6 28 30, XVII 1 5 8 14 17 20 24 25 27 30 31, III, IX 8 25, X 3 15 17 ꝛc., XI 16.
Tryntloe (ob Undeloh im K. Hanſtedt A. Winſen a. d. Luhe) II, XXXIV 31.
Vffenwurden (Offenwarden im K. Sandſtedt A. Hagen) II, XVIII 48, XIX 1 7 9, Effenwurden II, XVIII 47.
Vphuſzen[1]) (Uphuſen im K. Arbergen Gohgr. Achim) I, VI 4, II, VIII 10, XIV 44, XXVII 31, Vphuſen Nachtr. VIII 87.
Vpienere (Upjever im K. Schortens A. Jever) II, XVII 5.
„Vtbremis“ (ein Theil der Heerdenthor-Vorſtadt Bremen) II, XVII 48, XVIII 5, XXI 23, XXII 2 6 20, XXVI 4, XXVIII 21, XXXII 53, XXXVI 16, Urk. I S. 96, obedientia II, XXII 17 34 36, Vthbremen Nachtr. VIII 243 346.
Vtharghenn[4]) (Harrien im K. Hammelwarden A. Brake) I, XV 8, Vtharynghen II, XIV 7, III, VIII 6, Vtherghe[4]) Nachtr. VIII 318.
Vtlede (Uthlede, Kirchd. im Amte Hagen) II, XXXIII 23.
Vedderhorne (ob Wedehorn im K. Baſſum A. Freudenberg) II, XVIII 9.
„Vedelhorne“ (vor Bremen) I, XV 25, „Veddelhorne“ II, XXVIII 9, „Vedell Horne“ III, VIII 24.
Velde[3]) (Felde im K. Riede A. Syke) I, VII 3, II, XII 47, III, I 29, Gelde II, IX 6.
„Vlotghotenn“ (in Bremen) I, XVI 29, „Vloetgatenn“ III, X 14.
Volckmerſtede[2]) (Volkmarſt im K. Kirchwiſtedt Patr.-Ger. Beverſtedt) I, IV 19, II, VI 35, Nachtr. VIII 157, Woltmerſtede II, XIV 28.
Vorde (Bremervörde im A. gl. Namens) Nachtr. VIII 179.

Digitized by Google

Vore (Wahre im K. Horn Br. Goh Hollerland) II, XVII 47, Vora II, XXVI 40.
„Vorholte“ (bei Ober-Neuland, Rockwinkel und Oſterholz, ſ. *Lappenberg* a. a. O. Urk. 249) II, XXVI 5, „Vorleholte“ Urk. I S. 98.
Waldeſthorpe, ſ. Woldenſtorppe.
Walle[1]) (Walle, Filial von Gröpelingen im Br. Goh Werderland) I, IV 32, II, VII 28, XIV 29, XVIII 2, Nachtr. VIII 126.
Warenulete[4]) (Warfleth, Kirchd. im A. Berne) I, XII 18, Warflete II, XVIII 49, XIX 4 11, Warulete II, XIX 2 15 16, Warenflete[4]) III, V 18.
Warflete (Wurthfleth im K. Werſebe A. Hagen) II, XXI 12, Wurtflete II, XXXIII 21.
„Waſtrate“ (in Bremen) I, XV 27 29, XVI 2—5 7, III, VIII 25 27 29, IX 1 5 7 10.
Wedeldorpe[9]) (Wehldorf im K. Gyhum A. Zeven) I, II 21, Wedeldorpe[7]) II, XI 15.
Wele (Wehlen im K. Hanſtedt A. Winſen a. d. Luhe) II, XXXIV 43.
Werdere[1]) (Cluverswerder im K. u. Gohgr. Achim) I, VI 17, II, VIII 20, XV 7, Nachtr. VIII 73.
Werue (Warf im K. u. Ger. Borgfeld) II, XXVIII 11.
Weſterenimbecke[9]) (Weſtertimke im K. Kirchtimcke A. Ottersberg) I, III 15, Weſternnbecke II, VII 26, Weſterembecke[7]) II, XI 31, Weſtertymmeke[9]) Nachtr. VIII 288.
Weſterſtocke[2]) (vielleicht der weſtliche Theil von Stotel im Amte Lehe, oder Leſumſtotel im K. und Pr.-Ger. Leſum, weſtlich bei Scharmbeckſtotel, am Stoteler Walde gelegen) I, IV 11, Weſterſtotele II, XIV 23.
„Weſteruelde“ II, VII 2.
Weſzele (Weſel im K. Hanſtedt A. Winſen a. d. Luhe) II, XXXIV 11 42.
Weſzterbuluerſtede[9]) (Neuenbülſtedt im K. Wilſtedt A. Ottersberg) I, III 1, Buluerſtede[7]) II, XI 21, Weſterbuluerſtede[9]) Nachtr. VIII 285.
Weſzterhuchtinhge[3]) (Mittel-Huchting im K. Kirch-Huchting Br. Goh Ober-Vieland) I, XI 12, III, IV 10, ſ. auch Huchtynghe.
Weyge (Kirchweyhe, Kirchd. im A. Syke) II, XXXVI 6.
Wildeſhuſen (Wildeshauſen) Urk. VI S. 111.
Wolda (Wollah im K. u. Ger. Leſum) II, XXVII 11.
Woldenſtorppe[2]) (Wulsdorf, Kirchd. im A. Lehe) I, IV 15, Woldeſtorpe II, VI 33, XIV 25, XXIII 1, Walſtorpe[2]) Nachtr. VIII 181, Waldeſthorppe Urk. I S. 97.
Woltmerſtede, ſ. Volckmerſtede.
Woltmerſzhuſzen[3]) (Woltmershauſen im K. Rabelinghauſen Br. Goh Nieder-Vieland) I, XI 14, XX 10 14 22, XXI 14, II, IX 19, XXIV 2, XXVII 46, III, IV 12, Woltmerſhuſzen II, XIII 33, Wolthmerſhuſen[3]) Nachtr. VIII 242 246 331 338 343 348.
Wortzacia (Land Wurſten) Urk. I S. 98.
Wortſze, ſ. Wurtze.
Wulferloe (Wulffen im K. Pattenſen A. Winſen a. d. Luhe) II, XXXIV 25.
Wurtflete, ſ. Warflete.
„Wurtze“[3]) (zu Grolland im Br. Goh Ober-Vieland gehörig) I, XI 6, XX 21, II, XVIII 24, XXV 1 4, III, IV 3, Nachtr. VIII 242, Wortſze II, XIII 29, Worzſe Urk. I S. 96, ſ. Gronlande.
„Wyſzhuſzen“ II, XXVII 43.

Seite

Bemerkungen zum Stader Copiar,

mitgetheilt vom Herrn Paſtor Kohlmann in Horn bei Bremen.

Zum Regiſter der Kirchen, S. 126—135.

XI. 10. In dem Ort „Berchtorppe", der heutiges Tages „Bergedorf" auch wohl „Baſtrup" genannt wird, befand ſich in uralter Zeit ein »Conventus dominarum«, welcher vorher bei der Michaelis-Kirche vor Bremen ſeinen Aufenthalt hatte. Ich beſitze darüber eine bisher, ſo viel ich weiß, ungedruckte Urkunde, welche ich in der Regula ſ. Willehadi auf der Brem. Stadtbibliothek fand, und die ich den Liebhabern ſolcher Alterthümer hier mittheilen will, da ſie dem Zweck, welchen das vorliegende Copiar verfolgt, nicht fremd iſt. Dieſe Urkunde, welche ohne Jahresangabe iſt, muß nach 1189 ausgeſtellt ſein. Hier iſt ſie: 126.

»In nomine ſancte et individue trinitatis. Hartwicus dei gratia bremensis eccleſie Archiepiſcopus, Omnibus tam preſentis quam futuri temporis in Chriſto fidelibus, ſalutem et benedictionem in perpetuum. Quoniam omnia, que coram nobis rationabiliter acta ſunt, conſcriptione indigent, ne vetuſtate temporis oblivioni tradantur, dignum duximus de quodam concambio, quod factum est inter conventum b. Willehadi et congregationem dominarum de Berchthorpe, conſcribetur. Notum ſit igitur ſcire volentibus, qui hanc paginam legerint, vel lectam audire voluerint, quod rationabiliter convenientia et conſenſu utriusque conventus et noſtra permiſsione cambitio facta ſit, dum Conventus dominarum, qui nunc eſt Berchthorpe, in Brema fuisset apud ſanctum Michaelem, quidam miniſterialis eccleſie noſtre, Bernnardus nomine, et frater ejus Wendelerus, cum conſenſu heredum ſuorum, quoddam predium in Redengſtede, pro remedio anime ſue eidem contulerunt; Postquam vero dominabus habitatio in Berchthorpe magis complacuit ex noſtra permiſsione et eccleſie eo congregatio translata est. In hac ipſa villa Berchthorpe decimam de ipſa villa conventus b. Willehadi habuerat, atque in quieta poſsesſione aliquo tempore poſsederat. Placuit igitur utrique conventui, ut cambicio inter ecclesias fieret de predio Redengſtede et decima Berchthorpe, ſi ex noſtra fieri poſset permiſsione. Nos vero, propter ſancte dei genetricis Marie reverentiam et b. Willehadi merita refragari nolentes ipſorum voluntati pro remedio anime noſtre et petitione Maurici comitis et matris ſue, qui ejusdem ecclesie in Berchthorpe fundatores ſunt, predium in Redengſtede eccleſie b. Willehadi permiſimus decimam in Berchthorpe eccleſie ſ. Marie, qui in eadem villa eſt, in concambium contulimus. Ut hec autem inconvulſa permaneant, banno noſtro confirmavimus et figilli noſtri impreſsione ſtabilivimus. Teſtes vero hujus donationis ſunt totus conventus majoris eccleſie, in quorum conſpectu hec ordinata ſunt. Fredericus, Prepoſitus. Rotholphus, Decanus. Hardingus, Cuſtos. Radolphus, Cellerarius. Herbertus, b. Willehadi Prepoſitus. Laici: Comes Mauricius et multi ſuorum miniſterialium. Miniſteriales eccleſie noſtre: Engelbertus, Alexander, Luderus de Bikesbovede, Erpo de Lunenberch, et alii quam pulres.« —

Die Urkunde, worin dem h. Willehadi Capitel in Bremen der Zehnten zu Bergedorf von Ernſt von Oele überlaſſen wird, findet ſich in Vogts monum: ined. Tom. II. p. 200 und iſt vom Jahre 1189 datirt; folglich kann die obige Urkunde nicht früher verfaßt ſein, aber auch nicht ſpäter als 1198, weil in dieſem Jahre, am 24. Mai, der Decan Rotholfus (von Bederkeſa) ermordet wurde.

Seite

127. „Bremen: Michaelis.“ Was hier von der „Michaelis-Kirche“ steht, hat seine Beziehung auf die alte, im J. 1524 abgebrochene Michaelis-Kirche, welche in Bremens Vorstadt, zwischen dem Ausgarij- und Doventhore stand, in der Gegend, welche noch heutiges Tages „Am Michaelis Kirchhofe“ genannt wird. Die jetzige Michaelis-Kirche in der Vorstadt ist an einem andern Platze und erst 1700 erbauet worden.

— »Bremen: Wylhadi, Williadi, Willehadi«. Hierbei ist folgendes zu merken, wenn man nicht in mancherlei Verwirrung kommen will: 1) Es gab in Bremen eine Capella s. Willehadi, welche auch wohl Ecclesia oder Oratorium s. W. genannt wird, und in der Nähe des Doms lag. Nach der Reformation benutzte man sie erst als Zeughaus, später als Hopfenhaus, und jetzt ist (horribile dictu!) ein Weinhaus daraus geworden. 2) Die jetzige Stephans-Kirche wird, seitdem die beiden Collegien oder Conventе zu s. Willehadi und s. Stephani in Eins gezogen und nach Stephani verlegt wurden, unter dem Titel: Collegium canonicorum ss. Willehadi et Stephani, gemeiniglich in den Urkunden Ecclesia s. Willehadi genannt. (Vergl. meine Beiträge zur Brem. Kirchengeschichte 1. Heft S. 79 ff.) — Von den angeführten Stellen beziehen sich nun auf die Willehadi-Capelle folgende: II. I. 6; II. X. 35; I. XV. 17; I. XVIII. 3; III. VIII. 15; Nachträge IV. 8; VII. 13. Hingegen auf die Willehadi- (jetzt Stephani-) Kirche II. III. 6; Nachträge V. 7; S. 108 Urk. 3.

— »Bremen, Forensis ecclesia«. Dieses ist nicht „Marktkirche“ zu übersetzen, sondern es bezeichnet diejenige Kirche, worin der Archidiaconus Bremensis sein Forum hatte und seine Synoden hielt. Sie wurden ursprünglich Ecclesia sancti Viti genannt (vergl. m. angeführten Beiträge 1. Heft S. 81, 92 ff. und dieses Copiar II. III. 5. pag. 23. so wie das Glossarium von Du Fresne unter Ecclesia) und war bis 1229, wo erst die Eintheilung in mehrere Kirchspiele erfolgte, die einzige Pfarrkirche, deren Sprengel sich über die damalige Stadt und die Umgegend erstreckte, wie die im 1. Heft S. 136 ff. meiner Beiträge mitgetheilte Urkunde darüber Belehrung giebt. Später empfing diese Ecclesia s. Viti den Namen Ecclesia b. Mariae virginis, und wird jetzt gewöhnlich Unser Lieben Frauen-Kirche genannt. Noch im J. 1230 wird sie in der obenangeführten Urk. N. V. Seite 105. 106. Ecclesia forensis genannt.

Zum Register der Güter. A. Zehnten.

138. »Buren« ist hier „Hasenbüren“ im Kirchspiel Seehausen, da die II. XXXVI. 9 und vorher angeführten Ortschaften alle auf dem linken Weserufer liegen; das Kirchspiel Mittelsbüren mit der Moorlosen Kirche auf dem rechten Weserufer sich findet.

— »Elne juxta Vorde«. I. XX. 25. Hier muß ein Schreibfehler, und statt Vorde wird Vora zu lesen sein. Eln, Elne, Ellen grenzet an die Feldmark Vahr, welche in Urkunden Vora genannt wird, und zum Kirchspiel Horn gehört. »Vorde« könnte nur Bremervörde sein, was in den angeführten Stellen nicht passen würde (dort liegt allerdings ein zu Oldendorf eingepfarrtes Dorf Elm).

139. »Hemmone« ist der „Hemm“ in frühern Urkunden „Wallerehem“ genannt, z. B. in der Stiftungsurkunde des St. Stephani-Capitels. Die Gegend über der Wumme, welche jetzt „Oberende“ im Kirchsp. St. Jürgen heißt, wird in alten Documenten „Wallerebroch“ genannt. — Zum Hemm führt von Bremen aus die Hemmstraße, welche jetzt offiziell, aber unrichtig, Hemptstraße genannt wird. Der Hemm liegt in der jetzigen Niederblocklander Feldmark, einsam mitten im Felde, und von dem ehemaligen Dorfe „Wallerehem“ finden sich nur noch drei Häuser an der Hemmstraße, wovon das eine auszeichnungsweise: „up der Capellen“ benannt wird. Die andern Insassen haben sich weiter an die Wumme gezogen und ihre Wohnungen auf den Niederblocklander Deich gesetzt. Ihre ursprünglichen Wohnstätten bekunden noch die geringen Erhöhungen, welche sich auf den Ländereien mitten im Felde an der Hemmstraße entlang befinden. Es existirte also ein förmliches Dorf mitten im Felde, und in diesem Dorfe „Wallerehem“ befand sich, nach der Tradition im Munde des Volks, eine Capelle. Ich habe lange gezweifelt, ob die Sage historischen Grund und Boden habe, bis mir vor mehreren

Digitized by Google

Seite

Jahren im Brem. Stadtarchiv eine Urkunde unter Händen kam, wodurch aller Zweifel beseitigt wurde. Sie ist datirt: Breme anno dñi M°CCC° tricesimo sexto in die Dominici confessoris, und ihr Anfang, welcher hier nur in Betracht kommt, lautet so: »Ego Erpo de Clawenbeke recognosco tenore presencium publice protestando, quod unanimi consensu heredum meorum vendidi dimidium quadrantem, situm in Hemme, in quo Capella steterat, Johanni dicto Herding et suis veris heredibus, pro tribus fertonibus brem. argenti et ponderis etc. Demnach war die Capelle also einst dagewesen, aber im Jahre 1336 fand man sie nicht mehr, und verkaufte den Grund und Boden, worauf sie gestanden. Die spätern Besitzer dieses Landes führten, nach einer andern Urkunde v. J. 1448, ausdrücklich den Beinahmen: „van der Capellen".

An dieses „Hemm" reiht sich ostwärts „die Wetteringe" in Urkunden genannt, jetzt Wetterung, welche auch landeinwärts bewohnt war, bis die Bewohner ebenfalls von den Urstäten, die an den geringen Erhöhungen noch kenntlich sind, fort- und an den Deich zogen, und jetzt das Oberblockland bilden, wie die ehemaligen „Hemmsater" das Dorf Niederblockland gründeten.

»Jerchoven, Jerichouw«, auch Jericho in Urkunden genannt, ist eine jetzt ver- 140.
schollene Gegend in der Vorstadt Bremen, und muß in der Nähe der jetzigen Schleifmühle außer dem Bischofsthor bei St. Remberti zu suchen sein.

»Ledenstze, Ledenstede« ist die Lehnstieder Feldmark »ultra pontem«, über der Weser- — brücke, zwischen dem Bunten- und Hohenthore in der ehemaligen Gohe Obervieland. — »Leda« oder »Lede« dagegen liegt am rechten Weserufer im Kirchspiel Horn, in der ehemaligen Gohe Hollerland.

»Motzele« möchte ich im Kirchspiele Warfleth im Stedingerlande suchen, wo ein nicht unbe- — deutender Ort „Motzen" sich befindet. In Bremen war die Familie von Motzele ehemals sehr angesehen, und lieferte vom Jahr 1259 bis 1349 sieben Männer in den Rath.

»Mulstzworden«, richtiger Malswarden oder Malswerden, liegt allerdings, wie Lappenberg — angiebt, in der Gohe Nieder-Vieland, der Name ist aber ganz verschollen. Die Gegend heißt gegenwärtig Strom, und hat „Malswarden" ehemals den östlichen Theil desselben ausgemacht.

»Ostendorpe, Osterendorpe«. Dieser Name ist auch verschollen. Es war eine 141.
Gegend zwischen dem Heerden- und Ostern thore in der Vorstadt Bremen, bei St. Remberti. Im Nachtrag VIII, 124 S. 84 findet sich noch ein Fingerzeig: »In Northaue vel in Osterendorpe«. Der Northof, gewöhnlich jetzt Orthof genannt, wird noch in jener Gegend gefunden.

»Redincstide, Reddingstede« war eine Gegend in der westlichen Vorstadt Bremen, — unfern Uthbremen, rechts von dem Wege nach Walle.

»Stelle, auch Stille« ist in der brem. Gohe Niedervieland belegen, und gehört zum — Kirchspiel Rablinghausen. Heutiges Tages wird die Gegend „Stellfeld" genannt.

»Strobelingen«, welches zwischen Ochtmund und Hunte zu suchen ist, möchte ich in dem — Dorfe „Ströhen" finden, deren eins dieses Namens im Kirchspiel Stuhr, das andre aber in der Landgemeinde Delmenhorst belegen ist.

»Uthbremis« liegt in der westlichen Vorstadt Bremen, und gehört zum Kirchspiel St. Mi- 142.
chaelis; es bildete früher eine eigene Bauerschaft, welche aus 10 Bauern bestand. Man geht durch diese noch jetzt so benannte Gegend, wenn man sich von Bremen auf der Chaussee nach Walle und Lesum begiebt.

»Uppen Wylghen« ist die Benennung einer Gegend bei Oslebshausen im Kirchspiel — Gröpelingen in der Gohe Werderland.

Zum Register der Güter. B. Gefälle.

»Balga« in Bremen, ist ein uralter Graben, wodurch das Martini-Kirchspiel begrenzt wird; 143.
er umschloß ehemals den Uranfang der jetzigen ausgebreiteten Stadt. Ueber denselben führt noch gegenwärtig die Stintbrücke und Balgebrücke. Man vernimmt aber jetzt nichts mehr davon, weil er theils zugeworfen, theils canalisirt ist.

Seite

143. »Berkhoff«, eine noch ſo genannte große Bauerſtelle, „Barkhof" genannt, neben der Bürgerweide vor Bremen, unfern der Schleifmühle.

— »Bochorne« iſt im Oldenburgiſchen im Kreiſe Neuenburg zu ſuchen. Bockhorn iſt gegenwärtig ein ziemlich großes Kirchdorf und der Sitz eines Amtes.

144. »Campus, Camphoue« iſt gelegen im Dorfe Woltmershauſen, Kirchſpiels Rablinghauſen, in der Gohe Niedervieland, und heißt noch jetzt der „Kamphof".

145. »Geren« iſt ein Landbezirk im Kirchſpiel Horn im Hollerlande, und kommt dieſer Name ſchon in der Stiftungsurkunde des Ansgarii-Capitels im J. 1187 als „Gera" vor.

— »Gronlande ſcilicet Wurtze« dieſes, nebſt »Seuelde«, ſind Benennungen für eine Gegend, oder vielmehr für verſchiedene Theile einer Gegend, welche in der ehemaligen Brem. Gohe Obervieland, ſüdlich von Bremen, liegen. Sie machten eine Obedienz des Brem. Domcapitels aus. S. oben S. 112, wo auch eine »piſcatio in Wortſe« vorkommt. — Daß dieſe Erklärung die richtige iſt, erhellet aus einer Urkunde v. J. 1469 Montag nach Remigii, welche ich in Händen gehabt, und die der Dompropſt Johann Rode ausgeſtellt hatte. Er zeigt darin an, wie ein Streit entſchieden worden, den der Canonicus Johannes Tenekingk am Dom, mit dem Bürger zu Bremen Hinrich Scharmbeke gehabt habe über einen Weg und Fiſcherei, die zu ſeiner Obedienz »in Wurtzee oder Gronelandt oder Szevelt« gehöre, und welche ſich beſagter Scharmbeke angemaßt habe. — Daraus geht unzweifelhaft hervor, wo man jene Gegend zu ſuchen habe. Die Benennung „Seefeld" und „Grolland" iſt noch gebräuchlich, und das letztere nach Kirchhuchting eingepfarrt.

— »Hardenſtrome« iſt das Dorf, welches noch jetzt »Strohm« genannt wird, und nach Rablinghauſen in der Brem. Gohe Niedervieland eingepfarrt iſt.

146. »Hemme und Hemmone« iſt ein und daſſelbe, und bezeichnet diejenige Gegend, welche oben unter Seite 139 angegeben iſt. Der Haupttitel »inter Langwedel et Leſzmonam« weiſet auch auf das rechte Weſerufer hin. Der Hemm bei Arſen liegt auf dem linken Weſerufer.

— »Jerchow« ſiehe die Bemerkung oben bei S. 140.

147. »Jezentome«; hier muß wohl »Sezentome« geleſen werden, welches eine Gegend bei Bremen an der kleinen Weſer iſt.

— »Jodenberghe«, dieſer Jodenberg, welcher oft in den Bremer Chroniken vorkommt, liegt außer dem Doventhore in der Vorſtadt Bremen, und wurde häufig zu Hinrichtungen benutzt. Jetzt ſteht dort eine Lohmühle.

— »Lechtere«, die nördliche Seite des Stedingerlandes; die ſüdliche Seite heißt Brookſeite. Vor der Eindeichung wurde die ganze Gegend, welche jetzt das Stedingerland ausmacht, »Inſula Lechtere« oder »Lechter« genannt; ſo wie das jetzige Werderland im Bremiſchen Gebiet in alten Urkunden als »Inſula Bremenſis« vorkommt.

— »Lede« und »Ledenſze« ſiehe oben S. 140.

— »Leſzmerbroke«, in der Brem. Gohe Werderland, gehört jetzt zum Kirchſpiel Vegeſack.

148. »Oſtendorppe«, ſiehe oben S. 141.

149. »Seuelde«, ſiehe oben S. 145 unter »Gronlande«.

150. »Vedderhorne« und »Vedelhorne« iſt gleich, nicht weniger »Veddelhorne« und »Vedell Horne«. Es iſt die Gegend in der Vorſtadt Bremen bei Remberti-Kirche, welche gegenwärtig noch „Vedelhören" genannt wird.

151. »Vorholte« und »Voreholte« iſt die Gegend geweſen zwiſchen Vahr und Oſterholz in der Brem. Gohe Hollerland, reichlich mit Holzung beſetzt, daher Voraholt oder Vorholt, ſo viel als das Holz bei Vora = Vahr. Noch jetzt kennt man ein Vorholterfeld und Vorholterſtraße.

— »Waſtrate« iſt die jetzige Wachtſtraße in Bremen, welche vom Markt nach der Weſerbrücke führt, und ihren Namen empfangen haben mag von der Wache, welche ſich ehemals am Brückthor im ſogenannten „Bullenkofen" befand.

Digitized by Google

Seite

»Werue« muß ohne Zweifel Berne im Stedingerlande und nur unrecht geſchrieben ſein. 151
II, XXVIII. 11 ſteht Werne.

Zu den Urkunden. S. 95—121.

Von der Urkunde II. S. 99—101 findet ſich auch eine Abſchrift in der Regula ſ. Willehadi 99
S. 215 ff., welche auf der Bremiſchen Stadtbibliothek aufbewahrt wird, und woraus ſie Caſſel in ſeiner Sammlung ungedruckter Urkunden S. 517 u. ff. hat abdrucken laſſen. Ich habe beide verglichen. Hält man ſie mit dem oben S. 100 u. 101 gegebenen Abdrucke zuſammen, ſo findet ſich, daß hier ein ganzer Abſatz fehlt. Nemlich S. 101 unten nach den Worten: »valeat rationabiliter excuſari.« — hat ſowohl die Regula ſ. Willehadi als auch Caſſel a. a. O. noch folgende Angabe:

»Item ſtatuimus, quod cum Decanus ſit Judex ordinarius in Capitulo pro abſentia chori, dormitorii, capituli, et aliarum negligentiarum vel exceſſuum culpare potest, cum viſum ei fuerit expedire, et qui culpatur ante omnem reſponſionem vel aliquis ipſius excuſationis querat veniam, et poſt reſponſionem ipſius, ſi fuerit puniendus, ſententiam ferat Decanus ſuſpenſionis, excommunicationis vel interdicti ſecundum qualitatem delicti; potest etiam Decanus vel ſenior de Capitulo, Decano extra civitatem exiſtente, et cauſa probabili imminente in Capitolio, judicare capitulum, ſignificans his, qui fuerint in civitate, et procedere die ſtatuto in negotio, quod innuitur premiſſa pulſatione campane, non obſtante abſentia illorum, qui adeſſe noluerunt.«

Und dann fährt die Urkunde fort: Item ſtatuimus, quod precipue etc. wie auch oben S. 101 unten angegeben. Ohne Zweifel iſt dieſer Abſatz durch ein Verſehen ausgelaſſen; denn er findet ſich, faſt wörtlich, auch ſchon in der Urk. I. S. 98 ganz unten und 99 oben.

In der Urkunde X. S. 112 wird ganz unten Mauricius wildesbuſenſis angeführt, und 112
es könnte ſcheinen, als ob durch »Wildeshuſenſis« ſein Stammort bezeichnet werden ſolle. Mauricius aber war ein Bruder des Grafen Otto von Oldenburg und bekleidete als Canonicus der Bremiſchen Kirche die Präpoſitur zu Wildeshauſen. Das Wort »Prepoſitus« muß demnach an der angeführten Stelle ausgelaſſen ſein. Vergl. Vogt mon. ined. II. S. 164, 166 und Nieberding Geſchichte des ehemal. Niederſtifts Münſter, Thl. I. S. 219. —

Beſondere Bemerkungen.

1. Die Kirchen zu Horn und Waſſerhorſt im brem. Gebiet Stuhr in der ehemaligen Grafſchaft Delmenhorſt und St. Jürgen (ſancti Georgii) im Herzogthum Bremen, kommen in dem Synodal-Regiſter (ſiehe oben Lib. II. fol. III. IV. V. S. 23 u. 24, fol. XVI. XXIX. XXXII. Nachträge, S. 75—77) gar nicht vor, obgleich ſie um jene Zeit ſchon lange beſtanden. Der Grund liegt einfach darin, weil die Kirchen zum Horn und zur Stuhr zum Ansgarii-Capitel gehörten, wie aus der Dotations-Urkunde deſſelben erhellet; die Kirchen zu Waſſerhorſt und St. Jürgen aber ein Pertinenz der Obedienz Redynckſtede (vergl. Lib. II. fol. XXIV. 7, 8) waren.

2. Ueber die Schutzheiligen der meiſten älteren Kirchen im Bremiſchen Stadtgebiete iſt mir noch folgendes bekannt geworden:

Die Kirche zu Oberneuland	iſt geweiht	dem	h. Johannes.
Die Kirche zum Horn	„	„	dem heiligen Kreuz.
Die Kirche zu Gröpelingen	„	„	dem h. Willehadus.
Die ehemalige Kirche zur Burg	„	„	dem h. Nicolaus.
Die Kirche zu Arſten	„	„	dem h. Johannes.
Die Kirche zu Huchtingen	„	„	dem h. Georg.
Die Kirche zu Seehauſen	„	„	dem h. Jacobus.

Von der Kirche zu Waſſerhorſt vermuthe ich, daß ſie der h. Catharina geweiht worden, weil auf ihrer 1474 gegoſſenen Glocke deren Name ſtehet.

Digitized by Google

Von den Kirchen zu Büren und Borgfeld ist mir bisher nichts bekannt geworden.

Die Kirche zu Walle entstand erst nach der Reformation aus den Ueberbleibseln der im Jahre 1524 zerstörten St. Michaeliskirche vor Bremen. Vor hundert Jahren (1750) wurde erst die Kirche zu Rablinghausen erbaut, so wie in diesem Jahrhundert (1821) die Kirche zu Vegesack und (1855) die Kirche zu Bremerhaven erst fertig geworden sind.

Corrigenda.

Nachträge S. 77 unterste Reihe, lies conferre statt ferreoné.

Register S. 142, 150 Vibremis lies „Doventhors" statt „Herrdenthors Vorstadt Bremen."

Digitized by Google

Bremer

Geschichtsquellen,

herausgegeben

von

Wilhelm von Hodenberg.

Zweiter Beitrag, das Vörder Register.

Celle,
Capaun-Karlowa'sche Buchhandlung.
1856.

Das

Vörder Regiſter,

ein

im Königlichen Archive zu Stade verwahrtes Lagerbuch,

welches unter der Bezeichnung

Regiſtrum bonorum et Jurium Caſtri Vorde citra et vltra Oeſtam

auf Anordnung des Bremer Erzbiſchofs

Johannes Rohde

die zur Erzbiſchöflichen Vogtei Bremervörde gehörigen Hoheitsrechte, Gerichtsbarkeit, Tafelgüter und andere Rechte verzeichnet,

wie ſolche im Jahre 1500 beſtanden haben.

Zweiter Beitrag zu den Bremer Geſchichtsquellen

von

Wilhelm von Hodenberg.

K. LANDES-BIBLIOTH. STUTTGART
VERÄUSSERTE DOUBLETTE
20 K

Hannover.
Schrift und Druck von Fr. Culemann.
1851.

Im Erzbiſchöflichen Archive zu Stade wird unter dem Titel: „Regiſtrum bonorum et Jurium Caſtri Vorde citra et vltra Oeſtam," ein Manuſcript in Folio aufbewahrt (Registrat. D. fol. 169, No. 1), welches, auf Papier geſchrieben, 293 (zum Theil unbeſchriebene) Blätter hat, von denen Blatt 1 bis 285 mit einer Folien-Nummer verſehen ſind; das eigentliche Regiſter ſchließt mit Folie 284. Ein loſe einliegendes Heft von acht Blättern (ein Quittanz-Regiſter über Aufkünfte aus dem „Vilandt" und „der Vorde to Orle", welches bei Anfertigung des Regiſters benutzt zu ſein ſcheint) gehört dem eigentlichen Regiſter nicht an. In dem Regiſter ſelbſt finden ſich fünf Handſchriften (ſ. die Facsimile S. XI u. XII). Ein und derſelbe Schreiber hatte urſprünglich das Werk auf 24 Lagen von je 6 Bogen Papier [1]) durch Ueberſchriften angeordnet und (großentheils) geſchrieben. Nach dem Einbinden derſelben (in einen Pergamentband) beſchrieb ein zweiter Schreiber auf den leer gelaſſenen Folien 22—27 und 3 Linien auf Folie 28 die Holzmarken und die Holzgerechtſame der Vogtei Bremervörde. Ein von einem dritten Schreiber geſchriebenes Heft: „De Decimis eccleſie Bremenſis," Sign. D [2]) auf Folie 30—41, und drei von einem vierten Schreiber geſchriebene Hefte: „De rechticheyt des ſtichtes van Bremen In der borde tho Orle," Sign. F, und „De rechticheit des ſtichtes van Bremen in der borde to Clameſtede," Sign. G [3]) und H [4]), auf Folie 54—82, wurden dem Bande noch eingefügt und das Manuſcript foliirt [5]); eine fünfte Hand trug zwei Belege auf die leer gebliebenen Folien 235[b] und 278[b] nach.

---

[1]) Daſſelbe führt eine Hand als Waſſerzeichen.

[2]) Das Papier führt ein q als Waſſerzeichen.

[3]) Das Waſſerzeichen des etwas kleinern Papiers iſt eine ſchmale Hand.

[4]) Das Papier hat auch ein q als Waſſerzeichen, iſt aber etwas kleiner, als das Note 2 bezeichnete.

[5]) Auch die Signaturen am untern Rande der einzelnen Lagen ſind erſt nach dem Einfügen der bezeichneten vier Hefte gemacht worden und überhaupt nur von A bis O durchgeführt. Die Folien ſind nur bis 285 geſchrieben, weil nur bis ſoweit beſchriebene Blätter vorkamen und der Reſt des Papiers noch leer war. — Eine bedeutend jüngere Hand hat noch 3 Folien beſchrieben mit der Ueberſchrift: „Hoffdennſt In deſſer Vorde tho Eldenndorp."

Digitized by Google

Die Anfertigung des Regiſters iſt im Jahre 1498[6]) angeordnet. (S. fol. II, lin. 2 S. 1.) Solches geſchah durch den Bremer Erzbiſchof Johann, welcher das „Regiſtrum bonorum et Jurium Caſtri Vorde“ in den Jahren 1500 bis 1510 hat ſchreiben laſſen (ſ. fol. III, 3 S. 2 und fol. CCXXXV, 5 S. 143[6]). Die Worte: „Ame Jare duſent vyffhundert hefft de Erwerdigeſte in godt vader vnde here heren Johan Ertzebiſſchupp to Bremen beſcriuen laten de rechticheidt des ſtichtes to Bremen, vnde int erſt de rechticheit des Slotes vnde Gorch Vorde“ (fol. III, 3—5 S. 2), erweiſen die Anſicht *Pratje's* als irrig, welcher (Altes und Neues III, 234, vergl. S. 229) erwähnt, des „Archiepiscopi Bremensis *Johannis Rohdii* Manuscriptum de ecclesiae Bremensis fundatione, dotatione, juribus et privilegiis etc.[7]) — iſt nicht ſo geblieben, wie es urſprünglich aus ſeiner Feder gefloſſen, ſondern iſt mit vielen Zuſätzen bereichert worden: inſonderheit mit einigen Aufſätzen eines Erzbiſchöflichen Bedienten zu Bremervörde, worin er die Gerechtigkeiten und Güter dieſes Schloſſes dis- und jenſeits der Oſte beſchrieben hat.“ *Pratje* hat überdies nicht beachtet, daß das ſogenannte Chronicon ſelbſt (fol. 70 der Copie A[8]) in den Worten: „Item caſtrum Vorde — —, ad quod ſpectant multa bona et jura — —, quae omnia fideliter infra latius exprimuntur in regiſtris particularibus,“ das Vorhandenſein des Börder Regiſters bezeugt.

Das Regiſtrum Caſtri Vorde iſt jedenfalls ein amtliches Lagerbuch, deſſen Zweck der Erzbiſchof ſelbſt in einer „Utilis et neceſſaria informatio zu erhaltunge deß Hern vndt Stifftß gerechtigkeit“ (in dem ſogenannten Chronicon fol. 52 der

---

[6]) *Johannes Rohde* regierte vom 30. Januar 1497 bis 1511, in welchem Jahre derſelbe am 4. December geſtorben iſt. S. Fortſetzung der Rynesberch-Schenischen Chronik in *Lappenberg's* Brem. Geſchichtsquellen (1841) S. 175.

[7]) Bei *Leibnitz* (Scriptor. Tom. II. Introduct. S. 24 und 25, und in den Script. ſelbſt S. 253—272) ſind daraus „Excerpta“ abgedruckt unter der Angabe: „ex Opere *Johannis Rhode*, Archiepiscopi Bremensis, quod a nonnullis Chronicon appellatur, et inscribitur: Registrum Bonorum et jurium Ecclesiae Bremensis.“ Wir werden über dies „Opus“ im „Anhange“ einen beſondern Bericht nachliefern. Was ſonſt aus jenem Chronicon gedruckt iſt, verzeichnet *Pratje* im Alt und Neuen III (1771) S. 229—248. *Cassell* in ſeiner Hiſtoriſchen Nachricht vom Erzbiſchof Johann Rohde (Bremensia I, 1766, S. 1—92 und S. 249—341) handelt im §. 12 (S. 249) von den Schriften des Erzbiſchofs Rohde; er vermeint, das Original des Chronicon befinde ſich im Stader Archive S. 251), dort wird aber nur das Original-Manuſcript vom Börder Regiſter verwahrt; das Original-Manuſcript des Chronicon iſt ſo wenig in Stade als in Hannover aufzufinden geweſen. Des Börder Regiſters gedenkt übrigens *Cassell* überall nicht.

Digitized by Google

Copie A[8]) dahin ausgesprochen hat: „Item ſo des Stichteß Rechticheit ſere vorkamen iß, mer alß wol ſeggen offte bekennen mag, vnde noch dagelikeß vorkumpt ſere, wol vannöden ſyn, ſchal de rechticheit in weſende bliven, Clare vnde rekene Regiſtere[9]) tho mackende, daranne deß Stichteß Rechticheit beſchreven werde."

Es wurde „int erſt de rechticheit des Slotes vnde Borch Vorde" beſchrieben. Stellenweiſe ſind die Angaben dieſes Regiſters aus älteren (lateiniſchen) Regiſtern übertragen. Die fol. IV, lin. 14 f. S. 3 zeigt an, daß die Nachrichten über die Rechte des Erzbiſchöflichen Schloſſes zu Bremervörde im Jahre 1435 auf Anordnung des Erzbiſchofs Balduin (1435—1441, ein Herr von Wenden) geſammelt und niedergeſchrieben ſind. Erzbiſchof Johann ging aber weiter, indem er befahl:

„Item interſte dat de Renthmeſter alle Vagede deß Stichtes tho ſick kamen late, vnde eſche de by oren lofften vnde eden, De ſe dem Stichte vnde orem hern gedaen hebben, dat ſe ſeggen, wat rechticheit dat Stichte van Brehmen enes iewelikeu Vogedye,

„Item offt dat Stichte dar ock tegeden hebbe offt nicht offt dat Stichte dar ock tegeden gehadt hebbe, offte nicht, we de hefft ꝛc.

„Item wo vele buwhoffe vnde kothen dat Stichte in Jewelkeß Vogedie hefft, vnde wat de Jarlikeß[10]) geven to tinſe in kiorne edder in gelde ꝛc. vnde offt dar ock anderß we wat inne hefft,

„Item offt dat Stichte dar ock greven ſchatt hefft offte nicht vnde wo vele, vnde wo hoch de ſick belopet,

„Item vth welcken Buwhoffen de Grevenſchatt geyt vnde weme de to hören,

„Item vp wat tydt de Grevenſchat vth mot, vnde wat pene darup iß, wen de rechter tydt nicht uthkumpt,

„Item wo vele wuſte Buwhoffe in Jewelkeß Vagedes Borde vnde Vogedye ſyndt, dat de wuſten ſo wal, alze de beſetten in de Regiſtere kamen vnde beſchreven werden,

„Item wo vele Buwhoffe darinne ſyndt, de den Praelaten vnde Cloſtern tho horen, de Hoffdenſt plichtig ſyndt, dat de beſchreven werden, vnde wo vele der vnbeſeith ſyndt,

---

[8]) Vergl. darüber unten im „Anhange".

[9]) Am Rande der Copie G (ſ. im „Anhange") iſt von jüngerer Hand hinzugefügt: „Jordeboeck", was Jahrbuch oder Rechnungsregiſter für die Jahreshebungen bedeuten mag.

[10]) Alſo zur Jahreshebung beſtimmt, wie das loſe einliegende Heft von acht Blättern, deſſen wir oben gedacht haben.

Digitized by Google

„Item woe deße wanen, in wat Kerſpellen vnde in wat Dorpen, wo vele vnde wo luttick, der ſyndt, welcke Buwlude vnde Kathener ſyndt,

„Item wo veele hoeffkoye, hele offt halve dat Stichte in Jeweliker Vogedye hefft, vnde wo men ene hoffko, offte ene halve Ko loſen mag,

„Item wo vele tinß ſchwine, Item wo vele ſchape offte lammer dat Stichte in Jewelikeß Vogedye hefft Item wo vele Rockhöner dat Stichte hefft in enes Jewelickes Vogedeß Vogedie,

„Item offt dat Stichte ock dar bede haueren, Vaget haveren offte Vagetſchat hefft, vnde wo vele,

„Item ſo dat Stichte dat Richte dar hefft, dat de Vaget dat ſegge by ſyner Zelen ſalicheit, wat rechticheit dat Stichte in demſulven Richte hefft, offte nicht,

„Item interſte vp wat tide in dem Jahre dat Richte ſchall geholden werden, offt dat Badebottingk ſyn offte nicht, edder offt men ſodaen Richte moge leggen vnde holden wen men wil,

„Item woferne dat Richte geydt vnde keret, vnde we de gennen ſyndt, de dar alle in hören, by nahmen De Karſpeldorpe, Buwhave vnde Katen,

„Item we Richteß vrig iß offte nicht, vnde wen de Richteß frygen tho kamen vnde thohören,

„Item wat de Richteß Broke ſyndt, vnde wo hoch ſick de belopen in Jewelicker Vogedie De hogeſten vnde de ſideſten,

„Item offt dar ock we anderß von Praelaten offte Gudemannen Richte hebben in der Borde edder Vagedie, wo hoch vnde wo ſiedt, wo luttick vnde wo groeth,

„Item dat ock beſchreven werden alle holtumercke wiſke vnde weide, vnde we dar wat mede inne hefft offte nicht,

„Item Dat de Vagede ock beſchrieven laten alle egene lude de dem Stichte tohören, de wanen to Hamborch tho Brehmen tho Lubeck ꝛc. woe de wanen, de ſe weten Item offt ock welcke wanen in Jewelkeß Vagedeß Vogedie, de to andern Ambten, Vogedien offte ſchloten, weß plichtig ſyndt,

„Item offt we wanede in Dirick Delewaterß Vogedie, de to der Mölen to Stade weß plichtig were, vnde wat dat iß, dat de dar plichtig ſyndt,

„Item Bottingß havern Item wo mannich ſoder holteß tho dem Bottinge vnde torff,

„Item alle wat enes Vagedeß Rechticheit iß in ſyner Vogedie, vnde wat he dar van hefft, dat ſy hoffdenſt, Item dat ſy van wuſten guderen, Item dat ſy van Buwhoffen vnde van Kathen, van Vthbadende, van intolatende, nichteß vorſchwegen, de Vaget ſchall allicke wol dat ſine beholden, dat it men in de Regiſtere kame,

Digitized by Google

„Item deßet wil vannöden weſen, dat dem ſo ſchee, wente de Vogede hebben wyff vnde kindere, ſe teedt dat water alle to orer molen, vnde holden ore loffte vnde eede nicht, willen ock nemande wyß maken der Rechticheit deß Stichteß in orer Borde“

Dieſer Vorſchrift gemäß iſt zunächſt das Vörder Regiſter angefertigt, deſſen großer Werth ſich hieraus ergiebt und noch mehr in die Augen fällt, wenn man aus der nachſtehenden „Topographiſchen Ueberſicht“ erſieht, daß es zugleich eine vollſtändige Geographie eines großen Bezirks der Herzogthümer Bremen und Verden enthält. Daſſelbe muß ſomit als eine Amtliche Quelle für die Weltlichen Rechte und für die Geographie des Stifts Bremen und eines Theils vom Stifte Verden aus dem erſten Anfange des 15. Jahrhunderts gelten. Daſſelbe zerſtreut das Dunkel, was ſo manchem tüchtigen Geſchichtsforſcher über den Gegenſatz der Geiſtlichen und Weltlichen Gerichtsbarkeit der Bremer Erzbiſchöfe entgegen getreten war, und deshalb manche Verwirrung in die Grenzen zwiſchen den Diöceſen Bremen und Verden gebracht hatte. Das Vörder Regiſter hat übrigens ausſchließlich die Weltliche Hoheit und Gerichtsbarkeit im Stifte Bremen und die zu den Tafelgütern des Erzbiſchofs gehörigen Regalien, Forſten, Zehnten, Gefälle ꝛc. in der ſ. g. „Vogtei Bremervörde“ vor Augen; die Kirchlichen Rechte ſind nicht aufgeführt[11]). Deshalb ſind aber andrerſeits alle diejenigen Börden und Kirchſpiele mit aufgenommen, welche in Kirchlicher Beziehung zur Diöceſe Verden gehörten, in Weltlicher Beziehung aber unter dem Erzbiſchöflich-Bremer Gebiete Bremervörde ſtanden, namentlich die zur Diöceſe Verden gehörigen Börden Apenſen, Sittenſen und Selſingen. Die im Süden von Selſingen belegenen, ebenfalls Verdener Kirchſpiele Rhade (A. Zeven), Kirchtimcke, Wilſtedt und Otterſtedt (A. Ottersberg), in unſerm Manuſcript fol. 160 u. 168 „Graueſchupp tom Otterſberge“ genannt, ſind nicht erwähnt, eben weil ſie nicht zur Vogtei Bremervörde gehörten.

Ueber die „Jura et bona eccleſie Bremenſis in terra Kedingie“ war ebenfalls ein „regiſtrum“ angefertigt (ſ. fol. VIII, 8 f. S. 6), und ebenſo „eyn ſunderlich regiſter myt der rechticheidt by deme Nyenhuſß beſereuen“ (ſ. fol. CLX, 18 f. S. 99). Ueber

---

[11]) Nur an einer einzigen Stelle (CCIII, 40 S. 124) iſt den Anmaßungen der Rotenburger Beamten gegenüber darauf hingewieſen, das Kirchſpiel Gyhum ſei nicht nur „Bremeſches ſtichtes“, daſſelbe gehöre auch „in den ſprengel des Stichtes van Bremen gelick alze Tzeuen vnde Heßlingen“. Uberdies lernt man noch aus V, 1 f. S. 3, daß dem Erzbiſchofe ſelbſt die „Collatio et tota diſpoſitio“ über die Pfarrkirche in Bremervörde zuſtand.

ein Bremer Register geben die folgenden Worte Kunde: „bona et jura, quae quondam spectabant ad aulam Archiepiscopalem in civitate Bremensi, — — infra conscripta sunt“ (Chron. fol. 74 der Copie A). Ob auch über des „Rades zu Bremen gebiet“, dem „Nienkerken, Leßmona et Trupe“ unterworfen waren (vergl. *Hodenberg* Stader Copiar S. 72 f. u. 78), das „Ambt Langwedel“, oder die Kirchspiele „Arbergen, Achim und Daverden“ (daſ. S. 73 u. 78), „Oſtestade“ die „terra Wurthatie“ und die „vetus terra“ im Herzogthum Bremen gleiche Register entworfen ſind, findet ſich nirgends bemerkt.

Es iſt kaum zu erklären, daß das Börder Register, — ein würdiges Seitenſtück zu dem „liber de universis ecclesiis de 1420“, welches im „Stader Copiar“ (S. 21—60) abgedruckt iſt, — ſo lange unbekannt geblieben iſt. Bekannt war daſſelbe dem *Hermann Conring*, aber nicht zugänglich geweſen [12]), auch bei *Praun* iſt daſſelbe citirt [13]). Benutzt iſt ſolches unſers Wiſſens nur von dem Regierungsſecretair *D. v. Stade*, welcher das Original-Manuſcript in ſeiner „Beſchreibung der beeden Herzogthümer Bremen und Verden de 1684“ [14]) allegirt hat [15]). Genaue Abſchriften vom Original-Manuſcripte finden ſich in der Königl. Manuſcripten-Bibliothek zu Hannover und in der Regiſtratur der Bremer Ritterſchaft zu Stade. Vergl. den Bericht im „Anhange“, Abſchrift lit. C und G; die in ſolchem Berichte sub lit. D, E, F und H erwähnten Abſchriften ſtimmen nicht durchweg mit dem Original-Manuſcripte überein. Da übrigens der im Nachſtehenden veranſtaltete Abdruck dem Original-Manuſcript entnommen iſt, ſo wird es auf jene Abſchriften nicht weiter ankommen.

---

[12]) *Herm. Conringii* Operum Tom. I, S. 443 (Bericht über die Grafſchaft Stade): „Sollte bei der Hand ſein das Buch, welches im Stadiſchen archivo vorhanden, mit alter Schrift anno 1498 geſchrieben und tituliret: **registrum bonorum et Jurium Castri Vorde citra et ultra Oestam**, würde von vielen Stücken, der obgemeldeten Zeit Gelegenheit nach, vollkommen Bericht können gegeben werden.“

[13]) Biblioth. Brunsv. Luneb. S. 205 (Herzogthum Bremen): 1079. *Joh. Rohde* Archi-Episc. Brem. Chronicon et registrum bonorum et jurium Castri Voerde citra et ultra Ostam. Mspt. Codex authenticus asservatur in regio Archivo Stadensi: v. Catal. Bibl. Engelbrecht. n. 554. Excerpta ex hoc (?) Chronico hat *Leibnitz* seinen S. R. B. II n. 23 p. 253—272 mit inseriret.“

[14]) Manuſcript in der Königl. Manuſc.-Bibliothek zu Hannover; unſeres Wiſſens die älteſte Geographie der Herzogthümer Bremen und Verden, die um ſo mehr zu beachten iſt, als *D. v. Stade* als Regierungsſecretair aus amtlichen Quellen ſchöpfen konnte.

[15]) Z. B. S. 71 bei Aufzählung der Ortſchaften des Kirchſpiels Selſingen, wo geſagt iſt: »ex Manusc. *Joh. Rohden* fol. 162 u. f.«; eine Vergleichung mit dem Original-Manuſcript hat ergeben, daß das Börder Regiſter gemeint iſt.

In Betreff des gegenwärtigen Abdruckes des „Regiſtrum bonorum et Jurium Caſtri Vorde citra et vltra Weſtam“ oder des „Vörder Regiſters“ darf nicht unbemerkt bleiben:

1) daß diejenigen Folien, welche im Abdrucke nicht vorkommen, im Originale unbeſchrieben ſind; Folie 101 iſt im Regiſter ſelbſt nicht verzeichnet;

2) daß Schreibfehler des Originals nicht verbeſſert ſind: ſo z. B. fol. XXV, 11: Marſſchelken, LX, 15: vp de de Borch, LXI, 30: ſo ſchal ſchal men, XLIX, 18 20: de hore to, 22: heff, LXXVII, 17: rr offte rr marck, LXXX, 48: Brockbegen, CXX, 6: vohamen, 26: vobidden, CCLXXVIII, 3: Oldendendorpe; dahin gehört auch die Zahl viff CXLII, 3, vergl. fol. CXXX, 5: In deſſem lande liggen iiij kerſpell ꝛc., CXXXI, 4: terra quattuor parrochiarum dicta vilandt;

3) die im Manuſcripte vorhandenen Lücken fol. XXII, 14, LX, 8 und CXI, 6 haben nicht ausgefüllt werden können;

4) dagegen haben wir fünf Zeilen, welche fol. CXL, 14—17 von einer jüngern Hand gelöſcht ſind, ſoweit thunlich, wieder zu geben verſucht; das E lin. 16 im Worte (E)zen iſt ſupplirt worden;

5) die Worte fol. XCVI, 14 f.: „vnde offt ſe nene eruen hadden — kamen,“ hätten wegbleiben können, da ſie von jüngerer Hand ſind; jedenfalls hätte aber wegbleiben ſollen das eingeſchobene Wort „vacante“ CCXXXV, 5, welches durchaus nicht zum Texte gehört, noch weniger dazu paßt; das Wort „ſede“ (ſagte) verleitete zu dem Einſchiebſel: vacante;

6) das Zahlzeichen v fol. XV, 2, XXXIX, 32, CLXV, 33 und CLXXI, 36 ſollte mit einem perpendilularen Striche durchzogen ſein (wo es dann $4\frac{1}{2}$ bedeutet);

7) an wirklichen Druckfehlern bitten wir den Leſer zu verbeſſern:

S. 2 fol. III lin. 17 l. yn ſt. ys.
S. 30 l. XLVIII ſt. XLVII.
S. 62, XC, 19 l. Thaben ſt. Thaken.
S. 95 l. CXLVI ſt. XCLVI.
S. 101, CLXII, 32 l. to ſt. zo.
S. 119, CXCII, 21 l. kerckhoff ſt. herckhoff.
S. 147, CCL, 21 l. Schonouw ſt. Schonauw.
S. 151, CCLVIII, 6 l. Hardorppe ſt. Hadorppe.

Digitized by Google

Registrum bonorum et iurium Castri vorde citra et ult. oestam

12

De konyngk tynsz to vorde

Item De konyngktynsz to vorde hefft zik woll hoger belopen wen de nu deyth / men weth to vorde Itzundes van neuen konyngktynsze toseggende / den hebben de vogede sso lange boret

22

De holtmercke to vorde behorich

Interste yn der borde to venerstede, wickstede, kustede, vnde Orle

Item To verschouede hefft dat stichte yn holt geheten dat hachholt desset ys des Stichtes sunderholt

31

In perrochia Aterndorppe

Primo de decima In Nortwisck in perrochia Aterndorppe pueniunt ad hunc annuatim / sine aliqua diminutione vel contradictione qua dragintа modij ordei mensure supradicte

Digitized by Google

58

Tho Euerenstorpp

Item Dat gantze dorpp Euerenstorpp horet dem stichte vch genamen den Tegeden / de hefft
wandages dem stichte horet / wo de dar aff gekamen ys patebit infra Item Ock vtgenamen
enen bulhoff vnde ene kothwere de horen dem Capittel van Bremen / de hebben wandages
gehort den van Bedericke sa Item Ock vch genamen en gud dat horth deme Vicario tho

Anno xv^c vnde teyne / In Cristino Bartholomei / sede
Johan Stalknecht / yn Jegenwardicheit des drosten Mertin
van Heimborges / vnde bekand / dat de prauest van Theuen /

Digitized by Google

Topographiſche Ueberſicht der zur „Vogtei Bremervörde“ und der im Börder Regiſter außerdem verzeichneten Orte.

„**Aduocacia in vorde**“ XLIX 4, CXII 19, III 17, ſtand unter Amtleuten III 17—31, IV 12 f., „**Aduocatis Archiepiſcopi**“ IV 23—29, V 18 f. 23, X 27, XV 4, XXIII 17, XXVII 4 f., XXVIII 8 f., welche das Gericht in Lamſtedt XLVI 30, vergl. LXVII 15, LXXX 49, X 13, in dem Vielande CXXIX 6—8, CXXX 9—12, Elsdorf, Heeslingen, Selſingen und Sittenſen abhielten CCXIII 16, CCXIV 4—10, CLXXIX 16—19, vergl. CXCII 36 f., CXCVI 8, in der Börde Oerel, wo ſeit langer Zeit kein Gericht gehalten war, berechtigt LIV 4 ff., LXIII 22, ſo auch in der Börde Beverſtedt XC 8—12, in welcher das Gericht den Burgmannen von Luneberg vom Stifte überlaſſen war XC 3 ff., CXX 14 17 28—35, CXXIV 22 f. 30 f. Das Gericht zu Gyhum und Delm war den Herren von Borch zu Lehn übertragen CLX 12 ff., CCIII 11—14, CCXXI 3 f. Durch wen das Gericht in Ahlerſtedt und Oldendorf gehalten wurde, iſt nicht ausdrücklich geſagt; in Betreff der Gerichte zu Mulſum ſ. CCXXXV 9 f. und zu Bargſtedt ſ. CCXLI 11 f. u. CCXXXVIII 29; auch iſt noch die Stelle CXXXV 5 zu beachten.

Die Vogtei Bremervörde erſtreckte ſich über die vorſtehend verzeichneten Gerichte. Der Theil dieſſeit der Oſte war begrenzt durch die Wümme bis zur „Pors Reyen“ und den „Sotheler Beck“ CCXIV 18 f., durch die (ſüdliche) Grenze der Diöceſen Bremen und Verden an den Börden Elsdorf und Gyhum entlang, und durch die Grenze des Gerichts Selſingen gegen die Grafſchaft Ottersberg, ſ. CLX 5, CLXXIX 20—25, CLXXXI 13—17 (vergl. XLIX 4, XXV 6 f. verbunden mit XXVI 10 ff.), d. i. durch den „Hunds-Beck“ und die „Graue“ bis zu deren Einfluſſe in die Hamme, welche letztere dann bei Giehlermühlen hinweg bis zur Quelle weſtlich bei Paddewiſch und Steden die Grenze fortſetzte, ſ. CXII 17—23. Von da ab ſcheint die „Billerbeke“ und „Lune“ als ſüdweſtliche Grenze der Börde Beverſtedt bis zur Weſer und dieſe ſelbſt bis zum Einfluſſe der Geeſte als weſtliche Grenze des Vielandes, und ferner die Geeſte als nördliche Grenze des Vielandes und der Börde Beverſtedt die Vogtei Bremervörde umfloſſen zu haben. Von der Quelle der Mehe ab zog ſich dann die Grenze in nördlicher Richtung „an den witten mor“ hinab LXVI 38, und wandte ſich, die Wingſt in Norden laſſend (daſ.), in öſtlicher Richtung zur Oſte, und zog ſo die Börde Lamſtedt zur Vogtei Bremervörde. Auf jenſeit der Oſte erſtreckte ſich die Vogtei Bremervörde: „**wente an dat kerſpell tor Oeſten**“ CX 17, „**wente an dat lant to kedingk**“ CX 5, „**wente an de muren to Stade**“ CX 15 f. und „**wente an dat oldelandt**“ CX 4, welche ausgeſchloſſen bleiben, außer dem Kirchſpiel Oſten, welches in den Nachträgen zum Stader Copiar (IV 31, VII 33) „**Im Stifft Bremen vnder dem Ambt Vorde**“ verzeichnet iſt. Vom Alten Lande ab dienen dann die Grenzen der Gerichte Delm und Sittenſen zugleich als die Weſtgrenze der Vogtei Bremervörde, ſ. CCXIV 24 26.

Digitized by Google

A. „Bona et Jura Castri Vorde citra Oestam" I 1.

„vppe desse syde der Osten" III 1.

1. Im Amte Bremervörde (vergl. LIV 5, LXVI 30):
   Bremervörde, Flecken;
   a) zur Vogtei Bremervörde, 1) **„In der borde tho Orle"** LIV 1 — LXIII 21, vergl. XXII 2, XXIV 27, LXVI 37:
      a) **„In parrochia Orle"** XLII 1 2, **„kerspell to Orle"** CXLIX 7, welches begrenzt wird durch die „Klußbeke" XLII 25, XLIII 18, LXIV 17 gegen die Parrochie Kirchwistedt durch die „lata Meda" XLVII 14 oder „Brede mede" LXIII 11 gegen die Parrochie Lamstedt LXVI 36:
      Oerel, Barchel (vergl. XLIII 2), Hipstedt (vergl. XLIX 2 4, LIV 37, LXIII 2), „Versthouede," Bockelah, Drachel (vergl. XLVIII 8), Bredemehe, Alfstedt, Ebersdorf, Engeo, Spreckens (vergl. XLIV 2, LVII 2), die Burg „Brockbergen" (vergl. LXIII 27), „Harchtorppe," „Ruttele"; auch Niederochtenhausen (vergl. LVII 21, L 2, jetzt im Pr.-Ger. Niederochtenhausen) und Poggenmühlen (jetzt im Kirchspiel Oese);
      b) im Kirchspiel Bremervörde: Höne;
   b) zur Vogtei Lamstedt, 2) **„In der Borde vnde in deme kerspele Lamestede"** LXVI 1 — LXXXII 45, vergl. XI 28, LXXXI 8, CXCII 23, welches sich von der „breden mede," dem Grenzflusse zwischen den Parrochien Oerel und Lamstedt XLVII 14, LXIII 11, bis an's „witten mor" und die „winrse" erstreckt LXVI 36—38:
      a) **„int gerichte to Lamestede"**:
      Abbenseth, Dornsode, Armsdorf, Hollen (vergl. XXXVII 2), Seth, Nindorf, Lamstedt, Mittelstenahe, Nordahn, Stinstedt, Barrel, Westersode (vergl. XXXVI 10), Heeßel, Wohlenbeck, Rahden, „Acker," „Hoghen more," „Smale Mede";
      b) **„int gericht to Warstade"**:
      Hemm (LXXVI 1), Warstade, auch Basbeck (LXXVII 13, jetzt ein Kirchdorf);
   c) zur Vogtei Gnarrenburg:
   Gnarrenburg (jetzt Kirchdorf).
2. Im Patrimonialgerichte Beverstedt, **„in der Borde to Beuerstede"** XC 1 — CXXIV 34, vergl. VIII 14, XXII 2:
      a) **„In perrochia Beuerstede"** XCII 4, **„in deme Kerspelle to Beuerstede"** CVI 18 23, vergl. XC 13—42, XCII 1 — CVII 19:
   a) zur Hausvogtei Beverstedt: Paddewisch, Steden, Oldendorf, Hellingst, Wellen, Taben, Beverstedtermühlen, Meyerhof, Beverstedt, Osterndorf, Appeln;
   b) zur Hausvogtei Altluneburg: Wehldorf, Dohren, Lohe, Wollingst, Frelsdorf, Gestenseth, Wehdel, Sellstedt (letzteres jetzt im K. Berhövede);
   c) zur Hausvogtei Berhövede: Donnern, Stinstedt, Heerstedt, Freschluneberg, Westerbeverstedt, Wachholz, Deelbrügge, Elfershude, Adelstedt, Brunshausen;
      b) **„In deme Kerspelle tho Lockstede"** XCI 1—4, CXVIII 13 — CXIX 12, CXXIV 1—34:
      Düring, Nesse (jetzt zum Amte Lehe gehörig), Lorstedt;
      c) **„In deme kerspele to Bekeshouede"** XCI 5—8, CXVIII 1—12. **„Capella parua, fundata er et in parrochia Beuerstede"** CXXIII 1—10, vergl. CXVIII 11 f.:
      Berhövede, Hofermühlen, Böcken (letzteres jetzt im Kirchspiele und Erbgerichte Beverstedt);

d) noch zur Hausvogtei Beverſtedt:

δ) „In deme kerſpell tho Wickſtede“ XCI 9—18, CXIII 1 — CXVII 34 (die „Kluſebeke“ ſcheidet das Kirchſpiel Kirchwiſtedt von dem Kirchſpiele Oerel XLII 25, XLIII 18, LXIV 17):
Ahe, Altwiſtedt, Kirchwiſtedt, Horſt, Volkmarſt, Basdahl, Oeſe (letzteres jetzt ein Kirchdorf und Pr.-Ger.), Oſterwehde, Brillit;

ε) „In deme Kerſpelle to Kuſtede“ XCI 19—22, CIX 1 — CXII 23, „horet to Beuerſtede to Szente“ CXXI 1:
Kuhſtedt, Giehle und Giehlermühlen.

3. Im Amte Lehe:

zur Amtsvogtei Geeſtendorf, „in deme Vy“ CXXV 1 — CXXXI 18, vergl. VII 15, X, 14 17, XV 2, CXLII 3, XXVII, 2:

a) in dem „kerſpell Woldeſtorppe“ CXXX 5, „in parrochia Woldeſtorppe“ VI 4:
Wulsdorf;

b) in dem „kerſpell Geſtendorppe“ CXXX 6, „in parrochia Geeſtendorpe“ CXXXI 9, VI 4:
Geeſtendorf, Vierhöfen, „Stintborch“;

c) in dem „kerſpell Schipptorppe“ CXXX 6, „in parrochia Schiptorppe“ VI 4:
Schiffdorf;

d) in dem „kerſpell Bramel“ CXXX 6, „in parrochia Bramell“ VI 4:
Bramel.

B. „Bona et Jura Caſtri Vorde vltra Oeſtam“ I 2,

„auer der Oeſten“ CLX 1.

1. Im Amte Zeven:

a) zur Börde Selſingen, 1) „In der Borde to Szelſinghenn“ CLXII 1 — CLXXXII 4, vergl. VII 28, XI 10, XVI 10 f., CCXV 12 f.,

„In dem Kerſpelle to Selſingen“ CLXII 3 11—30:
Ohrel, Windershauſen (vergl. CLXXVIII 16), Anderlingen, Saſſenholz (vergl. CLXVIII 16), Haaßel, Seedorf (vergl. CLXVII 9), Lavenſtedt, Godenſtedt, „Browell,“ „Wendeſwolde“, (vergl. CLXII 43, CLXXVIII 13), Bademühlen, Badenſtedt (vergl. CLXVIII 18, beide jetzt im K. Zeven), Oſtereiſtedt, Eißmühlen, „Drogenberch,“ Rockſtedt, Granſtedt, Selſingen, Parnewinkel, Oberochtenhauſen, Sandboſtel (vergl. CLXXVIII 2), Minſtedt (vergl. CLXXVI 2), Bockel, Plönjeshauſen nebſt Bockhorſt, Deinſtedt, Malſtedt (vergl. XXXIX 10), „Valde“ (vergl. XXXIX 26), Byhuſen, Baaſte, Farven, Grafel;

2) „In der Borde to Heſlingen“ CLXXXV 1 — CXCIII 23, vergl. VII 28, XI 10, CCXV 13:

α) „yn dem kerſpell to Heſlyngen“ CXCIII 1 f., „vnde horet in den ſprengel des Stichtes van Bremen“ CCIII 40 f.:

b) zur Börde Heeslingen:
Viebrock, Wenſe, Steddorf, Sellhorn, Boitzen, Oſterheeslingen, Wertzen, Wiersdorf (vergl. CXCII 14 f.), Heeslingen, Offenſen, Brauel, Meinſtedt, „Walde,“ Bohnſte;

c) zur Hausvogtei Zeven:

b) im Kirchſpiel Zeven: „Tzeuen horet in den ſprengel des Stichtesvan Bremen“ CCIII 40 f.:
Zeven, „Horne,“ „Rotmanſa,“ „Kukenſhuß,“ Oldendorf, Brüttendorf, Hollenhof;

d) zur Börde Elsdorf, 3) „in dem kerſpelle vnde in der Borde to Elſtorppe“ CXCVI 1 — CCII 15, vergl. VII 28, XI 10:
Wiſtedt, Oſenhorſt, Elsdorf, Burg-Elsdorf, Bockhorſt, Badenhorſt, Poitzendorf, Eheſtorf, Haßte, Frankenboſtel, Freyerſen, Volkenſen, Rüspel, Nindorf, Hetzwege, Abbendorf (letztere beide jetzt im Kirchſpiel Scheeßel Amts Rotenburg);

e) zur Börde Gyhum, 4) „In deme kerſpelle vnde yn der borde to Gygem“ CCIII 1 — CCV 7, vergl. CCIII 8, „dat kerſpell is Bremeſches ſtichtes vnde horet in den ſprengel des Stichtes van Bremen“ CCIII 40:
Heſedorf (jetzt im A. Rotenburg), Bockel, Gyhum, Webldorf;

f) zur Börde Sittenſen, 5) „In der borde to Czittenſen“ CCVI 1 — CCXV 15, vergl. VII 28, XI 10:

a) „In deme kerſpelle to Czyttenſen“ CCVI 3 — CCVII 5:
Alpershauſen, Groß-Meckelſen, Klein-Meckelſen, Hanrade (letzteres jetzt im K. u. der Börde Heeslingen), Marſchhorſt, Groß-Ippenſen, Klein-Wohnſte, Groß-Wohnſte (vergl. CCIX 11), Vierden, Nüttel, Freetz, Lengenboſtel, Calbe, Burg-Sittenſen, Tiſte, Sittenſen, Hamerſen;

b) „in dem kerſpell to Scheſell“:
Appel, Stemmen (vergl. CCXIII 5), Helveſiek (vergl. CCXII 6), Jeersdorf (letzteres jetzt im A. Rotenburg).

2. Im Amte Harſefeld:

a) zur Börde Ahlerſtedt, 1) „in deme kerſpelle vnde in der Borde to Alerſtede“ CCXVIII, 1 — CCXX 3, vergl. VII 30, XI 15:
Hohenhauſen, Wangerſen, Ahrenswohlde, Bokel, Ottendorf, Kohlenhauſen (jetzt im K. Bargſtedt), Klethen, Ahlerſtedt.

3. Im Gerichte Delm CCXXI 1—7, CCXXV 19, vergl. CLX 12:

a) „In deme kerſpell to Abeſen vppe dem Delme“ CCXXI 1— CCXXV 3:
Cammerbuſch, Revenahe, Borrl, Wiegerſen, Sauenſiek (letzteres jetzt zur Börde Sittenſen A. Zeven), Goldbeck, Beckdorf, Nindorf, Ottenſen, Apenſen, Grundoldendorf, Hedendorf (dieſes jetzt im K. Neukloſter), Nottensdorf, „Darſtorppe,“ „Hardeſtorppe“;

b) Bliedersdorf (Filial von Neukloſter, vergl. CCXXV 5 f.).

2) „In der borde to Mulſum“ CCXXVI 1 — CCXXXV 14, vergl. VII 30, XI 15:

4. noch im Amte Harſefeld:

b) zur Börde Mulſum:

a) „in deme kerſpelle to Mulſum“ CCXXVI 12—23, vergl. XXVI 1 („De voſmoere ſchedet dat kerſpell to Mulſen vnde Berckſtede“ CCXXVI 23):
Wedel, Aſpe, Kutenholz, Eſſel, Hemelingboſtel, Heſedorf, Bevern (die letztern beiden jetzt im K. Bevern, vergl. CCXXXIV 18, und A. Bremervörde), „Horne,“ Mulſum, Groß-Fredenbeck, Klein-Fredenbeck, Schwinge (letzteres jetzt im Pr.-Ger. Schwinge);

5. im Amte Stade-Agathenburg:

b) „yn dem Kerſpell to Sunte Willehade bynnen Stade“:
Thun, Barge (vergl. CCXXVI 6), „Heybeke“ (vergl. CCXXXIII 9), Hagen (vergl. CCXXX 8).

6. Noch im Amte Harſefeld:

c) zur Börde Bargſtedt, 3) „In der Borde to Berckſtede“ CCXXXVIII 1 — CCXLI 13, vergl. VII 30, XI 15:
„in dem kerſpel to Berckſtede („De voſmoere ſchedet das kerſpell to Mulſen vnde Berckſtede“ CCXXVI 23):

Deinſte, Helmſte, Dollern (letzteres jetzt im K. u. Pr.=Ger. Horneburg), Rüſtje, Iſſendorf, Ohrenſen, Bargſtedt, Hollenbeck, Kackerbeck, Wohlerſt, Oersdorf, Breſt (vergl. CCXXXVIII 30);

d) zur Hausvogtei Harſefeld: Harſefeld.

„In der Borde to Oldendorppe“ CCL 1 — CCLXV 5, vergl. VII 32, XI 17, CL 4:

7. im Amte Himmelpforten:
   a) zur Börde Oldendorf:
      a) „in dem kerſpell to Oldendorppe,“ vergl. CCL 3, CL 4 („ſtrecket zick an der ſterbeke vor Stade“ CL 6, CCLXI 1 f.):
         Hagenah, Willah (vergl. XXV 8 25), Elm (XXV 8 f.), Behrſte, Gräpel (vergl. CCLII 11), Schönau, Eſtorf, Kaken, Sunde, Heinbockel, Düdenbüttel, Kuhla, Oldendorf, Brobergen, Borſtel;
      b) im Kirchſpiel Horſt:
         Horſt;
      c) im Kirchſpiel Himmelpforten:
         Himmelpforten, Hammah, Mittelsdorf;
8. noch im Amte Stade=Agathenburg:
      b) „bynnen Stade to ſunte willehade to kercken“:
         Haddorf, Hahle, Perlberg, Wiepenkathen (vergl. CCLVI 2), Wöhrden („vppe der Wurdt“), Schwarzenberg, Sternberg, Bockhorſt, Villah;
9. noch im Amte Himmelpforten:
   b) zum Kloſter= und Marſch=Diſtrict:
      c) „In deme Kerſpele to Wurdenn“ CCLXV 1:
         Neuland, Großenwörden.
10. Im Patrimonialgerichte Hechthauſen:
      „In deme kerſpelle to Hekethuſen“ CCLXVI 1 f.:
      Kleinwörden, Hechthauſen, (Filial) Cranenburg.
11. Im Gerichte Oſten:
      „in deme kerſpelle to der Oeſten“ CCLXXXII 1 — CCLXXXIV 23:
      Oſten, „Oeſtenhagen,“ „Vyffhuſen,“ Hüll, Straße, Altendorf, Achthofen, „Ottrem,“ Iſenſee, „Uortende,“ „Krekeſſwurt.“

Als nicht gehörig zur Vogtei Bremervörde, wohl aber zum Stifte Bremen ſind im „Regiſtro bonorum et Jurium Caſtri Vorde“ noch genannt:

1. Im Amte Lehe: Lehe CXXXI 15 S. 88.
2. Im Amte Bederkeſa: Debſtedt CXXXI 16 S. 88, Bederkeſa CXXXI 18 S. 88.
3. Im Lande Hadeln, „Decime et bona (eccleſie Bremenſis) in terra Hathlerie“ XXX 18 — XXXI 20 S. 18 f., „in terra hadelerie“ VI 6 S. 4, „lant to Hadelen“ LXXXII 25 S. 61, CXLVII 15 S. 95:
   (Es war ein beſonderes Zehntregiſter vorhanden, ſ. XXX 29 f. S. 18.)
   a) zum Kirchſpiels=Ger. Lüdingworth:

Digitized by Google

a) „In perrochia Ludingwurdt“ XXX 20, XXXI 4—11 19 S. 18 f.:
Oſter=Gehrentheil, Mittelttheil, „twuſſchen wurden,“ Blanckenmoortheil, Wittenbartelstheil, Rabenstheil, „Honrekampp“;

b) zum Kſ.=Ger. Altenbruch:
b) „In perrochia Oldenbroke“ XXX 20, XXXI 12—18 S. 18 f.:
Altenbruch;

c) zum Kſ.=Ger. Otterndorf:
c) „In perrochia Aterendorppe“ XXX 19, XXXI 1—3 20 S. 18 f.:
Nordertheil.

4. Im Amte Neuhaus an der Oſte, „in den nedderen Landen (marſklanden) by deme Uyenhuſe“ CXLVI 1 — CXLVI 1, CXLVIII 1 S. 94—96:

(Die Vogtei Bremervörde erſtreckte ſich „wente an dat kerſpell to Auerendorppe vnde Geuerſtorppe Van welcken kerſpellen eyn ſunderlich regiſter von beſcreuen ys myt der rechticheidt by deme Uyenhuſſ“ CLX 17 S. 99; auch erſcheint die „Winrſe“, LXVI 38 S. 45, LXXI 35 S. 51, von den Beſitzungen der Veſte Bremervörde ausgeſchloſſen.)

a) zum Kirchſpiel Belum, 1) „Dat gerichte to Bedelem“ CXLIV 8, S. 95:
Belum;

b) zum Kirchſpiel Kehdingbruch:
Kehdingbruch;

c) zum Kirchſpiel Geversdorf, „kerſpell to Geuerſtorppe“ CLX 17, 2) „Dat gerichte to Geuerſtorppe“ CXLV 2 S. 95:
Dingwörden, Geversdorf, Merne;

d) zum Kirchſpiel Cadenberge, 3) „Dat gerichte to deme Kadenberge“ CXLVIII 1 S. 96:
Cadenberge;

e) zum Kirchſpiel Bülkau, „In perrochia Bulkouw“ XXXIII 20, „kerſpel to der bulkouw“ 33 S. 20, 4) „Dat gerichte in der Boulkouw“ CXLIV 1—7 S. 94:
Bülkau, Süderende=Bülkau;

f) zum Kirchſpiel Oppeln, 5) „Dat gerichte to Oppelen“ CXLIV 8 S. 95:
Oppeln;

g) zum Kirchſpiel Oberndorf, „in dem kerſpelle to Auerendorppe“ CLX 17 S. 99, CCLXXIV 5 S. 154, 6) „dat gerichte to Auerendorppe“ CXLVI 1 S. 95:
Oberndorf.

5. Im Lande Kehdingen, „Decime (eccleſie Bremenſis) in terra Kedingne“ XXXII 1—12 S. 19, XL 15 S. 25, „in terra kedingie“ VI 6 S. 4, XL 19 S. 25, „in terra kedinge“ XXX 22 S. 18, „In terra Kedingia“ XXXIX 2 S. 23, „In deme lande to Kedingen“ VIII 4 6, IX 6 S. 6, XI 25 S. 9, CXLVII 16 S. 95; „de kedinger“ CXXXV 4 S. 89:

(Ein beſonderes Zehntregiſter — die Zehnten gehörten zum caſtrum Vorde — wurde vermißt XXXII 8 f. S. 19. Ueberdies exiſtirte noch ein „regiſtrum vbi Jura et bona eccleſie Bremenſis in terra Kedingie ſunt conſcripta“ VIII 8, S. 6. Die Vogtei Bremervörde erſtreckte ſich „wenthe an dat lant to kedingk“ CLX 5 S. 99. Im Lande Kehdingen hatte das Stift Bremen einen „Stichtes Greuen“ als Richter und Rechnungsführer VIII 4, IX 6 f. S. 6, XI 25 f. S. 9. Das Botting zu Stade war das Obergericht für das Land Kehdingen, das Alte Land und die Gerichte „in den nedderen Landen by deme Uyenhuſe“, ſ. CXXXV 1 ff. S. 88.)

Digitized by Google

A. Im Gräfengerichte Landes Kehdingen-Freiburg:
   a) zum Kirchſpiel Oederquart, „in perrochia oderckwurdt“ XLI 2 S. 26:
   Bentwiſch, in der Döſe;
   b) zum Kirchſpiel Freiburg, „In perrochia vrigborch“ XXXIX 2 S. 23, XL 2 S. 25:
   Blockland, „Hyndorppe,“ Allwörden.

B. Im Gräfengerichte Landes Kehdingen-Bützfleth:
   a) zum Kirchſp.-Ger. Hamelwörden, „In perrochia Hamelwurden“ XL 15 S. 25:
   Hollenwiſch;
   b) zum Kſ.-Ger. Drochterſen, „In perrochia Drochterſſen“ XXXVIII 9 S. 23, „in deme kerſpelle to Drochterſſen“ VII 20 S. 5, CXL 25 S. 94, CCLXXIV 8 S. 154:
   „Damflethe“;
   c) zum Kſ.-Ger. Aſſel:
   Gauenſiek, Aſſel, Aſſeler Sand, „Beren ſandt“;
   d) zum Kſ.-Ger. Bützfleth, „In perrochia Butzflethe“ XL 19 S. 25:
   Abbenfleth.

6. Im Amte Wiſchhafen:
   a) zu den Elbinſeln, „In perrochia Butzflethe“ XL 19 S. 25:
   Bützflether Sand;
   b) zur Vogtei Schölifch, im K. Stade:
   Schölifch.

7. Die Stadt Stade, bis an deren Mauern ſich die Vogtei Bremervörde erſtreckte, ſ. CLX 15 S. 99: „wente an de muren to Stade.“

8. Im Gräfengerichte Alten Landes, „in deme Oldenlande“ IX 4 f. S. 6:
   (Daſſelbe ſtand unter „Greuen“, welche in dem „Bottinge to Stade“ Rechnung ablegten, IX 4 f. S. 6; „de oldenlander“ gehörten ins „Botting to Stade“, ſ. CXXXV 4 S. 88. Die Vogtei Bremervörde erſtreckte ſich „wente an dat oldelandt“ CLX 4 S. 99.)
   Hollern.

9. Die Stadt Buxtehude, vor welcher die Vogtei Bremervörde eine Mühle und den Zoll beſaß, X 1—5 S. 7.

Digitized by Google

Digitized by Google

Inhalt des Vörder Regiſters.

Digitized by Google

A. De Rechticheidt des ſtichtes to Bremenn vppe deſſe ſyde der Oſten . . . . . S. 2—97
1. De pennyngkrenthe, de Greuen ſchadt, De konyngh Cynß, De koeſchadt, De Hoeffkoye, De Cynß Swyne, De dreyarige ſchatt, De holtmercke, De wiſſche de to deme Slate Vorde behorich ſyn . . . . . 5—17
2. De decimis eccleſie Bremenſis . . . . . 17—26
3. Jura et bona eccleſie Bremenſis In parrochia Orle . . . . . 26—32
4. De rechticheyt des ſtichtes van Bremen
a. In der Vorde tho Orle . . . . . 32—44
b. In der Vorde vnde in deme kerſpele Lameſtede . . . . . 44—62
c. In der Vorde to Geuerſtede . . . . . 62—86
a) In deme Kerſpelle to Geuerſtede . . . . . 64—74
b) In deme kerſpelle tho Kuſtede . . . . . 74—77
c) In deme kerſpelle tho Wirſtede . . . . . 77—81
d) In deme kerſpelle to Bekeſhouede . . . . . 81—82
e) In deme kerßpelle tho Lockſtede . . . . . 82—83
d. De rechticheidt des Stichtes vann Bremen in deme Vy . . . . . 86—88
5. De richte de to deme Slate vorde horen . . . . . 89—97
a. Wo man dat Gottingh toholdende plecht . . . . . 89—93
b. Hir volget na In ſunderheidt de gemenen richte des Stichtes van Bremenn 94—97
a) dat wertlike gerichte auer de viff kerſpelle yn deme, vy 94
b) de gerichte in den nedderen Landen by deme Ryenhuſe:
Dat gerichte in der Vukouw, to Oppelen, to Vedelem, to Geuerſtorppe, to Auerendorppe to der Oeſten, myt den richten to Wurden, vnde in deme Iſenßee ock vppe der krekeßwurt, to deme Kadenberge, In deme Haue to Warſtade . . . . . 94—96
c. Differencia Judiciorum: Gottingh eſt ſupremum Judicium in hac terra, Grafftingh, Vogedingh, Dichtingh, Holtingh; Gogreue, Dichgreue, Holtgreue; Dyckſchouwinge etc., Wechſchouwynge etc. 96
c) Hir na volgen de gerichte des Stichtes van Bremen vppe der geſt:
Dat gerichte to Lameſtede, to Orle 96
b) Hir volgen na de gerichte vppe dere geeſt aff genne ſyde der oſten:
Dat Gerichte to Oldendorppe, to Mulſen, to Berckſtede vnde Alerſtede, to Czittenſen, to Elſtorppe, to Heſlingen, to Szelſyngenn, to Oldenwolde 97

Digitized by Google

B. De rechticheidt des ſtichtes vann Bremen auer der Oeſten twyſſchen Stade vnde Vorde . . . . . 99—158
a. In der Vorde to Szelſtinghenn . . . . . 100—114
b. In der vorde to Heſlingen . . . . . 114—120
c. In der Vorde vnde in dem kerſpelle to Elſtorpe . . . . . 120—123
d. In deme kerſpelle to Sygem . . . . . 123—125
e. In der vorde to Tzittenſen . . . . . 125—131
f. In der vorde to Alerſtede . . . . . 131—133
g. In deme Kerſpell to Abeſen vppe dem Velme . . . . . 133—136
h. in deme kerſpelle vnde in der vorde to Mulſem . . . . . 136—144
i. In der Vorde to Verchſtede . . . . . 144—146
k. In der vorde to Oldendorppe . . . . . 146—152
l. In deme kerſpelle to Hekethuſen 152
m. vpp der krekeſwurdt 153
n. in deme kerſpelle to der Oeſten . . . . . 153—158

Vörder Regiſter.

Digitized by Google

Fol. I

Regiſtrum bonorum et Jurium Caſtri Vorde citra et vltra Oeſtam

Fol. II

V o r d e

Ame Jare M cccc xxviij, Js deſſet regiſter betenget, tobeſchriuende de rechticheidt, vnde Herlicheidt der Hilligen kerken, vnde des Stichtes to Bremen, vnde Interſte de rechticheidt der borch Vorde, Szo de eyn Houetborch ys der Hilligen kerken vnde des Stichtes, dat eyn Ider mochte weten wat ſyn were, vnde theen deme Stichte ſo dagelikes nicht aff, wo betheerto, ſere groffliken ys geſchen, vnde Szo de borch vorde eyn Houetborch is des Stichtes to Bremen, dar en Erzebiſſchupp hefft ſyne reſidencien, vnde wanynge gehadt, wente yn deſſen dach, dar mannich, vram, gotlich, Hillich, Erzebiſſchupp ys geſtoruen, vnde yn de hilligen ſyne kerken to Bremen gegrauen, den de Almechtige godt alle, gnedich vnde barmhertich mothe ſyn, wenthe hyr ys en varlich leuent to der zelen zalicheidt de rypeſten beren ſynt hir geſchuddet, dat vetteſte ys enwege, de Amptlude vnde vogede, nemen dat van den armen luden wor ſe konen, hyr moth gethen weßen, dat ſy recht edder krum, dat en Here dat noch zo redeliken vornemen wolde, dat helppt ome nicht, Hyr zynth ſo vele boße wonheidt wedder alle recht, dat en here de nicht kan erſtirperen, alze men yn deſſem regiſter nabeſchreuen woll ßeende warth, vnde offt hyr ynne weme wath affgeſchreuen were, offte weme wat togeſchreuen were, dat ome nicht en horde, dat vorlikene de Almechtige godt, de alle dingk woll vorliken kan

Digitized by Google

Fol. III

De rechticheidt des ſtichtes to Bremenn vppe deſſe ßyde der Oſten

Ame Jare duſent vyffhundert hefft de Erwerdigeſte in godt vader vnde here heren Johan Erkebiſſchupp to Bremen beſcriuen laten de rechticheidt des ſtichtes to Bremen, vnde int erſt de rechticheidt des Slotes vnde Borch Vorde ſo dat ys de houetborch vnde riſidencie eyns Erkebiſſchupps to Bremen

Interſte horet to der borch Vorde dat gantze wickbelde dat dar vorlicht, myt alle ſyner rechticheidt, vnde tobehoringe, nichtes buthen beſcheden

Item To der borch vorde horet dat geiſtlike vnde werltike gerichte dat ſydeſte myt deme hogeſten

Item Dar horet to, alle dat genne, dat eneme lantforſten mach beliken nichtes buthen beſcheden, dat ſy wat dat ſy dat ſy tollen wechgelt, offte ander herlicheidt vnde rechticheidt

Item Eyn Erkebiſſchupp mach to vorde munthen lathen vnde hefft ius cudendi monetam auream et argenteam

Item De Oeſten ſtrom, bauen dar de erſt ſprinckt, vnde men den vyſken kan, vnde mach horet wente an de Elue, vnde vort an den ſolten Szee deme Stichte van Bremen

Item Alle ſtrome, wathere, vnde riuere ys der vogedye to vorde belegen, horen to deme ſlate vorde de ſyn wyth vnde breth, vnde alle wat vpp den ſtromen ſchuth in beyden ſyden, horet dene Amptluden to Vorde to richtende

Item De Amptlude to vorde, de richten, auer alle mathe vnde hebben de to ſettende, we nene rechte mathe tappet offte hefft den ſtraffen de vpp dat hogeſte

Item Dat de becker backen gudt broth, wo to Stade dagelikes backen werth, nha vorlope des kopes, wo de wethe vnde rogge gelt, dar na ſcholen de amptlude dat ſetten, dat nemande tokort ſchee, na lude euer ſzarthe wo ſick de borger to vorde, nha holden ſcholen

Item De Amptlude to Vorde richten alle hantwerkes volck dat ſyn Schomaker, Smede, Piltzer Serader etc. we de ſyn, dat de nicht ſoken ore egenne nut altoſeere, men dat dat mene beſte erſt vnde lateſt vorega vnde geſocht werde

Item Dat de kremer vnde alle vorkopers hebben rechtuerdige mathe vnde wicht vnde dat de amptlude dar up vorſen ſyn

Item Dat de Amptlude den kopp des kornes nha der tidt ſetten wo de ſathe to Vorde dat vormach de den borgeren auer lange ſeeth ys, vnde dat ock by der pene holden werde

Fol. IV

Item Dat ſtude vnde buſk vor Vorde geheten de Langell hefft wandages eyn ſtolt holt geweſen vnde ys vorhouwen ſo dat harde vor der porten belegen was, vnde wolde gerne wedder waffen hebben, dat hebben de vorder mannige yar heer hatet, dat hebben de Amptlude nicht geachtet, ſo dat buſk vnde ſtude was Szo hefft vnſe gnedige here dat nu ſnetelen lathen, vnde wolde dat wedder hegen to holte, ſo des ſtichtes holte vnſte vorhouwen ſynt, Hyr hebben de

Digitized by Google

borger nene rechticheidt Inne, ock to nenen tiden ynne gehadt men alze dat buſk vnde ſtude was leeth men ſe vuſte houwen, de borger plegen torff to bernende vnde moſten noch den moer van der herſchupp wynnen offte doin dar denſt vore, myt oren wagenen vnde perden nu doin de dar alteſnicht vore

Item De ganz houe auer deme walbeke, wente an de korne beke horet to Vorde, dar hebbet de twe bur, de tho nedderen Ochtenhuſen wanen nene rechticheidt, de moget nicht enen ſtock dar houwen, ſe doin dat mit willen der Amptlude, ſe konen ock ore ſpecken nicht holden ſe moten den buſk van den Amptluden to Vorde bidden

Jura Caſtri vorde er diuerſis regiſtris antiquis et nouis collecta et conſcripta Anno domini milleſimo quadringenteſimo Triceſimoquinto tempore Reuerendiſſimj domini Baldewini Archiepiſcopi Bremenſis anno ejus ſecundo

Item Oppidum Vorde cum omnibus ſuis pertinentijs ſpectat ad eccleſiam Bremenſem Item Judicium ſpirituale et temporale in oppido prefato Item merum dominium, habet eccleſia Bremenſis ibidem Item Judicia ſuprema, Inſima et media Item Theolonia et vectigalia Item Jus cudendi monetam Item Piſcatio ſiue piſcatura, in omnibus fluminibus amnis vel riuulis circum circa et precipue in flumine dicto flumine Oeſta, a termino a quo piſcabilis eſt vſque ad Albeam et ultra ſpectat ad Caſtrum vorde et ad multos annos pertinuit

Item Aduocati Archiepiſcopi iudicant ibidem Tabernarios ut non habeant iniquam menſuram ſed legalem et rectam

Item ut Piſtores ſecundum quot frumenta in pretio ſunt panes vendant

Item Judicant eciam omnes et diuerſos manuales cuiuſcunque conditionis fuerint vt non nimium priuatum commodum querant, ſed quod communis vtilitas ſemper preferatur

Item Vt omnes ementes et vendentes non habeant iniqua pondera

Item Aduocati habent eſtimare frumenta ſecundum quod creſcunt vel decreſcunt

Item De qualibet area domo vel fundo per totum oppidum datur in vigilia paſche ſecundum tenorem regiſtrj, et nemo eſt liber niſi militares de Ikendorppe qui ſunt antiqui Borchmannj in vordis alij de borcholte non ſunt

Fol. V Item Collatio et tota diſpoſitio eccleſie parrochialis ibidem et omnium aliorum beneficiorum ſpectat ad Archiepiſcopum vna duntaxat excepto quod fundauerunt vaſalli de Ikendorppe qui habent preſentationem et Archiepiſcopus inſtitucionem

Item Archiepiſcopus habet iuriſdictionem in prefatis videlicet plebano et vicarijs

Item Beneficia perpetua ſiue vicarie in parrochiali eccleſia vordenſi in redditibus deficiunt et incipiunt deficere, propter non reſidentiam poſſeſſorum compellantur ergo ad reſidentiam et oſtendant eorum fundationes et regiſtra vel privilegia reddituum alia beneficia quorum adhuc ſer ſunt deſolabuntur, videlicet beneficium ſancte Margarete Item Sancte Crucis etc.

Item Jurta et prope vorde eſt rubetum dictum Langell quod quondam fuit magna ſilua ſiue nemus vbi nunc tantum rubi creſcunt propter continuam excisionem quam Cives vordenſes ibidem faciunt aſſignetur eis pars, qua vtantur, reliquum reſeruetur, ut creſcat ſic quod tempore neceſſitatis, quod deus auertat oppidum Vorde igne annichilaretur habeant ligna re-

Digitized by Google

edificandj habitacula er quo nemora huius terre omnia ſunt annichilata , precipue nemora ſanctj petri , et vaſallorum ſunt reſeruata

Item Predium dictum Houe vltra torrentem walbeke a riuulo kornebeke vſque Euerenſtorppe et Alueſtede , cum nemoribus paludibus rubetis, paſcuis, pratis , agris cultis et incultis Euerſtorpper brock Alueſteder brock , vſque ad medam , ſpectant omnia ad Caſtrum Vorde , et nemo poteſt ibidem ceſpites fodere nec rubetis vti , abſque licentia aduocatorum in Vordis fuit in dicto predio ouile habundans ouibus, nunc tranſlatum ad villam Horne, fuerunt ibidem plures curie villicales iam deſolate propter nimiam ſeruitutem , quia aduocati cottidie grauabant colones ibidem , quia nimis vicini et prorimi fuerunt caſtro vorde , villicj in inferiorj ochtenhuſen , quorum fuerunt duo , colentes duas curias villicales agris eorum contentj erant , nec audebant abſque aduocatorum conſenſu ſecare rubeta , nec circum circa ceſpites fodere nunc incipiunt ſe dilatare , et facte ſunt ibidem quatuor curie villicales colentes eos vſurpant ſibi quotidie que prius non audebant abſque aduocatorum conſenſu ſibi vſurpare

Fol. VI Erquo coloni ſiue agricultores ad Caſtrum vorde ſpectantes annuatim ſoluunt eorum cenſum indiuerſa menſura quidam dant menſuram dictam , Szeborger mathe , quidam tynß mate , quidam Beuerſteder mathe, quidam burmath, quidam menſuram Stadenſem quidam vordenſem Item Habitantes in quatuor parrochijs Woldeſtorppe, Geſtendorppe, Schiptorppe et Bramell, dant eciam ſpecialem menſuram Item in terris inferioribus iurta Caſtrum Uyehuß Item in terris kedingie et hadelerie etc. eſt magna menſura omnibus alijs ſupradictis menſuris maior, videat Collector fructuum et reddituum caſtri vorde , quod intelligat diuerſitatem menſure et ipſius differenciam et illam incognitam menſuram dictam Szeborger mate etc. remoueat et in aliam cognitam menſuram mutari faciat , vt regiſtra purificentur , et ita intricata et ingnota de retera non maneant ſic quod ipſe et ſui ſequaces valeant annuatim bonam facere rationem , que in multis annis in caſtro Vorde , de cenſu frumentorum non eſt facta , Coloni raro plene eorum cenſum ſoluunt, quia Collectores ignorant menſure diuerſitatem, neſcientes quid coloni adhuc tenentur ſic coloni non monitj non ſoluunt eorum cenſum

Item Paſcua et prata que ſpectant ad curias villicales ſuper houe vſurpant ſibi villicj in inferiorj Ochtenhuſen , et ſi non haberent predicta prata et paſcua , non ampliarent et dilatarent numerum curiarum villicalium , ſicut quotidie faciunt , quondam fuerunt ibidem due curie villicales, nunc ſunt ibidem quatuor, ſucceſſu temporis plures agricultores ibidem reperiemus , Curie villicales ſpectant ad caſtrum vorde ſiunt deſerte et non coluntur , Curie vaſallorum ſub cultura quotidie reſtaurentur cum pratis et paſcuis etc. Caſtri vorde aduocatj non curant etc.

Digitized by Google

Fol. VII

De pennyngkrenthe de to Vorde noch horet endels vorpendet endels gantz vorkamenn

Item De penningkrenthe ys in ertiden wol beter geweßen, alße de nu is, de Bulckouwer, Kedingkbroker, Bedelemer vnde, oppeller, plegen wath mer togeuende, wen de nu doen des geuen ße noch dreehundert lubb. mark iarliken, de helffte in den achte dagen to Paſſchen vnde de anderen helffte In den achte dagen to pinxſten, ßo de regiſter dat wol vth wißen

Item De van Auerendorppe geuen noch alle Jare purificationis Marie rrr lubb. mark, vnde plegen rl mark togeuende vt patet in antiquis regiſtris

Item De van Stade geuen noch alle Jar Martinj rr lubb. mark vor de munthe, vnde plegen rriiij mark to geuende vt patet in antiquis Regiſtris, oſtendant literas quas habent ſuper iure cudendi monetam

Item de Anthonite gifft Jarliken rriiij bremer mark, aſcenſionis domini maken rrrij lubb. mark, Hir to gifft he alle yar etlike elenodia enen heren tor didt Item enen ſwendeler Item eyn meſt offte daggen Item knuttede haßen

Item De Vylude geuen yarliken offergeldt Uicolaj riiij bremer mark Item de Hemlude geuen alle yar to ſunte Thomas ſchatt dat ſyn r lubb. mark, ok geuen de eyn par oſſen van r lubb. mark ut etc.

Item De van Ueßße geuen alle Jare Martinj vj bremer mark vnde dar to ore korneplicht vnde ander plicht vt etc.

Item De van dem haluen tegeden to Damſtethe In deme kerſpelle to Drochterſſen heſft men ok alle yare miſericordias domini rviij lubb. mark, ßo gifft den Swaren v ſchillinge vor koſt Recuperetur alia medietas huius decime

Item Johan van Allenworden in deme ſuluen kerſpell yn dem lande to kedingen gifft van eynen buwhoue yarliken rij lubb. mark, vt patet in loco debito de Cenſibus

Item Van dem gerichte vpp der Doße geuen de van Uyndorppe iarliken iiij lubb. mark to Greuenſchatte, ok ſcholden ße geuen alle yar rl honer, wo dat vmme deſſet recht is, patet ſupra

Item De Greuenſchatt in der borde to Selſtingen Czittenßen Elſtorppe vnde Heſlingen lopt ſick yarliken vpp rrrvj lubb. mark

Item De Greuenſchatt in den borden to Mulßen, Berckſtede vnde Alerſtede bedaget Martinj, vnde lopt zick vpp v lub. mark

Item De Greuenſchatt in der borde to Oldendorppe ys bedaget martinj vnde lopt ſick vpp iiij lubb. mark

Fol. VIII

Item De Greuenſchatt to der Oeſten lopt ſick vpp rviij ſchillinge ok ſynt dar honer, vt patet ſupra

Item De Greuenſchatt tho Orle lopt ſick vpp rrj ſchillinge

Digitized by Google

Item De Greuenſchatt yn dem lande to kedingen , yn Hinrik Brummers richte , dar he de Stichtes Greue ys , lopt ſyck vpp rv lub. mark iij ſchillinge, vnde ys martinj bedaget deſſe Greuenſchat hefft zik wanner hoger gelopen Item de Greuenſchatt yn deme Lande to Kedingen, hefft ſick na lude der olden Regiſtere yarliken belopen vpp rrv mark vnde moſten vth vpp den dach Martinj by pene , vt patet in regiſtro vbi Jura et bona eccleſie Bremenſis in terra Kedingie ſunt conſcripta

Item Sunte Andreas ſchatt in Wurſtfreſck , vpp ſunte Andreas dage bedaget beloppt ſyck vpp v mark lubb. ir grote , vt etc.

Item Dat wurtgelt offte Stede gelt , dat de borger to Vorde gheuen , alle yar vpp den Hilligen auent to paſſchen dat lopt zik vpp v mark lubb. myn mer etc.

Item De pennyngktynſſe in der Vorde to Beuerſtede de des Stichtes meyere yarliken geuen , bedagen michaelis

Item vmme dat drudde yare geuen des Stichtes meyere alle ſchatt de ſyhtten wor de ſyhtten , vnde de ys bedaget michaelis , vnde wen de erſt geeſſchet wert ſchutt vpp der borch to Vorde ſo gifft men den mennen ene tunnen katers , wil men dat wor mede vorbeteren ſteyt by den amptluden

Item De muller tor mede gifft yarliken ij lubb. mark to Tynſſe vnde ene lubb. mark gifft he yarlikes vor den Stroem

Item Wat Backhuß tor Ihiler molen yarliken to tynſſe gifft patet ſupra

Item Wat de meyer to Wildela gifft Jarlikes patet ſupra de Regiſter holden ene lubb. mark , vnde moth ſundergen vor de maſt geuen

Item De menne to Alueſtede vnde Euerenſtorppe geuen alle yar qwekegelt

Item Geuen deſſe ſuluen wen de grote ſchatt nicht engeit ſunte Michaelis ſchatt alle yar na vormoge des tynſſe regiſter vpp Michaelis

Item In der vogedie to Szelſingen is ok gelt nomptliken ij punt , vnde enen gulden, deſſet ſchal de Renthemeſter nemen to vnſſes g h behoff , vnde geuen deme kemerlinge offte deme gennen de mynen g h tor tafelen denet enen gulden , ſo kumpt dat vth den Regiſteren nicht

Fol. IX Item Cho Bramell in deme By , viſchgelt gheheten lopt zik vpp vir grote ij ſwar Aſchenſtonis bedaget

Item viij grote dar ſulueſt vppe den Hilligen auendt to paſſchen vor Eyer

Item Co deme Bottinge to Stade hebben ſußlange de Greuen in deme Oldenlande Rekenſchupp vnde betalinge gedain van den broken myn mer

Item In deme Lande to Kedingen plecht Hinrik Brummer de broke wol vth toforderende, vnde deyt gude rekenſchupp , ok betaldt he wol van deme dar he Greue ys vnde dar he befell hefft

Item Joachim van Reymerſhußen , vnde Hinrik van der wiſk bringen nicht myt allen, vnde willen noch gheit to hebben , Sze boren de broke vnde ſteken dat in oren budell

Item De Collen to Vorde lopt zik des yars vpp iij^{c} mark myn offte mer dar na de ſtrate ſocht werth vnde apen ys

Digitized by Google

Item De beere hiße drecht ok merckliek des yars doch des eynen yars myn des anderen mer, dar na dat dar vele bers tappet wert dat dar beth vpp geßen werde, ßo drecht de Tzihe woll wath

Item Dat leydegeldt vnde oſſen tollen, lopt zick alle yare nicht allike hoge des enen yars myn des anderen yars mer, tollen vnde leidegelt hebben ſik wol er vpp rvi^{c} mark gelopen, ok wol vpp rv^{c} mark ene tidtlangk nicht hoger alze duſent lubb. mark

Item Vpp den Harueſt komen ok noch woll oſſen kopere ßo hefft de harueſt tollen ſik vaken vpp Hundert rinſſche gulden gelopen myn offte mer etc.

Item Dat knechtegelt dat lopt nicht hoge des yars dat drecht ok nicht des werdes, alle man in deſſem Lande will knechtegelt nemen, de ichteſwes gehores Hefft de wil enen Heren lick weßen vnde nympt knechtegelt dat doch affgeſeth ys, dat nemant doin ſchall

Item De Collen vnde de mole to Stade dregen ok yarlikes eyn marckelick to der koken to vorde, dat werdige Cappitel to Bremen hebben myt anderen, dar Duſent gulden ynne, dar vor hebben de alle yar dar vth lxxx rinſche gulden xl vth deme Collen, xl vth der molen, Deſſe lxxx gulden mach men dar vth loßen, de Abbt van vnſer leuen frouwen hefft de molen vnde hefft deme Stichte dar vor gedain, to Souen yaren, den Tegeden to Geuerſtorppe, Dingkwurden vnde to der Merne vnde gifft allike wol xl rinſche gulden deme Capittel dar vth

Item de Colner to Stade gifft ok alle yare deme Cappitel xl rinſche gulden dar vth, vnde dar bauen deyt he des Jares noch twye rekenſchupp, vnde gifft noch to twen terminen wor iij^{c} lubb. mark myn mer etc.

Item alle vorfalle, wannere dar we den Collen vorfaret, offte nicht vth en gifft, dat komet ok dem Stichte tho, dar hebben de van Stade nicht mede to donde, Sunder dat ße ore ſchepe Radtſchupp vnde volck dar to lenen moten dem Collener offt we ſynen tolln verfore, den ſulfften myt ſchepe vnde gude wedder an tohalende

Fol. X Item De Collen vnde mole to Burſtehude geuen Jarlikes nicht weynich to der koken to Vorde, wen de vrig ſyndt, de ſtan nu Ghißen deme Cluuer myt dem Cote vnde myt aller rechticheidt vor twe Duſent gulden, de gifft den vicarießen vppen deme weſteren kore to Bremen dar lxxx lub. mark vth to tynße iarlikes vppe Duſent mark de ſe darynne hebben, Dar bauen hefft Ghiſe nicht weynich van der molen vnde van deme Collen

Item de Herliken ſchonen gudere auer der Elue myt Tegeden tynßen Item myt krutzepennyngen Item myt der ſuder Elue geuen ok yarlikes wol wath to der koken to vorde, wanner de vrig weren, dar hefft dat Cappittel van Hamborch rviij^{c} lubb. mark vpp gedain

Item de Colle to Laemſtede horet ok deme Stichte dar hebben de marſſchalke ſik ok mede ingedrungen, deſſe tollen drecht yarlikes nicht vele, wente dar nen groth heerſtrate dorch geyth ok drifft de kopman deſſen Collen ſere vmme, wente der wege gain ſo vele vmme Lamſtede here, doch vordrifft we ſynen Collen, dat kumpt den Marſſchalcken nicht myt allen tho, dat ſtraffen des Stichtes Amptlude, de nemen dat vorfall vnde den Broke

Item Dat gantze vilandt by wurſtfreſck gifft alle Jar vppe Sunte Thomas dach deme Stichte vpp de Borch Vorde lxxxv bremer mark de ſynt nu vorpendet dem Rade van Bremen vor rv^{c} mark by Biſſchupp Johan Slameſtorppes tyden vt patet ſupra

Digitized by Google

Item de Inſaten des ſulfften Vilandes geuen noch alle yare to Vorde riiij Bremer mark geheten offergelt edder offer penninge vt patet in loco debito

Item de van Ueſſe geuen alle yare michaelis vj Bremer mark vppe de borch Vorde

Item de Hemlude geuen ok alle yare r lubb. mark vppe de borch Vorde vnde eyn par offen ok van r lub. marken, vnde wath ſe geuen to deme Nyenhuſe ys bauen beſchreuen in loco debito

Item bauen deſſe pennyngkrenthe vorſcreuen kumpt mennygerleye hantgelt dagelikes dat men alle hir nicht beſchriuen kan, dat ſynt alle nene ſtande Renthe, dar van to ſeggende ys, de dagelikes to Vorde vorfallen, vnde to ryſſen botterbroke koſlach Recht vnde vnrecht Grafftwynninge etc. offt dat alle ok gothlick vnde borlich ys mach de weten deme nicht vorborgen ys de Amptlude nemen dat wol, dat kame here wor dat here kame, vnde achtet dat nicht groth offt ore here dar vmme to deme duuel varet, offte nicht, dar moth en here ſuluen vpp vorſen ſyn

Fol. XI

Greuen ſchadt tho Vorde

De Greuenſchadt is Hyr bauen ondell beſchreuen, dar de pennyngk Renthe beſchreuen, ys, Alſde denne fere vorkumpt van Jaren to Jaren, ys van noden dat men den yn ſunderheidt beſchriuen lathe In eyn ſunderch Regiſter, vpp wat tidt de vth moth Item wor de vth geyt vth wath buwhouen vnde guderen Item by wat penen de vth moth vppe de rechten tidt endell des Greuenſchattes bedaget Martinj, endell Nicolaj, endell Thome

Item De Greuenſchadt moth vth by vorluße des gudes to rechtere tidt

Item We denne nicht alle vth gifft dat holt men myth ome offte de alteß nicht hebbe vthgegeuen

Item Vth der Vorde to Szelſingen Tzyttenßen Elſtorppe vnde Heſlingen, dar geidt Greuenſchadt vth, vnde loppt nu noch iegenwardich vpp rrrvj mark lub., dat hir ſunderge Regiſtra van gemaket werden, vth wath gude de geidt, alß yn ertiden de Regiſtra dar klar plegen vpp to weßende vnde nu de ſo klare nicht geholden werden, vorkumpt de Greuenſchadt dar auer ſo des vele vokamen ys

Item De Greuenſchadt yn denne Vorden Mulſen Berckſtede vnde Alerſtede bedaget Martinj vnde lopt vpp v lub. mark

Item De Greuenſchadt to Oldendorppe, ok Martinj bedaget vnde loppt Zik vpp iiij lub. mark, dat dar ok Regiſter van beſchreuen werden

Item De Greuenſchadt tor Oeſten lopt vpp rviij ſchillinge, wore de vth geyt dat de vogede dat lathen beſchriuen

Item tho Orle drecht de Greuenſchadt rrj ſchillinge de geyt vth itliken buwhouen to Orle Berchelte vnde Euerenſtorppe vnde bedaget Thome Apoſtolj den plecht de kerckhere to Orle to ſammelende, dat de Rentemeſter dar ſuluen henne Reiße vnde ſammele den ens Szo mach he de Regiſtere klar maken

Digitized by Google

Item xv mark iij ſchillinge kamen noch alle yare vth deme Lande to Kedingen, dar Hinrik Brummer Greue ys de hefft de Regiſter Deſſe Greuenſchadt bedaget Martinj vnde plach zik to lopende na lude der olden Regiſterе wol vpp xxij lub. mark

Item Den Greuenſchadt in der Borde to Lameſtede ſleidt Caſpar de vaget gank vnder, vnde hefft dar by ſynen tiden de wile he vagedt weſen hefft, nene rekenſchupp aff gedain, ok nich enen penningk van gebrach ſus ſlaith de vogede des Stichtes Rechticheidt vnder, wor auer de rechticheidt ſere vor kumpt

Fol. XII

De konyngk Tynß to Vorde

Item De koningktynß to Vorde hefft zik woll Hoger belopen wen de nu deyth, men weth tho Vorde Ikundes van nenen konyngktynße toſeggende, den hebben de vogede ſo lange boreth vnde vnder ſik geſlagen, dat de ys vorbiſtert vnde vorkamen de huſſchriuer offte koken-ſchriuer hebben dar neen groth acht vpp gehadt, ſo dat one nicht groth to budele droch, alße ſe noch neen groth ach hebben, dar vpp, dat one nicht groth to budele drecht, Szo ys de koningktynß yn den Greuenſchatt gemenget, de Greuenſchadt yn den koningktynß de koningk-tynß in dat vaergelt, dat Vaergelt in den Nodingk, Szo hebben de Vogede dat ſo lange vnderſlagen, dat de kokenſchriuere Hebben ore tidt geſleten, vnde ſyndt in deme Ciſioianuße vorbiſtert dat ſe nicht weten wath Tegede ys wath pacht ys, wat nodingk ys wat vargelt ys, we dat wedder tho rechte bringen ſchall, de mach den woll tho Hulpe ropen, wil he ome helpen de alle dingk to rechte kan bringen

Fol. XIII

De koeſchadt tho Vorde

Item To deme Slate to Vorde hebben wandages myn mere koye gehoreth dar na dat des Stichtes vnde de Cloſter gudere beſeth hebben weßen

Item der Cloſter meyere geuen etlike hoeffkoye jarlikes etlike geuen nene hoffkoye, welcke Cloſter meyer ſyndt beſwareth myt hoffdenſte vnde myt hoffkoyen, welcke ſynt nergen mede beſwaret vnde dat ys vnbillik dingk dat der leyen meyer ſyndt frig vnde der geiſtliken ſyndt beſwareth

Item de Abbt van Herßeuelde moth geuen vmme dat drudde yar xxx Houede qwekes to der koken to Vorde, dat he des Jars x geue, offte myn, ſo voruelde ome dat nicht, he dede dat ok den myt willen

Item De praueſt van Czeuen gifft xxv Houede qwekes dat de des Jars viij geuen hadde offte myn, wo dat drachliken wurde

Item De praueſt van oeſterholte gifft ok xxv Houede qwekes to der koken Vorde vmme dat drudde yare, dat de ok yarlikes wath geue

Digitized by Google

Item de Abbt van vnſer leuen frouwen to Stade giſſ xxv Houede qwekes, dat he des geliken dain hadde

Item De praueſt van Sunte Jurgen to Stade giſſt xx Houede dat de yarlikes vj geuen hadde

Item de praueſt tor Hemmelporten giſſt vmme dat drudde yar xv Houede dat de yarlikes v geuen hadde dat were ome drachtlikeſt

Item Hir ys woll auerlaugk gnade by dat de ebbte dingen aff vnde geuen eue fruntſchupp

Fol. XIV

De Hoeffkoye to Vorde

Item To der borch Vorde horen nicht vele hoffkoye, de dar noch tohoret, de geuen des Stichtes arme meyere, etlike eue hele, etlike eue halue, koe,

Item ok geuen etlike kloſter meyere yarlikes hoffkoye, endells eue halue vette koe, endells eue hele, myt etliken wederen offte ſchapen, wo de hoffkoye ſik belopen vyndt men woll yn der kokenſchriuere regiſtere

Fol. XV

De Tynß Swyne

Item Dat Stichte hefft interſte v ſtige tynſſwine alle Jare vth deme Vy to der koken to Vorde, we de vth to geuende plegen hebben de huſſchriuer woll in oren ſundergen tynß Regiſteren

Item Van deſſen ſwynen willen de Amtlude vnde vogede gerne welke aff hebben, vnde ſeggen vns behoren iewelick dar twe ſwyne, van, dat ys nicht, will eyn Here one dar wat affgeuen vnde gunnen dat ſteyth by ome

Item Des Stichtes meyere, de vppe des Stichtes buwhouen wanen, de geuen ok tynß-ſwyne, offte qwekegelt, de lopet zik myn vnde mer, dar na dat des Stichtes buwhoue beßeth offte wuſte ſyndt, Szo dat de Regiſtere vormogen

Item Deſſe tynß ſwyne lopen zik to Jaren vnde to vniaren vnuoruenghlik, myt denne ſwynen vth deme Vy, vppe Stige dat en gare kleue ys to ſodanner borch, wen de tuchten yn dem vorwarken nicht en were, ſo moſte men ſwyne kopen, en gudt man offte kloſtere hefft wol ſo vele tynß ſwyne Jegen groten anfall, vnde ſware koſt de dat Stichte dagelikes hefft, ys deſſet en geringe

Item De van Ueſſe geuen alle yare viij ſwyne to der koken to Vorde

Fol. XVII

De dreyarige ſchatt

Item Des Stichtes meyer geuen ock vmme dat drudde yare ſchatt, nha vormoge alſe de geſatet ſynt, na lude der olden regiſtere

Digitized by Google

Deſſe dreyarige ſchatt, bedaget vpp ſunte Michaelis dach alle tidt wen dree yare vmme kamen ſynt

Item Szo ame Jahre M° v° vnde eyn, deſſe ſchatt bedaget was, is vnſe g. h. nha rade geſynnet dat des Stichtes meyer ſcholen geuen deſſet iare den drudden deil des ſchattes, des anderen iares den derden deell, des dorden iares den dorden deell, ſo geuen de menne alle iare watt, vnde valt dat one ſo ſware nicht, dat wil vnſe g. h. ene tidtlangk anßen, wenthe ſyne gnade de armen lude gerne hegen wolde dat de mochten ſyck irneren, vnde des Stichtes hone beßzeth bleuen

Item Wen de arme lude in deſſer vorſcreuen wiße den ſchatt geuen is to markende dat zee den oren tynß, vnde andere plicht deſte beeth konden betalen vnde vthrichten, wenthe dat vmme des ſchattes willen is mannigen tyns vormynnert, wat bate bringett denne yn, wen men datt yn deme enen nymbt, vnde enberet dat in deme anderen wedder hyr is woll vpp to denckende

Item Deſſe ſchatt hefft zyck in ertiden hoger belopen wen de nu deyt de lude werdet arme, vnde konen vpp ene tidt den nicht entrichten dar auer vordaruen vnde vorkamen de lude dat de ſchatt in de lenge nicht hoge zyck will belopen wente de van tide to tiden vormynnert wert ſcholen de lude vppe den houen bliuen ſo moth dar gnade bywęßen

Item Szo des ſtichtes hone zere wuſte werden ſecht de ene, dat kame van vele Hoffdenſtes wegen here, de ander ſecht dat kame van deme dreiarigen ſchatte heer, is to marckende dat van briden zyck dat woll zakett

Item Szakett zick dat van velen hoffdenſtes wegen will van noden ſyn, dat dar to dacht werde, zacket zyck ock dat van des ſchattes wegen, kan me woll drachlicke wiſe vinden

Item Deſſe ſchatt beloppt zick nha lude etliker olden regiſtere vppe iij° rl rinſche gulden Item vppe iij° vnde rrr rinſche gulden Item iij° rinſche gulden myn offte mer Item De in ertiden hefft rij gulden geuen alze de meyer tore molen, de gifft nu men viij, de in ertiden hefft r gulden gegeuen de gifft vj, de vj gulden gegeuen hefft de gifft nu ij, ſzus is deme ſchatte aff gebroken vnde deme breckt noch alle tidt aff, alze alle deme gennen plecht afftobrekende dat myt nenen reden werth an geſeeth, ſunder de armoeth mede tobſwarende dat plecht nicht lange towarende

Item Auer deſſen ſchatt clagen de armen lude zere, vnde ſeggen ſee werden dar harde mede beſwart, vnde ſeggen den ſchole eyn vaget vppgebracht hebben de hett knypke van hoenſſen wat des ys vyndt in nenen regiſteren, doch vyndt men wol dat by mynſchen denckende nicht is vpp geſeeth, malck mach van ſynen meyeren bidden offte eſſchen wat zee vormogen to guder wiß, dat de armen lude nicht vmme brodt gain vpp ore olden dage, van orem ſuren arbeide

Hir volgen nha de ghennen de deſſen ſchatt geuen vnde ſynt alle des ſtichtes meyere

Digitized by Google

Fol. XXII

De holtmerke to Vorde behorich

Interſte yn der borde to Beuerſtede, Wickſtede, Kuſtede, vnde Orie

Item To Verſhouede hefft dat ſtichte eyn holt geheten dat Hachholt deſſet ys des Stichtes ſunderholt

Item Dat ander holt horet ok dem Stichte, dar theen de Vorchmannen van Lunenberge ſyck den druddendeell anne to, minus iuſte, vnde hefft doch wenth an deſſen dach dat Biſſchupp Johan tom Stichte quam dem Stichte gehoret, dat de Vorchmanne ore Hande dar van theen

Item De Rehorne belegen by Appell horet dem Stichte dar wyllen de dorpplude echtwertt yn hebben, wente an de Swinekulen dat wyllen ſe holden vor ore holtmerke, vnde ys eyn ort holtes, dat ander holt ys des Stichtes zunderholt

Item De malße, Item de Brammer de liggen yntoeſten by dem Rehorne dat ſynt des Stichtes frige zunderholte

Item Szo licht ynt Norden by deſſen holten eyn horſt vpp der heyde geheten de lo offte de horet ok to Vorde, deſſet holt hefft eyne tydtlanck, werner van der Hude to Stotell gehatt villichte myt vorworden

Item By Beuerſtede liggen twe kleyne holte, dat eyne dat heth dat zyde wacholt, vnde dat ander heth dat Suder holt, deſſe holte hebbn vnderhanden des Stichtes meyger, de van Wedeldorppe vnde de twe meyger to den meyger houen to Beuerſtede

Item Auer der beke der Kluß to Daſſdale ynt Suden dar licht eyn holt geheten de Suderwolt, de horet dem Stichte erfflich to dem Slate Vorde

Item Vpp der heyde twiſſchen Volckmerſtede, Daßdale, vnde der Kluß licht eyn Bockhorſt geheten de La dat horet dem Stichte, to Vorde

Item by Volckmerſtede licht eyn holt, geheten dat Kolebrock, dat horet dem Stichte erfflich egen Szo hebbn de van Volckmerſtede dar oldynges woll eynen ort ynne gehant to hulpe orer vurynge nu deten ſe ſyck den meſten deel to, dat zodans affgeſtalt werde

Item De van Volckmerſtede myt hulpe der Erfferen dringen ſyck yn dat kolebrock, houwen dar nicht alleyne vth, to orer behoff men ße houwen wat ße wylt vnde vorkopen dat, by ij^{c} iij^{c} vnde iiij^{c} latten de bryngen ſie ſulnen offte vorkopen de yn der merſchlande vt etc.

Fol. XXIII Item bauen Volckmerſtede Int Suden licht eyn holt geheten de Benniger A, dat ſtrecket ſyck wente vor olden Wyckſtede, dat ſulffte holt ys des ſtichtes frige holt dar hefft anders nemant nicht anne

Item bauen der Bennyger A Int Suden licht eyn holt geheten de Lobbell, vnde ſtrecket ſyck beth ant felt to Hellinghſtede, deſſet ys ok des ſtichtes vrige Sunderholtt

Item Dar by licht eyn holt geheten de Oderſla, Item ok licht dar eyn holt geheten de Holne, Item noch eyn holt geheten de Eyßell Item eyn holt geheten de Swynekauen, Item Eyn holt geheten de Elſe, Item eyn holt twuſſchen Steden vnde der Gylermolen, geheten de molehoren, Deſſe holte vorgeſcreuen zynt alle affholte vnde ſynt des Stichtes frige Sunderholte, dar hefft nemant neyn echtwert ynne noch geiſtlich offte wertlych

Digitized by Google

Item De Gyler A, Item dat kuſteder bockholt Item de kuſteder Holne, Item de Hanhorne Item de Storkeſhorne by dem Storkeſſe Item dat bockholt by dem Steyngrane went an de Baſdaler holtmerke, horen all dem Stichte van Bremen vnde dem hyigen hern ſunte Peter erfflich egen myt allen holten de dar vmme langk liggen vnde an ſcheten

Item Der van Baßdale rechticheyt vnde ore veltmerke de keret by dem krummeßdale dar Eggerdes van Stynſtede mote licht dar mogen de van Baßdale nicht auer dryuen, wes men des Stichtes meygeren gunnen wyll, ſteyt by den Amptluden Item Men kan nabringen, dat Jacob van dem Horne hefft Hynricke Cluuer, alß de Amptman was, vor eyn Jar dat Jacob vnde de ſyne mochten auerdryuen, teyn rynſche gulden gegeuen

Item by weine licht eyn ordt holtes de Bardtzee, deſſes ordt holtes hebbn vnderhanden des ſtichtes meygere Dyrick hollingh vnde

Fol. XXIV Item Szo hefft dat Sichte van Bremen aldar eynen ſtolten ſchonen wolt geheten de Vorder offte Arſteder wolt de ſtrecket ſyck yntweſten vpp den Schackenwolt, vnde geyt ynt Oeſten wente an den Bollenwynckell, Vnde all de holte de vmme Hellinckſtede, Oldendorppe Steden vnde padtwiſch liggen, de horen all yn deſſen vorgeſcreuen woldt, Item deſſe wolt myt alle den andern holten, horen dem Stichte erfflik egen, vnde des Stichtes meygere to Hellingkſtede Oldendorppe, Steden, vnde padwiſch, hebbn hyr ore echtewortt ynne vnde weten woll wo verne deſſe holtmerke alle ſyck ſtrecken

Item de Schackenwoldt horet den Cluuern, vnde den van der Hude, Vnde dat Stichte hefft wandages dar rechticheyt ynn hat, nu vnderwynden ſyck de van der hude des alleyne vnde wiſen de andern altoſamende dar vth

Item Deſſe Holtmerke alle de hyr bauen geſcreuen ſtaen horen dem Stichte erfflyk egen, de werden dagelikes ſere vorhouwen, zo de dem Slote Vorde zere affgelegen ſynt, de vogede konen dar zo woll nicht vpp zeen als vpp de holte, de vorde neger belegen ſynt, De ſtrome geheten De Lune vnde de Gheeſte nemen des holtes yarlikes wat ewech, yn koken vnde yn holte alle to water yn de vreſſlande, Item de gudenmenne ſteen herde vpp ore holte men vppe des Stichtes holte wert nicht zere geſeen

Item men ſecht de Bollenwynkell ſchole ok to dem Stichte gehoret hebbn vnde ſy vorweſſelt offte vorbutet, dem Cloſter to Geſterholte vor de Kummeldien, dat ſcall alſus bygekamen ſyn, de van Hellingkſtede Oldendorppe, Steden, vnde padtwyſch, hebbn nene wiſſche gehat, Vnde wolden van den houen darumme getagen hebbn, ſo ſy de bute geſcheen, vmme der wyſſche wyllen, de ze yn der Kummeldye to gerodet vnnd gemaket hebbn, der ſe noch yn deſſen dach bruken, Item, men ſecht dar ok by, wen eynen hern van deme lande deſſet nicht lengk belene, zo mach men eyne tunne bremers bers geuen, vnnd eynen vetten weder, vnde de bute vppſeggen tor ſtede

Item Dat deſſet eyns to olderkunde qweme, vpp dat ydt nicht gantz vorgeten wurde, wenthe de olden ſcholen des noch dencken

Digitized by Google

In der Vorde to Orle

Item De holte vmme Alueſtede, vnd Euerſtorppe, behorn dem Stichte, men de beyden dorpper holden ydt vor ore holtmercke als ydt des Stichtes meygerr ſyn

Item De brockoe vnnd de hynſell behoren deme Stichte, dar hefft anders nemant nicht anne

Fol. XXV Item De Oeſterwolt geyt an vnder der kluß to Baßdall, vnd ſtrecket ſyck na der Guarrenborch by dem more her, hyr lycht mede ynne, yn deſſem Oeſterwolde, dat barnebrock, vnde horet ok myt dem Oeſterwolde, dem Stichte, Item hyr lopet eyne beke de ſchedet des Stichtes holte van der Oueße. Item de beke van dem krummeßdale de lopt dor eynen orth dorch den Oſterwoldt vnde kumpt yn de beke, dede oueße ſchedet vnde des Stichtes rechticheyt

Hyr volget na de Holtmerke twuſſchen Vorde vnde Stade, wente an de Grauesſchupp tome Otterberge

In dem Kerſpele to Oldendorppe

Item Dat grote Elmer holt dat by Elme lycht ynt Oeſten dat geheten wert dat grote Elmer holt, Is des ſtichtes ſunderholt, dat ſtrecket ſyck beth to dem doerthe, dat behort den Marſſchelken Vnde dar liggen ok twe orde holtes by, dat eyne horet den Stelken dat hebbn nu yn pandeſſcher wer de van der lydt, dat andere behort den van Ikendorppe, dar geyt eyn wech twuſſchen here, de ſchedet dat Elmer holt vnde de andern twe orde holtes Vnde dat ſulue Elmer holt ſtrecket ſyck ynt weſten vp eynen ort holtes dat horet ok den van Ikendorppe, vnde ſcall heten dat weſter holt, dar hefft dat Stichte eyn part ynne, dar geyt ok eyn herewech twuſſchen dorch tor ſchedynge, Intweſten horet dat den van Ikendorppe, Int Oeſten horet dat dem Stichte

Item Ame Jare M cccc rrrvij hefft wylken ſchocke vorkofft dem Stichte dat Elmer holt, vnde ſyn deell yn dem weſterholte, zo de breff dat vthwyſet, de licht vpp der borch to Vorde

Item vpp dat weſten by Elme licht eyn holt geheten de O vnd ys ok des Stichtes ſunderholt, dat ſtrecket beth an dat Elmer ſtude, dat horet den van Brockbergen vnde den marſſchalken

Item dat holt to dem Sunde

Item dat holt to Wyldela horet dem Stichte dar hefft anders nement nycht ynne

Item wat de van der lydt hebbn yn dem Elmer holte pendeſcher were van den Stelken dat horet den van Ikendorppe

Digitized by Google

Fol. XXVI

In dem kerſpelle to Mulſen

Item De Tyns horet dem Stichte

Item Dat Horner Stude, hefft eyn groth holt, vnde wolt geweßen vnde ys nu vorhouwen, ßo de dagelikes noch wert vorhouwen vnde hefft ſyck geſtrecket van dem horner dyke an, wente an den Tynß twuſſchen dem Elmer holte dar ſchedet dat de mor, vnde wenthe an de Hornerbeke bylanges, van bauen, van deme Tynße an, wenthe nedden wedder by den horner dyck

Item Dat holt to Horne vnde de holte darumme belegen, zynt des Stichtes vrige zunderholte

In der Vorde to Selßyngen

Item yn der borde to Selßyngen by Eyſte hefft dat Stichte eyn ſunderholt geheten De Wendekenborſtell

Item by Ochtenhußen, licht eyn holteken, by der Oeſten, dat ys de Olde borchſtede, horet deme Stichte, dar liggen vmme here de wyſſche, de dem Stichte ok horen de wynt men to Vorde

Item Dat kolebrock belegen by Volkmerſtede, horet ganz deme Stichte, dar dryngen ſyck de menne nu yn, van angeuynge, etlyker erfferen, vnde delen dem Stichte eynen kleynnen ort dar van tho, ßo horet deme Stichte dat kolebrok ganz, Hyr moſte nemant kolen buten der herſſchupp wyllen, hyr hebbet yn ertyden, vromde koler gelegen, eyn geheten Wylken Manſſlethe etc. vnde hebbet dar kolet myt wyllen der herſſchupp

Fol. XXVII

Item Ame Jare M cccc lxj, kalede vppe deme kalenbroke eyn vrompt koler, genompt Wylken Manſſlet vth dem Vilande by Bremen geborn, ßo de Regiſter dat vth wyßet deſſem hadde biſſchupp Gerdt vorloff gegeuen, dat mochte dar kolen ene tytlangk, dar he biſſchupp Gerde vnde na Biſſchupp Hynricke wyllen vor dede vnde nicht den Amptluden Szo men dat noch woll vyndt yn den Regiſteren, alße de Amptlude wolden de holte vth doen vnde wolden de laten vorhouwen, des wolde Biſſcupp Gerdt nicht hebben, ßo nam he ſuluen dat gelt dar van

Item de gudemenne wyllen nicht gunnen, dat or egene menygere, eynen ſtock holtes houwen mothen, vpp oren holten, vnde nouwe enen ſwepen ſtell, Sze moten oren wyllen dar nor hebbn, ſunder vpp des Stichtes holten, mothen ſe woll houwen, wat ſe wyllen

Item Dat Stenbrock horet dem Stichte, vnde licht by Bredelytt De Franckeſhorne ock etc.

Item de Beuerwolt

Item by weſterſo kumpt dem Stichte ok tho,

Digitized by Google

Item twusschen deme syden wacholte dat deme Stichte horet, Vnde deme hogen wacholte, dat den Bickeren horet, dar licht twusschen mangk des Greuenbusck, dat horet to Stotell

Item Eyn holt geheten de Bokeloye, offte dat Suderholt, gelegen twusschen loden vnde herstede, horet ok to Vorde, dat hadde Marten van der lydt van Bisschupp hynrike, alze marten Stotell hadde, vnde werner van der hude na, alze he stotell hadde

Fol. XXVIII Item Eyn Busk belegen by dem wacholte, geheten de norste, noch woll eyns so grot, als dat wacholt, dat horet ok deme Stichte, dat wert sere vorhouwen,

Anno xv^c iij ame Sondage na Luce ewangeliste hefft vnße gnedige Here van Bremen, vor zik vorbadet, alle de gennen de aff desße syde, des krummen dalls besethen zyndt, touorhorende offt de ouer dem krummendale mochten driuen yn des Stichtes holten ok Zyndt de swynherden dar vor bodesschuppt, vnde tor stede weßen, de lange vnde mannige yar, de wereth hadden, yn des Stichtes Hoelten hoet, vnde vorwarth etc., dar bekanden de alle de dar tor Stede weren, dat se nicht mochten auer den krummendall driuen sunder vorloff der Amptlude vnde Vogede van Vorde Item de van Baßdaell bekanden ok dat ore veltmarke nicht furder kerde, wente an den krummeßdaell Item ok warth dar secht, dat Jacob vame Horne yn eretyden hefft gegeuen vor eyn yare dat he mochte auer driuen theyn Rinsche gulden dat schach alze Hinrik Cluuer Droste was Item Hyr was Clawes van Idtzendorppe an vnde auer vnde ander loffwerdige

De wissche de to deme Slate Vorde behorich syn

Item De Duringer wisck horet deme Stichte vnde is eyn schone wisck dar wol lx offte lxx voder houwes vpp wunnen worden yarlikes were de vorde wat neger belegen, wer de noch wol beter dat kumpt alle nicht to rechte, Desse wisck leeth de borde vaget de to Baßdale wanet wynnen vnde leth de des stichtes meyeren voren wente to wickstede vnde vort na Vorde we desser wisck to Vorde enberen konde de gulde wol gelt jarlikes, vnde bruken der wissche de by vorde liggen de malck vnder sleit

Item by Vorde liggen ock schone wissche de tome Slate horen dat men des iars dar wol mede henne queme wen de nicht vnderslagen weren

Item De walbekes wisck leth de hauemeyer wynnen to des Slates behoff, desse wisck licht nedden vorde by der Oesten

Item Eyne wisck bauen Vorde by der Oesten belegen geheten des Bisschuppes brock de wyndt de hauemeyer ock, desset wer ock ene schone wisck wen de vthgeradet wer dat de nicht vor wusse in busck vnde in brake

Item De walbekes wisck, were ock wol ene schone wisck sunder alle man de tuth dar wath van ßee raden dar vmme langk to we raden kan ßus tuth malck dat water to syner molen de Herschupp de dat Jare auer vele doin moth beholt nicht wele wor van

Fol. XXIX Item Dar liggen ock wissche by Aluestede vnde Herchtorppe de plegen de menne to wynnende tobehoff des Slates vorde, vnde bringen dat houw to Slate vpp deme froste

Digitized by Google

Item De wiſſche de to den wuſten guderen horen de mach men ock wynnen, ſo lange de guder wedder beſeth werden anders vorqwemen, wente de menne de vpp den beſetten guderen wanen vnde des Stichtes meyer nicht enſynd de wolden zick der wol nalen, vnde wen guder denne deme ſtichte mogen wedder beſeth werden horen denne dar nene wiſſche to, ſo blinen de guderr dar auer wuſte, zo auer den wiſſchen vele guder yn deſſeme lande wuſte bliuen beliggen

Item De wiſk to deme wuſten gude to volckmerſtede de wile de hoeff wuſte is mach men de vth doin, wil men de ſuluen nicht wynnen, vnde zo gelt ſe Jarlikes enen gulden myn offte mer

Item by Querrnochtenhuſen ſynt ock ſchone wiſſche geheten hauewiſche de plecht de vaget wynnende to latende tho behoff des Slates Vorde

Item by Horne liggen ock wiſſche de de menne plegen to hebbende alze horne beſeth was de vyllichte wol vorwaſſen ynndt in buſck vnde brake ock vnderdoin ſick de gennen der wiſck de dar vpp de negede beſeten ſynt, dat dar vpp geſeen werde dat de nicht vorwaſſen ock dat ſyck nemant der vnderwinde buten vorlone

Item by deme hornerdyke lycht eyne ſchone wiſk de is ganz in buſck vnde brake waſſen dat de wedder to radet wurde were woll nutte

Item De pipers wiſck

Item des Baden wiſck

Item Noch vele andere wiſſche bauen vnde benedden der Oeſten de maick vnderſlagen hefft

Item Hans Duuentall hefft ock ene wiſck de hadde ome Biſſchupp Hinrick gegeuen dat de ock wedder to rechte vnde ock nicht in ander hande kame, deſſe wiſck licht by der walbekes wiſck

Item noch ene wiſck dar nicht verne van hefft ock hans de horet deme ſtichte deſſe beiden wiſſche hefft de Kentemeſter meyen laten

Fol. XXX

De Decimis eccleſie Bremenſis

Anno domini Milleſimo quingenteſimo quinto Jacobj apoſtolj, tempore Johannis archiepiſcopi Bremenſis, decime et bona caſtri vorden ſunt locate et locata diſpoſite et diſpoſita per collectorem fructuum et prouentuum caſtrj predictj vt patebit infra

Item Decime et bona ſpectantes et ſpectantia, ad caſtrum vorde non locantur nec variantur de anno in annum ſed maneant ſemper fira, vno anno ſtent reliquo, in vno valore, nec aucmentantur ſecundum annorum fertilitatem non minuentur ſecundum annorum ſterilitatem, paucis tamen decimis et bonis exceptis, que locantur ſingulis annis vel ad certos annos etc.

Curie autem villicales locantur colonis eccleſie ſecundum quod valent coloni cenſum ſoluere, et ſeruicia preſtare, minus vel maius, interdum curie villicales deſolantur propter

Digitized by Google

multa ſeruitia, que coloni preſtare coguntur interdum iterum ſub cultura recuperantur vel in culturam rediguntur cum non coluntur, nec annuatim dant cenſum, neque ſeruicia de hijs preſtantur tunc collectores fructuum et prouentuum neglienter agunt, et non ſcribunt aliquid de bonis deſertis ſed ſcribunt duntarat bona que habent in percepcione et in vſu per hoc, et per iſtam negligenciam collectorum multa bona eccleſie Bremenſis ſunt alienata, que nunquam poſſunt recuperari

Decime et bona in terra Hathlerie

Decima in terra hathelerie, que colligitur er diuerſis parrochijs videlicet Aterendorppe, Ludingwurdt, Oldenbruke etc. eſt nunc temporis preſtancior decima omnibus alijs decimis ad eccleſiam Bremenſem ſpectantibus licet eccleſia Bremenſis preſtanciores decimas ante tempora habuerat in terra kedinge

Hec decima in perrochijs prefatis, dat annuatim ducentos modios ordej menſure iſtius terre In vulgari landtmathe Item vnus modius predicte menſure eſtimatur continere et haberr quatuor modios menſure bremenſis, in quo parum, eſtimatione dignum dicitur deficere, quando menſura debita, abſque defraudatione datur licet cottidie villici dantes decimam huiuſmodj menſuram nituntur minuere habeat ad hoc reſpectum collector fructuum etc. cum aduocatis ne minuatur menſura et conſequenter tota decima

Item Er quibus parrochijs et villis, et a quibus villicis predicta decima annuatim datur, patet in particularibus regiſtris collectorum vel advocatorum

Fol. XXXI

In perrochia Aterndorppe

Primo De decima In Hortwiſch in parrochia Aterendorppe proueniunt adhuc annuatim, ſine aliqua diminutione vel contradictione quadraginta modij ordej menſure ſupradicte

In perrochia Ludingwurdt

Item Primo proueniunt de predio dicto Gherue decem modij ordej
Item de Predio dicto Middendell proueniunt rviij modij ordej
Item de Predio dicto twuſſchen wurden xr modij ordej
Item de Predio dicto Blanckenmor proueniunt annuatim xr modij ordej
Item de Predio dicto Wittenbarteldes deell proueniunt annuatim xr modij ordej
Item de Predio dicto Rauenſzdeell proueniunt annuatim rviij modij ordej
Item de Predio dicto Hontekampp proueniunt annuatim rviij modij ordej

Digitized by Google

In perrochia Oldenbroke

Item De bonis et predijs ſitis in parte occidentali eccleſie ſupradicte proueniunt annuatim xviij modij ordej

Item de bonis et predijs in parte orientali ſitis, dictis tome broke vppe dem affſnede proueniunt annuatim xxij modij ordej

Decima minuta in terra hadelerie datur iſto modo quo ſequitur

Primo tota perrochia, in Oldenbroke dat decimam minutam

Item tota perrochia in Ludingwurdt dat decimam minutam

Item tota villa vocata Nortwyſch in parrochia Aterendorppe dat decimam minutam

Fol XXXII

Decime In terra Kedingye

Decime in terra Kedyngie, quondam pre omnibus decimis ad caſtrum Vorde ſpectantibus preſtantiſſime fuerunt, et ſuſtentantes et releuantes annuatim caſtrum Vorde pre omnibus alijs decimis, nunc vero diſtracte et penitus alienate, quod vix recuperari poſſunt, niſi manu forti, ergo extra memoriam hominum deuenerunt et in caſtro Vorde deſuper documenta minime reperiuntur deus ſi vult poteſt reſtituere omnia, et ſi recuperabilia eſſent et recuperari poſſent ſubditi tamen non paciuntur illa recuperari, quod dolendum eſt

Item De ceteris bonis in terra Kedingie ad caſtrum Vorde ſpectantibus et que adhuc in perceptione annuatim habentur non eſt certa ſciencia, quidam dicunt quod ſint decime, quidam dicunt quod ſint cenſus, quidam nominant ea pactus, credendum eſt quod pro maiori parte fuerant decime vt patet in regiſtris Collectorum fructuum caſtri Vorde apud quos adhuc certiſſima ſcientia habetur

Fol. XXXIII

Decima In Kedingbroke

Decima in kedingbroke iuxta Caſtrum Ahenhuß ſpectat ad eccleſiam Ormenſem, quam longo tempore, villici ibidem, durerunt quia eis ſunt locata, ab aduocatis ad certos annos, videlicet, ſecundum quod fuit concurſus indulgenciarum in aquiſgrano, teutunice, van der ener aken wardt to der anderen, vel ad decem annos, et tunc tociens, quotiens hoc factum fuit villici dederunt decem marcas pro bibalibus, et certam quotam tritici et auene annuatim, interdum ſolum triticum, interdum auenam interdum ordeum ſecundum quod villici cum aduocatis potuerunt concordare

Digitized by Google

Anno domini Milleſimo quingenteſimo octauo Johannes Archiepiſcopus Bremenſis volens ſcire valorem decime prefate, conſideranit quod vtilior eſſet, quod ſui aduocati in Uyenhuſe ducerent eam, ad vtilitatem caſtri vorde quam quod villici in Kedingbroke faceant eam duci et reponi ad horreum in Kedingbroke in curia villici Bertoldi prutzen, Et prouenerunt iſto anno de prefata decima modij triticj

Item modij auene Item modij ordej

Item Idem Archiepiſcopus erat expectans Curiam villicalem Bertoldi prutzen quia erat aduena, et prutenus natus, non habens heredes ſic omnia ſua bona poſt mortem ſuam, cedunt eccleſie, licet habuit vxorem, que a priori marito habuit filium, cui dedit partem bonorum et eccleſia ſucceſſit in omnibus ſuis bonis ſecundum conſuetudinem iſtius terre

Decima in Suderende

Decima In Suderende in perrochia Bulkouw ſpectat ad eccleſiam Bremenſem de pleno Jure, ſed Johan de lydt vaſallus eccleſie Bremenſis tenet terciam partem huiuſmodi decime in pheudum qui recuſat eam reciperr in pheudum in preiudicium eccleſie Bremenſis compellatur ad recipiendum in pheudum

Item Aliam terciam partem tenent filij, heredes Clawes Heyen in pheudum qui recognoſcunt eandem terciam partem eſſe de pheudo eccleſie Bremenſis, et reciperunt eam, in pheudum, multis aſtantibus, et dederunt literas reuerſales ſuper huiusmodi terria parte vt patet in hijs literis niſi dominus Johannes Archiepiſcopus habuiſſet aduertenciam alienata fuiſſet preſens decima

Item Valorem tercie partis eiuſdem Decime, collector fructuum qui annuatim colligit, iſtam Decimam poteſt ſcire

Anno Domini xv° viij ſynt peter vnde Rothmer broder geheten de Heyen Clawes Heyen nalatenen ſones, wanafftich in dem kedingbroke belenet myt dem drudden dele der tegethocken auer al den Suderende des kerſpels to der bulkouw, myt dem zegeden more vnde myt dem ſmalen tegeden vnde ock myt dem drudden dele des dorpp Rechtes auer dat ganhe dorpp to der bulkouw myt alle den dat dar tho horet groth vnde kleyne

Fol. XXXIV

Decima In Vorde

Decima In Vorde ab vtraque parte oſte ſpectat ad caſtrum ibidem et dat ſeptimum manipulum Et deberet dare terrium manipulum pro cenſu, et decimum manipulum pro decima, ſic anteceſſores noſtri volentes facere graciam incolis Vordenſibus, vt eſſent parati ad requiſitionem eorum, concordauerunt cum eis, quod ad tempus deberent dare ſeptimum manipulum,

Digitized by Google

quod eſt valde tolerabile, et fideles ſubditi merito hanc graciam merentur ſi ſunt obedientes parati ad quecunque que eis per aduocatos mandantur

Item Non dant decimam minutam quam tenentur dare niſi remitteretur eis

Decima In Alueſtede

Decima In alueſtede ſpectat ad eccleſiam Bremenſem et tota Villa cum decima et cenſu

Item Judicium temporale et omnes habitantes ibidem ſunt ſeruilis condicionis et litones eccleſie Bremenſis niſi fuerunt manu miſſi vel libertate donati, quomodo preſens decima colligitur vel ducitur annuatim patet in regiſtris Collectoris fructuum

Fol. XXXV

Decima In Herchtorppe

Decima In Herchtorppe cum tota villa ſpectat ad eccleſiam Bremenſem paucis bonis exceptis que ſpectant ad Rectorem perrochialis eccleſie in Vorde, Et ad vaſallos de Idzendorppe, Hec villa pronunc eſt deſolata propter ſeruitia multa, que villani ibidem preſtare poterant in Vorde Eciam quia fuit contigua predijs et villagijs in Euerſtorppe et alueſtede quarum villarum inhabitatores agrum in herchtorppe colunt quid dant annuatim pro cenſu et decima patet in regiſtris collectoris fructuum

Decima In Kuſtede

Decima In Kuſtede in perrochia ibidem tam maior quam minor cum tota villa, et cum decima, et cum cenſu, et cum omni Jure et proprietate ibidem ſpectat ad caſtrum Vorde et non eſt impignorata neque adhuc alienata, ſed habetur annuatim in vſu et communiter ducitur ad horreum ibidem et dat vno anno plus alio anno minus, cum ducitur ad horreum in Vorde detrimentum patitur propter diſtanciam, aduocati rapiunt partem ſuam, ducentes eam ad horreum in Vorde rapiunt ſuam partem, ſic quod parum remanet, quia omnes querunt marſubia eorum implere de prouentibus eccleſie, tam aduocati quam reliqui, ſicut cernus deſiderat ad fontes aquarum ita deſiderant bona eccleſie, villici colentes curias villicales ibidem omnes ſunt litones eccleſie, niſi libertati ſunt donati vel manu miſſi propter ſeruitia, vel ad petitionem aduocatorum, qui libenter recipiunt corruptiones, et procurant proprium profectum in detrimentum eccleſie, contra eorum Juramentum

Digitized by Google

Fol. XXXVI

Decima In Wickſtede

Decima In wickſtede tam maior quam minor ſpectat ad Caſtrum Vorde hereditario Iure, et ab antiquo ſpectabat ad eccleſiam Bremenſem et eſt libera et adhuc non impignorata licet fuit longo tempore certis vaſallis de Lunenberch impignorata, vnde non modicum ſuſcepit detrimentum, et ducitur annuatim ad horreum ibidem in Wickſtede tam diu quod commode poſt meſſem poteſt duci ad horreum Vordenſem, tunc ſimili modo aduocati agunt cum prefata decima quemadmodum cum decima in Kuſtede, reliqua Iura et bona que ibidem caſtrum Vorde et Stottele habent patent in regiſtris collectorum fructum caſtri Vorde,

Decima In Weſterßo

Decima In weſterßo In parrochia Lameſtede tam maior quam minuta ſpectat hereditario Iure ad eccleſiam Bremenſem et ab antiquo ſpectabat ad eandem Hec decima ad multos annos fuit impignorata vaſallis de Brockberghen et Marſchalcis de Kranenborch propter hanc impignorationem ſuſtinuit non modicum detrimentum quia tenuerunt eam tamquam eorum hereditatem, nolentes aliquam reemptionem ſuſtinere negantes ſimpliciter eſſe bona eccleſie Bremenſis, tandem dominus noſter gracioſus poſt multos labores inuenit literas reuerſales aput eccleſiam Bremenſem, ſic cum confuſione permiſerunt compulſt iſtam decimam inuiti redire ad caſtrum Vorde Sed Johannes de Brockbergen tunc temporis potens retinuit partem decime in certis curijs villicalibus contra tamen literas et ſigilla

Prefata decima iterum eſt impignorata Georgio Bremer tempore gwerre dum fuit droſſatus

Fol. XXXVII

Decima In Hollen

Decima In Hollen In perrochia Lameſtede tam maior quam minor ſpectat hereditario iure ad eccleſiam Bremenſem, et ab antiquo ſpectabat ad eandem et ad multos annos fuit alienata ab eccleſia Bremenſi quidam vaſalli tenebant eam pro dampno paſſo in friſia quando Nicolaus Archiepiſcopus ſuccubuit in friſia, et ibidem fuit captus cum vaſallis ſuis tunc dedit vaſallis bona eccleſie in releuamen dampnorum abſque ſcitu et conſenſu Capituli et per hoc multa bona et Iura eccleſie ſunt alienata que nunquam redire poſſunt ad eccleſiam, nec poſſunt recuperari, tenentes ea, dicunt ad eos ſpectare hereditario iure contra ſalutem animarum ſuarum ſicut ſubditi huius terre conſueuerunt dicere, vbi bona eccleſie vſurpare poſſunt

Digitized by Google

Decima In Wetterynghe

Decima per totam wetterynggam ſpectat ad eccleſiam Bremenſem hereditario Jure, et pertinuit quondam ad aulam Archiepiſcopalem in Brema

Iſta Decima eſt impignorata per Nicolaum Archiepiſcopum Hinrico kloken quondam ciui Bremenſi et literas impignorationis tenet quidem ciuis Bremenſis dictus Teodericus Brede qui eam pro modico dimitteret, oblati ſunt ſibi ſepius viginti floreni, ſi ſum memor litera deſuper tenet centum et preſens decima poſſet bene impignorari pro mille, ſi fluuius dictus Wummene reſtringeretur ne inundationes cottidie ibi fierent tunc poſſet ibi triticum et ſiligo coli, eſſet preſtantiſſimum predium ſi ad culturam redigeretur per cohertionem aque ne flueret et refflueret bis infra noctem et diem

Fol. XXXVIII

Decima In Nyenlande

Decima In Nyenlande iuxta Bremam vltra pontem Wyſſere, maior et minuta ſpectat hereditario Jure cum omnibus ſuis pertinencijs ad eccleſiam Bremenſem, que nunc eſt alienata, et vaſalli eccleſie Bremenſis dicti de Cluuere nunc tenent eam, poteſt recuperari, ſed non ſine diſplicencia illorum vaſallorum, quondam eciam pertinuit ad aulam archiepiſcopalem In Brema ad quam multa alia bona et Jura pertinuerunt, que nunquam poſſunt recuperari vt patet de aula Archiepiſcopalj in ciuitate Bremenſi

Decima In Damflete

Item Decima in Damflete In perrochia Drochterſſen ſpectat Jure hereditario ad eccleſiam Bremenſem, et ſepius eſt in pheudum conceſſa ſecundum varietatem temporum, diuerſis perſonis, et iterum deuoluta ad eccleſiam Bremenſem, aliquando medietas eſt in pheudum conceſſa aliquando tota decima aliquando iterum medietas deuoluta, aliquando tota decima nunc eſt certa concordia deſuper facta et inita, quod poteſt redimi pro certa ſumma pecunie vt patet in litteris deſuper.

Item Monaſterium In Cyeuena tenet nunc medietatem, et Johan van Heluenſem ciuis Stadenſis aliam medietatem

Fol. XXXIX

Decima In Blocklande

Decima In Blocklande In perrochia vrigborch In terra Kedingia ſpectat ad eccleſiam Bremenſem Et eſt devoluta ad eccleſiam Bremenſem per obitum ottonis et Hinricj fratrum

Digitized by Google

dicti Roden qui iſtam decimam a Gerardo Archiepiſcopo receperunt in feudum, et heres eorum Johan van wolde non recepit in feudum, et propterea Johannes Archiepiſcopus Anno rvc iiij fecit iſtam decimam arreſtari, interim Nicolaus Kule Comes Juratus eccleſie, prohibitus, emit iſtam decimam ſic deuolutam ad eccleſiam, non obſtante incremento, et prohibitione a Johanne de Wolde ciui Stadenſi

Decima In Malſtede

Decima In malſtede In parrochia Selſynghen tam maior quam minor ſpectat ad eccleſiam Bremenſem et ab antiquo ſpectabat ad eam Si fuiſſet alicuius valoris, dudum impignorata fuiſſet, quemadmodum omnia bona eccleſie que ſunt in valore, ſunt alienata et impignorata, que non fuerunt alicuius valoris manſerunt apud eccleſiam, De iſta decima Collectores fructuum in Vorde nichil annuatim receperunt repreſentantes eandem nullius valoris, neque eſtimacionis quare in regiſtris nichil de ea reperitur nec aliquid ſcripſerunt, aduocati ſibi eam vſurpauerunt quemadmodum maiora ſibi vſurpant Producentes de iſta decima annuatim quatuor vel quinque manipulos, plus vel minus Recuperata hac decima de manibus aduocatorum Primo anno fuit locata villanis ibidem pro vj modijs ſtliginis Vordenſis menſure cum decima ordei et auene ſimul Secundo vero anno pro octo modijs ſtliginis Vordenſis menſure et pro duobus modijs auene Iſto anno non habuerunt ordeum dabunt tempore ſuo decimam minutam Tercio anno locata fuit villanis ibidem pro decem modijs ſtliginis Vordenſis menſure et pro duobus modijs auene cum decima ordej et auene ſimul

Anno rvc ir ipſo die Jacobi apoſtoli Decima in Malſtede locata fuit villanis ibidem pro decem modijs ſtliginis et pro tribus modijs auene, Hic ſunt quinque agricultores

Decima In valde

Decima In valde In perrochia ſelſyngen eſt eccleſie Bremenſis hereditario iure, et ſemper fuit, pauci tamen valoris, quam aduocati ad multos annos pro ſe habuerunt, et ſibi vſurpauerunt quemadmodum decimam in malſtede, Recuperata de manibus aduocatorum primo anno fuit locata villico ibidem pro duobus modijs ſtliginis Vordenſis menſure cum decima ordei et auene ſimul, Secundo anno fuit locata Vicken Hincken villico ibidem pro iiij modijs ſtliginis Vordenſis menſure vna cum decima ordei et auene vor dat ſommer vnde wynter korne tho ſamende Anno tertio pro v modijs ſtliginis Vordenſis menſure

Anno domini rvc viij preſens decima aſſignata eſt ad vitam Hinrico piper propter multiplicia ſua ſeruicia que oſtendit quotidie domino noſtro gratioſo et quotidie oſtendere facere poteſt eo defuncto debet redire ad caſtrum Vorde et ad coquinam ibidem

Digitized by Google

Fol. XL

Decima In Uyndorppe

Iſta Decima In Uyndorppe In perrochia vrigborch ſpectat ad eccleſiam Bremenſem, cuius medietatem tenet Hinrick vam Geren proconſul Stadenſis in pheudum, cum media decima In allenwurden et cum vno agro vel pecia decimali, ſito iurta Kopeken Pals curia villicali et cum vna pecia decimali iurta Nicolaj Bremers curiam

Item Aliam medietatem iſtius decime In Uyndorppe tenent illj de Bucke cum alijs eorum herredibus ut patet in regiſtro de bonis pheudalibus

De Decima In Bentwyſk

Decima In Bentwyſk ſpectat ad eccleſiam Bremenſem Jure pheodali, Hanc decimam nunc occupat Georgius Bremer vaſallus eccleſie Bremenſis, et non eſt impheudatus, quam decimam quidem pheodatorij dictj de Geren tenuerunt ab eccleſia Bremenſi in pheudum vt patet in litteris, neſcitur quo Jure et titulo predictj vaſalli de Bremer hanc decimam conſecuti ſunt vide in regiſtro de bonis pheudalibus eccleſie Bremenſis

Decima In Halenwyſk

Decima In Halenwyſk in perrochia Hamelwurden in terra Kedingye fuit per dominum Baldewinum in feudum conceſſa Jacobo de hagen proconſuli Stadenſi, quam nunc tenet Johan van Helmenſen ciuis Stadenſis et poteſt redimi iurta tenorem literarum

Decima In Abbenflete

Decima In Abbenflethe In perrochia Butzflethe terre Kedingie ſpectat ad eccleſiam Bremenſem et Hinrick de kulae vaſallus eccleſie Bremenſis tenet eandem ut dicitur, in pheudum, qui non pecijt ſe impheudarj

Item Eſt ibidem vna Curia villicalis dicta de tegethofft quam eciam tenet prefatus Hinricus et non eſt impheudatus

Item Eſt ibidem vna Inſula dicta arena in vulgari Sandt quam idem Hinricus tenet vna cum decima et curia villicali habeatur reſpectus quod non alienentur quia ſunt bona pheudalia eccleſie Bremenſis et deuoluta ad eandem

Item Dicitur quod iſta decima cum Curia decimali et cum arena dant annuatim vi marcas lubicenſes vt Iudolphus Berckhoff manu propria ſcripſit

Digitized by Google

Fol. XLI

Decima ſuper Doſe

Decima ſuper Doſe in perrochia oderckwurdt terre Kedyngie ſpectabat ad eccleſiam Bremenſem

Item Judicium ibidem tenet Segebade de nyndorppe ab eccleſia Bremenſi in pheudum quod fuit deuolutum ad eandem, ſed Segebade concordauit cum domino Bremenſi et recepit in pheudum Item dat annuatim iiij marcas et iiij vigenas pullorum in vulgari iiij ſtige honer ad caſtrum Vorde vel ad caſtrum Vnehuſi, iſtos pullos vſurpauerunt ad tempus Comites terre minus iuſte

Item In antiquo regiſtro reperitur ſcriptum, quod de qualibet domo ſuper doſie dictum in dem vryenampte, dabitur vnus pullus annuatim habitant ibi nunc vltra xxvj colentes agros minus vel plus

Decima In Scholſyke
Decima In Swynghe
Decima In Heybeke

Has Decimas tenet Chriſtianus Buck impheudum ab Archiepiſcopo Bremenſi

Item Ciues Stadenſes dicti de Bucke plura alia bona tenent impheudum ab eccleſia Bremenſi vt patet in regiſtro de bonis pheudalibus eccleſie Bremenſis

Fol. XLII

Jura et bona eccleſie Bremenſis In parrochia Orle

Item In parrochia Orle et in villa ibidem, habuit Caſtrum Vorde quondam multa bona, que ante multos annos alienata ſunt ab eccleſia Bremenſi

Item Caſtrum Vorde habet adhuc in villa Orle, quedam bona, licet pauca etc. et ſunt infra ſcripta

Item Caſtrum Vorde habet adhuc in quibuſdam predijs et curijs villicalibus in Orle annuatim vnum himptonem ſtliginis, qui tranſit er tribus curijs villicalibus, que curie ſunt proxime eccleſie, vna Curia ſpectat ad plebanum, et quondam ſpectabat ad vaſallos de werſtebe, quam comparauit quidam rector eccleſie in Orle hereditario Jure ad eccleſiam cum onere ſuo Item alia ſpectat ad vaſallos de Ezeſterſtete, Tertia ad vaſallorum de Ihendorppe er predictis curijs villicalibus alternatim dabitur himpto ſtliginis ad Caſtrum vorde annuatim Et eſt ſolucio penalis que vocatur nodingk vel varghelt, et ſi ipſo die Thome Apoſtolj ſolucio fuerit retardata, omni hora multiplicabitur etc.

Item omnes coloni habitantes in hac villa dant annuatim cenſum dictum Grenenſchatt ad Caſtrum vorde in die Thome Apoſtolj, et ſi cenſus predictus non fuerit ſolutus in die

Digitized by Google

Thome apoſtolj, duplicabitur, et terplicabitur, et in fine multiplicabitur etc. Regiſtrum dicti cenſus eſt apud aduocatos

Item In orle ſunt due Curie villicales ſpectantes ad prepoſitum in celi porta, in quibus curijs villicalibus Caſtrum vorde habet aduocaciam cum ſuis pertinencijs

Item fluuius vel torrens dictus de Kluſsbeke Iurta Baſsdall diuidit et ſeparat parrochiam Orle et parrochiam Wickſtede

Fol. XLIII

Jura et bona In villa Berchelte

Item In villa Berchelte in parrochia Orle eſt vna Curia villicalis que ſpectat ad Caſtrum Vorde cum omnibus ſuis pertinencijs, de qua dat colonus annuatim duos modios ſliginis Vordenſis menſure Item preſtat ſeruicia, dat bouem cum porco Item cenſum dictum Greuenſchatt Item elapſis tribus annis dat ſecundum quod aduocatj inſtituunt

Item Sunt optima prata, que inter villanorum prata ſunt ſituata que ſpectant ad curiam eandem

Item Paſcua habet cum alijs villicis

Item omnes in hac villa habitantes dant cenſum qui vocatur Greuenſchatt in die Thome Apoſtolj, quidam dant quinque albos, quidam minus

Item In hac villa Berchelte eſt vnum predium de quo datur annuatim ad Caſtrum Vorde, vnus himpto ſliginis menſure Vordenſis

Item eſt ibidem adhuc vnum predium de quo datur eciam annuatim ad caſtrum Vorde vnus himpto ſliginis menſure Vordenſis

Item eſt ibidem adhuc tercium predium de quo datur annuatim ad caſtrum Vorde vnus himpto ſliginis menſure vordenſis ut patet in regiſtris Collectorum fructuum et prouentuum caſtrj Vorde

Item Torrens qui dicitur kluſsbeke deſcendens de paludibus diuidit parrochiam Orle a parrochia Wickſtede

Anno domini M° cccc° xxxviij Mynricus de Idzendorppe cepit conſtruere molendinum ſuper torrente iam dicto et cepit habitare ibidem

Item Cetera omnia que Archiepiſcopus Bremenſis in hac villa adhuc habet, et que non ſunt alienata, patent in priuatis regiſtris aduocatorum vel Collectorum fructuum et prouentuum Caſtrj vorde

Fol. XLIV

Bona et Jura in villa Sprekenſsethe

Item Tota villa Sprekenſsethe, iurta Oeſtam in parrochia Orle, cum omnibus ſuis iuribus, pratis, et paſcuis, agris cultis et incultis ſpectat ad Caſtrum Vorde, exceptis duobus

Digitized by Google

predijs quorum vnum ſpectat ad vaſallos de Tzeſterſſlethe, aliud ad vaſallos de Indt qui ab alijs vaſallis illa predia comparauerunt qui ab Archiepiſcopo ea tenuerunt

Item Sunt in hac villa due curie villicales ad preſens ſub cultura ad Caſtrum Vorde ſpectantes, relique ſunt deſolate, et ad preſens non ſunt ſub cultura, poſſunt tamen aduocatj locare eas, vt colantur quandocunque facultas ſe offert, nemo tamen paratus eſt, ad ercolendum predia Caſtrj Vorde, propter nimia grauamina et ſeruicia, quibus aduocatj cotidie grauant colones eccleſie, quare plures deſolatas curias villicales habet Caſtrum Vorde quam non deſolatas Vaſalli huius terre maiorem reſpectum habent, ad bona eorum quam aduocatj Vordenſes ad bona eccleſie, bona vaſallorum ſunt ſub cultura, et bona eccleſie deſolantur cottidie

Item Reperitur in vno antiquiſſimo regiſtro bonorum caſtrj Vorde, quod Sprekenſethe ſoluit annuatim cum decima, cenſu et ochtum quindecim modios ſiliginis Stadenſis menſure

Fol. XLV

Bona et Jura in villa Euerenſtorppe

Tota villa Euerenſtorppe cum omnibus ſuis pertinenciis ſpectat ad caſtrum Vorde, paucis bonis erceptis, ut patet infra

Item Omnes fuerunt litones eccleſie habitantes in villa predicta et adhuc pro maiori parte ſunt litones caſtrj Vorde

Item Decima in Euerenſtorppe eciam ſpectabat ad Caſtrum Vorde ut omnia antiqua regiſtra continent, que nunc eſt apud monaſterium in Tzeuena, quomodo a Caſtro Vorde alienata eſt neſcitur, oſtendat prepoſitus documenta ſua ſuper predicta

Item Capitulum Bremenſe habet in villa Euerenſtorppe vnam curiam villicalem quam quondam miniſteriales eccleſie Bremenſis dicti de Bederickeſae legauerunt capitulo Bremenſi pro memoria marqwardi militis de Bederickeſae

Item In predicta villa ſunt ad preſens decem curie villicales que coluntur et ſub cultura ſunt, ad Caſtrum Vorde ſpectantes nomina colencium eas patent in regiſtris priuatis quid ſinguli dant pro cenſu annuatim, patet eciam in priuatis regiſtris

Item Sunt ibidem plures aree, quedam ſunt deſolate quedam coluntur

Item Omnia nemora huic ville contigua vel prorima ſpectant ad Caſtrum Vorde Item de Hinrell etc. Item omnia nemora iurta verſhouede Item dat hacholt iurta verſhouede Item de Rehorne Item de Malſe Item de Brammer Item vtrumque Kolebrock prope Volckmerſtede

Item omnes habitantes hic, et colentes agros eccleſie dant cenſum dictum Greuenſchatt in die Thome apoſtoli ſub magna pena, que dicitur Nodingk vel Vargelt

Item Dant porcos annuatim Item dant boues annuatim ſecundum quod aduocatj eis cenſum annuum inſtituunt minus vel maius ſecundum facultatem vel poſſibilitatem

Item Coloni eccleſie qui ceteris deberent eſſe liberi, plus grauantur quam extranei vel vaſallorum coloni, ideo egeſtate premuntur et vix poſſunt preſtare debita ſeruicia

Digitized by Google

Fol XLVI

Jura et bona in villa Alueſtede

Item Tota villa Alueſtede cum omnibus et vniuerſis ſuis Juribus et pertinencijs pleno iure ſpectat ad Caſtrum Vorde cum agris, predijs, cultis et incultis, pratis paſcuis rubetis, ſiluis et nemoribus Item cum aduocatia et ſeruitutibus et cum omnibus iuribus Item cum ſeruis et litonibus Item cum filijs et filiabus Natis et naſcituris niſi libertati donentur

Item In hac villa Alueſtede nemo aliquid iuris vel proprietatis habet videant ergo aduocatj quod nemo aliquid Juris vel proprietatis ſibi in ea vſurpet

Item Decima maior et minuta ſpectat ad Caſtrum Vorde

Item Sunt ad preſens ibidem quindecim Curie villicales ſub cultura

Item Sunt ibidem plures aree quedam deſolate quedam non

Item Quid ſinguli dant annuatim pro cenſu et decima patet hoc in priuatis regiſtris aduocatorum

Sequuntur nomina illorum qui colunt prefatas Curias villicales ut patet lacius ex nouo regiſtro

Item Johan Wagener ibidem colit vnam curiam villicalem de qua dat annuatim vnum modium ſiliginis menſure Vordenſis Item Idem dat annuatim xj ſolidos nuncupant quekegelt Item Idem dat Michaelis vj ſolidos pro cenſu Idem elapſis tribus annis dat quatuor florenos renenſes et vocantur dreyarige ſchatt

Marten Tidemans ibidem colit eciam vnam curiam villicalem et dat annuatim quantum Johan Wagener et preſtat ſeruicia ad Caſtrum Vorde quemadmodum ceteri habitantes ibidem

Dirik Junge ibidem colit eciam vnam curiam villicalem de qua dat annuatim tantum quantum Johan Wageners etc.

Ceteri agricultores et coloni huius ville ſunt deſcripti in regiſtris particularibus vel priuatis, quorum quidam dant tantum quantum ſupraſcripti quidam minus quidam ſecundum eorum poſſibilitatem

Hic nullus aliquid iuris habet niſi ſibi vſurpet

Item omnes habitantes in hac villa Alueſtede ſunt litones eccleſie Bremenſis, niſi de ſpeciali gratia ſint manumiſſi, vel fauore aduocatorum et permiſſione, de alijs villis matrimonialiter copulati

Fol XLVII

Meda

Item Molendinum in Meda, cui raro deficit aqua cum omnibus ſuis Juribus et pertinencijs pratis paſcuis et agris ſpectat pleno Jure ad Caſtrum Vorde et ab inicio adhuc pertinuit Sunt tamen huic molendino nimis proximi et vicini villani, villarum Euerenſtorppe et Alueſtede qui vtuntur agris pratis et paſcuis etc.

Digitized by Google

Item Prouentus huius predij cum ſuis pertinencijs non ſunt pigues, nam predij huius cultor penuriam patitur agrorum quia villani in Euerenſtorppe et Alueſtede vtuntur, agris paſcuis et pratis circumiacentibus

Item Huius predij cultor dat annuatim duas marras Lubicenſes, et elapſis tribus annis dat octo florenos renenſes Item preſtat ſeruicia et quidquid aduocati in Vorde mandant hoc facere tenetur

Item Piſcatura ſupra et infra uſque ad Oeſtam ſpectat ad Caſtrum Vorde, et nemo poteſt piſcarj ibidem niſi de licencia Aduocatorum

Item Flumen dictum lata Meda vel torrens diuidens parrochiam Orle a parrochia Laemſtede ſpectat ad caſtrum Vorde, quemadmodum omnia flumina huius terre

Item Torrens dictus arta Meda ſpectat ad Caſtrum Vorde licet quidem miniſteriales ſibi aliquam auctoritatem ibidem vſurpent

Fol. XLVII

Uuttele

Item Tota villa Uuttele licet iam deſolata cum omnibus ſuis pertinencijs ſpectat ad Caſtrum Vorde

Item Decima maior et minuta paſcua prata culta et inculta

Item Omnia nemora circumiacencia

Item villicj et coloni de Euerenſtorppe, et Alueſtede, vtuntur pratis et paſcuis agris

Brakell

Item parua villula Brakell ſituata in parrochia Orle, iurta Bokelo quondam ſpectabat ad Caſtrum Vorde, ut antiquiſſima regiſtra hoc docent

ol. XLIX

Hyppſtede

Item quedam villa Hippſtede iam totaliter deſolata ſituata in parrochia Orle quondam ſpectabat ad Caſtrum Vorde et eſt differencia inter Hipſtede et hepſtede, Heppſtede eſt in aduocacia ottersberch, Hipſtede in aduocacia Vorde in parrochia Orle, iam maior pars eſt vaſallorum de Lunenberge Item vaſalli de Idzendorppe habent ibidem vnam curiam villicalem

Herchtorppe

Item Tota villa Herchtorppe cum cenſu et decima et cum omnibus ſuis pertinencijs ſpectat ad Caſtrum vorde paucis bonis exceptis que ſequuntur infra

Digitized by Google

Item predicta villa eſt iam deſolata propter multiplicia ſeruicia quibus quotidie grauantur coloni per aduocatos et precipue illi qui in propinquo habitant et predia Caſtri Vorde colunt

Item predia, prata, paſcua, rubeta, nemora agricolorum et ruſticorum in Euerenſtorppe et Alueſtede ſunt contigua et proxima ville Herchtorppe et illi vtuntur pratis paſcuis et agris

Infra ſcripta ſunt predia in Herchtorppe que non ſpectant ad Caſtrum Vorde Et omnia alia preter iſta infra cum omnibus ſuis attinencijs pertinent ad Caſtrum Vorde

Item In Herchtorppe ſunt duo predia, vnum eſt medium predium, aliud totum que non ſpectant ad Caſtrum Vorde

Item Medium eſt beate virginis de quo proueniunt ad caſtrum vorde annuatim viij himptones ſiliginis, pro decima quando eſt ſub cultura et quando colitur

Item Aliud predium eſt vaſallorum de Idzendorppe, quando colitur, tunc villicus tenetur dare annuatim ad Caſtrum Vorde pro decima quindecim himptones ſiliginis Vordenſis menſure

Fol. L

Ochtenhußenn

Item In parrochia Orle eſt quedam parua villa nuncupata inferior ochtenhußen que nunc dicitur pertinere ad vaſallos de lijdt, Iſta villa quondam pertinuit ad Caſtrum Vorde Item quo Jure Hinricus de lijdt pater et genitor Martinj de lijdt ſenioris, et ſui progenitores ad hanc peruenierunt non eſt ad preſens in memoria, conſtat tamen quod Hinricus de lijdt habuit ibidem vnum predium quod ampliauit de die ad diem, prout vaſalli eccleſie faciunt, detrahendo Juribus Caſtrj Vorde, non habuit ibi poteſtatem venandi piſcandj prout nunc heredes de Lijdt attemptant

Poſt hoc Martinus de lijdt vir prudens et manſuetus tunc temporis caſtellanus in Stotell et Blomendale inſtetit aput Gerardum Archiepiſcopum ut poſſet edificare habitacionem in predio ſuo Ochtenhuſen, quod Gerardus noluit permittere, dicens Ick wil my in den ſchottelpotth to Vorde nicht kiken laten, defuncto Gerardo, Hinricus de Schwartzeborch poſtulatur, aput quem Martinus tantam habuit graciam quod ſine conſilio ipſius, nichil dignum in curia Hinricj agebatur, Nichilominus Hinricus neganit, Et poſtea Johannes Archiepiſcopus neganit ſilijs ſuis, qui tandem anno domini M° quingenteſimo tercio, inſtiterunt apud perſonas Capitulj, ut liceret eis edificare ibidem, qui perſuaſerunt ut Hinricus Dux Brunſwicenſis ſenior ſcriberet pro eis, cui Johannes Archiepiſcopus non negaret, et ſic diſſimilauit Johannes ut edificarent ſub certis condicionibus, et quod darent literas quod non deberet iſta edificatio derogare Juribus caſtrj Vorde et Ciuibus ibidem, Vir completo edificio negarunt dare literas

Item Militares de Lijdt non plus Juris ibidem habent niſi ſolum predium dictum cum agris paſcuis pro vna curia villicali neceſſariis, ſi volunt dilatare ſtat per aduocatos, non poſſunt tamen in preiudicium caſtrj Vorde ciuiumque Vordenſium plus Juris in pratis paſcuis rubetis et paludibus ſibi vſurpare quam eis permittitur, in piſcatura in venacione nichil

Digitized by Google

habuerunt hucuſque, nunc ruſtici ibidem incipiunt piſcarj et venari ac ſi vnus Vaſallorum habitaret ibidem

Item Anno Jare rvc vj bath Melchior van der lidt martenn van Heimborch den Droſten dat he wolde gunnen dat de van nedderochtehußen moſten ſo vele buſſches houwen vppe der houe, dat de ore ſpecken auer den mór mede beterden, dat gunde one de Droſte, ſo hebben ſee dar nene reticheidt men van bede

Item de van nedderochtehußen hebben nene rechticheidt, enen viſch tofangende in der Oeſten, ore korue plach men one tonemende vnde moſten dar vor beteren wen van der Lijdt dar en ſulues wanede, deme gunde en here deſſes landes woll dat de enen viſch auerlangk

Item allen vogeden to Vorde is noch wol witlick vnde beſunderen Caſper Wiltſchutten, dat Martens knechte van der Lijdt dar qwemen vnde fengen Kapphoner, dat wart Viſſchuppe Hinrick to Wethen de leeth den mennen de koye dar vmme nemen, de wurden den mennen vmme martens bede willen wedder genen

Item ſodder dat de van der Lijdt hir buwet hebben, hebben zick de menne dar mer rechticheidt antagen wen vorheen

Item Dar is rede mennich auer de Oſten hemeliken tagen de dorch Vorde nicht dorſten theen vmme ſake willen

Fol. LIV

De rechticheyt des ſtichtes van Bremen
In der Vorde tho Orle

Interſte heſft dat Stichte van Bremen auer deſſe borde dat wertlike richte dat ſideſte myt dem hogeſtem Doch ys hir mannanighen tyden neen gerichte holden wert hyr we dothgeſlagen des doden vrunt winnen de grafft van de Amptluden tho Vorde werth de doethſleger behardet, deyt men on ſyn recht eſte he loſet ſynen hals de ock in volcke vnde werde weſen ſyn, mothen ock don wo men in anderen borden deyt

Item Deſſe nabeſchreuen Dorpe horen in deſſe borde

Item de van Orle

Item de van Odinge

Item de van Barchelte

Item de van Sprekenſete

Item de van nedderen Ochtenhußen

Item de van Euerenſtorppe

Item de van Aluestede

Item de van Herchtorppe

Item de van Uuttele

Item de van der Bredenmede

Item Hyr volget na wo mannich buwhoff vnde wo mannich Kathe nu thor tydt in deſſer borde beſeth ſynt vnde wem de thohoren

Digitized by Google

Tho Orle

Item tho Orle ſynt nu tor tydt beſeth vj buwhoue vnde ij Kathener

Tho Berchel

Item tho Berchelte ſynt vij buw, beſeth vnde een kathe

Tho Odingo

Item tho Odingo ſynt twe buw beſeth deſſe horen dem Cappittelle van Bremen

Tho Sprekenßete

Item Tho Sprekenßete ſynt nu tor tydt twe beſette buw

Tho Nedderen ochtenhußen

Item Tho nedderen Ochtenhußen Synt beſeth vj buw de horen den van der lyth

Tho Euerenſtorppe

Item Tho Euerenſtorppe ſynt beſeth nu thor tydt riiij buw vnde iij kathen

Tho Alueſtede

Item Tho Alueſtede ſint nu tor tydt riij buw beſeth vnde j Kathe

Summa der beſethen buwhoue in deſſer borde vofftich vnde een

Summa der beſethen Kothwere vij

Item In deſſer borde ſynt noch vuſte dorppe alze Harchtorppe Uuttele Brakel vnde Hipſtede, vt patet in loco ſuo

Tho Orle

Item Tho Orle ſynt twe buwhoue de horen dem Cloſter tho der Hemmelporten vnde ſint in ene vordracht gelecht Tho der Vicarie beate virginis in der kerken tho Borde de nu tor tydt beſith her Johan Glaen, vnde de van Iſſendorppe hebben de preſentacien, vnde en Erkebiſſchupp de inſtitucien, deſſe twe buwhoue ſynt ghelecht myt vnderſchede tho deſſer vorſchreuen vicarie vor den haluen Eegeden tho oldendorppe by der hemmelporten, den dat Cloſter heſft in der ſtede,

Item Deſſe vorſchreuen twe buwhoue buwen nu tor tydt deſſe nabeſchreuen

Item Karſten luders buwet den euen vnde gyfft dem Vicario Jarlikes

Item den anderen buwet Hinrick luders vnde gyfft Jarlikes dem vicario etc.

Item Alle Jar plicht vt deſſen beiden houen horeth dem Stichte

Item Deſſe vorgeſchreuen geuen Jewelick Jarlikes vppe Sunte Thomas auent viff witte tho greuenſchatte maken tho ſamende x witte, dat ſynt tho ſamende v bremer grothe alze de greuenſchattes regiſtere wol vth wißeth

Item In den dorppern Orle, Berchelte vnde Euerenſtorppe heſft dat ſtichte vth etliken buwhouen Greuenſchatt Weme de buwhoue tho horet, wyſet wol vth de regiſtere des greuenſchattes

Digitized by Google

Item Deſſe greuenſchat de moth vth vppe den dach Thome apoſtoli vor winachten vnde wen de nicht vth kumpt by der ſunnen ſo ſteyt de vpp alle ſtunde

Fol. LV Item Deſſen Greuenſchath ſammelt Jarlikes de kerkhere van Orle vth beuele der Amptlude, wen de den tho rechter tydt nicht vth kumpt ſo wil de kerckhere ſyne kerſpel lude nicht gerne tho ſchaden kamen lathen, dat dar eyn ſchriuer mede by kame,

Item Dar de Kerckhere offte de ſcriuer de regiſter Jarlikes auer geue, dat de greuenſchat in weſende bliue, wente dar ys vele aff vorkamen, Doch lopt ſick de greuenſchat darſulues Jarlikes noch vppe erj ſchillinge wo wol dat weynich ys, doch ys dat vmme der herlicheyt tho donde, men vint ock in olden regiſteren, wor de houe van vth gekamen ſynt vnde wat ſick de herſchuppe dar ynne beholden hefft

Greuenſchath

Item Deſſet nabeſchreuen ys de Greuenſchat

De Greuenſchath to Orle

Item Karſten Luders colonus vicarij predicti gyfft viff witte alle Jar vppe den dach Thome

Item Hinrich luders eciam colonus vicarij predictj dat quinque albos

Item Clawes nobbe gifft Jarlikes vij penninge tho Greuenſchatthe

Item Johan naberlingk een kothere gyfft Jarlikes vij penninge tho greuenſchatte de kothwer hort tho

Item Luteke hincken gyfft Jarlikes vij witthe tho Greuenſchatthe

De Greuenſchath to Berchelte

Item Citke to Berchelte gifft Jarlikes ij ſchillinge to greuenſchatte

Item Ffrederick dar ſulues gifft Jarlikes ij ſchillinge tho greuenſchatte

Item Heyncke kordes gifft Jarlikes vth ſyner buw vij ſwar tho greuenſchatthe

Item Jacop Hilleken gyfft Jarlikes van ſiner kothwere vij penninghe

Item Johan magnus gifft Jarlikes enen ſchillingk tho greuenſchatthe

Item Ludeke heymbokel gyfft enen ſchillingk to greuenſchatthe

Item Hinrick eckhoff gifft enen ſchillingk to greuenſchatthe

Item Dirick mede gifft Jarlikes enen ſchillingk tho greuenſchatthe

De Greuenſchadt tho Euerenſtorppe

Item De olde Johan Wulberen gifft enen ſchillingk tho Greuenſchatte

Item Johan Hincken gifft enen ſchillingk tho Greuenſchatthe

Digitized by Google

Item Johan Schomaker gifft enen ſchillingk tho Greuenſchatthe
Item Wulberen Bredehouet gifft enen ſchillingk to greuenſchatthe
Item Berndt Krede hefft in dren Jaren nenen greuenſchat geuen
Item Clawes michael gift Jarlikes riiij penninge tho greuen ſchatthe
Item De Kerckhere to Orle, vnde ſyn koſter geuen alle Jar enen himpten roggen vorder mathe vppe de Borch tho Vorde vth enem haue den En kerckherr to Orle Erfflick hefft gekofft by dey kercken tho Orle etc. vt patet infra
Item Tho Orle ys noch eyn hoff Den buwet marten magnus vnde hefft Jarlikes ſo vele geuen vnde horet nu tor tidt van Tzeſterſflete
Item De van Ihendorppe hebben hir to Orle ock enen hoff den buwet nu tor tidt en gheheten hinrick ſcroder, vnde gifft alle Jar ſo vele alſe de Kerckhere vnde de anderen geuen
Item Deſſe dre tathet dat nu vmme gan de ene gifft den himpten roggen vppe de Borch tho Vorde des enen Jars, de ander des anderen Jars de Drudde des drudden Jars, ſo ys dat Jarlikes tho enem himpten kamen etc. vnde dit ys en Vodingh gelick alſe varghelt vnde moth Jo vth ſyn, vppe Sunte Thomas dach vor winachten, kumpt deſſe himpten nicht vth ſo fleit dat vpp alle ſtunde
Tho Orle ſint beſet nu tor tydt vj buwhoue vnde twe Kathen, wo hir vorſchreuen ſteit de buwen nu tor tydt deſſe na beſchrenen
Marten magnus hefft hir enen buwhoff de horet den van Tzeſterſflete
Hinrick ſcroder hefft hir enen buwhoff vnde horet to den van Ihendorppe
Clawes nubbe hefft hir enen buwhoff vnde horet tho den van Ihendorppe
Kerſten luders hefft hir enen buwhoffi vnde horet tho dem Cloſter tor Hemmelporten
Fol. LVI Hinrick luders hefft hir enen buwhoff vnde horet dem Cloſter tor hemmelporten
Luteke hincken hefft hir enen buwhoff vnde horet tho Heyncken van lunenberge
Item So ys hir noch en kothwere dar wanet vppe Johan naberlingk
Item Sso ys hir noch ene kothwere dar wanet vppe Cord ſchroder vnde horeth tho den van Swanewede men ſecht dat ſy en buwhoff

Tho Berchelte

Item tho Berchelte, hefft dat ſtichte enen buwhoff de ys nu tor tidt woeſte de buwet heyncke bredehouet nu tor tidt vor enen wöſten hoff vnde gifft dar van alle Jar ij ſchepel roggen vorder mathe, Deſſe hoff ys woeſte wurden vmme des velen hauedenſtes willen ſo de hir nicht ver belegen was, men harde vor der brugge tho Vorde,
Item Tho deſſem wöſten haue horen gude wiſke to, de ſlan dr van Berchelte vnder ſick wenthe de wiſche liggen mangk oren wiſchen
Item Johan hinrikes tho Berchelte, colonus etc. gifft alle Jar enenn himpten rogghen vorder mathe vppe de Borch Vorde

Digitized by Google

Item Heyneke bredehouet dar ſulues colonus etc. gifft alle Jar vppe de borch to Vorde enen himpten roggen Vorder mathe

Item Jurgen mede gifft alle Jare enen himpten roggen Vorder mathe vppe de Borch to vorde

Item Tho Berchelte hefft de Colnere to Vorde ock Jarlikes enen himpten roggen, we den gifft, vnde wes meiger de ys, vnde wor vor vindt men in den regiſteren wol etc.

Tho Berchelte ſint nu tor tidt beſeth vij buwhoue vnde ene kathe de buwen nu tor tydt deſſe naſcreuen vnde horen tho

Heyncke bredehouet hefft hir enen buwhoff de horet tho den van der lith

Berndt tho Berchelte hefft hir ock enen buwhoff de horet tho den van Ihendorppe

Tytke tho Berchelte hefft hir ock enen buwhoff de horet tho den van Ihendorpe

Ludeke heymbokel ſith hir ock vpp ener buw de horet den van Ihendorppe

Johan magnus buwet hir ock enen hoff welcke buw horet tho den van Ihendorppe

Johan Hinrickes buwet hir ock enen buwhoff welcke buwhoff horet tho den Marſchalken to der Kranenborch

Hinrich eckhoff hefft hir ock enen buwhoff de horet tho den van Ihendorppe

Peter tho Berchelte hefft ene kothwere de horeth tho den van Ihendorppe

Item De Tegede to Berchelte horet Frederick hóde tho Bremen vnde de van Ihendorppe hebben dar en part inne

Tho Odingho

Item Dat ganhe dorppe Odingho horet Erfflick dem Capittel van Bremen myt aller rechticheit vnde to behoringe nichtes buthen beſcheden, myt vppſate, myt affſathe myt richte, myt rechte, myt Cinße, mit Tegeden Hir hebben de vogede van Vorde mit allen nicht, noch hoffdenſt, noch both, noch bede, Deſſet Dorppe ys des Cappittels frye dorppe dar hefft dat Capittel grote Priuilegia vppe, doch geuen de plochſchat, wenner de menen lanthſaten plochſchat geuen, anders nicht, wen den auer deſſet ganhe landt nabur by naberen plochſchat geuen ſo mothen deſſe ock plochſchat geuen anders nicht hir hebben wandages vj buwhoue weßen

Item de Kerckhere van Vorde hefft hir ock tinß wo de dar ingekamen, ys, wiſen ſine breue wol vth

Fol. LVII

To Sprekenßete

Item Tho Sprekenßete in dem Kerſpelle vnde in der borde to Orie hefft dat ſtichte van Bremen nu tor tidt noch ij beſette buwhoue, vnde hefft dar mer buwhoue gehath de vorwóſtet ſint van velen hoffdenſte, Szo ſprekenßete harde vor de brugge to vorde belegen ys

Item Deſſe twe buwhoue buwen nu tor tydt deſſe nabeſchreuen

Digitized by Google

Item enen buwhoff buwet Johan Boleken dar ſuluеſt, vnde gifft dar van alle Jar to Cinſe iiij ſchepel roggen Vorder mathe vppe de Borch tho Vorde, vnde vmme dat drudde Jar iij rinſche gulden tho ſchatte

Item den anderen hoff buwet Dirick boleken darſuluеſt, vnde gifft dar van alle Jare tho Cinße iiij ſchepel roggen, vorder mathe, vppe de Borch tho Vorde, vnde vmme dat drudde Jar iij rinſche gulden tho ſchatte

Item Antiqua Regiſtra continent de villa Sprekenßethe vt infra

Item Villa Sprekenßete dat annuatim, cum decima, cenſu, et Ochtum, quindecim modios ſiliginis ſtadenſis menſure, Aliqua Regiſtra continent Vordenſis menſure

Item De Tegede horet dem Stichte ſo ſynt des ſtichtes meyere teget vrig

Item De van Czeſterulete hebben enen buwhoff den buwet nu tor tidt en gheheten Johan Vicke

Item De van der lyth hebben hir ock enen buwhoff den buwet nu een tor tidt gheheten Vicke.

Tho Ochtenhußen

Item Dat ganhe Dorppe geheten nedderen Ochtenhußen, in dem Kerſpel vnde in der borde to Orle vppe der oſten benedden vorde belegen horeth nu den van der Lith wo hinrick van der lidth dar an quam, vint men wol in den ſegelen vnde breuen, hir plegen men iiij buw tho weßende, nu beſetten de van der lith dagelikes dar mer

Item De van der lith hebben hir nene rechticheit men als dat dorppe vnt der rechticheit keret, de ander rechticheit kumpt dem Stichte tho

Item De van der lith hebben vppe der houe nene rechticheit noch echtwerth, ße mogen dar nenen buſch houwen, ore ſpecken tho makende, buthen vorloue de vogede tho Vorde de mogen ene wat geuen, oren moer vnde wech tho makende

Item De van der Lith hebben dar nene Jacht, noch groff wilt offte ander wilt tho Jagende

Item Biſſchupp Gerdt leeth de van Ochtenhußen panden, vnde leth one weicke oſſen tho Vorde tor koken ſlan, dat ſe hadden haßen Jaghet

Item Biſſchupp Hinrich leth de van Ochtenhuſen pandens, dat martens van der Lith knechte hadden raphoner vnde barckhauen vanghen

Item Marten van der lith wolde enen berchfrede buwen tho Ochtenhußen dat wolde ome Biſſchupp Gert nicht gunnen, vnde ſede he ſcholde ome in de ſchottelpot nicht kiken

Item Marten van der Lith was Biſſchupp Hinrikes radth, ſyn doenth, vnde ock ſyn laeth noch wolde he ome nicht gunnen dat he mochte to Ochtenhußen buwen nu hebben ſine kinder melcher vnde luder buwet, wo dat bykamen ys vintmen ock noch wol in ſchrifften

Digitized by Google

Fol. LVIII

Tho Euerenſtorppe

Item Dat ganꝛe dorppe Euerenſtorppe horet dem ſtichte vth genamen den Tegeden, de hefft wandages dem ſtichte horet, wo de dar aff gekamen ys patebit infra Item Ock vtgenamen enen buwhoff vnde ene kothwere de horen dem Capittel van Bremen, de hebben wandages gehort den van Bederickeſa Item Ock vth genamen en gud dat horth deme vicario tho

In der kercken to Bremen

Item Den tegeden tho Euerenſtorppe hefft nu dat Cloſter tho Tzeuen den ſchal en van dem ſtichte gebracht hebben, de hefft gheheten boyꝛenaran, Deſſe Tegede ys eyn Rodingh vnde moth ſampt vpp enen dach vth, vnde wen de menne van Euerenſtorppe deſſen Tegeden betalen hebben ſunderge wonte vnde vrigheit tho Tzeuen

Item De buwhoff vnde de kothwere hebben gegeuen de van Bederickeſa in den Doem tho Bremen vor ene memoriam Marqwardi de Berickeſa militis

Item Dat drudde gudt tho Euerenſtorppe dat dem Stichte nicht tho behoret ys van den van Borcholte wandages borchmanne tho Vorde vth gekamen, vnde horet nu to der Vicarie, de nu tor tydt meſter Johan ſwachman hefft in deme dome tho Bremen etc. vt ſupra

Item In deſſeme dorppe Euerenſtorppe hefft dat ſtichte nu tor tydt ir buwhoue beſeth, welcke hebben vnder handen vnde vnder der ploch deſſe na beſchreuen

Item Marqwart Oſterwede, hefft hir enen hoff dar gifft he van alle Jar tho Tynße vppe de Borch tho Vorde enen ſchepel roggen Vorder mathe Item he gifft ock Jarlikes rj ſchillinge dat het qweckgelt Item vmme dat drudde Jar gifft enen rinſchen gulden to ſchathe, vnde dent den hoffdenſt to Vorde

Item Hinrick marqwardes hefft hir enen buwhoff vnde gyfft dar alle Jar van to Tinße enen ſchepel roggen Vorder mathe, Item rj ſchillinge to quekegelde Item vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden to ſchatte Item hoffdenſt dent he to Vorde

Item Clawes michael hefft hir enen buwhoff dar gyfft he van alle Jar vppe de Borch tho vorde enen ſchepel roggen vorder mathe Item rj ſchillinge to qweke gelde, vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden to ſchatte Item den hoffdenſt dent he to Vorde

Item Berndt Kirede hefft hir ock enen buwhoff dar gifft he van alle Jar vppe de Borch tho Vorde enen ſchepel roggen Vorder mathe Item he gifft vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden to ſchatte Item den hoffdenſt dent he to Vorde

Item Hir licht noch en gudt wuſte, dat hebben vnderhanden Berndt nyemeyer vnde Clawes michael, vnde Johan nubbe, dat plach gelick den anderen guderen vnde buwhouen to geuende, dat dar de vogede to dencken dat dat beſeten werde

Item Hermen Knop hefft hir ock ene buw, dar van gifft he alle Jar enen ſchepel roggen to Vorde vppe de Borch Vorder mathe Item en Tinß ſwin, van gewerde wo dat weßen ſchal tor koken to Vorde Item vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden to ſchatte Item den hoffdenſt dent he to Vorde

Digitized by Google

Fol. LIX Item Hinrick Citken hefft hir ock enen hoff, dar gyfft he vor alle Jar vpp de Borch to Vorde enen ſchepel roggen Vorder mathe Item en ſwin dat men mach ſlaen to der koken Item vmme dat drudde Jar enen gulden to ſchatte Item den hofft denſt deyt he tho Vorde

Item Berndt nyemeyer hefft hir ock en buw dar gyfft he van alle Jar enen ſchepel roggen vorder mathe, vppe de Borch to Vorde Item en ſwin dat men mach ſlaen to der koken Item Den hoffdenſt deyt he to vorde

Item Gerke meyenſchin hefft hir ock ene buw, dar gifft he van alle Jar vppe de borch to Vorde to Tinſe enen ſchepel roggen Vorder mathe Item en ſwin dat ſo gut ſy dat men dat moge ſlaen tor koken to Vorde

Item Tho Euerenſtorppe ſint twe beſette katen, offte kothwere, De enen kothwer hefft Johan nubbe vnde gyfft dar van Item molrikes hefft de anderen vnde gifft dar van

Item Alle de holtmerke vmme Euerenſtorppe vnde Alueſtede, to dem Kuttele, to Herchtorppe wente to der breden mede, de horet dem ſtichte, dar ſcholen de Amptlude holtinge holden holtſwaren ſetten dat de holte nicht vor houwen worden

Item De hinrßel by Euerenſtorppe ys des ſtichtes ſunder holt, dar nemant wat ynne hefft Item dat holt tho verſchouende horet dem Borchmanne van Lunenbarge delet ſick den drudden del tho

Item Dat hachholt touerſchouende hort dem Stichte ganz dar hefft nemant wat ynne

Item De Kehorne is des Stichtes vrie ſunder holt de bicker hebben dar vmme langk ore holte liggende ſo plegen ſe wol den Kehorne to Wynnende

Item De malſe, Item de Brammer, vnde dat kolebrock ſint des ſtichtes vrye ſunder holte dar nemant wat Inne hefft

Item By deſſen dorppen hefft dat ſtichte gude holtmerke, de werden ganz vor houwen vnde dar warth ock nicht vpp geſeen

Item De holtmerke in deſſer borde ſint in ſunderheit beſereuen, dar andere holtmarke des Stichtes beſchreuen ſynt, Dar vint men de wol tho ſamende

Item alle ander rechticheit de dat ſtichte hefft in deſſen dorppen, alze Euerenſtorppe Alueſtede, harchtorppe, vnde Kuttele vint men wol in enem Regiſter van enem huſſchriuer to Vorde geſchreuen gheheten luderus mancke

Tho Euerenſtorppe ſint nu tor tidt xiiij buw beſeth vnde iij Kothwere

Item Marqwart Oſterwede hefft ene buw de horet tho dem ſtichte

Item Hinrick marqwardes hefft hir ene buw de horet dem ſtichte

Item Clawes michael hefft hir ene buw de horet dem ſtichte

Item Berndt kreede hefft hir ene buw de horet dem ſtichte

Item Hermen knopp hefft hir ene buw de horet dem ſtichte

Item Hinrick Citken hefft hir ene buw de horet dem Stichte

Item Berndt nyemeyer hefft hir ene buw de horet dem ſtichte

Item Gereke meyenſchin hefft hir ene buw de horet dem ſtichte

Item Johan nobbe hefft hir ock enen de horet dem ſtichte

Digitized by Google

Item Johan wulberen hefft hir ene buw de horeth dem Stichte
Item Hermen Citken hefft hir ene buw de horet dem ſtichte
Item Johan Schomaker hefft hir ock ene buw de horet dem Stichte
Item Johan Hincke hefft hir ene buw de horet deme ſtichte
Item Hinrick bredehouet hefft hir ene buw de horet deme Stichte
Item Wulberen bredehouet hefft hir ene buw de horeth deme ſtichte
Item Marten Olrickes hefft hir ene Kothwere de horeth dem Stichte
Item Hinrick marqwardes hefft hir ene kathwere de hor dem ſtichte
Item Johan nobbe hefft hir ock ene kathwere de horet dem Stichte

Fol. LX

Tho alueſtede

Item Dat ganhe Dorpp to Alueſtede myt Cinſe vnde mit Cegeden, luttick, groth nichtes buten beſcheden horet dem Stichte De lude de dar wanen vnde de ſick meſt vrig hebben gekofft ſindt alle eghen ſunte Peters

Item In deſſeme Dorppe Alueſtede ſint voſteyn volle buwhoue De buwen deſſe nabeſereuen vnde geuen Jarlikes iewelick to Cinſe euen ſchepel roggen vorder mathe, vnde en Jewelick gifft Jarlikes rvj himpten roggen Jarlikes to Cegeden vorder mathe

Item hefft hir ene buw de Johan wagener mannich Jar hat hefft vnde gifft dar van alle Jar vp de Borch to vorde to Cinſe euen ſchepel roggen Vorder mathe Item rvj himpten to Cegeden Item rj ſchillinge to qwekegelde Item vj ſchillinge to ſunte michaels ſchatte Item vmme dat drudde Jar gifft he iiij rinſche gulden to den dreiarigen ſchatte vnde plach mer to geuende nu gifft he men iij gulden Item he deyt den hoff denſt to Vorde

Item Marten Tideman hefft hir ock ene buw to meyer rechte Alze de anderen alto ſamende hebben to Alueſtede wanen van deſſer buw gifft he alle Jar, vpp de de Borch vorde to Cinſe euen ſchepel roggen Vorder mathe, vnde rvj himpten roggen to Cegeden der ſuluen mathe Item he gifft ock rj ſchillinge to queke gelde Item he gifft ock vj ſchillinge to ſunte michaelß ſchatte Item vmme dat drudde Jar gifft he iiij rinſche gulden to dem dreiarigen ſchatte nu gifft he men twe Item den hoffdenſt deyt he to Vorde,

Item Henneke martens hefft ock ene buw dar van gifft he alle Jar vppe de Borch tho Vorde to Cinſe r himpten roggen Vorder mathe Item he gifft alle Jar rj ſchillinge to qwekegelde Item he gifft alle Jar iij ſchillinge to Herchtorpper gelde Item he gifft ock vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden to ſchatte Item den hoffdenſt deyt he to Vorde

Prefatus eſt lito eccleſie et habundat

Item Otto boße hefft hir ock ene buw dar gifft he van alle Jar vppe de Borch tho Vorde r himpten roggen vorder mathe Item he gifft ock alle Jar rj ſchillinge to quekegelde Item he gifft ock alle Jar iij ſchillinge to ſunthe michaels ſchatte Item he gifft ock vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden to ſchatte vnde plach mer to geuen er de ſchatt metiget wart

Digitized by Google

Item Dirick Junghe hefft hir ock ene buw dar gifft he van alle Jar vpp de Borch tho Vorde enen Schepel roggen Vorder mathe Item he gifft ock alle Jar rj ſchillinge to qwekegelde Item he gifft ock alle Jar vj ſchillinge to ſunte michaelß ſchatte vnde gifft ock vmme dat drudde Jar enen gulden to ſchatte Item den hoffdenſt deyt he to Vorde

Item Clawes Tideken hefft hir ock ene buw dar gifft he van alle Jar vppe de Borch tho Vorde enen Schepel roggen Vorder mathe Item he gifft ock alle Jar rj ſchillinge to qwekegelde Item he gifft ock alle Jar vj ſchillinge to ſunte michaelß ſchatte Item he gifft ock vmme dat drudde Jar enen gulden tho ſchatte Item den hoffdenſt deyt he to Vorde

Item Johan Wulberen hefft hir ock enen buwhoff dar gifft he alle Jar van vppe de Borch to Vorde enen ſchepel roggen Vorder mathe Item he gifft ock alle Jar rj ſchillinge to qwekegelde Item he gifft ock alle Jar vj ſchillinge ſo ſunthe michaelß gelde Item he gifft vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden to ſchatte Item den hoffdenſt deyt he to Vorde

Item Dirick van dem ſete hefft hir ock ene buw, dar gifft he van alle Jar vppe de Borch to Vorde enen ſchepel roggen Vorder mathe Item he gifft ock alle Jar rj ſchillinge to qwekegelde Item he gifft ock alle Jar vj ſchillinge to ſunte michaelß gelde Item he gifft vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden tho ſchatte Item den hoff denſt deyt he to Vorde

Fol. LXI Item Johan Oſterwede hefft hir ock enen buwhoff dar van gifft he alle Jar vppe de Borch Vorde enen ſchepel roggen Vorder mathe Item he gifft ock alle Jar rj ſchillinge to qwekegelde Item he gifft ock alle Jar vj ſchillinge to ſunte michaelß ſchatte Item den hoffdenſt deyt he to Vorde Item he gifft ock alle Jar rvj himpten roggen Vorder mathe to tegeden ſo de anderen alle tidt Jarlikes geuen

Item Johan Wilkens hefft hir ock ene buw vnde gifft dar van alle Jar vppe de Borch to Vorde enen ſchepel roggen Vorder mathe, Item he gifft ock alle Jar rj ſchillinge to qwekegelde Item he gifft ock alle Jar vj ſchillinge to ſunte michaelß ſchatte Item rvj himpten roggen to tegeden Item den hoffdenſt deit he to Vorde

Item Jurgen Tideken hefft hir ock ene buw vnde gifft dar van alle Jar vppe de Borch to Vorde enen Schepel roggen Vorder mathe Item he gifft ock alle Jar rj ſchillinge tho qwekegelde Item he gifft ock alle Jar to ſunte michaelß ſchatte vj ſchillinge Item rvj himpten roggen to Tegeden Item vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden Den hoff denſt deit he to Vorde

Item Heynen Lamſteden Wifft hefft hir ock ene buw vnde gifft dar van alle Jar vppe de Borch tho Vorde enen Schepel roggen vorder mathe Item ock gifft he Jarlikes rj ſchillinge to qwekegelde Item vj ſchillinge alle Jar to ſunte michaelß ſchatte Item rvj himpten roggen to Tegeden Item vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden den hoffdenſt deyt he to Vorde

Item Johan Hinrickes hefft hir ock enen hoff dar van gifft he alle Jar vppe de Borch to Vorde enen ſchepel roggen Vorder mathe Ock gifft he alle Jar rj ſchillinge tho qwekegelde Item he gifft alle Jar rvj himpten roggen to Tegeden Item he gifft ock vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden to ſchatte, Den hoffdenſt moth he doen tho Vorde

Item So licht to Alueſtede noch en woſte buwhoff geheten Peter arndes gudt de ſchal geuen lick den anderen buwhouen, wen deſſe beſett ys deſſe woſten buw hebben vnder handen

Digitized by Google

Henneke martens Marten Cideman etc. de genen dar van alle Jare den Tegeden vnde dat qwekegelt vnde anders nicht

Item So licht to Alneſtede noch ene woſte buw geheten Schutten gudt deſſe woſten buw hebben vnder handen Clawes Cideken marten tideman Johan hinrickes vnde Johan Oſterwede Item deſſe vorgeſchreuen genen dar van Tegeden Item Se genen och dat qwekegelt vnde anders nicht Item wenner deſſe buwhoff beſeten ys ſo ſchal ſchal men dar Jarlikes van genen gelick alze men gifft van den anderen buwhouen bauen geſchreuen

Item To Alneſtede ſint och noch beſetten twe kathen offte kothweren De hebben Eywolt vnde tibbeke de don dar van den hoffdenſt to Vorde

Item De Tegede auer alle dat Alneſteder velt horet dem ſtichte vnde en Jewelick de dar wanet gifft vij himpten roggen vorder mathe alle Jar to Tegeden vp de borch to vorde, wo hoge ſick dat lopt wyt de Rentemeſter wol, dat hefft ſick van voſteyn buwen in ertiden belopen vpp x ſchepel

Item De ſmale Tegeden wyt dem groten horet dem Stichte

Item Auer der mede aff genne ſide hefft noch ene buw gelegen de ys woſte vnde horet dem Stichte wyt alle to behoringe wyt wiſchen vnde wyt weyden

Item To Alneſtede horet noch vele wiſche vnde weyde de auer der mede liggen der Heyneke van Lunenberge ſick an tuth wente tor ſmalen mede

Fol. LXII

Tho Herchtorppe

Item Dat ganhe Dorpp to Herchtorppe wyt dem Tegeden vnde Tinſe horet dem ſtichte wyt aller rechticheit vnde behoringe vthgeſcheden twe guder de dem Stichte nicht en horen dat ene ys en halff gudt vnde horet vnſer leuen frouwen to Vorde vnde gifft to Tegeden vpp de Borch to Vorde viij himpten roggen Dat ander horet den van Ihendorppe, vnde gifft vj himpten roggen vpp de Borch to Vorde wen de beſett ſint

Item De olden Regiſter alſe hir naſchreuen ſteit wat Harchtorppe in ertiden gegeuen ys

Item Herchtorppe dat in decima Ochtum in cenſu xxvij modios ſiliginis Stadenſis menſure et iiij himptones et ij marcas denariorum

Item We deſſen Acker vnde deſſe wiſche vnde weide, to Herchtorppe nu tor tidt bruket patebit

Item Herchtorper gelt

Brakel

Item Brakel ys eyn kleyne dorpp geweſen vnde hefft gelegen och in deſſen kerſpel to Orie by dem Bokelo, Dar hefft dat Slot vorde och wat gehadt alze men noch vint in olden Regiſteren, vnde is nu ganh woſte

Digitized by Google

Tho deme Uuttele

Item Tho deme Uuttele hefft dyt Stichte twe wuſte buw myt dem Tegeden, wanner dat men dat konde beſetten, hadde dat ſtichte Jo wol mer wat de oltluges gegeuen heben vint men wol in den olden regiſteren

Fol. LXIII

Hippſtede

Item Hippſtede ys eyn dorpp geweſen vnde heff ock gelegen in deme Carſpele to Orle vnde ys nu ganz wuſte dar hefft dat Klot vorde ock rechticheit Inne, nu delen ſie de Borchmenne van Lunenbarge dar ganz to

Item De van Ihendorppe hebben hir ock euen woſten hoff wen deſſet dorpp wedder beſet worde dat des Stichtes rechticheit denne nicht vorgeten werde

Item Deſſet wuſte dorpp hefft wandages Hippſtede geheten, ſo licht en dorpp in der Grauenſchupp to dem Otterßberge, dat is geheten Hipſtede vnde horet deme Otterßberghe in, vnde licht in deme Carſpel to Tymmeke

Tho der Breden mede

Item De Brede mede ſchedet dat Carſpel tor Orle vnde dat Caſpel to Lamſtede

Item De mole to der bredenmede de horet dem ſtichte myt alle orer rechticheit vnde tobehoringe nichtes buten beſcheden

Item De ſtroem bauen vnde benedden wente dar de in de oſten geyt, horet dem Stichte, dar gifft de mollener alle Jar ij lubeſche marck vor

Item Vor den hoffdenſt deyt he Jarlinges vor ene lubeſche marck

Item Vmme dat drudde Jar giff de mollener vij rinſche gulden to Schatthe

Item He gifft ock Jarlikes iiij himpten roggen vorder mathe to Cinſe

Item He gifft ock Jarlikes xj ſchillinge to qwekegelde

Item De mollener mach vppe den Molendicke nicht viſchen myt netten edder myt garnen offte myt anderen viſcher touwen, Ock mach he dar neue ſeetangele inne ſetten behalnen vanget he wat vor der molenſchutte in koruen dat mach he wol dón, doch wat eme de Amptlude Jurumen, dat mach he hebben

Item Dirick de moller is egen ſunte Peters myt den kinderen de hee myt der erſten frouwen hadde Alze he de anderen frouwen nam, vorwarff he zegele vnde breue dat de kinder van der anderen frouwen ſcholden vrig weſen, vt patet in literis deſuper

Item De Borch Brockbergen, licht ock noch in dem Kerſpel to Orle

Digitized by Google

Fol. LXIV Anno domini milleſimo tricenteſimo Octuageſimo tertio Validus Ditmarus de Borcholte ſilius Hinricj de Borcholte de ſcitu et concenſu omnium ſuorum heredum etc. vendit vnum predium ſitum in Euerenſtorppe quod nunc coluit quidam dictus Heyne ſcherff cum omnibus ſuis Juribus et pertinencijs cuidam dicto Henneke becker de ſuis heredibus pro decem et ſeptem marcis denariorum Stadenſium, Et Baſilius et Geuehardus fratres de Elmo Borchmanni Bordenſes recognoſcunt hanc vendicionem eſſe factam quod vna cum hinrico Barchelte vendicione ore ſentantur ſub eorum ſigillis

Anno domini milleſimo tricenteſimo nonageſimo ſeptimo Prefatus Hennecke Becker Conſul opidi Bordenſis vendidit prefata bona domino Johannj Slameſtorppe tunc prepoſitus Hadelerie et ſuis teſtamentarijs pro viginti duabus marcis Lubicenſibus, huic vendicioni intererant Proconſules et Conſules opidi bordenſis, qui ad preces Henneken Conſulis prefati Opidi hanc vendicionem eſſe factam Sigillo opidi predicti munerauerunt

Anno domini M cc Lxxxviij Marqwardus de Bedericheſa miles legauit pro ſalute anime ſue Capitulo eccleſie Bremenſis, vnam curiam et domum villicalem ſitum in Euerenſtorppe cum omnibus ſuis pertinencijs vt cum ipſum ab hoc ſeculo migrare contingerit ipſius anniuerſarium peragere debent

Item De kluſbeke ſchedet deſſet karſpell Orle, van dem kerſpel to wieſtede

Am Jare M ccc Buwede Mynrich van Ikendorppe myt willen Biſchupp Gerdes vppe de kluſbeke in deme karſpelle to Orle, ene waninge myt ener molen geheten de Poggemole, de molenſtede was vor kamen vnde hadde mannich Jar de van Ikendorppe horet de buwet minrich wedder.

Fol. LXVI

De rechticheit des ſtichtes van Bremen in der Borde vnde in deme kerſpele Slameſtede

Interſte horet deme ſtichte van Bremen dat wertlike richte, dat hogeſte myt dem ſtdeſten auer deſſe ganzen borde vnde auer deſſet ganze kerſpel vnde auer alle de gennen de dar Inne beſethen ſinth de horen tho geyſtliken edder wertliken

Item De Klockenſchlach, Item dat vthboth Item volge vnde lanthbede, ock alle ander herlicheit vnde rechticheit de enen lantforſten in ſineme lande mach behoren nichtes buthen beſcheden vnde alle wat de regalien Inne holden, vnde wat deme ſtichte nicht tobehorth dat ſteit hir na boſchreuen dar dat ſick bohorth

Deſſe nabeſchreuen horen in deſſe borde vnde inth gerichte to Slameſtede

Item De van Lameſtede

Item De van Ikendorppe

Item De van Hollen

Item De van Abbenſete

Item de van Armeſtorppe

Digitized by Google

Item de van Dorenſe
Item de van Middelſtenane
Item de van Uortane
Item de van Stinſtede
Item de van Varle
Item de van Weſterſoe
Item de van Warſtade
Item de In dem hemme
Item to dem Acker
Item de in dem Baßbeke
Item de vppe dem zete
Item de in dem woldenbeke
Item de tho Heſell
Item de tho Rade

Deſſet richte tho Lameſtede holden de Amptlude van Vorde twye in deme Jare wen de willen vnde one dat bequeme ys bynnen lameſtede vor dem kerckhaue

Item De hoffdenſt vnde vorbiddinge in den kloſter guderen, deſſer Vorde horet deme Stichte to, vnde alle geiſtlick gudt hefft dat ſtichte to vorbiddende

Item en halsbroke in deme ſtadtrechte to Lameſtede is

Item en halsbroke buthen dem ſtadtrechte in der vorde to Lameſtede ys

Item De Vorde tho Lameſtede geyt an Dar dat kerſpel to Orle keret dat is to der breden mede de horet noch deme kerſpelle vnde in de vorde to orle wat dar auer is, wente an den witten mor, vnde wat nicht to der winrſe horet alle in deſſe vorde

Item Tho Lameſtede ſint twe huw, de hebben etlicke Jar vnbeſeth weſen vmme vele hoffdenſtes willen, den de vogede den armen luden vpp leden, deſſe beiden huw horen dem Abbete to vnſer leuen vrouwen to Stade wen de beſeeth ſynt, ſo hefft dat ſtichte vth iewelikem ene hoffko vnde den hoffdenſt, den enen hoff ſchal Caſper beſetten

Fol. LXVII

Tho Lameſtede

Item Dat Lantrechte binnen Lameſtede dat ſideſte mit dem hogeſten hort dem Stichte

Item Dat Stadtrechte binnen Lameſtede dat hogeſte mit dem ſideſten horet ock dem Stichte, Jſo dringet de Marſchalck dar in, vnde nemen de helffte in deme ſideſten in dem ſtadtrechte buten Lameſtede hebben de Marſchalck mit alle nicht in des ſtichtes richte

Item De Coine to Lameſtede horet dem ſtichte, de Marſchalcke ſeggen de helffte hore one vorſumeth offte vorrith we den tollen den ſtraffen de Amptlude to Vorde de nemen dat vorualt, dar hebben de Marſchalcke nicht mede tho donde vnde weme de amptlude to Vorde dat to geuen willen dar hebben de Marſchalcke mit alle nen Inſeggent, deſſe Coine lege beth tor Breden mede,

Digitized by Google

Item Dat Stichte hefft hir noch ene wer, geheten dat Gogreuenſchuppe deſſe were is ſo vrig dat dar nemant vpp gan moth ſunder orloff vppe deſſer vryen were plach to wanende des ſtichtes vaget offte Gogreue Deſſe Gogreue is vrig van aller vnplicht gelick anderen Amptluden vnde vogede des ſtichtes he vor warth des ſtichtes rechticheit, Vp deſſer were plegen des Stichtes Amptlude vnde vogede affleger to hebbende dat de nicht in deme kroge dorfften liggen wen de des ſtichtes rechticheit vnde broke in der borde voruorderden, dat de brokbergere vnde kraneborger ene titlanck vaſte vor hindert hebben, dat de vogede nicht vele behores dar hadden Johan van Brockbargen ſchloch Biſſchuppe Hinrick vpp eme kerckhaue to Lameſtede enen vaget döth, Vy biſſchuppe Johanß tiden ſloch ock en geheten Peter muckouw vppe deme kerckhaue to Lameſte enen vaget doth dorch vnderſettinge der Brockbergere vnde Kranenborgere de wort vpp dat rath gelecht de anderen de dat voruogeden hebben dar ock nicht vele anne ghewunnen

Item To Lameſtede ſint nu tor tidt viij buw boſeeth vnde vriiij kothwere we de nu tor tidt buwet vnde weme de horet to volget hir na

Hinrick Stender hefft hir ene buw vnt horet to
Clawes von Szete hefft hir ock enen buwhoff de horet to
Hille Brummerſtede hefft hir ock enen buwhoff de horet tho
Peter Slichtingk hefft hir ock enen buwhoff de horet tho
Peter Vicke hefft hir ock enen buwhoff de horet tho
Bartolt Stuuen hefft hir enen buwhoff de horet tho
Johan Ywen hefft hir enen buwhoff de horet to
Clawes Smyt hefft hir enen buwhoff de horet tho

Hir volgen na de gennen de deſſe kothwere vnder handen hebben

Hermen ſchutte hefft hir ene kothwere de horet tho
Heine Baleman hefft hir ene kotwere de horet tho
Hinrick Hoppe hefft hir ene kotwere de horet to
Clawes Schomaker hefft hir ene kotwere de horet to
Hinrick Slichtinck hefft hir ene kotwere de horet to
Jaſper Schomaker hefft hir ene kothwere de horet tho
Hinrick Meſtemaker hefft hir ene kothwere de horet tho
Item De Gogreue
Roleff Hake
Reymer Schomaker
Johan valkmer
Hinrick wichman
Magnus arndes ſtt vppe euer kothwere de horet to Marten van Schwanewede
Karſten detleff
Boſken hinſken
Marqwart Smidt
Johon Sole

Digitized by Google

Simon Bube
Johan Wichman
Greteke Eyliges
Beke Peters
Beke bruſes
Alleke papen

Item Alber brockman hefft hir ock ene kothwere de horet tho Baltazar Marſchalck

Item De grote Tegede to lameſtede horet de kloſter tor Hemmelporten weme de ſmale tegede to horet dubitatur

Fol. LXVIII

Tho Uyndorppe

Item De van Uyndorppe horen in deſſe Borde vnde gan alle to richte, geuen enen heren ock plochſchat wen de tolaten wert

Item Hir ſint nu tor tidt vij buw beſeth vnde iiij kothwere wem de to horet vnde we de nu tor tidt buwet volget hir na

Item Hinrick buth hefft hir ene buw de horet to
Johan buth hefft hir ene buw de horet tho
Simon Berch hefft hir ene buw de horet tho
Johan Reyner hefft hir ene buw de horet tho
Dirick Harberdes hefft hir ene buw de horet tho
Dirick Stellinck hefft hir ene buw de horet tho
Johan Reyne hefft hir ene buw de horet tho
Peter van Reyth hefft hir ene kothwere de horet tho
Beke bruſes hefft hir ene kothwere de horet tho
Geſeke Dirickes hefft hir ene kothwere de horet tho
Abel de Otten heff hir ene kothwere de horet tho

Item De Tegede van Uindorppe horet den van Swanewedell halff

Tho Hollen

Item De van Hollen horen ock in deſſe Borde to Lameſtede vnde gan alle tho richte to Lameſtede, de geuen ock enen heren plochſchat, wen de tholaten werth lick oren naburen bauen vnde benedden hir ſint nu tor tidt vj buw beſeth vnde eyn kothwere, we de nu tor tidt buwet vnde weme de tho horen volget hir na

Hinrick dirkes hefft hir enen buwhoff de horet tho
Erick mertens hefft hir enen buwhoff de horet
Getke van Roſte heff hir enen buwhoff de horet

Digitized by Google

Albert van Sprekenſen heſſ hir enen buwhoff de horet
Bartold meyer hefft hir enen buwhofft de horet
Hinrick van roſte hefft hir enen buwhofft de horet
Gerke Wilkens hefft hir ene kothwere de horet tho

Item De Tegede to Hollen hort dem ſtichte vnde ys vorkamen by Biſſchuppe Clawes tiden den ſcholen hebben gehat de Sayen nu hefft de Johan Schulte, recuperetur ſi poteſt

Item Vth enen buwhaue to hollen heſſ dat Stichte Jarlikes ene haluekoe vnde enen rinſchen gulden de hoffdenſt etc. horet

Fol. LXIX

Tho Abbenßete

Item De van Abbenßete horen ock in deſſe borde vnde alle to richte to Lameſtede, vnde geuen ock plochſchatt, wen de tho laten wert hir ſint nu tor tidt iiij buw beſett wem de to horen vnde we de nu tor tidt buweth patebit

Johan Wickman hefft hir ene buw de horet tho
Berndt helmers buw horet to
Clawes Helmers buw horet tho
Clawes ſtudewint buw horet to
De Tegede to Abbenßete horet der kercken to Lameſtede

Tho Armeſtorppe

Item De van Armeſtorppe horen ock in deſſe borde to Lameſtede vnde in dat richte, vnde gan alle to richte lick anderen inſaten deſſer borde, geuen ock plochſchat wen de to laten wert hir ſint nu tor tidt vij beſette buwhoue vnde vij kothwere weme de tho horen vnde we de tor tidt buwet patebit infra

Hinrick vaget buwet hir enen hoff de horet to
Clawes tydeman buwet hir ock enen hoff de horet tho
Heyne van dem kampe hefft hir ock enen buwhoff de hore to
Hermen wendelman hefft hir ok enen buwhoff de horet tho
Hermen Tideman hefft hir ock enen buwhoff de hore to
Eick van Bokel hefft hir ok enen buwhoff de horet to den Marſchalken
Clawes brunes heff hir ok enen buwhoff de horet tho

Hyr volgen na we de kothweren buwenn

Johan Schutte hefft hir ene kothwere de horet to
Luteke martens hefft hir ene kothwere de horet tho
Abel vam ſtichte hefft hir ok ene kothwere de horet tho
Johan vam Stichte hefft hir ock ene kothwere de horet tho

Digitized by Google

Johan Ruter hefft hir ock ene kothwere de horet tho
Clawes Dorneman hefft hir ock ene kothwere de horet tho
Johan Halewech hefft hir ock ene kothwere de horet tho
De Tegede van Armeſtorppe horet to Heyneken van Lunenbarge vnde ſteyt nu den van der lydt

Fol. LXX

Tho Middelſtenane

Item De van Middelſtenane des Abbetes meyere van vnſer leuen fruwen to Stade geuen alle Jar in de koken to Vorde twe wette koye, van vj lub. marken vnde don nu tor tidt den hoffdenſt tom Vhenhuße

Item Hir wanen nu tor tidt vyff buwlude de gan to richte, vnde geuen plochſchatt wil men de nicht auer ſen ſo ſe dem Stichte denſtplichtich ſynt ſo mothen ſe dón lick anderen bordes luden

Item we de ſint de nu tor tidt deſſe buwhoue hebben vnder der ploch volgen hir na
Clawes ſiole hefft hir enen buwhoff de horet tho
Johan meyer hefft hir enen buwhoff de horet to
Maeß Stellinck hefft hir enen buwhoff de horet to
Matheus meyer hefft hir ock enen buwhoff de horet tho
Arndt Ludkens hefft hir ock enen buwhoff de horet tho
De Tegede tho middelſtenane horet tho, deme kloſter tor Hemmelporten

Tho Vortane

Item De van nortane horen ock in deſſet gerichte vnde in deſſe borde ſunder de van Brockbergen hebben dat ſideſte gerichte auer de menne, de to Vortane wanen ſint ock en del ore erfflike meyer

Item De van Brockbergen hebben hir dat ſydeſte gerichte, vnde dat ſtichte hefft dat hogeſte gerichte, ſo hefft id ſick bogeuen dat ame Jare duſent verhundert xcviij vnße gnedige here van Bremen ſyne regalien noch nicht en hadde van dem Romeſchen konynge, ſo vorlouede ſyne gnade Johanne van Brockbergen myt vorworden, dar van zegelle vnde breue vppe der borch to Vorde noch wol entholden werden dat Johan van Brockbergen auerden leeth dat recht gaen dem Stichte vnuoruenclick

Item Tho nortane ſint nu tor tidt beſeeth vj buwhoue vnde eyn kathe weme de tho horen vnde we de nu tor tidt vnder der ploch hefft volget hirna

Item Rateke meyer hefft hir enen buwhoff de horet tho
Johan gronewolt hefft hir ock enen buwhoff de horet tho
Hinrick Cliges hefft hir ock enen buwhoff de horet

Digitized by Google

Johan Ratkes hefft hir ock enen buwhoff de horet
Hinrick vam kampe hefft hir ock enen buwhoff de horet
Bartolt Jurgens hefft hir ock enen buwhoff de horet
Luder grenewolt hefft hir ene kothwere de horet
Item De Tegede to Uortane horet

Fol. LXXI

Tho Stynſtede

Item De van Stinſtede ſynt des kloſters meyer to vnſer leuen fruwen to Stade vnde geuen nu tor tidt in de koken to Vorde twe vette koye van vj lubeſche marken deſſe plegen mer to geuende dar na alſſe orer dar vele waneden

Deſſe gan to Lameſtede richte vnde ſint richtes plichtich geuen ock plochſchatt wor de herſſchuppe vnde de ouerſte walt de nicht mede auer ſeen wil dat moten deſſe na vormoge wol don

Item To Stinſte ſint nu tor tidt ir beſette buwhoue vnde iij kathen de hebben nu tor tidt vnderhanden deſſe nabeſchreuen

Bartolt Stellinck heff hir enen buwhoff
Marqwar Berch heff hir enen buwhoff
Johan kerſtens heff hir ock enen buwhoff
Clawes ſiole de olde hefft hir ock enen buwhoff
Mathias Eler hefft hir ock enen buwhoff
Wichman hefft hir ock enen buwhoff
Clawes Szole de Junge hefft hir ock enen buwhoff
Bartold welinck heff hir ock enen buwhoff

Hir volgen na we de kothweren buwen

Drewes kerſtens heff hir ock ene kothwere
Enwolt hefft hir ock ene kothwere
Hinrick ſiole heff hir ock ene kothwere
Item De van Stinſte don den hoffdenſt to dem Unenhuſe
Item De ſmale Tegede Stinſtede horet dem kloſter tor Hemmelporten
Item De grote tegede to ſtinſtede horet dem kloſter to vnſer leuen fruwen to Stade

Vppe dem Dorenſſo

Item vppe dem Dorenſſo ſint twe buw beſeth de horen to den marſchalken to der kranenborch deſſe buwhoue gan tho lene van dem Stichte, ſe geuen plochſchat wen de to lathen werth, gan ock to richte to lameſtede don volge gelick anderen inſaten deſſer borde

Item Deſſe twe buwhoue vppe dem Dorenſſo buwen nu tor tidt marten heymbokel vnde Gerth

Digitized by Google

Varle

Item De van Varle horen ock noch in deſſe borde vnde gerichte, ſe geuen plochſchat wen de to laten wert anders hefft dat Stichte dar nicht inne men de vndeſateſchuppe, deſſe horen erliff to der winrße vnde dar ys nu tor tidt men eyn buwhoff beſeth den buwet eyn genompt Hinrick meyne, vppe dem kathen want eyne de het Peter Jorck

Item De Tegede vnde tinß to Varle horet dem gennen dem de winrße to horet

Weſterßo

Fol. LXXII

Item De van Weſterßo horen ock alle in deſſe borde vnde gerichte to Lameſtede geuen plochſchat wen de tolaten wert

Item De Tegede luttick vnde groth to Weſterßo horet deme ſtichte de was ene tidtlangh vorkamen dat de Marſchalck den vnderſlagen hadden alze de breue wedder ton henden qwemen quam de tegede ock wedder by dat ſtichte doch beheit Johan van Brockbergen dem Stichte dar noch wes inne vor, minus Juſte

Item Dat ſtichte hefft hir noch enen buwhoff den buwet etc. Dar horet ene ſchone wer to vnde eyn cleyn holt deſſe hoff ys nu tor tidt nicht beſett, vnde alze de nicht buwet is, ſo vnderwindet ſick Caſper de vaget van Lameſtede dat deſſe hoff wedder beſett werde

Item Szo ys hir noch ene were de deme Stichte to horet De giff alle Jar ½ ſchepel roggen den entfanget de vaget des ſtichtes van Lameſtede

Hir ſint nu tor tidt viij buw beſett vnde vj kothwere, Weme de tohoren vnde we de nu tor tidt buwet volget hir na

Hinrick Dorneman hefft hir enen buwhoff de horet tho
Johan Meyne hefft hir enen buwhoff de horet tho
Jaſper van dem timme heff hir enen buwhoff de horet to
Johan Wilkens heff hir ock enen buwhoff de hore tho
Hinrick wilkens ſenior heff hir enen buwhoff de horet tho
Hinrick wilkens Junior hefft hir enen buwhoff de horet tho
Wilke meynen wiff hefft hir enen buwhoff de horet tho
Johan van dem kampe hefft hir enen buwhoff de horet tho

Hir volgen na we de kothweren buwenn

Hinrick Stender heff hir ene kothwere de horet to
Johan Graue heff hir ene kothwere de horet tho
Lutke ſtynt hefft hir ene kothwere de horet tho
Magnus Bremer hefft hir ene kothwere de horet tho
Bertolt Stellinck hefft hir ene kothwere de horet tho
Marten Wichman heff hir ock ene kothwere de horet tho

Digitized by Google

Fol. LXXIII

Werſtade

Item Deſſet ganße Dorppe Werſtade hore deme Stichte van Bremen Erfflick vtgenamen den Tegeden de horet dem Cloſter tor Hemmelporten vnde vth genamen twe buwhoue de horen dem Cloſter tore Hemmelporten dar heff dat Stichte den hoffdenſt in vnde ander vuplicht Item hir is ock noch ene kathe de horet Johanne van Brockbergen dar horet noch Acker noch wiſche noch weide tho

Item De grote Tegede to werſtade horet dem Cloſter tor hemmelporten, wor de ſmale Tegede henne horet vnde wer de van werſtade ok ſmalen Tegeden genen offte nicht inquiratur

Item Dat Stichte van Bremen hefft hir nu tor tidt noch rj beſette buwhoue de buwen deſſe nabeſcreuen vnde iiij kathwere

Interſte hefft dat Stichte to Werſtade enen vryen meigerhoff dar vele rechticheit vnde herlicheit to horet den buwet vnde heff vnderhanden nu tor tidt eyn, geheten Johan Meyne vnde gifft dar van alle Jar twe ſchepel roggen tinß mate dat is vorder mate offte Steder mathe wo men wil vnd vmme dat drudde Jar twe rinſche gulden to ſchatte vnde den hoffdenſt deit he tom Uyenhuße

Item Johan Bremer hefft hir ock enen buwhoff vnde gifft dar van alle Jar enen haluen ſchepel roggen vorder mate vnde vmme dat drudde Jar twe rinſche gulden to ſchatte vnde deyt den hoffdenſt tom Uyenhuße

Item Johan Gerken hefft hir ock enen buwhoff vnde gifft alle Jar to tinße enen haluen ſchepel roggen tinſmate, dat is vorder mathe vnde vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden to ſchatte vnde den hoffdenſt deit he tom Uyenhuße

Clawes Blome hefft hir ock enen buwhoff gifft alle Jar dar van enen haluen ſchepel roggen vorder mate wo bauen geſchreuen vnde vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden wo bauen ſchreuen to ſchatte, den hoffdenſt deyt he tom Uyenhuße

Bertolt hermens heff hir ock enen buwhoff vnde is hir des Stichtes meyer vnde gifft alle Jar to tinße enen haluen ſchepel roggen Vorder mathe, vnde vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden, Den hoffdenſt deit he tom Uyenhuße

Dirick harders hefft hir ock enen buwhoff dar gifft he van alle Jar to tinße enen haluen ſchepel roggen vorder mate dat genompt wert tinſmate vnde vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden to ſchatte den hoffdenſt deit he tom Uyenhuße

Heyne Meyers fruwe hefft hir ock enen buwhoff dar gifft ſe van alle Jar vppe de Borch to Vorde enen haluen ſchepel roggen Vorder mathe wo bauen geſcreuen vnde vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden to ſchatte vnde den hoffdenſt deyt ſe tom Uyenhuße

Ludeke Tidemans hefft hir ock ene buw de giff alle Jar gelick den anderen

Johan Stender hefft hir ock ene halue buw vnder handen dar gifft he van alle iar vppe de Borch to Vorde twe lubeſche marck, de ſtat de vogede van lameſtede vnder ſick

Sweneke Slichtemanß heff hir ene kothwere dar gifft ſe van alle Jar iiij ſchillinge de ſteit de vaget van lameſtede vnder ſick

Digitized by Google

Horenſſe hefft hir ock ene kothwere dar gifft he van alle Jar iiij ſchillinge de ſlat de vaget van lameſtede vnder ſick

Deſſe vorſchreuen buwlude vnde meyer des Stichtes to Warſtade geuen ſampt myt den gennen de dar wanen alle Jar in de koken to Vorde twe graue vette koye van vj lubeſche marken

Fol. LXXIV

Hir volgen na we de kothweren buwen

Item Dirick Tidemans heff hir ock ene kothwere de horett

Gerdt Horenſſe hefft hir ene kothwere

Vicke Bekemans hefft hir ock ene buw de horet deme Cloſter tor hemmelporten

Laurentz meyne hefft hir ock ene buw de horet ock deme Cloſter tor hemmelporten

Heidenrick tidemans hefft hir ock enen buwhoff de horet ock deme Cloſter tor Hemmelporten

Fol. LXXV

In deme Hemme

Item Deſſet gantze dorppe geheten de hem horet Erfflick dem Stichte van Bremen vthgenamen den Tegeden de horet to der vicarie Sancti Martini in der kerken to Bremen welcke vicarie Eyn Ertzebiſſchupp fundert hefft, vnde den Tegeden dar to gegeuen hefft vnde vicarie geit to lenen van eneme Ertzebiſſchupp

Item Dat Cloſter tor Hemmelporten hefft hir ock Tegeden butendikes offte binnendikes vint eyn ider in ſineme regiſter wol

Item In deſſeme dorppe ſint nu tor tidt x buwhoue vnde iiij kathen beſett de buwen vnde hebben vnderhanden deſſe nabeſchreuen

Johan Vaſtert gifft vmme dat drudde Jar iij rinſche gulden vnde deyt den hoffdenſt tom Uyenhuſe

Bertolt Stuue gifft vmme dat drudde Jar ij rinſche gulden vnde deyt den hoffdenſt tom Uyenhuſe

Johan van dem Kampe gifft vmme dat drudde iar ij rinſche gulden vnde deit den hoffdenſt tom Uyenhuſe

Marten arndes gyff vmme dat drudde Jar twe rinſche gulden vnde deyt den hoffdenſt tom Uyenhuſe

Clawes Vaſtert hefft hir enen buwhoff de hefft gegeuen vmme drudde Jar iij rinſche gulden deſſe gifft nu des Jars j rinſchen gulden vnde deit den hoffdenſt tom Uyenhuſe

Hinrick Smeleke hefft hir ock enen buwhoff de hefft gegeuen vmme dat drudde Jar ij rinſche gulden vnde gifft nu men enen den hoffdenſt deyt he tom Uyenhuſe

Jurgen Berndes gift vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden, vnde deyt den hoffdenſt tom Uyenhuſe

Drewes Vaſtert gifft vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden, vnde deyt den hoffdenſt tom Uyenhuſe

Digitized by Google

Dirick Meyne gifft vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden vnde den hoffdenſt deyt he tom Vyenhuße

Anno xvc tercio hefft deſſen hoff angenamen vnde gewunnen eyn geheten Clawes Stellingk des Stichtes egene man

Item Szo is noch eyn wuſte buw in dem hemme, wen de beſett ys ſo gifft de lick den anderen des buw hefft de vaget to Lameſtede vnder handen, de holt de wóſte, dat he dar van Jarlikes hefft den tins vnde wat dar van kumpt

Item Szo ſint noch in deſſeme dorppe dree kothwere beſett vnde buwet Item de enen hefft oſenbrugge, De anderen hinrick herwardes, De drudden hefft Arndt Smelecke, deſſe iij don dar vor oren hoffdenſt na orem vormoge

Item Deſſe vorſchreuen alle de in dem hemme wanen de geuen alle Jar ſamptliken in de koken to Vorde eyn par vetter oſſen vau x lubeſche marken

Item Szo geuen ok de hemlude ſamptliken alle Jar to Vorde x lub. marck to offergelde vpp Sunte Tomas dach dar hefft des Stichtes vaget van Lameſtede nicht inne

Item Szo deſſet dorppe myt aller rechticheit vnde tobehoringe deme Stichte horet vth genamen den Tegeden, were wol nutte den tinß vpp ander wiſe to ſettende myt hoffdenſte, myt eyn vnde ander, ſo dat vnreken is

Fol. LXXVI Item De hemlude gan alle to richte to Warſtade twye des Jars vnde we dar mer to richte geyt vint men wol

Item Alle de in dem hemme wanen ſint des Stichtes egene lude hefft ſick we frig gekoff offte is dar we ingetagen vppe des Stichtes buwhoue vnde hefft ſick dar voreniget am hilligen echte, de hefft wol vorwort myt den Amptluden to Vorde gehat

Item Szo de hemlude vnde warſtader alle Jar geuen to deme Vyenhuße dat ſe nicht doruen helpen in de arme meygen en itlick enen haluen rinſchen gulden dat is enen iſliken twelff ſchillingk, maken to ſameden xij lub. mark

In deme Baſbeke

In Deme Baſbeke heff dat Stichte van Bremen dat gerichte dat ouerſte mit dem ſideſten dykſchouwinge vnde alle rechticheit, vthgenamen wat vorpendet vorlenet, offte vorſtaden beualen ys, alſe biſſchupp Clawes in Vreeſch dal getagen wart vorquam des ſtichtes gut gantz ſeer

Item Hyr hefft dat Stichte van Bremen dat meſte inne gehadt, ſo hefft De Baſbeke auer de voſſtich Jar wóſte geweſen, dar auer des ſtichtes rechticheit ys vorkamen, dar hefft nemant ſeer vppe geſeen ſo dar noch nicht ſer vppe geſeen wert

Item In deme Baſbeke hefft dat ſtichte nu tor tidt noch iij buwhoue beſeeth de hebben vnder handen deſſe nabeſchreuen

Johan Bekeman

Item Johan Bekeman hefft nu tor tidt in dem Baſbeke enen buwhoff vnder handen, dar he van gifft alle Jar to Vorde xij lubeſche marck to deſſem haue horen xxj ſtucke landes

Digitized by Google

Wilcken Offerman

Item In dem anderen hoff dar ſulues hefft vnderhanden, Ludeke Eidemans vnde is de helffte kleyner wen de ander vnde gifft dar van alle Jar vj lubeſche marck, nu heff deſſen hoff eyn geheten wilken offerman to deſſem haue horen ej ſtucke landes

Hinrick Hermens

Item Den drudden hoff hefft vnderhanden Hinrick Hermens vnde gifft dar van alle Jar ij lub. punt deſſe twe punt heff hemeliken bort de Stichtes vaget to Lameſtede, dat de rentemeſter de bore, dat de in de regiſtere kamen

Item In dem Baſbeke licht ene marſk vnde eyn ortlandes geheten de Szelelerhem de horet gantz deme Stichte So de olden regiſter dat vthwiſet

Fol LXXVII

Item Dar is ock eyn ort geheten de knakenhouwer ſtrate, de hefft to horet geyſtliken vnde wertliken doch hefft dat ſtichte dat meſte dar Inne hadt, dat ſydeſte vnde dat hogeſte deſſen ort hefft Johan van Brockbergen ſick gantz to gedelet dar was eyn vaget de hete Marten Swanewede de was Johan van Brockbergen machtik nogede ome Johan was ock vppe de tidt alze he den Baſbeke bedikede greuen gunters van Swarhenborch Droſte vnde Amptman he mochte dat maken wo he wolde

Item Do alle Jar de Marſchlande deme Stichte ſchatt geuen nomptliken de bulkouwer ije lubeſche mark, vnde ije Schepel haueren, De van Oppele twintich lub. mark vnde er ſchepel haueren Item de van Kedingbroke lxvj marck Item de gantze marſck to Bedelem c marck vnde c ſchepel garſten Item de van Auerendorpe xl marck vnde xl ſchepel haueren, Do geuen de van Baſbeke alle Jar ſamptliken xx lubeſche marck to ſchatte, de twintich mark wurden vorgeten vnde vnderſlagen do de Baſbeke wedder bediket wart

Item De in deme Baſbeke wanen de plegen to warſtade to richte to gande er de Baſbeke vthbrack ſo de olden regiſter dar de broke ingeſchreuen wurden dat vppe de tydt wol vthwiſet

Item Alze de Baſbeke noch nicht wedder bediket was nemen des Stichtes vogede alle Jar vor dat recht in dem Baſbeke xx offte xx marck, ſo vor vorderden de vogede dat nicht harde Dar de baſbeke bedyket ſcholde werden, dar vorbleff dat mannyge Jar auer

Item Alze ys do bediket wort, Segen de Amptlude nicht vpp hartliken, de Marſchalke vnde ander arffſaten ſegen vpp dat ore, eyn Jewelick vppe dat ſyne, ſo wurden vppe des Stichtes gudere de meſten dike ſlagen, dat dar noch vppe geſeen wurde dat nemant mer dike hebbe, wen em van ſines landes wegen beliken mach,

Deſſe nabeſchreuen ſint de Arſtalen in deme Baſbeke

Item Dat Stichte van Bremen hefft dar nu tor tidt iij beſette buw mit ander rechticheit wo hir bauen geſchreuen ſteyt

Item Dat Cloſter tho vnſer leuen vrouwen to Stade hefft dar nu tor tidt iiij beſette buwhoue vt patebit

Item Dat Cloſter tor hemmelporten hefft dar iij buwhoue

Item De kerke to lameſtede hefft dar ij buwhoue vt patebit ſupra

Item De van Brockbergen hebben hir dat meſte

Digitized by Google

Item De Marſchalke hebben hir

Item In deme Szeteler hemme hefft de olde marſchalck twe ſtucke, de hefft he bemeyert ſyne meyere buwen des Stichtes woſte gudere vnde geuen den marſchalken den tinß dar ſeen de vogede mede dorch de vingere, er quodam antiquo regiſtro Anno M cccc xx

Item De tegede in deme Baſbeke horet deme kerckheren to lameſtede des ſtichtes gudt is teget vrig

Hir ſint nu tor tidt xxij buwhoue beſett vnde ij kathen wem de tho horen vnde we de nu tor tidt vnder de ploch heff vint men in des plochſchattes regiſteren wol

Fol. LXXVIII

To deme Acker

Item tho deme acker ſynt nu tor tidt vj buwhoue beſeth vnde vyff kothwerr we de buwet vnde weme de to horet patebit

Deſſe de hir wanen horen to Lameſtede to richte, vnde ys hir nemant richtes vrig geuen ock plochſchatt, wen de tolaten wert, ſynt vnderſatenſchuppe dem Stichte vorplichtiget vnde vorvandt lick anderen inſaten deſſer borde

Item Deſſe nabeſchreuen buwen nu tor tidt de buwhoue tom Acker vnde de buwhoue horen tho den gennen de hir na volgen

Clawes Blome hefft hir enen buwhoff de horet tho

Hinrick van Thune hefft hir enen buwhoff de hore tho

Otto kroneke hefft hir enen buwhoff de horet tho

Johan Schutte hefft hir enen buwhoff de horet tho

Johan Martens hefft hir enen buwhoff de horet to dem buwte der kerken tho lameſtede

Johan Blome hefft hir enen buwhoff de horet tho

Hir volgen de Kothwerr

Johan vroße hefft hir ene kothwere de horet tho

Otto van Kunne hefft hir ene kotwere de horet tho

Beke detmer hefft hir ene kotwere de horet tho

Johan grote hefft hir ock ene kothwere de horet tho

Arndt kedingk hefft hir ock ene kothwere de horet tho

Item De verde part des Tegeden tom Acker horet deme kloſter tor hemmelporten weme de anderen parte horen inquiratur

Vppe deme Szete

Hir Wanen nu tor tidt twe buwlude de ene het tideman Brun, de ander Dirick van dem Szete deſſe gan to richte vnde geuen den plochſchat vnde don lick anderen Inſaten deſſer borde

Item De Tegede

Digitized by Google

In deme Woldenbeke

Hyr wanet nu tor tidt eyn buwman deſſe is richtes plichtich plochſchattes plichtich vnde deyt lick anderen buwluden vnde deſſe hoff horet tho

Item De Tegede

Vppe dem Hoghen more

Item vppe dem hogen more twyſchen deme Baſbeke vnde deme Acker hefft Johan van Brockbergen enen hoff den buwet nu tor tidt Clawes Dirkes deſſe is richtes plichtich vnde gifft plochſchat wen de to laten wert

Fol. LXXIX

Tho Heßell

Item Tho Heſel ſint nu tor tidt iij buwlude vnde eyn kather

Deſſe ſint richtes plichtich plochſchattes plichtich vnde doen lick den anderen Inſaten deſſer borde vnde we de buwet volget hyr nha

Ludeke ſchriuer hefft hir ene buw de horet tho

Marten Schriuer hefft hir ene buw de horett tho

Dicke Peters hefft hir ock ene buw de horet tho

De Laurenſche hefft hir ock ene buw de horet tho

De grote Tegede to Heßell horet dem Cloſter tor Hemmelporten

Tho Rade

Item Dat ganhe dorpp Rade horet deme Cloſter to der hemmelporten mydt Tegeden vnde myt tynſe nichtes buten beſcheden vnde alle de dar wanen ſynt hoffdenſtes plichtich to dem Slate Vorde vnde geuen alle Jar in de koken to Vorde ene halue koe, Hir hebben in kort iij buwlude wanet vnde Jewelick gaff alle Jar in de koken to Vorde ene halue koe nu wanen hyr men twe de geuen Jarlikes to ſamende ene vette koe van iij lubeſche marken

Deſſe horen in dat gerichte vnde in de borde to Lameſtede geuen plochſchatt wen de to-laten wert moten deme ſtichte volge doen wen ſe dar geeſchet werden

Clawes Dorneman buwet nu tor tidt hir enen buwhoff

Clawes Stuningk buwet nu tor tidt den anderen buwhoff

Item To Rade hefft wandages gelegen dat Cloſter tor Hemmelporten Dar nu Sunte andreas Capelle licht

Hir volget nha de greuenſchat In deſſer Borde

Item De in der borde to Lameſtede hefft dat Stichte Greuenſchatt de moth vth by pene vnde vorluſe des gudes, vppe enen enkeden dach nomptliken vppe den dach

Item Vth deſſen nabeſchreuen buwhouen gent deſſe Greuenſchatt

Fol. LXXX

Wo vele buwhoue vnde wo kathen nu tor tidt In der Borde to Lameſtede beſeeth ſynt

Item In der borde to Lameſtede ſint nu tor tidt beſett auer al hundert vnde xrij buwhoue Item lxiij kothwerr

To Lameſtede

Item to Lameſtede ſint beſett viij buw vnde iiij kathen

To Hollen

Item to Hollen ſint vj buw vnde ene kathe

To Vindorppe

Item to Vindorppe ſint beſet viij buw vnde iiij kathen

To Abbenzete

Item To Abbenſtete ſint beſett iiij buw

To Armſtorppe

Item To Armeſtorppe ſint beſett vij buw vnde vij kathen

Vppe dem Dorenſſo

Item Vppe dem Dornſſo ſint beſett ij buw

To Middelſtenane

Item To Middelſtenane ſint viff buw beſett

To Vortane

Item To Vortane ſint beſet vj buw vnde ene kathe

To Stinſtede

Item To Stinſtede ſint beſett ir buw vnde vij kathen

To Varle

Item To Varle ſint beſett eyn buw vnde ene kathe

To Weſterſſo

Item To Weſterſſo ſint beſett ir buw vnde vij kathen

Digitized by Google

To Warſtade

Item To warſtade ſint beſett rij buw vnde iij kathen

In dem Hemme

Item In dem Hemme ſint beſett r buw vnde viff kathen

In dem Baſbeke

Item In dem Baſbeke ſint beſett vij buw vnde v kathen

To dem Ackere

Item To dem Acker ſin beſett vij buw vnde v kathen

To deme Szete

Item To dem Szete ſint beſett ij buw

In dem Woldenbeke

Item In dem woldenbeke is eyn buw beſett

To Heſell

Item to Heſel ſint beſett iij buw vnde ene kathe

To Rade

Item To Rade ſint beſet ij buwhoue

Summa der buwlude hundert vnde tweundetwintich

Summa der kothwere dreunde ſoſtick

Summa ſummarum der buwlude vnde der kathen nu tor tidt in der borde to Lameſtede beſett hundert vnde lxxxv

Item Vth der borde kan men wol twehundert weraftige meune vth maken wen dem Stichte des behoff is, dar hebben de van Brockbegen de van kranenburge ock nemant in to ſeggende, we nene volge deyt wen de Amptlude offte vogede van Borde beden den mach men panden de horen geyſtliken effte wertliken nemande buthen beſcheden

Fol. LXXXI

Tho der Smalen Mede

Item De Smale Mede horet in deſſet Caſpel vnde in de borde to Lameſtede wen de beſett ys, de lanthwer, Slachbom, Herſtrate both vnde bede dar hebben de van Brockbergen nicht in, eyn her deſſes landes mach de lantwere beueſten, bebuwen, wo dem Stichte van noden

Item Am Jar M viffhundert hefft Biſchupp Johan to der Smalen Mede enen ſlachbóm geſett lathen, dar hadde Johan van Brockbergen nicht in to ſeggende, eyn here deſſes landes mach deſſen Slachbóm vnde lantwer maken vnde vorkamen lathen wo dem lande deſſes van noden is darff he Johan van Brockbergen nicht vmme fragen ſo eyn here in der borde to lameſtede dat hogeſte myt dem ſdeſten hefft

Digitized by Google

Item Wo vaken in dem Jare dat richte to lameſtede vnde wor dat geholden wert, hebben de Rentemeſters in oren regiſteren wol

Item In deſſer borde hefft gelegen dat cloſter to der hemmelporten dar nu de Capelle Sunte Andreas licht

Item De weſterbarghe vnde ander marcklike guder hebben gehorth dem Cloſter tor Hemmelporten welcke de van Brockbergen vnde de Marſchalcke deme armen Cloſter hebben aff getagen van Jaren to Jaren

De denſtplichtigen In deſſer borde

Item Deſſe nabeſchreuen ſint de denſtplichtigen in deſſer borde

Item To Lameſtede ſint twe buw, wen de beſett ſint, ſo geuen de hoffkoye vnde don den denſt to Vorde, deſſe buw horen deme Abbete to vnſer leuen vruwen to Stade

Item to Hollen is eyn buw de is denſtplichtich de gifft des Jars alze hir bauen geſchreuen ſteit in deſſeme ſuluen regiſter, deſſe hoff horet

Item to Middelſtenane ſint alle denſtplichtig vnde geuen des Jars wo hir bauen geſchreuen ſteit vnde horen to dem Cloſter to vnſſer leuen vruwen to Stade

Item De van Stinſtede alle de dem Cloſter to vnſer leuen vruwen to horen ſint denſtplichtich wat de in de koken to Vorde geuen vint men hir bauenſchreuen

Item To Weſterſoe da is ene buw vnde ene kathe de horen dem Stichte

Item De van Warſtade ſint alle denſtplichtich vnde wat de Jarlikes geuen patebit ſupra in eodem Regiſtro

Item In dem Baſbeke ſint itj buw beſett de doen noch neuen denſt ſo de nicht lange beſett weſen ſynt geuent doch tinß vt patebit ſupra

Item In dem Hemme ſint alle denſtplichtich wor vnde wem de denſt doen ut patet ſupra in eodem regiſtro

Item De van Rade ſint alle denſtplichtich vnde horen tho dem Cloſter tor hemmelporten

Item Deſſer denſtplichtigen ſint auerlangk myn auerlangk mer dar na dat de buwhoue dar de denſt vth geit beſett ſint de werden auerlangk woeſte vnde nicht beſet, wen dat wat lange ſteit dat de houe nicht wedder beſett werden ſo kumpt de denſt dar vth vnde wert vorgeten wente de Renthemeſter ſchriuet dat nicht in de regiſter de hebbet doch genoch to ſchriuende dat de ore vtſchrifft groth maken, vnde de vppe boringe clene

Fol. LXXXII

Des vagedes toberyßer

Item Hir volget na des vagedes van Lameſtede toberißer wat he van Broken vnde van vorualle hefft, ock wat he Jarlikes hefft van Renthen vt deſſer borde

Digitized by Google

Item To Weſterſoe is eyn buwhoff de horet deme ſtichte myt aller rechticheit vnde tobehoringe, deſſe hoff is woſte vnde den holden de vogede wóſte, wat dar van kumpt Jarlikes dat nimpt de vaget van lameſtede

Item Szo is to Weſterſoe noch ene kothwere de gifft alle Jare enen haluen ſchepel roggen vorder mathe den nimpt vnde bort Jarlikes de vaget van lameſtede

Item Szo is to Warſtade ene buw de hefft vnder handen Johan Stender de ſcholde alle Jar geuen van ij lubeſche marck, vppe de Borch to Vorde deſſe ij marck nymmt de vaget ock ſunder vorlóff

Item Szo is to Warſtade ene kothwere, de hefft Sweneke Slictemans vnde gifft deme ſtichte alle Jar iiij ſchillinge de ſleit de vaget ock vnder ſick

Item Horenſe hefft to Warſtade ene kothwere dar gifft he van alle Jar iiij ſchillinge de nimpt de vaget van lameſtede

Item In deme hemme is ock ene wóſte buw, de holt de vaget van lameſtede wóſte dat he moge Jarlikes den tinß van hebben, wen de beſett is ſo gifft deſſe buw vppe de borch to Vorde lick den anderen

Item In dem Baſbeke is ene buwhoff den hefft vnderhanden hinrick Hermens vnde gifft dar van alle Jar ij punt lub. deſſe ij punt nimpt ock eyn vaget van Lameſtede de horen vppe de borch to Vorde

Item Szo hefft de vaget to lameſtede noch mannegerleye toberyß in deſſer ſyner vogedie he nimpt den roggen Jarlikes van de Jennen de den witten mór ſcholen maken vnde holden, den roggen ſteckt he in ſinen budel de witte mór bliff vngemaket

Item He hefft ock ſin toberyß van de hoppen wagen de dat Jar auer Intlant to Hadelen vnde vmme dat nyehuß varen hoppen offte ander war vorkopen

Item He hefft ock ſin toberyß van allen fromden wagen de in dem market tho dem kadenberge varet

Hyr bauen hefft de vaget van Lameſtede noch mannyger leye toberiß dat men hir ſo nicht beſchriuen kan

Item He hefft ock enen vnderuaget vnde enen Gogreuen ock enen de den tollen entfanget to Lameſtede

Item Ock holt de ſulffte vaget iiij buwlude in deſſen denſtplichtigen Dorperen hoffdenſtes vrig eyn itlick gifft eme dar vor enen rinſchen gulden tom Jare

Anno voſteynhundert am dage Viti hefft Johan Bekeman in deme Baſbeke wunnen to meyer rechte enen buwhoff dar ſulues, de hefft xxj ſtucke landes belegen in deme Szeteler hemme vth deſſeme haue ſchal he geuen ſo he ene to hure gedan is deſſet Jar xij lub. marck vnde wen deſſet Jar vorſchreuen is ſo ſchal he Jarlikes geuen xiij lub. marck, deſſet hefft Hinricus piper ſo gehandelt vnde hefft Johanne Bekemanne to geſecht dat ene nemant vthuren ſchal de wile he ſodane hure Jarlikes geuen wil vnde wen he deſſen hoff nicht lenger buwen wil efte kan ſo ſchal he deſſen hoff j Jar touoren vpp ſeggen etc.

Item Ludeke Tidemans hefft hir ock ene buw de dem Stichte horet dar horen to twelff ſtucke landes dar ſchal he vor geuen deſſet Jar vj lubeſche marck dar na Jarlikes vij marck

Digitized by Google

Item Szo is hir noch eyn hoff den hefft hinrick Hermens vnde is by iiij ſchepel hauerſath, ſo is de hofft myt diken beſwart dat de Jarlikes vordaen is vmme ij lubeſche marck

Fol. XC

De Rechticheidt des Stichtes van Bremen in der Borde to Beuerſtede

Item In deſſer borde to Beuerſtede hebben de Borchmannen van Lunenbergh dat wertlike gerichte, van deme Stichte van Bremen, vnde van eneme Erhebiſſchuppe, vnde ſint vnderſaten des ſtichtes, vnde alle de dar ynne wanen, de ſyn we de ſyn, geyſtlich offte wertlich, vnde dat ſtichte van Bremen hefft dar ynne, boeth, bede, clockenſlach, volge, vnde alle wat eneme lantforſten tokumpt vnde tobehoret plochſchatt etc.

Item Des Stichtes meyer van Bremen de de wanen in deſſer borde de richten ſick nha den Amptluden to Borde vnde nha anders nemande, ſunder de gain wol tho nothrichte to Beuerſtede, anders nicht, hebben de myt weme todoinde, dat vorclagen de vor den Amptluden tho vorde hefft ock nemant toberclagende, ſo mothen de Amptlude des ſtichtes meyere eyneme yewelíken to rechte beſtellen ut patet in ſine regiſtrj huius

Hyr volgen nha de Dorppe in der borde tho Beuerſtede

Beuerſtede
To den meyerhouen
To Wedeldorppe
To der Beuerſtedermolen
To der Oethbrugge
To der Chaken
To deme wacholthe
To Oſterendorppe
Weſter Beuerſtede
To der welne
Oldendorppe
Hellingſtede
Steden
To der Padtwyſch
Bruwerſhuſen
Atelſtede
Vreſken Lunenberge
To der Hude
Vrelſtorppe

Digitized by Google

Geſtenſethe
Appell
Tzelſtede
Lode
Wollingſtede
wedel
Stinſtede
Donnerden
Herſtede
To Dorne

Fol. XCI

In deme kerſpelle tho Lockſtede

Item To Lockſtede
Tho Ueſſe
Tho Duryngen

In deme kerſpele to Bekeſhouede

To Bekeſhouede
To der Boken
To der Hoße

In deme kerſpell tho Wickſtede

To Wickſtede
To olden wickſtede
To der A
To der horſt
To volckmerſtede
To Baßdaell
To der Oueße
To Oſterwede
To Bredelydt

In deme Kerſpelle to Kuſtede

To Kuſtede
To Gyle
To der Gilermolen

Fol. XCII

De rechticheit In deme dorppe to Beuerſtede

Item Antiqua regiſtra continent quod tota villa Beuerſtede ſpectat ad Caſtrum Vorde ereptis decima et quibuſdam bonis licet paucis

Item In perrochia Beuerſtede et in diſtrictu Judicij temporalis ibidem vulgariter nuncupatj Vorde fuerunt quondam pociora et meliora bona ad Caſtrum Vorde ſpectancia quam in aliqua alia perrochia

Beuerſtede

Item Dat ganhe dorppe Beuerſtede hefft wandages deme ſtichte van Bremen gehoret, vthgenamen den Tegeden vnde dat gerichte wo bauen beſcreuen, vnde noch vthgenamen enen hoff vnde ene kothwere

Item dat ſtichte hefft hir enen buwhoff den buwet nu tor tidt eyn geheten Johan Witzke vnde gifft dar van alle yar vppe de borch to Vorde rr himpten roggen to tynße Szeborger mathe

Item He gifft ock alle yar ene halue vette ko

Item He gifft ock vmme dat drudde iare ij gulden to deme dreiarigen ſchatte vnde wen de Amptlude vnde Vogede to Beuerſtede to donde hebben de leggen myt ome aff anders geue he wol mer to tynße

Hir volgen na we de kothweren to Beuerſtede hebben

Item Dat ſtichte van Bremen hefft nu tor tidt bynnen Beuerſtede rvj beſette kothwere vnde eyn iewelick kothwere hefft vppe deme velde acker geheten erffſtucke ok hefft eyn iewelick parth vnde deel an den wiſſchen vnde alle de vpp deſſen kothweren ſitten de moten tohaue denen, vnde wat ore hoffdenſt is wethen de vogede wol

Johan van Lubbeke hefft hir ene kothwere dar van gifft he alle iar viij grote to tynße vnde vmme dat drudde iar enen rynſchen gulden to deme dreiarigen ſchatte vnde deyt den hoffdenſt

Item De ſulue Johan hefft ock noch ene kothwere dar van gifft he alle iar viij grote to tynße vnde denet dar ock van to haue, vnde gifft vmme dat drudde iar ʒ gulden to dem dreiarigen ſchatte, deſſe were plach to hebbende Johan Wittepennynghe

Item Noch hefft de ſulue Johan ene wuſte were dar van gifft he alle iare iij grote

Item Johan van der Hude hefft hir ock ene were, dar van gifft he alle iar iiij grote to tynße, vnde vmme dat drudde yare enen rynſchen gulden to ſchatte vnde den hoffdenſt deyt he to Vorde wen des behoff is

Item De ſulue Johan hefft noch ene were, dar van gifft he alle yar viij grote to tynße, vnde denet dare van to haue

Fol. XCIII Hermen ſchottelvoth hefft ok ene were dar van gifft he yarlikes viij grote vnde deyt den hoffdenſt dar van, he gifft ok vmme dat drudde yare enen rinſchen gulden to dem dreiarigen ſchatte

Digitized by Google

Hermen louwe hefft hir ok ene were dar van gifft he alle yar viij grote to tynße, vnde deyt den hoffdenſt to Vorde, he gifft ok vmme dat drudde yar enen rinſchen gulden to ſchatte

Geſke Brockmans hefft hir ock ene were dar van gifft ße alle yare vj grote to tynße vnde is hoffdenſt plichtich to vorde vnde gifft ock vmme dat drudde yar enen rinſchen gulden to ſchatte

Witßke Buck hefft hir ok ene were dar van gifft he alle yar vj grote to tynße vnde denet lick den anderen ok gifft he vmme dat drudde yar ½ gulden to ſchatte

Hibbele ſparen hefft hir ok ene were dar van gifft he alle yar viij grote to tynße vnde deyt den hoffdenſt lick den anderen, vnde gifft vmme dat drudde yar enen rinſchen gulden

Johan prage hefft hir ok ene kothwere vnde gifft to tynße iarlikes viij grote, vnde deyt hoffdenſt lick den anderen vnde gifft vmme dat drudde yar ok enen rinſchen gulden

Hermen Stint hefft hir ok ene were dar van gifft he yarlikes viij grote to tynße, vnde deyt hoffdenſt ok gifft he vmme dat drudde yar enen rinſchen gulden to ſchatte

Fol. XCIV Item to Beuerſtede hefft ok de borch to Stotell etlike rechticheidt wo hir na volget

Item Dat Bottingh to Beuerſtede vmme dat drudde yar horet to Stotell

Item de Borch Stotell hefft to Beuerſtede ok welke kothwere der hefft Johan Clawen ene, vnde richtet ſick na Stotell dat were wol nutte dat alle de rechticheit myt den kothweren wurden ſamptliken lecht to Vorde, ſo de nicht vele dregen vnde nicht van werde ſynt, ſo wurde dat dorpp Beuerſtede reken, vnde dat gantze dorpp qweme denne gantz to der vagedye to Vorde paucis exceptis

Hyr volgen na de Meyerhaue by Beuerſtede

Item Dat ſtichte van Bremen hefft by Beuerſtede twe buwhoue de geheten ſynt de meyerhoue to deſſen buwhauen horet mannigeleye rechticheit, in acker in holte in wiſſche vnde yn weyden, vnde deſſe haue buwet nu tor tidt deſſe nabeſcreuen

Luder to den Meyerhouen buweth nu tor tidt deſſen enen buwhoff vnde gifft dar van alle yar vj molt roggen Item vj molt haueren ßeborger mathe ene halue vette ko Item vor den hoffdenſt ene Bremer mark vnde viij grote Item Vmme dat drudde yar iij rinſche gulden

Dirick to den Meyerhauen hefft den anderen buwhoff vnde gifft dar van alle iare vj molt roggen Item vj molt haueren zeborger mathe Item ene halue vette ko Item xx grote to tynße Item Vor den hoffdenſt ene halue Bremer mark vnde viij grote Item Vmme dat drudde yar enen rinſchen gulden

Deſſe beiden meyer haue geheten de meyerhaue tho Beuerſtede ſynt richtes vrig, Tegeth vrig, vnde richten ſick na nemande men na den Amptluden to Vorde loppt we vpp deſſen vryen were, offte vppe deſſen vryen buwhoue, de mach de richter to Beuerſtede dar nicht aff nemen ſunder orloff de Amptlude vnde vogede to Vorde

Item Dat ſunderholt to Beuerſtede horet deme ſtichte to deſſen twen meyerhauen ut patet dar de holtmercke des ſtichtes beſcreuen ſynt

Digitized by Google

Fol. XCV^b

To der Tabenn

Item To der Taben ſynt nu tor tidt twe buwhoue beſeth de ene horet deme ſtichte, de ander horet Heyncken van Lunenberge vnde hebbet beyde deme ſtichte gehoret, wo de van Lunenberge dar angekamen ſynt is hir nicht in dechteniſſe

Item Clawes borger hefft des ſtichtes buwhoff vnder der ploch vnde buwet den vnde gifft dar yarlikes van vertich himpten roggen to tynße tynß mathe Item rr grote to tynße Item r ſchillinge vor eyn ſwyn Item enen Vetten Weder Item ene halue vette ko Item vmme dat drudde yar to ſchatte gifft he ok vj rinſche gulden Item alle yar enen rinſchen gulden vor hoffdenſt

Item den anderen hoff buwet Heyneke ſyn meyer, vnde wat de yarlikes gifft dat mach he weten, des ſtichtes hoff hefft hir mere rechticheit vnde ens ſo vele in ackerr in wiſſche vnde in weide vnde in allen vppkumpſten, wen Heincken hoff

Item des ſtichtes hoff was Heyncken dain in betalinge der winrß ſo wolde vnſe g. h. des ſtichtes gut nicht in betalinge doin der winrſt vnde gaff heincken hundert guiden vnde koſſte ome den hoff wedder aff, dat he wolde de winrß betalen van ſyner g eghene gelde

Fol. XCVI Item offt Heyncke ſynen hoff erfflick vorkopen wolde is dar nemant neger wen dat ſtichte, angeſeen de hoff yn ertiden deme ſtichte horet hefft, ſo Johan van Lunenberch Rabaden vader vnde ſyne olderen hebben mannige yar, des ſtichtes houe in der borde to Beuerſtede in pandeſſchupp gehadt

To der Beuerſteder molen

Item de Beuerſteder mole horet deme ſtichte myt aller rechticheyt vnde tobehoringe nichtes vthbeſcheden myt Acker, myt weide de ſtrom vnde viſſcherie bauen vnde benedden, vnde dar hefft ſuſlange eyn mulner ſeten de hefft dar van geuen iarlikes wo de tynß regiſter vormogen, vnde vmme dat drudde yar vj rinſche gulden to ſchatte

Item Deſſe molen hefft Otto Bicker, vnde ſyn vrouwe tho liffiucht de tidt ores leuendes nha lude der breue de ſe dar vpp hebbn, vnde wen de beiden van dodes wegen vor by ſynt Szo kumpt de mole myt orer rechticheidt wedder to deme ſtichte vnde men ſchall orer beiden eruen, offt ſe welke hadden dat buwete gelden vnde betalen na twyer des ſtichtes vnde twier orer frunde ſeggende, vnde offt ſe nene eruen hadden van orer beyder line boren, ſo ſcal de mole ſlicten wedder an dat ſtichte kamen

Fol. XCVII

To der Deethbrugghe

Item by Beuerſtede licht ene mole benedden deme ſtrome dar de Beuerſteder mole oppe licht nicht ver dar van geheten tho der Deethbrugge de horet den Borchmannen van Lunenberghe

Digitized by Google

dar hefft dat ſtichte nicht ynne men vnderſateſſchupp, klocken ſlach, volge vnde plochſchatt wen de tolaten werth

Tho Wedeldorppe

Item Tho wedeldorppe ſynt nu tor tidt vj buwhoue beſeth vnde en kathe dar hefft dat ſtichte nu tor tidt iij mede vnde enen kathen

Item Den enen hoff buwet nu tor tidt Luder Brockmans vnde gifft dar van alle yar eyn molt roggen

Item ij molt haueren Zeborger mathe Item rr grote gifft he ock to tynſe

Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt den beſten

Item Vmme dat drudde yar gifft he iiij rinſche gulden to ſchatte nu gifft he men iij vnde deyt den hoffdenſt to Vorde

Item Johan Bartoldes hefft hir ok enen buwhoff vnde gifft dar van alle yar iij molt roggen Zeborger mathe, vnde ij molt haueren Item ene halue wette ko Item eyn ſwyn negeſt den beſten Item rr grote to tynſe vmme dat drudde yar ij rinſche gulden to ſchatte Vnde den hoffdenſt deyt he to Vorde

Item De drudde buwhoff den dat ſtichte hefft to Wedeldorppe, de heff pulſſchen hoff geheten, deſſe hoff is teget vrig Item He ys ock richtes vrig den hebben vnder der ploch gehadt Luder vnde Dirick to den Meyerhauen

Item Ame yare rv^{e} vnde iiij is deſſe vrye hoff wedder beſeth vnde is dan Johan Bartoldeße, de ſchal dar upp theen, vnde eyn Vye huſß vpp to buwen, vnde wil ſyne dochter beraden vppe den hoff den he hir ſuſlange hadt heff van deme ſtichte vnde ſchal dar vor geuen de ander hoff gifft

Item Szo is hir noch eyn hoff den de Vogede vorkamen laten hebben dat de werde ok alze wedder bebuwet

Item So ys noch in deſſeme ſuluen dorppe en kathe den hefft eyn geheten U Specht vnde gifft dar van alle yare iiij grote deſſe kathe is noch yn weſende

Fol. XCVIII

To Weſterbeuerſtede

Item Tho weſterbeuerſtede ſynt nu tor tidt by rj edder by rij buwhouen beſeth, weme de tohoren patebit Dat ſtichte hefft dar iiij buwhone mede, der ſynt nu tor tidt iij van beſeth de buwen deſſe nabeſcreuen

Den enen hefft nu tor tidt Clawes Buth vnde gifft dar van alle yar rr himpten roggen Szeborger mathe

Item rr grote to tynſe Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt den beſten

Item he gifft ock alle yar enen rinſchen gulden vor hoffdenſt Item he gifft ock vmme dat drudde yar ij rinſche gulden to ſchatte

Digitized by Google

Den anderen hoff hefft nu tor tidt eyn geheten mathias mede vnde gifft dar van yarlikes rr himpten roggen Zeborger mathe Item rr grote to tynße Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt den beſten Item enen rinſchen gulden vor den hoffdenſt Item vmme dat drudde yar iij gulden to ſchatte

Item Den drudden hoff hebben nu tor tidt vnderhanden Johan martens vnde Johan botmaker, dar plach Hinrick Borger vpp to wanen deſſe hoff ſchal geuen lick den anderen vorgeſcreuen

Item den verden hebben vnderhanden Johan Schutte vnde Clawes Buth, vnde ſcholden dar wol vorgeuen lick den anderen vnde doin dar van, alze men van den anderen de beſeth ſynth ſo werden de buwhoue wuſte, vmme des velen hoffdenſtes willen

Tho Appelle

Item In deme Dorppe Appell hefft dat ſtichte twe buwhoue vnde dre kathen der buwhaue hefft eyn vnderhanden Dirick withbalcke vnde gifft dar van alle yar ij molt roggen vnde iij himpten ock ij molt haueren vnde iij himpten alle Szeborger mathe, rr grote tynße, ock ene halue vette ko, eyn ſwyn negeſt den beſten, vnde vmme dat drudde yare v gulden to ſchatte vnd den hoffdenſt

Den anderen buwhoff hefft vnder der ploch Bertelt buncke vnde gifft dar alle yar van tho tynße r himpten roggen vnde r himpten haueren zeborger mathe

Item rr grote to tynße

Item ene halue vette ko

Item eyn ſwyn negeſt den beſten

Item vmme dat drudde yare ij gulden to Schatte

Item De kothweren liggen wuſte eyn ſchal liggen by Borgers huße de anderen twe by witbalken dat mach men beßen lathen vnde de kothweren wedder in weßende bringen

Item by Appell liggen iij frige zunder holte geheten de Rehorne de Malße, vnde de Brammer de tome ſtichte horen

Fol. XCIX

Tho Tzelſtede

Item Tho Tzelſtede hefft dat Stichte nu tor tidt twe buwhoue beſeth der hefft nu eyn vnderhanden geheten Johan Martens vnde gifft dar van alle yar r himpten roggen, vnde rr himpten haueren zeborgere mathe Item rr grote to tynße Item ene bremer mark vor den hoffdenſt Item ene halue vette ko Item eyn ſchwyn Item eyn ſchaepp, vnde vmme dat drudde yar iij gulden to ſchatthe

Item Dirick Hannen hefft den anderen buwhoff vnderhanden vnde gifft dar van alle yare r himpten roggen vnde r himpten haueren Szeborger mathe Item rr grote to tynße Item ene

Digitized by Google

Bremer mark vor den hoffdenſt Item ene halue vetthe ko Item eyn tynß ſwyn negeſt den beßen Item ein ſchaepp Item vmme dat drudde yare ij gulden to ſchatte

Tho wollingkſtede

Item to Wollingkſtede hefft dat ſtichte nu tor tidt twe buwhoue beſeth den enen hefft vnderhanden Johan Borcherdes vnde gifft dar van alle yar, iij molt roggen vnde iij molt haueren Szeborger mathe Item rr grote to tynße Item ene bremer marck vor den hoffdenſt Item eyn ſwyn negeſt den beſten vnde vmme dat drudde yar iij rinſche gulden to ſchatthe

Item De vnbeſetten wuſte buw hefft vnderhanden, de ſulue Johan Borcherdes, wan de beſeth ys mach men de ok vpp tynß ſetten lick den anderen de Vagede ſynt dar nich ſiere na dat de wuſten gudere beſeth werden

Hyr hefft dat Cloſter tho Oſterholte den Tegeden

Fol. C

To Wedele by Lunenberge

Item to Wedele hefft dat ſtichte v buwhoue, Der hefft eyn vnderhanden Dirick Aeſterendorpp vnde gifft dar van alle yar rv himpten roggen Vnde rv himpten haueren zeborgere mathe Ok rr grote to tynße, vnde eyne bremere mark vor hoffdenſt Item ene halue vette koe Item eyn ſwyn negeſt den beſten Item eyn ſchaepp vnde vmme dat drudde yar ij gulden to ſchatte

Item Hermen Aeſterendorpp hefft hyr ock ene buw vnde gifft dar van alle yar rv himpten roggen vnde rv himpten haueren zeborger mathe Item rr grote to tynße Item ene Bremer mark vor hoffdenſt Item ene vette ko Item eyn ſwyn Item eyn ſchaepp Vnde vmme dat drudde yar iij gulden to ſchatte

Item Johan Boleken hefft hir ok ene buw, vnde gifft dar van alle yar rv himpten roggen vnde rv himpten haueren zeborger mathe Item rr grote to tynße Item ene bremer marck vor den hoffdenſt Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt den beſten Item enen vetten weder vnde vmme dat drudde yar iij gulden to ſchatte

Item Hermen Aeſterendorpp vnde Dirick Aeſterendorpp hebben ene wuſte buw, dar geuen ße alle yar van ij molt roggen vnde ij molt haueren wanner dat gudt beßeth is, ſo gifft dat yarlikes ſo vele alze de anderen guder doeth

Item Bertelt boleken hefft en wuſte gudt to zyner buw wanner de beßeth is, ſo gifft de lick den anderen, wente alle deſſe viffhoue ſcholen allike groth vnde gudt van werden vnde acker weßen, vnde myt rechticheidt, de ſynt wuſte wurden van velen hoffdenſt

Item Hyr to Wedele ſynt wol riij buwhaue nu tor tidt de dat ſtichte dar hefft de ſynt den Borchmannen van Lunenberge ſo lange vnde ſo mannige yare vorſeeth vnde vorpendet weßen, dat de dar ſere auer vokamen ſynt

Digitized by Google

Fol. CII

To der wellen

Item to der wellen hefft dat ſtichte noch twe beſette buwhoue de anderen ſynt vorkamen, deſſe houe hebben de Amptlude ene tidtlangh vndergeſlagen we de nu tor tidt buwet patet in regiſtris Collectorum fructuum caſtrj vorde

Item De tegede hefft den Sebeken gehoret, den hebben nu de kerckheren van vnſer leuen frouwen to Bremen vnde de proueſt van Oeſterholte tho ſamende

Tho Hellingkſtede

Item Dat ganhe dorpp to Hellingkſtede horet deme ſtichte nichtes buthen beſcheden Bunder den Tegeden de hefft ok horet deme ſtichte vnde horet nu dem vicarieſſe ſanctj Martini in der kerken to Bremen, welken tegeden eyn Erzebiſchupp to der vicarie hefft gegeuen vnde hefft ok dat leen funderth vnde hefft dat noch to lenende

Item to Hellingkſtede ſynt nu tor tidt beſeth iij buwhoue vnde iij kothen de hebben vnderhanden deſſe nabeſcreuen

Item Johan Witbalke hefft vndehanden ene buw dar van gifft he alle yare rr grote to tynße Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn, vnde vmme dat drudde yar iij gulden to ſchatte, vnde vor den roggen tynß holt he de yeger wanner de yagen ok vor den hoffdenſt holt he de yeger

Item Johan Bullenwinkell hefft hir ok enen buwhoff vnde gifft dar van alle yar rr himpten roggen zeborger mathe Item rr grote to tynße Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt dem beſten vnde vmme dat drudde yar enen gulden to ſchatte ok houedenſt

Fol. CIII Item Johan Welingen hefft hir ock ene buw vnde gifft dar van alle yar rr himpten roggen Szeborger mathe Item rr grote tho tynße Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn vnde vmme dat drudde yare iiij gulden to ſchatte vnde den hoffdenſt deyt he to Vorde

Item Albert Henneken hefft eyne kathen ok ytliken Acker dar giff he vor alle yar ene bremer marck vnde vmme dat drudde yar enen gulden to ſchatte, ok denet he to haue

Item Johan ſladott hefft ene katen ok ytliken acker dar gifft he alle yar van viij grote vnde deyt den hoffdenſt

Item Hinrick trumpere hefft hyr ok enen kathen vnde ytliken ackere dar van gifft he alle yar viij grote

Item Bullenwinkell hefft hir ok ene kathen vnde deyt dar men hoffdenſt van

Item Deſſe vorgeſchreuen geuen alle yare ein Iſlick eyn rockhoen

Item de Ehell ys eyn frig ſunderholt des ſtichtes vt patet ſupra

To Oldendorppe

Item Dat ganhe dorppe behoret deme ſtichte nichtes butenbeſcheden ſunder den tegeden, de horet deme proueſte van Oeſterholte

Item to Oldendorppe ſynt nu tor tidt beſeth iij buwhoue den euen hefft vnderhanden Dirik bolte Vnde gifft dar van alle yar xviiij grote to tynße Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt deme beſten vnde vmme dat drudde yar vj gulden tho ſchatte vnde den hoffdenſt

Item Johan Bolte hefft hir ok ene buw vnde gifft dar van alle yar xviiij grote to tynße Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt deme beſten, vnde vmme dat drudde yar v gulden to ſchatte vnde den hoffdenſt to Vorde

Item Hinrick wittepeninck hefft ene buw dar van gifft he alle yar xviiij grote to tynße Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt dem beſten vnde vmme dat drudde yare v gulden to ſchatte, ock den hauedenſt to Vorde

Item Gerke Bolten hefft ene kathen vnde gifft dar van alle yare viij grote vnde deyt den hoffdenſt to Vorde

Item alle de to Oldendorppe wanen geuen alle yare eyn Jewelick eyn rockhoin

Fol. CIV

To Stedenn

Item Deſſet gantze dorpp horet deme ſtichte myt alle der Rechtichеydt nichtes buthen beſcheden zunder den Tegeden de horet deme Cloſter to Oeſterholte

Item In deſſem dorppe zynt nu tor tidt iij buwhoue beſeth der hefft euen vnderhanden Johan Wilkens vnde gifft dar van alle yar to tynße xx himpten raggen xx himpten haueren Zeborger mathe, ok xx grote to tynße Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt den beſten Item eyn ſchaepp vnde vmme dat drudde yar iij gulden to ſchatte vnde den hoffdenſt

Item Dirick muller hefft ene buw, dar van gifft he alle yare xx himpten roggen vnde xx himpten haueren zeborger mathe Item xx grote to tynße

Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt den beſten Item eyn ſchaepp vnde vmme dat drudde yar ij gulden to ſchatte vnde den hoffdenſt

Item Hermen Greuere hefft hir ene buw, dar van gifft he alle yar xx himpten roggen, vnde xx himpten haueren Zeborger mathe, Item xx grote to tynße Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt den beſten Item eyn ſchaepp vnde vmme dat drudde yare euen gulden to ſchatte vnde deyt den hoffdenſt to vorde

Item Hynrich Bunke hefft ene kathen dar to ytliken ackere vnde gifft dar van alle yar x grote vnde eyn ſchwyn negeſt deme beſten, ok vmme dat drudde yar ij gulden to ſchatte vnde den hauedenſt to Vorde

Item Johan Wilkens hefft euen wuſten kathen vnde gifft dar van alle yar iiij grote

Item Deſſe vorgeſcreuen geuen alle yare iewelick in de koken tho Vorde eyn rokhoin

Digitized by Google

Fol. CV

To dere Paddewyſck

Item de Paddewiſck myt aller rechticheidt horet deme ſtichte nichtes butenbeſcheden, vnde gifft nenen Tegeden

Item dar ſulues Johan tore Paddewiſck hefft enen beſetteden buwhoff dar van gifft he alle yar rr himpten roggen vnde rr himpten haueren zeborger mathe Item rr grote tho tynße Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt dem beſten Item eyn ſchaepp vnde vmme dat drudde yare vj rinſche gulden to ſchatte nu gifft he men iiij gulden vnde denet to haue

Item de Arſteder wolt ſtrecket zick by deſſen dren dorpperen heere vnde is des ſtichtes zunderholt, dar nemant nicht ynne hefft vt patet infra

Item Deſße vorgeſcreuen geuen alle yare eyn rockhoin

Tho Donnerden

Item To donnerden ſynt nu tor tidt wol rj buwhoue beſeth vnde iij kathen weme de tohoren patebit, dat ſtichte hefft dar nu tor tidt noch iij buwhaue der ſynt ij beſeth de drudde vmbeſeth vnde welke kothwere

Item Den enen buwhoff hefft Citken golmers vnder der ploch vnde gifft dar van alle yar iij molt roggen, vnde ij½ molt haueren Zeborger mathe to tynße Item rr grote to tynße Item vor den hoffdenſt gifft he enen gulden

Item Den anderen buwhoff hefft vnderhanden Arndt Borgers vnde gifft dar van alle yar to tynße ij½ molt roggen vnde ij½ molt haueren Item rr grote to tynße Item vor den hauedenſt gifft he enen rinſchen gulden

Item De drudde hoff is vmbeſeth vnde hebbn vnderhanden deſſe beyden vorgeſcreuen vnde geuen dar yarlikes vor ij molt roggen vnde ij molt haueren

Item Ock ſo is to Donnerden eyn wuſte buwhoff de horet to Stotell vnde gifft alle yare iij molt roggen vnde iij molt haueren vnde eyn ſwyn negeſt den beſten

Fol. CVI

Tho Heerſtede

Item To Herſtede ſynt nu tor tidt viij buwhoue beſeth, dar hefft dat ſtichte noch ij buwhoue, de ene ys beſeth den hefft vnder der ploch Johan Wedelldorpp vnde gifft dar van alle yar rv himpten roggen vnde rv himpten haueren zeborger mathe Item rr grote to tynße Item j bremer marck vor den hoffdenſt Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn, vnde vmme dat drudde yar ij rinſche gulden to ſchatte

Item den anderen hoff den dat Stichte dar noch hefft de licht wuſte den hefft vnderhanden Hinrick Wacholte vnde gifft dar van alle yar j molt roggen vnde eyn molt haueren

Digitized by Google

ſeborger mathe Item vmme dat drudde yar enen rinſchen gulden to ſchatte, wen deſſet gudt beſeth is mach men den tynß hoger ſetten lick deme anderen

Item Dat dorpp Heerſtede horet den meſtendell deme ſtichte Item twe buwhoue horen to Vorde, de anderen horen to deme ſlate Stotell, Szo hefft de prauest van Oeſterholte dar enen buwhoff Item de van der Lydt hebben hir ock enen buwhoff Item de van Swanewede hebben hir ock enen buwhoff

Item De Tege horet erfflich

Item bauen deſſe vorgeſchreuen buwhoue hefft dat ſtichte tho herſtede wol vij buwhoue gehadt vnde iij kothwere de hebben alle tidt to deme Slate Stotell gehoreth

Item An deſſen vorſcreuen dorpperen, vnde burſchuppen in deme Kerſpelle to Beuerſtede belegen, hefft dat ſtichte van Bremen de meſten buwhaue pe dat ſtichte yn eneme kerſpelle hefft, de to der borch vorde horet, de nu tor tidt beſeth ſynt der wol mere hebben geweſen, de myt der tidt vnbeſeth ſynt gewurden, vmme des velen hoffdenſtes willen, dar de menne dagelikes van den vageden mede beſwart werden

Item Hyr volgen na de buwhoue In deme Kerſpelle to Beuerſtede belegen, dar dat ſtichte nicht ynne hefft, men de vnderſateſſchupp klockenſlach, volge vnde plochſchatt wen de tolaten werth dar hebben de richter nicht mede to donde

Tho deme Wacholte

Fol. CVII

Item to deme wacholte ſynt nu tor tidt ij buwhoue beſeth weme de tohoren weth de kokenſcriuere to vorde woll

To Oeſterendorppe

Item tho Oeſterendorppe ſynt iiij buwhoue beſeth weme de tohoren patebit
Item Hyr hefft her Berndt van Lunenberch ij meyerhoue
Hir hefft Erpp Bicker enen buwhoff
Hyr hefft her Detleff van Lunenberch enen buwhoff

To Lode

Item to Lode ſynt vj buwhoue, de horen den meſtendell den Borchmannen van Lunenberch

Digitized by Google

To Dorne

Item To Dorne ys eyn enſtallich hoff vnde licht by deme plumpes vorde harde by Loden vnde horet Otten van der Hude vnde ſynen broderen deſſe hoff ys kortes beſeth, vnde horde wol deme ſtichte, ut patet in autenticis ſcripturis eccleſie caſtrj Stotell deſſe hoff giffi plochſchatt

Tho Stynſtede

Item to Stinſtede ſynt iij buw weme de tohoren patebit

Tho Geeſtenzethe

Item to Geeſtenzete ſynt vj buwhoue weme de tohoren patebit

Fol. CIX

In deme kerſpelle tho Kuſtede

Item Hyr volgeth na de rechticheidt des ſtichtes van Bremen in deme kerſpelle to kuſtede

Item Hyr volgen na de dorppe de yn deme kerſpelle to Kuſtede belegen ſynt dar dat ſtichte rechticheidt ynne hefft

Kuſtede

Item Jhyle offte Gile, wo men dat bockſtauen offte nomen will

Item De mole to Jhile offte to der Gilermolen Deſſe mole licht Harde by Gyle ſo heeth men de Gilermolen

Kuſtede

Item Deſſet gantze dorpp Kuſtede horet deme Stichte van Bremen to der houeth Borch des ſtichtes Vorde myt tynſſen, myt tegeden myt vppſate myt affſate, myt aller ſlachtenuth vnde tobehoringe nichtes butenbeſcheden myt holte myt heyde myt veyde etc.

Item alle de to Kuſtede wanen de ſynt des ſtichtes egenne de zick nicht vrigg kofft hebben, offte de dar nicht vrigg myt der vogede willen kamen ſynt vt patet in regiſtro de litonibus eccleſie

Item to Kuſtede ſynt nu tor tidt r buwhoue beſeeth

Item Johan Cydemans hefft hyr enen buwhoff vnde gifft dar van alle yar iiij molt roggen Seborger mathe

Item He gifft ok rr grote to tynſſe

Item He gifft ok ene halue vette ko

Item Eyn tynß ſwyn negeſten beſten

Item Berndt vphuſen hefft den anderen meyerhoff vnde giſft dar van alle yar viij molt roggen Szeborger mathe Item he giſft ok rr grote to tynſe Item ene halue vette ko Item vore dat ſwyn holt he de Jegers

Item Johan tweiteman hefft hir enen buwhoff vnde giſft dar van alle Jare rr grote to tynſe Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt dem beſten

Item Johan wilken muller vnde Johan twenteman hebben vnderhanden eyn wuſte buw, dat onne nemant ſchall vor entwynnen de wile idt nicht wedder beſeth werth, vnde geuen dar vor alle Jare enen rinſchen gulden to tynſe

Item Boleke buncken hadde hir ok enen buwhoff vnde giſt dar alle yare van to tynſe rr grote Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn, deſſe buw hefft nu to zick genamen Johan ſtrus vnde ſchall deſſet alle vthgeuen

Fol. CX Item Grote berndt boteman hefft eyn buw vnde giſft dar van alle yar rr grote to tynſe Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt den beſten

Item Clawes Heyneken hefft eyn buw vnde giſft dar van alle yare enen rinſchen gulden to tynſe Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn

Item Albert Borneman hefft eyn buw vnde giſft dar van alle yar enen rinſchen gulden to tynſe Item he giſft ok eyn ſwyn negeſt dem beſten

Item Wilken muller hefft eyn buw vnde giſft dar alle yare van enen rinſchen gulden

Item Hinrik polman hefft angenamen Johan Denckers buw vnde ſchall deſſet yar vrig weſen vortan ſchal he geuen to tynſe rr grote

Item Dar liggen noch twe wuſte buwhoue

Item na lude der olden regiſtere ame Jare M cccc lxiiij ſynt deſſe nabeſchreuen honer kamen to vorde

Item de van Baſſdale, de deme ſtichte tobehorich ſynt de geuen yarlikes alle eyn rokhón in de koken to vorde

Item de van Bredelidth geuen ok alle yar in de koken to Vorde yewelick eyn rockhoin

Item de van Kuſtede geuen ok yarlikes alle wat orer dar wanet eyn rockhoin vnde eyn teget hoin in de koken to vorde

Item de van wickſtede geuen ok alle yare eyn teget hoin in de koken to vorde, dederunt anno quo ſupra rij

Item de van Hellingſtede geuen ok malken eyn hoin in de koken to vorde

Item de van Steden desgeliken Item de van Oldendorppe Item de van Jhile Item de van paddewiſck

Fol. CXI **Kothweren**

Item Hinrick Hagemans hefft vnderhanden ene kathen vnde Jtliken acker van enem wuſten buw dar van giſft he alle yar enen rinſchen gulden

Item Johan Strus hefft to deme buw dat buncke hadde enen kathen vnde giſft dar vor alle yar ene Bremer marck to tynſe

wanet vppe ener kathen, vnde giſft dar van alle Jare viij grote to tynſe

Digitized by Google

Item Heine titken hefft ene kathen vnde gifft dar vore alle Jar viij grote to tynße
Item Dirik batemans hefft ene kathen dar van gifft he alle Jare viij grote to tynße
Item Johan bornemans hefft ene kathen vnde gifft dar vore alle Jare viij grote to tynße

Item An deſſem dorppe hefft dat ſtichte noch wol vij wuſte kathweren

Tho Gyle

Item Heyne arndes hefft vnderhanden eyn buw vnde gifft dar van alle yare ij molt roggen Szeborger mathe Vnde enen ſchepel haueren Item he gifft ok rr grote to tynße Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn

Item Clawes to Gyle hefft den anderen buwhoff vnde gifft dar van alle yar ij molt roggen vnde eynen ſchepel haueren Item rr grote to tynße Item ene halue vette ko vnde eyn ſwyn negeſt dem beſten

Item tota villa Jhyle cum omnibus ſuis Juribus et pertinencijs cum paſcuis pratis, cum decima maiorj et minuta, cum cenſu et omnibus prouenientibus etc. pertinet ad eccleſiam Bremenſem nichil exceptis

Item villa in Jhile habet ad preſens duas curias villicales que coluntur et ſub cultura ſunt, et earum cultores dant annuatim de illis ut patet in regiſtris collectorum fructuum

Fol. CXII

Tho der Gilermolenn

Item Johan Backhuß hefft deſſe molen vnderhanden vnde gyfft dar van alle Jar vppe Sunte Michaelis dach rr grote Item he gifft ok vppe ſunte Thomas dach ene bremer mark Item vmme dat drudde yar gifft he viij gulden to deme dreyarigen ſchatte, vnde plach rij gulden togeuende

Anno rv° viij fuit ibidem in nemoribus eccleſie paſtus, porcorum in copia et in habundancia, ipſe colonus tunc temporis nuncupatus Johan Backhuß vltra vel circa centum porcos optimos in nemoribus eccleſie paſtuit in preiudicium Juris caſtrj vorde, ſimiliter ceterj villici circum circa, habeat collector fructuum de cetero reſpectum, quod villanis concedatur certus numerus porcorum ad paſcendum, ut in alijs locis fit, alias porcj pro coquina vordenſt macrj reperiuntur quemadmodum temporibus noſtris ſepius factum eſt quod per aduocatos ſic ſubordinatur

Item colonus colens hanc curiam villicalem in Jhyler molen dat cenſum triennalem vel eractionem trennalem elapſis tribus annis, que extendit ſe ad rij florenos renenſes, Idem colonus nichil Juris habet in ſiluis nemoribus et in ſecando ligna, niſi cocefſerint ſibi aduocatj, non habet paſtum pro vno porco, cum bene creſcunt glandes, ſi non concefſerint ſibi aduocatj, non poteſt ſecare ligna pro cottidiano vſu ſed poteſt ceſpites fodere

Digitized by Google

Item hic eſt fluuius uel torrens ducens molendinum ibidem ſpectans ad caſtrum vorde cum piſcatura et cum omnibus pertinencijs, et terminat aduocatiam in vorde ab alijs ultra torrentem, verſus Breman et totum quod eſt ſitum a torrente uel fluuio predicto uſque ad caſtrum vorde ſpectat pro maiorj parte et ſpectabat ad caſtrum vorde, pauris exceptis, nunc vaſalli de Lunenberch vſurpant ſibi Judicium cum alijs bonis et Juribus, licet tenent Judicium impheodum ab eccleſia Bremenſt

Fol. CXIII

De rechticheidt des Stichtes van Bremen In deme kerſpelle tho Wirſtede

Hyr volgen na de dorppe in deme Kerßpelle to wirſtede
Wirſtede
Oldenwickſtede
Volemerſtede
Baßdale
Oſterwede
Bredelydt
Oueße
Item De Tegede tho Bredelidt horet den van Ihendorppe vnde den van der Hude

Wickſtede

Item to wickſtede ſynt nu tor tidt vj buwhone beſieth vnde viij kathen weme de tohoren patebit

Item dat ſtichte hefft nu tor tidt mangk deſſen buwhouen euen buwhoff beſeeth den hefft vnder der ploch eyn geheten Boleke witbalke vnde gifft dar van alle yar iiij molt roggen vnde iiij molt haueren zeborger mathe Item he ſcholde ok geuen to tynße

Item he ſcholde ok geuen ene vette ko Item en tynß ſwyn etc. vor alle dat he geuen ſcholde, holt he de Teget ſchune

Item alle de tho wickſtede wanen geuen yarlikes eyn rokhoen in de koken to vorde

Item Hyr hefft de Borch Stotell buwhaue vnde Kothweren alße men wol vyndt in den regiſteren der hußſchriueren

Item Hyr hebben de Borchmanne van Lunenberch twe buwhoue

Item de van Styuſtede hebben hir euen buwhoff

Item de van der Lydt hebben hir euen buwhoff

Item Henneke Stureke hadde hir euen buwhoff

Item Decima in Kerckwickſtede maior et minuta ſpectat ad caſtrum Vorde, et hic nemo eſt liber ab onere decime, de omnibus curijs villicalibus datur decima

Digitized by Google

Fol. CXIV

Oldenwickſtede

Item to Oldenwickſtede ſynt v buwhoue vnde vij kothwere weme de tohoren patebit

Item Omnes habitantes in hac villa dant annuatim ad coquinam vordenſem vnum pullum decimalem

Item Hyr hebben de van Stinſtede, nu otto van der Hude vnde ſyne broder ij offte iij buwhoue

Item Vaſalli de lidt enen buwhoff

Item De Tegede tho oldenwickſtede groth vnde ſmal, auer dat ganꝛe velt horet tho de Borch vorde, vnde hir is nemant teget vrig

Tho der A

Item Tho der A ſynt nu tor tidt ij buwhoue beſeth de kamet den van Ikendorppe tho

Item de Tegede horet ok den van Ikendorppe

Tho der Horſt

Item To der Horſt ſynt nu tor tidt ij buwhoue, dar hebben bur vppe ſeten, vnde wanet, vnde hebbet burplicht gedaen in plochſchatte lick oren naburen bauen vnde nedden to wickſtede vnde volckmerſtede etc. De ene hoff hefft gehoret Eggerde van Stinſtede den hefft nu Chriſtoffer van der Hude, Den anderen Chriſtoffer ok to zich gekofft de horet den Stelleken, vnde deucket de beyden houe vrig to makende, vnde tuth to ſick al de holtmercke dar vmme belegen

Fol. CXV

Tho Volckmerſtede

Item In villa volckmerſtede ſunt ad preſens tantum tres curie villicales que ſpectant ad caſtrum Vorde, cum omnibus ſuis pertinenciis cum cenſu, et cum omni aduocacia, quando non ſunt deſolate ſed ſub cultura, tunc de qualibet prouenitunt annuatim rr himptones ſiligi-nis, menſure Szeborgenſis

Item rr groſſos pro cenſu Item media vacca pigwis Item vnus porrus Item elapſis tribus annis dant quantum aduocatoris regiſtra continent Item preſtant ſeruicia ad caſtrum vorde

Item Sunt hic plures aree deſolate, quando coluntur tunc dant annuatim iurta continenciam regiſtrj collectorum fructuum caſtrj vorde

Item Nemus dictus kolebrock adiacens huic ville ſpectat ad caſtrum vorde

Digitized by Google

Item alia nemora huic ville adiacencia videlicet de ſunderwolt etc. que ad caſtrum vorde ſpectant, patent in regiſtris priuatis

Item decima maior et minuta ſpectat ad prepoſituram Bremenſem

Item Prepoſitus Bremenſis habet hic vnam curiam villicalem

Item Heyneke de Lunenberge habet hic vnam curiam villicalem

Item Berndt Bicker habet hic vnam curiam villicalem

Item Frederich Huth habet hic vnam curiam villicalem

ffortaſſe Hinrik wendt nunc habet

Item Vaſalli de Stinſtede habent hic eciam vnam

Baßdale

Item Tota villa Baßdall ſpectat ad caſtrum Vorde excepta decima et predijs pauris

Item Decima ſpectat ad vaſallos de Idzendorppe et de Huda qui alternatim tollunt hanc decimam

Item vaſalli de Idzendorppe habent ibidem tres areas quarum vnam colit Jacob de Horne Cabernator tenens hoſpitalitatem Hic Jacobus quotidie dilatat et ampliat aream ſuam in agris pratis paſcuis

Item relique due aree eciam coluntur per infra ſcriptos

Item vaſalli de Huda habent in hac villa vnam curiam villicalem cum vna area, cuius poſſeſſor nunc eſt Arnoldus de Huda miniſterialis eccleſie Bremenſis

Item Sunt ibidem adhuc due aree que ſpectant ad vaſallos de Huda, nunc ad filios Geuerhardj de Huda

Item Reliqua omnia predia preter decimam, vnam curiam villicalem, et quinque areas ſpectant ad caſtrum vorde et nemo aliquid Juris hic habet niſi predictj, habeatur reſpectus quod nemo ſibi aliquid vſurpat

Item Ergo tota villa ſpectat ad caſtrum vorde exceptis pauris ſupradictis, Sunt tamen ibidem ad preſens ſex curie villicales que coluntur, et de quibus prouenit cenſus annuatim

Item Noua regiſtra collectoris fructuum et prouentuum caſtrj vorde continent quot tamen tres curie villicales ſunt ad preſens in Baßdale ſub cultura, nomina colencium eas patent in regiſtris perticularibus

Item omnes colentes curias villicales dant terrennalem cenſum ad Caſtrum vorde ſecundum quod aduocatj hoc inſtituunt

Fol. CXVI Item de iſto triennali cenſu diuerſa reperiuntur regiſtra in caſtro vorde, quedam continent minus, quedam maius, quis aduocatorum colonos eccleſie Bremenſis cum prefato cenſu triennalj grauauit neſcitur, quidam dicunt quod quidam aduocatus dictus Knyphe van Hoyſſen hoyenſis tempore Gherardj Archiepiſcopi hoc fecit, contrarium tamen reperitur in antiquis regiſtris, nam ante tempora ipſius aduocatj, coloni eccleſie dederunt hunc cenſum

Digitized by Google

Item Prefatus cenſus triennalis poteſt commutarj in alium cenſum annualem, ut coloni annuatim dant eundem, ſic elapſis tribus annis minus grauarentur colonj eccleſie

Item Abbates et prepoſiti monaſteriorum cottidie condempnant illum aduocatum predictum et tamen coloni eorum non ſunt grauatj cum triennali cenſu, ſed colonj caſtrj vorde duntarat

Item Dicunt prefatj Abbates etc. quod iſte aduocatus grauauit colonos monaſteriorum cum cenſu bouino, et cum alijs oneribus quod non innititur veritatj, Nam ante tempora ſua fuit differencia ſuper iſto cenſu bouino, et alijs grauaminibus ut patet in antiquis priuilegijs, quare minus iuſte ſibj attribuitur hoc grauamen, et ſi in alijs grauauit colonos monaſteriorum pereat ſibi deus Eſt mira res quod princeps eccleſiaſticus ſua monaſteria, que ipſe merito defendere deberet, ita permittit grauarj, quod nullo modo princeps ſecularis permitteret neceſſitas forſitan hoc erigit alias eſſet deteſtandum

Tho der Oueße

Item villicj in nona villa oueße iurta Baßdale cottidie trahunt ad ſe agros, paſcua, prata, et nemora villanorum in Baßdale, habeant aduocatj reſpectum ad hoc, quod de cetero abſtineant

Item In villa Baßdale ſunt certe aree que vulgariter in iſtis pertibus dicuntur Kothwere ſpectantes ad quoſdam vaſallos, ad quas areas non ſpectat ager quemadmodum ad domos villicales, nichilominus colentes areas predictas, vſurpant ſibi agrum quem ad culturam aptant, nemora incidunt, prata et paſcua excolunt in detrimentum aliarum curiarum villicalium per hoc eorum aree fiunt curie villicales et curie villicales ſpectantes ad caſtrum vorde fiunt aree et caſe, ad quas infine nichil ſpectare videtur

Item to der Oueße is nu tor tidt eyn buwhoff beßeth vnde iij kothwere, de kamen den denſtmannen, den van Idzendorppe tho, vnde horen one erfflick egen

Item Deßeth dorpp Oueße is in korten yaren beſeth offt dat in vergangene yar beſeth weßen heſft, vnde offt dar eyn dorpp gelegen offte weßen heſft, ys nicht in dechteniſſe, men do Minrik van Idzendorppe de poggen molen gebuwet hadde, do beſettede he de oueße vnde dar was nicht vele to, ſo is dat deme dorppe Baßdale affgetagen, yn wiſſchen vnde in weiden dat to Baßdale gehoret heſft, vnde ſcholen ſe zik to der Oueße noch entholden, moten ſe ſik noch in de rechticheidt der van Baßdale holden wente dat ene ſchutt in dat ander

Fol. CXVII

Oeſterwede

Item Cota villa oeſterwede ſpectat ad caſtrum vorde excepta decima

Item Er antiquo regiſtro patet Item predia, paſcua, rubeta nemora in oeſterwede ſpectant omnia ad caſtrum vorde

Digitized by Google

Item Due curie villicales ſunt ibidem ad preſens ſub cultura ut patet in regiſtris collectoris fructuum et nomina colencium has curias villicales patent ibidem et quid ſoluunt annuatim in cenſu, vide et quere aput collectores fructuum

Item Dat ganꝛe dorpp Oeſterwede horet deme ſtichte, ſo hebben de van Brockbergen hir enen buwhoff gekregen myt anderen merckliken guderen yme lande to kedingen, wo ſe dar angekamen ſynt is wol tho wetende, ſe hebben vele guder vorkofft to eneme eruekope, de ſe hadden van dem ſtichte vor oren ſchaden, do de oſtenhagen wunnen vnde braken wart, der hefft vnße here Biſſchupp Johan welke wedder to der loße gefordert, de anderen ſtat noch ſo hen, Jtzo hefft Johan van Brockbergen deſſen enen buwhoff to Oeſterwede Gyßen deme Cluuer erfflick vorkofft, ſo vnder wandt zik Gyße mer rechticheidt van des haues wegen, wen Johan dar ynne hadt hadde, vnde Johan hadde den hoff ſunder eruen loff vorkofft Jtzo hefft vnße g h. Johans ſynen kinderen den hoff erfflick affgekofft, wen Johan vor by kumpt, dat vnße g h den mach loßen erfflick to deme ſtichte deſſet hebben ſyne kinder Otte Silueſter Johan Henneke vnde Gotfright beſegelt

Bredelydt

Item Dat ganꝛe dorpp Bredelidt horet deme ſtichte vnde dar ſynt nu tor tidt iij buwhoue beſeth vnde eyn kathe

Item Clawes Hinken hefft hir enen buwhoff vnder der ploch vnde gifft dar van alle yar to tynße rr grote Item ene halue vette ko Item eyn tinſſwyn negeſt dem beſten vnde vmme dat drudde yar

Item Hinrik Balcman hefft hir ok ene buw dar van gifft he alle yar to tynße rr grote Item ene halue vette ko vnde eyn ſwyn negeſt dem beſten vnde vmme dat drudde yare

Item Deſſe ſulue Hinrik hefft ok noch eyn wuſte buw, dar hefft he ene tidtlank nicht vorgruen

Item Johan Huneke hefft hir ok ene buw, dar he van gifft yarliken to tynße rr grote Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt dem beſten

Item Deſſe ſulue Johan hefft hir noch ene wuſte buw vnderhanden dar hefft he ene tidtlangk nicht vorgruen

Item Ok liggen hir kothweren de hebben deſſe vorgeſcreuen vnderhanden

Item Alle de hir wanen geuen malck eyn rockhoin

Fol. CXVIII

In deme kerſpelle to Bekeſhouede

Item In deme kerſpelle to Bekeſhouede ſynt belegen deſſe nabeſchreuen dorppe, offte burſchupp

Digitized by Google

Bekeſhouede

Item to Bekeſhouede ſynt nu tor tidt v buwhoue vnde iiij kothwere, de horen Prelaten vnde gudenmennen tho, dar hefft dat ſtichte men de vnderſateſſchupp, klockenſlach volge, vnde plochſchatt wen de to laten werth

Tho der Boken

Tho der Hoeße

Item to der Hoeße is ene mole weme de tohoret patebit

Deſſet ys eyn elene kerſpell vnde ys ene filia in Beuerſtede, vnde de ynwaner yn deſſem kerſpelle horen in de borde tho Beuerſtede

In deme kerßpelle tho Lodſtede

Item In deme kerßpelle tho Lorſtede horen deſſe dorppe offte Burſſchupp yn

Lodſtede

Item to Lorſtede ſynt nu tor tidt vrij buw vnde vriiij kothwere

Ueßße

Item tho Ueſſie ſynt vir buw vnd v kathen

Deßet gantze dorpp Ueſſie horet deme ſtichte van Bremen gar weynich buten beſcheden ok hebbrn dar welke egene erue vnde genen allyke wol to deſſer yarliken plicht

Duringen

Item to Duringen ſint nu tor tidt vj buw beſeth, wat rechticheidt dat de Borch Stotell dar hefft vindt men in den regiſteren der Borch Stotell woll

Deſſe van Duringen ſyttten den meſtendell vppe orrn egene eruen

Fol. CXIX

Tho Ueßße

Item De van Ueſſie genen alle yar vppe de Borch Vorde viff molt bonen Vnde iiij molt ſwartes haueren Beuerſteder mathe

Digitized by Google

Ok geuen de van Ueſſe alle yare vppe de Borch vorde to der Sommer ſaedt vj molt witten haueren Beuerſteder mathe

Ok geuen de van Ueſſe vpp de Borch alle yare vpp Sunte Michaelis dach vj bremer mark

Ok geuen ſe alle yar in de koken to vorde viij gude ſwyne dat ſtucke van gewerde euer haluen bremer marck

Ok geuen de van Ueſſe vmme dat drudde yare eyn par oſſen in de koken to Vorde, wanner myns g h meyer den dreyarigen ſchatt betalen des Jars dar negeſt van gewerde viij bremer marken, edder viij bremer mark

Item Noch ſo geuen ſe alle yare in de koken to vorde r rockhonre

Fol. CXX

Hir volget noch na etlike rechticheidt des Stichtes van Bremen in deſſer vorgeſchreuen borde van Beuerſtede

Item Szo des ſtichtes meyer de yn der borde to Beuerſtede beſeten weren nicht plegen to richte togande, do plach de grothe vageth van vorde, alle yar twye richte tho holdende, auer alle ſtichtes meyer de yn der gantzen borde to Beuerſtede beſeten weren, wo dat vokamen is, vindt men noch wol ſo gan nu des ſtichtes meyer tho Notrechte vnde anders nicht

Item alß dat ſo vorqwam dat de vogede hir nen acht vppe hadden moſten des ſtichtes meyer to Notrichte gan lick anderen ynſaten der Borde, wen dat echte godingk was anders nicht, do plegen de vogede myt des ſtichtes meyeren by dem richte to weſende dat des ſtichtes meyer nicht brockafftich wurden, de vogede ſpreken vor des ſtichtes meyere dat de zik nergen anne vorſumeden ok weren des ſtichtes meyer fryer, wen de anderen ynſaten der Borde, nu ſynt de de erſten de breken, de vogede kamen dar nicht vnde laten de ſtichtes meyer to broke kamen, vnde laten de vor egenen, wen dat richte werth, dat de Amptlude, offte de vogede denne dar by riden, vnde hebben acht vpp des Stichtes arme wichtere

Item alze knypke vagedt was to Vorde, wen denne richte to Beuerſtede wart, ſo ladde he de meſtendell des ſtichtes meyer to haue, vp dat de ys nicht to richte gain ſcholden dar moſten dat de Lunenberger wol by laten vnde dorften dar nicht eyn wort inſeggen

Item De van Kuſtede Item de van Gyle Item de van Bredelidt Item de van Oſterwede Item des ſtichtes meyer van Baßdaell vnde yn alle den enden wor de beſeten ſyndt, vnde yn der Borch to Beuerſtede, de ſynt nicht plichtich to richte togande vnde hebben dat ok to neuen tiden gedan ſunder tho nothrechte anders nummer

Item de Borchmanne van Lunenberge hebben ene tidtlanck knechte geith genamen van des ſtichtes meyeren yn der borde to Beuerſtede beſethen, dat lethen de vogede ſchen dat wolde myn g h nicht lenger liden, vnde hefft dat by lyue vnde gude vorbaden, ſuß lange plach eyn here deſſes landes ore meyere tonorbiddende, nu willen de Borchmanne des ſtichtes meyer vobidden

Digitized by Google

Item offt de van Kuſtede, Bredelidt, Gile, Gilermolen etc. des ſtichtes vulſchuldige meyer ſik vnder malk anderen vnwilligeden offte ſlogen, dat ſcholen richten vnde ſtraffen de Amptlude vnde vogede to vorde

Item offt des ſtichtes meyere in deſſer borde beſeten de ene deme anderen wes to to ſeggende hadde, offte to beſchuldigende de ſchall dat den Amptluden clagen, de ſcholen one richten vnde rechtes behelpen, claget dar bauen de ene auer den anderen vor anders weme, dat ſcholen de Amptlude vnde vogede vppe dat hardeſte ſtraffen, an den gennen de dat deyt

Item De vogede ſcholen alle tidt by dat echtegodingk ryden ſo vaken alße dat wert to Beuerſtede

Fol. CXXI Item alze dat kerſpell to kuſtede horet to Beuerſtede to Szente vnde ander meyer des ſtichtes in der borde to Beuerſtede beſeten moten de dar to Szente gain vppe den ſuluen dach holt de richter ok gerne ſyne echtegodingk, ſo kamen des ſtichtes meyer dar ok to zente, wo de plichtich ſyndt, vnde bliuen den dar, hebben de wat vth torichtende, dat doet ſe denne dar, vnde bliuen dar by deme ſwalge, wor auer ſe dar richtes plichtich ſynt gewurden

Item Dat des ſtichtes meyer noch to Rothgerichte gaen, kumpt ſus by, wen men enen armen minſchen richten ſchall ſo is de gantze borde tarert dar to togeuende, ſo beholt de richtere vakenne, de helffte offte mer des geldes auer, vnde vmme des geldes willen moeth mannich liden, de ſo grote ſchult nicht enhadde, we ok vorboret dat de ok lide

Item In deſſer borde vnde in alle anderen borden auer deſſet gantze landt, hefft dat ſtichte van Bremen de ouerſten walt, boeth vnde bede, Item de vnderſateſſchupp, Item den klockenſlach, Item dat vthboth, Item volge, Item willkome wen des tidt is Item plochſchatt wen de tolaten werth

Item wen deſſet landt veide hefft, alze dat by vnßen tiden leyder vakenne gehadt hefft, dat godt wille aff keren, ſo hebben de richtere nen vthboth auer de ore, dat hefft de ouerſte walt ſunder eyn here lathe den richteren beden, dat de myt oreme Go offte richte volge doen, by broke vnde dat dar nemant to huß bliue, vnde offte we deſſet both vorßethe vnde de richtere wen to huß leten, alße ſe pleget, vnde nemen dar gelt vor, dat ſchall de ouerſte walt ſtraffen in dat hogeſte, wente wen eyn here to veide toge, offte de ſyne wen he den mende he hadde wen by ſick, ſo ſtunde he allene ok ſynt de richterr myt oren richteſtuden deſſe volge oreme heren plichtich to donde, wen ome des van des landes wegen todonde ys etc.

Item yn deme Richte to Beuerſtede, Scharmbeke vnde in deme kerſpelle tho der Leßmen hebben de menne vnde inſaten der kerſpelle myt den erffſaten enen richter tho keſende, ſo is dat mit der tidt in wonthe gekamen, dat de menne, vth den ſlechten keßen, de van Lunenberch willen tho Beuerſtede vnde Scharmbeke richter ſyn, de van der Hude vnde Schonebeke to der Leeßmen, vnde ſynt vorheen vrye richte geweßen Szo vro alß men enen guden man vor enen Gogreuen offte richter kuſt, ſo bliff dat to ewigen tiden by deme ſlechte, dar vmme ſcholde men deſſet vorwaren tho voren myt ſegelen vnde breuen

Digitized by Google

Fol. CXXIII

In parrochia Bekeſhouede

Item Bekeſhouede eſt Capella parua, habens paucos parrochianos, fundata er et in parrochia Beuerſtede vbi Archiepiſcopus parum Juris habet, licet prius plus habuit ſuperioritas et ſubiectio tamen adhuc ad Archiepiſcopum ſpectat iſti predictj licet paucj, tenentur tamen cum alijs ſubditis eſſe parati, pro defenſione huius terre, ad requiſicionem Archiepiſcopi vel ſuorum aduocatorum, ſi hoc ſit ad requiſicionem militarium de Lunenberch, quorum vnus ſemper et pro tempore eſt eorum Juder temporalis, quem omnes parrochiani habitantes in hac parrochia, vel in diſtrictu huius Judicij dictj in der borde eligunt, et Archiepiſcopus eum confirmat, hoc de mandato Archiepiſcopi ſit et non alias, quia iſtud Judicium tenent militares de Lunenberch ab Archiepiſcopo Bremenſi

Fol. CXXIV

Tho Ueſſze

Item Deſſet nabeſchreuen is de Rechticheidt, de dat Stichte van Bremen heff in deme dorppe Ueſſie

Item dat gantze dorpp Ueſſie in deme kerſpell to Lorſtede horet deme ſtichte othgenamen Interſte den tegeden, de horet den Cluueren, dar hefft ok karſten nagell eyn parth ok hebben de van der Lijdt dar eyn parth

Item De praueſt van Oſterholte hefft dar ene buw, de anderen de dar wanen de ſyttten vpp oreme egenen erue, de meſtendell vnde geuen deme Stichte alſſe hir nabeſchreuen ſteyth

Item Interſte hefft dat Stichte dar noch mannigerleye Rechticheidt vnde hefft dar noch mannigerleye Rechticheidt gehadt

Item Dat Stichte hefft dar alle tidt euen borde vagedt tor ſtede de des ſtichtes Rechticheidt vorſteidt

Item Szo hefft dat Stichte alle yare vth dem dorppe Ueſſie vpp de Borch Vorde v molt bonen, vnde iiij molt ſwartes haueren Beuerſteder mathe Item ſo geuen de van Ueſſie ok vj molt wittes haueren Beuerſteder mathe

Item Vpp ſunte Michaelis dach geuen de van Ueſſie ok vj bremer mark Item r honer Item ok plegen ſie woll to geuende vmme dat drudde yare eyn par oſſen

Item Deſſie ſuluen van Ueſſie geuen alle yare vppe de borch Stotell iiij molt roggen, iiij molt garſten vnde vj molt haueren

Item Dar zynt ok riiij kothwere wen de beſſett zynt, ſo richtet de ſick na der borch Stotell, vnde geuet dar honer

Item De van Ueſſie richten zick na den Amptluden tho Vorde, de vorbidden de van neſſie, de van Ueſſie mogen ok nemande knechte gelt geuen Zunder wetent der Amptlude Item de van Ueſſie de vpp oren egenen erue ſyttten, mogen ok ore erue nemande vorkopen, ſie moten dat erſt beden edder beden laten oreme heren deſſes landes wil den de vor ſodanne erue ſo vele geuen alſſe eyn ander ſo ys de negeſte

Digitized by Google

Item De van Neſſe geuen alle yare tor koken to Vorde viij ſwyne

Item Ame Jare Duſent viffhundert vnde twe, hebben Johan vnde Berndt Bicker borchmannne to Lunenberge, Hinricke heynen vnde Inneken pleßken des Stichtes meyere tho Neſſe wonafftich, yn knechteſſchupp vnde in vorbiddinge entfangen vnde genamen, alze dat den Amptluden to Vorde to wethenne wart, moſten Hinrick vnde Inneke van ſtundt de knechteſſchupp vpp ſeggen, vnde moſten dat betheren myt viff Rh. gulden, wenthe de herſchupp mach dat nicht liden dat de vnderſaten dere herſſchuppe meyere vor bidden, ſunder den heren themeth vnde behoreth, dat de der vnderſaten meyere vorbidden Suß holt men dat ok yn anderen landen, etc.

Fol. CXXV

De rechticeidt des Stichtes vann Bremen in deme Vy

Tho Woldeſtorppe

Item De van woldeſtorppe geuen alle Jare iij karne roggen Item iij karne ſwartes haueren eyn iewelik karne is rr himpten vnde belopt ſik na vorder mathe de karne vppe r vorder himpten, ſo maken de iij karne iij$_{c}$ vorder ſchepell

Fol. CXXVI

Tho Geeſtendorppe

Item De van Geſtendorppe geuen alle Jar vppe de Borch to vorde rlviij karne ſwartes haueren, de karne is rr himpten orer mathe, maket deſſer vorder mathe de karne r himpten

Item to Geeſtendorppe ſynt rviij houe landes, dar de pacht vnde plicht Jarlikes vthgeyt, de ſyndt beſchreuen van eneme kerckheren to Geeſtendorppe geheten her Johan van Lune by Biſſchupp Gerdes tiden

Item we de ſpall do hadde hefft he ok beſchreuen de ſyndt nu alle doet, dar leuet nement mere van, dat de huſſchriuere nu beſchriuen we de nu hefft vnderhanden, vnde de plicht dar van deyt vnde gifft

Item wo vele ſpall landes eyn Jewelick houe hir ys, dat de kokenſchriuer dat beſchriuen

Fol. CXXVII

Tho Schipptorppe

Item De van Schipptorppe geuen alle Jare vppe de borch vorde rrj karne roggen vnde rrj karne wittes haueren de karne is orer mathe r himpten maket deſſer vorder mathe v himpten roggen vnde haueren

Ok geuen de van Schipptorppe alle Jare wen ſe deſſet korne bringen viff himpten honnyuges maket deſſer vorder mathe iij$_{c}$ himpten

Fol. CXXVIII

Tho Bramell

Item De van Bramell geuen alle Jare vppe de borch vorde rriiij karne wittes haueren, vnde rij karne roggen de karne is rij himpten orer mathe maket deſſer vorder mathe vj himpten

Ok geuen de van Bramell alle Jare vppe de Borch vorde rir grote vnde ij ſware geheten viſchpennyngk vnde is bedaget vppe den auendt Aſcenſionis domini vnde ys vargelt

Ok geuen ſie alle yare vppen paſcheauendt vor viij grote eyere deſſer eyer ſchal weſen rij ſtige, vnde ys eyn nodingh, doch mogen ſie loſen myt viij grote

Deſſe van Bramell geuen ok vmme de twelff yare rij oſſen in de koken to vorde dat ſtucke van

Item Sze geuen ok alle yare deme vagede In deme vy ij molt roggen vnde eyn molt haueren

Item dat Cloſter to Oeſterholte hefft dar den tegeden vnde etlike ſpall landes ok heff dat Cappittell dar welke ſpall Item de Abbt van Sunte pawell Item dar ſynt ok welke ſpall de gunden mennen tohoren endelß hebben de noch endelß zynt ze vorkofft

Item Wat Stichtes ſpall zyndt vindt in den regiſteren woll

Item ene houe Landes to Bramell is rvj ſpall landes, ſo hefft dat ſtichte dar noch vj beſette houe landes

Fol. CXXIX

Tom Haue

Item Deſſe tom Haue geuen alle yare rvj molt ſwartes haueren Beuerſteder mathe, deſſes haueren vnderwinden ſik de vogede, eyn ridende vagedt wilt hir aff hebben rij molt vnde de ſyttende vagedt yme vy iiij molt haueren doch wes de heren oren deneren tokeren willen ſynt ſie wol mechtich

Item De van deme Haue horen to deme ſtichte vnde ſynt des ſtichtes frye zedelhoue de moten de Amptlude beſorgen vnde bekoſtigen, wanner ſie de gerichte holden de erſten nacht, myt haueren houwe bere vnde koſt

Item Deſſe ſuluen geuen ok alle yare rvj molt wittes haueren Beuerſteder mathe

Fol. CXXX

Item Deſſet vorgeſchreuen vilandt, geheten in deme vy horet deme Stichte van Bremen vnde hefft deme ſtichte van Bremen gehoret van anbegynne myt vnderſateſſchupp klockenſlage vthbade volge etc., alze auer deſſet ganze landt, bauen vnde benedden dat geholden werth, vnde ſundergen is deſſet landt deme ſtichte vorwandt myt horſſame vnde anders

Item In deſſem lande liggen iiij kerſpell de horen deme ſtichte tho, alſſe Woldeſtorppe Geſtendorppe Schipptorppe vnde Bramell de menne wanen de meſtendell, vppe oren egenne erue

Item Hyr hefft dat Stichte van Bremen dat wertlike gerichte both vnde bede etc.

Digitized by Google

Item Dat erſte gerichte werth geholden to Woldeſtorppe vnde de anderen gerichte to Schipptorppe dat moten de inſaten der dorppere bekoſtigen vnde moten de Amptlude myt hauren houwe vnde koſte beſorgen vnde ok myt bere

Item dat gantze vilandt gifft alle yare vppe ſunte Thomas dach, deme ſtichte vppe de borch vorde lxxxiiij bremer mark welke lxxxiiij mark yarliker renthe zyndt nu vorpendet deme Rade vnde der ſtadt Bremen vor xv^c bremer marken by Byſſchupp Johan ſlaemſtorppes tiden, de myt deme gelde in loſede vnde betalde, dat Biſſchupp Otto vorpendet hadde vnde ſchuldich was, wol hen by vij^m bremer mark

Item de Inſaten deſſuluen vilandes geuen ok alle yare xiiij bremer mark geheten offergelt offte offerpennynge Hir plegen de vnder vogede auerlangk wat van tho nemende vnde vnder to ſlande, ſo horet den achtervogeden dar nichtes van, ok horet nenen Amptmanne dar wat van, de achter vogede vogen den Amptluden wol, vnde ſeggen, den behorede dar wat van, vpp dat ſe dar ok wat van krigen

Item de vilude zyndt plichtich vnde ſchuldich ore tynſe korne tobelatende vpp Exaltacionis Sancte Crucis vt patet in regiſtris, de mathe is ok zunderlich

Item vth deme vy kamen alle yare to der koken to vorde negentich ſwyne maken veſſtehalue ſtige Hir hefft nemant nene ſwine van zunder twe gifft men deme vagede yn deme dat he de ſammelt, vnde dat he gude ſwine tore koken ſchaffet

Item Ok hefft dat ſtichte alle yare vth deſſem lande, ſo vele lammere alze ſwyne nomptliken viifftehalue ſtige maken negentich

Fol. CXXXI Item Proſtrato et devicto Nicolao Archiepiſcopo cum ſuis nobilibus vaſallis et ſubditis In friſia in parrochia Detarden iuxta Stickhuſen, tunc tanta calamitas ſurrexit contra eccleſiam Bremenſem, quod ſolum vicinj, ymmo ſubditi contra eccleſiam ſe oppoſuerunt, et factj ſunt rebelles, et iſta terra quatuor parrochiarum dicta vilandt, cum alijs ſubditis obedienciam ſubtraxerunt eccleſie, quos Baldewinus Archiepiſcopus ad obedienciam reuocauit, adiutoris ducum et principum et cum maximis damnis et laboribus, maxime contra eos congregans exercitum cum quo exercitu devictis vilandis propoſuit ire contra rebelles wurkatos, ſed non potuit quia impeditus et prohibitus per emulos eccleſie, qui ſunt ſubditj eccleſie nomine

Item In hac terra vilandt in parrochia Geeſtendorppe, habuit eccleſia Bremenſis caſtrum, ſiue fortalicium, dictum Stintborch non bene munitum quemadmodum alia caſtra eccleſie, quod caſtrum mortuo Johanne Archiepiſcopo wurkati, ſuggeſtione quorundam ſubditorum, et emulorum eccleſie, deſtruerunt Item ſpectabant ad hoc caſtrum multa Jura et bona que per iſtam deſtructionem ſunt alienata ab eccleſia Item Jura et bona que habuit eccleſia Bremenſis vltra flumen Geeſte ſibi Bremenſes vſurpant

Item Inhabitantes villam Lee, vſurpant ſibi, den gantzen winkell que ante deſtructionem ſpectabat ad caſtrum Stintborch, cum multis bonis et Juribus in parrochia debſtede

Item quam cito caſtrum predictum fuit deſtructum, Bremenſes vſurpauerunt ſibi omnia Jura eccleſie, cum bonis eis impignoratis, et cum Juribus caſtrj Berickeſa

Digitized by Google

Fol. CXXXV

De richte de to deme Slate vorde horen

Interſte Szo is dat Bottingh dat hogeſte gerichte des Stichtes van Bremen, dar alle de richte des ſtichtes van Bremen, in den nedderen landen inſteten, vnde toſlucht hebben, dar horen yn de kedinger de oldenlander etc. vnde watt in den baden bottingh ſchutt, by der Oeſten, offte wor dat ſy dat straffen de Amptlude van Vorde

Item Deſſet Bottingh wert alle yare geholden to Stade, vor des ſtichtes pallaße, des mandages na Dyoniſij vnde wen feſtum Dyoniſij vpp enen mandach kumpt, ſo werth dat Bottingh des negeſten mandages dar na geholden hir is in ertiden woll ynne errert

Wo men dat Bottingh toholdende plecht

Interſte geyt van myns gnedigen heren Greuen vppe des ſtichtes hoff ſtain, vpp den Bottinges ſteen, vnde myns g h. Amptlude ſtain by ome, allenthalven benedden deme ſtene, de ſwaren vnde de gennen de des Bottinges plichtich ſyn ſtain vor dem Greuen nedden dem ſtene vmme here, ſo ſecht de Greue

De Greue

De ſwaren de eſſche ick

Szo antwordt de edelſte van Swaren, hyr ſtain wy

De Greue vraget

Ik vrage dy wer idt wol so verne dages ſy dat ick hir eyn Bottingh hegen, vnde holdern mach, na dem male dat den myn here van Bremen myt rechte lecht hefft vnder des koninges banne

De Swarne antwordt

Here Greue wan gy wilt so wil ick juw vinden dat recht is, ydt wol ſo verne dages ys, dat gy hir den Bottingh hegen vnde holden mogen na dem male dat myn her van Bremen den hir myt rechte lecht hefft vnder des koninges banne

De Greue

Szo do ick alze my hir to rechte funden is vnde hege hir eyn Bottingh, eyn werue, ander werue, to dem dorden male, vnde vrage dy wat ick hir vorbeden ſchole auer myns heren hegede Bottingk vnder des koninges banne

De Swaren

Wan gy wilt so wil ick juw vinden dat recht is, gy ſcholt vorbeden dinck ſlitinge, vnluſt ſunderge ſone ſunderge acht, neyn man des anderen wort to ſprekende, he do dat myt ordelle vnde myt rechte all vnder des koninges banne

Digitized by Google

Fol. CXXXVI

De Greue

Nu do ick alze my hir to rechte funden is vnde vorbede hir dingk ſlitinge, vnluſt ſunderge ſone, ſunderge acht, nemant des anderen wort to ſprekende, he do dat myt ordelle vnde myt rechte all vnder des koninges banne

De Greue continuat

Ick vrage dy offt hir buten queme Jenich man vnde ſpreke vndingliken an myns heren hegede Botting, offte he idt van rechtes wegen ſchole nicht to rechte wedden vnder des koninges banne

De Swarne

Wan gy wilt ſo wil ick Juw vinden dat recht is, offte hir buten qweme yenich man vnde ſpreke vndingliken an myns g h hegede Bottingh, vnde konde me ome dar auer gain myt den dingkluden vnde myt den Swaren, he ſchole dat van rechtes wegen to rechte wedden vnder des koninges banne

De Greue

Nu vrage ick dy vordan offt hir yenich man wurde laden in myns g h. hegede Bottingh, by ſyneme houede, vnde dat idt queme ſo verne dat idt wurde dinget an ſyn houet wat ick ome doe, dat ick ome, mynen g h neyn vnrecht en doe vnder des koninges banne

De Swaren

Wan gy wilt ſo wil ick Juw vinden dat recht is, wert hir huten ienich man laden in myns g h hegede Bottingk, by ſynen houede vnde kumpt idt alzo verne, dat idt wert dinget an ſyn houett dem ſchole gy vorbeden by ſynen houede, dingk ſlitinge vnluſt recht lick enen anderen lantdman vnder des koninges banne

De Greue

Nu do ick alß hir funden is werth hir huten ienich man laden an myns g. h. hegede Bottingk by ſynen houede, vnde kumpt idt zo verne dat idt wert dinget an ſyn houett den vorbede ick by ſynen houede, dingk ſlitinge vnluſt, recht lick eneme anderen latdmanne vnder des koninges banne

De Greue continuert

Nu frage ick vordaen na dem male dat ick myns g. h. Bottingk heget hebbe by vpp gange der ſunnen, offt ick ock des nicht geneten moge went dat zee wedder dale geit offt mynen g. h. noth wer, vnder des koninges banne

De Swarenn

Wan gy wilt zo wil ick Juw vinden dat recht is, na deme male dat gy dat hebben heget by vppgange der ſunnen gy mogen des wol geneten went dat ſe wedder dale geit offt des mynen g h. noth were, vnde gy ſcholet van deme ſtene noch torugge offte vorwart treden ſunder gy hebben myns g h. Bottingk vpp gegeuen vnder des koninges banne

Fol. CXXXVII

De Greue

Nu vrage ick dy vordan wat ick hir ſchole todelen mynen heren van Bremen to ſynen ienе deme koninge to ſynen egen all vnder des koninges banne

Digitized by Google

De Swaren

Wan gy wilt zo wil ick Juw vinden dat recht is, gy ſcholt todelen mynen heren van Bremen to ſynen lene deme koninge to ſynen egen all vnder des koninges banne, alle Szeefunde alle Santwurpe, alle Elende gudt, alle bywendich gudt, anegeſpunnen golt, vnde anegeſneden want, mynen heren van Bremen to ſynen lene, den koninghe to ſynen egen all vnder des koninges banne

De Greue

Nu doe ick alſſe hir gefunden is vnde dele to mynen heren van Bremen to ſynen lene, deme koninge to ſynen egen alle Szeefunde, alle Santwurpe, alle elende gudt, alle bywendich gudt, aneſpunnen golt, vnde vngeſneden want, mynen heren van Bremen to lene, deme koninge to ſynen egen all vnder des koninges banne

De Greue

Nu vrage ick dy vordain wat ick vorbeden ſchole auer myns heren hegede Bottingh vnder des koninges banne

De Swarenn

Wan gy wilt zo wil ick Juw vinden dat recht is gy ſcholen vorbeden, myns g h gudt van Bremen, aller Ebbte gudt, aller proueſte gudt aller prelaten gudt, aller ridder gudt vnde aller knapen gudt, zyck des gudes nemant vnderwinde, he doe dat myt heren orleue, vnde myt meyers lene all vnder des koninges banne

De Greue

Nu doe ick alze my hir funden is, vnden vorbede myns g h gudt van Bremen, aller Ebbte gudt, aller Proueſte gudt, aller Prelaten gudt, aller Ridder gudt, vnder aller knapen gudt Zyck des gudes nemant vnderwinde, de doe dat myt heren orleue, vnde myt meyers lene, alle vnder des koninges banne

De Greue continuert

Nu vrage ick vordain, wer ick dem ſuluen beſcheden gude nicht enen vrede ſchole werden

De Swaren

Wan gy wilt ſo wil ick Juw vinden dat recht is gy ſcholtt deme ſuluen beſcheden gude werden enen ſteden vrede enen vaſten vrede vnde den vrede nemande wor mede tobrekende ſunder he kame vor dat rike vnde breke one denne ſo vredes recht is

Fol. CXXXVIII

De Greue

Nu doe ick alze Idkundt gefunden is, vnde werde deme ſuluen beſcheden gude enen ſteden vrede, enen vaſten vrede, vnde den vrede nemant breke ſunder he kame vor dat rike vnde breke one denne ſo vredes recht is

Item Hyr na eſſchett de Greue cleger vor myns g h hegede Bottingk, Suſt, wo bauen geſcreuen, wert de Bottingk geheget des Mandages vnde Dinrſtedages, vnde wanner de Greue de cleger vor myns g h. Bottingk geſſchet hefft dar na werden de gennen, dede, walt, wundinge, offt dotſlach yn dem baden Bottinge gedain hebben, auer luth dorch den ſcriuere gelezen, dar auer vraget de Greue denne eyn ordell, zo biddet de Swaren tucht van deme

Digitized by Google

Mandage vppe den Dinrſtedach, des Dinrſtedages vppe den Mydtweken des mydtwekes wert dat ordell vthgefunden

Item Des mydtwekens wert dat Bottingk angehauen in vorgerodere wiſſe vnde vordain to enen ordelle vorfolget, wo hir naſcreuen ſteyth

Interſte wan de gennen de in den Bottingk brockafftich gewurden geleſſen ſyn, dar na vraget de Greue

De Greue

Nu vrage ick dy, nu ick ze eſſchett hebbe dree Bottinges dage vnde ſe nicht vorenkamet noch nemant van orer wegen wer ze dat mynen g. h. nicht to rechte wedden ſcholen

De Swaren

Wan gy wilt zo wil ick Juw vinden dat recht is, ſe ſcholet idt mynen g. h. van Bremen to rechte wedden

De Greue

Nu vrage ick dy wat de wedde ſy

De Swarenn

Wan gy wilt zo will ick Juw vinden dat recht is ſe hebben weddet ores ſulues hals

De Greue

Watt ick ome vort doe dat ick ome recht doe vnde mynen g. h. neyn vnrecht doe

De Swaren

Wan gy wilt zo wil ick Juw vinden dat recht is, gy ſcholet ze van rechtes wegen to borgen beden

De Greue

Nu bede ick ſe to borgen frunden magen Swageren ander werue to dem derden male bede ick ze to borgen frunden, magen vnde Swageren

Fol. CXXXIX

De Greue

Nu vrage ick vordain na deme ick ze drye to borgen baden hebbe ande nemant borgen wil wer ick ze van rechtes wegen nicht in de achtinge doin ſchole

De Swarenn

Wan gy wilt zo wil ick Juw vinden dat recht is gy ſcholt ſee van rechtes wegen in de achtinge doin

De Greue

Szo doe ick one in de achtinge des koninges vyent van des ſchaden holdet vpp Juwe handt gy landtlude, vnde holdet zee vor myns g h vorachter, enwarue, anderwarue, to den derden male zo doe ick ze in de achtinge

De Greue

Nu vrage ick dy na dem male dat ick ze in de achtinge gedain hebben we ſyck ores gudes vnder winden ſchall

Digitized by

De Swaren

Wan gy wilt zo wil ick Juw vinden dat recht is, ze scholen hebben iij frede dage to mynen g. h. vnde iij frede dage van mynen hern na myns heren hulde toleueren vpp oren frede schall or gudt hebben yar vnde dach frede, wanner iar vnde dach vmme kumpt, zo schall myn g. h. van Bremen hebben dat halue gudt, vnde wiff vnde kyndt de anderen helffte, vnde vnde wert he denne vpp dem gude begrepen dat idt dar vmme gae als recht is

De Greue

Nu vrage ick were ick ore syn gudt nicht vorbeden mach vppe synen oren vrededach

De Swarenn

Gy scholt vorbeden ore gudt dat dar nemant myt one zellen buten koppslagen, ßo verne ße mynen g. h. nicht rouen willen

De Greue

Nu vrage ick dy offt ße myns g. h. Amptlude ßoken wolden offt ßoe yemant entwerde

De Swarne

De schall lick one schuldich weßen

De Greue

Recht bede ick, eleger essche ick vor myns g. h. hegede Bottingk

Concludendo De Greue

Ick geue dat Bottingk vpp van myns g hern wegen van Bremen all vnder des koninges banne

Fol. CXL Item Dat Stichte van Bremen hefft ock mechtige herliche wertlike gerichte auer desset gantze landt, vthgenamen welke, der doch nicht vele synt, de hebben, de Eddelinge, vnde de Ridderschupp, geheten de denstmanne des Stichtes to Bremen, vnde hebben de van oren hern to lene alse denst guth

Item Denstmanne desses stichtes hebben ock welke richte in desseme lande, geheten de Szidesten gerichte, vnde dat stichte hefft dar alle tidt dat hogeste vthgenamen etlike, alze dat richte to Beuerstede, to Scharmebeke In deme kerspelle to der leesmen Item twisschen deme langwedell vnde Bremen

Item Welke Stichtesmanne hebben wol dyckrichte, offte dicktinge men dat Stichte hefft dat ouerste allewege myt deme klocken slage, myt deme vthbade, vnde volge, ock myt deme plochschatte wen de tolaten werth

Item dat dickrichte twusschen deme langwedell vnde Bremen went an den ffittersß torne, hort to deme langwedell dar hebben de Gogreuen nicht mede to donde

Item Dat richte twusschen deme langwedell vnde Bremen is eyn vrig Goe, I . . . . . de mennen keßen wo onen dat bequeme to is, vnde hebben tor tidt dare koren enen van Giltene van der (E)zen , ock wol enen bure vnde landt ßaten, so . . . dat der G . . . . . is

Item alße de olde Aluerick Cluuer ame Jare M iiij^c lxiiij van dodes wegen voruel, stunden de van Bremen dar na dat de menne scholden kesen enen Borgermester van Bremen

Digitized by Google

geheten Dannel Brandt, dat wolde dat Capittell nich ſteden wente wen de van Bremen dat gerichte vnde Go vnder de hande kregen hadden wolden Se dat myt deme gerichte twiſſchen langwede vnde Bremen woll geholden hebben alze ſe dat holden myt den richten, in deme Hollerlande werderlande, vnde vylande etc., Szo blive dat en vrig gerichte dat de menne by orene vryen kore bliuen

Item Och ſynt etlike dichtinge in deme lande to kedingen in deme kerſpelle to Drochterſſen, by der oſten In deme oſterſtade benedden der Graue wor de gennen de ſodanne richte van deme ſtichte to lene hebben, ſick mer vnder windet wen to oreme dichtinge horet, ſee latet dat vthfinden dat to oreme dichtinge nicht hort, wor mede ſe zick vnder dón dat genne dat tome ouerſten richte horet dat de Amptlude dar vpp vorſeen ſyn, dat ze myt oreme ſydeſten offte dychtinge nicht des ouerſten zick vnder doen, alze betenget wert van dage to dage

Fol. CXLII

Hir volget na In ſunderheidt de gemenen richte des Stichtes van Bremenn

Interſte dat wertlike gerichte auer de viff kerſpelle yn deme, vy, welk landt deme Stichte van Bremen, myt aller rechticheidt vnde tobehoringe, horet, wo bauenbeſcreuen, myt volge, klockenſlage, vnde myt plochſchatte wen de tolaten wert etc.

Item Wo hoch vnde ſyde de broke zick belopen in deſſeme lande vnde in deſſeme gerichte, hebben de huſſchriuer wol eyn wetent vth oren dagelikes richten regiſteren woll, vnde de dat iarlikes bruken

Item Wat hir ein dothalſß is

Item Wat hir ein lemeniſße is

Item Wo hoge zick alle de broke vorlopen

Fol. CXLIII

Hir volgen na de gerichte in den nedderen Landen by deme Vyenhuſe

Item De gerichte in den marſklanden plegen groth to dregende in ertiden, nu zindt de lude vorſchattet, men heffi dat hir zo ſere vpp de broke ſeeth, dat vpp de ſtanden renthe nicht ſere is geſeen, alze nu de richte nicht endregen, vyndt men to Vorde in der koken woll

Fol. CXLIV

Dat gerichte in der Vukouw

Item Dat gerichte in der Vulkouw plach deme Stichte wol wath to dregende, vnde dat is ſere affgegain, vnde geit noch ſere van dage to dage aff, wente de menne vinden dar watt de to rade werden, vnde ſcheen ſo vele meneede negen ore zegele vnde breue dat eyn heir deſſes landes nicht lengk mach vorduldeu

Digitized by Google

Item Wat de broke hyr in deſſeme gerichte ſynt hebben de hußſchriuer woll in wethende vnde ok in orene regiſteren

Dat gerichte to Oppelen

Fol. CXLV

Dat gerichte to Bedelem

Dat gerichte to Geuerſtorppe

Fol. XCLVI

Dat gerichte to Auerendorppe

Dat gerichte to der Oeſten, myt den richten to Wurden, vnde in deme Jſenßce ock vppe der krekeſßwurt

Fol. CXLVII

Differencia Judiciorum

Bottingk eſt ſupremum Judicium in hac terra
Grafftingk
Vogedingk
Dicktingk
Holtdingk

Gogreue
Dickgreue
Holtgreue

Dyckſchouwinge etc.
Wechſchouwynge etc.

Item dat de Hußſchriuere beſchriuen vnde eyn wetent hebben, van aller mathe, vnde wicht, de yn deſſem lande wontlik gynge vnde geue ys, Jſo hir mannygerleye mathe geyth

Item Interſte wo Jik de landtmathe beloppt, ſo de meſte deel des garſten vnde des Hauceren, vth den nedderlanden to Vorde kumpt, de garſte vth deme lande to Hadelen, de Hauere vth deme lande tho Kedingen

Item De Vorder mathe

Item Dat he wete wo Jik de Steder mathe beloppt ſo de hir ok wontlik ys, vnde ys ryngcr wen de landtmathe vnde Vorder mathe

Item de Beuerſtedere mathe

Item Szedorper mathe

Item Dat he eyn wetent hebbe, wo ſick de bremer mathe hir na vorlopet Item vriiij bremer ſchepell roggen, ys eyn Boder roggen bremer mathe

Item rlviij bremer ſchepell garſten, ys eyn bremer vodere garſten des gelik haueren vnde bonen

Item Dat de Huſſchriuere des eyn wetent hebben wat vnderſchedt, ys yn bremeren molt, In Beuerſteder molt etc.

Item Dat he hebbe eyn wetent van eneme wiſpell weten, roggen, garſten, haueren

Item Wat eyn wyſpell ſoltes ys

Item Wat eyn ſchippunt Iſeren ys

Item Wat eyn Szyntener Iſerrn ys

Fol. CXLVIII

Dat gerichte to deme Kadenberge myt deme Stedegelde

Dat gerichte In deme Haue to Warſtade vnde de rechticheit des haues dar ſulues

Fol. CXLIX

Hir na volgen de gerichte des Stichtes van Bremen vppe der geſt

Lameſtede

Interſte dat gerichte to Lameſtede, vnde wat dat ſtichte van Bremen dar hefft, vnde in deme ſtadtrechte vnde wo hoge zick de broke vorlopen

Dat gerichte to Orle

Item Auer dat ganze richte vnde kerſpell to Orle, hefft dat ſtichte van Bremen de ouerſten walt, myt volge, clockenſlage, vthbade etc., vnde alß deme dar ſelden richte geholden wart, ſo dat harde vor der brugge to Vorde belegen is, wen de Amptlude dar richte holden willen ſo ſteit dat by one, vnde zo is nemant vrig in deme richte beſeten, he wane to Ochtenhuſen, offte tho Euerſtorppe, offte to Alueſtede

Digitized by Google

Fol. CL

Hir volgen na de gerichte vppe dere geeſt aff genne ſyde der oſten

Dat gerichte to Oldendorppe

Item Dat ganhe gerichte auer de borde vnde kerſpell to Oldendorppe horet deme hillegen hern ſunte Peter to ſynem ſtate Vnde borch Vorde, Hyr is nemant richtes vrig, vnde deſſet richte keret vnde ſtrecket zick an der oſterbeke vor Stade

Dat gerichte to Mulſen

Fol. CLI

Dat gerichte to Verckſtede vnde Alerſtede

Dat gerichte to Czittenßen

Fol. CLII

Dat gerichte to Elſtorppe

Dat gerichte to Heſlingen

Fol. CLIII

Dat gerichte to Szelſyngenn

Dat gerichte to Oldenwolde

Digitized by Google

Fol. CLX

De rechticheidt des ſtichtes vann Bremen auer der Oeſten twyſſchen Stade vnde Vorde :·

Item Hyr volgedt nha de rechticheidt des Stichtes van Bremen, auer der Oeſten, twyſſchen Stade, Burtehude vnde Vorde, wente an dat oldelandt, vppe de ſyde Stade vnde wenthe an dat lant to kedingk vpp de anderen ſyden Stade, wente an de Grauesſchupp tome Otterberge, de dar beſeten ſynt, vnde wanen, de ſynt alle vnſchuldige vnderſaten des hilligen heren ſunte Peters, vnde des Stichtes van Bremen, dar hefft dat ſtichte van Bremen Richte, Rechte, volge, clockenſlach, borth vnde bede, nichtes vthbeſcheden dat eneme landtforſten mach tobehoren, dat hefft dat ſtichte dar altoſamende

Interſte hefft dat Stichte van Bremen dat richte to Selſtingen Item dat Richte to Heſlingen Item dat richte to Elſtorppe Item dat richte to Mulſen Item dat richte to Berckſtede, vnde Alerſtede Item dat richte vppe deme delme vnde Gygem horet den van Borch, ſynt doch vnderſathen des Stichtes myt volge, clockenſlage, plochſchatte vnde ander vnderſateſſchup

Item Dat richte to Oldendorppe twyſſchen Vorde vnde Stade wente an de muren to Stade Item de rechticheidt tor horſt Item de rechticheidt tho wurden vnde tho Hekethuſen wente an dat kerſpell tor Oeſten vort wente an dat kerſpell to Auerendorppe vnde Geuerſtorppe Van welcken kerſpellen eyn ſunderlich regiſter van beſcreuen ys myt der rechticheidt by deme Uyenhuſſ

Item To beſcriuende, yn deſſen borden nabeſcreuen wat eyn Halfbroke ys Item eyne lemenyſſe Item vnde eyne Viete etc. So dat nicht yn allen borden allike hoch vnde groth ys

Item In deſſen geeſteborden, vnde yn den gerichten vppe der geeſt belopen ſick de broke wol allike hoghe men yn der marſk, nicht allenſſ

Fol. CLXI Item Dat de geeſteborde twiſſchen Stade Burtehude vnde vorde myt der rechticheidt des ſtichtes van Bremen beſcreuen werden dat de hußſcriuer, van den vogeden vorhoren vnde beſcriuen wat rechticheidt dat Stichte van Bremen, yn iewelkes vagedes Vogedye hefft

Interſte in richte vnde in rechticheidt, dat de nicht vorkamen wo der vele vorkamen ys

Item We in ſyner borde richteſplichtich ys vnde we richtes vrigg ys

Digitized by Google

Item Wo vele denſtplichtigen in ſyner borde wanen de to Vorde tohaue denen moten

Item Wo vele hoffkoye vnde wo vele tynß ſwyne dat ſtichte dar hefft

Item Wo vele ſchape vnde wo vele rockhonere

Item Wor dat ſtichte yarlikes tynß hefft

Item Offt dat ſtichte dar ock tegeden hebbe

Item Offt dat Stichte dar ock Greuenſchatt hebbe, vnde vpp wat tidt de vthmoth, vnde by watt pene, vnde wor de vthgeit

Item Offt dat Stichte dar ock vaget roggen hebbe

Item Offt dat Stichte dar ock vaget haueren hebbe

Item Bottinges haueren, bedehaueren

Item Bottinges holt

Item Wo vele buwhoue vnde kothwere in iewelikem vogedyen ſynt auerall, weme de tohoren

Item Wore de richte angain, vnde wore de richte keren, vpp wat tidt de holden ſcholen werden, vnde wo hoch de broke ſick vorlopen

Item Tobeſcriuende de holtmercke in yewelikes vagedes vogedye ock wiſſche weide, So de huſſcriuer de regyſter nicht wol gewart hebben vnde ganth fere vorkamen ſynt

Fol. CLXII

De Rechticheydt des Stichtes van Bremen In der Borde to Szelſinghenn

Item Deſſet nabeſcreuen ys de rechticheidt des ſtichtes van Bremen in dem kerſpell vnde yn der gantzen borde to Selſyngen Item In Tegeden Item In tynſen Item In Greuenſchatte Item In vaget roggen Item In vaget haueren Item In hoffdenſte Item In hoffkoyen Item yn Bottinges haueren Item yn egenenluden

Item Dem hilligen hern ſunte peter vnde dem ſtichte van Bremen horet dat wertlike richte auer deſſe gantzen borde dat hogeſte myt dem ſydeſten, clockenſlach, volge, vnde alle wat rechticheyt dat ſtichte hefft yn deſſen anderen borden dat hefft dat ſtichte hyr ock nichtes buthenbeſcheden

Deſſet nabeſcreuen ſynt de dorpe de in deſſe Borde horet

Selſyngen

Parnewynkell

Haſſell

Deynſtede

Malſtede

Valde

Byhuſen

Verwen

Digitized by Google

Orle
Anderlingen
Szedorppe
Browell
Rockſtede
Lauenſzen
Granſtede
Grafell
Ochtenhuſen
Mynſtede
Czerkenholte

Deſſet nabeſcreuen ſynt de enſtalligen houe In der borde zo Selſyngen

Bokell ys eyn enſtallich hoff de horet dem Stichte vnde licht vpp der beueren oppe genne ſyde
Plonigeſhuſen ys ock en enſtallich hoff dar ys eyne mole vnde horet dem Stichte
Bockhorſt ys eyn enſtallich hoff vnde horet dem ſtichte
Wenderſhuſen licht by Parnewynkell vnde ys eyn enſtallich hoff de horet dem praueſte van ſunte Jurgen, ys vagetplichtich to Vorde
Vorſtell ys eyn enſtallich hoff horet den van Czeſterſſlete licht by mynſtede
Verſtede ys eyn enſtallich hoff horet dem Abbte van Herkeuelde vnde licht na Verckſtede vnde horet yn dat richte to Szelſyngen
Eke ys eyne mole vnde licht by Rockſtede, opp der Oeſten horet dem cloſter to Czeuen
To dem Wendeſwolde is eyn enſtallich hoff licht by Czeuen yn der borde to Heſlingen vnde horet noch to Selſyngen to kerken deſſe enſtallige hoff horet dem Cloſter to vnſer leuen frouwen to Stade

Fol. CLXIII

Selſyngen

Item To Selſyngen ſynt nu tor tidt vij buwhoue beſeth, dar hefft dat ſtichte van Bremen nu tor tidt eynen beſetthen buwhoff mede, den buwet eyn geheten Marten Vybrock des ſtichtes egenne man
Item Dat Stichte van Verden hefft hyr twe buwhoue
Item De van Czeſterſſlete hebben hyr twe buwhoue
Item De van der kula hebben hyr ock twe buwhoue
Item De Marſchalke hebben hyr ock eynen buwhoff
Item Hyr ſynt noch x kathen beſeth dar hefft dat ſtichte van Bremen iij mede, de anderen horen prelaten vnde gudenmannen

Digitized by Google

Deſſe gain alle to richte vnde doin alle dem ſtichte van Bremen wat ander Inſaten doet, yn volge clockenſlage vnde plochſchatte

Parnewynkell

Item De van parnewynkell horen ock alle yn deſſet richte nemande buthen beſcheden, Hyr ſynt vij buwhoue wem de horen patebit infra

Item De van der kula hebben hir wol de meſten buwhoue vnde nu tor tidt wol v buwhoue beſeth

Item Dat Stichte van Verden hefft hyr eynen buwhoff

Item De Cluuer hebben hir ock enen

Item De Tegede to parnewynkell luttick vnde groth horet dem ſtichte van Verden

Item Dat Stichte van Bremen hefft hyr vele rechticheidt vnde guder gehat, de hebben de van der kula den meſtendell

Item Hyr hefft dat ſtichte van Bremen vth etlicken buwhaue enen haluen ſchepel haueren Vorder mathe, de hauer geyt vpp de borch to Vorde vt patet in antiquis regiſtris dat ys vuſte vorkamen

Item Legitur in antiquis ſcripturis dat de van der kula hebben wanet to Selſyngen vnde hebden dar eyne wanynge gehat, de wart one dalebraken vnde ſe hebben heten de van Szelſyngen

Fol. CLXIV

Haßell

Item De van Haſell gain alle to richte to Szelſyngen dar ys nemant richtes vrig Hyr ſynt nu tor tidt vj buw beſeth

Item Hyr hebben de van der kula ij buwhoue

Item Hyr hebben de van Tzeſterſſlethe ij buwhoue

Item Hyr hefft dat Cloſter Tzeuen eynen buwhoff

Item Hyr ſynt ock etlike kathen

Item De Tegede horet den van Tzeherſſlethe

Deynſtede

Item To Deynſtede ſynt nu tor tidt v buw beſeth vnde ij kathen Deſſe ſynt alle richtes plichtich, vnde gain to richte vthgenamen enen de ſyth vpp eynen vrygen haue de horet den van Borch to, de hebben den vrig gemaket

Deſſet Deynſtede licht by plonyeſhuſen in der borde to Szelſyngen ock licht in en Deynſtede in der borde to Berckſtede, dat horet dem Cloſter ſunte Juryen to Stade, dar licht eyne mole, wat rechtichent dat ſtichte dar hefft vide ibidem

Digitized by Google

Fol. CLXV

Malſtede

Item Dat ganꝛe dorpp Malſtede horet deme Cloſter to ſunte Juryen to Stade, vthgenamen eyn hoff, de horet dem cloſter to Herꝛeuelde deſſe ſynt alle vagetplichtich to Vorde vnde doin dar van hoffdenſt Wo wol de Abbt van Herꝛeuelde den ſynen wil vrig holden Hyr ſynt nu tor tidt iiij buwhoue beſeth we dar vpp wanen, vnde de houe buwen, der moth en yewelick Jarlickes in de koken to Vorde geuen ene hoffkoe, den veſſten hoff buwet nu tor tidt en genompt Hynrick Wicherdes dat ys des Cloſters meyer de ſchall nicht to haue denen

Item De Tegede to Malſtede luttick vnde groth horet dem ſtichte van Bremen, vnde des Abbtes meyer ys nicht teget vrig

Item Deſſe Tegede was deme ſtichte ene tidtlangk ganꝛ vorkamen den hadden de vogede vnderſlagen, alꝛe de wol mer vnderſlaen, vnde vann deme ſtichte bringen, ſo wert de Jarlikes vthedain vt patet infra

Item Deſſe to Malſtede, gain alle to richte, des Abbtes meyer ſo woll alſe des praueſtes

Anno rv^{o} quarto decima in Malſtede locata eſt villanis ibidem pro ſer modijs ſtliginis Vordenſis menſure cum decima ordej et auene ſimul Sequenti anno pro viij modijs ſtliginis et ij modijs auene

Anno rv^{o} ſerto diuiſionis Apoſtolorum locata fuit villanis ibidem pro decem modijs ſtliginis Vordenſis menſure et pro duobus modijs auene

Item decima minuta ſpectat ad eccleſiam ad quam ſpectat maior, ſed dicitur quod decima apum ſpectat ad eccleſiam Verdenſem

Valde

Item Tho valde ys nu tor tidt man en buwhoff beſeth, de horet Johan Schulten, nu hebben den hoff Melchior vnde Baltazar Schulten

Item De Tegede luttick vnde groth horet dem Stichte van Bremen deſſe Tegede was eyne tidtlangk vorkamen, dat de vogede ſlogen den vnder ſick, dar kumpt nu Jarlikes wath van, ſo vele dat ys

Anno rv^{o} quarto locata fuit villico ibidem pro duobus modijs ſtliginis Vordenſis menſure cum decima ordej et auene ſimul

Anno rv^{o} quinto pro quatuor modijs Vordenſis menſure vna cum decima ordei et auene Item dabit decimam minutam

Anno rv^{o} ſerto pro v modijs ſtliginis etc.

Digitized by Google

Fol. CLXVI

Byhuſen

Item Dat gantze dorpp Byhuſen horet dem Cloſter to ſunte Juryen to Stade, vnde ſynt alle vaget plichtich to der borch Vorde der ſynt nu tor tidt iiij buw beſeth, Hyr hebben wol r beſetthe buw weſen, ſo men dat yn olden regiſteren vyndt, de alle vagetplichtich ſynt geweſen to Vorde, wat de Jarlikes geuen to Vorde is hir nabeſereuen

Item eyn yewelick van deſſen de hyr nu wanen giffi alle Jar ene koe yn de koken to Vorde, vnde deyt dar hoffdenſt

Anno domini M° cccc° vj ſynt to byhuſen vj beſette buwhoue weſen vt patet in antiquo regiſtro

Item De van Byhuſen horen mede yn den Beuer wolth

Item Hyr wert noch eyn wuſte buw ploget vnde ſeyt

Item Deſſe van Byhuſen ſynt alle richteſplichtich etc.

Verwen

Deſſet gantze dorpp Verwen horet dem Cloſter to ſunte Juryen to Stade, vnde ſynt vagetplichtich to Vorde, vnde dar ſynt nu tor tidt vij buwhoue beſeth vnde en kathe de dar vpp wanen gain to richte vnde geuen alle Jar yewelick ene koe in de koken tho Vorde vnde geuen alle Jar yewelick ene koe in de koken tho Vorde vnde doin dar den hoffdenſt

Ex antiquo regiſtro

De van Verwen doin lick anderen vagetplichtigen wen dat bebuwet ys ock geuen de malck eynen ſchepel haueren

Fol CLXVII

Orle

Item Dat gantze dorpp to Orle horet dem praueſte to ſunth Juryen to Stade, dar ſynt nu tor tidt beſeth iiij buw, de ſynt hoff denſtes plichtich to Vorde vnde geuet etc.

Deſſe gain alle tho richte etc.

Anderlingen

Item Tho Anderlingen ſynt nu tor tidt vij buw beſeth, weme de tohoren patet in regiſtris collectorum fructuum

Szedorppe

Item Szedorppe ys en dorpp belegen in dem Kerſpelle to Selſingen nicht verne van Selſingen, dar ſynt nu tordt v buwhoue beſeth dar hefft dat Cloſter to Czeuen iiij buwhoue Item de van der kulae hebben hyr enen buwhoff

Digitized by Google

Item Hyr ys ock eyn beſetthe kathe

Item De Tegeden horet dem kerckheren to ſunte Johanneſſ to Verden vnde ſchall eyn kamerleen weſen

Item Antiqua regiſtra continent

Item To Szedorppe ys eyn vagtgudt dat heff Vertelt vnder der ploch vnde gifft alle Jare vj himpten roggen Item vij ſchillinge to koſchatte an ſunte margareten dage Item de ſulue gifft ock alle Jare iiij ſchillinge to greuenſchatte

Item vth Jeweliken buwhaue eynen haluen ſchepel haueren

Deſſe van Sedorppe ſynt alle richteſplichtich, vnde doin de Stichte lick anderen vryen bordeſluden, myt volge vnde denſte, myt clockenſlage etc.

Fol. CLXVIII

Browell

Item Browell horet gantz dem Cloſter to Tzeuen myt Tegeden myt tynſen vnde licht noch aff deſſe ſyde der oſten na Selſyngen, Hyr ſynt nu tor tidt iiij buwhoue beſeth

To der Bade

Item To der Bade ys eyn mole de horet dem Marſchalken de Moller gent to richte vnde ys richtes plichtich, deſſe molen hebbeth de Marſchalke myt anderen guderen to Sottrum vnde to Badenſtede vnde yn der Graueſſchupp to dem Otterſberge to lene van deme ſtichte, vnde horet to deme Marſchalke ampte, de mole to Sottrum horet dar ock to, deſſe molen heff vnderhanden eyn geheten hermen Moller vnde gifft plochſchatt

Tzertzenholte

Item Deſſet gantze dorpp Tzertzenholte myt Tynſe vnde Tegeden horet dem Cloſter to Tzeuen vthgenamen wat dat ſtichte dar hefft, dar ſynt nu tor tidt iij buw beſeth vnde eyn Jewelick van den buwluden gifft alle yare vppe de borch to Vorde ene hoffkoe Item yewelick gyfft ock alle yar enen haluen ſchepel roggen Vorder mathe, vnde dent den hoffdenſt to Vorde

Item De van Tzertzenholte ſynt richtes plichtich, vthgenamen eyn de ys richtes vrig vt patet

Deſſe horen to Szelſyngen to kerken dar mothen ſe leuendich vnde doet weſen

Badenſtede

Item Badenſtede horet ock noch yn dat gerichte vnde yn dat kerſpell to Selſtngen vnde licht auer der oeſten aff genne ſyden Tzeuen, Deſſe de hyr wanen de gain ock alle to richte, hyr ſynt nur tor tidt v buwhoue beſeth vnde eyn kathe

Digitized by Google

Deſſet gantze dorpp horet den marſchalken, to dem Marſchalke Ampte, dat van dem ſtichte to lene geyt vnde hebbet doch noch nicht entfangen

Fol. CLXIX

Gudenſende

Item De van Gudenſen horet ock alle yn dat gerichte to Selſingen vnde ſynt richtes plichtich Hyr ſyndt nu tor tidt vij buw beſeth

Item Deſſe Tegede horet dem Sangkmeſter to Verden

Oſter Eyſtede

Item Oeſter Eyſtede auer der oſten aff genne ſyden horet ock yn dat gerichte to Selſingen, vnde ſynt richtes plichtich, hir ſynt nu tor tidt x buw beſeth vnde ij kathen vnde weme

Item De Tegede to Oeſter Eyſtede horet Johanne Schulten nu tor tidt Baltazar vnde Melchyar Schulten

Rockſtede

Item To Rockſtede ſynt nu tor tidt x buwhoue beſeth dar hefft dat ſtichte van Bremen eynen hoff den buwet nu tor tidt eyn geheten Johan Glynſeman Vnde deſſe hoff ys richtes vryg, hentes vrig, vnde gyfft Jarlikes vpp de Borch to Vorde ij ſchepell roggen Vorder mathe vnde vmme dat drudde yar ij rinſche gulden to ſchatte, wen des ſtichtes meyer ſchatt geuen deſſe hoff hefft yn ertiden iiij ſchepel roggen geuen, Deſſe hoff ys ſo vrig dat dar we vpp lepe de enen geſlagen hedde vnde lepe dar vpp de ſchal vrig weſen ſo lange dat men one myt rechte dar aff nympt

Item Hyr hefft dat Cloſter to Czeuen etlicke beſetthe buw, Dar van geuen de gennen de de buwen yewelick alle yare vpp de borch to Vorde ene Vette koe Item eynen haluen ſchepell roggen Vorder mathe, vnde ſchall ock doin den hoffdenſt to Vorde

Anno Domini M cccc vj na lude der olden regiſter

Alberdes gudt van Rockſtede gyfft eynen haluen ſchepel haueren Hermen Hyncken gudt to Rockſtede gifft ock eynen haluen ſchepel haueren Wilkes gudt Rockſtede gifft ock enen haluen ſchepel haueren

Item Na lude der olden regiſter, Primo to Rockſtede ſyndt nu tor tidt iiij voget guder beſeth, vppe deme enen wanet Hanneke wageners vnde gifft yarlikes vj Himpten roggen

Fol. CLXX

Item Vppe deme anderen wanet Heyne luders vnde gifft yarlikes vj Himpten roggen

Item Owelckhorne ys des praueſtes ſunder meyer vnde hefft de anderen ij gudere vnde gifft yarlikes enen ſchepell roggen

Item ene marck to Koegelde Item vj ſchillinge to Greuenſchatte

Item Deſſe geuet malck eyne koe to twen tiden vthgenamen Owelckhorne

Digitized by Google

Item eyn Jewelick gifft ock iij ſchillinge to Greuenſchatte

Anno domini xv^{o} negen Michaelis ſoluit Clawes Pelis vnum ſlorenum renenſem ad computum vor ene vette koe de he to ſlathe geuen ſchal

Item Eodem die ſoluit Hynrick Pels per Johannem Stalknecht ij marck ad computum vor ene vette koe

Lauenſen

Ex antiquo regiſtro

Item To Lauenſen na lude der olden regiſter

De Meyer hoff ys des praueſtes ſunder gudt vnde gifft alle yar to Vorde eynen haluen ſchepel roggen

Item Vne man hefft eyn vaget gudt vnde gifft dar van alle Jar eynen haluen ſchepel roggen Vorder mathe vpp de Vorch Vorde

Item Henneke hefft eyn vaget gudt vnde gifft dar van alle Jar eynen haluen ſchepell roggen to Vorde vpp de Vorch

Item Deſſe vorgeſcreuen geuen van den vaget guderen hoffkone Jarlikes vnde honre ock geuen ſe greuenſchatt yn aller wyſe als de van Granſtede

Item Hyr ſynt noch iiij wuſte gudere de vaget plichtich ſyndt de werden vnderſlagen dar mach men na vragen lathen offte de bur dat doin offte de vogede dat doin

Item De van Lauenſen gain alle to richte vnde ſyndt richtes plichtich hyr ſynt nu tor tid v buwhone beſeth vnde ij kathen

Deſſet gantze Dorpp myt tegeden vnde tynſe horet dem cloſter to Tzeuen vth genamen wat dat ſtichte dar hefft

Fol. CLXXI

Granſtede

Item Dat gantze Dorpp Granſtede myt tegeden vnde tynſen horet Dem Cloſter to Tzeuen dar ſynt nu tor tidt viij buw beſeth

Item De hyr wanet, vnde deſſe houe buwet de geuet eyne vette koe alle Jar yn de koken to Vorde vnde doet dar den hoffdenſt

Item Ock geuet deſſe ſuluen enen ſchepel roggen alle yare vpp de borch tho Vorde vorder mathe, dat ſchal vaget rogge weſen

Item De van Granſtede ſynt alle richtes plichtich vnde doin alle wat andere bordeſlude doin dem ſtichte van Bremen, myt volge vnde klockenſlage, ock plochſchatte, wen des to doende ys

Anno domini M^{o} cccc vj reperitur quod ſubſcripti dederunt ad caſtrum Vorde vt infra patet

Tythe brudegammes hefft eyn gudt dar he vppe wanet vnde gifft dar van alle yare ½ ſchepel roggen

De ſulue Tithe hefft noch ½ gudt vnde gifft dar van ½ ſchepel roggen alle yar

Digitized by Google

Marten hefft eyn gudt dar he vppe wanet dar van gifft he alle yar eynen haluen ſchepel roggen

De ſuluе Marten hefft noch eyn halff wuſte gudt dar gifft he yarlikes van iij himpten roggen

Lutke bredegammes hefft eyn gudt dar he vppe wanet vnde gifft dar van yarlikes ½ ſchepel roggen

De ſuluе lutke hefft noch ½ wuſte gudt dar van gifft he alle yar iij himpten roggen

Ludeke Meyer hefft eyn gudt dar he vpp wanet dar gifft he van alle yar ½ ſchepel roggen

De ſuluе hefft noch eyn halfft wuſte gut dar gifft he van alle yar iij Himpten roggen

Item eyn yewelick gyfft van den beſetthen guderen eне koe Item iiij honre to twen tiden to Wynachten ij to Vaſtelauende ij

Heyne grote ys des praueſtes ſunder meyer vnde hefft eyn wuſte gudt dar van gifft he alle Jar ½ ſchepell roggen

Gerke Werneke hefft den meyerhoff vnde ys de praueſtes ſunder gudt vnde gifft dar van Jarlikes ½ ſchepel roggen

Henneke Siuerdes ys des praueſtes ſunder meyer vnde hefft eyn wuſte gudt dar van gifft he alle Jar ½ ſchepel roggen

Clawes Siuerdes ys eyn ſunder meyer des praueſtes vnde hefft eyn halff wuſte gudt dar van gifft he alle yar iij Himpten roggen

Item eyn yewelick beſeth gudt gifft to Greuenſchatte v ſchillinge

Item eyn yewelick wuſte gudt gifft to Greuenſchatte iij ſchillinge Vnde dat halue gifft xviij pennyngk

Item eyn yewelick gudt gifft to ſunte Margareten dage viij ſchillinge to koeſchatte dat wuſte ys

Fol. CLXXV

Ochtenhuſen

Item To Ochtenhuſen ſynt nu tor tidt v meyerhoue beſeth Dar hefft dat ſtichte van Bremen nochter tidt ij buwhoue beſeth, de ſynt tegetfrig Dar hefft nemant wat ynne de buwen deſſe na beſchreuen

Item Heyne vybrock des ſtichtes egeman etc.

Item Heyne vybrock des ſtichtes egenne man buwet enen hoff to Ochtenhuſen Vnde gifft yarlikes v ſchepel roggen Vorder mathe to tynſe, vnde vmme dat drudde yar v rinſche gulden to Schatte vnde den hoffdenſt deyt he to Vorde

Item Tydtke meyers ſunte peters egenne man buwet den anderen hoff to ochtenhuſen vnde gifft dar vth yarlikes vp de borch to Vorde iij ſchepel roggen Vorder mathe Item Vmme dat drudde yar iiij rinſche gulden, den hoffdenſt deyt he ock to Vorde dat ſtichte hefft yn deſſen houen Vpſettynge affſettinge hoffdenſt vnde alle rechticheit nichtes buthen beſcheden

Digitized by Google

Item Deſſe beyden vorgeſchreuen hebben yn ertiden yewelick v ſchepell roggen gegeuen

Item De van Czeſterſſlete hebben hyr iij beſetthe buwhoue

Item De van Ochtenhuſen ſynt alle richteſplichtich hyr ſynt nu tor tidt v beſetthe buwhoue

Item Dat ſtichte hefft hyr den tegeden gehadt, nu gifft hyr nemant den tegeden wente des ſtichtes meyer ſynt teget frigh vnde der van Czeſterſſlethe ſynt ock myt dem tegeden befriget

Item Hyr ys eyn kate de ys vpp de meenthe buwet de kumpt der herſchup to vnde alle menthe

Grafell

Grafell horet dem Cloſter to Czeuen vnde de Tegede dem Sangkmeſter to Verden hyr ſint nu tor tidt ij buw beſeth, de doin deme ſtichte lick anderen vaget plichtigen

Fol. CLXXVI

Mynſtede

Item Cho Mynſtede yn dem kerſpelle to Selſyngen hefft dat ſtichte van Bremen manyngerleye rechticheit gehat de vuſte vorkamen ys

Item Dat ſtichte hefft dar noch eynen buwhoff den hefft wandages eyn gebuwet geheten, dethmer vnde hefft dar vor gegeuen iij ſchepel roggen Vorder mathe

Deſſen hoff hefft nu tor tidt eyn to meyer rechte genant heyne Stellingk Vnde gifft alle yar to tynſe iij ſchepel roggen Vorder mathe vnde vmme dat drudde yar ij rinſche gulden to ſchatte vnde deyt vurder als eyn vnſchuldig meyer ſyneme heren plichtich is to donde

Item To Mynſtede ſynt nu tor tidt wol vij buwhoue beſeth de doin alze ander bordeſlude etc.

Ex antiquo regiſtro

Item Na lude der olden Regiſter hebben deſſe nabeſcreuen ock vaget haueren gegeuen Anno domini M° cccc° vj

Lockevoeth eynen haluen ſchepel haueren ij honre

Bertelt van Mynſtede ½ ſchepell haueren ij honre

Knape Johan iij himpten haueren ij honre

Dankwart vnde Henneke van Gymeſtede geuen ock haueren vnde honre

Item De Tegede to Mynſtede horet den van der Lith

De enſtalligen houe In der borde to Selſingen

Digitized by Google

Bokell

De hoff to Bokell vnde alle wat dar ys nichtes buthen beſcheden horet ſunte Peter vnde dem ſtichte van Bremen myt aller rechticheidt vnde to behoringe, vpſettinge, affſettinge, hoffdenſt, Schatt, vnde alle vnplicht deſſen hoff buwet nu tor tidt eyn geheten Danqwart to bokel vnde gyfft dar van alle yar iij ſchepel roggen Vorder mathe vnde vmme dat drudde yar iij rinſche gulden to ſchatte

Fol. CLXXVII

Plonygeſhuſen

De Mole to Plonygeſhuſen myt alle orer rechticheit vnde tobehoringe vpſettinge affſettinge, nichtes buthen beſcheden horet erfflick egen ſunte Peter Hoffdenſt, Schatt vnde alle vnplicht, de deſſe molen myt orer rechticheidt van dem ſtichte hefft, de gifft dar van yarlikes iij ſchepel roggen Vorder mathe vnde vmme dat drudde yar v rinſche gulden to ſchatte

Bockhorſt

De Bockhorſt horet erfflick deme ſtichte van Bremen myt aller rechticheit vnde tobehoringe nichtes buthen beſcheden myt vpp ſate aff ſate, hoffdenſt Schatt vnde vnplicht, Deſſe gifft vmme dat drudde yar enen rinſchen gulden to Schatte Deſſen hoff buwet nu tor tidt Tytke Kurdes vnde ys des ſtichtes Gogreue yn de borde to Selſyngen et eſt expertus valde inquiratur de bonis et Juribus eccleſie

De Renthemeſter ſede dat deſſe titke Curdes hefft betalt to tynſe ir Himpten roggen Vorder mathe Anno xvc vnde iiij valentinj

Etze

Item Vpp der Oeſten bauen rockſtede licht ene Mole de heth de mole to Eke vnde ys des praueſtes van Czeuen ſunder gudt de deſſe molen vnderhanden hefft de gifft yarlikes to dem ſlate to Vorde vj himpten roggen Vorder mathe offte zo vele meles

Item De ſulue moller hefft den drogenberch auer der Oeſten dat ys vaget gudt vnde gifft dar van Jarlikes to Vorde iij himpten roggen

Item vj pennynge to Greuenſchatte

Deſſe ys richtes plichtich

To dem kukenſhuße

Item To deme Kukenſhuſe wanet nu tor tidt eyn geheten Titke Boßken vnde ys des Cloſters meyer van Czeuen deſſe ys richteſplichtich vnde wanet nich veer van Czeuen

Digitized by Google

Fol. CLXXVIII

Borſtell

Item To dem Borſtell yn deme kerſpell to Selſyngen licht eyn enſtallich hoff de horet den von Czeſterſſlete erfflich egen wat rechtichent dat ſtichte dar wandages ynne gehadt hefft ys vorkamen

Item Deſſe geyt to Richte vnde gifft plochſchatt vnde dent alze eyn ander ynſate, wen der van Czeſterſſlete dar weick hyr vpp wanet, ſo friget de man de were, ſo lange de dar van then vnde ſetten dar eynen bur wedder vpp

Berſtede

Item Berſtede ys eyn enſtallich hoff De horet deme Abdte van Herkeuelde vnde licht Berckſtede neger alze heſlingen vnde horet noch yn dat richte to Selſtngen, ys ock richteſplichtich

To dem wendeſwolde

Item To dem Wendeſwolde ys eyn enſtallich hoff vnde licht by Czeuen In der borde to Heſlingen vnde horet to Selſtnge to kercken ock horet he ynt richte to Selſtngen Deſſe hoff horet dem Cloſter to vnſer leuen vruwen to Stade

Wenderſhuſen

Item Wenderſhuſen ys eyn enſtallich hoff vnde licht by Parnewynkel yn deme kerſpel to Selſtngen vnde horet deme praueſte van ſunte Juryen to Stade wen de beſeth ys ſo ſchal men dar van doin lick anderen vagetplichtigen

Deſſe hoff ys beſeth dar wanet eyn vpp genant Hynrick van wenderſhuſen vnde ys ey buwman dat de nu ock doe gelick anderen Vaget plichtigen

Deſſe geyt to richte vnde gifft plochſchatt wen de to laten werth

Fol. CLXXIX

Hir volgen na de vryen buwhoue in deſſer borde

In deſſer borde ſynt men iiij vrye buwhoue vnde horen to wo hyr na volget

Item To Rockſtede ys eyn buwhoff de horet dem ſtichte van Bremen den buwet nu tor tidt eyn geheten Johan Glynſeman, deſſe ys richteß vrig

Item To Szedorppe ys eyn buwhoff de horet dem Cloſter to Czeuen de ys vrigh

Item De drudde hoff licht to Czerkenholte yn der borde to Selſtngen vnde horet ock dem Cloſter to Czeuen de ys richtes vrig

Item De Verde vrye hoff licht to Deynſtede vnde horet erfflick den van Borch

Digitized by Google

Vpp wat tidt de richte holden werden

Item Vpp wat tidt vnde wor deſſet richte to Selſyngen holden werth, vnde Wo vaken yn deme yare, dat ys hyr na beſchreuen, wen de echtegodinge to Czittenſen holden werden, wor vth vnde wor wedder yn etc.

Deſſet richte to Szelſingen ys nen echtegodinges richte alze dat richte tho Czittenſen wen de Amptlude holden dat echtegodingk ſo holden ſe deſſe anderen richte vort vthe Czeuen vnde dar wedder yn

Item Des negeſten mandages holden de Amptlude dat richte to Elſtorppe vnde dar wedder yn to Czeuen gegen den auent ock des ſuluen edder anderen dages to Heſlingen

Item Des negeſten dages denne vorth vthe Czeuen holden de Amptlude dat richte to Selſingen Wen dat geholden ys ſo reyſen de Amptlude wedder na Vorde

Wor dat richte to Selſinge keret

Item Dat Richte to Selſinge gheyt an van der Beueren vnde ſtrecket ſick vppe den hundebeke dar de Runneboem ſteyt, vnde geyt vor den padt daell wente in de woltrigen, vnde vort de woltryen dale wente in de horſtes horne, vnde geyt vort dar vmme den wyppell kampp wenthe vppe de breden ryen, vnde vort vmme den ſtellekampp vnde geyt vort dale dat Grauebrock wenthe an den Bullenberch

Am Jare xv^{c} vnde twe ame Dinrtedage na Martinj hebben de richtes lude to Selſingen endrachliken vthefunden dat dat hogeſte gerichte myt deme ſideſten gerichte to Szelſingen, dem ſtichte van Bremen tohoret, dat ys to mannigen tiden ſo gefunden

Item Ame Sondage na Martinj ys bedaget de Greuenſchatt in der borde to Szelſingen vnde moth vppe den beſcheden dach vth by der ſumme anders ſleyth de vpp, ſo vaken de hane kreyt de wynt weyt etc. Deſſe Greuenſchatt belopt ſick xv marck lub.

Fol. CLXXX

Hyr volget na wo mannyge buwhoff dat Stichte van Bremen heff yn der Borde tho Szelſingen

Item To Selſingen hefft dat ſtichte enen buwhoff den buwet nu tor tidt eyn genant Marten Vibrock wat de gifft patebit ſupra

Item To Mynſtede hefft dat ſtichte ock enen buwhoff den buwet nu tor tidt heyne ſtellingk wat de gifft patet ſupra

Item To Ochtehuſen hefft dat ſtichte twe buwhoue we de buwet vide ſupra

Item To Rockſtede hefft dat Stichte enen buwhoff den buwet eyn genant Johan Olinſeman

Item De hoff to Bokell horet dem ſtichte den buwet nu tor tidt en geheten dankwert

Digitized by Google

De mole to Plonnigeſhuſen horet ock dem ſtichte wat de Mulner dar van gifft patet ſupra

Item De Bockhorſt horet ock dem ſtichte wat de yarlikes gifft patet ſupra Deſſe Bockhorſt buwet eyn genant Tytke Curdes de ys nu tor tidt Gogreue des ſtichtes auer de borde to Felſyngen

Fol. CLXXXI Item Twe buwhoue hefft dat ſtychte to Oldendorppe by Tzeuen vt patet ſupra

Hyr Volgen na wo vele nu tor tidt vaget plichtige yn deſſer Borde wanen de hoffdenſt mothen doin vnde plichtich ſyn to donde to Vorde

Item De vagetplichtigen kan men nicht reken beſcriuen wente der ys to der eynen tidt myn to der anderen tidt meer dar na dat der Cloſter meyer houe beſeth ſynt dar na hefft men to Vorde den hoffdenſt, hoffkoye, Vnde ander vnplicht etc. doch ſynt de gennen myt korthe hyr na beſcreuen de nu tor tidt hoffdenſtes plichtich ſynt to donde deme Slate Vorde

Anno xv^{c} vnde iij am Dinxtedage negeſt miſericordia domini hebben vnſes gnedigen heren Amptlude richte holden to Felſingen

Item Am ſuluen gerichte ſyndt de dinglude vthgewiſet dat ſe ſcholden ſyndem wor vnſes gnedigen heren gerichte yn der borde to Felſyngen kerde, Hyr vpp ſyn vthgegain vnde ſick beſpraken vnde wedder ingebracht dat ſyner gnaden richte ſtrecke vpp den hundebeke dar de runneboem ſtae, vnde ga vort den path dale beth yn de woltrigen vnde de woltryen Vort dale beth yn de horſtes horne vnde gae vort dar vmme de wyppelkamp beth vpp de breden ryen vnde vort vmme den ſtellekampp, vnde gae vort daell dat graue brock beth vor den bullenberch

Deſſet heff Hynricus piper, myt ſyner egenen handt geſchreuen dar dat vort vth geſcreuen ys, vbi fines et terminj iſtius Judicij in Felſingen terminant

Ame Jare etc. Weren des Cloſters meyer van Tzeuen vthgebadet myt anderen ynſaten deſſes landes, yn de heruardt vnde weren kamen auer de Gnarrenborch wente to Kuſtede, dar leth de praueſt van Tzeuen de van Widerſtorppe vnde de van Stedorppe wedder vth der hernart halen als de anderen dat ſegen lepen ock eyn dels wedder to huß

Suß lange ys der heruardt nemant vrigg geweſen ock der wacht yn deſſem lande, wen des to donde was, he en hebbe den ſo hoge buweth dat he ſick ſuluen allene weren kone, dat he ſyner nabur nicht behoue, vnde dat he anderen denſt doin konde, ſo moth he noch yo dat landt weren helpen als eyn ander Inſathe

Fol. CLXXXII Deſſe vorgeſcreuen van Widerſtorppe vnde Stedorppe hebben alle tidt myt anderen Inſathen yn der heruardt geweſen vor oldenborch, vor Delmenhorſt, vor der Weſterborch etc. Dat will deſſe nye praueſt alle nu vor bidden, ſo he mer vorbidden kann alze ſyne vorfaren gedain hebben dar mach eyn her to dencken, wen he eynen praueſt van Tzeuen conſirmeret etc.

Digitized by Google

Fol. CLXXXV

Deſſet nabeſcreuen ſyndt de dorppe an der Borde to Heſlingen

Heſlingen
Oeſterheſlingen
Wyderſtorppe
Stedorppe
Browell
Szelhorne
Offenſtede
Mynſtede
Wendenſen
Werhem
Bothzen
Oldendorppe
Tzeuen
Holne
Bruttendorppe

Deſſet nabeſcreuen ſyndt de enſtalligen houe in der Borde to Heſlingen

Wybrock
Kukenſhuß
Rotmanſa
To deme Wolde

Fol. CLXXXVI

De rechticheydt des Stichtes vann Bremen In der borde to Heſlingen

Heſlingen

Item Dat dorpp Heſlingen horet gantz deme Cloſter to Tzeuen hyr ſynt nu tor tidt iij buwhoue beſeth vnde riij kathen alle de hyr wanen ſynt richtes plichtich vnde doin wat alle andere vnderſaten des ſtichtes plichtich ſynt to doende

Oſterheſlingen

Item Oeſterheſlingen horet dem Cloſter to Tzeuen dar ys nu tor tidt eyn beſeth buwhoff, deſſet oſterheſlingen hefft nene vrigheidt meer wen de anderen bordeſlude

Digitized by Google

Wyderſtorppe

Item Deſſet ganze dorpp Widerſtorppe horet dem Cloſter to Tzeuen dar ſynt nu tor tidt iiij beſette buwhoue vnde de hyr wanen ſynt alle dem ſtichte vorplichtet lick anderen inſaten, gain ock to richte, geuen plochſchatt Wen de tolaten werth doin ock volge in de heerfart wen des van noden ys

Stedorppe

Item Stedorppe horet ock ganz deme Cloſter to Tzeuen, vnde dar ſynt nu tor tidt vj buwhoue beſeth, Deſſe gain to richte vnde doin alle wat andere bordeſlude doin.

Fol. CLXXXVII

Szelhorne

Item Szelhorne horet ganz dem Cloſter to Tzeuen, vthgenamen enen buwhoff de horet den Schulten, Hyr ſynt nu tor tidt iij beſette buwhoue de ſynt nicht mer bevriget wen ander bordeſlude

Offenſtede

Item Deſſet Offenſtede horet ganz deme Cloſter to Tzeuen myt tegeden vnde tynſen, vnde geuen de verden hocken vor tegeden vnde tinſe Hyr ſtnt nu tor tidt ij beſette buw doin ock lick anderen bordeſluden

Item Deſſe de hyr wanen geuen ock yarlikes vpp de borch Vorde yewelick eyn vath roggen, vnde eyn vath ys iij himpten

Wertzem

Item De van Wertzem ſynt alle richteſplichtich hyr ſynt nu tor tidt iiij beſette buw de alle plochſchatt geuen vnde gain to richte

Botzem

Item To Botzem ſynt nu tor tidt iiij beſette buwhoue eyn yewelick de vpp deſſen buwhouen wanet de gifft alle yar to Vorde enen halven ſchepell roggen Vorder mathe Item ock eyne hoffkoe yn de koken to Vorde Item alle yar ij rockhoure Item deſſe de hyr wanen ſynt ock hoffdenſtes plichtich to Vorde

Item Bauen deſſet geuen deſſe bauengeſereuen yewelick iij ſchillinge to Greuenſchatte

Item Deſſe vorgeſereuen ſynt ock richtes plichtich vnde doin lick anderen bordeſluden

Digitized by Google

Fol. CLXXXVIII

Wendenſen

Item Wendenſen licht yn der borde to Heſlingen vnde horet deme Cloſter to Tzeuen

Lutke to Wendenſen gifft alle yar vpp de Borch to Vorde eynen haluen ſchepel roggen vnde eyn vath Vorder mathe

Deſſe ſulue lutke gifft alle yar eyne hoffkoe yn de koken to Vorde

Item He ys hoffdenſtes plichtich to dem Slate Vorde

Item He gifft ock alle yar ij rockhonre

Danqwart to Wendenſen gifft ock alle yar vpp de borch to Vorde eynen haluen ſchepel roggen vnde eyn vath, Vorder mathe Vnde eyne hoffkoe, vnde deyt den hoffdenſt to dem Slate Vorde Item he gifft alle yar ij rockhonre

Jurgen dar ſulues hefft ene halue buw

Item eyn Jewelick van deſſen geuen alle yar ij rockhonre

Item De van Wendenſen gain alle to richte vnde ſynt richteß plichtich, Hyr ſyn nu tor tidt iiij beſette buwhoue we de buwet Vnde weme de behoret patebit

Item by Hermen Borſten tiden alß de vaget was to Selſingen waneden to Wendenſen iij buwlude, de ene het matten de ander danqwert de drudde henneke Vybrock de geuen do newelick ene hoffkoe in de koken to Vorde, alze ſyne regiſtere dat vor maget vnde dar noch tor tidt wanen geuen malck ene hoffkoe yarlikes to der koken to Vorde

Meynſtede

Item Dat gantze dorpp Meynſtede ys vagetplichtich to Vorde hyr wanen nu tor tidt iiij de geuen newelick vpp de borch to Vorde yarlickes ene vette koe vnde doet den hoffdenſt ock to Vorde

Fol. CLXXXIX

Oldendorppe

Item To Oldendorppe by Tzeuen hefft dat ſtichte van Bremen ij buwhoue newelick hoff hefft Jarlikes iiij ſteder ſchepel roggen geuen ſo de olden regiſter dat vthwiſet wo de houe wuſte wurden ſynt Veyde haluen, offte anders ys wol to markende de praueſt van Tzeuen hefft deſſet dorpp wedder beſeth, de vogede to Vorde lathen des ſtichtes gudt wuſte

Item Van deſſen twen buwhouen hefft lutke budde to Oldendorppe enen buwhoff noch vnder der ploch vnde buwet den vor enen wuſten hoff vnde gifft dar van alle yar to Vorde ij ſchepell roggen Vorder mathe

Item De Domprauest hefft hyr ock ij buwhoue dar hefft he enen buwhaff affgemaket den buwet nu tor tidt peter roboue vnde gifft dar van alle yar

Item De Domprauest van Bremen hefft hyr to Oldendorppe den tegeden ſmall vnde groth

Digitized by Google

Item De praueſt van Tzeuen de will deſſet gantze dorpp richtes vrig, ſchatteſvrig etc. maken, ſo dat ome harde by ſynem Cloſter belegen ys, dat kumpt ome doch nicht gantze to he wil ander prelaten meyer vorbidden vnde vor dedingen, de ore beth vordedingen vnde vorbydden konen wen de praueſt van Tzeuen doin kan

Item Wo kan de praueſt van Tzeuen deſſet gantze dorpp plochſchattes vrig holden, dat horet doch nicht gantz ſynem Cloſter to dat ſtichte hefft dar ij houe, de domprauest ij hone dar he enen aff gemaket hefft vnde hefft dar ock den tegeden, de Brummer houe liggen ock an der Weltmarcke vnde horen mede yn holtmarcke wiſſche vnde weyde wo kan de praueſt van Tzeuen denne dat gantze dorpp vryen

Item De van Oldendorppe by Tzeuen ſynt richtes plichtich Hyr ſynt nu tor tidt beſeth

Brutendorppe

Item De van Bruttendorppe by Tzeuen ſynt richtes plichtich hyr wanen nu tor tidt

Fol. CXC

Horne Tzeuen

Item by Tzeuen hefft eyn dorpp gelegen dat hefft horne geheten, dat acker holtmarcke Wiſſche vnde Weide gehadt hefft de hir to horne Wanet hebben de ſynt alle richteſplichtich geweſen vnde hebben tho richte gegain, ock ſynt de alle vagetplichtich geweſen to deme Slate Vorde deſſen acker wiſſche vnde weyde, holtmercke myt aller rechticheyt bruken nu de vor Tzeuen Wanen vnde geuen dar noch yarlikes vaget roggen vor, Greuenſchatt, vagetgelt, deſſeme breckt dagelikes ſere aff hyr weren vj buwhoue de alle vagetplichtich weren

Item So de van Horne ſyndt alle vagetplichtich geweſen to Vorde vnde hebben geuen hoffkoye, denende to haue, dat ſtichte hefft echtwart den houw vnde nacht yn deme hornerbrucke, den acker, wyſſche Weyde, hebben nu de van Tzeuen

Vybrock

Item By Wendenſen licht en enſtallich hoff geheten de Vibrock den buwet nu tor tidt eyn geheten Johan Wildeſhuſen vnde ys eyn buwman he geyt to richte vnde gyfft plochſchatt deſſe hoff

Rotmanſa

Item Rotmanſa ys en enſtallich hoff vnde licht yn der borde to Heſlingen by Tzeuen de horet dem Cloſter dar ſulues vpp deſſem enſtalligen haue wanet eyn geheten Johan to Rotmanſa deſſe ys richtes plichtich vnde gifft plochſchadt

Digitized by Google

Fol. CXCI

Bodenſen

Item Bodenſen yn der borde to Heſlingen horet deme Cloſter to Tzeuen wen dat beſeth ys ſo ys dat vaget plichtich

Item Tho Heſlingen mach men alle yare iij echtegodingk holden, alze

Anno xv^{c} vnde iiij ame mandage nha Trinitatis hefft myn gnedige here van Van Bremen dorch eynen ſchriuer vnde Johan Stalknechte eyn echtegodingk offte vogedingk hyr holden lathen

Item eyn Ordell ys gefraget, offt we myns. g h. gudingk vor ſmadede nicht to rechte qweme, offte de dat ock ſunder broke moghen doin darupp ys gefunden, nhen, de gennen ſcholen dat wedden de dar vor dem gerichte ſtain myt iiij ſchillinge vnde de achter dem gerichte ſtain myt ij ſchillinge

Item eyn Ordel ys gefraget, offt we klagede dar ohme van rechteſwegen nicht to klagende horde offt de ſulfften dat ſunder broke moge doin darupp ys gefunden, nhen de genne ſchole dat wedden myt iij punden lub.

Item eyn Ordell ys gefraget, offt eyn mhan vpp eynen vryen haue wanede, vnde ſich vp dem vryen haue an de dar ſule hange, vnde ſyne vrunde ohne van houwen, wes de dode ock der vrigheidt ſchole geneten dar up ys gefunden wen dem ſo geſcheye, dat godt vor bede, vnde de dode ſo affgehouwen vnde an de erde velle, vallet de dode bynnen den hoff, denne mach he der vrigheidt geneten, vallet he ock buten den hoff, ſchall he an de ouerſten gewalt vorfallen to richtende

Fol. CXCII

Item eyn Haues frigheidt wendet nicht furder dan de veer pale ſtain

Item Hyr ys eyn Gogreue des ſtichtes, de beſtelt wat hyr to beſtellende ys van des ſtichtes wegen, deſſe heth

Item Des iungen Robouen wyff to oldendorppe by Tzeuen hefft ſyck van dem balken gefallen vnde ſo vame leuende tome dode gekamen dar upp ys gefraget alſe de vrouwe vpp eynen fryen haue vorualen ys vnde de frouwe ys van deme haue vpp eynen kerckhoff ſunder Vorloff myns g. h. gegrauen, dar upp ys gefraget, Wer dat ſunder broke moge ſyn, dar upp ys gefunden ſo vele alſe der weſen ſyn, de dar to hulpen hebben, den doden auer de vryen ſtraten toforende ys vor etlikes dorr de hogeſten Wedde, de hogeſte Wedde ys lr mark lubb.

Item Eyn ordell ys gefraget, offt ſyck eyn mhan yn der Oeſten drenckede vnde Vth deme water genamen wurde, wer dat ſunder broke moge ſchen darupp ys gefunden, nhen, offt dat we dede, dr ſchall der ouerſten walt datt wedden

Item ame Mandage nha Anthonij Anno xv^{c} iij hefft ſyck eyn to Wyderſtorppe yme kerſpel to heſlingen van deme balken dot gefallen den hefft de praueſt van Tzeuen grauen lathen buthen vorloue etc.

Item to Bruttendorppe, yn korth vorleden Vel eyn kyndt yn enen ſoedt vnde drenckede ſyck dar gaff de praueſt vorloff to dat dat kynt gegrauen Warth

Digitized by Google

Item offt de prauest van Czeuen mende de hoff to Widerstorppe were frig so he nicht en ys, so moste he den doden vpp den hoff grauen lathen hebben, bynnen so mannigen voten vnde hebben den myt walt auer de vryen straten vpp den herckhoff nicht voren lathen

Item Dessgeliken myt deme kynde

Item Johan van Brockbergen hefft eyne vrye molen alze he secht yn der borde to Lamestede dar vell de mollner twyschen dat Radt vnde bleff doet, den dorfte he nicht vth der molen to kerchaue bringen lathen sunder he leth den yn de molen grauen

Anno xv° vnde vj ame Mandage na martinj, hefft vnse gnedige here van Bremen van des stichtes wegen, Godynges richte, holden lathen to Heslyngen dorch Hynrickse piper, Vnde Johanse stolcken yn affwesende des drosten, welck Johan stalknecht na older sede vnde wonthe hadde holden lathen

Alß dat richte so geheget was vnde de menne vthgewiset wurden, de wroge yn to bringende, synt se sunder yenige ynsage, vthe fryem willen myt beraden mode, wedderkamen, vnde dem stichte alle de rechticheydt bestain vnde hebben beden, wo se voheen vpp allen richten dat men se yo by older wonthe wolden lathen, alze ore Elderen gewesen hadden

Hyrupp antworden vnses gnedigen heren Vaget, vnde schriuer, dat se nicht weren vthgesandt, wat nyes vpp tobringende men de olden wonthe vnde rechticheidt des stichtes, yn brukende, vnde wesende to holdende des bedanckeden de menne vnses gnedigen herenn vagede vnde Amptluden aldar van vnsem gnedigen heren geschicket

Fol. CXCIII Item So wurden de mhenne vort vthgewiset to fyndende wat rechticheidt vnse gnedige here ynn dem kerspell hadde, dat ore vor olden genaten hadden Vnde se achter nha neten wolden, dar scholde men se gerne by lathen

Des syn de mhenne vthegain, Vnde wedder yngebracht dat vnse g h. des yares to heslingen, iij echtegodingk geheten vagedingk moge lathen holden

Item ys furder gefraget, wo vnde to wath tiden men de holden schole des syn de mhenne vthgegain Vnde wedder yngebracht, dat men der Godingk schole waren des negesten Mandages na Trium Regum des negesten dages na Quasimodogeniti, vnde des negesten Mandages na Primi et Vaserinj martirum

Item furder gefraget, offt denne yn der myddelen tidt vnheyl offt not sake schege, dat eyn vame leuende tome dode qweme, wo men syck dar anne hebben scholde

Des syn de mhenne vthgegain vnde wedder yngebracht Wanner sodans schege, so schole vnse g h. dar eyn richte leggen lathen, so vaken, vnde vele alze des behoff were, Vnde lathen dar auer recht holden, vnde syck to delen, alse dar sedelick were vnde van olden to olden gewest hadde

Item Is furder gefraget offt denne so eyn tome dode qweme, vnde de frundtlingk Van vnsem gnedigen hern, de grafft nicht wynnen wolden Wo men dar denne by faren scholde

Des syn de mhenne vthgegain Vnde wedder yngebracht wanner dat so schege so scholen de menne den doden itj nacht bewaken vnde nemen den den doden Vnde bringen den yn eynen wilden mhoir vnde betunen on dar myt enem tune, van ir adern vnde laten one denne liggen

Digitized by Google

Item Vpp deſſe ſuluen tidt hebben de gerichteſlude to Heſlinge begeret dat men dar eynen Gogreuen ſette, dem eyn ider moge klagen, vppt ſe den Vaget nicht doruen ſoken

Fol. CXCVI

De rechticheidt des Stichtes van Bremen In der Vorde vnde in dem kerſpelle to Elſtorpe

Item In deſſer borde vnde in deſſem gantzem kerſpelle tho Elſtorppe hefft dat Stichte van Bremen alle de rechticheidt, vnde herlicheidt de dat ſtichte hefft in anderen borden vnde kerſpellen vmme belegen, dat hogeſte myt den ſydeſten, volge klockenſclach, Richte vnde recht vnde alle wat eynem lantforſten mach beliken, vnde to behoren wo wol de eynſathen prelaten vnde manſchupp dar ore erue vnde gudt inne liggende hebben

Item Tho Elſtorppe mogen de Amptlude richte holden, wen de willen, vnde des van noden ys, buten tides, dat is nen echte godingh vnde hyr is nemandes richte vrig, de yn deſſer borde wanen de geuen alle plochſchatt wen de tolaten wert

Am Jare xv^{c} vnde twe des mandages na ſunte Marten is to Elſtorppe vthgefunden, dat dem ſtichte van Bremen dat hogeſte myt dem ſydeſten tohore, nicht buthen beſcheden, dar ſynt de Vorchmanne van Horneborch, an vnde auer geweſen, by namen Baltazar Schulte vnde Johan Schulte

Deſſet nabeſcreuen ſyndt de dorppe in dem kerſpelle vnde in der Vorde to Elſtorppe

Elſtorppe
Ruſpell
Vroyerßen
Vyndorppe
Wyſtede
Volkenſen
Harſtede
Tho der Vorch
Tho der Vadenhorſt
To der Vockhorſt
Eſtorppe
Tor oſenhorſt
Vranckenborſtell
Abbendorppe
Etzewede

Digitized by Google

Fol. CXCVII

Elſtorppe

In deme dorppe Elſtorppe ſynt nu tor tydt xij buwhoue beſeth, vnde eyn kathe, weme de thohoren, vnde we de nu tor tidt buwet, vnde we de vnder der ploch hefft, vyndt men yn den plochſchattes regiſteren wol hyr is nemandes richtes vrig, geuen ock alle plochſchatt, wen de tolaten werth

Item De Tegede to Elſtorppe horet

Ruſpell

Tho Ruſpel ſynt nu tor tidt beſeth vyff buwhoue, weme de nu tohoren vnde we de buwet, patet in regiſtris ſubſidij

Item De van Ruſpel gain alle to richte, vnde hir is nemant richtes vrig, geuen ock alle plochſchatt wen de tolaten wert

Item De Tegede to Ruſpel horet

Fol. CXCVIII

Vroyerßen

Item Tho vroyerßen ſynth beſeth nu tor tidt iij buwhoue vnde eyn kathe we de nu tor tidt buwet vnde weme de tohoren volget hir na

Item De van Vroyerſen gain alle to richte, vnde hir is nemant richtes vrig, geuen ock alle plochſchatt wen de tolaten wert

Item De Tegede tho vroyerßen horet

Vyndorppe

Tho Vyndorppe ſyndt nu tor tidt iij buwhoue beſeth wo hyr na volget, weme de tohoren vnde we de nu buwet, vnde weme de tegede hort patebit

Deſſe van Vyndorppe gain alle to richte vnde geuen ock plochſchatt wen de tolaten wert, vnde hyr is nemant vrig

Fol. CXCIX

Wyſtede

Item Tho Wiſtede ſynt nu tor tidt ir buwhoue weme de to horet vnde we de nu tor tidt buwet vnde vnder de ploch hefft patebit

Item De Tegede to Wyſtede in dem Kerſpelle to Elſtorppe horet

Deſſe de yn dem Dorppe to wyſtede wanen de gain alle to richte, hyr is nemant richtes vrig, vnde geuen ock plochſchatt wen de to lathen wert

Digitized by Google

Item Hyr ys eyn hoff de horet dem Cloſter to ſunte Jurien to Stade deſſe hoff gifft alle yar eynen rinſchen gulden to Vorde, v ſchillinge to Greuenſchatte, deſſet ys vaget plichtich dat ſtichte hefft dar de Vorbiddinge ynne, deſſen hoff buwet nu tor tidt Cytke Peters

Volkenſen

Tho Volkenſen ſynt nu tor tidt iij buwhoue beſeeth vnde eyn kathe, we de nu tor tidt buwet vnde weme de tohoret, ock weme de tegede tohoret patebit

Deſſe gain alle to richte, vnde hir is nemant richtes vrig geuen ock alle plochſchatt, wen de tolaten werth

Fol. CC

Harſtede

Tho Harſtede ſyndt nu tor tidt ir buwhoue beſeth we de nu tor tidt buwet vnde weme de to horet patebit

Item Weme de Tegede tohoret, Deſſe gain alle to richte, vnde hir is nemant richtes vrig geuen ock alle plochſchatt

To der Vorch

To der Vorch ſynt nu tor tidt ij buw beſeth we de buwet vnde weme de tohoren patebit

Deſſe gain to richte, vnde geuen plochſchatt

To der Oſenhorſt

Tho der Oſenhorſt ſynt nu tor tidt twe buwhoue beſeeth we de buwet vnde weme de to horet patebit

Item Weme de Tegede horet

Fol. CCI

To der Badenhorſt

To der badenhorſt ys nu eyn hoff beſeeth, we de buwet vnde weme de behoret Item Weme de Tegede horet patebit

To der Bockhorſt

Tho der Bockhorſt in dem Kerſpelle to Eiſtorppe ys nu tor tidt eyn buwhoff beſeth, we den buwet vnde weme de horet vnde weme de Tegede horeth patebit

Digitized by Google

Fol. CCII

To Eſtorppe

To Eſtorppe yn der borde to Elſtorppe ſyndt nu tor tidt vj bum beſeeth we de buwet, vnde weme de to horeth patebit

Deſſe wil Gerlich Schulte vrig holden van plochſchatte vnde anders etc. vnde ſynt doch richtes plichtich, vnde plochſchattes, wen de tolathen wert, deſſet nam Gerlich Schulte vor alze he eyn Amptman was des Stichtes to Bremen, ſo Amptlude vor ſynen tiden weſen hebben vorheen gedain hebben, vnde ſchut noch alle dage wol, deſſe gain to richte vnde geuen plochſchatt lick anderen oren naburen vnde inſaten

Vranckenborſtell

Item Ffranckenborſtell yn der borde to Elſtorppe ys wuſte wen dat beſeth ys, ſo ys dat vaghet plichtich Deſſet horet dem Cloſter to Czeuen

Greuenſchatt in der borde to Elſtorppe

Item To Nendorppe offte to Nyndorppe yn deſſer borde Elſtorppe hefft Johan Schulte eynen buwhoff den buwet nu tor tidt eyn genant Lutcke Kurdes, hyr hefft dat Stichte yarlikes rvitj lub. pennynge vth to Greuenſchatte

Fol. CCIII

De Rechticheydt des Stichtes van Bremen In deme kerſpelle to Gygem

In Deme Kerſpel to Gygem ſynt iiij dorppe

Gygem
Heßedorppe
Wedeldorppe
Bokell

In Deſſem Kerſpell vnde yn der borde to Gygem hefft dat ſtichte vam Bremen alle de rechticheidt vnde herlicheydt, de dat ſtichte van Bremen hefft yn anderen borden vnde kerſpellen, vmme belegen, dat hogeſte myt dem ſydeſten, volge, klockenſlach, vnde alle wat eynen lant forſten mach beliken vnde ys ſunderch leengut des Stichtes van Bremen, ſo de vrye bandt to Gygem myt alle rechticheidt vnde herlicheidt vnde to behoringe, dem Stichte van Bremen hefft tobehorich geweſen vnde ys den van borch myt anderen merckliken guderen van eynem Erzebiſſchup van Bremen gelenet, vnde wat de van borch van dem ſtichte to lene hath hebben volget hyr na

Digitized by Google

Item den vryen bandt to Gygem myt aller rechticheidt vnde tobehoringe
Item dat gudt to dem fredeſzloe
Item den lutken tegeden to Aſell
Item den Tegeden to deme Gouwenſyke
Item dat Szandt to Aſell, vnde dat Beren ſandt
Item ene buw to palebrugge
Item enen hoff to hoſtede
Item den hoff to Borch myt aller rechticheidt vnde tobehoringe
Item enen hoff to poßendorppe
Item dat gudt to Inthen, Deſſet Inthen licht bauen horneborch
Item eynen hoff to Oldendorppe by brockbergen
Item eynen hoff to Mulſen
Item de gudere to Ottendorppe
Item iij verndell landes to dythgerſchuppe
Item Vpp deſſe gudere ys ene vordracht gemaket, na dode Iwens van Borch, myt ſynen eruen, dar dat ſtichte van Bremen mercklicken anne vorkortet ys, doch hebben perſonen de Cappittels dat mede handelt, vnde dedynget, ock hefft dat Cappittel dat mede vorſegelt

Item De Rechticheidt des Stichtes van Bremen in temporalibus geyt wenthe an de porten to Rodenborch, vnde wat vppe deſſe ſyde licht in holtmercken vnde anders, dat kumpt to den van Borch alze denſtmannen des Stichtes van Bremen vnde de meſten gudere aff deſſe ſyde twyſſchen Rodenborch vnde Gygem ſtain pandes deme Stichte van Verden de ſyndt vorpandet vnde vorkofft van den van Borch, buthen willen vnde vulborde eynes Ertzenbiſſchuppes van Bremen deme ſyne rechticheidt vnde herlicheidt dar mede aff geyt vnde ſyn denſt, de de Stichteſmanne dar van doin ſcholden etc.

Item Dat gantze kerſpell to Gygem is Bremeſches ſtichtes vnde horet in den ſprengel des Stichtes van Bremen gelick alze Tzeuen vnde Heßlingen, myt volge vnde clockenſlage, dar hebben de Rodenborger alßteſnicht men dat de Amptlude van Rodenborch van dage to dage yndringet int ſtichte van Bremen

Item De in deſſem kerſpell beſethen ſynt geuen alle plochſchatt

Fol. CCIV

Gygem

Tho Gygem ſynt nu tor tidt viij buw beſeeth vnde twe kothwerr
Deſſe vorbeſcreuen buw vnde kothweren kamen den van Borch tho, vnde horen den erfflick
De Tegede horeth to der proueſtie to Bremen

Heßedorppe

Tho Heßedorppe ſynt nu tor tidt boſeeth vyff weme de tohoret patebit
Item De Tegede horet der Domproueſtie tho Bremen

Digitized by Google

Fol. CCV

Wedeldorppe

Tho Wedeldorppe ſyndt nu tor tidt viff beſeth weme de to horet patebit
De Tegede horet to der prouestye to Bremen

Bokell

Tho Bokell yn deme Kerſpelle to Gygem ſyndt nu tor tidt dree buw beſeth Weme de tohoret patebit

Item De Tegede horet dem Domprauestе vnde der Domprauestie tho Bremen

Fol. CCVI

De rechticheydt des Stichtes van Bremen In der borde to Tzittenſen

Interſte hefft dat Stichte van Bremen dat wertlike richte In deme Kerſpelle to Tzyttenſen vnde in den dorpen de hyr na volgen

Tzittenßen Tho Tzittenßen ſynt nu tor tidt xj buwhone beſeth vnde iij tathen vt patet infra

To Viren Item Tho viren ſyndt nu tor tidt vj buwhoue beſeth ad quem ſpectant patet infra

To Lutken Wodenſtede ſynt nu tor tidt iiij buwhoue beſeth weme de tohoren patet infra

To Groten Wodenſtede Dar ſynt nu tor tidt x buwhoue beſeth weme de tohoren patet infra

To Groten Mekelſtede ſynt nu tor tidt xij beſetthe buwhoue weme de tohoren patet infra

To Lutken Mekelſtede ſynt nu tor tidt xj beſetthe buw weme de tohoren patet infra

To Kaluede ſynt nu tor tidt viij beſetthe buw weme de tohoren patet infra

To Hamerßen ſynt nu tor tidt xij beſetthe buw weme de tohoren patet infra

To Tyſtede ſynt nu tor tidt xij beſetthe buw weme de tohoren patet infra

To Groten Ippenſen ſynt nu tor tidt x buw beſeth weme de tohoren patet infra

Digitized by Google

To dem Uuttell, Uuttell ys nu eyn enſtallich hoff vnde horet dem Cloſter to Herkeuelde

To Alberdeſhuſen Is ock eyn enſtallich hoff vnde horet dem Cloſter to Herkeuelde

To dem Vretzell ſynt nu tor tidt ij buw beſeth weme de tohoren patet

To dem Langenborſtell ſynt nu tor tidt ij buw beſeth ad quem ſpectat patet

Fol. CCVII **To der Marßhorſt** ſynt nu tor tidt ij buw beſeth

To Heluesyck

To Jerſedorppe

To Mappell ys eyn enſtallich hoff

To Hanrade ys eyn enſtallich hoff vnde horet dem Cloſter Tzeuen

Summa der buwlude

Summa der kathert

Fol. CCVIII

In der Borde to Tzyttenſen

Item de van Tzyttenſen horen alle in deſſet gerichte vnde gain ock alle to Richte, Hyr ſynt nu tor tidt rij buwhoue beſeth vnde iij katen we de buwet vnde weme de tohoren patebit Deſſe doin alle deme ſtichte van Bremen wat ander vnderſathen doin nichtes buthen beſcheden In deſſer borde, was nemant vrig doch werdet hyr alle dage welcke vryg gemaket

Item Weme de Tegede horet

Deſſe vorſereuen doin alle lantplicht vnde geuen plochſchatt wen de tolaten wert, enem heren deſſes landes

Viren

Item To vyren ſynt nu tor tidt vj buwhoue beſeth de horen endell Gerlich Schulten, endel anderen gudenmennen, Hyr hadde Gerlich Schulte enen barchfrede buwet dar was he anne vnde aff, als he myt dem Stichte van Bremen vnwillich was vnde myt den ſteden, vnde de heren van Bardewyck hadden one ym ſwaren banne, vnde was des ſtichtes vyendt, ſo qwam he myt etliken ruteren to vyren nicht vppe des ſtichtes beſte, de beſegen de gelegenheidt vnde reyſeden wedder van Vyren, ſo bleff Gerlich vpp deme Berchfrede to Vyren de nacht, ſo wart dat dre offte veer dage vor Laurencij vorkunhſchuppt dat Gerleff dar myt ruteren were So ſande vnſe. g. h. van Bremen In der nacht laurencij Vnde leth Gerlighe grypen, vnde he wolde ſick nicht van ſynem barchfrede geuen, ſo vurden vnſes g h. vock vnde brandenden

Digitized by Google

So moſte he ſick dar van geuen, dar bleff men eyn borger van Vorde vor doet, de van Stade vnde de van Vurtehude wolden vort myt oren buſſen volget hebben, deſſet ſchach vppe dach laurencij Anno xv^{c} viij

Fol. CCIX

To dem Uuttell

Item To dem Uuttell ys nu tor tidt en enſtallich hoff de is nicht fryer wen ander buwhoue in der vorde to Czyttenſen So wanet hyr nu tor tidt eyn geheten Helmeke van Uuttell de is nu tor tidt Gogreue des Stichtes van Bremen auer deſſe ganzen vorde to Czyttenſen, Wen he de Stichtes Gogreue nicht en is ſo deyt he lick anderen vordeſluden

Deſſe hoff to dem Uuttel horet dem Abbte van Herzeuelde

To Alverdeſhuſen

Item To Alverdeſhuſen ys eyn enſtallich hoff vnde horet deme Cloſter van Herzeuelde, ys plichtich vnde ſchuldich, wo ander inſathen deſſer vorde

To Groten Wodenſtede

Item Tho Groten Wodenſtede In der vorde vnde yn dem Kerſpelle to Czyttenſen ſynt nu tor tidt vij buwhoue beſeth, de alle vnderſaten des ſtichtes van Bremen ſynt vnde vordeſlude, gain to richte vnde doin volge lick anderen horſamen vnderſathen des ſtichtes vnde ſynt plichtich volge to donde myt clockenſlage vnde plochſchatte to geuende, vnde alle wat anderen vnderſaten doet vnde weme de tohoren, inquiratur ad quem ſpectat decima

To Lutken Wodenſtede

Item To lutken wodenſtede ſynt nu tor tidt vij buwhoue beſeth weme de tohoren dat vint men noch wol, deſſe gain to richte vnde doin alle wat deſſe anderen vordeſlude doin nichtes vthe beſcheden

Fol. CCX

Groten Mekelſtede

Item Tho Groten Mekelſtede ſynt nu tor tidt rij buwhoue beſeth, vnde horen yn deſſe vorde vnde yn dat richte to Czyttenſen vnde gain to richte, vnde doin alle wat de anderen yn deſſem richte beſeten doin, myt vnderſateſſchupp, volge, clockenſlach vnde ſchatte

Digitized by Google

To Lutken Mekelſtede

Item To lutken Mekelſtede ſynt nu tor tidt rj buwhoue beſeth vnde horen in deſſe borde, doin alle wat ander richtes vnde bordesſlude doin,

To Kaluede

Item To Kaluede ſynt nu tor tidt viij buwhoue vnde ij kathen beſeth, vnde horen ock in deſſe borde lick anderen inſaten vnde mothen doin lick den anderen bordesluden To Czittenſen weme de tohoren kann men wol myt der tidt reken maken Wente alle inſaten willen ore meyer vrig maken, wor auer dat richte vorkumpt

To Hamerſen

Item To Hamerſen ſynt nu tor tidt wol rij buw beſeth de ock vnderſaten des ſtichtes van Bremen ſynt myt volge myt clockenſlage, vnde myt aller rechticheidt nichtes buthen beſcheden

Fol. CCXI

To Tyſtede

Item De van Tyſtede horen alle in dat gerichte to Czyttenſen ſynt ock alle vnderſathen des Stichtes van Bremen de horen to weme de to horen, de geuen ock alle plochſchatt, wen de tolaten werth vnde ſynt nu tor tidt rij buw beſeth we de nu tor tidt buwet vnde weme de tohoren patebit

Hyr licht eyn hoff by dem dorppe to Tyſtede de ys geheten de hoff to der borch den willen de van Czeſterſſtethe holden vor eynen vryen hoff, de heff yn ertiden dain alle wat de anderen to Tyſtede hebben gedain myt plochſchatte etc.

Ame Jare xv^{c} vnde vj vpp martinj, alze dat echtegudingk was to Czyttenſen, wart de meyer de vpp dem haue to der borch ſyth vorfunden vnde moſte den broke wedden vnde gelden

Item De Tegede to Tyſtede horet

Groten Ippenſen

Item To Groten Ippenſen ſynt nu tor tidt x buwhoue beſeth vnde ſynt vnderſathen des ſtichtes to Bremen, doin ock alle wat anderen bordeſlude vnde inſathen des ſtichtes van Bremen doin

Digitized by Google

To dem Lengenborſtell

Item To dem Lengenborſtell ſynt nu tor tidt iij buwhoue beſeth, de ſynt underſaten des ſtichtes van Bremen, doin alle wat ander underſaten doin ſe horen to weme de tohoren

Fol. CCXII

To der Marſkhorſt

Item To der marſkhorſt ſynt nu tor tidt ij buw beſeth weme de tohoren patebit, ſynt nu tor tidt ij buw beſeth weme de tohoren patebit, ſynt ock underſathen des ſtichtes gain to richte etc.

To Heluesick

Item Deſſet dorpp Heluesyck horet in dat Kerſpell to Scheſſel to kercken, vnde horet to Tzyttenſen to richte, vnde licht nicht Ver van de langen brugge vnde horet noch int ſtichte van Bremen

Item Hyr hefft Gerlich Schulte eynen meyer hoff den buwet nu tor tidt eyn geheten Tythe Hogynges

To dem Bretzell

Item To dem Bretzell ſynt nu tor tidt ij buw beſeth weme de tohoren patebit, ſynt plichtich lick anderen bordesluden

To Jerßedorppe

Fol. CCXIII

To Hanrade

Item To Hanrade is eyn enſtallich hoff vnde licht in der borde to Tzyttenſen vnde horet dem praueſte to Tzeuen, wen de beſeth ys ſo ys he volge plichtich

Tho Stennem

Deſſet dorpp Stennem horet in dat kerſpell to Scheſell to kerken vnde horet to Stzyttenſen yme Stichte van Bremen to richte Vnde de dar wanen, richten ſick myt volge, klockenſlage nha deme Stichte van Bremen, licht nicht veere van der louwen brugge

Item In deſſen dorpen vorgeſcreuen hefft dat Stichte van Bremen dat werltlicke gerichte den clockenſlach, Vthboth, volge, lantbede Vnde ander herlicheidt de enem lantforſten tobe-

Digitized by Google

horen mach dat hogeſte myt dem ſydeſten nichtes buthen beſcheden vnde alle de in deſſer borde vnde in deſſen dorpen wanen, de gain to richte vnde ſynt richtes plichtich, vnde hebben alle tidt richtes plichtich weſen Othbeſcheden etlicke de richtes vryg weſen wilt vnde doch nicht richtes vrig ſyndt

Item Dat richte to Czyttenſen ys eyn echtegodingk dat moth men holden vnde waren tho rechter tidt alze benomptliken veermale yme Jare alze hyr naſcreuen ſteyt, anders konen de Amptlude buten deſſen tiden neen richte offte echte godingk to Czyttenſen holden

Vpp wat tidt deſſe echtegodingk richte holden wert

Item Des Sondages na ſunte Merten ys echtegodingk to Czittenſen

Item Des Sondages na den twelfften ys echtegodingk to Czyttenſen

Item Des Sondages na paſſchen' ys ock echtegodingk to Czittenſen deſſet is volenget wente vorteyndage na paſſchen vmme des feſtes willen

Fol. CCXIV Item Des Sondages na pinxſten ys ock echtegodingk to Czyttenſen deſſet ys ock vorlenget achte dage vmme des feſtes willen, ſo is dat des erſten ſondages na des hilligenlichammes dage

Item Wen de Amptlude deſſet echtegodinges richte holden willen ſo reyſen ſe vth van Vorde na Czeuen alle tidt des Sonnauendes touoren alſe dat echtegodingk to Czyttenſen weſen ſchall Vnde holden dat richte des Sondages vnde reyſen den auent wedder to Czeuen, So holden de Amptlude des negeſten dages als des mandages dat richte to Elſtorppe vnde reyſen iegen den auent wedder to Czeuen yn vnde holden des negeſten dinxſtedages vthe Czeuen dat richte to Selſingen Wen dat geholden is, ſo reyſen de Amptlude vnde vogede wedder na Vorde, vnde vpp wat tid dat Richte to Heßlingen holden werth patet infra

Wor dat richte to Czittenſen keret

Item Dat richte to Czyttenſen ys vthgewyſet mynem g. h. van Bremen vth toſtundende, wo verne, vnde wor hen ſyck dat gerichte to Czyttenſen ſtrecke dar men ſyck in na tiden na holden vnde hebben moge

Des ys ydt gerichte vthgegain, vnde ſyck myt den olden beſpraken vnde alle dingk als idt van olden to olden geholden was auer geluttert Vnde wedder in gebracht dar ſe by blyuen vnde by ſtain willen als hyr na beſcreuen

Item Dat richte to Czyttenſen ga an vame Sandforde de haluen wummen vpp vnde daell, na der pors reyte yn den ſoteler beke yn, de oeſten langk beth yn den Schedelbeke vort vam Schedelbeke vpp beth yn de olden huſtede vor, na dem grauen vor dem Onenhuß, vort lanck de daken beth vp de wuluesſkulen, van der wuluesſkulen belanck dat ellhorns vp vpp de rugen rigen vor der Herßlae dar dat cruhe ſteyt, vort lanck dat rambrock dall beth yn de ſteens horne, vort dale beth vor den vyrieberch vort beth to der wuluesſkulen vor den danhorſt, vort auer de derden loge, vort na dem halenberge, beth vpp den anderen halenberge de wege den entlangk beth tor Berndes Elue, van der berndes elue beth vpp den langen ſteen, vort

Digitized by Google

dor den elck bauen yn den deen yn de Soliers rigen langk den denſdaell beth yn de Oeſten den haluen ſtroem opp beeth yn de roden rigen vor den luthen oſſenhoren yn den witten bult van der witten bult auer yn den Santfort vnde vamme dem ſantforde wedder yn de wummen

Ame Jar xv^{c} vnde twe des ſondages na ſunte Mierten ys to Tzyttenſen vthgefunden, dat dem ſtichte van Bremen dat hogeſte myt deme ſydeſten tohore, hyr was Baltaßar Schulte etc. negenwardich, deſſet is ock ſo gefunden Am Jar M cccc xxvij des ſondages na Martinj alſe Baltazar ſchulte Amptmann des ſtichtes van Bremen was

Item De Schulten van Horneborch vormenen den drudden pennyngk yn deſſem gerichte to hebbende, dat ys nicht ſo, ſe hebben men den drudden pennyngk yn deme ſydeſten vnde anders nicht, den hebben de doch betherto myt nenen reden hat vt patet, ſe moget ock nemant affſcheden laten dat doin de Amptlude van Vorde buten den Schulten

Fol. CCXV Ame Jar xv^{c} vnde v des Sondages na Ephiphanie domini ys in eyneme echtengodinge to Tzittenſen vthegefunden offt eyn ſtete opp eneme fryen buwhoue, offt de ock ſcholde vrig ſyn der heeruarth, vnde offt he ock kerſpels recht don ſcholde dar ys opp gefunden, dat nemant vrig ys vor der heeruarth ock vor kerſpels recht vnde plicht

Deſſet ys gefunden opp des Abbtes meyer van Herſeuelde wanafftich to Alberdeſhuſen opp eneme enſtalligen haue, den wolde de Abbt vrig hebben

Item Kerſpels recht ys, yn de heeruarth mede to thende, klockenſlage touolgende, landtwacht mede toholdende, harnſchſchouwynge to lydende, were to hebbende, dat landt mede helpen tobeueſtende, ſlachbom, landtwere mede to makende, vnde to holdende, we des nicht lick ſyneme nabure bauen vnde benedden deyt, den mach men panden, lick eynen anderen vnfryen

Item Her Curdt Klencke, de prauеſt van Tzeuen, nam deſgeliken ock vore in der borde to Selſingen, vnde Heſlingen etc., myt gantzen dorpen vnde burſchuppen, de he halen leth vth der heruarth wedder, vnde wolde de vrig vorbidden, de moſte dat ock affſtellen ſo ſyck dat nicht anders behorde ut Supra

Fol. CCXVIII

De Rechticheydt des ſtichtes van Bremen In der borde to Alerſtede

Item Dat Stichte van Bremen heſft in deme Kerſpelle vnde in der Borde to Alerſtede richte vnde recht, klockenſlach, vthboth, volge vnde alle wat enen lantforſten tho horet nichtes buthenbeſcheden gelick alß yn anderen borden des ſtichtes

Item In deſſer borde ys men eyn vrig buwhoff geheten to deme Koldenhuſe de horet deme Abbthe to Herzeuelde vnde heſft allikewoll plochſchatt gegeuen

Digitized by Google

Deſſet nabeſcreuen ſynt de dorppe In der Vorde to Alerſtede belegenn

Alerſtede
Klethen
Wangerßen
Thome Arndeſwolde
Tho dem Anenhuſe
Tho dem Bokel
Ottendorppe

Alerſtede

Item Tho Alerſtede ſynt nu tor tidt wol x kothwere beſeth vnde men eyn buwhoff, weme de to horen patet

Klethen

Item Tho Klethen ſynt v buw, der horen iiij buw dem Abbte van vnſer leuen Vrouwen to ſtade, deſſe iiij buw ſynt alle vagetplichtich to vorde, vnde alze de afflegen ſynt, ſo geuen de gennen, de deſſe houe buwen alle yare malck eynen rinſchen gulden vor den hoffdenſt deſſe iiij gulden entfanget eyn vaget tor tidt

Hermen Luders
Luteke Tybbeken
Johan Poppen
Clawes Eckhoff
Meybome
Item Hyr is ock en beſeth kathe de horet
Deſſe gain alle to Richte vnde geuen plochſchatt
Decima In Klethen ſpectat ad capitulum in Rameſloe

Pol. CCXIX

Wangherßen

Item To wangherſſen ſynt nu tor tidt v buwhoue beſeth, weme de tohoren, vnde we de vnder der ploch hefft vyndt men woll yn den plochſchattes regiſteren

Item Deſſe gain alle tho richte vnde geuen plochſchatt wen de tolaten werth

Digitized by Google

Ottendorppe

Item Tho Ottendorppe ſynt nu tor tidt vj buwhoue beſeth weme de thohoren patet, deſſe gain ock alle to richte vnde doin lick anderen bordeſluden

Decima In Ottendorppe ſpectat ad capitulum In Rameſlo

To dem Arndeſwolde

Item Tho dem Arndeſwolde ſyndt nu tor tidt iij buwhoue beſeeth vnde ij kathen weme de tohoren patet, Deſſe gain to richte doin lick anderen bordeſlude

To dem Anenhuſe

Item To dem Anenhuſe is nu tor tidt en buw beſeth de buwet en geheten Peter tom Onenhuſe weme de tokumpt vnde horet patet in regiſtris ut Supra

Fol. CCXX

Tho dem Bokell

Item To dem Bokell ſynt nu tor tidt ij buwhoue beſeth weme de thohoren patebit Deſſe doin lick anderen oren bordeſluden

Fol. CCXXI

In deme Kerſpell to Abeſen vppe dem Delme

Item In dem Kerſpell to Abeſen vpp deme delme hefft dat ſtichte van Bremen al de rechticheidt de dat ſtichte heff in anderen kerſpellen vnde borden othgenamen dat gerichte dat hebben de van Borch

Item Deſſet nabeſcreuen ſynt de dorppe de vpp dem delme belegen ſynt Abeſen etc.

Abeſen
Notmerſtorppe
Hedendorppe
Ottenſtede
Uyndorppe
Goltbeke
Bekedorppe
Wyerßen
Borle
Reuenha
Oldendorppe
Suwenſyke
Tho dem Kamerbuſche

Digitized by Google

Abenſen

Item In deme Kerckdorppe tho Abeſſen vpp deme Delme ſynt nu tor tidt xj buwhoue beſeeth de alle plochſchatt geuen vnde ij kathen, hyr heff de Abbt van Herzeuelde vj buwhoue mede de horen den Juncheren van borch

Notmerſtorppe

Item Tho Nothmerſtorppe ſynt nu tor tidt vj buw beſeth de kamen deme Nyenkloſter tho, den meſtendel, de anderen horet den van Borch

Fol. CCXXII

Hedendorppe

Item To Hedendorppe ſynt nu tor tidt vj buwhoue beſeth de horen alle dem Nyencloſter tho myt aller rechticheidt vnde tobehoringe nichtes buthen beſcheden

Item Dat Cloſter to vredenbeke anders geheten dat nyecloſter hefft dar dat ſydeſte gerichte, vnde dat ſtichte van Bremen dat hogeſte vt patet in literis deſuper vnde ſynt dar vth gedrungen

Ottenſtede

Item To Ottenſtede ſynt nu tor tidt iij buwhoue beſeth vnde ij kathen, vnde horet tho dem olden cloſter vor Burſtehude

Nyndorppe

Item Tho Nyndorppe ſyndt nu tor tidt iiij buwhoue beſeth de horen den eddelen ſtichtesdenſtmannen van bremen geheten de van Borch deſſe van Nyndorppe ſynt vnder ſathen des ſtichtes doin volge lantbede vnde geuen plochſchatt

Goltbeke

Item To Goltbeke ſynt nu tor tidt vj buwhoue beſeth vnde horen to den van Borch vnde ſyndt plichtich der kercken to Bremen wo deſſe anderen

Fol. CCXXIII

Darſtorppe

Hyr ſcholen wol xix ploge weſen hebben, vnde ys nu wuſte, horet ock dem Cloſter to vredenbeke

Digitized by Google

Hardeſtorppe

Hyr ſcholen wol viff offte vj buw liggen de horen to dem Nyencloſtere

Bekedorppe

Item Tho Bekedorppe ſynt nu tor tidt ir buw beſeth vnde horen ock den van Borch, van Olyderſtorppe, vnde ſynt der kerken van Bremen myt vullekamene vnderſateſſchupp vorplichtet vnde togedain wo alle de anderen de vpp deme delme wanen

Wyerſen

Item Tho Wyerſſen ſynt nu tor tidt vj buwhoue beſeth vnde horen ock tho den van Borch, doin ock dem Stichte van Bremen alß alle de anderen de vpp delme wanen

Fol. CCXXIV

Borle

Item To Borle ſynt nu tor tidt ij beſette buw vnde horen den van Borch, et ſunt ſubditi eccleſie Bremenſis quo ad omnia ſupradicta

Reuenha

Item To Reuenha ſynt nu tor tidt ij buw beſeth vnde horen den van Borch, vnde richten ſyck na dem Stichte van Bremen myt aller vnderſateſſchupp

Oldendorppe

Item To oldendorppe vpp dem delme ſynt nu tor tidt ij buwhoue beſeeth, vnde horen dem cloſter to vredenbeke anders geheten Nyecloſter

Suwenſyke

Item To dem Suwenſyke ſynt nu tor tidt ij buw beſeth de werden gerekent vor ij halue buw

Fol. CCXXV

To de Kamerbuſſche

Item To deme Kamerbuſſche ys nu tor tidt eyn buwhoff beſeeth de horet den van Borch, nu den van duryngen offte anders wen

Digitized by Google

To Blyderſtorppe

Item In deſſem dorppe Bliderſtorppe by Horneborch ys eyn kercke offte Cappelle, de vorwart vnde vorſteyt eyn Cappellain van dem Nyenkloſter, vnde deſſe horen mede vpp den delme to richte

Item In deſſem dorppe ſynt nu tor tidt rij beſetthe buwhoue vnde iiij kathen

Item To deſſer kerken offte Cappelle horen neue dorppe mer, men allene de dar wanen

Item De van Borch hebben ſyck mer rechticheidt angetagen wen one dar horde, wolden nenen plochſchatt ynnumen, Szo was Biſſchupp Hinrick zaliger vpp eue tidt to herkeuelde dar weren Otte vnde Iwen van Borch tor ſtede, dar one biſſchupp Hinrich vorgeuen leeth, dar ſe myt oren vrunden wat inhelden, des leth Byſſchupp Hynrick ſyn dagelikes geſynde rede werden, vnde de van Borch mede vnde leth des dages eyne pandinge doin vpp deme delme van Herkeuelde, vnde moſten den plochſchatt geuen, vnde noch grote beteringe dar to doin, Dirick Spaden wart vpp dem ſteuforde eyn perth geſchaten dat moſten de delmelude durenoch betalen Item Byſſchupp Johan hefft den plochſchatt ſunder ynſage van naburen to naburen ſammelen lathen, alze de ſlechte van der Hude vnde lidt rede ſyck deſſer guder der van Borch, na Iwens dode ſyck vndernemen

Fol. CCXXVI

De rechticheit des ſtichtes van Bremen in deme kerſpelle vnde in der borde to Mulſem

Item Dat ſtichte van Bremen hefft dat richte auer deſſet gantze Kerſpell to Mulſen vnde auer de gantzen borde

Item Heybeke, Thune vnde de mole to Bergen, liggen alle yn deſſeme richte vnde yn der borde to Mulſen vnde horen dar nicht to kercken

Item So licht noch eyn enſtallich hoff by heſedorppe vnde heth to deme Heynenkenborſtell

Item In deſſer borde ſynt nu tor tidt by rliiij buwhouen beſeth

Item In deſſer gantzen borde ſynt nicht mer alſe ij frye buwhoue de horen deme Abbte van Herkeuelde vnde liggen to Kutenholte

Hyr volgen nha de dorppe in deſſem richte belegen

Mulſen
Kutenholte
Etſtell
Heſtedorppe
Swynge
Groten Vredenbeke
Lutken Vredenbeke

Digitized by Google

Aſpe
Wedell
Hagen
Beueren
Item De vosmoere ſchedet dat kerſpell to Mulſen vnde Berickſtede

Mulſen

Item De van Mulſen gain alle to richte vnde ſynt richtes plichtich hyr ſynt nu tor tidt v buwhoue beſeth vnde vj kathen we de buwet Vnde weme de tohoret patebit

Item Hyr hefft de vicarius yn der Kercken to mulſen enen buwhoff de den buwet de ys hoffdenſtes plichtich to Vorde he geyt to richte etc.

Item Hyr hebben de gudenmenne van der lidt ock enen buwhoff

Item Hyr hebben de van Ikendorppe ock eynen buwhoff

Item Hyr hebben de Schulten ock enen buwhoff

Item Hyr hefft dat ſtichte ock enen kathen de gifft alle yar iiij ſchillinge So ſynt hyr noch iiij kathen

Deſſe buwlude vnde kather gain alle to richte vnde doin wo ander bordeſlude

Item De Tegede horet deme Kerckheren to mulſen

Fol. CCXXVII

Heymenkenborſtell

Item To deme Heymenkenborſtell by Etzell yn der borde to Mulſen ys en enſtallich hoff de horet dem praueſte to Sunte Juryen tho Stade Wan de beſeth ys, ſo hefft dat ſtichte de vogedye dar ynne Vnde de den hoff buwet de deyt lick anderen vogetplichtigen tho Vorde

Deſſe hoff ys nu wedder beſeth den buwet nu tor tidt eyn geheten Laurencius to dem borſtell

Hyr hebben oltinges mher buwhoue weſen

Deſſen wil Clauwes van Ikendorppe vor bidden

Etzell

Item De van Ekell gain alle to richte

Hyr ſynt nu tor tidt iiij buwhoue beſeth de horen

Heßedorppe

De rechtichedt des ſtichtes to Heſedorppe Interſte horen de van Heſedorppe yn dat rychte to Mulſen vnde alle de dar wanen de gain to richte vnde ſyn richtes plichtich, Hyr ſynt nu tor tidt v buwhoue beſeth de buwen deſſe nabeſchreuen

Digitized by Google

Mathias Wylkens buwet eynen buwhoff de horet den van Tzeſterſſlethe

Wylken ibidem buwet enen hoff de horet dem Hilligen Cruhe to Bueeren

Lutke buter buwet hyr eynen hoff de horet dem Stichte

Gercke Kreye buwet hyr ock enen buwhoff de horet ock dem Stichte

Marten Reſe buwet hyr ock eynen buwhoff de horet dem Hilligen Cruhe, vnde ys vaget plichtich

Hyr ys ock eyn beſeth kathe dar wanet vppe Gerke Euerdes deſſe kathe horet

De Tegede to Heſedorppe horet dem Cappittell van Bremen tho

Item To Heſedorppe hefft dat ſtichte van Bremen nu tor tidt ij beſetthe buwhoue myt alle rechticheyt vnde tobehoringe nichtes buthen beſcheden de buwen nu tor tidt deſſe nabeſereuen

Lutke Buter buwet den hoff vnde gifft dar van alle Jar to tynſe ij ſchepel roggen Vorder mathe vnde gifft vmme drudde yar enen rinſchen gulden ſcatte

Gerke Kreye buwet nu tor tidt den anderen hoff vnde gifft dar van alle yar ij ſchepell roggen vorder mathe to tynſe, ock gifft he vmme dat drudde yar enen rinſchen gulden to deme dryarigen ſchatte

Fol. CCXXVIII

Horne

Item Dat gantze dorpp Horne horeth dem Stichte, myt Holte, Wyſſche Weyde, vnde myt acker, vnde heyde nichtes butenbeſcheden dar hefft nemant wat ſunder wat dat ſtichte dar hefft

Item Am Jare Duſent veerhundert enyndetwintich hefft Biſchupp Clawes noch to dem ſtichte geweſſelt van dem Abbte van vnſer leuen frouwen to Stade iij buwhoue to Horne myt der meyerſchupp dar ſulues hyr vor hefft Byſchupp Clawes dem Abbte vnde Conuente to vnſer leuen frouwen wedder dain vnde yn de weßle geuen enen ſchonen buwhoff to deme Oldendorppe belegen yn dem kerſpell to der Oeſten ſo de breue dat othwyſet, deſſet dorpp Horne was gantz wuſte all wat deme ſtichte horde ock wat dem Cloſter horde, ſo hadde dat cloſter van vnſer leuen frouwen dar Jarlikes nicht van, als deſſe weſſle ſo geſchen was, vnde dat dorpp gantz deme ſtichte horede ſo warth de Schaeppkauen de vppe der houe plach to weſende to horne lecht, dar he noch licht

Item So deſſet dorpp Horne plach beſeth to weſende horeden de wyſſche dar vmmelangk to de weren vorwaſſen yn buſch vnde braken De hebben de van Heſedorppe vnde de van Etſell ſere vnderſlagen vnde dringen noch alle dage mher to oren buwhouen an wiſſchen vnde weyde etc. dat dar vpp ſeen werde

Kuthenholte

Item To Kutenholte hefft dat ſtichte enen wuſten buwhoff

Item De van Kutenholte ſynt richtes plichtich vnde gain alle tho richte to Mulſen Weme de tohoren patet infra

Digitized by Google

Deſſet gantze dorpp kutenholte horet deme Abbte van Herkeuelde
Item De Tegede horet halff deme Abbte van Herkeuelde vnde halff den van der lith
Hyr ſynt nu tor tidt viij buwhoue beſeth vnde eyn kathe
Item Alle de tho Kuthendorppe Wanen de geuen yarlikes eyn rockhoin de nemet nu de yeger van Vorde

Fol. CCXXIX

Wedell

Dat gantz Dorpp Wedell horet deme Abbte van vnſer leuen frouwen to Stade myt Tegeden vnde myt tynſen vnde mit aller rechticheidt dar hefft dat ſtichte de Vogedye ynne auer dat gantze dorpp, hyr ſyn nu tor tidt iij buwhoue beſeth de Verde ys Wuſte, ock ys hyr eyn kothwerr beſeth, deſſen Verden buwhoff makede de Abbt Wuſte, vnde dede den acker dem kother de ſcholde vryg weſen Vnde denen dar nicht van, do leth vnſe. g. h. fynden ock ſick dat ſo mochte boren, dar vpp werth gefunden, we den acker vnde wyſſche hadde de ſcholde den denſt dar vor doin Nu hefft de Abbt den acker vnde de wyſſche den anderen iij buwluden dain yn menynge, de ſcholen dar nenen hoffdenſt mer aff doin alße Vor ore buw

Groten Vredenbeke

Item To groten Vredenbeke ſynt nu tor tidt vij buwhoue beſeth weme de tohoren vnde we de nu tor tidt buwet patebit deſſe doin alſe andere bordeſlude doin

Lutken Vredenbeke

Item To Lutken Vredenbeke hefft dat ſtichte ij buwhoue de denſtplichtich ſynt de ene horet deme Abbte van vnſer leuen frouwen to Stade, de ander horet dem praueſte van Tzeuen de buwen deſſe nabeſcreuen, Micheell harder vnde hynrick harder
De van lutken Vredenbeke gain alle to richte to Mulſen vnde ſynt richtes plichtich vnde geuen ock alle plochſchatt wen de tolaten werth Hyr ſyn nu tor tidt vj buwhoue beſeth
Curdes hoff horet Baltazar Schulten
Tydtke Syben hoff horet Johan Schulten nalatenen kyndere
Heyne Volckers hoff horet Hermen Schulten vrouwen
Lutke Symens hoff horet Melchiar Schulten
De praueſt van Tzeuen wil ſynen meyer hynrick harder vrig holden vnde ys doch nicht vrig
De Tegede to lutken Vredenbeke horet dem praueſte van ſunte Juryen

Digitized by Google

Fol. CCXXX

Aſpe

Item To Aſpe ſynt nu tor tidt v buwhoue beſeth, weme de tohoren patebit deſſe doin lick anderen bordeſluden nichtes buten beſcheden

Dem Abbte van Herkeuelde, vnde den Schulten horet dat meſte, dat hir ys dat Stichte van Bremen ſchal hyr men wuſten hoff hebben

Hagenn

Item De rechticheidt des Stichtes van Bremen yn dem dorppe Hagen belegen by Stade, Vnde horet yn dat Kerſpell to Sunte Willehade bynnen Stade vnde horet noch yn dat richte vnde yn de borde to Mulſen

Item auer deſſet gantze dorpp Hagen hefft dat ſtichte van Bremen dat richte dat hogeſte myt dem ſydeſten vnde hefft ene ſunderge rechteſtede geheten de richtekule, deſſe ſtede ys belegen auer deme Vorde to hagen vppe genne ſyden nha Vredenbeke vppe deſſer ſtede gnant Richtekule, dar plach eyn groth ſteen to liggende dar men de ſtede by bekande, dar dat richte was deſſen ſten hefft de Abbt van Vnſer leuen vrouwen her Johan Bramſtede van dar voren lathen, yn wath vppſate vnde menynge ys wol to markende etc.

In deſſeme dorppe Hagen ſynt nu tor tidt vj buwhoue beſeth der horen dem abbte van Herkeuelde iij, dem Abbte van vnſer leuen frouwen ij Item dem Cloſter to Sunte Juryen to Stade eyn

Item De Abbt van vnſer Leuen frouwen to Stade hefft hir twe beſette buwhoue de ſynt vagetplichtich to Vorde vnde buwen nu tor tidt Johan Buter Vnde Karſten to hagen

Item De praueſt van Sunte Juryen to Stade hefft hyr ock eynen beſetten buwhoff den buwet nu tor tidt eyn genant heyne Vos Deſſe ys hoffdenſtes plichtich to Vorde

Item So dat ſtichte van Bremen auer alle de to hagen wanen vnde auer dat gantze dorpp dat gerichte hefft, mach eyn Erkebiſſchupp van Bremen dorch ſynen vaget to Mulſen offte dorch anders weme ſo vaken ſynen gnade dat beleuet, gerichte holden laten ſunder yemandes inſage

Fol. CCXXXI Item de Abbt van Vnſer Leuen Frouwen vor Stade hefft ame yare Duſent veerhundert negene vnde negentich by dem dorppe Hagen eyne nye molen betenget to buwende, dat de Abbt van Herkeuelde heren Gyſe van Borch vnde de praueſt van ſunte Juryen to Stade vaken vnde vele perſonlich Vor deme Erwerdigeſten heren Johanne Erkebiſſchupp to Bremen oreme rechten Heren hebben byſpraket vnde vorclaget wor vpp de ergenante vnſe gnedige here, den parten, tidt wolden vortekenen, de parte dar auer to ſchedende, dat, wente an deſſen dach ys vorbleuen, de Abbt veell in kranckheidt Vnde vorſterff in godt den heren, ſo hefft de abbt van vnſer leuen frouwen de mole rede maket vnde ſteyt noch ſo vngeſcheden

Item Men ſecht de Abbt van vnſer Leuen frouwen by deſſeme dorppe eyne molen ſchal gehadt hebben Vpp eynen Vlete gnant de ſtenbeke dat ys doch yn neuer Mynſchen denckende,

Digitized by Google

ſo hefft de Abbt eyne nye molen vpp eyne ander ſtede benedden dat dorpp gebuwet, der anderen ſtede wol ſo verne alß men twye offte drye vngeferlich myt eynem amborſte mochte ſprengen vpp deſſer ſtede plach to vorne ellerbrock to Waſſende vnde was der dorpper vmmelangk alſe Vredenbeke etc. ore menthe dar ore Swyne den Sommer auer plegen togainde ſo dat eyn oltman to Vredenbeke gnant Dirick ſture de Hundert Jare olt ys betuget Vnde ſecht he hebbe der Swyne dar gehodt vnde hebbe neen warle weten dat eyn Abbt van vnſer leuen frouwen dar yeniger rechticheidt mer wan de anderen prelaten vnde gudenmenne de dar echtwardt hebben, gehadt hebbe

Item De mole to Vredenbeke horeth den Schulten vnde licht eyne myle van Stade

Item De mole tho Deynſtede horet dem praueſte van Sunte Juryen vnde licht ock eyne myle van Stade

Item De Abbt Van vnſer leuen frouwen to Stade hefft buwet eyne mole to hagen ock eyne mile van Stade

Item Deſſe molen liggen des ſtichtes molen to Stade to nha vnde doin ſchaden der molen to Stade

Item Alſe de Abbt van vnſer leuen frouwen betengende de molen to hagen to buwende, vpp de ſuluen tidt hadde he de molen to Stade van deme Stichte dar gaff he des yarrs xl rinſche guldeu van to tynſe dem Cappittel Vnde gaff to Vorde xl lubb. mark iarlikes vth des Cloſters tegeden tho Geuerſtorppe dingkwurden vnde merne by dem Ahenhuſe belegen by deſſen tiden leth he de molen to Stade gantz vorfallen vnde buwede ſyne nyen molen to hagen dat ome de Amptlude van Vorde ſenden to der molen to Stade, de Abbt clagede de Amptlude ſenden ome nhen holt tho beteren de molen, de Amptlude clageden ſe ſenden ome holtes genoch dat vorbuwede he yn ſyner molen vnde nicht in des ſtichtes molen

Fol. CCXXXII Item Alle meenthe vorbiddet eyn here des landes vnde kumpt eneme heren to, de ſtede dar de Abbt van vnſer leuen frouwen de mole gelecht hefft ys menthe weſen vnde eyn vnlandt dar ſloech he interſte eynen daim voer de gingk ome vth vnde lach lange wuſte, ſo ſeggen de olden dat bauen deſſer molen ene andere molen ſtede weſen hefft vnde vpp deſſer ſtede hefft newarle ene mole legen, deſſe mole were deme ſtichte vorfallen nha wilkore des Abbtes ock nha lantrechte wenthe dar mach nemant nye molen buwen, noch wateremolen, offte wyntmolen wenthe de ſtroim vnde de Wyndt wart der auerſten walt togefunden vnde todelet

Alſe vnſe gnedige here do des ſtichtes molen wedder an nam, doe was de gantz vorfallen, vorkamen vnde buwloeſh

Swynge

Hyr Volget nha wat dat Stichte hefft yn deme Dorppe to Swynge

Item Swynge licht yn der Lorde to mulſen auer der beke geheten de Swynge vnde horet ock yn dat Kerſpel to Mulſen vnde licht eyne grote mile Van mulſen

Item Deſſet Swynge horet ock yn dat richte to Mulſen vnde alle de dar wanen de gain to richte vnde ſyndt richtes plichtich nemande buthen beſcheden

Digitized by Google

Item Hyr hefft dat Stichte eynen buwhoff, de hefft geboret enem geheten Hynrick Stameren Johan, dar hefft dat ſtichte oppſettinge vnde affſettinge ynne, vnde hefft dar yarlikes eynen rynſchen gulden ynne vnde den hoffdenſt

Item Men vyndt yn ſegelen vnde ock yn breuen dat de van Brockbergen hebben geheten de van Swynge, vnde hebben dar ock gewanet, eer ſe Brockbergen buweden

Item De Tegede to Swynge hefft geboret dem Stichte gantz deſſen tegeden hebben de Bucke halff to Stade van deme ſtichte to lene vnde de anderen helffte hebben noch de van Brockbergen, vnde hebben de nicht entfangen van dem Stichte de helffte hefft nu de Abbt van vnſer leuen frouwen

Fol. CCXXXIII

Item Tho Swynge ſynt nu tor tidt iiij buwhoue beſeth vnde eyn kathe

Clawes Hypſtede hefft eynen buwhoff de ys hoffdenſt plichtich vnde boret to dem Praueſte van Sunte Juryen vor deſſen hoffdenſt gyfft he Jarlikes enen gulden den hefft de vaget ſußlangk boret

Hynrick hellewede ys der van Stade meyer

Dyrick Schonouw ys der van Stade meyer

Item Dat Stichte hefft yn deſſem dorppe ock Greuenſchatt

Heybeke

Dat Dorpp Heybeke licht noch yn der borde to mulſen vnde boret to Kercken to ſunte Willehade bynnen Stade

Item Hyr ſynt nu tor tidt

Item De Tegede boret dem ſtichte van Bremen, den hefft nu tor tidt drewes buck borgermeſter to Stade van dem ſtichte to leene, alſe to enem manlene

Item Dominus Chriſtianus Buck perpetuus vicarius eccleſie Hamborgenſis frater marqwardi buck impheudatus eſt per Johannem Archiepiſcopum Bremenſem cum predicta decima et cum alijs bonis pheudalibus Anno domini M° xv° quarto die Jouis ante Vitj vt patet in literis etc. domino Criſtiano defuncto omnia predicta bona pheudalia reuertuntur ad Archiepiſcopum Bremenſem

Fol. CCXXXIV

Thune

Item Thune ys eyn wuſte dorpp, vnde licht etc. Vnde boret yn dat kerſpell etc.

Item Dat Horet noch yn de borde vnde yn dat richte to Mulſen Hyr plegen iij buwhoue to weſende de horen dem Cloſter to Czeuen, wen deſſe houe wedder buwet werden ſo doin de yennen de deſſe houe buwen lick anderen Vagetplichtigen to Vorde de ſynt richteſplichtich vnde geuen plochſchatt vnde gain to richte

Digitized by Google

De mole to Bergen

De mole to Bergen horet dem ſtichte myt aller rechticheidt, vnde tobehoringe, wor de legen hefft etc.

Beueren

Item To Beueren ſynt nu tor tidt r buwhoue beſeth de alle horen dem Cloſter to Tzeuen vnde ſynt hoffdenſtes plichtig to Vorde Vtgenamen twe de ſynt vrig, deſſe hoffdenſtes plichtigen geuen alle yare iewelick ene hoffkoe in de koken to Vorde we de vagetplichtigen nu tor tidt ſynt, vnde we de vryen ſyt patet in regiſtris collectorum fructuum Caſtri Vorde

Item So hebben de van Idzendorppe hyr ock eynen buwhoff

Ock ſynt hyr nu tor tidt vij kothwere beſeth de dar vppe wanen de moten to haue denen to Vorde na vormogenheidt

Deſſet dorpp hefft to Mulſen to Kercken horet eer de Cappelle dar lecht ys ock horen de noch to mulſen to richte vnde gain dar to Szeente

Hyr hefft dat ſtichte van Bremen dat wertlike richte vnde de doemprauеſt van Bremen dat geiſtlike richte

Item de Doimprauеſt van Bremen hefft hir den tegeden

Item Alle de hyr wanen to Beueren ſynt des Cloſters egene lude to Tzeuen, vnde horen dem Cloſter vnde ſynt tyns plichtighe meyere des Cloſters vnde vagetplichtige meyere des ſtichtes van Bremen vthgenamen wo bauengeſereuen

Fol. CCXXXV Item De Stroem Vnde de Vyſſcherye vpp der Beueren wente yn de Oeſten horet dem ſtichte dar moth nemant Viſſchen

Item De Viſſcherye vpp der Beueren van bauen wente nedden dar men Vyſſchen kain, wente an de oeſten horet dem ſtichte

Anno xv^{c} vnde teyne, In Craſtino Bartholomej, ſede vacante Johan Stalknecht, yn Jegenwardicheit des Droſten Merten van Heimborges, vnde bekande, dat de prauеſt van Tzeuen to neynen tyden, hadde ſick des ſydeſten richtes to Beuerenn angetagen, de dar wanet, dat ſint ſyne meyere, vnde egenne lude, vthgenamen welcke, Szo moten ſe beterenn wen ſe breken, den Amptluden to Vorde, de hebbn dar richte vnde rechte, dat auerſte, vnde dat ſydeſte, alſe de horet yn dat richte to Mulſen, deſſet hefft he beſtain dem ſtichte, vnde hebbe dat ock to neynen tyden anders geweten, edder gehort, yn xxx Jarenn de he vaget geweßen hebbe, he hebbe de auer achter gehalet vth der weden van deme kerckhaue, vnde vthem dorppe to Beueren, de tho Vorde beteringe gedain hebben, ock ytlike gerichtet ſyn, dar eyn prauеſt to Tzeuen nichtes hadde ynteſeggende, noch ynt ſydeſte, edder ynt hogeſte

Digitized by Google

Fol. CCXXXVIII

De rechticheidt des ſtichtes van Bremen In der Borde to Berckſtede

Item Dat ſtichte van Bremen hefft dat wertlike richte yn deſſer borde vnde dar ſynt men ij buwhoue richtes vrig de anderen gain alle to richte vnde doin wat ander bordeſlude doin

Deſſet nabeſcreuen ſynt de dorppe In der Borde to Berckſtede

Berckſtede
Oderſtorppe
Wolderſtede
Breſtede
Deynſtede
Dolreden
Heluenſen
Idzendorppe
Ordenſen
Hollenbeke
Kakerbeke
Ruſtede

Berckſtede

Item To Berckſtede hefft dat Cloſter to ſunte Juryen to Stade ij beſette buwhoue nu tor tidt de ſynt Vaget plichtich to Borde vnde ſynt deſſe nabeſcreuen

Clawes Myſſenere b
Heyne Olrikes b
Clawes houedes b

Item So ſynt hyr noch ij beſette buw vnde vyff kathen de horen prelaten vnde gudenmannen

Item In der borde to Berckſtede hefft dat ſtichte alle tydt eynen Gogreuen de ys myt lofften vnde eden dem ſtichte vorwant de moth yn der borde yn affweſende des bordes vagedes vppe alle dingk ſeen broke vnde alle Vorfall beſtellen wen de richte dar holden werden deſſe moth ock des ſtichtes rechtichendt vorwaren, deſſe wanet nu to Breſtede in dem kerſpel to Berckſtede we deſſen Gogreuen ſleyt de moth one der herſchupp gelden gelick den frunden

Digitized by Google

Fol. CCXXXIX

Wolderſtede

Item Tho Wolderſtede ſynt nu tor tidt v beſette buwhoue weme de tohoren patebit

Oderſtorppe

Item Tho Oderſtorppe ſynt nu tor tidt vj buwhoue beſeth dar hefft dat Cloſter to herꝛe-
5 uelde eynen mede, de anderen horen

Dreſtede

Clawes Olrikes b, Is der van Czeſterſſlete meyer quondam der van Borch
Johan Dude b, Hogreue nunc pro tempore, Is der Cluuer meyer
Johan Hincken b, Eſt colonus monaſterij in Czeuena
10 Johan van borch b, Is der van Czeſſterſſlete meyer
Cytke Olrikes b, eſt colonus ſancte crucis in Beueren
Curdt Duden b, Is der van Czeſterſſlete meyer
Item Noch ſo ys hyr eyn wuſte buwhoff, vnde horet den platen
Item Och ys hyr noch eyn wuſte buwhoff vnde horet den van Czeſterſſlete
15 Item De Tegede to Dreſtede luttick vnde groth horet dem Cappittel van Rameſlo

Deynſtede

To Deynſtede ſynt nu tor tidt vij buwhoue beſeth vnde ij kathen Weme de horen, vnde nu tor tidt buwet vyndt men yn den plochſchattes regiſteren wol

Fol. CCXL

Dolreden

Item to Dolreden ſynt nu tor tidt vj buwhoue beſeth vnde iiij kathen dar hefft dat Cloſter to vnſer leuen frouwen nu tor tidt ij beſetthe buw mede de ſynt hoffdenſtes plichtich to Vorde

5

Heluenſen

Item To Heluenſen ſynt nu tor tidt v beſette buwhoue Weme de tohoren patebit

Idtzendorppe

Item To Idtzendorppe ſynt nu tor tidt iiij buwhoue beſeth Vnde iiij kathen weme de tohoren vnde we de buwet patet

Digitized by Google

Ordenſen

Item To Ordenſen ſynt nu tor tidt vj beſette buwhoue we de nu tor tidt buwet vnde weme de tohoren patebit yn regiſtris ſubſidij

Fol. CCXLI

Hollenbeke

Item To Hollenbeke ſynt nu tor tidt viij buw beſeth vnde ij kathen weme de tohoren vnde we de nu tor tidt buwet patebit

Sed decima ſpectat ad Capitulum in Rameſlo

Kakerbeke

Item To Kakerbeke ſynt nu tor tidt vij buwhoue beſeth we de nu tor tidt buwet, vnde weme de tohoret patebit

Sed decima ſpectat ad Capitulum in Rameſlo

Ruſtede

Item To Ruſtede ſynt nu tor tidt iij beſette buw Weme de tohoren vnde we de nu tor tidt buwet vynt men wol in den ploch ſchattes regiſteren, ock wen de Amptlude mantall holden Wen de richte hebben holden in deſſer borde

De Tegede horet dem Cappittell van Rameſlo

Fol. CCL

De rechticheidt des Stichtes van Bremen In der borde to Oldendorppe

Item Dat Stichte van Bremen hefft dat richte auer dat kerſpell vnde gantze borde to Oldendorppe, myt alle der rechticheidt vnde herlicheidt alſe dat ſtichte in anderen borden hefft nichtes vthgeſpraken

Deſſet nabeſcreuen ſyndt de dorppe vnde Burſchupp de in deſſe borde horet

Oldendorppe
Gropelinge

Digitized by Google

Eſtorppe
Hamma
Myddelſtorppe
Dudenbuttell
Elme
Beerßen
Kacken
To dem Sunde
Wildela
To dem Borſtell
To dem Heymbokell
To Schonauw
To Hagena
To Wybenkathen
To Hardorppe
To dem Sterneberge
Vppe der Wurdt
Parieberchge
Tome Berge
To der Villa
Tor Bockhorſt
Thor Hale

Fol. CCLI

Tho Oldendorppe

Item Tho Oldendorppe ſynt nu tor tidt wol xviij buwhoue beſeth dar hefft dat ſtichte van Bremen welcke mede, wo hir na ſteyth de anderen horen prelaten vnde gudenmannen

Deſſe gain alle to richte hyr ys nemant richtes vrig

Item To Oldendorppe hefft dat ſtichte van Bremen nu tor tidt v buwhoue beſeth, we de buwen hebben de huſſcriuer wol in oren regiſteren Ok ſynth hyr welcke nabeſcreuen

Heyne van Sprekenſſe hefft eynen hoff vnder der ploch den he buwet Vnde gifft dar van alle yare iiij Schepell roggen Vorder mathe

Item Eyne hoffkoe van twen punden

Item Vmme dat drudde yar gifft he twe rynſche gulden to Schatte

Item Den hoffdenſt deyt he to Vorde

Deſſen meyerhoff hefft Caſpar de buſſenſchutthe

Clawes Holſte hefft hyr ock eynen buwhoff, de dem Stichte horet dar van gyfft he alle yar iiij Schepell roggen Vorder mathe

Item eyne vette koe van twen punden

Item Vmme dat drudde yare gifft he ij rynſche gulden to Schatte

Digitized by Google

Item Den hoffdenſt deyt he to Vorde

Deſſe ij pundt gain alle yar to dem bottinge to Stade

Marten van deme kroge hefft hyr ock eynen buwhoff dar gifft he van alle yare noch tor tidt enen ſchepel roggen

Item Vmme dat drudde yare eynen rynſchen gulden to Schatte

Item Den hoffdenſt deyt he to Vorde lick deſſen vorgeſcreuen

Eytke van dem Kroge hefft hyr ock eynen buwhoff dar gifft he Van alle yar twe ſchepell roggen Vorder mathe

Item Vmme dat drudde yare gifft he eynen rinſchen gulden to Schatte

Item Den hoffdenſt deyt he to Vorde lick deſſen anderen vorgeſcreuen

Fol. CCLII Item Hyr ys noch eyne wuſte buw de horet dem Stichte vnde hefft auer mannygen yaren deme ſtichte horet wen de beſeth ys ſo gifft de lick deſſen vorgeſcreuen

Deſſe buw ys teget vrig, hyr vormendt Hynrick van der Kula anſprake anne tohebbende doch myt nenen reden, de olden regiſtere holden dat ame Jare Duſent veerhundert vj de vore vnde nha vpp de borch to Vorde gain hefft vnde alle plicht nichtes buthen beſcheden

Hyr ys ock noch eyn beſeth kothwere, de deme ſtichte tohoret de anderen ſynt wuſte deſſe kothwere gifft alle yar iiij ſchillinge, de nympt auerlangk eyn vaget, dat de Rentemeſter de entfange vnde ſchriue de in de regiſtere, vnde geue de deme vagede dat de nicht vth den regiſteren kame, ſo dar vele vthgekamen ys

Gropelinge

Item To Gropelinge in deme Kerſpell to Oldendorppe ſynt nu tor tidt viij beſette buwhoue, de dar vppe wanen, vnde deſſe houe buwen, gain to richte vnde doin lick anderen bordeſluden vnde Weme de tohoren

Fol. CCLIII

Eſtorppe

To Eſtorppe ſynt nu tor tidt ix buwhoue beſeth, vnde horen alle yn deſſet richte etc.

Myddelſtorppe

Item To Myddelſtorppe ſynt nu tor tidt v buw beſeth de horen ock yn deſſe borde

Fol. CCLIV

Hamma

Item To Hamma ſynt nu tor tidt x buw beſeth De dar vppe wanen horen yn deſſet gerichte

Digitized by Google

Ame Jare rv^{c} vnde eyn des ſondages na Sunte Marten hefft de Ebdeſke to der Hemmelporten den Greuenſchatt nicht vth gegeuen van enes haues wegen to Hamma, vth welken haue gan Jarlikes des Sondages na Sunte Marten viij witthe tho Greuenſchatte by der Sunnen, vnde vorluſte des haues, Szo was de hoff ock gantz dem Stichte vorfallen Szo hefft de Ebdiſke den hoff myt anderen guden frunden wedder beden, vnde ſede dat gelt hadde ore Cappellan vorſumedt, So hefft vnſe g H nach Beler bede vpp deſſe tidt deme armen Cloſter vmme gades willen den hoff wedder gegeuen

Item to Hamma hefft dat Cloſtere tor Hemmelporten euen wuſten buwhoff de ys vageᵈtplichtich to Vorde, den wolde de Ebdiſke gerne bebuwen, vnde beßetten laten, Szo ys ingerumet, dat tho twen edder tho dren Jaren, vpp dat lengeſte, de ſodanne hoff bebuwende werth, ſchall hoffdenſtes vryg weßen, vnde allike woll den euen haluen ſchepell roggen vthgeuen den de vageᵈt dar vth gehadt hefft Anno domini rv^{c} negen Calirtj

Dudenbuttell

Item To Dudenbuttell ſynt nu tor tidt vij buwhoue bemeyerth vnde beſeth de horen ock yn deſſet gerichte myt aller plicht alſe ander bordeſlude

Fol. CCLV

Elme

To Elme ſynt nu tor tidt xj buwhoue beſeth de ſynt ock alle richteſplichtich vnde mothen doin lick anderen bordeſluden ock ſynt hyr nu tor tidt iij kathen beſeth

Item Meſten de hir wanen horen den marſchalken tor Kranenborch tho

Item De van Ikendorppe hebben hyr ock wol by iij offte iiij

Item Dat Cloſter to Czeuen hefft hyr ock welcke

Item De halue tegede to Elme hefft gehoret to Vorde deme Stichte van Bremen, vnde de ander helffte des Tegeden horet der proueſtie to Bremen vnde geyt van deme Domproueſte to lene

Ame Jare rv^{c} ys deme Stichte eyn hoeff vorfallen to Elme darumme dat to rechter tidt deme Stichte de Greuenſchatt dar nicht vth ys vormoget deſſe hoff horde Baltazar Marſchalcke tho vnde dar gyngen vth yarlikes iij ſchillingk vpp den Sondach na ſunte Marten Hir ſchach groth bedeumme ere vnſe g here Baltazar den hoff wedder geuen wolde, doch vmme bede willen guder frunt hefft ſyne g Baltazare den wedder gegeuen vppe deſſe tidt

Berſen

Item To Berſen ſynt nu tor tidt ij beſetthe buw

Digitized by Google

Kacken

Item Kacken horet deme Cloſter to der Hemmelporten, de dar wanet de gaet to richte vnde geuet plochſchatt lick anderen inſaten des ſtichtes

Item Hyr buwet eyn geheten Johan van Kacken eynen buwhoff de horet deme cloſter to der Hemmelporten vnde de ys vagetplichtich tho Vorde van des haues wegen

Deſſen hoff buwet nu tor tidt Johan van Kacken nalatene wedewe, vnde deyt den hoffdenſt hyr van, deſſe wedewe ys egen des Cloſters

Fol. CCLVI

Wybenkathen

Item Wybenkathen vor Stade horet ock yn dat richte to Mulſen vnde bynnen Stade to ſunte willehade to kercken dar ſynt nu tor tidt 9 buwhoue beſeth

To deme Sunde

Item To deme ſunde by der Hemmelporten licht eyn enſtallich hoff de horet deme Stichte den buwet nu tor tidt eyn geheten Citke Vige de gifft van deme haue yarlikes iij ſchepell roggen Vorder mathe, deſſe iij ſchepell roggen boret yarlikes de vaget ſo lange vnſe g. h. wil dat en Rentemeſter de bore vnde ſchriue de in de regiſtere dat de nicht vorkamen, Wat he deme vagede dar vore tokeren wil ſteyt by ome

Item Hyr hefft gelegen ene mole de hefft gehoret deme ſtichte de beke offte Stroem de deſſe molen dreuen hefft, de heet de Kulouw Vnde horet deme ſtichte nedden vnde bauen de lopt van deme Sunde wente to der Kula, vnde drifft de molen to der Kula vort loppt de beke went to der Hemmelporten vnde drifft de molen dar Vnde loppt denne vort in de Oeſten

Deſſet ys eyn gudt hoff, dat dar wat beth vppe ſeen werde, de praueſt van der Hemmelporten, vnde hinrick van der Kula de bedrengen in wiſſchen vnde in weyden, den gennen de deſſen hoff buwet

Item Deſſen hoff, hadde Hinrick van der Kula gerne, van deme Stichte, vnde wolde den to Zik buthen vor ander gudt, Szo ſcholde Benedictus van der Kula ſyn broder dar buwen, vnde wanen dar, dat ys nicht to radende, wente wor eyn gudtman in deſſeme lande ene wanynge buwet, da tuth he to alle wath dar vmme her licht, he hindert der Herſchuppe in den richten, he tuth deme Stichte aff, hee tuth den Cloſteren aff, dar by belegen etc.

Fol. CCLVII

Wyldela

Item To Wildela ys eyn enſtallich hoff de horet deme Stichte myt alle ſyner rechticheidt vnde thobehoringe deſſen hoff buwet nu tor tidt eyn geheten Wilken Knabbe de gifft dar van

Digitized by Google

narlikes eynen ſchepel roggen Vorder mathe, he konde wol mer geuen he gifft ock vmme eyne lubſche marck vnde vmme dat drudde yar ij rinſche gulden to Schatte den hoffdenſt deyt he to Vorde

Item Dat holt to Wildela horet deme ſtichte erfflick myt buſke myt ſtude vmmelangk heere

To deme Vorſtell

Item Hyr ſynt nu tor tidt ij buwhoue beſeth vnde eyn kathe

To deme Heymbokell

Item To deme Heymbokell ſynt nu tor tidt ij buw beſeth

Fol. CCLVIII

Shonouw

To Schonouw ys eyn buw de horet den van Tzeſterſtethe

Haghena

To Hagena ſynt nu tor tidt iij buw beſeth

Hardorppe

Item Tho Hadorppe ſynt nu tor tidt iij buw beſeth

To dem Sterneberge

Item To dem Sterneberge ys eyn buw beſeth de buwet nu tor tidt eyn geheten Clawes bube

Fol. CCLIX

Vppe der Vurdt

Item Vppe der wurdt harde vor Stade nicht veere van deme Szekenhuſe, ys eyn buwhoff de horet dem praueſte van Sunte Jurien, deſſe ys vagetplichtich to Vorde van des haues wegen, dat annuatim prepoſito vij modios ſiliginis Stadenſis menſure

Parleberge

To dem Parleberge ſynt nu tor tidt ij buwhoue beſeth de horen dem Cloſtere to Herſteneide vnde ſynt hoffdenſt plichtich to Vorde

Digitized by Google

Tom Berge

Item Tho dem Berge ys eyn buw beſeth de buwet Hinrich tome berge

To der Vylla

To der Villa ys eyn buw beſeth de buwet nu tor tidt berndt

Fol. CCLX

Tor Bockhorſt

Item To der bockhorſt ys ey buw beſeth den buwet pawell nymmetopp

Tor Hale

Item Tor Hale ys eyn buw beſeth de buwet nu tor tidt eyn geheten Jurien Snydewyndt

Fol. CCLXI

Item Deſſet Richte tho Oldendorppe ſtrecket Zik wente an de oſterbeke vor Stade de ſchedet datt kerſpell tho Oldendorppe

Fol. CCLXIV

To Uyenlande

Item Tho Uyenlande ſynt nu tor tidt noch wol by vriij kathen vnde buwhoue beſeth, de van waters noth ſyck yn de lenge nicht konen entholden, doch hefft dat Stichte yn deme orde, de auerſten walt, alle rechticheidt

Fol. CCLXV

In deme Kerſpele to Wurdenn

Item In deme Kerſpelle to Wurden vnde in der burſchupp, ſynt nu tor tidt wol rrv buwlude vnde ynſaten de alle richteſplychtich ſynt vnde vnderſaten des ſtichtes to Bremen

Tho Lutken Wurdenn

Item Lutken Wurden dat hanget nu tor tidt yn deme watere

Fol. CCLXVI

De rechticheidt des Stichtes van Bremen
In deme kerſpelle to Hekethuſen

Digitized by Google

Fol. CCLXVII

De rechticheidt des Stichtes van Bremen vpp der krekeſwurdt

Fol. CCLXXII

De rechticheidt des ſtichtes vann Bremen in deme kerſpelle to der Oeſten

In deſſeme kerſpelle tor Oeſten heſft dat ſtichte van Bremen dat wertlike gerichte dat ſydeſte myt dem hogeſten nichtes butenbeſcheden vnde ys eyn mogenafftich kerſpell Vnde de dar ynne wanen ſytten den meſtendell vpp oreme egenen vryen erne, ſo heſft dat ſtichte van Bremen den klockenſlach both vnde bede auer dat ganke kerſpell, vnde dar ſynt ynne wol by vij ſtigen buwhouen ane ander kather

Item Deſſet richte to der Oeſten vnde to Wurden wert twye holden des iares, vnde wert eus to Stade yn deme Bottinge vorkundiget Vnde vort auer riiij dagen geholden offte na nothtroeff vorlenget

Item Wor deſſet Richte eynen vthganck heſft, vnde offt dar Vnrechte vunden wurden wor men dat ſchelden ſchall

Deſſet nabeſcreuen ſynt de burſchupp de in dat kerſpell to der Oeſten horen

To der Oeſten
In deme Iſſenſe
To Ottrem
To den Achtehouen
To den Vyffhuſen
In deme Oldendorppe
In der Strathe
Vpp deme Hulle
In deme Uortende

Fol. CCLXXIII

To der Oeſten

Item In der burſchupp, offte in deme Dorppe to der Oeſten wanen nu tor tidt, wol rrriiij de plochſchatt geuen gain to richte vnde to Szenthe etlike buthenbeſcheden alze de vame Kunne, Sonen vnde ander

Digitized by Google

In deme Iſſenſee

Item In der burſchupp geheten In deme Iſſenſee wanen wol by rriiij huſſethen nu tor tidt de alle ſynt vnderſaten des ſtichtes to Bremen, vnde deme ſtichte vorplichtet lick anderen deſſes kerſpels ynwaneren

Item Dat Stichte hefft vj ſchepel haueren In deme Iſſenſee, dat heth bedehauer

Item Dat ſtichte hefft dar noch rvj Swyne yarlikes vnde heten ſchatt ſwyne, der plegen rriiij to weſende

Item Dat ſtichte hefft dar ock rockhoner in deme Iſſenſee

Item Dat ſtichte hefft yn deme Iſſenſee Greuenſchatt

Fol. CCLXXIV Item Dat ſtichte van Bremen heff dat hogeſte vnde dat ſydeſte gerichte yn deme Iſſenſee, ſo hadden de van deme oſtenhagen de helffte yn deme ſydeſten van deme ſtichte to leene, vnde konden ſick myt oren heren dar nicht auer vordragen, ſe nemen de ripeſten beren voraff, vnde vyſſcheden oren heren vor dem nette dat he nicht krech, ſo etlike yn deſſem lande ock doin, alze de Bemer in dem kerſpelle to Auerendorppe, dar hebben ſe men en dickrecht dar hebben ſe mer aff alſe de here des landes van ſynen hogeſten gerichten hefft, dar de Bremer doch wunderliken bykamen ſynt

Item Hynrick Brummer hefft yn dem kerſpelle to Drochterſſen ock des geliken en richte van dem ſtichte, we nutte eme dat werth volet men wol to Borde etc. Vnde der wol mere etc. Szo vorkofften de van Oſtenhagen biſſchupp Borcherde, dat ore, ame Jare M° ccc° rlj

In deme Oldendorppe

Item In deme Oldendorppe wanen nu tor tidt wol rriiij der endell ſytten vpp oren vryen erue endel nicht, vnde doet dem ſtichte gar weynich

Item Hyr hefft dat ſtichte rockhoner vnde greuenſchatt

Fol. CCXXLV

To den Achtehouen

Item In der burſchupp geheten to den Achtehouen yn dem Kerſpell to der Oeſten ſynt nu tor tidt wol rvij inſaten, de den meſtendel ſytten vpp oren egenen erue ſunt ſubditi eccleſie Bremenſis ut ceteri

Item yn deſſer burſchupp geheten yn den Achtehouen hefft dat ſtichte van Bremen merklick gudt gehadt dat vorkamen ys

To den vyſſhuſen

Item To den vyſſhuſen, ſo geheten in der burſchupp yn dem Kerſpell tor Oeſten, wanen nu tor tidt rvj inſathen, ſunt ſubditi et obligati ſicut ceterj

Digitized by Google

Fol. CCLXXVI

In der Strate

Item In der burſchupp geheten in der Strate ſynt nu tor tidt vij ynwaner, offt de ſytten vpp oren vryen eruen wyndt men wol

Vpp deme Hulle

Item In der burſchupp geheten vpp deme Hulle wanen nu tor tidt wol xriiij, de alle doin mothen wat deſſe anderen burſchupp doin de in deſſeme kerſpelle wanen

Item In deme Hulle hefft dat ſtichte van Bremen rockhonnere

Item Greuenſchatt de beloppt ſick vpp xv ſchillinge

Fol. CCLXXVII

In deme Nortende

Item De Nortende ſchut an den Iſenſe, vnde ys endels ploget acker och licht dar endell van der weide, deſſen Nortende ſchal men ſcriuen vnde reken to dem Iſenſe

Item De Nortende hefft xrij daregande ſtucke wente an den mor Van deme wege an, by dem Iſenſe vpp, dar liggen noch ir ſtucke (dicitur quod ſint acto) de hebben de van broke vorkoff Clawes Geuen vadere Item dar liggen noch vj ſtucke by, de hefft ock hinrick Brummer in weſende gehadt, nu hefft de ſyne nalatene wedewe vnde Clawes geue ſchal de vndehanden hebben van Hynrick Brummers nalatenne wedewen wegen

Item De Nortende hefft wandages dem Stichte Gantz geholet

To Ottrem

Item In der burſchupp to Ottrem wanen nu tor tidt v inſaten vnde ſynt richteſplichtich Szentes plichtich, vnde alle wat ore burſchupp bauen vnde benedden doin, auer dat gantze kerſpel dat moten deſſe ock doin

Fol. CCLXXVIII

Item In deme kerſpelle tho der Oeſten vnde auer dat gantze kerſpell dar ſynt ynne iiij richte de alle horen dem ſtichte van Bremen

Interſte ys dar ynne eyn gerichte, geheten yn deme Oldendendorppe dat ys dat ouerſte vnde dat groteſte yn dem kerſpell to der Oeſten

Item Dat ander gerichte ys vpp deme Hulle we dar yn horet

Item Dat drudde

Item Dat verde gerichte ys yn deme Iſenſee

Item in deſſen gerichten hefft dat ſtichte van Bremen dat Hogeſte Vnde dat ſydeſte, nichtes buthen beſcheden, yn halß vnde yn houet, vnde wo ſyck dat behoret

Digitized by Google

Item Dat ſydeſte gerichte in dem Oldendorppe hefft Paradum wedekyn van deme ſtichte van Bremen to lene gehadt alze de ſterff behelt dat ſyn vrouwe, de nam eynen man wedder, de heeth de Styde, dar koffte de van deme Kunne deſſet richte van, So leende Biſſchupp Gerdt dat gerichte Diricke van deme Kunne, nu hebbt dat Clawes Dirick vnde Erich van deme Kunne, vnde dat noch nicht to leene entfangen

Ick Heyne Monnick knape, bekenne vnde betuge apenbare vor alſweme yn deſſem breue, dat my de Erwerdigeſte yn godt vader vnde here Gerdt, gekaren vnde beſtediget here to Bremen, myn alder gnedigeſte holde leue here, ſyne Vogedie tor Oſten, Wurden vnde tor Horſt, alſo ſynen denere, vnde vagede hefft beualen, vnde anders nicht dar ane toregerende vnde touorſtande, ick one truwe vnde holt, nach alle mynen vormoge wyl, vnde denke weſen, Wen ouer dem erbenompten mynen g hern alſodanes mynen benompden denſtes vordrote, offte eynen andern vaget yn myne ſtede ſetten wolde, den ſo ſcall ick vnde will gerne tolaten, vnde rumen, wente ick dar nyne Inſage, offte toſage will hebben, offt ame rechte mach hebben Des to merer irkanteniſſe vnde tuchniſſe, hebbe ick myn rechte Ingeſegell, witliken vor my, vnde myne rechten eruen, gehangen heten an deſſen breff, De gegeuen vnde geſchreuen ys na godes bordt, Duſent veerhundert dar na ame Soſt vnde uertigeſten Jare des Sondages, ſo men ſynget an der hilligen kerken Reminiſcere miſerationum tuarum domine etc.

Fol. CCLXXXIII

Oeſtenhagen

Item de wal to dem Oeſtenhagen in dem Kerſpell tor oſten horet dem ſtichte van Bremen myt oller rechticheyt vnde tobehoringe.

Item in antiquo regiſtro reperitur, ſic ſcriptum Oeſtenhagen cum omnibus Juribus, pratis, paſcuis paludibus etc., et cum vniuerſis pertinencijs ſuis ſpectat ad eccleſiam Bremenſem, Et poſtquam Otto Archiepiſcopus predictum caſtrum Oſtehagen deſtruxit, reſeruauit ſibi omnia Jura et bona que ſpectabant, ad caſtrum predictum, que Jura et bona iam ſunt alienata etc. poſſunt tamen faciliter recuperari ab hijs qui occupant ea

Fol. CCLXXXIV

Deſſe guder ſyndt vthgedain ame Jare xv^{c} viij yn deme Vortende alſe hir nabeſchreuen ſteyt

Item Karſten offenhuſen hefft vnderhanden xxj ſtucke ſchall geuen alle yar xix ſchepell haueren

Item Clauwes ſtender ys gedain de Szee, ſchall geuen alle yare vꝫ ſchepell haueren

Item Hinrick Offenhuſen hefft ij ſtucke dar vore gifft he yarlikes twe Schepell haueren

Item Clawes Geue hefft ock vj ſtucke dar vor gifft he yarlikes iiij mark mach men ome ok ſetten to vj ſchepell haueren

Digitized by Google

Szo beloppt ſik de Summe errrij ſchepell Haueren

Item Clawes geue hefft noch viij ſtucke de he van den vame Broke gekofft ſchall hebben de gelden ok wol viij ſchepell haueren yarlikes

Item Otto wolderik hefft ok ij ſtucke de he van Johan Hinſken gekofft ſchall hebben de gelden ok woll twe ſchepell Haueren yarlikes

Item Hinrik korbeke hefft den kroch de licht by deme Szee, dar van gifft he ok ij mark offte ij pundt, dat boreth de Brummerſſche noch, dat gulde ok yarlikes wol v ſchepell haueren als men dat wedder by dat Stichte krege

Item eyn acker ys dar ok vth deme Uortende gegeuen yn de kerken tor Oeſten Wo idt dar vmme ys mach vnße g h beſenden vnde befragen Lathen, de acker gelt ok yarlikes enen ſchepell haueren

Item wannere de Uortende ſo wedder to hope geſammelt vnde yn vnſes g h handt gebracht, vnde to yarliker hure geſeth ys Szo hefft men alle yar to hulpe der vorderinge to Vorde Achte vnde Vertich ſchepell haueren Landtmathe dat ys auer lij ſchepell haueren Vorder mathe

Digitized by Google

Digitized by Google

Alphabetisches Ortsregister.

A (Ahe im K. Kirchwistedt Pr.=Ger. Beverstedt) fol. XCI lin. 12 S. 63, CXIV 10—12, Tegede lin. 12 S. 78.

Abbendorppe, in dem kerspelle vnde in der Borde to Elstorppe (Abbendorf, jetzt im K. Scheeßel A. Rotenburg) CXCVI 30 S. 120.

Abbenstete (Abbenfleth im K. Bützfleth Gr.=Ger. Landes Kehdingen=Bützfleth), decima XL 18—28 S. 25.

Abbensete (Abbenseth im K. Lamstedt A. Bremervörde) LXVI 14 S. 44, Abbenstete LXIX 1—9, Tegede 9 S. 48, Abbenzete LXXX 11—12 S. 58.

Abesen (Apensen, Kirchdorf im Pr.=Ger. Delm) CCXXI 6 S. 133, Abensen CCXXI 19—22, Abesen 20 S. 134.

Achtehouen (Achthofen im K. u. Pr.=Ger. Osten) CCXXII 18 S. 153, CCLXXV 1—6 S. 154.

„**Acker**", in der Borde vnde in deme kerspele Lamestede LXVI 24 S 45, LXXX 33—34 S 59, LXXVIII 1—22, Tegede 21 S. 56.

Alderdeshusen (Alpershausen im K. Sittensen A. Zeven) CCVI 24 S. 126, CCIX 7—9 S. 127, CCXV 5 S. 131.

Alerstede (Ahlerstedt, Kirchd. im A. Harsefeld) CCXVIII 10, 17—19 S. 132, dat gerichte CLI 1 S. 97, CLX 12 S. 99.

Allenwurden (Allwörden im K. Freiburg Gr.=Ger. Landes Kehdingen=Freiburg), decima XL 4 S. 25.

Aluestede (Alfstedt im K. Oerel A. Bremervörde) LIV 15, 33—34 S. 32 f., LX 1 — LXI 42 S. 40 ff., XLVI 1—29 S. 29, V 16 S. 4, VIII 25 S. 6, XXIV 28 S. 14, XXIX 1 S. 16, XLVII 5 S. 29, 7 S. 30, XLVIII 6 S. 30, XLIX 13 S. 31, LIX 13, 29, S. 39, CXLIX 11 S. 96, Tegede LX 2 ff. S. 40 f., LXI 34 f, De smale Tegede 38 S. 42, decima XXXIV 9—13 S. 21, XLVI 8 S. 29; Aluesteder broch V 17 S. 4.

Anderlingen (Anderlingen im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 21 S. 101, CLXVII 5—7 S. 104.

Anenhuse (Hohenhausen im K. Ahlerstedt A. Harsefeld) CCXVIII 14 S. 132, CCXIX 12—14, Onenhuse 14 S. 133, de grauen vor dem Onenhuß begrenzt das Gericht Sittensen (gegen die Diöcese Bremen) CCXIV 20 S. 130.

„**Anthonite**" VII 12 S 5.

Appell (Appeln im K. u. Pr.=Ger. Beverstedt) XC 34 S. 63, XCVIII 20—35 S. 68.

Armestorppe (Armsdorf im K. Lamstedt A. Bremervörde) LXVI 15 S. 44, LXIX 10—31 S. 48, Armstorppe LXXX 13—14 S. 58, Tegede LXIX 30 S. 49.

Arndeswolde (Ahrenswohlde im K. Ahlerstedt A. Harsefeld) CCXVIII 13, CCXIX 9—11 S. 132 f.

Digitized by Google

Aſell, dat Szandt (Aſſeler Sand im K. Aſſel A. Wiſchhafen) vnde dat „Beren ſandt“ CCIII 20 S. 124.
Aſpe (Aſpe im K. Mulſum A. Harſefeld) CCXXVI 19 S. 137, CCXXX 1—5 S. 140.
Aſſell (Aſſel, Kirchd. im Gr.-Ger. Landes Kehdingen-Bützfleth), de luthe tegede CCIII 18 S. 124.
Atelſtede (Adelſtedt im K. u. Pr.-Ger. Beverſtedt) XC 29 S. 62.
Aterendorppe (Otterndorf, Stadt im Lande Hadeln), parrochia XXX 19 S. 18.
Auerendorppe (Oberndorf, Kirchd. im A. Neuhaus) VII 7 S. 5, Auerendorpe LXXVII 10 S. 55, Auerendorppe, dat gerichte CXLVI 1 S. 95, dikrecht CCLXXIV 5 S. 154.
Arſteder offte Vorder wolt (erſtreckte ſich öſtlich von Arſtedt bis an Paddewiſch und Bullwinkel) XXIV 4 S. 13, CV 8 S. 72.
Bade, mole (Bademühlen im K. u. A. Zeven) CLXVIII 4 ff. S. 105.
Badenhorſt (Badenhorſt im K. Elsdorf A. Zeven) CXCVI 25 S. 120, CCI 1—3, Tegede 3 S. 96.
Badenſtede, horet yn dat gerichte vnde yn dat kerſpell to Selſingen vnde licht auer der oeſten aff genne ſyden Tzeuen (Badenſtedt, jetzt im K. Zeven A. Zeven) CLXVIII 17—22, 7 S. 105.
Barchelte (Barchel im K. Dorel A. Bremervörde) LIV 11 S. 32 Berchel 23, Berchelte 24, 53, S. 33 LV 18—26 S. 34, XI 22 S. 8, LVI 6—33 S. 35 f., XLIII 1—17 S. 27, Tegede LVI 32 S. 36.
„Bardthee,“ holt by weine, XXIII 20 S. 13.
„Barnebrock,“ yn dem Oeſterwolde (bei Basdahl) XXV 2 S. 14.
Baßbeke (Basbeck, Kirchd. im A. Bremervörde) LXVI 25 S. 45, Baſbeke LXXVI 9 — LXXVII 38 S. 54 ff., LXXX 31 f. S. 59, LXXXI 30 f. S. 60, LXXXII 19—21, 35—45 S. 61 f., tegede LXXVII 35 S. 56.
Baßdaell (Basdahl im K. Kirchwiſtedt A. Bremervörde) XCI 15 S. 63, Baßdale CXIII 7 S. 77, CXV 21—41 S. 79, CXVI 20, 22, 33 f. S. 80, XXIII 15—19 S. 13, XXVIII 16 S. 16, CX 13 S. 75, Baßdaell XXVIII 9 ff. S. 16, CXX 20 S. 83, decima CXV 23 S. 79; de Baſdaler holtmerke XXIII 13 S. 13.
Bedelem (Belum, Kirchd. im A. Neuhaus) VII 4 S. 5, de marſch LXXVII 9 S. 55, gerichte CXLV 1 S. 95.
Beerſſen (Behrſte im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 15 S. 147, Berſen CCLV 15—16 S. 149.
Bekedorppe (Beckdorf im K. Apensen Pr.-Ger. Delm) CCXXI 12 S. 133, CCXXIII 6—9 S. 135.
Bekeſhouede (Berhövede, Kirchd. im Pr.-Ger. Beverſtedt) XCI 5 S. 63, CXVIII 4—7 S. 82, Capella parua, fundata er et in parrochia Beuerſtede CXXIII 2 f. S. 85, filia in Beverſtede CXVIII 11 S. 82.
„Benniger A,“ eyn holt bauen Volckmerſtede Int Suden wente vor olden Wyckſtede XXIII 1—4 S. 12.
Bentwyſk (Bentwiſch im K. Dederquart Gr.-Ger. Landes Kehdingen-Freiburg) XL 8—13 S. 25.
Berchelte, ſ. Barchelte.
Berckſtede (Bargſtedt, Kirchd. im A. Harſefeld) CCXXXVIII 7, 19—26 S. 144, dat gerichte CLI 1 S. 97, CLX 11 S. 99, CCXXXVIII 29 S. 144.
Berge, In der borde to Oldendorppe (Schwarzenberg im K. Stade, jetzt A. Stade-Agathenburg) CCL 28 S. 147, CCLIX 8—9 S. 152.
Bergen, yn der borde to Mulſen (Barge im K. Stade, jetzt A. Stade-Agathenburg), mole CCXXVI 5 S. 136, CCXXXIV 7—9 S. 143.
Berickeſa, caſtrum (Bederkeſa im K. u. A. Bederkeſa) CXXXI 18 S. 88.
„Berndes Elue“ begrenzt das Gericht Sittenſen CCXIV 25 S. 130.
Berſtede, licht Berckſtede neger alze heſlingen (Baaſte im K. Selſingen A. Zeven) CLXII 39 f. S. 101, CLXXVIII 8—10 S. 111.

Digitized by Google

Beuere (die Bever entſpringt jetzt unter dem Namen Otter bei Kutenholz) begrenzt das Gericht Selſingen (gegen die Diöceſe Bremen) CLXXIX 21 S. 112, bis zu ihrem Einfluſſe in die Oſte (ſüdlich von Bremervörde) CCXXXV 1—4 S. 143.

Beueren, in deme kerſpelle vnde in der borde to Mulſem (Bevern, jetzt Kirchd. im A. Bremervörde) CCXXVI 22 S. 137, CCXXXIV 10—25, Capelle 18 S. 143, dat Hillige Crutze CCXXVII 17 S. 138, CCXXXIX 11 S. 145, gain to mulſen to Szeente CCXXXIV 19 S. 143.

Beuerſtede (Beverſtedt im K. u. Pr.-Ger. Beverſtedt) XC 14 S. 62, XCII 1 — XCIV 7, Tegede XCII 3, 9 S. 64 f., Borch CXX 21, richte 16 S. 83, CXXI 22 ff. S. 84, CXL 7 S. 93, nothrichte XC 9 f. S. 62, Bottingh XCIV 2, echtegodingh CXX 9, 34 f. S. 83 f., CXXI 3 S. 84, richter XCIV 22 S. 65, Szente CXXI 1 S. 84; Beuerſteder mathe VI 3 S. 4, CXLVII 20 S. 96.

Beuerſtedermolen (Beverſtedtermühlen im K. u. Pr.-Ger. Beverſtedt) XC 17 S. 62, XCVI 5—15 S. 66.

Beuerwolt (der Beverner Wald, öſtlich von Bevern) XXVII 13 S. 15, **Beuer wolth** CLXVI 10 S. 104.

„Biſſchuppes brock," Eyne wiſch bauen Borde by de Oeſten belegen XXVIII 24 S. 26.

Blanckenmoor (Blankenmoortheil im K. u. Kr.-Ger. Lüdingworth), decima XXXI 8 ff. S. 18.

Bliderſtorppe, ſ. **Blyderſtorppe**.

Blockland (Blockland im K. Freiburg Gr.-Ger. Landes Kehdingen-Freiburg), decima XXXIX 1—8 S. 23 f.

Blomendale (Blumenthal im K. u. A. Blumenthal), caſtellanus L 10 S. 31.

Blyderſtorppe (Bliedersdorf im K. Neukloſter Pr.-Ger. Delm) CCXXV 4—9, **Bliderſtorppe** by Horneborch 5 S. 136.

Bockhorſt (Bockhorſt im K. Elsdorf A. Zeven) CXCVI 26 S. 120, CCI 4—6, Tegede 6 S. 122.

Bockhorſt, In der borde to Oldendorpe (Bockhorſt im K. Stade, jetzt A. Stade-Agathenburg) CCL 30 S. 147, CCLX 1—2 S. 152.

Bockhorſt (Bockhorſt im K. Selſingen A. Zeven) CLXII 35 S. 101, CLXXVII 6—13 S. 110, CLXXX 13—15 S. 113.

Bodenſen (Bohnſte im K. Heeslingen A. Zeven) CXCI 1—3 S. 118.

Bokel (Bokel im K. Ahlerſtedt A. Harſefeld) CCXVIII 15 S. 132, **Bokell** CCXX 1—3 S. 133.

Bokell (Bockel im K. Gyhum A. Zeven) CCIII 7 S. 123, CCV 4—7, Tegede 7 S. 125.

Bokell vpp der beueren (Bockel im K. Selſingen A. Zeven) CLXII 33 S. 101, CLXXVI 20—25 S. 110, CLXXX 10 S. 112.

Bokelo (Bockelah im K. Oerel A. Bremervörde) XLVIII 8 S. 30, LXII 15 S. 42.

„Bokeloye," Eyn holt twuſſchen loden vnde herſtede XXVII 17 S. 16.

Boken, In deme kerſpele to Bekeſhouede (Böcken, jetzt im K. Beverſtedt Pr.-Ger. Beverſtedt) XCI 7 S. 63, CXVIII 8 S. 82.

„Bollenwynckell" by Borde XXIV 3, 17 ff. S. 13.

Borle (Borrl im K. Apenſen Pr.-Ger. Delm) CCXXI 14 S. 133, CCXXIV 1—3 S. 135.

Borch (Burg Elsdorf im K. Elsdorf A. Zeven) CXCVI 24 S. 120, CC 6—9 S. 122, CCIII 23 S. 124.

Borch by Tyſtede (Burg Sittenſen im K. Sittenſen A. Zeven) CCXI 6—10 S. 128.

Borſtell by mynſtede (Kleinboſtel im K. Selſingen A. Zeven) CLXII 38 S. 101, CLXXVIII 1—7 S. 111.

Borſtell (Borſtel im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 19 S. 147, CCLVII 8—9 S. 151.

Bothzen (Boitzen im K. Heeslingen A. Zeven) CLXXXV 13 S. 114, **Botzem** CLXXXVII 14—20 S. 115.

Digitized by Google

Brakel by dem Bokelo (Drachel im K. Oerel A. Bremervörde) LIV 37 S. 33, LXII 13—16 S. 42, **Brakell iurta Bokelo** XLVIII 7—9 S. 30.

Bramell, in deme Vy (Bramel, Kirchd. im A. Lehe) CXXVIII 1—18 S. 87, IX 1 S. 6, CXXX 6, CXXVIII 13 S. 87.

„Brammer," eyn holt by Appell XXII 11 S. 12, XLV 18 S. 28, LIX 22 S. 39, XCVIII 35 S. 68.

Bredelydt (Brillit im K. Kirchwiſtedt Pr.-Ger. Beverſtedt) XCI 18 S. 63, CXIII 9 S. 77, CXVII 19—24, **Bredelidt** 20 S. 81, CXX 19 S. 83, 27 S. 84, **Tegede** CXIII 11 S. 77, **Bredelidth** CX 15 S. 75.

Brede mede (die Mehe), Grenzfluß zwiſchen den Kirchſpielen Oerel und Lamſtedt LXVI 36 f. S. 45, LXIII 11, ergießt ſich in die Oſte 14 S. 43, LIX 14 S. 39.

Bredenmede (Bredemehe im K. Oerel A. Bremervörde) LIV 18 S. 32, **De mole** LXIII 10—26 S. 43, LXVII 10 S. 45.

„Breden rye" (ſüdöſtlich von Mühlo) begrenzt das Gericht Selſingen (gegen die Grafſchaft Ottersberg) CLXXIX 24 S. 112, CLXXXI 15 S. 113.

Bremen (Stadt Bremen) II 9 S. 1, X 3 S. 7, **Brema** XXXVIII 5 S. 23, **Borgermeſter** CXL 19 f. S. 93 f., **richte twiſſchen deme langwedell vnde Bremen** CXL 7 f., **is eyn vrig Goe** 14, 22, **dikrichte** 12 f. S. 93 f. Die vicarie Sancti Martini beſaß den Zehnten in Hemme LXXV 3 S. 53 und Hellinghſtede CII 9 S. 70; **de kerkheren van vnßer leuen frouwen** den Zehnten **to der wellen** CII 5 S. 70; **prepoſitura** den großen und kleinen Zehnten in Volckmerſtede CXL 14, **Prepoſitus** eine Curie daſ. 15 S. 79, **de prouefte** den Zehnten in Elme CVLV 8 S. 149, Gygem CCIV 4 S. 124 und Wedeldorppe CCV 3 S. 125, **de Domprouefte** den Zehnten in Beueren CCXXXIV 22 S. 143, Bohell CCV 7 S. 125 und Heßedorppe CCIV 7 S. 125; — **De Domprauefft** den Zehnten und zwei Höfe in Oldendorppe CLXXXIX 9—11 S. 116; **dat Capittel van Bremen** das Dorf Odingho LVI 35 S. 36, Güter in Euerenſtorppe LVIII 3 f. S. 38 und den Zehnten **to** Heſedorppe CCXXVII 24 S. 138; — **bremer mathe** CXLVII 23 S. 96.

Breſtede (Breſt im K. Bargſtedt A. Harſefeld) CCXXXVIII 10, 30 S. 144, CCXXXIX 6—15, **Tegede** 15 S. 145.

„Brockbergen," de Borch, licht in dem Kerſpel to Orle LXIII 27 S. 43, CCXXXII 20 S. 142.

„Brockoe," holt In der Borde to Orle XXIV 30 S. 14.

„Brok" vppe dem affſnede in perrochia Oldenbroke, decima XXXI 15 S. 19.

Browell (Brauel im K. Heeslingen A. Zeven) CLXXXV 7 S. 114.

„Browell," In der Borde to Bzelſinghenn aff deſſe ſyde der oſten na Selſyngen CLXII 23 S. 101, CLXVIII 1—3, **Tegeden** 2 S. 105.

Bruttendorppe by Tzeuen (Brüttendorf im K. u. A. Zeven) CLXXXV 17 S. 114, CLXXXIX 22—23, **Brutendorppe** 22 f. S. 117, CXCII 17 f. S. 118.

Brunwerſhuſen (Brunshauſen im K. u. Pr.-Ger. Beverſtedt) XC 28 S. 62.

Bulckouw (Bülkau, Kirchd. im A. Neuhaus) VII 3 S. 5, XXX 35 S. 20, LXXVII 7 S. 55.

Bullenberch (der Bullenberg zwiſchen Glinſtedt und Rhade) begrenzt das Gericht Selſingen (gegen die Grafſchaft Ottersberg) CLXXIX 25 S. 112, CLXXXI 17 S. 113.

Butzflethe (Bützfleth, Kirchd. im Gr.-Ger. Landes Kehdingen-Bützfleth), **perrochia** XL 19 S. 25.

Burſtehude (Stadt Burtehude), **Tollen vnde mole** X 1—5 S. 7, **Burtehude** CLX 4, CLXI 1 S. 99.

Byhuſen (Byhuſen im K. Selſingen A. Zeven) CLXII 18 S. 100, CLXVI 1—12 S. 104.

Celi porta, ſ. **Hemmelporten.**

„Daken" begrenzen das Gericht Sittenſen CCXIV 21 S. 130.

Damſtlethe, In deme kerſpelle to Brochterſſen, tegede VII 20—22 S. 5, **decima** XXXVIII 8—16 S. 23.

Digitized by Google

Danhorſt (die „Dunghorſt“ nördlich von Halvesboſtel) begrenzt das Gericht Sittenſen CCXIV 23 S. 130.
„**Darſtorppe,**“ In deme Kerſpell to Abeſen CCXXIII 1—3 S. 134.
Debſtede (Debſtedt, Kirchd. im A. Bederkeſa), parrochia CXXXI, 16.
„**Deen**“ oder „**denſ**“ begrenzt das Gericht Sittenſen CCXIV 26 S. 131.
Deethbrugge, ſ. **Dethbrugge**.
Delmenhorſt (Stadt Delmenhorſt im Herz. Oldenburg) CLXXXII 2 S. 113.
„**Derde loge**“ begrenzt das Gericht Sittenſen CCXIV 23 S. 130.
Detarden, parrochia in friſia iuxta Stickhuſen (Detern im A. Stickhauſen) CXXXI 2 S. 88.
Dethbrugge by Beverſtede (Deelbrügge im K. u. Pr.-Ger. Beverſtedt) XC 18 S. 62, **Deethbrugge** XCVII 1—5 S. 66 f.
Deynſtede (Deinſte im K. Bargſtedt A. Harſefeld) CCXXXVIII 11 S. 144, CCXXXIX 16—18 S. 145, mole CCXXXI 20 S. 141, CLXIV 13—15 S. 102.
Deynſtede by Plonneſhuſen (Deinſtedt im K. Selſingen A. Zeven) CLXII 15 S. 100, CLXIV 9—13 S. 102, CLXXIX 8 S. 111.
Dingkwurden (Dingwörden im K. Geversdorf A. Neuhaus), Tegede IX 28 S. 7, CCXXXI 29 S. 141.
„**Doerthe,**“ ein holt by Elme ynt Oeſten XXV 10 S. 14.
Dolreden, In der Borde to Berckſtede (Dollern, jetzt im K. u. Pr.-Ger. Horneburg) CCXXXVIII 12 S. 144, CCXC 1—4 S. 145.
Donnerden (Donnern im K. u. Pr.-Ger. Beverſtedt) XC 40 S. 63, CV 11—24 S. 72.
Dorenſe (Dornſode im K. Lamſtedt A. Bremervörde) LXVI 16 S. 45, **Dorenſſo** LXXI 24—29 S. 50, LXXX 15—16 S. 58.
Dorne by Loden (Dohren im K. u. Pr.-Ger. Beverſtedt) XC 42 S. 63, CVII 12—15 S. 74.
Doſe (in der Döſe, ein Theil des Kirchſp. Oederquart im Gr.-Gericht Landes Kehdingen-Freiburg) decima XLI 1—3, Judicium 4—9 S. 26, **Doſſe** gerichte VII 25 S. 5, dictum in dem vryenampte XLI 9—11 S. 26.
Drochterſſen (Drochterſen, Kirchd. im Gr.-Ger. Landes Kehdingen-Bützfleth), kerſpell CCLXXIV 8 S. 154, dickting CXL 25 f. S. 94.
„**Drogenberch**“ auer der Oeſten (bei Eihmühlen im K. Selſingen) CLXXVII 18—21 S. 110.
Dudenbuttell (Düdenbüttel im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 13 S. 147, CCLIV 16—18 S. 149.
Duryngen (Düring im K. Lorſtedt Pr.-Ger. Beverſtedt) XCI 4 S. 63, **Duringen** CXVIII 21—24 S. 82; de Duringer wiſch XXVIII 14 S. 16.
Dythgerſchuppe (Hollern, Kirchd. im Gr.-Ger. Alten Landes) CCIII 29 S. 124.
„**Elch**“ begrenzt das Gericht Sittenſen CCXIV 26 S. 131.
Ellhorns vy („Ellhorns Vieh,“ öſtlich von Ahrenswohlde) begrenzt das Gericht Sittenſen (gegen die Diöceſe Bremen) CCXIV 21 S. 130.
Elme (Elm im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 14 S. 147, CCLV 1—14, tegede 7 f. S. 149; dat grote Elmer holt by Elme ynt Oeſten XXV 9—20, 26 f., dat Elmer ſtude XXV 22 S. 14.
Elſe, Eyn holt (in dem Elſe, öſtlich bei Hellingſt im Pr.-Ger. Beverſtedt) XXIII 8 S. 12.
Elſtorppe (Elsdorf, Kirchd. im A. Zeven) CXCVI 17 S. 120, CXCVII 1—6, Tegede 6 S. 121, gerichte CLII 1 S. 97, CLX 11 S. 99, CLXXIX 16 S. 112, CXCVI 8—9 S. 120, CCXIV 7 S. 130.
Elue (die Elbe), guder auer der Elue mynt Tegeden X 6—8, Item mynt der ſuder Elue 7 S. 7.
Eſtorppe (Eheſtorf im K. Elsdorf A. Zeven) CXCVI 27 S. 120, CCII 1—8 S. 123.

Digitized by Google

Eſtorppe (Eſtorf im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 10 S. 147, CCLIII 1—2 S. 148.
Etßell (Eſſel im K. Mulſum A. Harſefeld) CCXXVI 14 S. 136, CCXXVIII 15 S. 138, **Ethell** CCXXVII 9—11 S. 137.
Euerenſtorppe (Ebersdorf im K. Oerel A. Bremervörde) LIV 14, 31 f., 53 S. 32 f., LV 27—33 S. 34 f., LVIII 1 — LIX 13, 28, 31—49 S. 38 f., LXIV 1—16 S. 44, XLV 1—25 S. 28, VIII 25 S. 6, XI 22 S. 8, XXIV 28 S. 14, XLVII 4, 7 S. 29 f., XLVIII 6 S. 30, XLIX 12 S. 31, decima XLV 6 S. 28, Tegeden LVIII 2 f. 8—11 S. 38, **Euerſtorppe** XXXV 5 S. 21, CXLIX 11 S. 96; **Euerſtorpper broch** V 17 S. 4.
Eyſte (Oſtereiſtedt im K. Selſingen A. Zeven) XXVI 11 S. 15.
Eyßell, ein holt by Hellinghſtede (der Eifel, nordöſtlich von Hellingſt) XXIII 7 S. 12, **Ethell** CIII 12 S. 70.
Ehe, eyne mole by Rockſtede, opp der Oeſten (Eitzmühlen im K. Selſingen A. Zeven) CLXII 41 S. 101, CLXXVII 14—17 S. 110.
Ehell, ſ. **Etßell** und **Eyßell**.
Ehewede, in dem kerſpelle vnde in der Vorde to Elſtorppe (Hetzwege, jetzt im K. Scheeßel A. Rotenburg) CXCVI 31 S. 120.
Ffranckenborſtell, ſ. **Vranckenborſtell**.
„Ffitterſſ torn,“ dickrichte CXL 12 S. 93.
„Frankeſhorne,“ eyn holt by Bredelytt XXVII 11 S. 15.
„Fredeßloe“ CCIII 17 S. 125.
Geeſte, ſtrom (die Geeſte entſpringt ſüdlich bei Hipſtedt und ergießt ſich bei Bremerhafen in die Weſer) XXIV 14 S. 73, **ſtumen** CXXXI 14 S. 88.
Geeſtendorppe, ſ. **Geſtendorppe**.
Geeſtenzethe, ſ. **Geſtenßethe**.
Geſtendorppe, in deme Vy (Geeſtendorf, Kirchd. im A. Lehe) CXXVI 1—10 S. 86, CXXX 6 S. 87, **Geeſtendorppe** CXXVI 1 S. 86.
Geſtenßethe (Geſtenſeth im K. u. Pr.-Ger. Beverſtedt) XC 33 S. 63, **Geeſtenzethe** CVII 18—19 S. 74.
Geuerſtorppe (Geversdorf, Kirchd. im A. Neuhaus), **Tegeden** IX 28 S. 7, CCXXXI 29 S. 141.
Gherne (Oſter-Gehrentheil im K. u. Kr.-Ger. Lüdingworth), **decima** XXXI 5 S. 18.
Gile, ſ. **Gyle**.
Gilermolen (Giehlermühlen im K. Kuhſtedt Pr.-Ger. Beverſtedt) XCI 22 S. 63, **Gilermolenn** CXII 1—18, **Jhyler molen** 13 S. 76, **Jhiler molen** VIII 22 S. 6, **De mole to Jhile offte to der Gilermolen** CIX 7 f. S. 74, CXX 27 S. 84.
Gnarrenborch (Gnarrenburg, Kirchd. im A. Bremervörde) XXV 2 S. 14, CLXXXI 21 S. 113.
„Gogreuenſcuppe,“ ene wer to Lameſtede LXVII 11—18 S. 46.
Goltbeke (Goldbeck im K. Apenſen Pr.-Ger. Delm) CCXXI 11 S. 133, CCXXII 14—16 S. 134.
Gouwenſyke (Gauenſiek im K. Aſſel Gr.-Ger. Landes Kehdingen-Bützfleth), **Tegede** CCIII 19 S. 124.
Grafell (Grafel im K. Selſingen A. Zeven) CLXII 27 S. 101, CLXXV 21—23, **Tegede** 22 S. 109.
Granſtede (Granſiedt im K. Selſingen A. Zeven) CLXII 26 S. 101, CLXX 21, CLXXI 1—40, **tegede** 2 S. 107 f.
„Graue,“ In deme oſterſtade, dicktinge CXL 26 S. 94.
Grauebroch (das Bruch an der Grawe, den vereinigten Flüſſen Hunds-Beck und Wold-Beck) begrenzt (bei Mühlo) das Gericht Selſingen (gegen die Grafſchaft Ottersberg) CLXXIX 25 S. 112, CLXXXI 16 S. 113.
„Greuenbuſch“ (ein Holz bei Wachholz im Pr.-Ger. Beverſtedt) XXVII 16 S. 16.
Gropelinge (Gräpel im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 9 S. 146, CCLII 10—13 S. 148.

Digitized by Google

Groten Ippenſen, ſ. **Ippenſen.**
Groten Mekelſtede, ſ. **Mekelſtede.**
Groten Predenbeke, ſ. **Predenbeke.**
Groten Wodenſtede, ſ. **Wodenſtede.**
Groten Wurden, ſ. **Wurden.**
Gudenſende (Godenſtedt im K. Selſingen A. Zeven) CLXIX 1—4, **Gudenſen** 2, Tegede 4 S. 106.
Gygem (Gyhum, Kirchd. im A. Zeven) CCIII 4 S. 123, 36, CCIV 1—4, Tegede 4 S. 124, de vrye bandt CCIII 11, 16 S. 123 f., richte CLX 12 S. 99, horet in den ſprengel des Stichtes van Bremen CCIII 40 S. 124.
Gyle (Giehle im K. Kuhſtedt Pr.-Ger. Beverſtedt) XCI 21 S. 63, CXX 19 S. 83, CXI 12—23, **Jhyle** 19, decima 20, **Jhile** 22 S. 76, CX 22 S. 75, **Jhyle offte Gile** CIX 6 S. 74, CXX 27 S. 84; de Gyler A XXIII 11 S. 13.
Gylermolen, ſ. **Gilermolen.**
Hachholt to Verſhouede (Faſſhöven, ein Wald nordöſtlich bei Heinſchenwald im K. Oerel A. Bremervörde) XXII 3 S. 12, LIX 19 S. 39, **Hacholt** XLV 17 S. 28.
Hadelerie oder **Hathlerie terra** (das Land Hadeln, gehörte nicht zur Vogtei Bremervörde; die Bremer Kirche beſaß darin einige) decime et bona XXX 18 — XXXI 20 S. 18 f.
Hagen by Stade, in der borde to Mulſem (Hagen im K. Stade, jetzt A. Stade-Agathenburg) CCXXVI 21 S. 137, CCXXX 6 — CCXXXI 18, 22, 26—33, **Hagenn** CCXXX 6 S. 140.
Hagena (Hagenah im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 22 S. 147, CCLVIII 3—4, **Haghena** 3 S. 151.
Hale, In der borde to Oldendorppe (Hahle im K. Stade, jetzt A. Stade-Agathenburg) CCL 31 S. 147, CCLX 3—5 S. 152.
„**Halenberge**" begrenzen das Gericht Sittenſen CCXIV 24 S. 130.
Halenwyſk (Hollenwiſch im K. Hamelwörden Gr.-Ger. Landes Kehdingen-Bützfleth), decima XL 14—17 S. 25.
Hamborch (Stadt Hamburg) X 8 S. 7.
Hamelwurden (Hamelwörden, Kirchd. im Gr.-Ger. Landes Kehdingen-Bützfleth), perrochia XL 15 S. 25.
Hamerſſen (Hamerſen im K. Sittenſen A. Zeven) CCVI 18 S. 125, **Hamerſen** CCX 13—16 S. 128.
Hamma (Hammah im K. u. A. Himmelpforten) CCL 11 S. 147, CCLIV 1—15 S. 148 f.
„**Hanhorne**," eyn holt (bei Kuhſtedt) XXIII 12 S. 13.
Hanrade, In der borde to Czittenſen (Hanrade, jetzt im K. Heeslingen A. Zeven) CCVII 5 S. 126, CCXIII S. 1—3 S. 129.
„**Harchtorppe**," **In der Borde to Orle** LIV 37 S. 33, LIX 29 S. 39, „**Herchtorppe**" LIV 16 S. 32, contigua villagijs in **Euerſtorppe et alueſtede** XXXV 5 f. S. 21, XXIX 1 S. 16, LXII 7—11 S. 42, LIX 13 S. 39, XLIX 6—22 S. 30 f., decima XXXV 1—2 S. 21, XLIX 7, 19, 21 S. 30 f., Tegede LXII 2, decima Ochtum 8 S. 42; Herchtorpper geld LX 22 S. 40, LXII 12 S. 42.
„**Hardeſtorppe**," **In deme Kerſpell to Abeſen** CCXXIII 4—5 S. 135.
Hardorppe, In der borde to Oldendorppe (Haddorf im K. Stade, jetzt A. Stade-Agathenburg) CCL 24 S. 147, CCLVIII 5—6 (lin. 6 muß Hardorppe ſtatt Hadorppe geleſen werden) S. 151.
Harſtede (Hatzte im K. Elsdorf A. Zeven) CXCVI 23 S. 120, CC 1—5, Tegede 4 S. 122.
Haſſell (Haaßel im K. Selſingen A. Zeven) CLXII 14 S. 100, CLXIV 1—8, **Haſell** 2, Tegede 8 S. 102.

Digitized by Google

Hathlerie terra, ſ. **Hadelerie terra.**

Haue, in deme **By** (Bierhöfen im K. Geeſtendorf A. Lehe) CXXIX 1—9 S. 87.

Hedendorppe (Hedendorf im K. Neukloſter Pr.-Ger. Delm) CCXXI 8 S. 133, CCXXII 1—6 S. 134.

Hekethuſen (Hechthauſen, Kirchd. im Pr.-Ger. Hechthauſen) CLX 16 S. 99, herſpell CCLXVI 2 S. 152.

Hellingſtede (Hellingſt im K. u. Pr.-Ger. Beverſtedt) XC 25 S. 62, CX 21 S. 75, **Hellinghſtede** CII 7 — CIII 11 S. 70, XXIV 5, 19 S. 13, **Tegede** CII 9 S. 70, **Hellinckſtede** XXIV 3 S. 13.

Helneuſen (Helmſte im K. Bargſtedt A. Harſefeld) CCXXXVIII 13 S. 144, CCXL 5—6 S. 145.

Helneſyck, In der borde to Tzittenſen (Helveſiek im K. Scheeßel A. Zeven) CCVII 2 S. 126, CCXII 5—10, **Helneſick** 5 S. 129.

Hemme (Hemm im K. Lamſtedt A. Bremervörde) LXVI 23 S. 45, LXXV 1 — LXXVI 8 S. 53 f., LXXX 29—30 S. 59, LXXXI 32 S. 60, LXXXII 16 S. 61; **Hemlude** VII 15 S. 5, X 20 S. 8, LXXV 38, LXXVI 1, 6, **Tegede** LXXV 3—6, 41 S. 54 f.

Hemmelporten (Himmelpforten, vormals Kloſter, jetzt Kirchd. im A. Himmelpforten), **mole** CCLVI 13 S. 150, **praueſt** XIII 19 S. 10, CCLVI 14 S. 15, **celi porta** XLII 23 S. 27. Daſſelbe beſaß Propſteigüter in **Orle** XLII 23 S. 27; Kloſtergüter in **Acker**, verde part des **Tegeden** LXXVIII 21 S. 56, **Baſbeke** LXXVII 28 S. 55, **Hamma** CCLIV 4, 11 S. 149, **Hemme**, **Tegeden** LXXV 6 S. 53, **Heßel**, grote **Tegede** LXXI 9 S. 57, **Kacken** CCLV 18, 20 S. 150, **Lameſtede**, grote **Tegede** LXVII 58 S. 47, **Middelſtenane**, **Tegede** LXX 14 S. 49, **Oldendorppe**, halue **Tegede** LIV 44 S. 33, **Orle** LIV 40 S. 33, LV 52, LVI 1 S. 35, **Rade** LXXIX 11 S. 57, LXXXI 34 S. 60, **To Rade hefft wandages gelegen dat Cloſter tor Hemmelporten Dar nu Sunte andreas Capelle licht** LXXIX 20 f. S. 57, LXXXI 12 S. 60, **Stinſtede**, ſmale **Tegede** LXXI 22 S. 50, **Warſtade** LXXIII 3 f., LXXIV 4—6 S. 53, **de grote Tegede** LXXIII 3, 7 S. 52, **de weſterbarghe** LXXXI 14 S. 60.

Heppſtede eſt in aduocatia ottersberch (Hepſtedt im K. Kirchtimke A. Ottersberg) XLIX 3 S. 30, **Hipſtede**, in der Grauenſchupp to dem Otterßberge LXIII 8 S. 43.

„Herchtorppe,“ ſ. **Harchtorppe.**

Herſeuelde, ſ. **Herßeuelde.**

Herſtede (Heerſtedt im K. u. Pr.-Ger. Beverſtedt) XC 41 S. 63, CVI 1—17, **Heerſtede** 1, 11, **Tege** 15 S. 73.

Herßeuelde (Harſefeld, vormals Kloſter, jetzt Kirchd. im A. Harſefeld), **Abbt** XIII 8 S. 9, **Herßeuelde** CCXXV 11 S. 136, **Abbt** CCXXXI 3 S. 140, **Herſeuelde** CCXV 5 S. 131.

Daſſelbe beſaß Abteigüter in **Abenſen** CCXXI 21 S. 134, **Alberdeſhuſen** CCIX 8 S. 127, CCXV 5 S. 131, **Aſpe** CCXXX 3 S. 140, **Berſtede** CLXII 39 S. 101, CLXXVIII 9 S. 111, **Hagen** CCXXX 16 S. 140, **Koldenhuſe** CCXVIII 6 S. 131, **Kutenholte** CCXXVI 9 f. S. 136, CCXXVIII 21, **Tegede** 22 S. 139, **Malſtede** CLXV 4 S. 103, **Ruttell** CCIX 6 S. 127.

Kloſtergüter in **Alberdeſhuſen** CCVI 24 S. 126, CCIX 8 S. 127, **Malſtede** CLXV 3 S. 103, **Ruttell** CCVI 22 S. 126, **Oderſtorppe** CCXXXIX 4 S. 145, **Parleberge** CCLIX 6 S. 151.

„Herßlae“ (zwiſchen Borrl und Ahrenswohlde) begrenzt das Gericht Sittenſen (gegen die Diöceſe Bremen und das Gericht Delm) CCXIV 22 S. 130.

Heſedorpp, ſ. **Heßedorppe.**

Heſell (Heeßel im K. Lamſtedt A. Bremervörde) LXVI 28 S. 45, LXXX 39, **Heſel** 40 S. 59, **Heßell** LXXIX 1—9, **Tegede** 9 S. 57.

Digitize

Heſlingen (Heeslingen, Kirchd. im A. Zeven), horet in den ſprengel des Stichtes van Bremen CCIII 40 f. S. 124, CLXXXV 3, CLXXXVI 3—6 S. 114, gerichte CLII 2 S. 97, CLX CLX 10 S. 99, CLXXIX 17 S. 112, CCXIV 10 S. 130, Bodynges richte CXCII 26 ff. S. 119, echtegodingk CXCI 4 S. 118, geheten vagedingk CXCIII 4 f. S. 119, **Heſlinge**, gerichteſtude CXCIII 22 f. S. 120.

Heſſedorppe, In deme kerſpelle vnde in der borde to Mulſem (Heſedorf, jetzt im K. Bevern A. Bremervörde) CCXXVI 15 S. 136, CCXXVII 12—31, **Heſedorppe** 13, 24, CCXXVIII 14, Tegede CCXXVII 23 S. 137 f.

Heſſedorppe (Heſedorf im K. Gyhum A. Rotenburg) CCIII 5 S. 123, CCIV 5—7, Tegede 7 S. 124.

„**Heybeke**," in der borde to Mulſem CCXXVI 5 S. 136, horet to Kercken to ſunte Willehade bynnen Stade CCXXXIII 8—18, Tegede 12, decima 15 S. 142, XLI 14 S. 26.

Heymbokell (Heimbockel im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 20 S. 147, CCLVII 10—11 S. 151.

Heymenkenborſtell by heſedorppe (Hemelingborſtel im K. Mulſum A. Harſefeld) CCXXVI 7 S. 136, **Heymenkenborſtell by Etzell** CCXXVII 1—8 S. 137.

Hinrell u. Hinrſtel, ſ. **Hynſell**.

Hipſtede (Hipſtedt im K. Oerel A. Bremervörde) LIV 37 S. 33, XLIX 3 S. 30, **Hippſtede** LXIII 1—7 S. 43, XLIX 2, **Hyppſtede** 1—5 S. 30.

Hipſtede, ſ. **Heppſtede**.

Hippſtede, ſ. **Hipſtede**.

Hoeße, ſ. **Hoße**.

„**Hoghen more**" twyſchen deme Baſbeke vnde deme Acker LXXVIII 32—35 S. 57.

Hollen (Hollen im K. Lamſtedt A. Bremervörde) LXVI 13 S. 44, LXXX 7—8 S. 58, LXXXI 21 S. 60, LXVIII 18—33, Tegede 30 S. 47 f., Decima XXXVII 1—10 S. 22.

Hollenbeke (Hollenbeck im K. Bargſtedt A. Harſefeld) CCXXXVIII 16 S. 144, CCXLI 1—4, decima 4 S. 146.

Hollerland (das Hollerland im Bremer Stadtgebiete), richte CXL 23 S. 94.

„**Holne**," eyn holt by Hellingkſtede XXIII 7 S. 12.

Holne an der Borde to Heſlingen (Hollenhof im K. u. A. Zeven) CLXXXV 16 S. 114.

Hone (nicht **Houe**), Predium vltra torrentem walbeke a riuulo hornebeke vſque Euerenſtorppe et Aluestede mit Zubehör vſque ad **Medam** (Höne im K. u. A. Bremervörde) V 15—26, curie villicales VI 14—20 S. 4, De ganz hone auer der walbeke, wente an de horne beke (die Höne, ein Holz weſtlich bei Höne) IV 10—13 S. 3.

„**Honrecampp**," predium in perrochia Iudingwurdt, decima XXXI 11 S. 18.

„**Horne**," villa (lag nördlich von Heſedorf) V 19 S. 4, XXIX 14 S. 17, CCXXVIII 1—16 S. 138; Dat holt to Horne XXVI 8 f., Horner Stude (das „Horner Holz") wird begrenzt in Oſten vom Tyns („Tinſter Holze"), in Südoſten von der Hornerbeke und dem horner dyke, in Süden von der Hornerbeke, in Norſtweſten vom mor („Horner Moor" *Papen*) XXVI 3—9 S. 15, Hornerdyk XXIX 18 S. 17.

„**Horne**" by Tzeuen (jetzt Feldmark: „Hoff to Horens," ſüdöſtlich von Zeven, *Duplat*) CXC 1—10, **Horne Tzeuen** 1, hornerbrucke 9 S. 117.

Horſt (Horſt im K. Kirchwiſtedt Pr.-Ger. Beverſtedt) XCI 13 S. 63, CXIV 13—19 S. 78.

Horſt (Horſt, Kirchd. im A. Himmelpforten) CLX 16 S. 99, vogedie CCLXXVIII 17 S. 156.

„**Horſtes Horne**" (an dem „Wold-Beck" kurz vor deren Vereinigung mit dem „Hunds-Beck", nördlich von Rhadereiſtedt) begrenzt das Gericht Selſingen (gegen die Grafſchaft Ottersberg) CLXXIX 23 S. 112, CLXXXI 15 S. 113.

Digitized by Google

„Hoſtede“ CCIII 22 S. 124.
Hoße (jetzt Hofermühlen im K. Verhövede Pr.=Ger. Beverſtedt) XCI 8 S. 63, Haeße CXVIII 9—10 S. 82.
Houe (errat.), ſ. Hone.
Hude (Elfershude im K. u. Pr.=Ger. Beverſtedt) XCI 31 S. 62.
Hulle (Hüll im K. u. Ger. Oſten) CCLXXII 22 S. 153, CCXXVI 4—8, gerichte CCLXXVIII 5 S. 155.
Hundebeke (der „Hunds=Beck“ entſpringt bei Wenneboſtel im K. Selſingen, fließt in nordweſtlicher Richtung) begrenzt (weſtlich von Oſtereiſtedt ab bis an den „Bollwegs=Forth“, öſtlich bei Rhadereiſtedt) das Gericht Selſingen (gegen die Grafſchaft Ottersberg) CLXXI 21 S. 112, CLXXXI 13 S. 113.
Hynſell (der Wald „Hinzel“, ſüdweſtlich von Ebersdorf) XXIV 30 S. 14, de Hinrell iurta Euerenſtorppe XLV 17 S. 28, De Hinrſell LIX 16 S. 39.
Hyppſtede, ſ. Hipſtede.
Idkendorppe (Iſſendorf im K. Bargſtedt A. Harſefeld) CCXXVIII 14 S. 144, CCXL 7—9 S. 145.
Jerſedorppe, In der borde to Tzittenſen (Jeersdorf im K. Schreßel A. Rotenburg) CCVII 3 S. 126, Jerſiedorppe CCXII 14 S. 129.
Jhile, ſ. Gyle.
Jhiler molen, ſ. Gilermolen.
„Jnthen“ bauen horneborch CCIII 25 S. 124.
Jppenſen, Groten (Groß=Jppenſen im K. Sittenſen A. Zeven) CCVI 20 S. 125, CCXI 12—15 S. 128.
Jſenſee (Jſenſee im K. u. Ger. Oſten) CCLXXII 16 S. 153, CCLXXIII 5 — CCLXXIV 4, Jſenßee CCLXXIII 13 S. 154, Jſenßee, richte CXLVI 3. S. 95, Jſenſee, gerichte CCLXXVIII 7 S. 156.
Kacken (Kaken im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 16 S. 147, CCLV 17—23 S. 150.
Kadenberge (Cadenberge, Kirchd. im A. Neuhaus), market LXXXII 28 S. 61, gerichte CXLVIII 1 S. 96.
Kakerbeke (Kackerbeck im K. Bargſtedt A. Harſefeld) CCXXXVIII 17 S. 144, CCXLI 5—8, decima 8 S. 146.
Kaluede (Calbe im K. Sittenſen A. Zeven) CCVI 17 S. 125, CCX 8—12 S. 128.
Kamerbuſche (Cammerbuſch im K. Apenſen Pr.=Ger. Delm) CCXXI 18 S. 133, Kamerbuſſche CCXXV 1—3 S. 135.
Kedingk, lant to (das Land Kehdingen) gehörte nicht zur Vogtei Bremervörde, dieſe erſtreckte ſich vielmehr: wenthe an dat lant to kedingk CLX 5 S. 99, Decime in terra kedyngie XXXII 1—12 S. 19.
Kedingkbroke (Kehdingbruch, Kirchd. im A. Neuhaus) VII 4 S. 5, XXXIII 32 S. 20, Kedingbroke LXXVII 9 S. 55, decima XXXIII 1—18 S. 19 f.
Kerckwickſtede, ſ. Wickſtede.
Klethen (Klethen im K. Ahlerſtedt A. Harſefeld) CCXVIII 11, 20—32, decima 32 S. 132.
Klußbeke Iurta Baßdall, deſcendens de paludibus (Grenzfluß zwiſchen den Kirchſpielen Oerel und Kirchwiſtedt) XLII 25 f. S. 27, XLIII 18 f. S. 27, Kluſbeke LXIV 17, 19 S. 44.
Koldenhuſe, In der borde to Alerſtede (Kohlenhauſen im K. Bargſtedt A. Harſefeld) CCXVIII 6 S. 131.
„Kolebrock,“ eyn holt by Volckmerſtede, XXII 23—28 S. 12, XXVI 16 — XXVII 7 S. 15, XLV 18 S. 28, LIX 22 S. 39, CXV 11 S. 78.

Digitized by Google

Korne beke, riuulus (der „Kornbeck“ entspringt nordwestlich bei Glinde im K. Oerel, fließt in nördlicher Richtung und führt darauf den Namen „Wallbeck“) IV 10 S. 3, V 15 S. 4.

Kranenborch (Cranenburg im K. u. Pr.-Ger. Hechthausen) CCLV 4 S. 149.

„**Krekesſwurt**“ CCLXVII 2 S. 153, richte (zum gerichte to de Oeſten gehörig) CXLVI 3 S. 95.

„**Krumeſſdal**“ begrenzt die Feldmark von Basdahl XXIII 15 S. 13, XXV 4 S. 14, **Krummendall** XXVIII 3—12, **Krummeſſdaell** 10 S. 16.

„**Kukenſhuß**,“ in der Borde to Heſlingen CLXXXV 21 S. 114, In der borde to Selſtingen nich veer van Tzeuen CLXXVII 22—24, **Kukenſhus** 23 S. 110 (dieſer enſtallige hoff muß demnach auf der Grenze der Börden Heeslingen und Selſingen gelegen haben).

Kula (Kuhla im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCLVI 12 S. 150.

Kulouw, beke offte Stroem (jetzt „Mühlenbach“ genannt), entſpringt am „Hohen Moor“, fließt in nördlicher Richtung neben Sunde, Kuhla und Himmelpforten vorbei, in jedem Orte eine Mühle treibend, und fällt unterhalb Horſt in die Oſte CCLVI 10—13 S. 150.

Kuſtede (Kuhſtedt, Kirchd. im Pr.-Ger. Beverſtedt) XCI 20 S. 63, CIX 5, 9 — CX 10, 17 f., CXI 1—11 S. 74 ff, LXX 19, 27 S. 83 f., XXII 2 S. 12, CLXXXI 21 S. 113, decima XXXV 8—19 S. 21, XXXVI 7 S. 22, CIX 11 S. 74, dat kerſpell horet to Beuerſtede to Szente CXXI 1 S. 84, dat kuſſteder bockholt, de kuſteder Holne XXIII 11 S. 13.

Kutenholte (Kutenholz im K. Mulſum A. Harſefeld) CCXXVI 10, 13 S. 136, CCXXVIII 17—25, Tegede 22, **Kuthenholte** 17, **Kuthendorppe** 24 S. 138 f.

„**La**,“ eyn Bockhorſt twiſſchen Volckmerſtede, Baßdale, vnde der Kluß, XXII 21—22 S. 12.

Lameſtede (Lamſtedt, Kirchd. im A. Bremervörde) LXVI 11 S. 44, LXVI 39 — LXVII 59 S. 45—47, LXXX 5—6 S. 58, LXXXI 19 S. 60, grote Tegede LXVII 58 S. 47, kerckhere LXXVII 35 S. 56, kerche LXIX 9 S. 48, LXXVII 29 S. 55, LXXVIII 13 13 S. 56, kerckhaue LXVI 31 S. 45, LXVII 18—20 S. 46, richte LXVI 30 S. 45, LXVIII 19 f. S. 47, LXXI 5 S. 50, LXXII 2 S. 51, LXXVIII 4 S. 56, LXXXI 10 S. 60, CXLIX 4 S. 96, ſtadtrecht LXVI 34 f., LXVII 3—5, lantrecht 2 S. 45, vaget LXXII 12 S. 51, LXXIII 40 S. 53, LXXV 31, 39 S. 54, LXXVI 27, S. 55, LXXXII 1—34, en vnderuaget, en Gogreue ock en de den tollen entfanget 31 f. S. 60 f., Colne LXVII 6—10 S. 45, **Laemſtede**, Colle X 9—13 S. 7.

„**Langell**,“ rubetum prope vorde IX 1—9 S. 2 f., V 9—14 S. 3 f.

Langenborſtell (Lengenboſtel im K. Sittenſen A. Zeven) CCVI 27 S. 126, **Lengenborſtell** CCXI 16—18 S. 129.

Lange brugge, nicht Ver van Heluefick (Lauenbrück im K. Scheeßel A. Harburg) CCXII 7 S. 129.

„**Lange ſteen**“ (der „Lange Stein“, ſüdlich von Halvesboſtel im K. Hollenſtedt A. Moisburg) begrenzt das Gericht Sittenſen CCXIV 25 S. 130.

Langwedell (Langwedel), richte CXL 8, dichrichte 12, vrig Goe 14, **Langwede** 22 S. 93 f.

Lauenſten (Lavenſtedt im K. Selſingen A. Zeven) CLXII 25 S. 101, CLXX 11—27, tegede 26 S. 107.

Lee (Lehe, Flecken im A. Lehe) CXXXI 15 S. 88.

Leeſmen, ſ. **Leſmen**.

Lengenborſtell, ſ. **Langenborſtell**.

Leſmen (Leſum, Kirchd. im Pr.-Ger. Leſum-Schönebeck), kerſpell CXXI 22—28 S. 84, **Leeſmen** CXL 7 S. 93.

„**Lo**,“ eyn horſt vpp der heyde, by Appell XXII 13 S. 12.

„**Lobbell**,“ eyn holt, ſtrecket ſych beth ant felt to Hellinghſtede XXIII 4 S. 12.

Lockſtede (Lorſtedt, Kirchd. im Pr.-Ger. Beverſtedt) XCI 2 S. 63, CXVIII 15—16, **Lorſtede** 16 S. 82.

Digitized by Google

Lode (Lohe im K. und Pr.=Ger. Beverstedt) XC 36 S. 63, CVII 9—11 S. 73.
Ludingwurdt (Lüdingworth, Kirchd. im Kr.=Ger. Lüdingworth), parrochia XXX 20 S. 18, decima minuta XXXI 19 S. 19.
Lune (die Lune entspringt südlich bei Hipstedt und ergießt sich oberhalb Wulsdorf in die Weser) XXIV 14 S. 13.
Lutken Mekelstede, s. **Mekelstede**.
Lutken Vredenbeke, s. **Vredenbeke**.
Lutken Wodenstede, s. **Wodenstede**.
Lutken Wurden, s. **Wurden**.
Malstede (Malstedt im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 16 S. 100, CLXV 1—22, Tegede 9, 11, decima 16, decima minuta 21 f. S. 103, decima XXXIX 9—24, 28 S. 24.
Malße, eyn holt by Appell (die „Malse", nordöstlich von Appeln) XXII 11 S. 12, XCVIII 34 S. 68, de **Malse** XLV 18 S. 28, LIX 22 S. 39.
Mappel, In der borde to Ezittensen (Appel im K. Scheeßel A. Zeven) CCVII 4 S. 126.
Marßhorst (Marschhorst im K. Sittensen A. Zeven) CCVII 1 S. 126, **Marskhorst** CCXII 1—4 S. 129.
Meda (Bredemehe im K. Oerel A. Bremervörde XLVII 1—13 S. 29 f., de **muller** VIII 20 f. S. 6, **Molendinum in Meda** XLVII 2 S. 29. S. auch **Breden mede**.
„**Meda arta**," torrens XLVII 16 f. S. 30, **Meda** V 17 S. 4.
Meda lata (die „Mehe" entspringt im „Mehal=Moor", fließt in nördlicher, dann östlicher, und nach Aufnahme des Wallbeck in nordöstlicher Richtung, und ergießt sich unterhalb des Hofs Brobergen in die Oste), Grenzfluß zwischen den Kirchsp. Oerel und Lamstedt XLVII 14 f. S. 30, S. auch **Brede mede**.
„**Mede, Smale**," s. „**Smale Mede**".
Mekelstede, Groten (Groß=Meckelsen im K. Sittensen A. Zeven) CCVI 13 S. 125, CCX 1—4 S. 127.
Mekelstede, Lutken (Klein=Meckelsen im K. Sittensen A. Zeven) CCVI 15 S. 125, CCX 5—7 S. 128.
Merne by dem Nyenhuse (Marne im K. Geversdorf A. Neuhaus), Tegede IX 29 S. 7, CCXXXI 29 S. 141.
Meyerhoue to Beuerstede (Meyerhof im K. u. Pr.=Ger. Beverstedt) XC 15 S. 62, **Meyerhaue** XCIV 8—25 S. 65, XCVII 21 S. 67, **Meyger houe** XXII 18 S. 12.
Meynstede, s. **Mynstede**.
Middelstenane (Mittelstenahe im K. Lamstedt A. Bremervörde) LXVI 17 S. 45, LXX 1—14 S. 49, LXXX 17—18 S. 58, LXXXI 23 S. 60, Tegede LXX 14 S. 49.
Middendell (Mittelthell im K. u. Kr.=Ger. Lüdingworth), decima XXXI 6 S. 18.
„**Molehoren**," eyn holt twusschen Steden vnde der Gylermolen XXIII 8—9 S. 12.
Mulsen (Mulsum, Kirchd. im A. Harsefeld) CCXXVI 12, 24—35 S. 136 f., CCIII 27 S. 124, CCXXX 13 S. 141, Tegede CCXXVI 35, Kerche 27, Kerckhere 35 S. 137, richte CL 7 S. 97, CLX 11 S. 99, CCXXVI 3, 5, 11 S. 136, CCXXVIII 19 S. 138, CCXXIX 17 S. 139, CCXXXII 14 S. 141, CCXXXIV 3 S. 142, CCXXXV 10 S. 143, CCLVI 2 S. 150.
Myddelstorppe (Mittelsdorf im K. u. A. Himmelpforten) CCL 12 S. 147, CCLIII 3—4 S. 148.
Mynstede (Meinstedt im K. Heeslingen A. Zeven) CLXXXV 10 S. 114, **Meynstede** CLXXXVIII 19—22 S. 116.
Mynstede (Minstedt im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 29 S. 101, CLXXX 5 S. 112, CLXXVI 1—18, Tegede 18 S. 109.

Digitized by Google

Nedderen Ochtenhußen oppe der Oſten benedden vorde belegen (Niederochtenhauſen im K. Oerel Pr.=Ger. Niederochtenhauſen) LIV 13, 29—30 S. 32 f., LVII 20—40 S. 37, **nedderen Ochtenhuſen** IV 10 S. 3, **inferior Ochtenhuſen** V 22, **inferior Ochtenhußen** VI 15 S. 4, L 1—40, **Nedderochtehußen** 27, 30, **Ochtenhußenn** 1 S. 31 f., **Ochtenhußen** LVII 20, 32, 36, 39, **Ochtenhuſen** 34 S. 37, CXLIX 11 S. 96.

Nendorppe, ſ. **Nyndorppe**.

Neſſe, in der borde to Deuerſtede (Neſſe im K. Lorſtedt, jetzt A. Lehe) XCI 3 S. 63, **Neſſe** CXVIII 17—20, CXIX 1—12 S. 82 f., CXXIV 1—34 S. 85 f., VII 18 f. S. 5, X 19 S. 8, XV 15 S. 10, tegede CXXIV 5 S. 85.

Nindorppe, ſ. **Nyendorppe**.

„**Norſte**," Eyn Buſk belegen by dem wacholte XXVIII 1 f. S. 16.

Nortane (Nordahn im K. Lamſtedt A. Bremervörde) LXVI 18 S. 45, LXXX 19—20 S. 58, LXX 15—34, Tegede 34 S. 49 f.

„**Nortende**," in deme herſpelle to der Oeſten CCLXXII 23 S. 153, ſchut an den Iſenße CCLXXVII 1—9 S. 155, CCLXXXIV 1—23 S. 156 f.

Nortwiſck (Nordertheil im K. u. Kr.=Ger. Otterndorf), decima XXXI 2—3 S. 18, **Nortwyſch** decima minuta 20 S. 19.

Nortmerſtorppe (Nottensdorf im K. Apenſen Pr.=Ger. Delm) CCXXI 7, 23—25, **Nothmerſtorppe** 24 S. 133 f.

„**Nuttele**," In der Vorde tho Orle LIV 13, 37 S. 32 f., XLVIII 1—6 S. 30, LIX 13, 29 S. 39, LXII 17—20, Tegede 18 S. 43, decima XLVIII 4 S. 30.

Nuttell (Nüttel im K. Sittenſen A. Zeven) CCVI 22 f. S. 126, CCIX 1—6, **Nuttel** 6 S. 127.

Nyenhuß (Neuhaus, Flecken im A. Neuhaus a. d. Oſte) X 21 S. 8, LXX 4 S. 49, LXXI 21 S. 50, LXXIII 15—33 S. 52, LXXV 11—27 S. 53 f., LXXVI 6 S. 54, **Nyehuß** LXXXII 26 S. 61, **Nyenhus** CXLIII 2, aduocati XXXIII 10 S. 20, **Nyehuß**, caſtrum VI 5 S. 4; die Gerechtigkeit des caſtri **Nyenhuſſß** war in einem beſondern Regiſter beſchrieben CLX 18 f. S. 99.

Nyendorppe (Nindorf im K. Lamſtedt A. Bremervörde) LXVI 12 S. 44, LXVIII 1—17, **Nindorppe** 17 S. 47, LXXX 9—10 S. 58, Tegede LXVIII 17 S. 47.

Nyenkloſter, Nyencloſter (Neukloſter, vormals Kloſter, jetzt Kirchdorf im A. Harſefeld), anders geheten vredenbeke CCXXII 4 S. 134, CCXXIV 9 S. 135.

Das Kloſter hatte Güter in Darſtorppe CCXXIII 2 f. S. 134, Hardeſtorppe CCXXIII 5 S. 135, Hedendorppe CCXXII 2, 4 S. 134, Oldendorppe CCXXIV 2 f. S. 135, Rothmerſtorppe CCXXI 24 S. 134. Die Kirche oder Kapelle in Bliederſtorf wurde von einem Cappellain van dem Nyenkloſter verwaltet CCXXV 5—7 S. 136.

Nyenlande (Neuland im K. Großwörden A. Himmelpforten) CCLXIV 1—4 S. 152.

Nyenlande iuxta Bremam vltra pontem Wyſſere, decima XXXVIII 1—5 S. 23.

Nyndorppe (Nindorf im K. Apenſen Pr.=Ger. Delm) CCXXI 10 S. 133, CCXXII 10—13 S. 134, VII 25 S. 5.

Nyndorppe (Nindorf im K. Elöſteth A. Zeven) CXCVI 20 S. 120, CXCVIII 7—11, tegede 9 S. 121, **Nendorppe** offte **Nyndorppe** CCII 13—15 S. 123.

„**Nyndorppe**," In perrochia vrigborch, decima XL 1—7 S. 25.

„**O**," eyn holt vpp dat weſten by Elme XXV 21 S. 14.

Ochtenhuſen (Oberochtenhauſen im K. Selſingen A. Zeven) CLXII 28 S. 101, CLXXV 1—20, tegede 17 f. S. 108 f., **Ochtehuſen** CLXXX 7 S. 112, **Ouerenochtenhuſen** XXIX 12—13 S. 17.

Ochtenhuſen, Ochtenhußen, inferior Ochtenhuſen ſ. **Nedderen Ochtenhußen**.

Digitized by Google

Oderchwurdt (Öderquart, Kirchd. im Gr.=Ger. Landes Kehdingen=Freiburg), perrochia XLI 2 S. 26.

„**Odenſla,**“ eyn holt by Hellingkſtede XXIII 6 S. 12.

Oderſtorppe (Oersdorf im K. Bargſtedt A. Harſefeld) CCXXXVIII 8 S. 144, CCXXXIX 3—5 S. 145.

Odinge, In der Vorde tho Orle (Engeo im K. Oerel A. Bremervörde) LIV 10 S. 32, **Odingo** 15—16 S. 33, **Odingho** LVI 34—44, Tegede 37 S. 36.

Oeſta I 2 S. 1, **Oſten** III 2 S. 2, CL 2 S. 97, **Oeſten** CLX 1, 3 S. 99, **De Oeſten ſtrom — wente an de Elue** III 15 f. S. 2, **flumen Oeſta — vſque ad Albeam** IV 20—22 S. 3 (die Oſte entſpringt im K. Toſtedt A. Harburg, fließt in weſtlicher Richtung) begrenzt (ſüdweſtlich bei Vaerloh im K. Toſtedt) das Gericht Sittenſen CCXIV 26 S. 131 (ergießt ſich durch dies Gericht und) bildet, nach Aufnahme der ſoteler beke (bei Alpershauſen) beth yn den Schedelbeke (oberhalb Hanrade) vort abermals die Grenze des Gerichts Sittenſen (gegen die Diöceſe Bremen) CCXIV 19 S. 130, fließt durch die Börde Heeslingen CXCII 11 S. 118, bei „Browell“ vorbei CLXVIII 3 S. 105, Badenſtede (Badenſtedt) bleibt weit hinter Zeven an der linken Seite CLXVIII 19 S. 105, treibt de mole to Ehe (Ehemühlen) CLXII 41 S. 101, CLXXVII 15, 18 S. 110, fließt (dann immer mehr nach Norden gewandt) unweit **Ochtenhußen** (Oberochtenhauſen) bei der Olden borchſtede (Altenburg) XXVI 13 S. 15, und Sprekenſtethe (Spreckens) vorbei XLIV 2 S. 27, nimmt de Beueren (Bever) auf CCXXXV 1—4 S. 143, fließt durch die Feldmark von Vorde (Bremervörde) XXXIV 2 S. 20, XXIX 22 S. 17, läßt Nedderochtenhußen (Niederochtenhauſen) am linken Ufer LIII 31, 39 S. 32, LVII 22 S. 37, nimmt De Grede mede (die Mehe) LXIII 14 S. 43 und Kuloum (den Mühlenbach) auf CCLVI 13 S. 150, fließt durch de richte des ſtichtes van Bremen in den nedderen landen CXXXV 2 ff. S. 89: Wurden, Oeſten, Warſtade, Auerendorppe, Kadenberge, Geuerſtorppe und Bedelem (vergl. CXLIII 1 — CXLVIII 4 S. 94—96), und ergießt ſich unterhalb Neuhaus in de Elue (Norderelbe) III 16 S. 2, IV 21 f. S. 3.

Oeſten (Oſten, Kirchd. im Ger. Oſten) CCLXXII 15, CCLXXIII 1—4 S. 153, VIII 1 S. 5, XI 19 S. 8, gerichte CXLVI 2 S. 95, CCLXXII 3 ff. S. 153, **Oſten,** dicktinge CXL 25 f. S. 94, vogedie CCLXXVIII 17 S. 156.

„**Oeſtenhagen,**“ in dem Kerſpell tor oſten CCLXXXIII 1—8, caſtrum deſtrurit Otto archiepiſcopus 6 S. 156.

Oeſterendorppe, ſ. **Oſterendorppe.**

Oeſter Eyſtede, ſ. **Oſter Eyſtede.**

Oeſterheſlingen (Oſterheeslingen im K. Heeslingen A. Zeven) CLXXXV 4, CLXXXVI 7—9, **Oſterheſlingen** 7, 9 S. 114.

Oeſterholte (Oſterholz, vormals Kloſter, jetzt Kirchd. im A. Oſterholz), praueſt XIII 13 f. S. 9, **Oſterholte** CXXIV 7 S. 85.

Daſſelbe beſaß Propſteigüter in Heerſtede CVI 12 S. 73, Neſſe CXXIV 7 S. 85, Oldendorppe CIII 15 S. 71, Wellen, tegede CII 6 S. 70; Kloſtergüter in Bramell, tegede CXXVIII 13 S. 87, Stedenn, Tegede CIV 3 S. 71, Wollinghſtede, Tegede XCIX 19 S. 69, de Bollenwynkell XXIV 17 ff. S. 13.

Oeſterwede, ſ. **Oſterwede.**

„**Oeſterwolt**“ gent an vnder der kluß to Baßdall, vnd ſtreket ſyck na der Gnarrenborch by dem more her XXV 1—5, „**Oſterwoldt**“ 5 S. 14.

Offenſtede (Offenſen im K. Heeslingen A. Zeven) CLXXXV 9 S. 114, CLXXXVII 5—10, tegede 6 f. S. 115.

Olde borchſtede, eyn holteken, by der Oeſten, by Ochtenhußen XXVI 13 S. 15.

Olde cloſter vor Burtehude (Altkloſter im K. Burtehude A. Harſefeld) CCXXII 9 S. 134.

„Olde huſtede“ (unweit Ippenſen) begrenzt das Gericht Sittenſen (gegen die Diöceſe Bremen) CCXIV 20 S. 130.

Oldenborch (Stadt Oldenburg im Herz. Oldenburg) CLXXXII 2 S. 113.

Oldenbruke (Altenbruch, Kirchd. im Kr.=Ger. Altenbruch), parrochia XXX 20 S. 18, Oldenbroke, decima XXXI 12—16, decima minuta 18 S. 19.

Oldendorppe (Grundoldendorf im K. Apenſen Pr.=Ger. Delm) CCXXI 16 S. 133, CCXXIV 7—9 S. 135.

Oldendorppe (Oldendorf im K. u. Pr.=Ger. Beverſtedt) XC 24 S. 62, XXIV 3, 6, 19 S. 13, CX 22 S. 75, CIII 13—27, Tegede 14 f. S. 71.

Oldendorppe (Oldendorf, Kirchd. im A. Himmelpforten) CCL 8 S. 146, CCLI 1 — CCLII 9 S. 147 f., XI 17 S. 8, by brockbergen CCIII 26 S. 124, by der Hemmelporten, Tegede LIV 44 S. 33, richte CL 3—6 S. 97, CLX 15 S. 99, CCLXI 1 S. 152.

Oldendorppe (Altendorf im K. u. Ger. Oſten) CCLXXII 20 S. 153, CCLXXIV 11—14 S. 154, CCXXVIII 7 f. S. 138, gerichte CCLXXVIII 3 f., 10 ff. S. 155 f.

Oldendorppe, an der borde to Heſlingen, by Tzeuen (Oldendorf im K. u. A. Zeven) CLXXXV 14 S. 114, CLXXXI 1 S. 113, CXCII 4 S. 118, CLXXXIX 1—21, tegede 11, 18 S. 116 f.

Oldelandt (das Gr.=Ger. Alten Landes) gehörte nicht zur Vogtei Bremervörde, dieſe erſtreckte ſich vielmehr: wente an dat Oldelandt CLX 4 S. 99.

Olden Wickſtede (Altwiſtedt im K. Kirchwiſtedt Pr.=Ger. Beverſtedt) XCI 11 S. 63, CXIII 5 S. 77, CXIV 1—9, Tegede 8 S. 78.

„Oldenwolde,“ an der rechten Seite der Oſte, gerichte CLIII 2 S. 97.

Onenhuſe, ſ. Anenhuſe.

Oppele (Oppeln, Kirchd. im A. Neuhaus) LXXVII 8 S. 55, Oppelle VII 4 S. 5, Oppelen, gerichte CXLIV 8 S. 95.

Ordenſen (Ohrenſen im K. Bargſtedt A. Harſefeld) CCXXXVIII 15 S. 144, CCXL 10—12 S. 146.

Orle (Oerel, Kirchd. im A. Bremervörde) LIV 9 S. 32, 21 f., 39 — LV 8, 11—17, 34 — LVI 5 S. 33 ff., VIII 3 S. 5, XI 21—24 S. 8, XXII 2 S. 12, LII 4—24 S. 26 f., kerckhere XI 22 S. 8, LV 1, 34 f., 40 S. 34 f., rector eccleſie XLII 9 S. 26, gerichte CXLIX 6—11 S. 96.

Orle (Ohrel im K. Selſingen A. Zeven) CLXII 20 S. 101, CLXVII 1—4 S. 104.

Oſenhorſt (Oſenhorſt im K. Elsdorf A. Zeven) CXCVI 28 S. 120, CC 10—13, Tegede 13 S. 122.

„Oſſenhoren, lutke,“ begrenzt das Gericht Sittenſen CCXIV 27 S. 131.

Oſten, ſ. Oeſta.

Oſten, ſ. Oeſten.

Oſterbeke vor Stade (der „Oſterbach“ entſpringt am Grefen=Moor im K. Oldendorf A. Himmelpforten, fließt in einem Halbkreiſe, in nördlicher bis ſüdöſtlicher Richtung) ſcheidet die Kirchſpiele Oldendorf (und Stade) CCLXI 1 f. S. 152, CL 6 S. 97 (und ergießt ſich bei Stade in die Schwinge).

Oſterendorppe (Oſterndorf im K. u. Pr.=Ger. Beverſtedt) XC 21 S. 62, Oeſterendorppe CVII 4—8 S. 73.

Oſter Eyſtede auer der oſten (Oſtereiſtedt im K. Selſingen A. Zeven) CLXIX 5—9, Oeſter Eyſtede 6, 8, Tegede 8 S. 106.

Oſterheſlingen, ſ. Oeſterheſlingen.

Oſterholte, ſ. Oeſterholte.

Digitized by Google

Osterstade (im Amte Hagen), dictting benedden der Graue CXL 26 S. 94.
Osterwede (Osterwehde im K. Kirchwistedt Pr.-Ger. Beverstedt) XCI 17 S. 63, CXIII 8 S. 77, CXX 19 S. 83, **Oesterwede** CXVII 1—18, decima 2 S. 80 f.
Osterwolt, s. **Oesterwolt**.
Ottendorpe (Ottendorf im K. Ahlerstedt A. Harsefeld) CCXVIII 16 S. 132, CCIII 28 S. 124, CCXIX 5—8, Decima 8 S. 133.
Ottenstede (Ottensen im K. Apensen Pr.-Ger. Delm) CCXXI 9 S. 133, CCXXII 7—9 S. 134.
Ottersßberge, de Grauenschupp LXIII 8 f. S. 43, **Ottersberge**, de Grauesschupp CLXVIII 7 S. 105, **Ottersberch**, aduocacia XLIX 4 S. 30, gehörte nicht zur Vogtei Bremervörde, diese erstreckte sich vielmehr: wente an de Grauesschupp tome Otterberge XXV 6 f. S. 14, CLX 5 f. S. 99; sie wird begrenzt von der Borde to Selßyngen, vergl. XXVI 10 mit XXV 6 f. S. 14 f. Diese Grenze s. bei *Hodenberg*, Vorzeit II, 8: die Grafschaft Ottersberg.
„**Ottrem**," in deme kerspelle to der Oesten CCLXXII 17 S. 153, CCLXXVII 10—13 S. 155.
Ouerenochtenhusen, s. **Ochtenhusen**.
Ouesse iuxta Baßdale, In deme kerspell tho Wickstede (Oese, jetzt Kirchd. im Pr.-Ger. Beverstedt) XCI 16 S. 63, CXIII 10 S. 77, CXVI 18—35 S. 80, XXV 5 S. 14.
Padtwysch (Paddewisch im K. u. Pr.-Ger. Beverstedt) XC 27 S. 62, XXIV 19 S. 13, **Padewysch** CV 1—7 S. 72, **Paddewisch** CX 23 S. 75, **Padtwisch** XXIV 4, **Padwisch** 6 S. 13.
„**Palebrugge**" CCIII 21 S. 124.
Parleberchge, In der borde to Oldendorppe (Perleberg im K. Stade, jetzt A. Stade-Agathenburg) CCL 27 S. 147, **Parleberge** CCLIX 5—7 S. 151.
Parnewynkell (Parnewinkel im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 13 S. 100, CLXIII 13—25, Tegede 20 S. 102.
Plonigeshusen CLXII 34 S. 101, **Plonygeshusen** CLXXVII 1—5 S. 110, **Plonnigeshusen**, de mole CLXXX 11 S. 113.
Poggemole vppe der klusbeke in deme karspelle to Orle (Poggemühlen, jetzt im K. Oese A. Bremervörde) LXIV 18—21 S. 44, vergl. XLIII 20 f. S. 27, **Poggen molen** CXVI 31 S. 80.
„**Pors reyte**" (entspringt südöstlich bei Wenkeloh und fließt unterhalb Jeersdorf K. Scheeßel in die Wümme) begrenzt das Gericht Sittensen CCXIV 19 S. 130.
Potzendorppe (Poitzendorf im K. Elsdorf A. Zeven) CCIII 24 S. 124.
Qwelckhorne (Quelkhorn im K. Wilstedt A. Ottersberg CLXX 2—5 S. 106.
Rade (Rahden im K. Lamstedt A. Bremervörde) LXVI 29 S. 45, LXXIX 10—21 S. 57, CLXXX 41—44 S. 59, CLXXXI 34 f. S. 60; to Rade hefft wandages gelegen dat Closter tor Hemmelporten LXXIX 20 S. 57.
Rambrock (das „Ram-Bruch" liegt zwischen Depenrehmen und Borrl im K. Apensen) begrenzt das Gericht Sittensen (gegen das Gericht Delm) CCXIV 22 S. 130.
Rameslae, **Rameslo** (Ramelsloh, Mannsstift im A. Winsen a. d. Luhe). Das Capitel besaß die Zehnten in Brestede CCXXXIX 5 S. 145, Hollenbeke CCXLI 4, Kakerbeke 8, Rustede 13 S. 146, Klethen CCXVIII 32 S. 132 und Ottendorppe CCXIX 8 S. 133.
Rauensdeell (Rabenstheil im K. u. Kr.-Ger. Lüdingworth), decima XXXI 10 S. 18.
„**Rehorne**," ein ort holtes by Apell XXII 8—11 S. 12, XLV 18 S. 28, LIX 20 f. S. 39, XCVIII 34 S. 68.
Reuenha (Revenahe im K. Apensen Pr.-Ger. Delm) CCXXI 15 S. 133, CCXXIV 4—6 S. 135.
Rockstede (Rockstedt im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 24 S. 101, CLXIX 10 — CLXX 1, 5—10 S. 106 f., CLXXIX 3 S. 111, CLXXX 8 S. 112.
Rodenborch (Rotenburg Flecken) gehört in's Stift Verden CCIII 34, 36, Amptlude 42 S. 125.

Digitized by Google

„Rode rige“ begrenzt das Gericht Sittenſen CCXIV 27 S. 131.
„Rotmanſa,“ yn der Borde to Heſlingen by Czeuen CLXXXV 22 S. 114, CXC 15—18 S. 117.
„Ruge rige“ (unweit Ahrensmoor im K. Ahlerſtedt) begrenzt das Gericht Sittenſen (gegen die Diöceſe Bremen) CCXIV 21 f. S. 130.
„Rummeldie“ XXIV 18, „Rummeldye“ 21 S. 13.
„Runneboem“ (am „Hunds-Beck“ weſtlich von Oſtereiſtedt) begrenzt das Gericht Selſingen CLXXIX 22 S. 112, CLXXXI 14 S. 113.
Ruſpell (Rüſpel im K. Elsdorf A. Zeven) CXCVI 18 S. 120, Ruſpel CXCVII 7—12, Tegede 12 S. 121.
Ruſtede (Rüſtje im K. Bargſtedt A. Harſefeld) CCXXXVIII 18 S. 144, CCXLI 9—13, Tegede 13 S. 146.
Sandt (arena), Inſula (Bützfletherſand im K. Bützfleth A. Wiſchhafen) XL 24 S. 25.
Santfort (das „Santforde“, unterhalb des Dorfes Wümme im K. Toſtedt an der Wümme belegen) begrenzt das Gericht Sittenſen CCXIV 18, 28 S. 130 f.
„Schackenwolt,“ weſtlich am Vorder offte Arſteder wolt gelegen XXIV 2, 8—10 S. 13.
Scharmbeke (Scharmbeck, Kirchd. im A. Oſterholz), richte CXXI 22, 25 S. 84, Scharmebeke CXL 7 S. 93.
Schedelbeke (der „Ippenſer-Beck“) begrenzt das Gericht Ippenſen (gegen die Diöceſe Bremen) CCXIV 19 f. S. 130.
Schipptorppe, in deme Vy (Schiffdorf, Kirchd. im A. Lehe) CXXVII 1—6 S. 86, Schiptorppe VI 4 S. 4, gerichte CXXX 9 f. S. 88.
Scholſyke (Schöliſch im K. Stade A. Wiſchhafen), decima XLI 12 S. 26.
Schonouw (Schönau im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 21 S. 147, CCLVIII 1—2 S. 151.
Selſyngen (Selſingen, Kirchd. im A. Zeven) CLXII 12 S. 100, CLXIII 1—12, 26 S. 101 f., Selſingen CLXXX 3 f. S. 112, CLXXXVIII 15 S. 116, Selſinge, kerche CLXXVIII 13 S. 111, Szelſingen, vogedie VIII 28 S. 6, richte CLXXIX 13, 27 S. 112, Szelſyngen, gerichte CLIII 1 S. 97, CLXII 8, 40 S. 100 f., CLXIV 2 S. 102, Selſingen, gerichte CLX 10 S. 99, CLXIX 2, 6 S. 106, CLXXXI 10 S. 113, CLXXVIII 10, 13 S. 111, CCXIV 9 S. 130, CLXXIX 18 f., 26, Selſyngen 10 S. 112, Selſingen, Judicium CLXXXI 19 S. 113. Die Grenze deſſelben ſ. CLXXIX 20—25 S. 112, CLXXXI 11—17 S. 113.
„Smale Mede,“ in dem Caſpel vnde in der borde to Lameſtede LXXXI 1—9 S. 59.
„Soliers rige“ begrenzt das Gericht Sittenſen CCXIV 19 S. 131.
Sotelerbeke (der „Sotheler-Beck“ entſpringt ſüdlich von Sothel im K. Scheeßel, fließt in nördlicher Richtung und ergießt ſich bei Alpershauſen in die Oſte) begrenzt das Gericht Sittenſen (wohl gegen die Bremer Diöceſe) CCXIV 19 S. 130.
Sottrum (Sottrum, Kirchd. im A. Rotenburg) CLXVIII 6, mole 8 f. S. 105.
Sprekenſtethe iurta Oeſtam, harde vor der brugge to vorde (Spreckens im K. Oerel A. Bremervörde) LIV 12, 27 f. S. 32 f., Sprekenſtethe XLIV 1—15 S. 27 f., LVII 1—19, Tegede 15, decima 13 S. 36 f.
Stade (Stadt Stade) III 22 S. 2, VII 9—11 S. 5, XXV 6 S. 14, CLX 2—5, 15 f., CLXI 1 S. 99, CCXXXI 19, 21, 23, mole 24 f., 27, 31 S. 141, IX 24, Collen 24, 30 ff. S. 7, Gotting IX 4 f. S. 6, Gottingh CXXXV 6 — CXXXIX 33 S. 89—93, CCLXXII 9 S. 153, dar horin yn de kedinger de oldenlander etc. vnde by der Oeſten CXXXV 2—5 S. 89; Steder mathe CXLVII 18 S. 95, menſura Stadenſis VI 3 S. 4. De Abbt van vnßer leuen frouwen to Stade XIII 15 f. S. 10, de prauest van Sunte Jurgen to Stade XIII 17 S. 10.
Beſitzungen hatten a) de Abbt van vnßer leuen frouwen: in Hagen CCXXX 17, 19 f., mole CCXXXI 1 ff., 9—18, 22 f., 26 — CCXXXII 9 S. 140 f., Horne CCXXVIII

Digitized by Google

4—12 S. 138, Klethen CCXVIII 21 f. S. 132, Kameſtede LXVI 39—42 S. 45, LXXXI 20 S. 60, Middelſtenane LXX 2 S. 49, Stade, mole IX 27 S. 7, Swynge, Tegede CCXXXII 23 f. S. 142, Luthen Vredenbeke CCXXIX 15, Wedell CCXXIX 2 f. S. 139; b) dat kloſter to vnßer leuen fruwen: in Baſbeke LXXVII 26 S. 55, Dolreden CCXL 2—3 S. 145, Middelſtenane LXXXI 24 S. 60, Stinſtede CLXXXI 25 S. 60, LXXI 2, tegede 23 S. 50, Wendeſwolde CLXII 42 ff. S. 101, CLXXVIII 14 S. 111; c) de praueſt van Sunte Juryen: in Deynſtede, mole CCXXXI 20 S. 141, Hagen CCXXX 21, CCXXXI 3 S. 140, Heymenkenborſtell CCXXVII 2 f. S. 137, Orle CLXVII 2 S. 104, Swynge CCXXXIII 2 f. S. 142, Luthen Vredenbeke CCXXIX 25 S. 139, Wenderſhuſen CLXII 36 f. S. 101, CLXXVIII 16 f. S. 111, Wurdt CCLIX 2 f. S. 151; d) dat Cloſter ſunte Juryen: in Berchſtede CCXXXVIII 20 S. 144, Byhuſen CLXVI 2 S. 104, Deynſtede CLXIV 13 f. 102, Hagen CCXXX 17 f. S. 140, Malſtede CLXV 2 S. 103, Verwen CLXVI 14 S. 104, Wyſtede CXCIX 7 S. 122.

Steden (Steden im K. u. Pr.-Ger. Beverſtedt) CL 26 S. 62, CX 22 S. 75, XXIV 3, 6, 19 S. 13, **Stedenn** CIV 1—20, Tegede 3 S. 71.

Stedorppe (Steddorf im K. Heeslingen A. Zeven) CLXXXV 6 S. 114, CLXXXVI 15—18 S. 115, CLXXXI 22, CLXXXII 1 S. 113.

„**Steenſhorn**" begrenzt das Gericht Sittenſen (gegen das Gericht Delm) CCXIV 22 S. 130.

„**Stellekampp**" (unweit Mühlo) begrenzt das Gericht Selſingen (gegen die Grafſchaft Ottersberg) CLXXIX 24 S. 112, CLXXXI 16 S. 113.

„**Stenbeke**," eyn Vlet by Hagen CCXXXI 10 S. 140.

„**Stenbrock**," eyn holt by Bredelytt XXVII 11 S. 15.

„**Stenforde**" CCXXV 16 S. 136.

Stennem, licht nicht veere van der louwen brugge (Stemmen im K. Scheeßel A. Zeven) CCXIII 4—7 S. 129.

Sterneberge, In der borde to Oldendorppe (Sterneberg im K. Stade, jetzt A. Stade-Agathenburg) CCL 25 S. 147, CCLVIII 7—9 S. 151.

„**Steyngraue**" by der Baſdaler holtmerke XXIII 12 f. S. 13.

Stickhuſen in friſia (Stickhauſen im K. Detern A. Stickhauſen) CXXXI 2 S. 88.

Stinſte, ſ. **Stinſtede**.

Stinſtede (Stinſtedt im K. u. Pr.-Ger. Beverſtedt) XC 39 S. 63, CVII 17, **Stynſtede** 16 S. 7.

Stinſtede (Stinſtedt im K. Lamſtedt A. Bremervörde) LXVI 19 S. 45, LXXX 21—22, LXXXI 25 f. S. 60, LXXI 1—23, **Stynſtede** 1, **Stinſte** 7, 21, Tegede 22 f. S. 50.

Stintborch, caſtrum ſiue fortalicium, in parrochia Geeſtendorppe, mortuo Johanne Archiep. deſtruct., CXXXI 9—18 S. 88.

„**Storkeſhorne**" by dem Storkeſſe, eyn holt XXIII 12 S. 13.

Stotell (Stotel, Kirchd. im A. Lehe) XXII 15 S. 12, XXVII 19 S. 16, caſtellanus L 9 f. S. 31, **Stottele** caſtrum XXXVI 8 S. 22, CVII 15 S. 74, de Borch XCIV 1 S. 65, Slat CVI 17 S. 73.

Dazu gehörige Güter (welche in beſondern Regiſtern verzeichnet geweſen ſind): in Beuerſtede XCIV 1, 3 ff. S. 65, Donnerden CV 23 S. 72, Dorne CVII 15 S. 74, Duringen CXVIII 22 f. S. 82, Heerſtede CVI 12, 17 S. 73, Neſſe CXXIV 18, 20 f. S. 85, Wickſtede CXIII 21 S. 77, De Greuenbuſch XXVII 16 S. 16, Item dat Gottingh to Beuerſtede vmme dat drudde yar horet to Stotell XCIV 2 S. 65.

Strathe (Straße im K. u. Ger. Oſten) CCLXXII 21 S. 153, **Strate** CCLXXVI 1—3 S. 155.

Stynſtede, ſ. **Stinſtede**.

Suderende (Suderende Bülkau im K. Bülkau A. Neuhaus), decima XXXIII 19—35 S. 20.

Digitized by Google

„Suder holt“ by Beuerſtede XXII 16 f. S. 12.
„Suderholt,“ offte de Bokeloye, ſ. Bokeloye.
„Suderwolt,“ auer der beke der kluß to Baſſdale ynt Suden XXII 19 f. S. 12, Sunderwolt adjacens ville Volckmerſtede CXV 12 S. 79.
Sunde by der Hemmelporten (Sunde im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 17 S. 147.
„Sunde,“ holt In dem Kerſpele to Oldendorppe XXV 34 S. 14.
Suwenſyke vppe dem Delme (Sauenſiek im K. Apenſen, jetzt im A. Zeven) CCXXI 17 S. 133, CCXXIV 10—12 S. 135, CCLVI 4—16 S. 150.
„Swynekauen,“ eyn holt by Hellingkſtede XXIII 7 S. 12.
Swynge (Schwinge im K. Mulſum Pr.-Ger. Schwinge), decima XLI 13 S. 26, CCXXVI 16 S. 136, CCXXXII 10 — CCXXXIII 7 S. 141 f., Tegede CCXXXII 21 f. S. 142, Swynghe, decima XLI 13 S. 26.
Szeborger mathe VI 2 S. 4 und öfter.
Szedorppe, nicht verne van Selſingen (Seedorf im K. Selſingen A. Zeven) CLXII 22 S. 101, CLXXIX 5 S. 111, CLXVII 8—21, Tegede 13 S. 104 f., Szedorper mathe CXLVII 21 S. 96.
Szelhorne (Sellhorn im K. Heeslingen A. Zeven) CLXXXV 8 S. 114, CLXXXVII 1—4 S. 115.
Szelſyngen, ſ. Selſyngen.
Szethe, ſ. Zete.
Thaben (Taben im K. u. Pr.-Ger. Beverſtedt) XC 19 S. 62, Taben XCV 1 — XCVI 4 S. 66.
Thune, in der borde to Mulſum (Thun, jetzt im K. u. A. Stade) CCXXVI 5 S. 136, CCXXXIV 1—6 S. 142.
„Tote“ X 2 S. 7.
„Twuſſchen wurden,“ predium in perrochia Ludingwurdt XXXI 7 S. 18.
Tymmeke (Kirchtimcke, Kirchd. im A. Ottersberg), Carſpel LXIII 9 S. 43.
„Tyns,“ eyn holt In dem kerſpelle to Mulſen XXVI 2 S. 15.
Tynſtede (Tiſtedt im K. Sittenſen A. Zeven) CCVI 19 S. 125, Tyſtede CCXI 1—11, Tegede 11 S. 128.
Tzelſtede (Sellſtedt im K. Verhövede Pr.-Ger. Beverſtedt) XC 35 S. 63, XCIX 1—10 S. 68 f.
Tzerkenholte (Saſſenholz im K. Selſingen A. Zeven) CLXII 30 S. 101, CLXXIX 6 S. 111, CLXVIII 10—16, horen to Szelſyngen to kerken 16, Tegede 11 S. 105.
Tzeuen an der Borde to Heſlingen (Zeven, vormals Kloſter, jetzt Kirchd. im A. Zeven) CLXXIX 14, 17, 18 S. 112, CCXIV 5, 6, 8 S. 130, horet in den ſprengel des Stichtes van Bremen CCIII 40 f. S. 124, praueſt XIII 11 S. 9, CLXXXI 22, CLXXXII 4 S. 113, CCXV 12 S. 131.

Daſſelbe beſaß Propſteigüter: in Beueren CCXXXV 6 ff. S. 143, Ehe, mole CLXXVII 15 f. S. 110, Hanrade CCXIII 2 f. S. 129, Oldendorppe CLXXXIX 4, 12—20 S. 116 f., Luthen Vredenbeke CCXXIX 14 f., 23 S. 139;

Kloſtergüter: in Beueren CCXXXIV 11, 23 f. S. 143, Bodenſen CXCI 2 S. 118, Breſtede CCXXXIX 9 S. 145, Browell CLXVIII 2, Tegede 2 S. 105, Damſtete, decima XXXVIII 15 S. 23, Elme CCLV 6 S. 149, Ehe, mole CLXII 41 S. 101, Euerenſtorppe, Decima XLV 6 f. S. 28, tegede LVIII 8, 11 S. 38, Grafell CLXXV 22 S. 109, Granſtede CLXXI 2, tegede 2 S. 107, Hanrade CCVII 5 S. 126, Haßell CLXIV 6 S. 102, Heſlingen CLXXXVI 4 S. 114, „Horne“ CXC 10 S. 117, Kukenſhuß CLXXVII 23 f. S. 110, Lauenſen CLXX 26, tegede 26 S. 107, Offenſtede CLXXXVII 6 S. 115, Oſterheſlingen CLXXXVI 8 S. 114, Rockſtede CLXIX 18 S. 106, Stedorppe CLXXXVI 16 S. 115, Szedorppe CLXVI 9 f. S. 104, CLXXIX

Digitized by Google

5 S. 111, Szelhorne CLXXXVII 2 S. 115, Thune CCXXXIV 2 ff. S. 142, Tzerkenholte CLXVIII 11 f., Tegede 11 S. 105, CLXXIX 6 f. S. 111, Vranckenborſtell CCII 10 f. S. 123, Wendenſen CLXXXVIII 2 S. 116, Wyderſtorppe CLXXXVI 11 S. 115, CXCII 14—16, 19—22 S. 118 f.; Cloſters meyer CLXXXI 20 S. 113.

Tzittenſen (Sittenſen, Kirchd. im A. Zeven) CCVI 5 S. 125, CCVIII 2—8, Tegede 6 S. 126, gerichte CLI 2 S. 97, CCVIII 2 S. 126, CCX 3 S. 127, CCXI 2 S. 128, die Grenze deſſelben ſ. CCXIV 11—28 S. 130 f., ys eyn echtegodingh CCXIII 14 — CCXIV 6, 29, CCXV 1 ff. S. 130 f., CLXXIX 11, 13, S. 112, CCXI 9 S. 128, Gogreue auer de borde CCIX 4 S. 127.

„Valde," In perrochia Selſyngen, CLXII 17 S. 100, CLXV 23—33, Tegede 26 ff. S. 103, decima XXXIX 25—35 S. 24.

Varle (Varrel im K. Lamſtedt A. Bremervörde) LXVI 20 S. 45, LXXX 23—24 S. 58, LXXI 30—35, Tegede 35 S. 51.

Verden (Stadt Verden), dat ſtichte beſaß Güter: in Parnewynkell CLXIII 18, Tegede luttick vnde groth 20 S. 102, eccleſia Verdenſis: in Malſtede, decima apum CLXV 21 f. S. 103, de Sanghmeſter beſaß Güter: in Grafell, Tegede CLXXV 22 S. 109, Gudenſen CLXIX 4 S. 106, de kerckhere to ſunte Johanneß: in Szedorppe, Tegede CLXVII 13 S. 105.

„Verſhouede" jetzt der Wald „Faſshöven" nordöſtlich bei Heinſchenwald im K. Oerel A. Bremervörde) XLV 17 S. 28, **„Verſchouende"** LIX 17 S. 39.

Verwen (Farven im K. Selſingen A. Zeven) CLXII 19 S. 100, CLXVI 13—20 S. 104.

Vibrock, ſ. **Wybrock.**

Villa, In der borde to Oldendorppe (Villah jetzt im K. u. A. Stade) CCL 29 S. 147, CCLIX 10—11, **Vylla** 10 S. 152.

Viren (Vierden im K. Sittenſen A. Zeven) CCXI 7 S. 125, CCVIII 9, **Vyren** 10—21 S. 126 f.

Volckmerſtede (Volckmarſt im K. Kirchwiſtedt Pr.-Ger. Beverſtedt) XCI 14 S. 63, XXII 26 S. 12, XXIX 9 f. S. 17, CXIV 16 S. 78, CXV 1—21, decima 14 S. 78 f., **Volcmerſtede** CXIII 6 S. 77.

Volkenſen (Volkenſen im K. Elsdorf A. Zeven) CXCVI 22 S. 120, CXCIX 10—14 S. 122.

Vorde (Flecken Bremervörde) VIII 12 S. 6, XXV 6 S. 14, XXVIII 20 S. 16, CLX 2, 4, 15 f., CLXI 1 S. 99, CLXXIX 19 S. 112, CCXIV 5, 10 S. 130, Oppidum IV 17 S. 3, Caſtrum I 1 S. 1, Vorch II 4, 6 S. 1, Slot vnde Vorch III 5 S. 2, Houetborch des Stichtes to Bremen II 4, 6 S. 1, CIX 10 S. 74, vnde reſidencie eyns Ertzbiſſchups to Bremen III 5 f. S. 2, II 7 S. 1 wickbelde III 7 S. 2, eccleſia parrochialis ibidem V 1, 5 S. 3, XXXV 3 S. 21, kerke LIV 41 ff. S. 33, kerckhere LVI 43 S. 36, decima XXXIV 1—8 S. 20 f., munthe III 13 S. 2, IV 19 S. 3, Collen IX 11, 24 S. 6 f., vnde wechgelt III 12 S. 2, Theolonium et vectigalia IV 19 f. S. 3, mole IX 24 S. 7, brugge CXLIX 9 S. 96, gerichte III 9 S. 2, Judicium IV 18 S. 3; Vorder mathe CXLVII 17, 19 S. 95, menſura vordenſis VI 3 S. 4.

„Vorder offte Arſteder molt" XXIV 1 f. S. 13.

„Voſmoere" bilden die Grenze zwiſchen den Kirchſpielen Mulſum und Bargſtedt CCXXVI 23 S. 137.

Vranckenborſtell (Frankenboſtel im K. Elsdorf A. Zeven) CXCVI 29 S. 120, CCII 9—11, **Ffranckenborſtell** 10 S. 123.

Vredenbeke anders geheten nyecloſter, ſ. **Nyencloſter.**

Vredenbeke, Groten (Groß-Fredenbeck im K. Mulſum A. Harſefeld) CCXXVI 17 S. 136, CCXXIX 10—12 S. 139, **Vredenbeke** CCXXX 12 S. 140, CCXXXI 14, 15, mole 19 S. 141.

Vredenbeke, Lutken (Klein-Fredenbeck im K. Mulſum A. Harſefeld) CCXXVI 18 S. 136, CCXXIX 13—25, Tegede 25 S. 139.

Vreeſken Lunenberge (Freſchluneberg im K. u. Pr.=Ger. Beverſtedt) XC 30 S. 62.
Vreiſtorppe (Freisdorf im K. u. Pr.=Ger. Beverſtedt) XC 32 S. 62.
Vreſſlande (Friesland) XXIV 15 S. 13.
Vretzell (Freetz im K. Sittenſen A. Zeven) CCVI 26 S. 126, CCXII 11—14 S. 129.
Vrigborch (Freiburg, Flecken im Gr.=Ger. Landes Kehdingen=Freiburg), perrochia XXXIX 2 S. 23.
Vroyerßen (Freyerſen im K. Elsdorf A. Zeven) CXCVI 19 S. 120, CXCVIII 1—6, Tegede 6 S. 121.
Vurdt, ſ. **Wurdt**.
Vybrock, ſ. **Wybrock**.
„**Vyfſhuſen**," in der burſchup und in deme Kerſpell to der Oeſten CCLXXII 19 S. 153, CCLXXV 7—8 S. 154.
Vyland (die Bremer Gohe Ober= und Nieder=Vieland), richte CXL 23 S. 94.
Vylla, ſ. **Villa**.
Vyren, ſ. **Viren**.
„**Vyrleberch**" begrenzt das Gericht Sittenſen CCXIV 23 S. 130.
Wacholte (Wachholz im K. u. Pr.=Ger. Beverſtedt) XC 20 S. 62, CVII 1—3 S. 73.
„**Wacholt, dat hoge**" by Beuerſtede XXVII 15 S. 16.
„**Wacholt, dat ſyde**" by Beuerſtede XXII 12 S. 12, XXVII 15 S. 16.
Walbeke torrens (der „Wallbeck", vergl. „Kornbeck", vereinigt ſich mit der „Mehe") IV 10 S. 3, V 15 S. 4; De walbekes wiſk licht nedden vorde by der Oeſten XXVIII 22 f., 27 S. 16, XXIX 25 f. S. 17.
Wangerßen (Wangerſen im K. Ahlerſtedt A. Harſefeld) CCXVIII 12, **Wangherßen** CCXIX 1—4, **Wangherſſen** 2 S. 132.
Warſtade (Warſtade im K. Lamſtedt A. Bremervörde) LXVI 22 S. 45, LXXIII 41 S. 53, LXXVI 6 S. 54, LXXX 27—28 S. 59, LXXXI 28 S. 60, LXXXII 9—15 S. 61, **Werſtade** LXXIII 1 — LXXIV 7, Tegede LXXIII 3, 7 f. S. 52 f., gerichte CXLVIII 3 S. 96, LXXVI 1 S. 54, LXXVII 13 S. 55.
Wedel by Lunenberge (Wehdel im K. u. Pr.=Ger. Beverſtedt) XC 38 S. 63, **Wedele** C 1—22 S. 69.
Wedeldorppe (Wehldorf im K. u. Pr.=Ger. Beverſtedt) XC 16 S. 62, XCVII 6—29 S. 67, XXII 18 S. 12.
Wedeldorppe (Wehldorf im K. Gyhum A. Zeven) CCXXIII 6 S. 123, CCV 1—3, Tegede 3 S. 125.
Wedell (Wedel im K. Mulſum A. Harſefeld) CCXXVI 20 S. 137, CCXXIX 1—9, Tegede 2 f. S. 139.
Weine (Wellen im K. u. Pr.=Ger. Beverſtedt) XC 23 S. 62, **Wellen** CII 1—6, Tegede 5 S. 70.
„**Wendekenborſtell**," eyn ſunderholt by Eyſte XXVI 11 f. S. 15.
Wendenſen (Wenſe im K. Heeslingen A. Zeven) CLXXXV 11 S. 114, CLXXXVIII 1—18 S. 116.
Wenderſhuſen by Parnewynkell (Windershuſen im K. Selſingen A. Zeven) CLXII 36 S. 101, CLXXVIII 15—21 S. 111.
„**Wendeſwolde**" by Cyeuen In der borde to Heſlingen vnde horet to Selſinge to kercken CLXII 42 S. 101, CLXXVIII 11—14 S. 111.
Werderland (das Werderland im Bremer Stadtgebiete), richte CXL 23 S. 94.
Werhem (Werhen im K. Heeslingen A. Zeven) CLXXXV 12 S. 114, CLXXXVII 11—13 S. 115.
„**Weſterbarghe**" LXXXI 14 S. 60.
Weſter Beuerſtede (Weſterbeverſtedt im K. u. Pr.=Ger. Beverſtedt) XC 22 S. 62, **Weſterbeuerſtede** XCVIII 1—19 S. 67 f.
Weſterborch (Weſterburg im K. Wardenburg A. Oldenburg) CLXXXII 2 S. 113.

Digitized by Google

„Weſter holt," weſtlich beim Elmer holt XXV 15, 19 S. 14.
Weſterſoe (Weſterſode im K. Lamſtedt A. Bremervörde) LXVI 21 S. 45, LXXXI 27 S. 60, LXXXII 7 S. 61, Weſterſo LXXX 25—26 S. 58, LXXXII 4—8 S. 61, LXXII 1—29, Tegede 4 S. 51, XXXVI 9—20 S. 22, Weſterſo XXVII 14 S. 15.
Wetterynghe (die „Wetterung", nordöſtlich von Bremen am linken Ufer der Wümme, zu Ober-Blockland gehörig), decima XXXVII 11—20, Wetterynghe 12 S. 23.
Wickſtede (Kirchwiſtedt, Kirchd. im Pr.-Ger. Beverſtedt) XCI 10 S. 63, CX 19 f. S. 73, CXIII 12—28 S. 77, CXIV 16 S. 78, XXII 2 S. 12, Wirſtede CXIII 4 S. 77, Kerckwickſtede, Decima CXIII 27 f. S. 77, Wickſtede, Decima XXXVI 1—8 S. 22.
Widerſtorppe, ſ. Wyderſtorppe.
Wildela (Willah im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 18 S. 147, VIII 23 f. S. 6, CCLVII 1—7, Wyldela 1 S. 150 f., XXV 25 S. 14.
„Winrell" CXXXI 15 S. 88.
Winrſe (die „Wingſt", der ſüdliche Theil des Kirchſpiels Cadenberge im A. Neuhaus) LXVI 36 S. 45, Winrße LXXI 33, 35 S. 51.
Wiſtede, ſ. Wyſtede.
„Witte bult" begrenzt das Gericht Sittenſen CCXIV 27 S. 131.
Wittenbarteldes deell (Wittenbartelstheil im K. u. Kr.-Ger. Lüdingworth), decima XXXI 9 S. 18.
„Witten mor" begrenzt die Börde Lamſtedt LXVI 38 S. 45.
Wodenſtede, Groten (Groß-Wohnſte im K. Sittenſen A. Zeven) CCVI 11 S. 125, CCIX 10—15 S. 127.
Wodenſtede, Lutken (Klein-Wohnſte im K. Sittenſen A. Zeven) CCVI 9 S. 125, CCIX 16—19 S. 127.
„Wolde," in der Borde to Heſlingen CLXXXV 23 S. 114.
Woldenbeke (Wohlenbeck im K. Lamſtedt A. Bremervörde) CXVI 27 S. 45, LXXX 37—38 S. 59, CXXVIII 28—31, Tegede 31 S. 57.
Wolderſtede (Wohlerſt im K. Bargſtedt A. Harſefeld) CCXXXVIII 9 S. 144, CCXXXIX 1—2 S. 145.
Woldeſtorppe, in deme Dy (Wulsdorf, Kirchd. im A. Lehe) CXXV 3—6 S. 86, VI 4 S. 4, CXXX 5, gerichte 9 S. 87 f.
Wollingſtede (Wollingſt im K. u. Pr.-Ger. Beverſtedt) XC 37 S. 63, Wollinghſtede XCIX 11—19, Tegede 19 S. 69.
Woltrige, Woltrye (der „Wold-Beeck" entſpringt öſtlich von Rhadereyſtedt, fließt in nördlicher Richtung) begrenzt (nordöſtlich von Rhadereiſtedt ab bis kurz vor ſeiner Vereinigung mit dem „Hunds-Beck") das Gericht Selſingen (gegen die Grafſchaft Ottersberg) CLXXIX 22 f. S. 112, CLXXXI 14 S. 113.
„Wulneſkulen" begrenzen das Gericht Sittenſen (gegen die Diöceſe Bremen) CCXIV 21 (und gegen das Gericht Delm) 23 S. 130.
Wummene fluuius, Wummen (die „Wümme" entſpringt ſüdlich von Nieder-Haverbeck im K. Bispingen A. Winſen a. d. Luhe, fließt im Allgemeinen in weſtlicher Richtung) begrenzt (unterhalb des Dorfes Wümme im K. Toſtedt ab bis unterhalb Jeersdorf im K. Scheeßel A. Rotenburg) das Gericht Sittenſen CCXIV 18, 28 S. 130 f., läßt (am Bremer Hoh-Blockland angekommen) die Wetterung am linken Ufer XXXVII 17 S. 23 (und ergießt ſich bei Vegeſack, daſelbſt Leſum genannt, in die Weſer).
Wurden (Großenwörden, Kirchd. im A. Himmelpforten) CCLXV 2—3 S. 152, CLX 16 S. 99, richte CXLVI 2 S. 95, CCLXXII 8 S. 153, Vogedie CCLXXVIII 17 S. 156.

Digitized by Google

Wurden, Luthen (Kleinwörden im K. u. Pr.-Ger. Hechthausen) CCLXV 4—5 S. 152.
Wurdt, In der borde to Oldendorppe, harde vor Stade nicht veere van deme Szekenhuſe (Wöhrden im K. Stade, jetzt A. Stade-Agathenburg) CCLIX 1—4, **Vurdt** 1 S. 151.
Wurſtfreſch (Land Wurſten) VIII 10 f. S. 6, X 14 S. 7, **Wurhati** CXXXI 11 S. 88.
Wybenkathen, In der borde to Oldendorppe (Wiepenkathen im K. Stade, jetzt A. Stade-Agathenburg) CCL 23 S. 147, CCLVI 1—3 S. 150.
Wybrock by Wendenſen (Viebrock im K. Heeslingen A. Zeven) CLXXXV 20 S. 114, **Vybrock** CXC 11—14, **Vibrock** 12 S. 117.
Wyderſtorppe (Wiersdorf im K. Heeslingen A. Zeven) CLXXXV 5 S 114, CLXXXVI 10—14, **Widerſtorppe** 11 S. 115, CXCII 14 S. 118, CLXXXI 22, CLXXXII 1 S. 113, CXCII 19 S. 119.
Wyerſſen (Wiegerſen im K. Apenſen Pr.-Ger. Delm) CCXXI 13 S. 133, **Wyerſen** CCXXIII 10—12, **Wyerſſen** 11 S. 135.
„Wyppell kampp“ (ſüdöſtlich von Mühlo) begrenzt das Gericht Selſingen (gegen die Grafſchaft Ottersberg) CLXXIX 23 f. S. 112, **„Wyppelkamp“** CLXXXI 15 S. 113.
Wyſſere (die Weſer bei Bremen) XXXVIII 2 S. 23.
Wyſtede (Wiſtedt im K. Elsdorf A. Zeven) CXCVI 21 S. 120, CXCIX 1—9, **Tegede** 4, **Wiſtede** 2 S. 121 f.
Zete (Seth im K. Lamſtedt A. Bremervörde) LXVI 26 S. 45, **Szete** LXXVIII 23—26, **Tegede** 26 S. 56.

Digitized by Google

Digitized by Go

Bericht

über die von

Johannis Rhode Chronicon

vel

Regiſtrum bonorum et jurium ecclesiae Bremensis

in Hannover und Stade vorhandenen Abſchriften.

Anhang zum Vörder Regiſter,

von

Wilhelm von Hodenberg.

Hannover.
Schrift und Druck von Fr. Culemann.
1851.

Digitized by Google

Digitized by Google

Mit dem (im „**Vörder Regiſter**“ abgedruckten) „**Regiſtrum bonorum et Jurium Caſtri Vorde**“ ſteht in Verbindung ein gleichzeitiges „**Bok**“[1]), **darinne beſcreven iß, wo de Hochwerdige Kerke to Brehmen fundert vnde geſtichtet iß, Vnde we de fundert Vnde ſtichtet hefft, Item in wat iahren de ſtichtet vnde fundert iß, Item wor de mede bewedemet, befryget Vnde begavet iß**[2]), **Item wat lande Vnd lude dar tho hören, ſo men dat woll in olden privilegien, ſegelen Vnde Breven Vyndt, de noch alle woll Vorwahret ſyndt**“ (Fol. 1). Der Zweck dieſes Buches iſt alſo, eine allgemeine Nachweiſung aller Güter und Rechte der Bremer Kirche zu liefern, wogegen das „**Vörder Regiſter**“ ein amtliches Verzeichniß aller Güter und Aufkünfte der Vogtei Bremervörde enthält, wie ſolche 1500 beſtanden hat. Jenes „**Bok**“ ſollte ein Handbuch der nothwendigſten allgemeinen Nachrichten ſein, dieſes „**Vörder Regiſter**“ aber als Lagerbuch insbeſondere für die Rechte, Güter und Aufkünfte des Erzbiſchofs dienen, während das „**Stader Copiar**“ de 1420 die Rechte, Güter und Aufkünfte des Domcapitels und die Kirchen des Bremer Sprengels verzeichnet.

Einen beſondern Titel ſcheint das „**Bok**“ in dem Original-Mſcr. nicht gehabt zu haben[3]). Wir wollen daſſelbe im Nachſtehenden mit dem ſeit *Leibnitz* gebräuchlichen Namen »Chronicon« bezeichnen, obſchon dieſer Name dem Werke nicht entſpricht.

Jenes „**Bok**“ (Chronicon) iſt in den erſten Jahren der Regierung des Erzbiſchofs Johann Rhode (1497—1511) beſchrieben; denn die Darſtellung »De Introductione Archiepiscopi« fol. 5—7[4]) (Nr. 2 der Inhaltsüberſicht) und »De Jocundo Adventu« fol. 18 f. (Nr. 7), wie „**Van der Procuratien**« fol. 20—23 (Nr. 8), und die »Copia juramenti, quod præstabit Archiepiscopus Brem. Capitulo, quando introducitur« fol. 31—37 (Nr. 10) ſtammen aus

---

[1]) Das Original-Manuſcript haben wir nicht aufzufinden vermocht; wir legen dieſem Berichte (von den uns bekannt gewordenen Exemplaren) die älteſte, im Königlichen Archive zu Hannover verwahrte Copie (Copiar A) zu Grunde.

[2]) Auf fol. 62 iſt über die Stiftungsurkunde geſagt: „Anno Domini DCC. LXXX VIII. Piiſsimus Karolus Imperator et Francorum Rex inſignem Eccleſiam Bremenſem fundavit et eam large et pie dotavit ut patet in literis et privilegiis, Sigillis aureis ſigillatis in armario vel theſauraria Eccleſiæ præfatæ repoſitis et reconditis.“

[3]) Die älteſte vorhandene Copie iſt mit keinem Titel verſehen. In der Copie F (c. 1610) iſt der Titel aufgenommen: „Beſchreibung des Thumſtiftes zu Bremen und was dazu gehöret“; die Copie G (de 1692) iſt bezeichnet: „Archi Epiſcopi Joh. Rhoden Chronicon mastum.“ Am entſprechendſten iſt jedoch der Titel des Codex bei *Pratje* (Altes und Neues III, 229): „Archiepiscopi Bremensis Johannis Rhodii Manuſcriptum de eccleſiae Bremenſis fundatione, dotatione, juribus et privilegiis etc.“ Seit *Leibnitz* iſt dies Werk am bekannteſten unter dem Namen „Chronicon“.

[4]) Die Angabe der Folie nach Copiar A bezieht ſich auf die Folie des Original-Mſcr., welche ſich im Cop. A überall am Rande bezeichnet findet.

Digitized by Google

den Erlebniſſen in den erſten Tagen ſeines Regierungsantrittes (1497), mögen auch bald darauf niedergeſchrieben ſein; der Entſchluß zur Anfertigung von Lagerbüchern, wie er in der »Utilis et neceſsaria informatio **Tu erhaltunge deß Hern vndt Stiffts gerechtigkeit**“ fol. 52 f. (Nr. 18) angegeben iſt, ſtand im Jahre 1498 ſchon feſt, denn „**Ame Jare M cccc xcviij, Is deſſet regiſter betenget** (begonnen) **to beſchriuende de rechticheidt, vnde Herlicheidt der Hilligen kercken, vnde des Stichtes to Bremen**“ (**Vörder Reg.** II, 2 f. S. 1) und darauf durchweg nach denjenigen Anordnungen durchgeführt, welche die »Utilis et neceſsaria informatio« vorſchreibt (vergl. das Vorwort); den Entſchluß (nach der Klage, die Belehnung der Grafen von Hoya mit Bruchhauſen ſei durch Schuld der Erzbiſchöfe mit verſcherzt worden): »Committatur ad minus cauſa contra modernum Comitem Fredericum, ut fiat litis pendentia, quod præſcriptio non habeat locum, vel infeudetur alius nobilis vel Princeps potens, qui Eccleſiæ Bremenſi valeat aſsiſtere, Brunswicenſis vel Lunæburgenſis, ſi videtur utile« (fol. 6ᵇ in Nr. 2), ſehen wir den letzteren Worten gemäß vom Erzbiſchofe Johann bereits am 27. Juni 1502 ausgeführt (S. Hoyer Hausarch. Urk. 564 u. 566); die Verwarnung vor einem Anbaue derer von Lieth, welche „**hier harde vpgeſturet ſindt, Vnde willet to Ochtenhuſen buwen**“, nach allen Beziehungen auf faſt zwei ganzen Folien (26 u. 27 in Nr. 9) durchgeführt, hat den Erzbiſchof Johann nicht geſchützt, wie wir aus dem „**Vörder Regiſter**“ (Fol. L, 14—19 S. 31) erſehen; ſchon im Jahre 1503 führten ſie ihr Vorhaben aus.

Wir haben die vorſtehenden Beiſpiele hervorgehoben, um Zeugniſſe für die Zeit der Entſtehung des ſ. g. »Chronicon« und für deſſen Verfaſſer und Anordner zu liefern. Daſſelbe iſt in den Jahren 1497—1510 geſchrieben und in Sprache und Redeweiſe dem „**Vörder Regiſter**“ gleich; der Anordner des einen Werkes ſtand in demſelben Verhältniſſe auch zu dem andern[5]). Beide Regiſter liefern aber den Beweis, mit wie ſchonender Sorgfalt für ſeine Unterthanen der Erzbiſchof Johann den Beſitz der großentheils ſchon verkommenen Erzbiſchöflichen Einkünfte gegen die Eingriffe der Erzbiſchöflichen Beamten und Dienſtmannen ſchützen wollte[6]).

Von (dieſem) des »*Johannis Rhode*, Archiepiſcopi Bremenſis« bekannten »Chronicon vel registrum bonorum et jurium eccleſiae Bremenſis« haben wir neun verſchiedene Abſchriften unter ſich ſowohl, als auch mit den »Excerpta« bei *Leibnitz* (Script. II, 1710. Introd. S. 24. 25 und Text S. 253—272) und mit dem »Index« des *Pratje*'ſchen Codex (Altes und Neues III. 1771. S. 229—238) verglichen[7]):

---

[5]) Ein indirectes Zeugniß geben die „Addenda“ des Cop. G S. 402: „p. 86, post verba: „De Drewes dat ſint Kuhlen“ in Mscto quodam linea interjecta ſequentia legi notata:
„Auff einer alten Regiſter findet man eben dieſe Nahmen, und unter demſelben ſtehet alſo geſchrieben:
„„Haec nomina deſcripta ſunt ex antiquo Priuilegio Eccleſiae Bremenſis ante annos 300. conſcripto, et conueniunt cum collectis in libro autentico Archi Epiſcopi Johannis Roden reſeruatis, ad cuius fidelem inſpectionem et collationem ſubmiſſe prouocatur.““

[6]) Sein Beſtreben iſt aus den Worten zu entnehmen (fol. 29 Nr. 9):
„Deßem armen Lande denede woll en mechtig Here, ſunder he moſte Vram darby ſyn, he mochte nen tyranne weſen, Item de moth rechtwordig ſyn, Dogetſahm Vnde barmhertig Vnde hebben den Vruchten Gaddeß, Item klok Vnde wyß, Vnde leven nicht overflödig, Vnde wen deßet arme landt ſolk einen hern hefft, ſo mag idt wol ſtan, anderſt nummer.“

[7]) Drei Exemplare, welche in der Stadt-Bibliothek zu Bremen verwahrt werden (vergl. Verzeichniß der Bremiſchen öffentl. Bibl. auf dem kleinen Biblioth.-Saale. 1834. S. 8. lit. a. Nr. 43, 44, 45) haben bei dieſer Vergleichung nicht vorgelegen; auch nicht die unter den Handſchriften der Königl. Univerſitäts-Bibl. zu Göttingen verwahrte Abſchrift, welche nach Angabe des Archivs der Geſellſchaft für ältere deutſche Geſch. Band VI (1838) S. 202 im J. 1800 zu Bremen abgeſchrieben iſt. Die Hamburger Stadtbibl. enthält, nach mündlicher Verſicherung des Herrn Archivars Dr. Lappenberg, keine Abſchrift des Regiſtr. bonor. Auf die in Privathänden befindlichen Abſchriften konnte die Vergleichung nicht ausgedehnt werden.

Digitized by Google

A. Ein gehefteter Codex im Königlichen Archive zu Hannover (dort Nr. 4ª bezeichnet) stellt sich nach Schreibweise, Inhalt und Form als die älteste Copie (als wirkliches Copiar) des »Chronicon« heraus. Dieses Copiar hat zwar keinen Titel, bezeichnet indeß den Inhalt des „**Bok**" gleich auf der ersten Seite der Art, wie zu Anfang dieses Berichts angegeben ist. Die Sprache gehört dem Anfange des 16. Jahrh. an (die anderen Copien weichen schon in der Sprache mehr oder weniger ab); das in alten Güterregistern gebräuchliche „Item" ist darin beibehalten. Die Handschrift des Copiar deutet auf die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts, etwa auf das Jahr 1570; die vorhandenen Marginalbemerkungen sind indeß von späterer Hand eingetragen.

Die weiter unten aufgestellte Inhalts-Uebersicht zeigt, daß dieses Copiar A dem Inhalte nach am vollständigsten ist; es fehlt hier nur das Verzeichniß über Eigenbehörige, welches Verzeichniß also den andern Abschriften wohl später hinzugefügt ist. In der Abschrift A beginnt jede Abtheilung mit einer neuen Seite. Die am Rande bemerkten Zahlen bezeichnen nicht die Seiten der Copie, sondern die Folien des Original-Manuscripts, aus welchem diese Copie direct entnommen sein muß. Durch den den Folien zugesetzten Buchstaben b (als 16ᵇ, 17ᵇ) ist die zweite Seite (die Rückseite) der Folien des Originals bezeichnet. Es fehlen die Folien 77—79, 84—90, 95—99, 101—113, 125, 140, 144—149, 156—157, 160, 166—174, 219, 221—229 u. a., welches sich nur dahin erklären läßt, daß eben jene Folien im Original-Manuscript nicht werden beschrieben sein, daß also von diesen leeren Folien des Original-Manuscripts nichts abgeschrieben werden konnte, während der Abschreiber am Rande seiner Copie die Folien des Original-Manuscripts so angab, als er sie im letztern fand.

Ob das Original-Manuscript des »Chronicon« noch existirt und wo solches verwahrt wird, ist bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen. ***Cassel*** (Bremensia I, 251) giebt zwar an, das Original-Manuscript befinde sich im Königl. Archive zu Stade, indeß wird diese Angabe auf einer Verwechslung mit dem „**Vörder Register**" beruhen, wenigstens ist das Original des hier in Frage stehenden »Chronicon« in jenem Archive jetzt nicht aufzufinden gewesen. (Vergl. unten die Abschriften H und I)*).

B. Ein zweites im Königlichen Archive zu Hannover verwahrtes Exemplar ohne Titel (bez. Nr. 4ᵇ) hat 239 Seiten und ist ungeheftet; dasselbe gehört einer bedeutend jüngeren Zeit an. Die Sprache zeigt sich schon als ein ziemliches Hochdeutsch, weshalb dieses Exemplar für eins der jüngern zu halten ist. Die Reihefolge der Gegenstände ist abweichend von den andern Exemplaren; der Schreiber scheint dasselbe aus dem Copiar A bearbeitet zu haben. Beide stimmen zwar im Wesentlichen des Inhalts überein, jedoch enthält A Alles dasjenige ausführlich, was an mehren Stellen in B nur kurz verzeichnet ist. Ein Inhalts-Register giebt den Beweis, daß der Verfasser nach einem gewissen Plane ordnete; er hat indeß bei weitem nicht so streng geschieden und geordnet, als dies in dem von ***Pratje*** (l. c.) mitgetheilten »Index« zu seinem »Codex« geschehen ist, weshalb wir den „mit fünf andern Manuscripten sorgfältig verglichenen und daraus verbesserten und vermehrten" Codex des ***Pratje*** noch für jünger halten, als dieses Exemplar. In wessen Besitz jener ***Pratje***'sche Codex gekommen ist, haben wir nicht ermitteln können.

C. Ein in der Königlichen Manuscripten-Bibliothek zu Hannover verwahrtes Exemplar ohne Titel, in halb Franzband gebunden, enthält außer dem »Chronicon« des Erzbischofs Rhode (S. 1 bis 226) auch eine Abschrift des »Registrum bonorum et Jurium Castri Vörde Citra et Ultra Ostam« (S. 227—525). Daß dies „**Vörder Register**" aus dem im Königlichen Archive zu Stade verwahrten Original-Manuscript (Vergl. Note 1)

*) Bemerken müssen wir hier zugleich, daß das von *Cassel* selbst citirte Mscr. uns nicht bekannt geworden ist. Die Citate bei *Cassel* Brem. I, S. 40 n. d), S. 71 n. z) und S. 295 n. b) fallen mit dem Cop. G (in Stade) zusammen; allein die Citate I, S. 35 n. t), S. 52 n. r), S. 87 n. a), S. 299 n. a) und S. 337 ad „a. 1503" stimmen nicht überein mit den Seitenzahlen des Cop. G.

Digitized by Google

entnommen ist, ersieht man an mehren Marginalcitaten von Folien, welche auf das Original-Manuscript zutreffen. Die Abschrift des »Chronicon« selbst ist einer Abschrift entlehnt, die wir nicht kennen; sie giebt keine Marginalhinweisungen auf die Folien des benutzten Codex.

Dieses Exemplar C enthält bei weitem nicht Alles, was sich in dem vom Original-Mscr. abgeschriebenen Copiar A findet.

D. Ein anderes in Königlicher Manuscripten-Bibliothek zu Hannover verwahrtes Exemplar hat die Ueberschrift: »Archiepiscopi Bremensis D. Johannis Rhoden piae mem. manuscriptum de Archie iscopatu Bremensi et ejusdem juribus«; dasselbe besteht aus losen Heften, die unbeschnitten sind. Seite 1—115 und 229—264 enthalten das »Chronicon«, Seite 115—229 findet sich unter der Ueberschrift: „Vörde. Die Rechtigkeit des Stichtes to Bremen" das bereits erwähnte »Registrum bon. et Jur. castri Vordae«, und Seite 264—268 ein »Indiculus rerum et verborum.« Aus der nachfolgenden Inhalts-Uebersicht ergiebt sich, daß dieses Exemplar in seiner Anordnung im Allgemeinen mit dem Exemplare C übereinstimmt; an derjenigen Stelle aber (S. 167), wo das Exemplar C die »Regalia« zu beschreiben anfängt, bricht D ab und nimmt diese »Regalia« erst S. 229 ff. (nach vollendeter Beschreibung der Gerechtsame und Güter der Veste Vörde) wieder auf. Heft 1, 2, 3 (von 6, 6 und 5 Bogen) sind von ein und derselben Hand geschrieben und mit der Seitenzahl 1 bis 68 bezeichnet. Heft 4 von 4 Bogen, mit einer Einlage von 2 Bogen, ist von anderer Hand (früher und runder) geschrieben; die erste Seite des ersten Bogens ist bezeichnet: »pag. 48ª«, die erste Seite des zweiten Bogens: »pag. 48ᵇ« und die erste Seite des ersten Einlagebogens: »pag. 188«, mit der Randglosse: »in Msto non est«. Das 5. und die folgenden Hefte (paginirt: S. 93 ꝛc.) sind wieder von der Hand der Hefte 1, 2, 3 geschrieben.

Das vorgedachte 4. Heft ist nicht für das Exemplar D abgeschrieben, gehört vielmehr zu einer ältern Copie; die Angabe der »pag. 48ª« und »48ᵇ« stimmt genau überein mit denjenigen Folien (des Original-Manuscripts), auf welche das Copiar A zurückweiset, und oben auf dem Rande der pag. 48ª ist von *Leibnitz*'s Hand bemerkt, wie folgt:

„alles folgende außzulassen usque ad rubricam de officiis dapiferi etc.«

Vergleichen wir mit dieser Bemerkung die

»Excerpta ex opere Johannis Rhode archiepiscopi Bremensis«,

welche *Leibnitz* in seinen Script. Brunsw. Tom. II, Seite 253—272 hat abdrucken lassen, namentlich das letzte Capitel jener Excerpte, welches Seite 271 unter der Rubrik: »De Officio Dapiferi, Pincernæ, Marschalci et Camerarii etc.« anfängt; beachten wir ferner, daß die Excerpta eben mit demjenigen schließen, was die letzte Seite von Heft 4 enthält, und sehen wir endlich im Verzeichnisse der Druckfehler, welche *Pratje* (A. u. N. III, 237) notirt hat:

»Pag. 271 lin. 37 für Ceciliae l. Siciliae«,

welche Lesart eben das oft genannte Heft 4 enthält: »De Officio Dapiferi, Pincernæ, Marschalci et Camerarii etc. — — A*). Dei gratia Romanorum Rex semper Augustus et Rex Ceciliæ Universis — —«); so wird zur Gewißheit, daß mehrgedachtes Heft 4 ein Theil derjenigen Copie war, welche *Leibnitz* zu seinen »Excerpta ex opere Johannis Rhode« benutzte.

Wir haben von solcher (wie oben gezeigt) dem Original-Manuscript entnommenen Copie, welche *Leibnitz* benutzt hat, nichts weiter aufgefunden, als dies eine Heft, welches dem Exemplar D als 4. Heft beiliegt. In dies Exemplar ist sonst nichts von demjenigen aufgenommen, was in den »Excerpta ex opere Joh. Rhode« bei *Leibnitz* abgedruckt ist; an allen Stellen aber, wo die »Excerpta« eintreten, ist in dem Exemplar D auf diese Excerpte hingewiesen. So steht S. 9 im Texte der Copie D:

*) Das A ist von *Leibnitz* corrigirt in H.

Digitized by Google

»Officia hic recenſita apud Autorem, legi poterunt Tom. II. Scriptor. Brunſvic. p. 255;«

ſo S. 65 im Texte:

»Infra ſcripti tenentur præſtare etc. uſque ad judicant, hoc ratum haberi volunt, ad verbum extant Tom. II. Script. Brunsvic. p. 257, 258, 259;«

und ſo S. 102 im Texte:

»Prolixior recenſio de Ponte et teloneo per Lesmoniam, de juribus, caſtris et opidis Eccleſiæ Brem. vid. Tom. II. Script. Brunsvic. à pag. 260 uſque 271 ubi his verbis explicit: que ſine omni dubio adjutorio quorundam Principum omnia recuperabit, æmulis Eccleſiæ invitis.«

Der Verfaſſer des Exemplars D hat alſo nach dem Drucke der »Excerpta ex opere Joh. Rhode«, d. i. nach 1710, geſchrieben und offenbar die Abſicht gehabt, in ſeinen Codex nur dasjenige aufzunehmen, was aus dem »Chronicon« und »Registrum bonorum et jurium eccleſiae Bremenſis, ex Mſto« bei *Leibnitz* nicht abgedruckt war. (Ueber ſeine Quelle vergl. das nachſtehende Manuſcript E von *Kelp*.)

E. Ein fünftes Exemplar mit eben der Ueberſchrift wie bei Exemplar D liegt unter den *Kelp*'ſchen Manuſcripten im Königlichen Archive zu Hannover (Nr. 42 der Sammlung in folio). Daſſelbe iſt in Pappband gebunden, enthält auf fol. 1—42 und 82—94 das »Chronicon« und auf fol. 42—82 das »regiſtrum bon. et Jur. caſtri Vorde«. Die erſte Seite des erſten Folio-Blattes iſt von *Kelp*'s Hand, das Uebrige von der eines ſeiner Schreiber beſchrieben. Eine Vergleichung der Anordnung des Ganzen und der wörtlichen Reihefolge dieſes Exemplars E mit dem Exemplare D führt zu der Gewißheit, daß das Exemplar D eine wörtliche Abſchrift des *Kelp*'ſchen Manuſcripts E iſt, unter Auslaſſung jedoch deſſen, was *Leibnitz* in ſeinen »Excerpta ex opere Johannis Rhode« mitgetheilt hat, namentlich auch des eingelegten Hefts 4 in dem Exemplar D, welches Heft ſich als das von *Leibnitz* benutzte Manuſcript herausſtellt.

F. An die Regiſter D und E ſchließt ſich ein in der Regiſtratur der Bremiſchen Ritterſchaft zu Stade verwahrtes Exemplar (in Halbfranzband, Repertor Nr. 51) der Art an, daß daſſelbe als Quelle der *Kelp*'ſchen Abſchrift angeſehen werden kann. Es führt dieſes Exemplar den Titel:

„Beſchreibung des Thumſtiftes zu Bremen und was dazu gehöret nebſt einer Nachricht von den Gerechtigkeiten des Schloſſes Börde dis- und jenſeits der Oſte",

und enthält

a) auf pag. 1—111 und pag. 154—181 die „Beſchreibung des Thumſtiftes",

b) auf pag. 111—154 die „Nachricht von den Gerechtigkeiten des Schloſſes Börde".

Die Handſchrift deutet auf den Anfang des 17. Jahrhunderts (alſo auf eine Zeit vor *Kelp*, welcher im J. 1720 geſtorben iſt) und iſt um weniges jünger, als die Handſchrift des Exemplars A, welches (wie oben erwähnt) mit dem Original-Manuſcript Folien hält und ſchon deshalb dem Exemplar F vorzuziehen iſt.

Kelp's Abſchrift E und das Exemplar D befolgen ſtreng dieſelbe Reihefolge, wie ſie ſich im Exemplar F (abweichend von dem Exemplare A) findet. Das Exemplar F, wie es jetzt gebunden iſt, enthält überdies auf 50 Seiten von einer ſpätern Hand noch: »Inserenda quae in aliis Mſtis deprehendi«.

Die alia Mss., aus welchen dieſe Inseranda (erſt nach Vollendung des *Kelp*'ſchen Exemplars E) entnommen wurden, ſind dem Exemplare A des »Chronicon« (fol. 211 f. 117, 179 u. 188) und dem Original-Manuſcript des »Reg. bon. et Jur. Caſtri Vorde« entnommen.

Digitized by Google

G. Ein siebentes Exemplar findet sich ebenfalls in der Registratur der Bremischen Ritterschaft zu Stade unter dem Titel: »Archi Episcopi Joh. Rhoden Chronicon msstum.« Dasselbe ist in halb Schweinsleder gebunden und im Repertor sub. Nr. 30 registrirt[10]).

Das »Chronicon« findet sich auf pag. 1—201; dann folgt auf pag. 204—393 (mit Marginalangabe der Folien des Original-Manuscripts) das »Registrum bonorum et Jurium Castri Vörde citra et vltra Ostam ex authentico quod in regio aseruatur Archivo Stadensi, excerptum A. 1692.« Dieses Jahr gilt auch für die Handschrift des »Chronicon« (p. 1—201); denn das ganze Exemplar ist von ein und derselben Hand geschrieben. Für das »Chronicon« hat demselben das Exemplar C zu Grunde gelegen, welches um einige Decennien älter ist.

H. Im Königl. Archive zu Stade befindet sich in Halbfranz gebunden eins der von *Pratje* benutzten und mit seinem Codex verglichenen fünf Manuscripte, fehlerhaft geschrieben und deshalb von *Pratje* berichtigt. Auf den ersten nicht paginirten 33 Seiten sind Excerpte aus mehren Chroniken über die Zeit des Erzbischofs Johann Rhode eingetragen, und in Anhängen (S. 383 f.) ein „**Verzeichnis Deren zum Capittul Zu St. Willhad und Stephan in Bremen behorigen Güter.**“ — Das »Registrum bonorum« selbst ist durch *Pratje* (nach zwei Abtheilungen) mit folgenden Ueberschriften versehen: a) »Msti Rodiani pars I sive Registri Jurium Archiepiscopalium Ecclesiae Bremensis« S. 1—199 (welche Abschrift dem Exemplare C am meisten entspricht), und b) »pars II continens Registrum bonorum et jurium Castri Vörde citra et vltra Ostam« S. 201—378.

I. Schließlich ist noch zu erwähnen, daß in der Registratur der Königlichen Landdrostei zu Stade sich noch eine ganz neue Abschrift von der Hand eines Schreibers (Wienert) befindet, welcher in den J. 1817—1818 bei dem Berichterstatter conditionirte; von dieser fehlerhaften und ungebundenen Abschrift fehlt das erste Heft (S. 1—24), welches wohl nur verlegt sein wird. Dies Exemplar ist (dem Exemplare B und dem von *Pratje* beschriebenen Exemplare entsprechend) nach Capiteln und Paragraphen bearbeitet und zur Erkennung des Original-Manuscripts nicht zu gebrauchen.

Resultat der Vergleichung:

A ist die älteste, dem Original-Manuscript des »Chronicon« (etwa um das Jahr 1570) direct entnommene Copie; es fehlt jedoch das »registrum castri Vorde« ganz.

F fällt in den Anfang des 17. Jahrhunderts und schließt sich (der Zeit nach) zunächst an A an, ist aber bei weitem nicht so vollständig, als A. Das Exemplar F ist eine unvollständige Copie des »Chronicon«, enthält aber auch eine Abschrift des „**Vörder Registers**“, mit Auslassung desjenigen, was dem Schreiber für seinen Zweck nicht nothwendig erschien.

C gehört in die Mitte des 17. Jahrhunderts; dasselbe hat zwar das »Chronicon« nicht vollständig, dagegen ist das »Registrum Castri Vorde« dem Original-Manuscript entnommen.

H ist zwischen den Jahren 1642 und 1706 angefertigt und mag um das Jahr 1670 geschrieben sein.

G ist eine im Jahre 1692 angefertigte Copie der Abschrift C.

E hat *Kelp* aus F anfertigen lassen.

D enthält eine im 18. Jahrhunderte von E entnommene Abschrift, mit Ausnahme des Heft 4, welches aus dem Original-Manuscript abgeschrieben und zu *Leibnitz*'s Excerpta benutzt ist; dieses 4. Heft correspondirt mit dem bezüglichen Theile des Copiars A.

B ist keine Copie, sondern eine neuere Bearbeitung des Copiars A, also des »Chronicon« ohne das „**Vörder Register**“.

---

[10]) Vorn ist eingeschrieben: „Dies Buch hat die Hochlöbliche Ritterschaft den 15. Julij 1782 für 2 Thlr. 16 ßl. aus der Werfebe'schen Auction gekauft.“

Digitized by Google

In C, D[11]), E, F, G und H iſt das »Chronicon« ſo ziemlich von gleichem Umfange, an einigen Stellen ſind jedoch C, G und H vollſtändiger, als D, E und F.

Was das »registrum castri Vorde« betrifft, ſo ſtimmen C und G einerſeits und D, E, F und H andererſeits unter ſich überein.

C und G haben das »reg. castri Vorde« aus dem Original-Manuſcripte entnommen.

Hiernach

iſt zur Benutzung des »Chronicon vel registrum bonorum et jurium eccleſie« (bei dem Mangel des Original-Mſcr.) nur das im Königl. Archive zu Hannover verwahrte Copiar A (4°) zu empfehlen. Von dem »Registrum bonorum et jurium caſtri Vorde« iſt nächſt dem im Königlichen Archive zu Stade verwahrten Original-Manuſcripte das in der Königlichen Manuſcripten-Bibliothek zu Hannover verwahrte Exemplar C (gebunden), nach dieſem aber das in der Rittterſchaftlichen Regiſtratur zu Stade (Repert. Nr. 30) verwahrte Exemplar G am brauchbarſten; durch den jetzt nach dem Originale beſchafften Abdruck dieſes **„Vörder Regiſters"** ſind jedoch die vorhandenen Abſchriften entbehrlich geworden.

Ein ebenmäßiger vollſtändiger Abdruck des »Chronicon« (nach dem Copiar A) würde immerhin willkommen ſein, indeß nehmen wir (noch zur Zeit wenigſtens) Anſtand, einen ſolchen Abdruck zu veranſtalten, weil das Weſentlichſte aus den bei *Leibnitz* u. A. abgedruckten Auszügen, und für Bremervörde dem noch ſpeciellern **„Vörder Regiſter"** zu entnehmen iſt, während die noch ungedruckten Urkunden aus den Klöſtern des Stifts Bremen einen nähern Anſpruch auf den Abdruck haben.

---

[11]) incl. der Bezugnahme auf die Excerpta bei *Leibnitz*.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vergleichende Ueberſicht

des

Inhaltes von neun Abſchriften

des

Johannis Rhode archiepiscopi Bremensis

Chronicon seu Regiſtrum bonorum et jurium ecclesiae Bremensis,

wie auch

der Excerpta bei *Leibnitz*, Script. II, 253—272 und Introd. p. 24, 25

und

des Index eines Codex bei *Pratje*, Altes und Neues III, 229—238.

Digitized by Google

Johannis Rhoden
regiſtrum bonorum et jurium eccleſiae Bremenſis.
Inhalt
nach der Reihefolge des Copiars A.

	1. Im Königlichen Archive zu Hannover: Cop. A. fol.	2. Im Königlichen Archive zu Hannover: B. pag.	3. In der Königl. Mſc.-Bibliothek zu Hannover C. pag.
Das Erzſtift Bremen war von ſeinem Beginne an ein unter dem römiſchen Reiche ſtehendes, dem Erzbiſchofe untergebenes Fürſtenthum („**Forſtendoem**“) .	1	1	1
1. »**Fundatio.**« — Geſtiftet und dotirt vom K. Karl dem Großen im Jahre 788, nach länger als 33jährigem Kampfe mit den Sachſen, die er zum Glauben führte, ihnen die Freiheit ließ und ſie nur der Kirche zehntbar machte. Stiftung der metropolis Hamburg. Theilung des Kaiſerreichs. Der Dänen Einfälle. Vereinigung Hamburgs mit Bremen durch Ludwig. Anſcharius .	1—4	1—6	1—8
»**Offitia: Droſten-, Schenke-, Putken-, Kokenmeiſter-, Vronen-, Kemerer-, Brodſpenner- und Marſchall-Amt**“	—	123	8—9
2. »**De introductione Archiepiſcopi.**« — Feierlichkeiten und Gebräuche bei derſelben. Die Grafen von Bruchhauſen und Delmenhorſt müſſen dabei ſich belehnen laſſen. Die Grafen von Hoya haben die Grafſchaft Bruchhauſen occupirt ohne die Belehnung bisher zu ſuchen. Gerechtſame des Erzbiſchofs in den Grafſchaften Alt- und Neubruchhauſen	5—7	6—9	9—14
3. „**Etlike Rechticheit des Stichteß Van Brehmen.**“ Gerechtigkeiten des Stifts Bremen zu Bremervörde und im Lande überhaupt	8—11	9—14	14—22
4. »**De aula Archiopiſcopali in Ciuitate Bremensi et ipsius pertinentiis.**« Gerechtigkeiten zu Bremen und in andern zur aula epiſcopalis gehörigen Gütern, namentlich zu Langwedel, Delmenhorſt, Schlutter, Stedingia, Wetteringia, die Cometia in Nienborg ſammt dem Zolle in Thedinghauſen und Leſum	12—14	14—19	22—29
5. „**Noch etlicke Herlicheit des Stichtes van Brehmen.**“ — Gerichtsbarkeit zu Harſefeld und Oſterholz, Lunenberg und Kranenburg	15—16	22—24	29—31
6. „**Wo men dat mit den Knechten holden ſchall de der Herſchup vnde andern guden Männen affgeſchlagen werden.**“ — Wird ein Diener des Stifts, der Prälaten oder der „**Guden manne**“ erſchlagen, ſo muß die Buße ſeinen Angehörigen und ſeinem Herrn geleiſtet werden	16[b]—17[a]	79—80	31—33
Kranenburg, Brobergen und Stotel ſind Lehne des Erzbiſchofs . .	17[b]	64	33—34
7. »**De Jucundo Adventu.**« — Willkommensgelder von allen Unterthanen des Erzbiſchofs. Die Prälaten dieſſeit und jenſeit der Elbe im Stifte geben eine »procuratio«, ſobald das Capitel zu Bremen dieſelbe ausſchreibt. Die Pfaffen an der Domkirche ſind frei davon	18—19	32—35	34—38
8. „**Van der Procuratien.**“ — Verminderung derſelben. Das Capitel zu Hamburg eignet ſich die Gerechtſame des Erzbiſchofs über der Elbe immer mehr an. Empfangsfeierlichkeiten des Erzbiſchofs in Hamburg. Huldigung und Geſchenke der Städte Stade, Buxtehude, Bremen, Wildeshauſen. Verweigerung des Willkommens von einigen Landestheilen	20—23	28—32	38—46
9. »**Nota Van der Kidderſchup Buw vnd Veſte.**“ — Verluſte des Stifts in den Veſten und Wohnungen zu Delmenhorſt, Bederkeſa, Ritzebüttel, Moisburg, Syke, Horneburg, Blumenthal, Elme, Moorburg, Bötersen und Clüversborſtel. Warnung in Betreff einer Erweiterung von Ochtenhauſen durch die Herren von der Lieth. Klage über die Dienſtmannen des Stifts. Gebrochene Veſten, wie „Seborg, Uteshorn und Oſtenhagen“, wieder zu bauen, bringt dem Stifte keinen Vortheil. Das Streben nach Freiheit von Pflugſchatz, Gericht und Synode gereicht dem Erzbiſchofe, ſeinen Richtern und den Prälaten ſehr zum Schaden und bringt viel Streitigkeiten. Das Volk will im Zaume gehalten ſein . .	24—29	64—72	46—59

Digitized by Google

4. In der Königl. Mſc.-Bibliothek zu Hannover: D. pag.	5. Excerpta in *Leibnitzii* Script. II. 1710. pag.	6. In *Kelp's* Mſcr. - Nachlaß im Han. Arch. E. fol.	7. In der Ritterſch. Regiſtr. zu Stade: F. pag.	8. G. pag.	9. Codex bei *Pratje* Alt. u. N. III. 1771.	10. Im Königlichen Archiv zu Stade: H. S.	11. I. S.	12. Abgedruckt in nachſtehenden Werken:
1	cf. Introd. p. 25	1	1—2	1—2	—	1	—	Cf. col. 5
2—9	—	1—2	2—7	2—10	I, 1	2—8	—	—
—	II, 225	3	8	10—11	V, 1	8—9	—	*Köhler*, von den Brſchw. - Lüneb. Erbämtern S. 49. Cf. col. 5.
9—14	—	3—4	8—12	11—18	II, 1	9—14	—	*Staphorst*, Hmb. Kirch.-Geſch. I B. 1. Th. S. 401—4.
14—21	cf. II, 256 u. 257	4—6	13—18 (183)	18—25	III, 3	15—22	25	Cf. col. 5.
22—27	cf. II, 256	6—8	18—23	25—34	III, 1. 2	22—29	35	Cf. col. 5.
28—30	—	8—9	23—25	34—37	IV, 1	29—32	48	—
30—32	—	9	25—26	37—39	IV, 1	32—33	—	—
32	II, 257	9—10	26	39—40	III, 3	33—34	—	Cf. col. 5.
32—35	—	10—11	27—28 (183)	40—45	II, 2	34—38	55	—
35—42	—	12—13	29—34	45—54	IV, 3	38—46	55	—
42—54	—	13—17	34—44	54—70	IV, 3	46—59	—	—

Digitized by Google

Fortsetzung des Inhalts.	1. Im Königlichen Archive zu Hannover: Cop. A. fol.	2. Im Königlichen Archive zu Hannover: B. pag.	3. In der Königl. Mſc.-Bibliothek zu Hannover C. pag.
10. »Copia juramenti, quod praeſtabit Archiepiscopus Bremensi Capitulo« etc.: — des Erzbiſchofs Johann	31—37	80—88	59—71
Eid des Erzbiſchofs Heinrich von Schwarzenburg, wegen Erhaltung der Reliquien und Pretioſen des Stifts (vom 21. März 1464)	38	88—89	—
Verpflichtungen des Erzbiſchofs	39—41	89—92	—
11. »Infraſcripti tenentur præſtare juramentum fidelitatis Archiepiscopo Bremenſi«:			
a. »Juramentum Epiſcopi Suerinenſis,« — des Biſchofs Nikolaus (27. Aug. 1445)	42	92	71—72
b. »Juramentum Epiſcopi Ratzeburgensis,« — des Biſchofs Nikolaus (1447)	42b	92—93	71—72
»Simile juramentum præſtabit Epiſcopus Lubicenſis	42b	92	72
12. »Infraſcripti tenentur adhuc confirmationem ſuam recipere ab Archiepiſcopo Brem. et præſtant juramentum fidelitatis Domino Bremenſi.« — (Vergl. unten Nr. 50.) Der Abt St. Mariä vor Stade, der Abt St. Pauli vor Bremen, der Abt zu Raſtede und zu Heiligenberg; die Dompröpſte zu Bremen und Hamburg, wie alle Principal-Würdenträger; die Domdechanten zu Bremen und Hamburg, die Dechanten St. Stephani und Anſcharii zu Bremen, die Dechanten zu Ramelsloh, Bücken, Oldenburg, Reepsholt und Delmenhorſt, die Pröpſte zu Bartelsholme, St. Georgii zu Stade, zu Zeven, Oſterholz, Heiligenrode und Neuenwalde	43	93	73
13. »Sequuntur Collationes dignitatum officiorum et beneficiorum«	43b—44	94—95	74—75
14. »Infraſcripti præſtant omnes juramentum fidelitatis«	44—45	95	75—76
15. „Knechtegeld", Conſenſe zu Verkäufen, „Bevere offte Otterfang"	45—47	26—27. 22	76—79
16. »Caſtra deſtructa. — Vrigborg, S. Magni in Leſmonia, Weyge, Valckenberg, Munſowe, Schlutere, Wittenborg, Warslete, Uteſborne, Marienborg, Siverdesborg, Kikindeelve, Stickborg, Rempe, Stintborg (1395), Caſtrum Seborch, conſtructum Caſtrum in parochia Geverstorpe prope Oeſtam dictum Nigenhuſ«	48	63	79—80
17. »Nobiles miniſteriales et Vaſalli Eccleſiae Bremenſis«. — Die Grafen von Alt- und Neubruchhauſen, Oldenburg, Delmenhorſt, Stotel, »de Stoltenbrocke*), Nobiles de Grimberge, de Stumpenhuſen, de Machtenſtede, de Depholte, de Barmeſtede, de Haſeldorpe, de Bederikeſa — fuerunt Nobiles vaſalli.« — — »Miniſteriales: de Vorchmanne: a. van Horneborch, b. van Vorde, c. van Lüneberge, d. van Ritzebüttel, e. van dem Langwedele, f. van Dettenhuſen, g. van deme Otterberge; — de Denſtmanne: a. auer der Leßmen, b. in dem Landt to Kedingen . .	48—51	72—79	80—83

*) „ubi ipse habitavit, nescitur."

Digitized by Google

4. In der Königl. Msc.-Bibliothek zu Hannover: D. pag.	5. Excerpta in *Leibnitzii* Script. II. 1710. pag.	6. In *Kelp's* Mscr.-Nachlaß im Han. Arch. E. fol.	7. In der Ritterſch. Regiſtr. zu Stade: F. pag.	8. G. pag.	9. Codex bei *Pratje* Mt. u. N. III. 1771.	10. Im Königlichen Archiv zu Stade: II. S.	11. I. S.	12. Abgedruckt in nachſtehenden Werken:
54—65	—	17—21	41—54	70—86	I, 2	59—71	93	*Cassel*, Brem. I, 278—294.
—	II, 253 f.	—	54	395—396	I, 3	—	—	*Lünig*, Spc. eccl. I. Th. Fortſ. Anh. p. 124. Cf. col. 5.
—	II, 254 f.	—	54—57	396—402	I, 4	—	—	Cf. col. 5.
—	II, 257	21	57—58	86—87	II, 3	72—73	111	*Schröder*, Pap. Mecklb. S. 2035. Cf. col. 5.
—	—	21	57	86	II, 3	73	—	—
—	II, 257	21	57	86	II, 3	73	—	Cf. col. 5.
65	II, 257 f.	21	58—59	88	II, 3	73	115	Cf. col. 5.
65	II, 258	21—22	59—60	90	II, 3. V, 3	74—75	115	Cf. col. 5.
65	II, 258 f.	22	60—61	90—92	—	75—76	115	Cf. col. 5.
65—68	—	22—23	61—63	92—95	—	77	—	—
68	II, 267	23	63—64	95—96	VI, 5	79—80	123	Cf. col. 5.
69—80	II. Introd. 24—25	23—25	(184) 64—69	96—101	VII, 1. 2. 3	81—86	125	Cf. col. 5.

Digitized by Google

Fortsetzung des Inhalts.	1. Im Königlichen Archive zu Hannover: Cop. A. fol.	2. Im Königlichen Archive zu Hannover: B. pag.	3. In der Königl. Mſc.-Bibliothek zu Hannover C. pag.
18. »Utilis et neceſsaria informatio Zu Erhaltunge deß Hern vndt Stiffts gerechtigkeit"*)	52—53	24—26	85—88
Verpflichtungen des Erzbiſchofs	54—55	—	—
19. »De bonis miniſterialium.« — Warnung vor Ueberlaſſung zweier Veſten an einen Pfandinhaber	56—57	61—63	88—90
20. »Literæ antiquæ feudales ante infeudationem requirendae.« — Nöthige Vorſicht des Capitels bei Belehnungen und bei Verpfändung einer Veſte, zumal mit Munition ꝛc.	58—59	135—137	90—94
21. »De Ponte et Thelonio per Lesmoniam«, — zum unerſetzlichen Nachtheile des Bremer Erzbiſchofs der Stadt Bremen 1387 vom Erzbiſchofe Albert anzulegen erlaubt. — Ehe die Stadt Bremen beſiegt worden iſt, iſt keine Ruhe und Wohlfahrt für das Stift zu erwarten	60	19	94—96
22. »Exempla de Bremenſibus, quomodo multa in detrimentum Domini sui tentarint et egerint.« — Klagen über die Bremer, welche durch Begünſtigung des Baues der Veſten Delmenhorſt, Harpſtedt und Freudenberg, und durch Verweigerung der Zurückgabe von Langwedel dem Erzbiſchofe und ſeiner Macht ſehr geſchadet haben. Beiſpiel der Vaſallentreue de 1333	61	36—37	96—99
23. »Jura et Bona Eccleſiæ.« — Stiftung und Umfang der Diöceſe Bremen	62	35—36	99—100
24. »De civitate Bremenſi«	63	36	100
25. »De civitate Hamburgenſi«, — vom Erzbiſchof Gerhard dem Grafen Adolf von Holſtein überlaſſen	64	42	100
26. »De caſtris eccleſie Bremenſis«	65	47—48	101—10
27. »Sequuntur nunc oppida munita et quæ jura et bona Eccleſia in istis habet vel habuit, quando ædificata sunt, a quo et quo tempore ad Eccleſiam pervenerunt:«			
»De praeclaro Oppido Stadenſi.« — Stade kam 1180 an Bremen mit Zubehör, namentlich dem Alten-Lande und Kedingen	66	44	103
28. »De terra kedinge et de veteri terra«	67	191	104
29. »De firmiſsimo et munitiſsimo oppido Buxtehude«, ſchon vor der Befeſtigung, ſeit 1180, zu Bremen gehörig. — »A° 1287 nova civitas in villa Buxtehude aedificata eſt«	68	45—46	104—10
30. »De oppido Wildeshuſen, — in ſpiritualibus, quod ultra Huntam ſitum eſt, ſub juriſdictione Eccleſiæ Oſnaburgenſis est. — Praeſentatio Præpoſituræ s. Alexandri Wildeshuſ. quondam ſpectare ſolebat ad ducem Saxoniæ et inſtitutio ad Epiſc. Osnaburgenſem. — Tranſlatum eſt jus patronatus in Archiepiſcopum Bremenſem, qui in poſſeſsione juris præſentandi ſemper fuit«	69	46—47	106—10
31. »De Caſtro Vörde et Oppido — cujus bona fideliter infra latius exprimuntur in regiſtris particularibus"**) — 1109 aedificiis munitum	70	48—49	107—10

*) „wol vannöden ſyn — — Clare vnde rehene Regiſtere tho mackende, darannе deß Stichteß Rechticheit beſchreven werde." (In margine des Exemplars G ſteht „Jordeboeck"); hieraus iſt das „Registrum bonorum et jurium Caſtri Vorde" hervorgegangen.

**) Hieraus ergiebt ſich die Gleichzeitigkeit des „Chronicon" und des „Regiſtrum bonor. et Jur. Caſtri Vorde."

Digitized by Google

4. In der Königl. Mſc.-Bibliothek zu Hannover: D. pag.	5. Excerpta in *Leibnitzii* Script. II. 1710. pag.	6. In *Kelp's* Mſcr.-Nachlaß im Han. Arch. E. fol.	7. In der Rittersch. Regiſtr. zu Stade: F. pag.	8. G. pag.	9. Codex bei *Pratje* Alt. u. N. III. 1771.	10. Im Königlichen Archiv zu Stade: H. S.	11. I. S.	12. Abgedruckt in nachſtehenden Werken:
93—95	—	25	69—71	101—104	IV, 5	86—89	132	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
95—98	—	25—26	71—73	104—108	IV, 5	89—92	—	—
98—102	—	26—27	73—76	109—114	IV, 5	92—96	—	—
—	II, 260 f.	27	76—78	114—115	IV, 4	96—99	148	Cf. col. 5.
—	II, 261	28	78—79	116—117	IV, 4	99—101	148	Cf. col. 5.
—	II, 262	28—29	80	117—118	I, 1	101	156	Cf. col. 5.
—	II, 262	29	80	118—119	VIII, 1	102—103	158	Cf. col. 5.
—	II, 262	29	80—81	119	VIII, 2	103	—	Cf. col. 5.
—	II, 262 f.	29	81—82	119—121	VI, 1	103—105	160	Cf. col. 5.
—	II, 263	29	82—83	121	VIII, 3	105—106	163	Cf. col. 5.
—	II, 263	30	83	122	VIII, 3	106	163	Cf. col. 5.
—	II, 263	30	83—84	122—123	VIII, 4	106—108	—	*Pratje*, Bremen u. Verden IV, 179—180. Cf. col. 5.
—	II, 264	30	84—85	123—124	VIII, 5	108—109	—	Cf. col. 5.
—	II, 264	30—31	85—86	124—126	VI, 2	109—111	171	Cf. col. 5.

Digitized by Google

Fortsetzung des Inhalts.	1. Im Königlichen Archive zu Hannover: Cop. A. fol.	2. B. pag.	3. In der Königl. Msc.-Bibliothek zu Hannover C. pag.
32. »De Castro Hagen«	71	49	109
33. »De Castro Otterberg«	72	50	109—110
34. »De Castro Stotell«, — 1350 vom Capitel erworben, 1373 an den Erzbischof vertauscht	73	50—51	110—111
35. »De Castro Langwedell«, — dasselbe soll nach der Zerstörung des Castrum Wittenborg erbauet sein — »judicium temporale dictum Go intra Langwedell et Bremam in paroch. Daverden, Achim, Arbergen.« — Langwedel lange von Bremen retinirt	74—75	59—61	111—117
36. »De Castro Nihufs«, — 1420 zerstört, vom Erzbischof Boldewin von Wenden restaurirt	76	51	117—118
37. „Eyne Sate, wo Jyck de Borger ths Borde holden ſcholen" — (1504, am Sonabende vor midtfasten)	80—83	181—186	—
38. „Hier volgen na de Regalien": — das weltliche Gericht, Heerstraßen, Flüsse, Zölle, Münze, verlaufen Gut, confiscirtes Gut propter crimen laesae Majestatis und Ketzerei, Bergwerk, Salzwerk, Steinbrüche, Steinkohlen- und Kreidebrüche, gefunden Gut, Wind und Wasser, Geleit und Fischerei	91—94	20—22	167—172
Das Pferd eines Ertrunkenen verfällt dem Vogte	94	—	20—21
(Sinnspruch)	100	—	—
39. »De Castro Delmenhorſt«, — nach Zerstörung von Schlütter (1230) erbauet. — Entstehung der Grafschaft Delmenhorst; Streitigkeiten und Fehden wegen Delmenhorst, welches dem Stifte entzogen wird	114—117	52—58	118—137
40. »Revocatio donationis terrae Dithmerciæ«, — d. i. Kaiser Friedrich meldet dem Könige Christian von Dänemark (30. Juni 1481), daß er durch die Belehnung mit Ditmarsen durchaus nicht berechtigt sein solle, dem Stifte Bremen an seinen Gerechtsamen über dies Land irgend etwas zu entziehen	118	96—97	142—144
41. „Up Haſeldorpe":			
a. Revers des Grafen von Holstein und Stormarn für den Erzbischof Albert über das ihm von demselben verpfändete Schloß Haseldorf (9. Sept. 1378, Gorgonij)	118	97—98	146—147
b. Bischof Heinrich von Osnabrück und Graf Heinrich von Schleswig, beide Grafen von Holstein, Stormarn und Schauenburg, setzen das ihnen von Bremen verpfändete Schloß Haseldorf dem Grafen Adolf von Holstein (dom. p. Petr. Pauli 1410) zum Unterpfande	119	98—100	147—153
42. »Statutum de annis gratiæ in Archidiaconatu Hadeloriæ et Wurſatiæ« (6. Sept. 1398, die Magni Martyris)	120	100—102	153—155
43. »Copia privilegij de Stadio« — dem Erzbischofe Hartwig II. ertheilt vom Kaiser Philipp II. (14. Febr. 1189)	121	44—45	158—160
44. »Privilegium conceſsum antiquis Vicariis ſuper vinalibus (1502)	122	102—103	—

Digitized by Google

4. In der Königl. Msc.-Bibliothek zu Hannover: D. pag.	5. Excerpta in *Leibnitzii* Script. II. 1710. pag.	6. In *Kelp's* Mscr.-Nachlaß im Han. Arch. E. fol.	7. In der Ritterſch. Regiſtr. zu Stade: F. pag.	8. G. pag.	9. Codex bei *Pratje* Alt. u. N. III. 1771.	10. Im Königlichen Archiv zu Stade: H. S.	11. I. S.	12. Abgedruckt in nachſtehenden Werken:
—	II, 264	31	86	126	VI, 3	111	—	Cf. col. 5.
—	II, 264 f.	31	86—87	126—127	VI, 4	111—112	—	Cf. col. 5.
—	II, 265	31	87—88	127 - 128	VI, 6	112—113	—	Cf. col. 5.
—	II, 265 f.	31—33	88 - 90	128—132	VI, 7	113—117	—	Hannover. Gel.-Anzeig. de 1754, Anh. S. 302. Cf. col. 5.
—	II, 266 f.	33	91	132—133	VI, 5	117—119	—	*Pratje*, die Herz. Brem. u. Verd. IV, 227 — 228. Cf. col. 5.
—	—	—	—	—	—	—	—	—
229—232	—	82—83	154—155	162—166	IX, 1	151—154	231	—
21—22	—	6	17—18	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	II, 267—271	33—36	91—99 (185)	134—146	VI, 8	119—131	—	Cf. col. 5.
105—107	—	37—38	101—103	149—151	IX, 3	134—137	—	*Pratje*, Alt. u. N. III, 246 — 248. *Menckii*, Script. rer. Germ. I, 609.
107—108	—	38	103—104	151—152	IX, 4	137	214	*Pratje*, Alt. u. N. III, 241 — 242. *Mushard*, p. 64.
108—111	—	39	104—106	152—155	IX, 4	138—141	—	*Pratje* a. a. O. S. 239—241.
111—113	—	39—40	106—108	155—158	IX, 5	141—145	219	*Pratje* a. a. O. S. 242 — 246. *Lünig*, Spic. eccl. I. Th. Fortſ. Anh. p. 122.
—	II, 271	40—41	109—110	158—160	VIII, 1	145—147	225	*Pratje*, Br. u. Verd. VI, 92—95. Cf. col. 5.
—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Fortsetzung des Inhalts.	1 Im Königlichen Archive zu Hannover: Cop. A. fol.	2 B. pag.	3. In der Königl. Mfc.-Bibliothek zu Hannover: C pag.
45. »Fundatio Vicariae St. Nicolai in aula Archiepiscopali Stadensi« — vom Erzbischof Burchard (14. Sept. 1337, in die exaltat. crucis)	123	103—104	161—164
Noch eine Urkunde de 1335	—	104—105	—
46. »Moniales non debent evagari extra sua monasteria (1504) . .	124	106	—
47. „Wo de Greve van Oldenborch schall entfangen Stadtlandt to enem rechten erffmann lene, der Kercken to Brehmen tom besten.“ — Graf Johann von Oldenburg und Delmenhorst verbündet sich mit dem Herzoge Heinrich dem Aelteren von Braunschweig und Lüneburg zur Unterwürfigmachung des „Budjadinger Landt und Stattland“ unter die Kirche zu Bremen, worauf er dann das „Statland“ zu Lehen erhalten soll (25. Mai 1501, Dinstag na Exaudi)	126	107—108	137—140
48. „Up dat Veere tom Kranze.“ — Otto von Düring überläßt dem Erzbischof Johann zu Bremen die Fähre zum Kranze (21. December 1503, Tomae Apostol.)	127	108—109	140—142
49. »Statutum, quo excessus in terra Wangiæ Decano Bremensi debent emendari« (2. Aug. 1312, die Steph. pape) . .	128—129	109—110	—
50. »Confirmationes omnium Prælatorum totius Diocesis Bremensis et juramenta fidelitatis eorum.« — Außer den sub. 12 Verzeichneten sind hier noch genannt: der Dechant St. Willehadi, die Scholaster zu Bremen und Hamburg, der Archidiakon von Hadeln und Wursten, der Cantor zu Bremen, der Schatzmeister zu Hamburg, der Abt zu Norden, die Aebtissinn in Bassum, die Priorinn in »Gemisen«, die Pröpste in »Uterssen«, »Reinecke«, der Propst zu Himmelpforten, die Aebtissinnen in »Itzehoe et in Reinebeke ultra Albeam«, die Aebtissinn in Himmelpforten, Priorinnen in Neuenwalde und Heiligenrode und die Aebtissinn in »Herveshude«	130—137	110—113	—
51. »Juramentum fidelitatis Abbatis in Raftede . . .	137b—138	113—115	—
52. »Juramentum fidelitatis Secretariorum«	138b	115	—
53. »Juramentum fidelitatis des Drosten“, — d. i. des Stifts-Amtmanns Hermann von Mandelsloh (1500, am Mandage na Divis. Apost.)	139	115—117	—
„Des Drosten Tzerter“, — d. i. Feststellung des Gehalts für den Stifts-Amtmann Hermann von Mandelsloh (1500, am Mandage na Divis. Apost.)	139b	117—118	—
54. »Juramentum Præpositorum Monialium«, — namentlich des Propstes Konrad Klencke zu Zeven	141	119—120	—
55. »Juramentum fidelitatis deß Rentmesters“, — geleistet von Mattheus von Hoya (2. Sept. 1501, in profesto Anthonij)	142	120—121	172—176
56. »Juramentum fidelitatis Advocatorum	143	121—123	176—178
57. »Indultum concessum patribus in Bartesholme« (16. Sept. 1489)	150—151	123—125	—
58. Notizen über einige Zehnten (1499, 1500, 1350)	152—153	134—135	—
59. „Ene Vortracht, wo die Bürger van Brehmen Zick hebben scholen“ — in Betreff der Zollfreiheit in Bremervörde	154	40	—
60. »Contractus conceptus et non initus neque perfectus inter Dominum Gerardum Archiepiscopum et Bremenses (1461)	155	38—39	—
61. Protest des Capitels gegen die Stadt Bremen in Betreff der Ankäufe von Stiftsgütern ohne seinen Consens (24. März 1436)	158	125—126	—

Digitized by Google

4. In der Königl. Msc.-Bibliothek zu Hannover: D. pag.	5. Excerpta in *Leibnitzii* Script. II. 1710. pag.	6. In *Kelp's* Mscr.-Nachlaß im Han. Arch. E. fol.	7. In der Ritterſch. Regiſtr. zu Stade: F. pag.	8. G. pag.	9. Codex bei *Pratje* Alt. u. N. III. 1771.	10. Im Königlichen Archiv zu Stade: H. S.	11. I. S.	12. Abgedruckt in nachſtehenden Werken:
114—115	—	41—42	110—111	160—162	VIII, 1	147—149	227	*Pratje*, daſ. S. 146—148.
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
102—104	—	37	99—100	146—148	IX, 2	131—133	207	*Cassel*, Brem. 299—301.
104—105	—	37	101	148—149	IX, 11	133—134	—	*Mushard*, pag. 207.
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
232—235	—	83—84	155—156	166—168	II, 3	154—157	—	—
235—236	—	84—84	156—157	168—170	II, 3	157—158	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Fortsetzung
des Inhalts.

	1. Im Königlichen Archive zu Hannover: Cop. A. fol.	2. Im Königlichen Archive zu Hannover: B. pag.	3. In der Königl. Msc.-Bibliothek zu Hannover: C. pag.
62. Erlaubniß zur Kornausfuhr für die Anwohner der Oste (28. Sept. 1305)	159	126—127	—
63. „Eine olde Rulle deß Stichtes", – einen Tarif des Zolles zu Bremen enthaltend	161—162	127—130	—
64. „Up twei Borgiene tho Vederikesa" (1383, octavo Innocent.)	163	130—131	—
65. „Eine Vordracht mit deme Hertogen to Saßen etc. Vederkesa vnde Elmeloe belangende" (14. Sept. 1482, exalt. cruc.)	164—165	131—134	—
66. »Regiſtrum quorundam bonorum feudalium*)	175—198	139—155	—
a. »Inpheodatio Castri et Dominij Oldenbrockhuſen« — Revers des Grafen Otto (1336, vig. Penthec.)	175	—	—
b. „Vppe de Vorch Allingsvorde"	178	—	—
c. »De Domo in Rynſzberge« — Uebertragung an den Erzbiſchof Hildebold vom Grafen G. von Holſtein (21. Jan. 1270, die Agnetis)	183	—	—
d. „Wo Vrockbergen Vorlendt iß" (29. Sept. 1500, Michael Arch.)	183[b]	—	—
e. „Leengudt in deme Oldenlande"	187	—	—
f. „In dem Lande to Kedingen"	188	—	—
g. „Vmme Brehmen vth"	189	—	—
h. „Dat Leengudt vmme Stade vnde in dem Lande tho Kehdingen	192	—	—
67. „Van dem drejährigen ſchatte Behörig to dem Schlote Vörde" etc.	199	155—157	—
68. »Anno 1497 ſyn geweſen deſſes Stichtes tho Brehmen Vrige ghnder":			
a. Gerichte	200	157—158	178—180
b. „Pfenninckrenthe", Meyerzins, Michaelisſchatz, Grevenſchatz, St. Andreasſchatz	200[b]—201	158—160	180—184
c. „Korntynſe", Zehnten, Wieſen, Zinsvieh, Holzungen	201—203	160—164	184—190
d. „Tegeden, de to dem Schlote Vörde hebben gehöret, vnde noch en deel dar to hören"	204	164—165	190—192
e. „Garſte Tegede in dem lande to Hadeln	204	165—166	192—194
69. »De telonio bovino«; — angebliche Zollfreiheit der Bremer; — Viehzoll	204[b]—205	166—168	194—197
70. „Sate der vom Adel, ſo in die Stede tagen weren vnde noch darin togen (1499). Borchmänne non habent jus venandi«	206	168—170	—
71. Reverſe wegen Belehnungen mit Gerichten und Zehnten: „Vppe dat Richte vppe der Döſe" (1507)	207—209	170	—
72. „Vppe dat Richte tom Kadenberge" (1505, Mandages na Invocauit)	211—212	171	—
73. De officio Dapiferi, Pincernæ, Marſchalci et Camerarij« etc. — K. A. (H) beſtimmt, daß beim Tode eines Erzbiſchofs alle »Officia, exceptis quatuor principalibus officiis, Dapiferi, Pincernae, Marſchalci et Camerarij« vacant ſein ſollen. Der Nachfolger des Erzbiſchofs kann über die andern frei verfügen. Einiges über das Marſchallamt	212—213	172—173	197—198
74. »Judicia ſanguinis.« — Dürfen Dienſtmannen der Bremer Kirche ſolche ausüben?	213	173	199—200

*) Im Exemplar A ſind die Lehnbriefe und Reverſe vollſtändig, im Exemplar der Abſchrift B nur zum Theil als Copie, meiſtens nur als Regeſte mitgetheilt. — Wir haben hier nur einige davon regiſtrirt.

Digitized by Google

4. In der Königl. Mſc.-Bibliothek zu Hannover: D. pag.	5. Excerpta in *Leibnitzii* Script. II. 1710. pag.	6. In *Kelp's* Mſcr.-Nachlaß im Han. Arch. E. fol.	8. In der Ritterſch. Regiſtr. zu Stade: F. pag.	7. G. pag.	9. Codex bei *Pratje* Alt. u. N. III. 1771.	10. Im Königlichen Archiv zu Stade: H. S.	11. I. S.	12. Abgedruckt in nachſtehenden Werken:
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	Cf. II, 267	—	—	—	—	—	—	Cf. col. 5.
89	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	*Mush.*, p. 140.
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
236—237	—	85	158	170—171	IX, 10	158	—	—
237—239	—	85—86	158—160	171—173	IX, 10	159—162	—	—
239—244	—	86—87	160—164	173—177	IX, 10	162—168	—	—
244—245	—	87—88	164—165	177—178	IX, 10	168	—	—
245—246	—	88	165—166	178—180	IX, 10	169—171	—	—
246—248	—	88—89	166—167	180—182	IX, 10	171—173	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
90—92	II, 271 f.	89	167—169	182—183	V, 2	173—176	258	Cf. col. 5.
—	II, 272	89	169	184	—	176	—	Cf. col. 5.

Digitized by Google

Fortsetzung des Inhalts.	1. Im Königlichen Archive zu Hannover: Cop. A. fol.	2. B. pag.	3. In der Kön Mſc.-Bibli zu Hannov C. pag.
75. Herzog Albert von Sachſen überläßt dem Erzbiſchofe Gerhard zu Bremen ſeine Gerechtſame an der Propſtei Wildeshauſen (1228, Idus Maij)	214	173—174	—
76. »De Compoſitione facta inter Archiepiſcopum Brem. et Ducem Saxoniae ſuper quadam inſula dicta Nigenwercke« (1286, in feſt. Paſche)	214ª	174—175	—
77. „Wo de Wurſter tolnfrig gegeven Zynt mit Underſcheide“ (1502, Epiphan. Dom.)	215	176	—
78. »Ad reſtaurandum Schwanekulen prope Aulam Archiepiſcopalem in Stade« (10. Febr. 1379, die Schol. virg.	215 f.	176—177	—
und 29. Sept. 1503, Michael. Arch.)	216	—	—
79. »Confirmatio privilegiorum Capituli et totius Cleri Hamburgenſis (9. März 1504, die Veneris poſt Reminiſcere)	216ª—218	177—178	—
80. „Eine Vordracht twiſchen Biſchup Gerde vnde den van Hamborch“ — über den Elbzoll	220	42—43	200—20
81. Ein Schreiben der Stadt Lüneburg an den Erzbiſchof (purif. Mar. 1502), einen Elbzoll betreffend	220ᵇ	179	—
82. „Ene Zathe to Vörde.“ — Beſtimmung des Erzbiſchofs Johann über Fruchthandel, Backen, Biermaße und über Schonung des Beverwaldes (1499, Dinſtages na Fabiani u. Sebaſt.)	230	180—181	203—20
83. Gelöbniß der Hadeler an den Erzbiſchof Otto über Zehnt- und Zinslieferung (29. Sept. 1402). Sonſtige Nachrichten darüber	231—232	187—188	206—20
84. »De Terra Wurtzatiæ et Friſia.« — Mittheilung über die Urbarmachung und Unterwerfung von Wurtzatia unter das Stift Bremen	233	—	—
85. „Der Wurſter Breeff.“ — Anerkennung der Herrſchaft des Erzbiſchofs über das Land Wurſten	234	—	—
86. „Wo de Van Luneborg Biſchop Gerde 11ᶜ Gulden iährlikeß vorſegelt hebben to VI Jahren“ (1442)	235—336	191—193	—
87. „Wo de Van Luneborg Biſchup Gerde duſent Gulden willen ſchenken in dem Langwedel.“ — Die Stadt Bremen hat das Schloß an Lüneburg verpfändet. Die Stadt Lüneburg wünſcht in ein directes Pfandverhältniß zum Erzbiſchofe zu treten (9. Octbr. 1442, Dionif.)	236—237	193	—
88. »Victor Papa donavit Eccleſiæ Bremenſi Abbatiam in Herſevelde«	237	194	—
89. »De Abbatis Roſſeveldenſi et Rateſtadenſi.« — Papſt Victor beſtätigt dem Erzbiſchofe Hartwig zu Bremen den Beſitz der Bisthümer Lübeck, Schwerin und Ratzeburg, ſchenkt ihm die Abtei Heerſefeld und ſtellt ihm die Abtei Raſtede wieder zu (18. Febr. 1160, XIII kal. Mart.)	237ᵇ	194—195	—
90. »Super confirmatione Abbatis in Herzfelde Hildeboldo.« — Das Bremer Domkapitel erſucht den Erzbiſchof H. zu Bremen, daſſelbe nicht zu kränken in der Gerechtſame, den Abt von Heerſefeld zu beſtätigen (30. April 1270)	238	195—196	—
91. »Revocatio exemptionum conceſſa et publicata per Martinum Quintum in Conſilio Conſtantienſi.« — Papſt Martin hebt alle nach dem Tode Gregors XI. eingeſchlichenen Exemptionen von der gewöhnlichen Gerichtsbarkeit in Kirchen, Klöſtern, Capiteln, Conventen, Prop-			

Digitized by Google

4. In der Königl. Bibl.-Bibliothek zu Hannover: D. pag.	5. Excerpta in *Leibnitzii* Script. II. 1710. pag.	6. In *Kelp's* Mscr.-Nachlaß im Han. Arch. E. fol.	7. In der Ritterſch. Regiſtr. zu Stade: F. pag.	8. G. pag.	9. Codex bei *Pratje* Alt. u. N. III. 1771.	10. Im Königlichen Archiv zu Stade: H. S.	11. I. S.	12. Abgedruckt in nachſtehenden Werken:
81—83	—	—	—	—	—	—	—	*Lappenberg*, H. Uk.-B. Nr. 491. *Staphorst*, Hmb. K.-G. I, 2 S. 17. *Pratje*, Brem. u. Verd. VI, 110.
84—87	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	*Staphorst*, I, 2 S. 292.
248—249	—	90	169—171	184—186	IX, 7	176—179	261	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
250—251	—	90—91	171—172	186—188	IX, 8	179—182	—	—
251—253	—	91—92	172—173	188—190	IX, 6	182—184	267	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	II, 259	—	—	—	—	—	—	Cf. col. 5.
—	II, 259—260	—	—	—	—	—	—	*Lappenberg*, H. Uk.-B. Nr. 221. Cf. col. 5.
—	II, 260	—	—	—	—	—	—	*Lünig*, Spic. eccl. I. Theil. Fortſ. Anh. p. 117. Cf. col. 5.

Fortsetzung des Inhalts.	1. Im Königlichen Archive zu Hannover: Cop. A. fol.	2. B. pag.	3. In der Königl. Msc.-Bibliothek zu Hannover C. pag.
steien ꝛc. wieder auf. — Der Abt zu Heerfeld möge sein Exemptions-Privilegium vorzeigen, da das Kloster Rosenfeld stets der Bremer Kirche unterworfen war	238—240	196—198	—
92. Notiz über Urbarmachung und Veräußerung der zwischen der Weser und Ochtum belegenen Brüche für die Bremer Kirche	241	—	28
93. »Confirmatio Præpositi in Uterstene« (1503, Sabb. post Letare)	243—244	198—201	—
94. »Confirmatio Abbatis in Raftede« (28. Oct. 1503, Sim. et Jud.)	244	201—203	—
95. »Juramentum fidelitatis ejusdem Abbatis in Rastede (1503, Dom. p. Sim. et Juda)	244b	203—204	—
96. Zur Vicarie St. Nicolai in Stade gehörige Länderei (1337) . .	245	205—206	209—211
97. Bestätigung der Privilegien der Hamburger Kirche durch die Erzbischöfe Gieselbert (1301, VII. kal. Apr.), Nikolaus (1430, 13. Juli), Gerhard (10. Aug. 1449, Laurent. M.) und Bischof Heinrich zu Münster, Administrator zu Bremen (1472, 12. Novbr.)	246—247	206—210	—
98. »Compromiſsum. **De Schedinge myt den Van Brehmen.**“ — Erzbischof Johann und das Domcapitel einerseits und die Stadt Bremen andrerseits wählen zur Beseitigung ihrer Streitigkeiten den Rath der Städte Hamburg und Lüneburg zu Schiedsrichtern (18. März 1499, Mandages na Judica)	248	40—42	211—215
99. „**Wo de Van Hamborch mynen gnedigen Hern Vorklagen.**“ — Die Stadt Hamburg beschuldigt den Erzbischof von Bremen der Nichterfüllung eines Bündnisses (gegen Sachsen) bei dem Bischof Bertold zu Hildesheim, Administrator zu Verden (1499, Sonnab. nach decoll. Joh. bapt.) . . .	255	211—212	—
100. „**Wo de Van Hamborch de irbedinge deß Hertogen Van Saßen ganz Vthſchlaen.**“ — Die Stadt Hamburg erwiedert dem Erzbischofe Johann zu Bremen, in die Erbietungen des Herzogs von Sachsen sich nicht einlassen zu können (24. Aug. 1499, Barthol.)	256	212—215	—
101. »Copia Receſsuum concordiarum.« — Die Herzöge Heinrich und Erich von Braunschweig und Lüneburg vermitteln den Frieden zwischen dem Erzbischof Johann von Bremen und dem Herzoge Johann von Sachsen (20. Jan. 1500, Fabian. Sebast.)	257	215—219	—
102. »Informatio **Vp der Veyde Herkumpſt.**“ — Bericht über den Ursprung und Verlauf dieser Fehde und das Verhalten der Stadt Hamburg vor und während derselben	258—263	219—224	—
„**Verzeichniße etlicher eigen Lüde**“	—	—	225—226

Digitized by Google

4. In der Königl. Msc.-Bibliothek zu Hannover: D. pag.	5. Excerpta in *Leibnitzii* Script. II. 1710. pag.	6. In *Kelp's* Mser.-Nachlaß im Han. Arch. E. fol.	7. In der Ritterſch. Regiſtr. zu Stade: F. pag.	8. G. pag.	9. Codex bei *Pratje* Alt. u. N. III. 1771.	10. Im Königlichen Archiv zu Stade. H. S.	11. I. S.	12. Abgedruckt in nachſtehenden Werken:
—	II, 260	—	—	—	—	—	—	Cf. col. 5.
27	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
253—254	—	92	173—174	190—191	IX, 10	184—186	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	Cf. *Staphorst*, Hamb. K.-G. I, 2 S. 57, 262 u. 285.
254—257	—	92—93	174—176	191—194	IX, 9	186—189	—	*Cassel*, Brem. I, 295—298.
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
263—264	—	94	181	200—201	IX, 14	197—198	281	—

Digitized by Google

Digitized by Google

Bremer

Geschichtsquellen,

herausgegeben

von

Wilhelm von Hodenberg.

Dritter Beitrag, Bevener Urkundenbuch.

K. LANDES- & BIBLIOTH. STUTTGART
VERÄUSSERTE DOUBLETTE
30 X

Celle,
Capaun-Karlowa'sche Buchhandlung.
1857.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorwort.

Die zum gegenwärtigen Abdruck benutzten Abschriften der Urkunden des Klosters Zeven sind den im Königlichen Archive zu Hannover verwahrten Original-Urkunden [1]) entnommen und zwar durch den dortigen Archivcanzlisten (jetzt Registrator) Heine, die Inhalts-Register und das Chronologische Repertor vom 18. Juni 1842 waren seiner Zeit vom Stadtgerichts-Assessor, jetzt Amtsrichter Fiedler in Hannover bearbeitet und sind behuf des Abdrucks durch den Bibliothekssecretair Dr. Böttger in Hannover revidirt und vervollständigt. Uebrigens sind die Urkunden des Klosters Zeven, mit Ausnahme einer verhältnißmäßig geringen Anzahl, namentlich in Lappenberg's Hamburger Urkundenbuche abgedruckten Documente bis jetzt unbekannt geblieben, weshalb wir hoffen dürfen, daß gegenwärtiger Dritter Beitrag zu den Bremer Geschichtsquellen den Freunden der vaterländischen Geschichte willkommen sein werde.

Nach der früheren Absicht des Herausgebers, die Urkunden für sämmtliche Alte Provinzen des Königreichs Hannover zu veröffentlichen, und nach dem dazu bereits im Jahre 1844 festgestellten Plane (vergl. Note 1 zum Vorworte vor Heft II der Verdener Geschichtsquellen) sollte das „Bremer Urkundenbuch" die nachstehenden 12 Abtheilungen enthalten, als: I. Archiv der Bremer Erzbischöfe und des Domcapitels, II. Archiv des Klosters Buxtehude (Altkloster), III. Archiv der Abtei Harsefeld, IV. Archiv des Klosters Himmelpforten, V. Archiv des Klosters Lilienthal, VI. Archiv des Klosters Neukloster, VII. Archiv des Klosters Neuenwalde, VIII. Archiv des Klosters Osterholz, IX. Archiv des Klosters St. Georgien in Stade, X. Archiv des Klosters St. Mariä in Stade, XI. Archiv des Klosters Zeven und XII. Sonstige Quellen.

---

[1]) Die Original-Urkunden des Klosters Zeven waren auf eine nicht bekannte Weise in die Hände des verstorbenen Oberamtmanns Kelp zu Ottersberg gekommen und vor dem Jahre 1754 durch Ankauf von dessen Erben in das Königliche Archiv gelangt, in Hannover aber durch den dortigen Archivsecretair (jetzigen geheimen Legationsrath) Neubourg verdienstlicherweise nachträglich registrirt worden.

Digitized by Google

Von diesen 12 Abtheilungen haben jedoch nur die Nummern I, II, V, VI, VIII und XI bearbeitet werden können, und leider ist die Herausgabe eines eigenen Bremer Urkundenbuchs bis dahin auf so erhebliche Schwierigkeiten gestoßen, daß der Plan selbst bis auf Weiteres hat aufgegeben werden müssen. Mittlerweile war es indessen durch Zuschüsse Königlicher Regierung möglich geworden, unter dem Titel Bremer Geschichtsquellen zwei Beiträge in der Capaun-Karlowa'schen Buchhandlung zu Celle im Druck erscheinen zu lassen, nämlich Erster Beitrag, das Stader Copiar, und Zweiter Beitrag, das Vörder Register.

In Folge einer neueren Vereinbarung mit Königlichem Ministerio der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten sollen nun gegenwärtig die Urkunden des Klosters Zeven als Dritter Beitrag zu vorgedachten Bremer Geschichtsquellen für Rechnung Königlicher Regierung gedruckt werden; die Urkunden der Klöster Lilienthal, Osterholz, Altkloster und Neukloster, oder aber die dazu gehörigen Inhalts-Regesten haben bei solcher Vereinbarung vor der Hand nur in soweit für den Druck bestimmt werden können, als dieser Druck mit dem Rest der bewilligten Kosten und dem Zuschuß der Verlagshandlung zu beschaffen sein wird. Was die Urkunden der übrigen Bremenschen Klöster betrifft (Nr. III. Abtei Harsefeld, Nr. IV. Kloster Himmelpforten, Nr. VII. Kloster Neuenwalde, Nr. IX. Kloster St. Georgien in Stade, X. Kloster St. Mariä in Stade und XII. Sonstige Quellen), so überläßt sich Unterzeichneter der Hoffnung, daß der am 10. Juni 1857 zu Stade unter dem Vorsitze des hochwürdigen Herrn General-Superintendenten Dr. theol. Köster neu constituirte Verein für Geschichte der Herzogthümer Bremen und Verden und des Landes Hadeln diese Urkunden dem Untergange entziehen und nach und nach für ein eigenes Bremer Urkundenbuch bearbeiten werde.

Zu solchem Zweck hat der Unterzeichnete sein gesammtes Material dem Königlichen Ministerio der geistlichen Angelegenheiten, von welcher hohen Behörde die Erstattung seiner baaren Auslagen bei desfallsigen Verhandlungen zugesichert wurde, zur Disposition gestellt, mit der Anheimgabe, die von ihm gesammelten Urkunden der Klöster Lilienthal, Osterholz, Alt- und Neukloster zur schließlichen Redaction für ein Bremer Urkundenbuch dem vorhin gedachten Vereine unter der Voraussetzung zu überweisen, daß das Bremer Urkundenbuch den Geschichtsfreunden durch den Druck werde nutzbar gemacht werden.

Was das Archiv der Erzbischöfe und des Domcapitels zu Bremen betrifft, so wird solches hoffentlich in dem Herrn Auditor Möhlmann in Stade, jetzt zu Aurich, seinen Bearbeiter finden, da dieser Geschichtskenner längere Jahre die in allen bei Königlicher Landdrostei zu Stade verwahrten Originalen und Copialbüchern, also auch des Bremer Domcapitels, vorhandenen Urkunden-Abschriften in umfassenden Designationen im Auftrage Königlicher Landdrostei, also amtlich, registrirt und soviel mir bekannt die hierher gehörigen wichtigeren Urkunden eigenhändig abgeschrieben und gesammelt hat.

Meinerseits habe ich zwar eine große Anzahl dahin gehöriger Urkunden-Abschriften aus dem Königlichen Archive zu Hannover und aus den dort vorhandenen 10 Copialbüchern des Bremer Domcapitels anfertigen, daneben aber ein Chronologisches Repertor aufstellen lassen von allen im Königlichen Archive zu Hannover theils in Original

Digitized by Google

theils in den 10 verschiedenen Copialbüchern vorhandenen Urkunden des Bremer Domcapitels und der Erzbischöfe zu Bremen, Heft I bis 1300 (223 Urk.), Heft II von 1301 bis 1400 (circa 280 Urk.), Heft III von 1401 bis 1500 (circa 450 Urk.), nebst drei Anlagen: 1) Chronologisches Repertor der in Hempel verzeichneten Urkunden der Bremer Erzbischöfe und des Domcapitels, insoweit sie im Königlichen Archive zu Hannover weder in Original noch in den 10 Copialbüchern vorhanden sind, Heft I bis 1300, Heft II bis 1381. 2) Verzeichniß derjenigen in den Archiven zu Hannover und Stade befindlichen Original-Urkunden, welche in Lappenberg's Hamburger Urkundenbuche abgedruckt und nicht bereits im Privilegiario Bremense befindlich sind. 3) Chronologisches Repertor zum Stader Copiar Seculi XV. Zu diesem Repertore, in welchem durchgängig die Daten des alten Kalenders durch die Tage des jetzigen Kalenders erklärt worden, sind kurze Inhalts-Regesten aus den bezüglichen Stader Urkunden, aus den Hannoverschen Copialbüchern ꝛc. extrahirt und nebst den vorhin gedachten Urkunden-Abschriften selbst chronologisch geordnet und in Pappumschlägen gesammelt.

Diese vorgedachte allerdings schon bedeutende Sammlung kann jedoch nur als Vorarbeit angesehen werden und habe ich deshalb dem Königlichen Ministerio der geistlichen Angelegenheiten, bei Gelegenheit der mehrgedachten letzten Verhandlungen, meine Bereitwilligkeit zu erkennen gegeben, demselben die fraglichen Manuscripte gegen Erstattung der darauf baar aufgewandten Kosten auf Verlangen zur Disposition zu stellen, um auf solche Weise den Druck und die Herausgabe eines umfassenden Urkundenbuchs des Bremer Domcapitels und der Erzbischöfe, sei es durch den Auditor Möhlmann, oder aber durch den neu constituirten Verein für Geschichte der Herzogthümer Bremen und Verden und des Landes Hadeln ins Werk zu richten.

Schließlich läßt der Unterzeichnete noch eine kurze Relation über die Urkundenbücher der vier Klöster Lilienthal, Osterholz, Altkloster und Neukloster im Nachstehenden folgen:

A. Urkundenbuch des Klosters Lilienthal, Diöcese Bremen.

Die veranstalteten Abschriften der Lilienthaler Kloster-Urkunden sind dem bei Königlicher Landdrostei zu Stade (in dem erzbischöflich Bremer Archive) verwahrten Lilienthaler Copiare durch den Herrn Candidaten theol. Fromme (damals zu Hannover, jetzt Pastor zu Neustadt a. R.) entnommen. Außer dem vorhin gedachten Copialbuche der Urkunden ist auch ein bei Königlicher Landdrostei zu Stade verwahrtes „Verzeichniß aller der Documente, Briefschaften ꝛc., welche 1651 aus dem Archive des aufgehobenen Klosters Lilienthal nach Stade in das Archiv geschafft sind", zur Vervollständigung der Urkunden-Regesten benutzt worden (vergl. Col. 2ᵇ des Repertors). Von den in diesem Inventare verzeichneten 335 Urkunden sind übrigens (nach einer Notiz des Herrn Collaborator Dr. Warnstorff zu Harburg) im Copiare nur 310 vorhanden. Eine Vergleichung der aus dem Copiare entnommenen Abschriften mit den im Königlichen Archive zu Stade verwahrten Original-Urkunden hat bei dem Mangel an Zeit und Gelegenheit ausgesetzt bleiben müssen, dagegen sind die vorhin gedachten Abschriften vom Bibliothekssecretair Dr. Böttger seiner

Digitized by Google

Zeit mit Herrn Fromme collationirt und sodann in einem Chronologischen Repertore registrirt worden, welches Repertor für das erste Heft bis 1300 die Urkunden 1 bis 93, für das zweite Heft von 1301 bis 1400 die Urkunden 94—239 und für das dritte Heft nach 1400 die Urkunden 240 bis 379 nachweiset. Eine Abschrift des Repertors des Herrn Böttger vom 8. Juni 1847 ist von dem Unterzeichneten am 1. August 1847 der Königlichen Landdrostei zu Stade für das dortige Archiv überreicht worden. Die Inhalts-Regesten sind vom Herrn Fromme bearbeitet und vom Herrn Böttger vervollständigt und das Urkundenbuch selbst dadurch zum Abdruck vorbereitet worden. Da jedoch der wichtigere Theil der Urkunden, wie sich aus der letzten Columne des Chronologischen Repertors ergiebt, bereits in den Monumenta inedita des Dompredigers Vogt zu Bremen ed. 1740 bis 1752 abgedruckt sind, so war der Abdruck einstweilen verschoben.

B. Urkundenbuch des Klosters Osterholz, Diöcese Bremen.

Die veranstalteten Abschriften der Osterholzer Kloster-Urkunden sind dem bei Königlicher Landdrostei zu Stade (in dem erzbischöflich Bremer Archive) verwahrten 2 gleichlautenden Osterholzer Copiaren durch den Herrn Candidaten theol. Fromme entnommen. Originale von Osterholzer Urkunden sind nicht erhalten. Außer den vorhin gedachten Copialbüchern ist auch ein, diesen Copialbüchern vorgeschriebenes Inventarium der Osterholzer Urkunden benutzt worden (vergl. Col. 2[b] des Repertors). Die Abschriften aus dem Copiare sind vom Bibliothekssecretair Dr. Böttger in Hannover seiner Zeit mit Herrn Fromme collationirt und sodann in einem Chronologischen Repertore registrirt worden, welches Repertor für das erste Heft bis 1300 die Urkunden 1 bis 58, für das zweite Heft von 1301 bis 1400 die Urkunden 59 bis 250 und für das dritte Heft nach 1400 die Urkunden 251 bis 400 nachweiset. Eine Abschrift des Chronologischen Repertors des Herrn Böttger vom 3. Juli 1847 ist von dem Unterschriebenen am 1. August 1847 der Königlichen Landdrostei zu Stade für das dortige Archiv überreicht worden. Die Inhalts-Regesten sind vom Herrn Fromme bearbeitet und vom Herrn Böttger vervollständigt und das Osterholzer Urkundenbuch selbst dadurch zum Abdruck vorbereitet worden. Da jedoch die wichtigeren Urkunden, wie sich aus der letzten Columne des Chronologischen Repertors ergiebt, in den „Herzogthümern Bremen und Verden“ des Generalsuperintendenten Pratje zu Stade, Sammlung 4, 1760 und Sammlung 6, 1761 abgedruckt sind, so wurde der Abdruck des Osterholzer Urkundenbuchs ebenfalls verschoben.

C. Urkundenbuch des Klosters Altkloster (Buxtehude), Diöcese Verden.

Die Abschriften der Urkunden des Klosters Altkloster (Buxtehude) sind im Jahre 1846 durch den Herrn Candidaten theol. Fromme einem bei Königlicher Landdrostei zu Stade verwahrten Copiare entnommen, welches aus der Abschrift eines alten Copiale auf Pergament besteht. Das Original des dem Chronologischen Repertore der Urkunden des Klosters Altkloster de 1842 abschriftlich nachgebundenen Inventars der Altkloster-Urkunden ist ebenfalls bei Königlicher Landdrostei zu Stade verwahrt; aus den chronologischen Daten beider Register (des Copiars und Inventars) ist im Jahre 1842 ein Chronologisches Repertor aller Urkunden des Klosters Altkloster entworfen, das in Col. 2[a] die Nummer des

Digitized by Google

Copiars und in Col. 2b die Nummer des Inventars nachweiſet. Die chronologiſche Ordnung und die Zeitberechnung in den Columnen 6—8 verdankt der Unterzeichnete der Gefälligkeit des Herrn Conrectors Röttger in Harburg. Dieſes Repertor verzeichnet im Ganzen 674 Documente, von denen jedoch nur die im Copiare enthaltenen Urkunden und einige der im Königlichen Archive zu Hannover verwahrten Original-Urkunden abgeſchrieben ſind; zu dieſen Urkunden-Abſchriften ſind indeſſen bis dahin noch keine Inhalts-Regeſten bearbeitet.

D. Urkundenbuch des Kloſters Neukloſter (Bredenbeck), Diöceſe Verden.

Die Urkunden-Abſchriften des Kloſters Neukloſter (Bredenbeck) ſind im Jahre 1846 durch den Herrn Candidaten theol. Fromme einem Copiare entnommen, welches dem Copialbuche des Kloſters Altkloſter (Buxtehude) hintergebunden iſt. Das Neukloſter Copialbuch beſteht aus der Abſchrift eines alten Copiale auf Pergament geſchrieben, welches auf Anordnung der Domina Harteradis im Jahre 1494 angefertigt wurde. Die chronologiſche Ordnung und die Zeitberechnung in den Columnen 6 bis 8 des Chronologiſchen Repertors vom Jahre 1842, welches 104 Urkunden de 1270 bis 1599 verzeichnet, verdankt der Unterzeichnete der Gefälligkeit des Herrn Conrectors Röttger in Harburg. Uebrigens ſind zu den Urkunden-Abſchriften des Kloſters Neukloſter noch keine Inhalts-Regeſten bearbeitet

Celle, 2. November 1857.

Wilhelm von Hodenberg.

Digitized by Google

Digitized by Google

Zeven, jetzt ein Flecken (mit Kirche, Inspection Zeven) in der Hausvogtei Zeven, Hannoverschen Amts gleiches Namens, gehörte in alter Zeit zum Heilanga [1]), vielleicht auch Rosogabi genannt [2]), und zum Archidiakonate des Dompropstes zu Bremen [3]) in der Diöcese Bremen (Urk. 15, 28, 37, 40 u. a.). In denselben Verhältnissen ersehen wir auch das Kirchdorf Heslingen, außer daß dasselbe nicht zur Hausvogtei Zeven, sondern zur Börde Heslingen gehörte. Heslingen, welches vom Kaiser Konrad II. mit Marktgerechtsamen begabt wurde, wird in der desfallsigen Urkunde vom 10. December 1038 **Heslingoa in pago Eilangoa** genannt (Urk. 6, vgl. Urk. 1: »**heslinge in pago heilango**«).

Ein gewisser (Graf) Hed oder Haddo soll, einige Zeit vor 971, einen Theil, oder, nach einer andern Nachricht, sein ganzes Vermögen dem Bremer Erzbischofe Adaldag (936—988) zur Stiftung eines Nonnenklosters in Heslingen übergeben haben (Urk. 1 und **Adami gesta Hammab. eccles. pontif.**, in **Pertz mon. Germ. VII** 309). Nach Inhalt der Bestätigungsurkunde Königs Otto III. für das Kloster vom 17. März 986 (Urk. 2) muß aber die Stiftung desselben wenigstens in die Zeit des Hamburger Erzbischofs Reginward (915—916) gesetzt werden; denn Adaldag sagt daselbst von demselben, es sei von seinen Vorgängern, »**a suis antecessoribus**,« erbaut.

Das Kloster Heslingen, »**congregatio sanctimonialium**« (Urk. 1) oder »**monasterium**« und »**habitatio sanctimonialium feminarum**« (Urk. 1 und 2) benannt, wurde nach der Bestätigung desselben durch König Otto III. (Urk. 2 und 3) und Heinrich II. (Urk. 4 und 5) auf Bitten des Propstes und Convents daselbst vom Hamburger Erzbischofe Adalbero im Jahre 1141 nach dem nahe gelegenen Orte Zeven verlegt (Urk. 8), und durch den Kaiser Friedrich I. daselbst 1158 bestätigt (Urk. 9). Das »**monasterium in Tzeuena**« (Urk. 13) oder »**eiusdem loci venerabilium sanctimonialium coenobium**« (Urk. 15) erscheint dann als »**habitatio sanctimonialium secundum regulam beati benedicti** [4]) (Urk. 15, vgl. Urk. 13, 37, 125, 126 und 146), oder als »**monasterium** (oder **conventus**) **sancti viti in Tzeuena ordinis sancti benedicti bremensis dyocesis**« (Urk. 40, vgl. Urk. 49 und 45).

---

[1]) Vgl. W. von Hodenberg Diöcese Bremen, zweiter Theil S. 21 ff.

[2]) S. das. § 9 S. 24.

[3]) Das. erster Theil S. 201 № 80, 121. Daselbst ist S. 55 der Umfangsgrenze ad 6 der Urkunde vom 4. März 1400 noch hinzuzufügen, daß die »**parrochia Seltsinge noſtre dioceſis**,« d. i. zur Diöcese des Verdener Bischofs Konrad gehörig, genannt ist (s. Urk. 98), wodurch Note 28 der Umfangsgrenze die Hauptstütze erhält.

[4]) Benedict von Nurſia war der Stifter dieser Regel. Geboren um 480 zu Norcia in Umbrien hatte er, den Stand eines Gelehrten aufgebend, sich dem Klosterleben gewidmet. Gehorsam, Demuth und Ausharren im Kloster auf Lebenszeit waren die vorzüglichsten Pflichten; Handarbeiten, Studiren und Unterrichten der Jugend, außer dem stillen gemeinschaftlichen Beten, die Hauptgeschäfte seiner Mönche. Fleischspeisen waren ihnen versagt, ihr Genuß mäßig; sie fasteten am Mittwochen und Freitag bis zur neunten Tagesstunde und in der großen Fasten bis zum Abend. So auch die strengen Benedictinerinnen, welche die Mette des Morgens um 2 Uhr hielten; die gemäßigten durften an einigen Tagen Fleisch essen, fasteten weniger und hielten die Mette später. Ihre Kleidung war ein schwarzer, rund umher geschlossener, weiter wollener Rock. Es ist nicht erwiesen, ob Benedict's Schwester Scholaſtica, eine Nonne, schon Schülerinnen und Gefährtinnen gehabt habe. Im 8. Jahrhundert mußten die Nonnen der Regel des Benedict folgen.

Digitized by Google

Die »moniales (oder conventus) ecclesie sancti Viti in Quinena« (Urk. 11, vgl. Urk. 16, 19 und 20) wurden dann im Jahre 1231 vom Abte und Convente zu Corvei mit den, in einem Sarkophage ruhenden Reliquien des heiligen Vitus [5]) beschenkt (Urk. 17).

Der Stifter des Klosters Heslingen hatte sich selbst die Beschirmung desselben als Vogt vorbehalten (Urk. 1). Nach seinem Tode und vielleicht »post tertiam generationem sui generis« war das Kloster dem Erzbischofe gänzlich unterworfen (vgl. Urk. 1) und besaß der Kloster-Convent das Recht, »de consilio archiepiscopi« einen Vogt zu wählen (Urk. 15, vgl. Urk. 1 und 2), welchen der Erzbischof bestätigte (Urk. 1 und 2).

Kein Herzog, Markgraf oder sonstiger Richter hatte, außer diesem vom Kloster selbst gewählten Vogte, unter kaiserlichem Banne, die Macht über die Leute der Kirche: »Litis. iamundlingis« (Urk. 15) und colonis (Urk. 2). Schon im Jahre 1199 (nicht 1129 Urk. 7, vgl. Urk. 13) verzichtete der Vogt auf die „Bare" der Litonen der Kirche Zeven [6]). Damals war ein Graf Adolph (von Schauenburg) Vogt dieser Kirche (Urk. 7 und 13). Früher gehörte die Börde Heslingen sammt der benachbarten Börde Elsdorf zur Herrschaft Elsdorf. Eine Tochter der Ida von Elsdorf (vgl. Wedekind Noten III 225), Namens Ida, soll an einen Grafen von Schauenburg vermählt gewesen sein. — Während der Markttage zu Heslingen, inmitten des Monats Juli, stand dem Vogte das kaiserliche Gericht über alle daselbst Zusammenkommenden zu (Urk. 6). Die Einkünfte des Zolles in Heslingen und sonstige kaiserliche Gefälle hatte Kaiser Konrad II. dem Kloster 1038 (Urk. 6); die Vogtei in Horst Graf Johann von Holstein und Schauenburg 1255 dem Friedrich von Haseldorpe und dieser dem Kloster Zeven geschenkt (Urk. 21 und 22); zwei Klosterhöfe in Wiersdorf werden 1364 durch den Bremer Erzbischof Albert von der Vogtei befreit (Urk. 54). Im Jahre 1456 ist ein Heinrich Sluter als Vogt zu Zeven genannt (Urk. 131).

Das Amt einer Aebtissinn hatte der Stifter des Klosters Heslingen seiner Tochter Wendilgard vorbehalten. Diese und eine zweite Aebtissinn sollen bald gestorben und dann Hathui, (eine Tochter des Großvaters, avi mei filia, vom Merseburger Bischofe Ditmar, also) eine Tochter des Grafen Heinrich des Kahlen von Stade, am 1. Mai (des nächsten Tages nach einem Sonntage, d. i. im Jahre) 971 (nicht 973) vom Bremer Erzbischofe zur Aebtissinn daselbst ordinirt sein (Note 2 zu Urk. 1). Die Wahl einer Aebtissinn war dem Convente zugesichert, insofern sie »consilio et precepto« des Erzbischofs (vgl. Urk. 135) geschehe (Urk. 1, 2), welchem die Bestätigung der Aebtissinn (Urk. 1), wie jegliche »cura ac dispositio« über dieses Kloster gebührte (Urk. 1, 2 und 15). Das vom Convente gebrauchte Siegel ist auf dem Titel zu Heft II S. 27 und Heft III S. 49 abgedruckt; der Titel zu Heft I enthält ein Kärtchen der nächsten Umgebung des Klosters Zeven in einem Kreise von fünf Stunden.

Den Nonnen in Zeven stand als Benedictinerinnen überdies die freie Wahl eines »patris« zu (Urk. 15, vgl. Urk. 125, 136 und Note 1 zu Urk. 197) und eine vollkommene Immunität (Urk. 15), so daß, außer dem Erzbischofe und ihrem selbst gewählten geistlichen Vater (abbas), kein Propst, Dechant, Archipresbiter, Archidiakon, noch sonst Jemand irgend welche Macht über sie sich anmaßen dürfe (Urk. 15), auch kein besonderer Dienst (servitium speciale), außer dem Gottesdienste, von ihnen zu leisten sei (Urk. 2) [7]). Nur die Annaten (Jahrgelder vom ersten Jahre) für die päpstliche Cammer

---

[5]) Vitus und Modestus starben im 4. Jahrhundert den Märtyrertod zu Crescentia in Sicilien. Am 15. Juni wird der Todestag gefeiert.

[6]) Vgl. über die Eigenbehörigen der Kirche in Zeven auch Urkunde 100, 127, 159 und 148.

[7]) Als im Jahre 1440 das Haus Ottersberg dem Propste zu Zeven auf acht Jahre lang eingethan wurde und nun die Meyer dieses Hauses Hofdienste leisten mußten, ist ausdrücklich vorbehalten, daß dies den Privilegien des Klosters nicht präjudiciren solle (Urk. 124); so auch, als vom Kloster im Jahre 1471 eine Beisteuer zur Beköstigung der Leute bei dem Baue des erzbischöflichen Schlosses Bremervörde geleistet wurde (Urk. 139).

Digitized by Google

(Urk. 112) und das »subsidium caritatum« bei dem Regierungsantritte jedes Erzbischofs in Bremen finden wir als Abgabe dieses Klosters und die Verpflichtung, dabei der ersten Bitte desselben in Betreff einer Präbende zu genügen (s. Urk. 90), in den vorhandenen Urkunden angezeichnet. Ueberdies mußte für die Bestätigungen der Wahlen durch den Erzbischof diesem eine Zahlung geleistet werden (vgl. Urk. 186).

Der geistliche Vater *) (abbas) führte den Namen Propst (Urk. 8 vom Jahre 1141) wie später auch die ursprüngliche abbatissa (vgl. Urk. 1, 2 und 8) sich Priorinn (priorissa) nannte (vgl. Urk. 27 vom Jahre 1286, Urk. 31 u. f.). Seine Wahl bedurfte der Bestätigung durch den Erzbischof (vgl. Urk. 125, 156), welche von 1587 an gratis erfolgte (Urk. 186). Er mußte ein Geistlicher sein, denn, außer der Verwaltung der Güter und Sachen (vgl. Urk. 42) des Klosters, lag ihm auch die Seelsorge für die Nonnen ob (Urk. 136) und die Wahl der Priester für das Kloster (Urk. 196); zu weltlichen Geschäften bedurfte er der erzbischöflichen Erlaubniß (Urk. 141). Außer der Propstei-Kapelle in dem Thurme (Urk. 143 und 142) sind eine Commende zum Altar dieser Kapelle (das.), ein Altar St. Crucis und der heiligen Marie Magdalene (Urk. 114 und 118), ein Altar St. Annä (Urk. 131, 149 und 152) und ein Altar des heiligen Leichnams (Urk. 163) in der Kirche St. Viti zu Zeven namhaft gemacht, deren Vicare und Kapellane zu den vom Propste anzustellenden Priestern gehört haben werden (vgl. Urk. 118, 134, 147). Auch ist eines Lichts der heiligen Dreifaltigkeit (Urk. 52) gedacht. Der Propst war Patron der Kirche zu Heslingen (Urk. 111, vgl. Urk. 108, 110 und 129), deren »capellectile« 1141, bei der Verlegung des Klosters Heslingen nach Zeven, hierher überbracht wurde (Urk. 8). Die Großmutter (avia) des Merseburger Bischofs Ditmar, Judith, Gemahlinn des Grafen Heinrich des Kahlen von Stade und Tochter des Herzogs Udo in Franken, war in der Kirche zu Heslingen beigesetzt, und deren Tochter hatte diese Kirche dann von Steinen aufbauen lassen (Note 2 zu Urk. 1). Die »collatio provisio institucio et quevis alia dispoticio« dieser »ecclesia parrochialis« war dem Bremer Dompropste übertragen (Urk. 111). Incorporirt wurden dem Kloster Zeven 1400 die Kirchen zu Assel (im Gräfengerichte Landes Kehdingen-Bützfleth, Inspection Kehdingen) und »Stenendeln« (Urk. 99); letztere ist nicht mehr bekannt. Welche Vortheile daraus für das Kloster und welche Beziehung zu dem Propste daraus hervorging, ist nirgend verzeichnet. In einer Urkunde vom 7. April 1453 (Urk. 130) ist eines Vorstehers des Klosters Zeven gedacht, Namens Nikolaus Browel; jedoch sehr zu vermuthen, daß derselbe der Propst Nikolaus Brauwel sei, welcher in einer Urkunde vom Jahre 1394 (Urk. 85) erscheint, und daß somit das Jahr der Urkunde 130 falsch und statt MCCCCLIII etwa MCCCXCIII gelesen werden müsse. In einer Urkunde vom 5. October 1529 (in Schlichthorst Beiträgen zur Erläuterung der Gesch. des Herz. Bremen u. Verden S. 298) nennt sich Emmericus Fönckler »Administrator,« was eben den Propst bezeichnen mag, da dieser auch »administrator bonorum et rerum ipsius Monasterii« war (Urk. 136).

Eine Unter-Priorinn, Wunneke Stenow, ist 1514 (Urk. 168), eine »magistra novicia-rum« und eine »Sacristana« 1402 (Urk. 103) genannt, eine Provenerinn 1381 (Urk. 68).

Das Kloster Heslingen und dann das Kloster Zeven besaß, außer seinen Kirchen, Alloden, Zehenten, Gütern, Meyern (vgl. Urk. 117), Zinspflichtigen (vgl. Urk. 109) und Eigenbehörigen auch »ministeriales« (Urk. 9). Eine in solchem Verhältnisse stehende Familie ist nicht namhaft gemacht.

Im Jahre 1389 erscheint das Kloster Zeven bedroht, verletzt und beraubt in seinem Personale und seinen Besitzungen (Urk. 79), und am 11. April 1391 wird ihm, als durch Raub und Brand verarmt, vom Papste ein Ablaßbrief verliehen (Urk. 83); am 12. December 1428 nimmt Herzog Otto von Braunschweig und Lüneburg das Kloster in seinen besondern Schutz (Urk. 117), und am 7. und

*) In einer Urkunde vom 11. August 1606 (Urk. 190) wird der Ausdruck Pater noch einmal wiederholt; diese lateinische Benennung pater ist gleichbedeutend mit Abt.

Digitized by Google

9. Juni 1482 vereinigen sich die Klöster Harsefeld, Unser lieben Frau zu Stade und zu Zeven zur gegenseitigen Abwehr aller Eingriffe in ihre geistlichen und weltlichen Rechte (Urk. 146).

Als Benedictinerinnen-Kloster trat Zeven ebenfalls im 15. Jahrhundert der Bursfelder Congregation bei *); am 15. Januar 1502 ward vom Cardinal Raimund eine Visitation und Reform dieses wie aller Mönchs- und Nonnenklöster in der Diöcese dem Erzbischofe befohlen (Urk. 161), und am 29. Mai 1503 wurden die desfallsigen Visitatoren und Reformatoren ernannt (Urk. 163a). Die Kirche in Heslingen ist schon vor dem 11. August 1606 von einem Prediger Augsburgischer Confession verwaltet worden (Note 1 zu Urk. 190). Johann Feind ward 1619 erster Prediger Augsburgischer Confession in Zeven (Schlichthorst a. a. O. S. 212 f., vgl. Urk. 192 vom 20. December 1623). Die Reclamation des Convents gegen die Anstellung eines evangelischen Pastoren in ihrer Klosterkirche bei dem Erzbischofe vom 14. Mai 1632 (Urk. 196) blieb fruchtlos. Damals war auch der Propst abgeschafft und ein Klosterschreiber angestellt. Nach des Erzbischofs Johann Friedrich Tode († 3. September 1634) erhielt Otto Asche Frese die Propstei und nach dessen Tode († 1641) Clemens von der Kuhla (Schlichthorst Beiträge I 209). Ein Amtmann verwaltete 1650 dasselbe.

Die Fehde des Erzbischofs Johann Rhode mit dem Herzoge Magnus von Sachsen-Lauenburg (1500) brachte auch dem Kloster Zeven viel Ungemach; die Klostergebäude scheinen von Einäscherung verschont geblieben zu sein (vgl. Schlichthorst Beiträge I 211 f.). Noch schwerer waren die Drangsale im dreißigjährigen Kriege bis 1632 für dies Kloster (das. S. 212 f.). Im Jahre 1648 ward dasselbe säcularisirt. „Die Königinn Christine von Schweden hatte das Kloster mit allen seinen Besitzungen schon am 10. Juli 1647 dem General-Lieutenant Robert Duglas zum Mannlehen geschenkt; derselbe kam am 28. Januar 1650 in den Besitz desselben. Denn obgleich sich der Convent 1651 und 1652 an den Kaiser wandte, und Manutenenz und Restitutionsbefehle auswirkte, so blieb das alles doch ohne Erfolg; vielmehr verglich sich der Besitzer vor einer Regiminal-Commission mit dem Convente dahin, daß dieser ihm sämmtliche Güter abtrat, und alle darüber sprechenden Urkunden, Register und Nachrichten aushändigte, er dagegen die Schulden des Klosters übernahm, und der Domina und den acht Conventualinnen außer freier Wohnung, eine lebenslängliche Pension an Geld und Naturalien zusicherte. Duglas blieb im Besitze bis zu seinem 1662 erfolgten Tode; wer es aber nach ihm erhielt, ist nicht bekannt, nur ist gewiß, daß es die Königinn Christine, bei der Reduction 1681, mit anderen Pertinenzien als Entschädigung für die Inseln Öland und Gothland erhielt und es bis zu ihrem Absterben 1689 benutzte, worauf es 1690 ein königliches Amt wurde, indem später mehre Börden hinzugelegt wurden und die Einkünfte verschiedener Klöster und Stifter (1728). Die letzte Conventualinn verließ das Zeitliche 1694. Das letzte geschichtliche Ereigniß, wodurch der Name Zeven noch einmal viel genannt wurde, ist die Convention, die unter dänischer Vermittlung durch den oldenburgischen Statthalter Rochus Friedrich, Graf zu Lynar, zwischen dem Herzoge von Cumberland, Oberbefehlshaber des braunschweig-lüneburgschen Heeres, und dem Herzoge von Richelieu, Anführer der französischen Armee, am 9. September 1757 geschlossen, aber von diesem nicht gehalten wurde.

Merkwürdig ist, daß bis auf die neueste Zeit in Zeven eine völlige Leibeigenschaft sämmtlicher Klostermeier bestand. Ihre Hofdienste waren ungemessen und Erbschaften fanden nur in gerader Linie statt, es sei denn, daß die Seitenverwandten sich wegen des Nachlasses mit dem Kloster abfanden." (Im Hannoverschen Magazin, Jahrg. 1847 № 95 S. 759 vom Pastor Julius Lunecke, welcher auch in Betreff der Landesgeschichte zu früh gestorben ist.)

*) S. über dieselbe Note 5 zum Hoyer Urkundenbuche, Archiv Rendorf, Vorwort S. II f.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Pröpste und sonstigen Conventsmitglieder,

in so weit dieselben urkundlich nachgewiesen sind.

---

1. Pröpste:

Liudmund, 1139 (Lappenberg, Hamb. Urkb. I S. 149 Urk. 160), Liutimund, 1141 (Arch. Zeven Urk. 8), 1142 (Lappenberg a. a. O. S. 158 Urk. 166), 1143 (das. S. 159 Urk. 169, S. 161 Urk. 170, S. 161 Urk. 171), 1146 (S. 169 Urk. 179), 1162 (S. 210 Urk. 228), 1164 (S. 212 Urk. 230).

Diedrich 1181 (Lappenberg a. a. O. S. 229 Urk. 253), 1186 (Schlichthorst, Beiträge I 208), 1192 (Arch. d. hist. Vereins f. Niedersachsen v. 1843 S. 230).

Diedrich, 25. Januar 1221 (Lappenberg a. a. O. S. 392 Urk. 444), 20. März 1221 (das. S. 384 Urk. 436, wo offenbar T statt F zu lesen ist), 1224 (das. S. 418 Urk. 480), 1226 (Arch. Zeven Urk. 15, 16), 1231 (Urk. 17), 1236 (Lappenberg a. a. O. S. 434 Urk. 505), 1253 (Arch. Zeven Urk. 20).

Diedrich, auch Abt zu St. Marien in Stade 1257 (Vogt mon. ined. II 68), † 1281 (Pratje Altes und Neues IX 84 f.).

Sigfried, 1271 (Vogt mon. ined. II 230), starb vor 19. Februar 1288 (Arch. Zeven Urk. 28).

Bernhard, 1288 (Urk. 28), auch Dompropst zu Bremen 1288 (Urk. 29), 1294 (Urk. 31), Magdeburgensis, Bremensis, sceuenensis ecclesiarum prepositus 1295 (Urk. 32).

Bertram, 1318 (Urk. 36), 1321 (Urk. 37), 1328 in Cassel von der Ansgariikirche in Bremen St. 2 S. 29, von der Johanniskirche St. 3 S. 43), dann Canonicus zu St. Stephani in Bremen 1332 (Arch. Zeven Urk. 40).

Burchard, 1330 (Urk. 38), 1332 (Urk. 39, 40).

Bertold dictus de Witte (Albus), gewählt am 19. Juli 1333 (Arch. zu Bremen), 1335 (Urk. 42), 1336 (Urk. 43), 1339 (Urk. 45).

Arnold, 1361 (Urk. 52).

Johann Mönch, 1375 (Urk. 59), 1376 (Urk. 60), 1379 (Urk. 2 B, 13), 1381 (Urk. 68), 1383 (Urk. 71, 73, 74), 1385 (Urk. 75), 1388 (Urk. 78), 1390 (Urk. 80).

Nikolaus Brauwel, 1394 (Urk. 85).

Robert, 1396 (Urk. 90), 1397 (Urk. 2 C, 94), 1400 (Urk. 98, 100), 1402 (Urk. 103).

Diedrich von der Mühle, Canonicus zu Wildeshausen, resignirt 1398 (Urk. 96).

Erpo von Luneberg, Cantor der Bremer Kirche, und Provisor des Kl. Zeven 1409 (Urk. 105).

Ortgis Spade, 1414 (Hoyer Urkb. I. 399, 400), 1419 (Zeven Urk. 107), 1421 (Urk. 108, 109), 1423 (Urk. 110, 111, 112), 1424 (Schlichthorst Beitr. I 285), 1425 (Arch. Zeven Urk. 114), 1426 (Urk. 115, 116), 1428 (Urk. 117), 1432 (Urk. 119), 1436 (Urk. 122), 1437 cop. Stad. p. 69), 1440 (Arch. Zeven Urk. 124), † am 1. Januar 1445 Urk. 125).

Digitized by Google

Diedrich Peims, 10. Januar 1445 (Urk. 125), 1450 (Urk. 128), auch Official des Hofs zu Bremen 1450 (Urk. 129), 1456 (Urk. 131, 132), 1. August 1467 (Urk. 134), stirbt vor 17. Octbr. 1468 (Urk. 135, 136).

Konrad von Horn, verzichtet 1468 (Urk. 135).

Lüder Bramstedt, 1468 (Urk. 136), 1472 (Urk. 140, 141, 142), 1473 (Urk. 143), 1474 (Urk. 144), 1482 (Urk. 146, 147), 1483 (Urk. 148), 1484 (Urk. 149), 1486 (Urk. 150); Propst und Archidiakon des Landes Rustringen 1490 (Urk. 152), 1495 (Urk. 153, 154), auch Propst zu Verden 1496 (Urk. 155), 1498 (Vogt l. c. II 351, Hoyer Urkb. Arch. Heiligenrode Urk. 178), stirbt vor 22. Mai 1499 (Arch. Zeven Urk. 156, 160).

Konrad Klencke, 1499 (Urk. 156), 1500 (Urk. 157), 1501 (Urk. 159), 1502 (Urk. 160), 1503 (Urk. 162), auch Domdechant zu Bremen 1503 (Urk. 163, 164), 1504 (Urk. 165), 1509 (Urk. 166), 1513 (Urk. 167), 1514 (Urk. 168), 1516 (Urk. 170, 172, 173, 174, 175), 1518 (Urk. 176, 177).

Diedrich Frese, auch Propst zu Bücken, 1520 (Urk. 178), 1542 (Pratje Altes und Neues IX 208), und Domdechant zu Bremen 1545 (Arch. Zeven Urk. 179), 1546 (Mushard monum. nobilit. p. 238), starb 7. Juni 1546 (Mushard p. 238, vgl. Arch. Zeven Urk. 180, 181).

Andreas Mundemann 1548 (Urk. 180), † 1554 (Schlichthorst Beiträge I 208).

Ludolf von Varendorf, 1560 (Calemann cod. dipl. Mind. II mscr.), 1565 (Schlichthorst Beiträge I 207 Note *), auch Dompropst zu Bremen und Propst zu Wildeshausen 1570 (Urk. 183), † 21. Febr. 1571 (Schlichthorst Beitr. I 209).

Christoph Bicker, auch Erzabt zu Harsefeld 1571 (Urk. 184), † 11. Nov. 1575 (Mushard l. c. 379).

Jobst von Galen 1578 (Urk. 185), 1585 (Schlichthorst Beitr. I 212), 1592 (Arch. Zeven Urk. 187, 188), 1597 (Schlichthorst Beitr. I 209), † 6. Juni 1601 (daſ.).

Asver von Langen, † 17. Juni 1603 (Mushard l. c. p. 145).

Adolf Bremer, 1603 (Mushard l. c. p. 145 sq.), auch zu Lilienthal 1617 (Urk. 191), lebte noch 1619 (Cassel Brem. II 726).

Emmerich Fönckler (Administrator) 1629 (Schlichthorst Beitr. I 298).

Gerhard Karl Becker 1630 (Urk. 194), wurde 1637 abgesetzt (Schlichthorst Beitr. I 290).

Otto Asche Frese, † 1641 (Mushard l. c. p. 243).

Clemens von der Kuhla, auch Abt zu St. Marien in Stade, † 1653 (Mushard l. c. p. 334, Pratje Altes und Neues IX 98 f.).

2. Vögte:

Adolf, Graf (von Schauenburg) 1299 (Urk. 7 und 13).

Heinrich Sluter 1456 (Urk. 131).

3. Klosterschreiber:

Völke Bok 1632 (Urk. 197).

4. Äbtissinnen:

Wendilgard, vor 971 (Urk. 1).

N. N. vor dem 1. Mai 971 (Note 2 zu Urk. 1).

Hathui, 1. Mai 971 (Note 2 zu Urk. 1).

Hedwig, 1141 (Urk. 8).

5. Priorinnen:

Gertrud von Bremen, 1286 (Urk. 27).

Jutta, 1288 (Urk. 29), 1294 (Urk. 31).

Gertrud, 1321 (Urk. 37), 1330 (Urk. 38), 1332 (Urk. 40).

Adelheid, 1336 (Urk. 43), 1339 (Urk. 45).

Digitized by Google

Geſe, 1375 (Urk. 59), 1376 (Urk. 60), 1381 (Urk. 68), 1388 (Urk. 78), 1390 (Urk. 80).
Mechtild, 1400 (Urk. 98).
Eliſabeth, 1402 (Urk. 103).
Abele, 1419 (Urk. 107), 1426 (Urk. 115).
Anne, 1436 (Urk. 122), 1445 (Urk. 125).
Beke von Hagen, 1456 (Urk. 131).
Margarete von Weyhe, 1482 (Urk. 146, 147), 1484 (Urk. 149).
Heilwig von Dinklage, 1498 (Hoyer Urkb. Arch. Heiligenrode Urk. 178), 1499 (Arch. Zeven Urk. 156), 1502 (Urk. 160).
Margarete von Iſſendorf, 1503 (Urk. 162, 163), 1504 (Urk. 165), 1513 (Urk. 167), 1514 (Urk. 168), 1515 (Urk. 169).
Adelheid Hemeling, 1516 (Urk. 172).
Katharine Grabow, 1537 (Heiligenroder Urkb. p. 190 Urk. 269), 1545 (Arch. Zeven Urk. 179).
Anna von Werſabe 1585 (Schlichthorſt Beitr. I 212).
Jutte Brummer, 1592 (Urk. 187, 188).
Eileke von Varendorf, 1630 (Urk. 194).
Chriſtine Bander, bei der Säculariſirung des Kloſters 1648 abgeſetzt, 1650 (Schlichthorſt Beitr. I 292 und 297).

6. Unter-Priorinn:

Wunneke Stenow 1514 (Urk. 168).

7. Kloſterjungfrauen:

Ditburg von Oſten, 1286 (Urk. 27).
Adelheid und Gertrud Mönch, 1332 (Urk. 40).
Eliſabeth Schele von Verden, 1332 (Urk. 40).
Sophie von Oſten, 1357 (Urk. 49).
Geſe von Otterſtedt und Adelheid Stenow, 1439 (Urk. 123).
Ida Crons, Eliſabeth von Hagen, Adelheid Stenow, Geſe Kerſten, Kunegunde von Reme, Geſe Brummer, Katharine Hermann, Geſe von Otterſtedt, Jutte Hulſing, Grete Bruns, Katharine Buxtehude, Abele Meibom, Beke von Bremen 1445 (Urk. 125).
Margarete von Weyhe 1445 (Urk. 125), vergl. Priorinnen.
Adelheid Brandes 1445 (Urk. 125), 1469 (Urk. 137, 1482 (Urk. 146).
Anne Dreier 1445 (Urk. 125), 1482 (Urk. 146).
Metta Grimmeke, 1445 (Urk. 125), 1482 (Urk. 146), 1499 (Urk. 156).
Rickeld von Honhorſt 1469 (Urk. 137).
Adelheid von Honhorſt 1469 (Urk. 137), 1482 (Urk. 146).
Beke Schwarz 1482 (Urk. 146).
Heilwig von Dinklage 1482 (Urk. 146), vergl. Priorinnen.
Ilſe Vogt, 1482 (Urk. 146).
Margarete von Iſſendorf, 1482 (Urk. 146), 1499 (Urk. 156), vergl. Priorinnen.
Katharine Meibom, 1482 (Urk. 146), 1499 (Urk. 156).
Walburg Dethard, 1482 (Urk. 146), 1499 (Urk. 156).
Kunigunde Stenow, 1482 (Urk. 146), 1499 (Urk. 156).
Oda von Hodenberg, 1482 (Urk. 146), 1499 (Urk. 156).
Abel von Damme, 1482 (Urk. 146), 1499 (Urk. 156), 1513 (Urk. 167).
Richarde von Honhorſt, 1482 (Urk. 146), 1499 (Urk. 156).

Digitized by Google

Beke Rüter, 1482 (Urk. 146), 1499 (Urk. 156).
Hilleburg Spade, 1482 (Urk. 146), 1499 (Urk. 156).
Gese Papen, 1482 (Urk. 146), 2499 (Urk. 156).
Heilwig von der Hude, 1482 (Urk. 146), 1499 (Urk. 156), 1503 (Urk. 163).
Mechtild Kaufmann 1482 (Urk. 146), 1499 (Urk. 156).
Adelheid Hemeling 1482 (Urk. 146), 1499 (Urk. 156), vergl. Priorinnen.
Walburg Tonnies 1482 (Urk. 146), 1499 (Urk. 156).
Gerburg Visches 1482 (Urk. 146), 1499 (Urk. 156), 1504 (Urk. 165).
Katharine Suwel entweicht nach Heiligenrode 1498 (Hoyer Urkb. Arch. Heiligenrode Urk. 178).
Adelheid Rantzau, Mechtild Mönch, Adelheid Marschalk, Gese Hesse, Berta Kule, Wommele Wise und Abele Osting, 1499 (Urk. 156).
Heilwig Spade, 1516 (Urk. 171).
Adelheid Stenow, 1516 (Urk. 172).
Katharine Drewes, Gödele Drewes, Anne Marie Margarete Drewes, Marie Ursula von Rönne, Margarete Dorothee Lütke, Elisabeth Wittorf, Marie Selig und Katharine Papenhausen, bei der Säculariſation im Kloſter, 1650 (Schlichthorſt Beitr. I 292, 297).

8. Kapellane:

Johann Ricke, 1467 (Urk. 134).
Lüder Bramſtedt, 1468 (Urk. 136), vergl. Pröpſte.
Johann Wippehauer 1482 (Urk. 147).
Melchior Funcke 1603 (Schlichthorſt Beitr. I 210).

9. Confeſſionar (Beichtvater):

Anton Meyer 1567 (Schlichthorſt Beitr. I 210).

10. Plebane:

a. in Heslingen:

Heinrich 1226 (Urk. 16).
Johann Plove, genannt Brinkmann, reſignirt 1423 (Urk. 110, 111).
Nikolaus Browel, 1421 (Urk. 108), 1423 (Urk. 110, 111), 1434 (Urk. 121).
Nikolaus Hesling, 1450 (Urk. 129).
Gerhard Meyer 1650 (Schlichthorſt Beitr. I 297).

b. in Oſten:

Otto, ſtarb vor 1330 (Urk. 38).

c. in Aſſel:

Johann Oldendorf, 1409 (Urk. 105).
Diedrich Peinis, wird Propſt in Zeven 1445 (Urk. 125).

d. in Selſingen:

Johann Rencke (Schlichthorſt Beitr. I 302).

11. Prediger Augsburgiſcher Confeſſion:

Johann Feind, 1619 (Schlichthorſt Beitr. I 212 f.), 1623 (Arch. Zeven Urk. 192).

Digitized by Google

Güter-Register des Klosters Zeven.

Die Kloster-Zehnten und Gefälle (mit Einschluß der Pfandgüter) bezog Zeven nach Inhalt der vorhandenen Urkunden aus folgenden Ortschaften:

A. Zehnten.

Arsten (Kirchd. im Br.-Goh Ober-Vieland), dabei das Feld Hemme 1426 (Urk. 116).

Biueran thorp (Bevern, Kirchd. im A. Bremervörde) 986 (Urk. 2 A); Byueranstorp 1379 (Urk. 2 B); Biueranthorp 1397 (Urk. 2 C); Biuerenthorpe 1226 (Urk. 15).

Bocholt (Bokel im K. Ahlerstedt A. Harsefeld) vor 971 (Urk. 1); 986 (Urk. 2 A); 1379 (Urk. 2 B); Bocholt 1397 (Urk. 2 C); Bokola 1226 (Urk. 15).

Botsem (Kirchboitzen, Kirchd. im A. Rethem) 1226 (Urk. 15).

Breddenvlete bei Stade (Bassenfleth im K. Twielenfleth Gr.-Ger. Alten Landes) 1426 (Urk. 116); 1434 (Urk. 121).

Bruwele (Brauel im K. Heslingen A. Zeven) 1226 (Urk. 15).

Deynstede an deme Kerkspele tho Berchstede (Deinste im K. Bargstedt A. Harsefeld) 1383 (Urk. 74).

Doberse, in episcopatu Racenborg, ecclesia (Döbbersen, Kirchort in Mekl.-Schw. A. Wittenberg) 1226 (Urk. 15).

„Eddanburstal" vor 971 (Urk. 1); Eddan burstal 986 (Urk. 2 A); Eddanburstal 1379 (Urk. 2 B); 1397 (Urk. 2 C); Eddanburstald 1226 (Urk. 15).

Elme (Elm im K. Oldendorf A. Himmelpforten) 1226 (Urk. 15).

Elftorpe (Elsdorf, Kirchd. im A. Zeven) 1394 (Urk. 87), 1396 (Urk. 88).

Frankenborstole im Kirchspiel Elftorpe (Franckenborstel im K. Elsdorf A. Zeven) 1318 (Urk. 35).

„Fresia," XL basingos singulis annis ex (Friesland) vor 971 (Urk. 1). Ffreflandt 1397 (Urk. 2 C).

Granstede in parrochia Seltsinghe Verdensis diocesis (Granstedt im K. Selsingen A. Zeven) 1400 (Urk. 98, 100).

Hassel (Hassel im K. Selsingen A. Zeven) 1504 (Urk. 165).

Hemme bei Arsten s. Hemme.

Herstede (Heerstedt im K. und Patr.-Ger. Beverstedt) 1469 (Urk. 137).

Heslinge in pago heilango (Heslingen, Kirchd. im A. Zeven) vor 971 (Urk. 1), 986 (Urk. 2 A); Heslinghe 1379 (Urk. 2 B); Heslinge 1397 (Urk. 2 C); Heslinke 1226 (Urk. 15).

Horne (Sellhorn im K. Heslingen A. Zeven) 1226 (Urk. 15).

„Hrodmundes a" vor 971 (Urk. 1), 986 (Urk. 2 A); Rodmundesa 1379 (Urk. 2 B); Rotmundesa 1397 (Urk. 2 C), 1226 (Urk. 15).

Hurst (Horst im K. Kirchwistedt Ger. Beverstedt) 986 (Urk. 2 A), 1379 (Urk. 2 B), 1397 (Urk. 2 C); Horst 1226 (Urk. 15).

Kiuinan á (Zeven, Kirchd. im A. Zeven) vor 971 (Urk. 1), 986 (Urk 2 A); Kivena 1129 (Urk. 7); Sciuena 1141 (Urk. 8); Kyuena 1379 (Urk. 2 B, vergl. C); Keuena 1226 (Urk. 15).

„Luuanhusen" 986 (Urk. 2 A), 1379 (Urk. 2 B), 1397 (Urk. 2 C); „Louenhusen" 1226 (Urk. 15); „Lovense" 1377 (Urk. 64).

Digitized by Google

Menſtidi (Meinſtedt im K. Heslingen A. Zeven) vor 971 (Urk. 1), 986 (Urk. 2 A), 1379 (Urk. 2 B) 1397 (Urk. 2 C); Meinſtede 1126 (Urk. 15).
Nendorf (Nindorf im K. Elsdorf A. Zeven) 1385 (Urk. 75).
Nord á (Nordahn im K. Lamſtedt A. Bremervörde) vor 971 (Urk. 1), 986 (Urk. 2 A); Norda 1379 (Urk. 2 B), 1397 (Urk. 2 C); Northa 1226 (Urk. 15).
Offenſtede ſ. Uffingſtidi.
Oſtanuuidu (Oſterwede im K. Kirchwiſtedt Ger. Beverſtedt) vor 971 (Urk. 1), 986 (Urk. 2 A); Oſtanuida 1379 (Urk. 2 B); Oſtanwidu 1397 (Urk. 2 C); Oſtenuuidu 1226 (Urk. 15).
Ottersberg (Ottersberg im Kirchſp. Otterſtedt A. Ottersberg) 1440 (Urk. 124).
Ozerſtorpe (Oersdorf im K. Bargſtedt A. Harſefeld) 1383 (Urk. 74).
„Rodmundeſa, Rotmundeſa," ſiehe „Hrodmundeſ a."
Tzerſenholte in parrochia Seltſinghe, Verdenſis diocesis (Saſſenholz im K. Selſingen A. Zeven) 1400 (Urk. 98, 100), 1402 (Urk. 103).
Uffingſtidi (Offenſen im K. Heslingen A. Zeven) vor 971 (Urk. 1), 986 (Urk. 2 A); Vffingſtidi 1379 (Urk. 2 B), 1397 (Urk. 2 C); Offenſtede 1226 (Urk. 15).
Wendezen (Wenſe im K. Heslingen A. Zeven) 1383 (Urk. 74).
Uuideresuſun (Windershauſen im K. Selſingen A. Zeven) 986 (Urk. 2 A); Wideresuſen 1379 (Urk. 2 B), 1226 (Urk. 15); Wyredesuſen 1397 (Urk. 2 C).
Uuidgeref thorp (Wiersdorf im K. Heslingen A. Zeven) vor 971 (Urk. 1), 986 (Urk. 2 A); Widgereſtorpe 1379 (Urk. 2 B); Widgereſthorp 1397 (Urk. 2 C), 1226 (Urk. 15).
Uuidula (Wedel im K. Mulſum A. Harſefeld) vor 971 (Urk. 1), 986 (Urk. 2 A); Widula 1379 (Urk. 2 B), 1226 (Urk. 15), 1397 (Urk. 2 C).
Wort (Worth im K. und A. Rotenburg) 1469 (Urk. 137).
„Zerkeflo" (ein wüſter Hof) 1383 (Urk. 74).

B. Gefälle.

Aa (Ahe im K. Kirchwiſtedt Patr.-Ger. Beverſtedt) 1375 (Urk. 59).
Altes Land, Gericht im 1429 (Urk. 118). Vergl. auch Oldeland.
Anderlinghe (Anderlingen im K. Selſingen A. Zeven) 1378 (Urk. 66); Anderlingen 1394 (Urk. 86).
Arbergen (Kirchd. im Goh.-Ger. Achim) 1426 (Urk. 116).
Afle (Aſſel, Kirchd. im Gräf.-Ger. Landes Kehdingen-Bützfleth) 1400 (Urk. 99, 101), 1401 (Urk. 102).
Bahrdorf ſ. Bordorpe.
Bergſtede (Bargſtedt, Kirchd. im A. Harſefeld) 1359 (Urk. 51); Berſtede 1388 (Urk. 77).
Biuerenthorpe (Bevern, Kirchd. im A. Bremervörde) 1226 (Urk. 15), 1387 (Urk. 76), 1587 (Urk. 186).
Bokola (Bokel im K. Ahlerſtedt A. Harſefeld) 1226 (Urk. 15); Bocle 1364 (Urk. 54).
Bordorpe (Bahrdorf im K. Velum A. Neuhaus) 1317 (Urk. 34), 1378 (Urk. 65); Bahrdorf 1382 (Urk. 70).
Borſtele (Borſtel im K. Winſen A. Winſen a. d. L.) 1377 (Urk. 62).
Bothem cum medietate eccleſie et ſilue apud lohinke . in epiſcopatu mindenſi (Kirchboitzen, K. im A. Rethem) 1226 (Urk. 15).
Breceſtede (Breſt im K. Bargſtedt A. Harſefeld) 1388 (Urk. 77); Breſtedt 1467 (Urk. 134).

Bremen (freie Reichsstadt) 1398 (Urk. 95).
Breptorpe (Breddorf im K. Kirchtimke, A. Ottersberg) 1458 (Urk. 133); Brettorpe in dem Kerspell tho Thymmecke 1503 (Urk. 162); Breftorpe im Kirchspiel zu Tymmke 1516 (Urk. 175).
Brovle (Brauel im K. Heslingen A. Zeven) 1189 (Urk. 12); Bruwele 1226 (Urk. 15); Brouwele 1375 (Urk. 59).
Bruttenthorpe (Brüttendorf im K. und A. Zeven) 1253 (Urk. 20), 1262 (Urk. 24); Brettenthorpe 1288 (Urk. 29); Bruttendorpe 1376 (Urk. 60).
Bruwele ſ. Brovle.
Butflete (Bützfleth, Kirchd. im Gräf.-Ger. Landes Kehdingen-Bützfleth) 1513 (Urk. 167).
„Dampeulethe" (lag im K. Drochterſen Gräf.-Ger. Landes Kehdingen) 1318 (Urk. 36), „Damvlete" bei Stade 1408 (Urk. 104).
Dansfeldt im Lande Kehdingen (Felde im K. Aſſel) 1548 (Urk. 180).
Drenhuſen (Drennhauſen, Kirchd. im A. Winſen a. d. L.) 1377 (Urk. 62).
„Eddanburſtald" 1226 (Urk. 15).
Edleueſſen, villa, (Etelßen im K. Daverden Gohger. Achim) 1398 (Urk. 95).
Elme (Elm im K. Oldendorf A. Himmelpforten) 1226 (Urk. 15).
Elftorpe (Elsdorf, Kirchd. im A. Zeven) 1398 (Urk. 97).
Efle im Kirchſpiel Molſen (Eſſel im K. Mulſum A. Harſefeld) 1472 (Urk. 142).
„Gerleke" im K. Affl (Aſſel im A. Wiſchhafen) 1381 (Urk. 68).
Godekeftorpe (Gözdorf im K. Bützfleth Gräf.-Ger. Landes Kehdingen-Bützfleth) 1364 (Urk. 53).
Godenhuſen (Goſehus im K. Selſingen A. Zeven) 1237 (Urk. 18).
Gowenſike (Gauenſiek im K. Drochterſen Gräf.-Ger. Landes Kehdingen) 1339 (Urk. 44).
Grafel (im K. Selſingen A. Zeven) 1501 (Urk. 159).
Granſtede (Granſtedt im K. Selſingen A. Zeven) 1375 (Urk. 59).
Grofs-Vredenbeke (Groß-Fredenbeck im K. Mulſum A. Harſefeld) 1513 (Urk. 167).
„Grove" 1396 (Urk. 91).
Gygoem (Gyhum, Kirchd. im A. Zeven) 1306 (Urk. 33); Gyem 1376 (Urk. 60), 1377 (Urk. 63), 1398 (Urk. 95).
Hanſtede (Hanſtedt) im K. Rode (Rhade A. Zeven) 1397 (Urk. 92).
Haſle in deme kerkſpele tho Szelſinghe (Haſſel im K. Selſingen A. Zeven) 1390 (Urk. 80).
Helvenſiek (Helveſiek im K. Scheeßel A. Zeven) 1366 (Urk. 55).
Helwede (Hellwege im K. Ahauſen A. Rotenburg) 1456 (Urk. 132).
Herſendorpe (Haſſendorf im K. Sottrum A. Rotenburg) 1456 (Urk. 131).
Heſlenga, noua („Neuheslingen", das Nonnenkloſter, von Heslingen nach Zeven verlegt) 1141 (Urk. 8).
Heſlinge in pago heilango (Heslingen, Kirchd. im A. Zeven) vor 971 (Urk. 1); Heſlingoa im Eilengau 1038 (Urk. 6); Heſlinke 1226 (Urk. 15); Heslingen 1423 (Urk. 110, 111), 1450 (Urk. 129), 1496 (Urk. 155), 1606 (Urk. 190).
Horne (Sellhorn im K. Heslingen A. Zeven) 1226 (Urk. 15).
„Horne" (lag bei Zeven) 1375 (Urk. 59).
Horſt (Horſt im K. Kirchwiſtedt Ger. Beverſtedt) 1226 (Urk. 15), 1335 (Urk. 42), 1473 (Urk. 143).
Horſt (Horſt, Kirchd. im A. Himmelpforten) 1255 (Urk. 21, 22).
Horſt prope Stadis (Bockhorſt im K. und A. Stade) 1339 (Urk. 45).
Huchtingen, beide (im Br. Goh Obervieland) 1398 (Urk. 95).
Keuena (Zeven, Kirchd. im A. Zeven) 1226 (Urk. 15) ſ. auch Sciuena.
„Lohinke," (lag bei Kirchboitzen ſ. Bothem) 1226 (Urk. 15).

Digitized by Google

Louenhuſen, Louenſe ſ. Luuanhuſun.
Lubicenſis ciuitas (Lübeck) 1226 (Urk. 16).
Lütken-Vredenbeke (Klein-Fredenbeck im K. Mulſum A. Harſefeld) 1495 (Urk. 154).
»Luuanhuſun in pago heilango,« vor 971 (Urk. 1); „Louenhuſen" 1226 (Urk. 15); „Louenſe" 1375 (Urk. 59).
Mandorpe (Mahndorf im K. Arbergen Gohger. Achim) 1383 (Urk. 71).
Meinſtede (Meinſtedt im K. Heslingen, A. Zeven) 1226 (Urk. 15).
Northa (Nordahn im K. Lamſtedt A. Bremervörde) 1226 (Urk. 15).
Obernighenlande (Oberneuland, Kirchd. im Br. Goh Hollerland) 1348 (Urk. 47).
Offenſtede (Offenſen im K. Heslingen A. Zeven) 1226 (Urk. 15), 1375 (Urk. 59).
Oithuſen (Oitzen im K. Molſen A. Oldenſtadt) 1456 (Urk. 132).
„Oldeland by Stade" fünf Dörfer aus demſelben 1400 (Urk. 100). Vergl. auch Altes Land.
Oldenthorpe (Oldendorf im K. u. A. Zeven) 1253 (Urk. 20), 1262 (Urk. 24); Ollendorpe 1359 (Urk. 50); Oldendorpe 1375 (Urk. 59); Oldorpe 1377 (Urk. 51).
„Oldenvorwerk" (im K. Wilſtedt A. Ottersberg) 1357 (Urk. 49).
Oſtenuuidu (Oſterwede im K. Kirchwiſtedt Ger. Beverſtedt) 1226 (Urk. 15).
Oſtertymbeke (Oſtertimke im K. Kirchtimcke A. Ottersberg) 1306 (Urk. 33).
Oſterwede (Oſterwede im K. Schneverdingen A. Rotenburg) 1456 (Urk. 131).
Oteſſen (Ötzen, K. Lunſen Kr.-A. Thedinghauſen) 1282 (Urk. 26).
Ottersberg (im K. Otterſtedt A. Ottersberg) 1500 (Urk. 157).
Otteſte (Otterſtedt, Kirchd. im A. Ottersberg) 1294 (Urk. 31); Otterſtedt 1516 (Urk. 171).
Ozerſtorpe (Oersdorf im K. Bargſtedt A. Harſefeld) 1375 (Urk. 58).
Pokenthorp (Poitzendorf im K. Elsdorf A. Zeven) c. 1200 (Urk. 14); Pocenthorpe 1242 (Urk. 19).
Quelichorne ſ. Tvelechorn.
Reſſmer (Reeßum im K. Sottrum A. Ottersberg) 1480 (Urk. 145); Reeſmer 1501 (Urk. 158).
Rocwinkele (Rockwinkel im K. Oberneuland Br. Goh Hollerland) 1321 (Urk. 37), 1332 (Urk. 40); Rocwinkel 1339 (Urk. 46).
Rode (Rhade, Kirchd. im A. Zeven) 1394 (Urk. 86).
„Rotmundeſa" 1226 (Urk. 15).
Rotſtede (Rockſtedt im K. Selſingen A. Zeven) 1394 (Urk. 86).
Ruſpel (Rüſpel im K. Elsdorf A. Zeven) 1503 (Urk. 163).
„Schipzeke" 1396 (Urk. 91).
Sciuena (Zeven, Kirchd. im A. Zeven) 1141 (Urk. 8), ſiehe auch Keuena.
Sethorpe (Seedorf im K. Selſingen A. Zeven) 1286 (Urk. 27); Sedorpe 1366 (Urk. 55), 1486 (Urk. 150).
Sotterem (Sottrum, Kirchd. im A. Rotenburg) 1456 (Urk. 131).
Stadenſis ciuitas (Stade) 1255 (Urk. 23); opidum ſtadenſe 1330 (Urk. 38), 1439 (Urk. 123); an deme ſande buten dykes 1450 (Urk. 130); 1472 (Urk. 140), 1513 (Urk. 167); „Hogewedel" vor Stade 1551 (Urk. 182).
Stapel, Hof (im K. Sottrum A. Ottersberg) 1518 (Urk. 176).
Steddorpe (Stedorf im K. Heslingen A. Zeven) 1390 (Urk. 82).
„Stenendeln" 1400 (Urk. 99).
Tvelechorn, curia (Quelckhorn im K. Wilſtedt A. Ottersberg) 1288 (Urk. 28); Quelichorne, curia 1294 (Urk. 30); Quelinchorne 1295 (Urk. 32); Quelhorne 1398 (Urk. 95); Quelckhorne 1448 (Urk. 126).

Digitized by Google

Verwen (Farwen im K. Selsingen A. Zeven) 1516 (Urk. 173, 174).
Vorholte (Gegend zwischen Vahr und Osterholz) 1348 (Urk. 47).
Waphenze (Waffensen im K. Sottrum A. Rotenburg) 1351 (Urk. 48); **Waffenschen** 1398 (Urk. 95); **Wafensen** 1450 (Urk. 128).
Werdessen s. **Wrthen.**
Westerbeninge (Behningen im K. Neuenkirchen A. Rotenburg) c. 1195 (Urk. 10).
Wester-Eystede (Rhadereistedt im K. Rhade A. Zeven) 1382 (Urk. 69), 1388 (Urk. 78).
Weyhe (Kirchd. im A. Syke) 1426 (Urk. 116).
Wichstede (Wistedt im K. Elsdorf A. Zeven) 1288 (Urk. 29); **Wistede** 1383 (Urk. 72).
Widereshusen (Windershausen im K. Selsingen A. Zeven) 1226 (Urk. 15).
Widgeresthorp (Wiersdorf im K. Heslingen A. Zeven) 1226 (Urk. 15); **Widestorpe** 1364 (Urk. 54); **Wyderstorpe** 1367 (Urk. 56).
Widula (Wedel im K. Mulsum A. Harsefeld) 1226 (Urk. 15).
Wiste (Wiste im K. Kirchtimke A. Ottersberg) 1495 (Urk. 154).
Woldo 1501 (Urk. 159).
Wolderse (Wohlerst im K. Bargstedt A. Harsefeld) 1503 (Urk. 163).
Wrthen (Wertzen im K. Heslingen A. Zeven) c. 1195 (Urk. 10); **Werdessen** 1375 (Urk. 59), 1449 (Urk. 127).
Wurden (Wöhrden im K. Stade Gräf.-Ger. Alten Landes 1501 (Urk. 159).
Zuderborstele (Suerbostel im K. Schneverdingen A. Rotenburg) 1375 (Urk. 59).

Die Ortschaften, in welchen die vorstehenden Zehnten und Gefälle belegen sind, gehören (nach der politischen und kirchlichen Eintheilung zusammengestellt) zu nachstehenden Aemtern, Vogteien und Kirchspielen:

I. Im Königreiche Hannover.

A. In der Grafschaft Hoya.

Zum Amte Syke:
zur Maschvogtei Weyhe: Kirchweyhe (im K. Weyhe).

B. Im Fürstenthume Lüneburg.

1) Zum Amte Oldenstadt:
zur Vogtei Jarlitz: Oitzen (im K. Molsen).

2) Zum Amte Rethem:
zum Gericht Boitzen: Kirchboitzen (Kirchdorf).

3) Zum Amte Winsen a. d. Luhe:
a) zur Amtsvogtei Masch: Drennhausen (Kirchd.); b) zur Amtsvogtei Pattensen: Borstel (im K. Winsen).

C. Im Herzogthume Bremen.

1) Stade, Stadt.

2) Zum Amte Bremervörde:
a) zur Börde Oehrel und Hesedorf: Bevern (Kirchd.); b) zur Börde Lamstedt: Nordahn (im K. Lamstedt).

Digitized by Google

3) Zum Amte Harsefeld:
a) zur Börde Bargstedt: Bargstedt, Brest, Deinste, Oersdorf und Wohlerst (im K. Bargstedt); b) zur Börde Ahlerstedt: Bokel (im K. Ahlerstedt); c) zur Börde Mulsum: Essel, Groß- und Klein-Fredenbeck und Wedel (im K. Mulsum).

4) Zum Amte Himmelpforten:
a) zum Marschdistrict: Horst (im K. Horst); b) zur Börde Oldendorf: Elm (im K. Oldendorf).

5) Zum Amte Neuhaus:
zum Kirchspiel Belum: Bahrdorf.

6) Zum Amte Ottersberg:
a) zur Hausvogtei: Ottersberg, Otterstedt (im K. Otterstedt), Neesum und Stapel (im K. Sottrum); b) zur Amtsvogtei Wilstedt: Breddorf, Ostertimke, Wiste (im K. Kirchtimke), Vorwerk und Quelkhorn (im K. Wilstedt).

7) Zum Amte Stade: Bockhorst (im K. Stade).

8) Zum Amte Wischhafen: „Gerleke" (im K. Assel).

9) Zum Amte Zeven:
a) zur Hausvogtei: Zeven, Brüttendorf, „Horne," Oldendorf (im K. Zeven); b) zur Börde Heslingen: Brauel, Heslingen, Meinstedt, Offensen, Sellhorn, Stedorf, Wenst, Wertzen, Wiersdorf (im K. Heslingen) und Sassenholz (im K. Selsingen); c) zum Patrimonialgerichte Gyhum: Gyhum (im K. gl. N.); d) zur Börde Selsingen: Anderlingen, Farven, Grafel, Granstedt, Hassel, Rockstedt, Seedorf, Gosehus und Windershausen (im K. Selsingen); e) zur Börde Sittensen: Helvesiek (im K. Scheeßel); f) zur Börde Elsdorf: Elsdorf, Franckenborstel, Nindorf, Poitzendorf, Rüspel und Wistedt (im K. Elsdorf); g) zum Gericht Hanstedt: Hanstedt, Rhade und Rhadereistedt (im K. Rhade).

10) Zum Gohgerichte Achim:
a) zur Bauerschaft Arbergen: Arbergen (im K. Arbergen); b) zur Bauerschaft Etelßen: Etelßen (im K. Daverden); c) zur Bauerschaft Mahndorf: Mahndorf (im K. Arbergen).

11) Zum Gräfengerichte Alten Landes:
zur Hauptmannschaft Twielenfleth: Bassenfleth (im K. Twielenfleth) und Wöhrden (im K. Stade).

12) Zum Gräfengerichte Landes Kehdingen-Bützfleth:
a) zum Kirchspielsgerichte Bützfleth: Bützfleth und Götzdorf; b) zum Kirchspielsgericht Assel: Assel und Felde; c) zum Kirchspielsgerichte Drochtersen: „Dampeulethe" und Gauenstek.

13) Zum Gerichte Beverstedt:
a) zum Kirchspiele Beverstedt: Heerstedt; b) zum Kirchspiele Kirchwistedt: Ahe, Horst und Osterwede.

D. Zum Herzogthume Verden.

Zum Amte Rotenburg:
a) zur Bauerschaft Hastedt: Worth (im K. Rotenburg); b) zur Amtsvogtei Schneverdingen: Osterwede und Suerbostel (im K. Schneverdingen); c) zur Amtsvogtei Neuenkirchen: Behningen (im K. Neuenkirchen); d) zur Amtsvogtei Ahau-

Digitized by Google

ſen: Hellwege (im K. Ahauſen); c) zur Amtsvogtei Sottrum: Haſſendorf, Sottrum und Waffenſen (im K. Sottrum).

II. Im Herzogthume Braunſchweig.

Zum Kreisamte Thedinghauſen:
Ötzen (im K. Lunſen).

III. Im Großherzogthume Meklenburg-Schwerin.

Zum Amte Wittenberg:
zum Kirchſpiele Döbberſen: Döbberſen.

IV. Im Gebiete der freien Stadt Bremen.

1) Die Stadt Bremen.
2) Zum Goh Ober-Vieland:
a) zum Kirchſpiele Arſten: Arſten; b) zum Kirchſpiele Huchtingen: beide Huchtingen.
3) Zum Goh Hollerland:
zum Kirchſpiele Oberneuland: Oberneuland und Rockwinkel.

V. Im Gebiete der freien Stadt Lübeck.

Die Stadt Lübeck.

VI. In Friesland.

(Ohne Angabe eines Ortes.)

VII. Es bleiben zu ermitteln:

„Eddanburſtal, Grove, Hrodmundeſa, Luuanhuſen, Schipzeke, Stenendeln, Walde, Zerkeſlo."

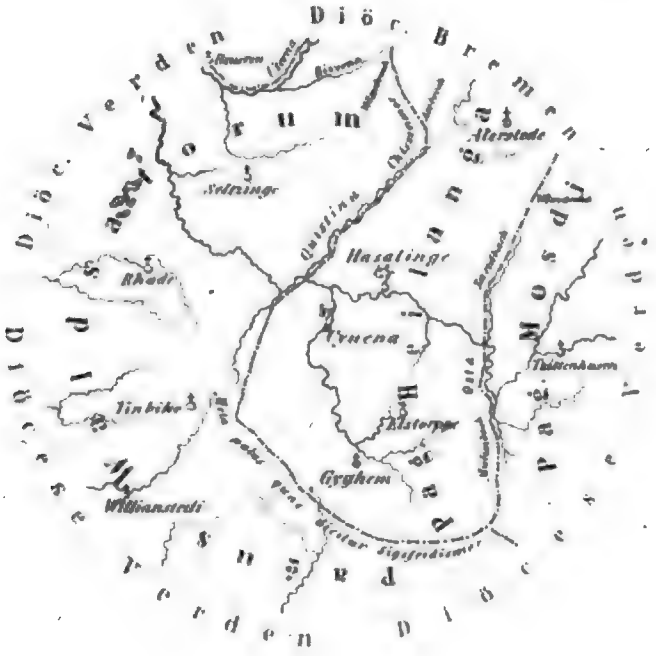
Digitized by Google

Quellen.

Das Klosterarchiv Zeven ist, nachdem die Herzogthümer Bremen und Verden in den Jahren 1715 und 1719 für das Kurfürstenthum Hannover erworben waren, in das Archiv zu Hannover zur Verwahrung gebracht worden (vergl. Vorwort S. III und Note 1); auch sind daselbst einige Copien vorhanden. Einige der abgedruckten Urkunden sind aus dem Privilegiarium Bremense zu Hannover und eine Urkunde (Urk. 16) ist aus dem Lübecker Stadt-Urkundenbuche I № 38 entnommen. In Schlichthorst Beiträgen I, Abhandl. IV S. 284—302 sind überdies 5 Urkunden aus den Acten im Königlichen Archive zu Stade aufgenommen worden. Copialbücher, Nekrologe und Chroniken sind nicht bekannt.

Digitized by Google

Bevener Urkundenbuch.



Dritter Beitrag zu den Bremer Geschichtsquellen

von

Wilhelm von Hodenberg.

Celle.
Capaun-Karlowa'sche Buchhandlung.
1857.

Digitized by Google

Bevener Urkundenbuch.

Heft 1. bis zum Jahre 1300.

Digitized by Google

Digitized by Google

Urkunden.

Urk. 1.

Urkunde, daß, nach Angabe des Bremer Erzbischofs Adalbag, ein gewisser Hed im Gau Heilango zwei erbeigene Höfe zu Heslingen (Kirchdorf im Amte Zeven) und „Luuanhusun“[1]) der Bremer Kirche behuf eines zu Heslingen zu errichtenden Klosters geschenkt hat [2]).

(Aus einer im Königl. Archive verwahrten, auf Pergament geschriebenen, sehr alten, vielleicht aus dem Anfange des 12. Jahrhunderts stammenden Urkunde ohne Jahr und Tag, auch ohne Angabe des Ausstellers (K. Otto) und ohne Siegel oder sonstiges Zeichen von Originalität.)

Si specialibus fidelium nostrorum necessitatibus pie subueniendum esse regia auctoritas monstrat. quantomagis his quę ad diuinum cultum pertinent. oportet nos (g)erere curam. Quapropter omnibus sanctę dei ecclesię filiis. nostrisque fidelibus compertum esse uolumus. quia adaldagus bremensis ecclesiae archiepiscopus. innotuit serenitati nostrae quod quidam homo hed nomine. in pago heilango. partem hereditatis suę. duas uidelicet curtes. heslinge et luuanhusun. cum omnibus ad ipsas pertinentibus ad bremensem ecclesiam tradidit. ea scilicet conditione. ut in predicto loco heslinge. congregatio sanctimonialium fieret. et ut filia ipsius nomine uuendilgerd. ibidem esset abbatissa. et ipse aduocatus. Post mortem uero ipsorum. quamdiu infra

---

[1]) Die übrigen in der Urkunde genannten Güter s. Note 3 zu Urk. 2.

[2]) Von dieser Schenkung findet sich Nichts in dem Original-Privilege vom 17. März 986 (Urk. 2). Den Inhalt finden wir in dem zu Hannover verwahrten »privilegiarium ecclesiae maioris Bremensis« fol. CXII in der Erzählung über den Erzbischof Adaldagus (936—988): »— — ecclesiam in Heslinge in honorem beati Viti construxit, et ibi congregationem castarum virginum collegit«. Am Rande stehet von anderer Hand: »Ubi nobilissima virgo christi Wendilgard et pater eius Haddo nomine totum patrimonium suum offerens deo et sancto martiri Vito«, und ferner von einer noch späteren Hand: »nunc est in Szevena et anno domini MCXLI Adelbertus archiepiscopus (mutationem?) Heslingen in locum secretiorem et aptiorem Tzivena statuit«. — — Daraus entlehnt ist die Erzählung bei Lindenbrog script. rer. Germ. septentr. (ed. Fabricii, Hamburg 1706) p. 74.

Zu vergleichen ist überdies: »Fuit in diebus predicti cesaris quidam comes, Hed nomine, qui aecclesiam in honore Christi adletae Viti, in Heslinge constructam, quia heredem non habuit, maxima totius proprietatis suae parte dotavit, et congregatione sanctimonialium ibidem facta, eandem abbaciam mundiburdio Etheldagi, Bremensis archiepiscopi, subdit. Sed prepositae huic sedi geminae venerabiles matronae, quibus unum erat vocabulum Windilgerd dictum, cito, pro dolor! obiere. Avus autem meus cum filiam suimet, Hathui nomine, ibi educatam prius ac traditam eis succedere rogasset, ab archiantistite prefato impetrare non potuit. Postea vero archipresul a cesare, patrino suimet, rogatus, eandem, cum iam duodecim esset annorum, 2 kal. Mai, die dominica (973) velavit et in proxima die ad abbatissam in patris presentia ordinavit; quod postea cum nimis penituit. Namque, ut dicturus sum, interpositis diebus quinque, Italiae decus et Saxoniae salus, Otto primus obiit. Pausat autem avia meimet, Juthitta nomine, in aecclesia, quam post de lapidibus, qui in hac terra pauci habentur, filia eius sumopere construxit, excedens ex hoc seculo 7 kalendas Novembris«. — — (Thietmari chron. lib. II cap. 26 in den mon. Germ. III 756).

Digitized by Google

tertiam generationem ſui generiſ. idonei ad hoc opuſ inuenirentur. ut ex uiriſ conſtitueretur aduocatuſ. et ex ſanctimonialibuſ abbatiſſa. Hac uero generatione preterita. ut eiuſdem ſediſ archiepiſcopuſ poteſtatem haberet. et regendi monaſterium. et aduocatum et abbatiſſam conſtituendi. Super qua re predictuſ uenerabiliſ archiepiſcopuſ adiit celſitudinem noſtram. poſtulánſ hęc pia ſtudia noſtra etiam auctoritate roborari. Cuiuſ uidelicet petitioni. quia nobiſ pia ac rationabiliſ uiſa eſt. aſſenſum prębenteſ. decernimuſ atque iubemuſ. ut prędictuſ locuſ uocabulo heſlinge. habitatio ſanctimonialium feminarum. perpetuo ſiat pertinenſ ad eccleſiam bremenſem ſub cura ac diſpoſitione eiuſdem loci archiepiſcopi. cum omnibuſ quę eidem eccleſię uel a predicto archie(piſcopo de) rebuſ epiſcopii collata. uel a fidelibuſ ſanctę dei eccleſię deincepſ conferenda ſunt. Innotuit etiam nobiſ. ſe eiſ in beńeficium dediſſe. XL baſingaſ ſinguliſ annis ex freſia (Et) decimaſ in locíſ denominatiſ Videlicet heſlinge. uſſingſtidi. uuidgereſ thorp. menſtidiſtanuuidu. kiuinan á. bocholt. uuidula. nord á. eddanburſtal. hrodmundeſ. à. Hęc itaque ſecundum petitionem prędicti archiepiſcopi. noſtra auctoritate firmamuſ. ita ut futuriſ temporibuſ illiſ inconuulſa permaneant. et a nemine ſucceſſorum eiſ auferri poſſint. Inſuper addamus. ut predictę ſediſ archiepiſcopuſ. conſilio et electione ipſarum ſororum ſemper conſtituat abbatiſſam. Sic tamen. ut locuſ ipſe ad bremam ſubiectuſ ſit. et ibi deo militanteſ. precepto et imperio epiſcopi qui inibi prelatuſ fuerit. ſint obedienteſ. Ad hęc concedimuſ. ut nulluſ dux aut marchio. uel comeſ. ſeu alia quędam iudiciaria poteſtaſ. in predictę eccleſiae. uiriſ. litiſ uidelicet. colonis et iamundlingiſ. ullam ſibi uſurpent poteſtatem. niſi aduocati. quoſ prędatae eccleſiae epiſcopuſ elegerit. Ipſi autem aduocati. noſtro banno perſtringant omneſ predictoſ uiroſ. ad omnem iuſtitiam faciendam.

Urk. 2.

König Otto III. beſtätigt auf Bitten des Bremer Erzbiſchofs Adaldag das von deſſen Vorgängern in ſeinem Bisthume erbaute Nonnenkloſter in Heslingen, geſtattet demſelben die freie Wahl einer Äbtiſſinn und eines Vogts, beſtätigt auch die Dotation des Kloſters, beſtehend aus 40 „baſingas“ [1]), welche jährlich aus Friesland erfolgen, ferner aus den Zehnten zu Heslingen, Wiersdorf, Offenſen und Meinſtedt (im K. Heslingen A. Zeven), Oſterwede (im K. Kirchwiſtedt Ger. Beverſtedt), Zeven (im A. Zeven), Bokel (im K. Ahlerſtedt), Wedel (im K. Mulſum beide A. Harſefeld), Nordahn (im K. Lamſtedt A. Bremervörde), „Eddanburſtal“ und „Hrodmundeſa“, ſodann auch aus Höfen zu Heslingen, „Luuanhuſun“, Horſt (im K. Kirchwiſtedt Ger. Beverſtedt), Bevern (Kirchd. im A. Bremervörde) und Windershauſen (im K. Selſingen A. Zeven) [2]). Grona 17. März 986.

(Nach dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover [3]).)

A.

In nomine ſanctae et indiuiduae trinitatiſ Otto diuina fauente clementia rex. Si ſpecialibuſ fidelium noſtrorum neceſſitatibuſ pie ſubueniendum eſſe regia auctoritaſ monſtrat

---

[1]) Ueber den Ausdruck »baſingas« ſchweigen die Gloſſare.

[2]) Außer dieſem Originale (Lit. A) finden ſich im Hannoverſchen Archive (eine nicht beglaubigte Abſchrift abgerechnet): B. ein Transſumt des Erzbiſchofs Albert vom 10. Nov. 1379 und C. eine notarielle Abſchrift des vom Erzbiſchof Otto am 15. Nov. 1397 in deutſcher Ueberſetzung veranſtalteten Transſumts aus dem Jahre 1564, womit dann noch D. die Beſtätigungs-Urkunde des Bremer Erzbiſchofs Gerhard vom Jahre 1226 (Urk. 15) zu vergleichen iſt [3]). Lit. B und C finden ſich nachſtehend abgedruckt.

[3]) Die Ortſchaften ſind A. in dem Originale de 986, B. in dem Transſumte de 1379, C. in dem Transſumte der Ueberſetzung de 1397 und D. in der Beſtätigung de 1226 benannt, wie folgt:

Digitized by Google

quanto magis hiſ quae ad diuinum cultum pertinent oportet noſ gerere curam. Quapropter omnibuſ ſanctae dei eccleſiae filiiſ. noſtriſque fidelibuſ compertum eſſe uolumuſ. quia adaldaguſ ſanctae bremenſiſ eccleſiae archiepiſcopuſ adiit celſitudinem noſtram. poſtulanſ. ut monaſterium heſlinge nominatum in ſuo epiſcopio a ſuiſ anteceſſoribuſ conſtructum. noſtra auctoritate firmaremuſ. Cuiuſ petitioni quia nobiſ pia ac rationabiliſ uiſa eſt aſſenſum prebenteſ. decernimuſ atque iubemuſ ut predictuſ locuſ uocabulo heſlinge. habitatio ſanctimonialium feminarum perpetuo fiat. pertinenſ ad eccleſiam bremenſem. ſub cura ac diſpoſitione eiuſdem loci archiepiſcopi. cum omnibuſ quae eidem eccleſiae uel a predicto archiepiſcopo de rebuſ epiſcopii collata. uel ab aliiſ ſanctae dei eccleſiae fidelibuſ nunc collata uel deincepſ conferenda ſunt. Inſuper concedimuſ. ut conſilio et precepto eiuſdem ſediſ archiepiſcopi. eligendi abbatiſſam inter ſe licentiam habeant. et aduocatum ſimiliter. Innotuit etiam nobiſ iſdem *(sic)* uenerabiliſ archiepiſcopuſ. ſe eiſdem ſororibuſ in beneficium dediſſe XL. baſingaſ ſinguliſ anniſ ex freſia et decimaſ in locíſ denominatiſ. uidelicet. heſlinge. uuidgereſ thorp. uſſingſtidi. menſtidi. oſtanuuidu. kiuinan á. bocholt. uuidula. nord á. eddan burſtal. hrodmundeſ a. Decernimuſ itaque ut quicquid modo habeant uel dehinc adquiſiturę ſint cum curtiſ denominatiſ. heſlinge. luuanhuſun. burſt.

A.	B.	C.	D.
1. heſlinge.	1. heſlinghe (1)	1. Heſlinge (1)	1. heſlinke (1)
2. uuidgereſ thorp.	2. widgereſtorpe (2)	2. Widgereſthorp (2)	2. Widgereſthorp (2)
3. uſſingſtidi.	3. vſſingſtidi (3)	3. Vſſingſtidi (3)	3. Offenſtede (3)
4. menſtidi.	4. Menſtidi (4)	4. Oſtanwidu (5)	4. Meinſtede (4)
5. oſtanuuidu.	5. Oſtanuidu (5)	5. K . . . . (6)	5. Oſtenuuidu (5)
6. kiuinan á.	6. kyuena (6)	6. . . . . (4)	6. keuena (6)
7. bocholt.	7. bocholt (7)	7. Bocholt (7)	7. horne
8. uuidula.	8. Widula (8)	8. Widula (8)	8. Bruwele
9. nord á.	9. Norda (9)	9. Norda (9)	9. bokola (7)
10. eddan burſtal.	10. Eddanburſtal (10)	10. Eddanburſtal (10)	10. Widula (8)
11. hrodmundeſ a.	11. Rodmundeſa (11)	11. Rotmundeſa (11)	11. Northa (9)
12. luuanhuſun.	12. Luuanhuſun (12)	12. Luuanhuſen (12)	12. Eddanburſtald (10)
13. hurſt.	13. hurſt (13)	13. Hurſt (13)	13. Rotmundeſa (11)
14. biueran thorp.	14. byueranſtorp (14)	14. Biueranthorp (14)	14. Louenhuſen (12)
15. uuidereſhuſun.	15. wideresſhuſen (15)	15. Wyredeſhuſen (15)	15. Biuerenthorpe (14)
			16. Elme
			17. Horſt (13)
			18. Wideresſhuſen (15)
			19. Botſem. cum medietate eccleſie et ſilve apud Lohinke. in epiſcopatu mindenſi.
			20. Doberſe. cum eccleſia et omni iure eiusdem uille in epiſcopatu Racenborg.

Die zur erſten Dotation des Kloſters Heslingen (Zeven) gehörigen Zehnten und Höfe liegen demnach in den acht Kirchſpielen Mulſum (Wedel), Ahlerſtedt (Bokel), Heslingen (Heslingen, Wiersdorf, Offenſen, Meinſtedt, Sellhorn und Brauel), Zeven (Zeven), Selſingen (Windershauſen), Kirchwiſtedt (Oſterwede und Horſt), Bevern (Bevern) und Lamſtedt (Nordahn), welche zu den Ämtern Harſefeld, Zeven, Beverſtedt und Bremervörde gehören; zu ermitteln bleiben »Eddan burſtal«, »Hrodmundeſ a« und »Luuanhuſun«. Nach der Urkunde de 1226 aber auch noch im Kirchſpiele Oldendorf Amts Himmelpforten (Elm); ſodann auch noch in dem biſchöflich Mindener Kirchorte Kirchboitzen (Lüneb. Amts Rethem) mit dem unbekannten Walde »lohinke« und dem biſchöflich Ratzeburger Kirchorte Döbberſen im Meklenb.-Schw. A. Wittenberg.

Digitized by Google

biueran thorp. uniredefhufun. cumque omnibuf ad fe pertinentibuf. eif libere feruiant. abfque ulla contradictione. Nullum eif feruitium fpeciale imponimuf. preter id quod ad diuinum cultum pertinet. Ad hec concedimuf. ut nulluf dux aut marchio uel comef. feu alia quaedam iudiciaria poteftaf. in predictae eccleſiae uirif. litif uidelicet. colonif et iamundlingif. ullam ſibi uſurpet poteſtatem. niſi aduocatuf. quem prefatae eccleſiae epiſcopuf ad hoc elegerit. Ipſe uero aduocatuf noſtro banno conſtringat cunctof uirof eiuſdem eccleſiae ad omnem iuſticiam faciendam. Haec itaque ſecundum petitionem predicti archiepiſcopi noſtra auctoritate firmamuf. ita ut futurif temporibuf illif inconuulſa permaneant. et a nemine ſucceſſorum eif auferri poſſint. Sic tamen ut locuf ipſe ad bremam ſubiectuf ſit. et ibi deo militantef. precepto et imperio epiſcopi qui inibi prelatuf fuerit ſint obedientef. Et ut haec noſtra auctoritaf firma atque inconuulſa permaneat. iuſſimuf hoc preſenf preceptúm conſcribi. et noſtro ſigillo ſignari. quod et manu propria ſubtuf firmauimuf.

Signum domni ottonif (L. S.) glorioſiſſimi regif. hildibalduf epiſcop uf et cancellariu uice uuilligiſi archicapellani recognoui. Data XVI kalendas aprilif. Anno dominice incarnationif DCCCCLXXXVI. indictione XIIII. Anno autem tertii ottonif tertio regnantif. Actum Gruona feliciter amen.

Aufgedrucktes Siegel des K. Otto in weiß. m Wachſe (defect).

II.

Albertus dei et apoſtolice ſedis gracia Sancte Bremenſis Eccleſie Archiepiſcopus. vniuerſis et ſingulis preſencia viſuris ſeu audituris et ſpecialiter quorum intereſt uel intereſſe poterit quolibet in futurum. volumus eſſe notum quod honorabilis et circumſpectus vir dominus Johannes Monick prepoſitus Sanctimonalium Monaſterii in Tzeuena ordinis ſancti Benedicti. presbiter noſtre Bremenſis dioceſis coram nobis in judicio conſtitutus. et quaſdam literas patentes. ſigillis ſereniſſimi principis ac domini domini Ottonis. bone memorie. Romanorum Imperatoris ſemper auguſti. ab intra et ab extra ſigillatas. et ſigno ſuo et ſcriptura manu ſua propria ut apparuit. ſignatas. ibidem exhibuit et produxit. quas de verbo ad verbum legit et recitauit. quarum tenor ſequitur in hec verba. (Hier iſt die vorſtehende Urkunde Lit. A wörtlich eingerückt von den Anfangsworten „In nomine“ bis zu den Worten „quod et manu propria ſubtus firmauimus“. — Dann heißt es weiter:) Sigillum quo dicta litera fuerat ſigillata rotunde figure fuiſſe apparebat. cuius circumferencia illegibilis erat ex vetuſtate. In cuius tamen ſigilli medio quaſi ymago Imperatoris ab vmbilico et ſurſum apparuit. tenens in manu dextra ſceptrum. In ſiniſtra vero manu videbatur quaſi tenere rotundum. Signi vero de quo ſimiliter ſupra mencio fit. diſpoſicio fuit talis (L. S.) verba vero infra et ſupra dictum ſignum in ſe concludencia hec fuerunt . . Signum domini Ottonis glorioſiſſimi regis. Subtus quod memoratum ſignum hec uerba ſcripta fuerunt Hildibaldus epiſcopus et Cancellarius vice Willegiſi Archicappellani. Data vero literarum ſepedictarum in inferiori margine. ſiue in ipſarum loco infimo fuit in hec uerba. Data XVI° kalendas aprilis. anno dominice incarnacionis. D.CCCC°. LXXXVI. Indictione XIIII^a. Anno autem tertii Ottonis tertio regnantis. Actum Gruona feliciter amen. Poſt quarum quidem literarum predictarum exhibicionem lectionem et produxionem prefatus dominus Johannes prepoſitus timens eaſdem literas uetuſtate conſumi. et afferens earundem literarum deductionem et exhibicionem tempore neceſſitatis uel vtilitatis propter viarum pericula dicto monaſterio eſſe periculoſas et dampnoſas. et propter premiſſa et alias cauſas legitimas et de jure admiſſibiles nobis cum inſtancia ſupplicauit et nos cum debita inſtancia requiſiuit, vt preſcriptas literas propter premiſſa tranſumi et exemplari. ac in publicam formam redigi. noſtroque ſigillo ſigillari et communiri auctoritate noſtra ordinaria mandaremus et cum appoſicione noſtri decreti decernere dignaremur huiusmodi exemplaria ſeu tranſumpta. in judiciis et extra eandem auctoritatem per hoc ſicut origenalia habitura. Nos vero attendentes huiusmodi peticionem juri ſuiſſe et eſſe conſonam. ac preſcriptis

Digitized by Google

literis deligenter inſpectis. quas in nulla ſui parte reperimus viciatas. precepimus et mandauimus eaſdem literas fideliter tranſumi et exemplari. et per Johannem Notarium publicum ſcribamque noſtrum infraſcriptum in publicam formam redigi. ac dicta auctoritate noſtra ordinaria decreuimus et decernimus per preſentes hujusmodi exemplaria ſeu tranſumta in judiciis et extra eandem auctoritatem ſicut origenalia habitura et facere plenam fidem. In cuius rei teſtimonium preſens tranſumptum ſeu exemplar. ſigilli noſtri appenſione. vna cum ſubſcripcione notarii ſubſcripti iuſſimus ac fecimus communiri. Acta ſunt hec in aula dicti domini Archiepiſcopi. Sub anno domini M°. CCC°. LXX°. nono. Indictione ſecunda. menſis nouembris die decima. hora nona uel quaſi. pontificatus ſanctiſſimi in Chriſto patris et domini noſtri domini Vrbani diuina prouidencia pape ſexti anno ſecundo. preſentibus honorabilibus viris dominis magiſtro hinrico ſchadenbutle alias dicto de depholte. Cancellario dicti domini Archiepiſcopi Bremenſis. Hinrico de Wilſtede. perpetuo beneficiato in Eccleſia ſancti Wilhadi Bremenſis. thiederico de huſtede preſbitero dicte Bremenſis diocesis. ac pluribus aliis fide dignis teſtibus ad premiſſa vocatis ſpecialiter et rogatis. in euidens teſtimonium omnium premiſſorum.

(Signum notarii)

Et ego Johannes dancquardi Clericus Ratzeburgenſis diocesis publicus auctoritate Imperiali Notarius. Quia huiusmodi literarum Imperialium productioni. lectioni. examinacioni omnibuſque aliis et ſingulis ſupraſcriptis vna cum prenominatis teſtibus preſens interfui. eaque ſic fieri vidi et audiui. de mandato dicti domini Archiepiſcopi mihi ſpecialiter facto perſonaliter conſcripſi et huiusmodi exemplaria ſeu tranſumpta in publicam inſtrumenti formam redegi. quam ſigno et nomine meis ſolitis et conſuetis vna cum appenſione ſigilli domini Archiepiſcopi predicti ſignaui et roboraui. rogatus et ſpecialiter per dictum dominum Johannem prepoſitum Monaſterii in Tzeuena. requiſitus in teſtimonium veritatis. S.

Siegel des Erzbiſchofs Albert an grünſeidener Schnur.

C.

Otto van godes vnde des apoſtoliſches ſtoels gnaden Ertzebiſſchop, Johannes Monik Praeſt, Godſchalcus van Campen Deken, vnde dat Capittel der hilligen karcken tho Bremen, allen, vnde eynen jderen beſonder, tho denen duſſe ſcrifft, eder duſſe opentlicke ſzegelle breff (ko)men, ock den genen, den duſſe ondergeſcreuene ſake anroert (vnde bedrepen mach in watterley ſaken die thokoempſtich mogen ſyn (ſalutem) in domino, vnde erkenntniſſe der ſaken de dar gehandelt ys. Wetet dat vor vns geſettet in tegenwurdicheit des opentlicken ſcriuers, vnde der vndergeſcreuen tuygen, der werdiger Her vnde Meiſter Ropertus Praeſt der geiſtlicken junfferen Cloeſters des hilligen Viti, in Tzeuen, ordens des Hilligen Benedicti, Bremiſſches ſtichtes. Vnde he bracht enen breeff herfür, geſcreuen in pergament, des inhalts is, als ondergeſcreuen ſteeth, verſzegelt myt dem ſzegel der loefflicker gedechteniſſe, Otto wandaghes eyn Romiſche koning geweſt, welcke ſzegel was an den breeff gehangen, nha by den ende, vnde had van beiden ſzyden der ſcryfft wijt was vnde gemeine. Vnde dat ſuluige ſzegel was vp den bouenſten erdt ſyner roentheit gebraken, vnde gemindert. Vnde in dem ſuluen ſzegel erſcheen eyn keyſers bildt, beth tho dem nauel, dat in ſyner rechter handt eyn ſcepter hadt, vnde in ſyner lincken handt enen roenden appel, auers van des ſuluen ſzegels oldtheit wegen, en konden wy de böckſtaven in der roenheit nicht leſzen. Welckere breff als nu fürgebracht was, vnde myt vlyit durchgeleſzen, de vorgenannte Meiſter Ropertus Praeſt hefft fürgegeuen, dat vmb der oldtheit wegen des breues vnde ock des ſzegels, wurden beide de breeff vnde ock dat ſzegel gewiſzlick vergaen. Vnde vp dat, dat vorgenante Cloeſter nicht en wurde beraufft deren dinggen, die in den breff ſtaen, vnde dat ock d . . . . . vth der menſchen gedechtniſſe nicht kame, hefft de ſulne M(eiſter Ro)pertus Praeſt vns gebeden, dat wy den ſuluen breeff, myt . . . . . licke öuericheit durch den ſcriuer, die hier ondergetekent ſteet, ſo . . . . . gebyden tho enem exempel vnde Copien vth tho ſcriuen, vp dat man duſſen ſzodanen vthſcrifft vnde Coppe allenthaluen in dem gerichte, vnde ock buten, glick als dem vorgeſcreuen houet-

Digitized by Google

breeff, ſolde enen vaſten glouen geuen, de nicht wanckelhafftich ſey, ſondern vaſt trauwende. Derhaluen hebben wy Otto Ertzebiſchop, Johannes prepoſitus, Godſchalcus Decanus, vnde Capittel der Hilligen Bremiſ(chen) karcken, des vorbenompten Praeſtes rechte billighe bede verwillige(t vnde ge)byden den ſuluen brieff (per publicum notarium, dat is) durch enen apenen ſcriuer bie onden angetekent, van wordt tho wordt vthſcriuen, vnde tho ener Copien maken, willende vnde apentlick vulbarende durch eyn twiſſzchen inſettinge vnſzers gebots oder gebiedens, dat man duſſen tegenwürdigen vthſcrifft, vnde Copien vp allen orden, in dem gerichte vnde buten, ſchal enen vaſten glouen geuen, de nicht wanckelhafftich ſey, ſondern wol glouende. Der inhaldt auers des breues volget, vnde is alſzo:

In dem namen der hilligen vnde vnuerſcheidene dreuoldicheit. Otto durch godes gnaden koningk. In ſunderlichen noeden vnſeren getreuwen, treuwelicken tho hulpen komen, vthwyſet de gewalt des rykes, wye veel tho mehr ſullen wy ſorgh dreghen, die tho gades dienſte gehoren. Darumb allen kinderen der hilligen karcken gades, vnde vnſern getreuwen, willen wy dat ſe weten. Dewiel dat Adaldagus der hilligen Bremiſſchen karcken Ertzebiſſchop hefft getreden tho vnſere hoechlickheit. begerende, dat dat Cloeſter Heſlinge genoemet, in ſynem Biſſchopdomb van ſynen vorvaren gebeuwet, ſollen myt vnſerm gewalt vnde herlicheit bekrefftigen vnde ſtarcken. Welckeres bede, dewiele dat ſe vnß geſeen iß recht billich, vnde vernufftich, geuen wy vnſerm vulborde dar tho erkennen vnde gebyden, dat de vorgenante plaetße, myt nhamen Heſlinge eine woninghe der geiſtlicken junffern ewigh wareriden bliue tho der Bremiſſchen karcken, vnder de ſorge vnde ordeninghe der. ſuluen plaetßen Ertzeßbiſſchoppes, m(yt) allen, ſo derſuluen karcken, edder van dem vorgenanten Ertzebiſſchop gegeuen ſyndt, van den dinggen deß Biſſchopdombs, edder die van anderen fromen luyden der hilligen karcken ſyndt gegeuen, oder noch gegeuen werden. Darbeneuen ock late wy en tho dat ſe verleff hebben myt raedt vnde gebott des ſuluen ſtoels ertzebiſſcoppes eyn Abbatiſſam tho kyeſe, vnde des glyken ock eyn aduocatum (d(a)z is eyn beyſtender oder furſprecker. Ock hefft de ſulue Erwerd. Ertzebiſſchop vns tho erkennen gegeuen, dat he den ſuluen junffern hefft gegeuen tho ener woldath XI. baſingas alle jar vth Vfreſlandt, Vnde etlicken tegeden in benompten platzen, (als) nemlick tho Heſlinge, Widgereſthorp, Vffingſtidi, Oſtanwidu, K(ivinan) . . . . . Bocholt, Widula, Norda, Eddanburſtal, Rotmundeſa. (Derohaluen) gebieden vnde beſluten wy, dat alles wat ſee nu hebben, eder herna mogen krygen, myt vorgenanten meyger houe tho Heſlinge, Luuanhuſen, Hurſt, Biueranthorp, Wyredeſhuſen, myt allen ſynen thobehoringen, ſullen en frey dienen, ane jenige Webderſpracke. Renen ſunderlicken dienſte leggen wy en vp, eder beſwernuſſe, vthgenamen dat, dat tho gades dienſte geboret. Darbeneuen laten wy en ock tho, dat nene Hertoch, Marckgraff, eder graue, eder jenige andere richtlicke gewalt ſick onderſtha eder anneme jenige gewalt in der vorgenanten karcken gerichtes ſaken eder rechtes handelen, als nemlick in den bawluden vnde meygern (in colonis et ramundingis) dan allene aduocatus, d(a)z is, de furſtender, den de vorgenante Biſſchop dar tho erkyſet. Deſulue beiſtender auers ſchal alle menner der ſuluen karcken dwingen myt vnſerm ban tho aller gerechticheit tho doende. Duſſe dingen auers bekrefftigen wy myt vnſerm gewalt vnde herlicheit, nha der bede des vorgenannten Ertzeſbiſſchoppes, alſo daz in thokompſtigen tyden duſſe dyngen en vnuerbraken bliuen, vnde van nemande der nhafolgeren en mogen genamen werden. Doch alſo daz de plaetzſe tho Bremen onderworpen bliue, vnde got den Heren dar denen, dem gebott vnde regieringe des Biſſchoppes, de dar eyn prelaet ys, gehorſam ſyndt. Vnde vp daz vnſere gewalt vnde Herlicheit beſtendig vnde vnuerbraken bliue, hebben wy gebaden, duth vorgeſcreuen gebott doen ſcriuen, vnde myt vnſerm ſzegel tekenen, welcke wy ock myt vnſere eygen handt befeſtigen. Des Capittels wurden. Darnha ſtanden ock in dem ſuluen breue etlicke vnderſcrifft, etlicker wurden . . . . . teeken vp duſſe wyſze. (Nu folget des koninges teken vnde eigen . . . . . Signum dom (L. S.) ni Ottonis glorioſiſſimi regis.

Tilelibulelus (*sic*) epiſcopus et cancellarius vice Willigiſi archiepiſcopi re(cognovi)[a] Gegeuen XVI. kalendas aprilis anno dominice incarnationis CCCCCCCCC. LXXXVI. Indictione

[a]) Über das Wort „vice“ iſt „in de ſtede“ und über „recognovi“ iſt „heb beſichtiget“ als Überſetzung geſchrieben.

Digitized by Google

XIII. Anno auers des tughen Ottonis des drudden regierendes, felichlick geſcheen tho gruona. Amen. Verba nouae epiſtolae. Tho welckeren getucheniſſe des bouen geſcreuen breues, myt ſynen onderſcrifften, vnde teken, durch den apenen ſcriuer, de bieronden getekent ſteet, wye gefacht is, gebeden wy tho enen exemplar ouer tho ſcriuen, vnde mit vnſern angebangenen ſzegelen, beide myt dem teyken vnde onderſcrifft des ſuluen ſcriuers, hebben wy befeſtiget. Duſſe dingen ſyndt geſcheen in des Capittels ſtaue der Bremiſchen karcken, jm jar der gebort vnſers Heren duſent drehundert ſeuen vnde negentich, indiction der vyffte, in dem Mertze mänet des viefftienden dages, vnd ſeß vren, des Paweßdombs des allerhillygſten in Chriſto vaders vnde vnſers heren heren Bonifacii, durch gades verſehung, der negende des namens, in ſynen achten jare. In tegenwurdicheit, des Erwerdigen, vnde Erlichen menneren. Heren Expone Abbete des Cloeſters beatæ Marie virginis, buiten den muren der ſtadt ſtade. Gheuerhardo Schulten den Oldeſten, Mauricio Marſchalck, vnde Chriſtiano van Werſebee, anders genant Voſſloghe, knapen des Bremiſches ſtichtes, vnde anderen velen lauffwurdigen tughen, die tho den vorigen dingen geropen vnde ock gebeden weren.

Vnde ick Johannes mit thonamen Cautus, Clericus Bremenſis, eyn opentlyker ſcriuer durch keyſerlicke freyheit, de wyle daz ick durch beuel der vorgenamten heren, als Ertzesbiſſchoppes, Praeſtes, Deken vnde Capittel, den vorgenamten breeff myt ſynen vnderſcrifften, teken vnde ſzegel, glick wie bouen geſcreuen ſteeht, ... ondergeſcreuen, vnde thom exempel gemaket, vnde den ſuluen breef, wie geſ . . . . . is, vlitich onderſocht vnde geſehen, darumb heb ick duth tegenwurdigen opentlicken inſtrument, oder ſzegele breue darvth gemaket, vnde myt myn eygener handt geſcreuen, vnde myt mynen teken vnde nhamen darthо woentlick vnde brulick, vnde ock mit angehangenden ſzegelen des Ertzesbiſſchoppes vnde Capittels vorgenanten, heb ick duth getekent, dar tho gebeden vnde geeſſchet tho glouen, vnde tucheniſſe der vorigen dingen.

M.V^{c}.LXIIII. geſcreuen.

Urk. 3.

König Otto III. beſtätigt die von ſeinem Großvater und Vater der Hamburger Kirche und den Klöſtern **Bremun, Bukkiun, Ramaslaun, Birchsinun** (Baſſum), **Hasalingo** (Heslingen im Amte Zeven), **Ripesholt** (Repsholt im Oſtfrieſ. Amte Friedeburg) verliehenen Privilegien. Wildeshauſen, 16. März 988.

(Aus dem Originale im Königl. Archive zu Hannover. — Abgedruckt bei Lappenberg Hamb. Urkundenb. Bd. I S. 53 Urk. 49.)

Urk. 4.

König Heinrich II. beſtätigt, wie König Otto III. im Jahre 988 gethan, die Rechte der zur Hamburger Kirche gehörigen Klöſter **Bremun, Bukkiun, Ramaslaun, Birchsinun, Hasalinge** (Heslingen), **Ripesholt.** »Gebehildehuſon«, 25. Mai 1003.

(Aus dem Privilegiarium Bremenſe zu Hannover. — Abgedruckt bei Lappenberg a. a. O. S. 62 Urk. 56.)

Urk. 5.

Kaiſer Heinrich II. beſtätigt die Rechte der Hamburger Kirche und der Klöſter **Bremun, Buckiun, Ramaslaun, Birchsinun, Haeslinga, Ripesholt.** »Alstedi«, 20. November 1014.

(Aus dem Originale im Königl. Archive zu Hannover. — Abgedruckt bei Lappenberg a. a. O. S. 64 Urk. 61.)

Urk. 6.

Kaiſer Konrad II. verleihet dem Erzbiſchofe Bezelin zu Hamburg das Recht, einen Markt zu **Heslingoa** im Eilengau (Heslingen) und in Stade zu errichten, ſo wie die desfallſigen Marktzölle und andere Gerechtſame. 10. December 1038.

(Aus einem Copialbuche im Archive zu Hannover. — Abgedruckt bei Lappenberg a. a. O. S. 70 Urk. 69.)

Digitized by Google

Urk. 7.

Erzbiſchof Hartwig zu Bremen geſtattet unter Zuſtimmung des Grafen Adolf, Vogts der Kirche zu Zeven, daß fortan kein Vogt Anſprüche an die „Vare" der Litonen der Kirche in Zeven erheben ſoll. 8. Juni 1129.

(Nach dem Originale im Königl. Archive zu Hannover.)

Hardwicuſ dei gratia ſancte bremenſis eccleſie archiepiſcopus vniuerſis Chriſti fidelibus jn vero ſalutari ſalutem. Commodiſ eccleſie tum djuine retributjoniſ obtentu tum pie dilectioniſ affectu. pro poſſe noſtro libenter conſulentes. ſignificamuſ tam preſentiſ quam ſucceſſiue etatiſ hominibus. quod ad conſenſum. et fauorem uoluntarium. comitiſ Adolphj eiuſdem eccleſie dej et noſtro beneficio aduocatj. pro deo et pro orationibus famularum chriſti ibidem deo famulantium hoc priuilegium taliſ libertatiſ in perpetuum contulimus. ut nullus deinceps aduocatuſ. nec aliquiſ aduocatj uicem gerens. in aliquo judicio. uel placito publico uel priuato. inſidiari debeat littonibus predicte eccleſie Kivena ea diſtrictione que teutonice vare uocatur. Hec autem ut inconuulſa ſemperque inuiolata permaneant preſenti ſcripto et ſigillj noſtri inpreſſione roborauimuſ. ea ſub anathematiſ interpoſitione. auctoritate dej omnipotentiſ. et beatj petri et noſtra confirmanteſ. ut ſi quis contra hec prenominate eccleſie littones. in hac re aliquo modo grauare preſumpſerit. eterne dampnationj niſi reſipiſcens ſatiſfecerit ſubjaceat. Teſtes. prelatj eccleſie noſtre dominus Sigebodo abbaſ Roſaveldenſis. dominus Chriſtophoruſ abbaſ monaſterii beate Marie apud Staden. Canonici maioriſ eccleſie. Hermannus in hamburg prepoſitus. Hardwicus bremenſis eccleſie cuſtoſ. hermannus ad ſanctum Anſcarium in brema prepoſituſ. Heinricus major ſcolaſticuſ. Radolphuſ cellerariuſ. Magiſter Alexander. Magiſter Bernardus. dominus Burcharduſ. Herbertus ad ſanctum Stephanum prepoſitus. Magiſter Godeſcalcuſ. Laici nobiles. Comeſ Adolphus Kiuena aduocatuſ. comeſ Mauricius. comeſ Heinricuſ. comeſ Burcharduſ. Miniſteriales. Alarduſ bremenſis aduocatus, Alardus filiuſ ipſiuſ. Otto de Levmund. Manegoldus. Gernanduſ. Bovo. Menheruſ. Heinricuſ de Lyt. Gerfriduſ de Burg. Gerarduſ de Gruppelingen. Heinricuſ buzzel et alii quam plures. Datum VI. Iduſ Junii. Anno dominice incarnationiſ M.C.XXIX.

Siegel abgefallen.

Urk. 8.

Erzbiſchof Adalbero zu Hamburg verlegt auf Bitten des Heslinger Propſtes Liutmund [1]), in Einverſtändniß der Äbtiſſinn Hedwig und nach dem Beſchluſſe der Bremer Kirche das Nonnenkloſter Heslingen nach Zeven und nennt letztern Ort „Neu-Heslingen". Leſum, 1141.

(Nach dem Originale im Königl. Archive zu Hannover. — Abgedr. bei Lappenberg a. a. O. S. 875 Urk. 163b.)

In nomine ſancte et indiuidue trinitatis. Notum ſit omnibus fidelibus quod Ego Adelbero dei gratia ſancte hamaburgenſis eccleſie archiepiſcopus rogatu prepoſiti heſlengenſis liuti-

---

[1]) „Anno Domini MCXXXVI. Lotharius Imperator Herſenuelde veniens, pecuniam, quam Fridericus, Comes Stadenſis, eidem monaſterio contulerat, ſcilicet DC. marcas argenti de altari ſanctae Mariae abſtulit, ordinatiſque rebus dedit Ducatum Saxoniae Heinrico genero ſuo, Duci Bavvariae, qui erat filius filiae Ducis Magni, Wulfildis, et Ducis Bavvariae, Catuli. Quem etiam ſecum aſſumens, profectus eſt ſecundo in Italiam. Interea Vicelinus legationis ſibi creditae ſolers curator, idoneas Euangelio perſonas ad opus conſciuit, ex quibus Ludolfum, Hermannum, Brunonem in Lubeke conſtituit, Luthmundum cum caeteris Segeberg eſſe mandauit. Jactumque eſt miſericordia Dei, et virtute Lotharii Caeſaris, ſeminarium nouellae plantationis in Sclauia. Iſte Luthmundus poſtea factus eſt Praepoſitus in Heſlinge, et clauſtrum in locum, in quo nunc eſt, ſcilicet in Txeuena tranſtulit. Conuentus ille quondam Abbatiſſas habuit, quarum nouem adhuc Heſlingae in eccleſia ſunt ſepultae. (Chron. Alberti Stad. ad ann. 1136.)

Digitized by Google

mundi et conſenſu abbatiſſe hathewiche et filiarum eius ad ſaniorem partem pertinentium. inſuper conſilio et decreto ſancte bremenſis eccleſie mutationem heſſengenſis cenobij in locum ſecreciorem. et ſeruande diſcipline aptiorem. ſciuena nomine. fieri ſtatui quia irreligioſitas que mutandi loci preciꝑua cauſa eſt in priori loco nimium probata eſt dominari. Hunc autem nouę habitationiſ locum. ſecundum priuſ uocabulum nouam heſſengam. ipſa abbatiſſa hoc nomen primo inponente. uocauimus. Illo quoque patrocinia ſanctorum cum omni ſupellectile. eccleſie tranſferri decreuimus. et eidem nouę fundationi miniſteriales. litones. allodia. decimas. cum appendicijs eorum ſecundum quod prius ueteri heſſengę pertinebant. auctoritate beati petri principis apoſtolorum epiſcopali banno noſtro mancipauimus. Vt autem hec rata et inconuulſa permaneant. preſentis paginę decreto firmamus. Si quiſ uero contra hec enſti preſumpſerit. ac ſemel bis. uel ter. commonituſ non quieuerit. excommunicacionis ſententię ſubiaceat. Huius rei teſteſ ſunt Bertoldus abbas de ſancto paulo. Athelbertus prepoſitus maioriſ eccleſie. cum decano thietmaro. omnibusque canonicif. Vicelino prepoſito. liudolfo ſacerdote. Oberto. Anſelmo. peregrino. capellaniſ. Data anno incarnationis. dominice. M°.C°.XL°I. Acta lieſ(mu)nd in Chriſti nomine. Anno archiepiſcopatuſ domini Adelberonis. XI°X.

Siegel des Erzbiſchofs Adalbero aufgedrückt.

Urk. 9.

Kaiſer Friedrich I. beſtätigt die Privilegien der zur Hamburger Kirche gehörigen Klöſter **Ramesla, Brema, Byrsen** (Baſſum), **Buckin, et Cyvena** (Zeven), **Rarstath** (Raſtede im Oldenb. Kreiſe Neuenburg), **Ripisholth, Wippendorph** (Neumünſter im Herzogthume Holſtein) [1]. Verden, 22. April 1158.

(Aus dem Privilegiarium Bremenſe zu Hannover. — Abgedruckt bei Lappenberg a. a. O. S. 193 Urk. 211.)

Urk. 10.

Erzbiſchof Hartwig II. (1184—1207) zu Bremen beſtätigt den zwiſchen dem Bremer Dechanten Diedrich und dem Kloſter Zeven eingegangenen Tauſchcontract, wonach letzteres 4 Morgen Landes in **Wrthen** [2] für Güter in **Weſterbeninge** [3] empfängt.

(Nach dem Originale im Königl. Archive zu Hannover. — Abgedr. bei Lappenberg a. a. O. S. 250 Urk. 283.)

Ego Hardwicvs dei gratia ſancte Bremenſis eccleſie Archiepiſcopus. Juſtum et rationi conſentaneum eſt. ut quod honeſtum et utile inter eccleſiaſticaſ perſonaſ ordinatur. illud per ſcripta poſteritati referuetur. quatinuſ perpetua ſtabilitate ratum permaneat et inuiolatum. Inde eſt quod notum facimus tam preſentibuſ quam futuriſ quod uenerabilis prepoſituſ de Zciuena cum collegio. et familia eccleſie ſue concambium fecit. cum decano bremenſe Thiderico. conſencientibuſ heredibus ipſius. et iam dictuſ decanus dedit quatuor iugera prefate eccleſie in Wrthen. et recepit poſſeſſionem quam habuit iam dicta eccleſia in Weſterbeninge. Et ut de cetero firmum et inconuulſum permaneat ſigilli noſtri impreſſione ſtabilire decreuimvs.

Siegel ſchlecht erhalten.

Urk. 11.

Papſt Clemens III. befiehlt dem Biſchofe zu Verden, dem Abte zu Lüne und dem Scholaſter zu Verden, die Klagen der Nonnen in Zeven wegen einer von mehren Bremiſchen Erzbiſchöfen beſtätigten Schenkung zu unterſuchen und darüber zu entſcheiden. 25. Mai 1188.

(Nach dem Originale im Königl. Archive zu Stade cap. 2 Nr. 15. — Abgedruckt bei Lappenberg a. a. O. S. 244 Urk. 276.)

---

[1] „Antiquitus Wippenthorp, nunc uero Nouum Monaſterium nuncupata.“ S. bei Lappenberg a. a. O. S. 265.

[2] Wertzen im K. Heslingen A. Zeven (wohl nicht Würden im K. St. Jürgen A. Lilienthal, wie Lappenberg annimmt).

[3] Behningen im K. Neuenkirchen A. Rotenburg (Lappenberg).

Digitized by Google

Clemens epiſcopus, ſeruus ſeruorum Dei .... Verdenſi epiſcopo et dilectis filiis, abbati Luen. et magiſtro ſcolarum Verdenſi ſalutem et apoſtolicam benedictionem. Dilectarum in Chriſto filiarum, monialium eccleſie ſancti Viti in Quiuena, inſinuationem recepimus, quod cum Sifridus quondam archiepiſcopus Bremenſis, curiam quandam cum pertinentiis ſuis ad Bremenſem eccleſiam pertinentem, quam mulier quedam uidua poſſidet, poſt illius obitum, ea conſentiente, illis perpetuo poſſidendam conceſſerit, ſub interminatione anathematis inhibens, ne quis contra factum ſuum uenire preſumeret, et uenerabilis frater noſter H. ſucceſſor ipſius, hoc firmitatem decreuerit obtinere, contra confirmationem tamen ſuam et interminationem anathematis ueniens, donationem illam irritare contendit. Quia uero illis tanto forcius in iure ſuo debemus aſſiſtere, quanto deuotius ſuum Chriſto exibent famulatum, per apoſtolica uobis ſcripta mandamus, quatinus ſi res ita ſe habet, donationem illam faciatis, prout rationabiliter facta eſt, auctoritate noſtra illibatam firmiter obſeruari, eos qui contra uenire preſumpſerint, per cenſuram eccleſiaſticam compeſcentes. Quod ſi omnes his exequendis nequiueritis intereſſe, duo ueſtrum ea nichilominus exequantur. Datum Laterani, VIII. kalendas Junii, pontificatus anno primo.

Urk. 12.

Erzbiſchof Hartwig zu Bremen beſtätigt die von ſeinem Vorgänger Siegfried vorgenommene Schenkung von Gütern in Brauel (im K. Heslingen A. Zeven) an das Kloſter Zeven. 1. April 1189.

(Nach dem Originale im Königl. Archive zu Hannover. — Abgedr. bei Lappenberg a. a. O. S. 877 Urk. 284.)

Hardvicuſ dei gratia ſancte bremenſiſ eccleſie archiepiſcopuſ uniuerſiſ chriſti fidelibus ſalutem in uero ſalutari. Ad noticiam uniuerſorum quibuſ preſentiſ carte contextuſ fuerit reuolutuſ peruenire deſideramuſ. quum donacionem de bouiſ in brovle. quam felicis memorie predeceſſor noſter archiepiſcopuſ Sifriduſ fecit eccleſie in Zciuena. noſ recognouimus et recognitam ratam per omne euum haberi uolenteſ eadem bona in brovle. predicte eccleſie in Zciuena. confirmamus. confirmata. ſcripto. ac ſigilli noſtri inpreſſione communiri. teſtiumque munimine ſolidari. precepimus. Statuenteſ. et ſub anathematiſ interdicto prohibenteſ. ne quiſquam de cetero contra huiuſ noſtre confirmationiſ paginam. auſu temerario. uel quolibet modo doliſ excogitatiſ uenire preſumat. Si quiſ autem hoc attemptauerit. indignacionem dei omnipotentiſ. et beatorum apoſtolorum petri et pauli. ſenciat. et debitam anathematiſ ulcionem. de malicie ſue meritiſ incurrat. Teſtium nomina hec ſunt. Waltherus cappellanus. et ſacerdoſ. Rotholfus prepoſitus. Geroldus notarius. — Magiſter eilbertus. Luderus de Werſebe. Odoko de dune. Acta ſunt hec anno dominice incarnacionis. M.C.L.XXXVIIII. kalendis aprilis.

Siegel abgefallen.

Urk. 13.

Erzbiſchof Hartwig II. zu Bremen ertheilt mit Zuſtimmung des Grafen Adolf, als zeitigen Kloſtervogt, dem Kloſter Zeven das Privilegium, daß ſeine Hörigen in den Gerichten des Zevener Kloſtervogts nicht ferner durch die ſ. g. „Bare" beläſtigt werden ſollen. 8. Juni 1199.

(Aus einem Original-Transſumt im Königl. Archive zu Hannover; das Original ſelbſt iſt nicht vorhanden. — Abgedruckt bei Lappenberg a. a. O. S. 279 Urk. 320.)

Albertus dei et apoſtolice ſedis gratia ſancte Bremenſis Eccleſie Archiepiſcopus.. Vniuerſis et ſingulis preſencia viſuris ſeu audituris et ſpecialiter quorum intereſt uel intereſſe poterit quolibet, in futurum volumus eſſe notum. quod honorabilis et circumſpectus vir dominus Johannes Monich. prepoſitus ſanctimonialium monaſterii in Tzeuena ordinis ſancti Benedicti. preſbyter noſtre Bremenſis dioceſis Coram nobis in Judicio conſtitutus, quaſdam litteras Reuerendi in Chriſto patris et domini domini hartwici dei gracia ſancte Bremenſis Eccleſie Archiepiſcopi quondam anteceſſoris noſtri eiusque vero Sigillo. vt apparuit ſigillatas ibidem exhibuit et produxit. quas de verbo ad verbum legit ac recitauit. Quarum tenor ſequitur in hec verba..

Hartwicus dei gracia ſancte Bremenſis Eccleſie Archiepiſcopus vniuerſis Chriſti fidelibus in vero ſalutari Salutem. Commodis eccleſie tum diuine retributionis obtentu. cum pie dilectionis affecta pro poſſe noſtro libenter conſulentes, ſignificamus tam preſentis quam ſucceſsiue etatis hominibus quod ad conſenſum et fauorem voluntarium Comitis Adolphi eiuſdem eccleſie dei et noſtro beneficio Aduocati pro deo et pro (*li*)tonibus famularum Chriſti ibidem deo famulantium. hoc privilegium talis libertatis in perpetuum contulimus ut nullus deinceps Aduocatus nec aliquis vicem Advocati gerens in aliquo. Judicio uel placito publico uel priuato inſidiari debeat litonibus predicte Eccleſie kyuena ea diſtrictione que teutonice vare vocatur. Hec autem vt inconuulſa ſemperque inviolata permaneant preſenti ſcripto et ſigilli noſtri impreſsione roborauimus, ea ſub anathematis interpoſicione auctoritate dei omnipotentis. et beati petri et noſtra confirmantes. vt ſi quis contra hec prenominate eccleſie lytones in hac re aliquo modo grauare preſumpſerit. eterne dampnationi niſi reſipiſcens ſatiffecerit ſubiaceat. Teſtes prelate eccleſie noſtre dominus Sigebodo Abbas Roſaueldenſis dominus Chriſtoforus abbas monaſterii beate marie apud Staden Canonici maioris eccleſie hermannus in hamburgh. prepoſitus. [1]) Hardwicus Bremenſis eccleſie cuſtos. Hermannus ad ſanctum Anſcharium in Brema prepoſitus. Heinricus maior Sclolaſticus. Radolphus Cellerarius. magiſter Allexander. magiſter Bernardus. dominus Burchardus. Herbertus ad ſanctum Stephanum prepoſitus. magiſter godeſchalcus. layci. nobiles. Comes Adolphus kivena Aduocatus. Comes Mauricius. Comes heinricus. Comes Borchardus. Miniſteriales. Alardus Bremenſis Advocatus. Alardus filius ipſius. Otto de Levimund. Manegoldus Gernandus. Bodo. Menherus. Heinricus de Lyd. Gerfridus de Burg. Gerardus de gruppelinghen. Heinricus de Buzzel. et alii quam plures. datum VI^{to} Idus Junij Anno dominice incarnationis M^{o}.C^{o}.XXIX° [2]) predictarum quidem literarum ſigilli deſcriptio fuit et eſt hec. Apparuit de Cera alba. rotunde figure. In cuius medio ymago Epiſcopi quaſi infulati et aliis pontificalibus preparati in cathedra ſedentis dextra eleuata ad modum benedictionem dicentis, Siniſtra vero manu baculum paſtoralem tenentis. Cuius circumferentia fuit. Hardwicus dei gratia ſancte Bremenſis eccleſie Archiepiſcopus. Poſt quarum quidem literarum predictarum exhibitionem. lectionem et productionem prefatus dominus Johannes prepoſitus, timens eaſdem literas vetuſtate conſumi et afferens earundem literarum deductionem et exhibitionem tempore neceſsitatis uel utilitatis propter viarum pericula dicto monaſterio eſse periculoſas et dampnoſas et propter premiſſa et alias cauſas legitimas et de jure admiſſibiles nobis cum inſtancia ſupplicauit et nos cum debita inſtantia requiſiuit. vt preſcriptas literas propter premiſſa tranſumi et exemplari ac in publicam formam redigi. noſtroque ſigillo ſigillari et communiri auctoritate noſtra ordinaria mandaremus et cum appoſitione noſtri decreti decernere dignaremur huiuſmodi exemplaria ſeu tranſumpta in Judiciis et extra eandem auctoritatem per hoc ſicut origenalia habitura. Nos vero attendentes. huiuſmodi peticionem Juri ſuiſſe at eſſe conſonam. ac preſcriptis litteris diligenter inſpectis. quas in nulla ſui parte reperimus viciatas precepimus et mandauimus eaſdem literas fideliter tranſumi et exemplari et per Johannem notarium publicum ſcribamque noſtrum infraſcriptum in publicam formam redigi. ac dicta auctoritate noſtra ordinaria decreuimus et decernimus per preſentes. huiuſmodi exemplaria ſeu tranſumpta in Judiciis et extra eandem auctoritatem ſicut origenalia habitura et facere plenam fidem. In cuius rei Teſtimonium preſens tranſumptum ſeu exemplar. ſigilli noſtri appenſione vna cum ſubſcriptione Notarii ſubſcripti iuſſimus atque communiri. Acta ſunt hec in Aula dicti domini Archiepiſcopi Sub anno domini M^{o}.CCC^{o}.lxx^{o}nono Indictione ſecunda menſis Nouembris die decima hora nona uel quaſi. Pontificatus ſanctiſſimi in Chriſto patris ac domini noſtri domini vrbani diuina prouidentia pape ſexti Anno ſecundo. Preſentibus honorabilibus viris dominis Magiſtro hinrico ſchadenbutle alias

[1]) Vergl. Archiv Wolfrode Urk. 12 de c. 1221 Note 1.

[2]) rectius M.C.XCIX.

dicto de depholte Cancellario dicti domini Archiepiſcopi Bremenſis. Hinrico de Wilſtede perpetuo beneficiato in Eccleſia ſancti Wilhadi Bremenſis Theoderico de huſtede preſbiteris dicte Bremenſis dioceſis ac pluribus aliis fide dignis Teſtibus ad premiſsa. vocatis ſpecialiter et rogatis in euidens teſtimonium omnium premiſsorum.

(Signum notarii)

ET Ego Johannes daucquardi Clericus Ratzeburgenſis dioceſis publicus auctoritate Imperiali Notarius. Quia huiuſmodi literarum predictarum productioni lectioni examinationi Sigillique earundem inſpectioni omnibusque aliis et ſingulis ſupradictis vna cum prenominatis teſtibus preſens interfui eaque ſic fieri vidi et audiui. de mandato dicti domini Archiepiſcopi mihi ſpecialiter facto perſonaliter conſcripſi et huiuſmodi exemplaria ſeu tranſumpta in publicam inſtrumenti formam redegi. quam ſigno et nomine meis ſolitis et conſuetis vna cum appenſione ſigilli eiuſdem domini Archiepiſcopi prenominati ſignaui et roboraui. rogatus et ſpecialiter per dictum dominum Johannem prepoſitum monaſterii in Tzeuena requiſitus. in teſtimonium veritatis.

Siegel des Erzbiſchofs.

Urk. 14.

Daniel von Blitherſtorff ſchenkt dem Kloſter Zeven eine Hufe Landes zu Poitzendorf (im K. Elsdorf A. Zeven).

(Nach dem Originale im Königl. Archive zu Hannover. — Abgedr. bei Lappenberg a. a. O. S. 877 Urk. 444. — Vergl. Urk. 19 vom 2. December 1242.)

In nomine patrif et filij et ſpiritus ſanctj. Notum ſit tam preſentibus quam futurif. quod ego daniel de blitherſtorp. pro remedio animarum uxorif mee gertrudif. et filij mej fridericj, contuli eccleſie in kiuona manſum in pokenthorp. vigintj ſolidof ſoluentem annuatim. tali uidelicet ordinatione. ut in anniuerſario unius. Chriſti ſponſif ibidem deo famulantibus ſolidi decem amminiſtrentur. et totidem in anniuerſario. alteriuſ. Virum quoque eiusdem manſi colonum. cum uxore et paruulif. eccleſie iam dicte contuli. ſic. ut eo mortuo tam ipſius heref quam heredef ſucceſſoref. pro recognitione bonorum. et eo iure quod dicitur uulgariter bulene. conferant eccleſie marcam denariorum et hoc pro cautela. ne bona inculta remaneant. Vt igitur hec obſeruentur inconuulſa. eandem donationem conſcribj. meoque ſigillo fecj roborarj. Sed et theodericus eiuſdem loci prepoſitus appoſito ſuo ſigillo. Statuit. ne vel per ipſum uel per aliquem eiuſ ſucceſſorem ſupradicta forma permutetvr in poſtervm. Teſtef autem ſunt hij.

Hier ſchließt die Urkunde, welche nicht zur Vollendung gebracht zu ſein ſcheint, da auch Ort und Zeit der Ausſtellung fehlen. An der Urkunde finden ſich zwei Einſchnitte für die Siegel, in deren zweitem ein Pergamentſtreifen hängt.

Urk. 15.

Erzbiſchof Gerhard zu Bremen beſtätigt dem Kloſter Zeven die ihm von den Kaiſern und Erzbiſchöfen ertheilten Privilegien und den Beſitz der dem Kloſter von deſſen Stiftern geſchenkten Güter. [1]) 1226.

(Nach dem Originale im Königl. Archive zu Hannover. — Vergl. Urk. 2 Littr. A, B und C.)

In nomine ſancte et individue trinitatis. Gerardus dei gratia ſancte bremenſis archiepiſcopus ſecundus dilectis filiis eccleſie ſibi in deo commiſſe tam futuris quam preſentibus.

[1]) Nämlich Heslingen, Wiersdorf, Offenſen, Meinſtedt, Sellhorn und Brauel (im K. Heslingen A. Zeven), Oſterwedt (im K. Kirchwiſtedt, Ger. Beverſtedt), Zeven (im A. Zeven), Bokel (im K. Ahlerſtedt), Wedel (im K. Mulſum, beide A. Harſefeld), Nordahn (im K. Lamſtedt A. Bremervörde), „Eddanburſtald“, „Rotmundeſa“, „Louenhuſen“, Bevern (Kirchd. im A. Bremervörde), Elm (im K. Oldendorf A. Himmelpforten), Horſt (im K. Kirchwiſtedt Ger. Beverſtedt) und Windershauſen (im K. Selſingen A. Zeven); ferner Kirchboitzen (K. im A. Rethem) mit der halben Kirche und dem halben Walde „apud lohinke“ im Bisthum Minden und Döbberſen (im Meklenb.-Schweriner A. Wittenberg) mit der Kirche und mit allem zu dieſem Dorfe gehörigen Rechte, im Bisthum Ratzeburg. (Vergl. Note 3 zu Urk. 2 vom 17. März 789.)

Digitized by Google

gratia uobis et pax a domino multiplicetur. Quoniam inter mundanas uarietates ibi fixa corda ubi uera ſunt gaudia. habere non poſſumus opere precium duximus eorum precibus releuari qui utuntur hoc mundo tanquam non utantur. et a uana conuerſatione ſeculi per regulariſ diſcipline rigorem et artam clauſtri cuſtodiam diuina fauente gratia eripiuntur. Quapropter omnibus ſancte dei eccleſie filijs noſtrisque fidelibus compertum eſſe uolumus. quia dilectus et fidelis noſter. Thidericuſ prepoſitus tzeuonenſis ad noſ accedens poſtulauit. ut eiusdem loci venerabilium ſanctimonialium cenobium noſtra auctoritate firmaremus. Quarum honeſtam conuerſationem et loci promptam hoſpitalitatem conſiderantes. dignum duximus rationabili peticioni eius aſſenſum prebere. et ſecundum priuilegia tam imperatorum quam predeceſſorum noſtrorum locum prefatum. et in eccleſiaſtico et in ſeculari iure fideliter confirmare. decernimus itaque ſtricte iubendo. ut ſepedictus locus perpetuo ſiat habitatio ſanctimonialium ſecundum regulam beati benedicti. pertinenſ ad eccleſiam bremenſem. ſub cura ac diſpoſitione eiusdem loci archiepiſcopi. Huic etiam venerabili collegio ſicut eſt conuenienſ. et regula earum expoſcit. liberam in Chriſto electionem patriſ indiſſolubili iure concedimus. Inſuper plena libertate eaſ muneramuſ. Ita ſcilicet ut preter noſ et ſpiritualem patrem earum. quem ſanior parſ congregationiſ elegerit. neque prepoſitus. neque decanus. neque archipreſbiter. neque archidiaconus. nulla denique magna uel parua perſona in illis aliquid habeat poteſtatiſ decimas etiam a noſtris predeceſſoribus collataſ. at actenus quiete poſſeſſas firmiter confirmamuſ. Verum ut pro noſtris reatibus qui in fluctibus ſeculi conuerſantes. diuerſis ſepe procellis extra quietem mentiſ quodammodo ducimur. corde, voce. et opere. ad dominum intercedant. auctoritate banni noſtri firmamus ut quicquid modo habeant uel deinc iuſte acquiſiture ſint cum curtiſ et allodijſ. a pijſ fundatoribus collatiſ et thelonijs. videlicet. heſlinke. Widgereſthorp. Offenſtede. Meinſtede. Oſtenuuidu. keuena. horne. Bruwele. bokola. Widula. Northa. Eddanburſtald. Rotmundeſa. Louenhuſen. Biuerenthorpe. Elme. Horſt. Wiredeſhuſen. Bothem. cum medietate eccleſie et ſilue apud lohinke. in epiſcopatu mindenſi. Doberſe. cum eccleſia et omni iure eiusdem uille. in epiſcopatu Racenborg. eiſ libere ſeruiant abſque ulla contradictione. Ad hec concedimus ut in hominibus eccleſie. Litiſ. iamundlingiſ. neque dux. neque Marchio. ſeu alia iudiciaria poteſtaſ. nullam ſibi uſurpet poteſtatem. niſi aduocatus quem eccleſia de conſilio archiepiſcopi elegerit. Vt autem apud ſucceſſores noſtroſ. et poſteraſ earum. hec inconuulſa et rata permaneant ancilliſ Chriſti. et in ipſo dilectis filiabus noſtris hanc deuocioniſ noſtre collationem preſenti carta ſigilli noſtri inpreſſione ſignata ſtabiliuimus. Si quiſ uero contra hec inniti preſumpſerit. ſi ſemel. biſ. uel tercio ammonitus non ceſſauerit excommunicationiſ ſententie ſubiaceat. Huius rei teſtes ſunt canonici maioris eccleſie. Hermannus decanus. Heinricus ſcolaſticus. Adelbertus cellerarius. Magiſter wilbrandus. Conradus abbaſ ſancti pauli. Hermannus abbaſ in herſeuelde. Chriſtoforus abbaſ ſtadenſiſ. Alebrandus prepoſituſ ſancti georgij. Godefridus prepoſitus in oſterholte. Gerunkus prepoſituſ in heiligenrothe. Thidericus dapifer. Enkelbertus miles. Johannes miles. de bickeſhouede. et alij laijci et clerici quam plureſ. Acta ſunt hec anno incarnationiſ dominice. M.CC.XX.VI. IN [1])

Siegel des Erzbiſchofs Gerhard an einer Schnur von roth und gelber Seide.

Urk. 16.

Propſt T. und Convent des Kloſters Zeven bezeugen den Verkauf von acht Hofplätzen in Lübeck an das dortige Domcapitel. Zeven, 1226.

(Nach dem Originale im Domarchive zu Eutin. — Abgedr. im Lübecker Stadt-Urkb. I Nr. 38.)

T. dei gratia prepoſitus totusque conventus eccleſie ſancti Viti in Tzevena. Omnibus hanc litteram inſpicientibus ſalutem in eo, qui est ſalus omnium. Ne preſentis temporis ordi-

[1]) sic, es ſcheint der Nachſatz zu fehlen.

Digitized by Google

natio posterorum latere queat conscientiam, notum esse volumus tam presentibus quam futuri temporis successoribus, quod nos pro dilectione et favore dilecti amici nostri, domini S. Lubicensis decani, octo areas in ciuitate lubicensi sitas, et a domina Conegundi pie memorie nostre ecclesie collatas, prefato decano et eiusdem ecclesie canonicis pro viginti marcis argenti vendidimus. Vt autem hec nostra venditio rata et inconvulsa permaneat, hanc paginam inde conscribi et sigilli nostri fecimus appensione muniri. Nomina autem testium sunt hec: Lotmondus, Hartmodus et Nicolaus sacerdotes. Heinricus plebanus de heslinge; Laici: Hermannus de borg, Radolfus, Burchardus, Odwinus et alii quam plures. Acta sunt hec anno dominice incarnationis MCCXXVI. in choro sancti Viti in Tzevena. Omnibus eidem ecclesie in predictis areis et earum reditibus adversantibus, diuinam vltionem imprecamur.

Urk. 17.

Abt Hermann und der Convent zu Corvei bezeugen, dem Kloster Zeven die in einem Sarkophage ruhenden Reliquien des heil. Vitus geschenkt und dem Propste Diederich übergeben zu haben. Corbei, 17. Juni 1231.

(Nach dem Originale im Königl. Archive zu Hannover.)

Hermannus dei gratia Corbeiensis abbas. totusque eiusdem ecclesie Conuentus. Omnibus hoc scriptum inspicientibus salutem. in eo qui est salus omnium. Quia que in tempore geruntur labuntur cum tempore. nisi scripto commendentur. ea que nostris acta sunt temporibus. ad posterorum noticiam perducere cupientes presenti scripto notum facimus. qualiter religiosus conuentus sacrarum uirginum in Sciuena prouolutus pedibus abbatis hugoldi pie memorie predecessoris nostri multis lacrimis beati viti patroni nostri reliquias postulauit. et optinuit inpromisso. Tandem dominus Thidericus secundus eterna memoria dignus eiusdem loci prepositus. cum multa humilitate. et maxima deuotione veniens Corbeiam. factum promissum nobis ad memoriam reuocauit. Nos igitur eius humilitatem respicientes. ad extendendum honorem beati viti patroni nostri memorato preposito reliquias postulatas de sarcofago martyris cum difficultate tradidimus acquisitas. suo conuentui deferendas. Acta sunt hec Anno domini. M.CC.XXXI. Romane sedis pontifice Gregorio. VIIII. Regnante imperatore domino fritherico secundo. Anno vero prelationis nostre. VIIII. Indictione IIII^{a}. Datum Corbeie. XV. kalendas Jvlii. Testes huius rei sunt. Albertus prior. Eschewinus prepositus. Reinherus portarius. Tymmo camerarius. Lvdolphus Cellerarius. Johannes magister karitatis. totusque Corbeiensis Conuentus. Ipse etiam dominus Thidericus prepositus Sciuenensis. cum sociis suis. heinrico Monacho herseueldense. Ecghehardo cappellano de scowenborg. Ecberto plebano de theebere. hermanno sacerdote dicto de Bosingvelde.

Siegel abgefallen.

Urk. 18.

Erzbischof Gerhard zu Bremen bestätigt den vom Ritter Iwan von Blitherstorpe vorgenommenen Verkauf zweier Häuser in Gosehus (im K. Selsingen A. Zeven) an das Kloster Zeven. Stade, 16. März 1237.

(Nach dem Originale im Königl. Archive zu Hannover.)

G. dei gratia sancte Bremensis ecclesie Archiepiscopus. omnibus hanc paginam inspecturis. imperpetuum. Notum esse uolumus tam presentibus quam futuris. quod Iwanus miles de Blitherstorpe. preposito et ecclesie de Skhevena uendidit duas domus in Godenhusen quas a nobis in feodo tenuit. et easdem nobis resignauit. Nos igitur de benignitatis nostre liberalitate. ob memoriam patris et matris. fratrum et sororum. et proximorum nostrorum defunctorum. ad peticionem dicti prepositi et ecclesie sue. proprietatem earundem domorum cum omnibus atti-

Digitized by Google

nenciſ memorate eccleſie liberaliter contulimus perpetuo poſſidendam. Igitur ne hoc factum noſtrum laudabile tam a ſucceſſoribus noſtriſ quam etiam ab heredibus dicti militiſ. I. futuriſ. poſſit in poſterum infringi. litteram hanc fecimus conſcribi et ſigilli noſtri appenſione roborari. Teſtes autem qui huic facto interfuerunt ſunt. Heinricuſ de Borch. Godefriduſ et Otto aduocati ſtadenſes. Heinricuſ de Elſthorpe. militeſ. et alii quam plureſ. Datum ſtadij per manus Johanniſ capellani. Septimo decimo. kalendas aprilis. Anno dominice incarnationis. millesimo. Ducenteſimo. triceſimo septimo. Pontificatuſ noſtri anno. Nono decjmo.

Großes Siegel des Erzbiſchofs Gerhard in rothem Wachſe an roth- und gelbſeidener Schnur.

Urk. 19.

Erzbiſchof Gerhard zu Bremen beſtätigt die dem Kloſter St. Viti in Zeven von Iwan von Blitherſtorpe mit Gütern zu Poitzendorf (im K. Elsdorf A. Zeven) gemachte Schenkung. Stade, 2. December 1242.

(Nach dem Originale im Königl. Archive zu Hannover. — Vergl. Urk. 14.)

Gerhardus dei gratia ſancte Bremenſis. eccleſie Archiepiſcopus. Omnibus in perpetuum. Nouerint uniuerſi quod nos proprietatem bonorum in pocenthorpe, et uirum Wernerum cum uxore ſua et pueros eorundem, quos, cum dictis bonis dominus ywanus de blitherſtorpe a nobis tenujt, et in manus noſtras libere reſignauit, eccleſie Sanctj vitj in zeuena contulimus iure perpetuo poſſidendam. In cuius rei notitiam preſentem litteram ſigilli noſtrj appenſione fecimus roborari. Acta ſunt hec in ſtathen anno gratie M.CC.XLII. IIII. Non. decembris. Pontificatus noſtri anno viceſimo quarto.

Siegel abgefallen.

Urk. 20.

Erzbiſchof Gerhard zu Bremen überträgt dem Kloſter Zeven zwei Häuſer in Oldendorf und ein Haus in Brüttendorf (beide im K. und A. Zeven). Stade, 23. April 1253.

(Nach dem Originale im Königl. Archive zu Hannover. — Vergl. Urk. 24 vom 1. Januar 1262.)

Gerardus dei gratia ſancte Bremenſis eccleſie archiepiſcopus. Omnibus hanc paginam inſpecturis. eternam in domino karitatem. Quoniam labente tempore labitur et memoria. rebus humanis per diuinam prouidentiam tale conceſſum eſt remedium. ut inopia ſenſuum ſuppleatur copia litterarum. Nouerint itaque tam preſentes quam poſteri quod Hinricus dictus de Oldenthorpe cum uxore et filiabus ſuis. earum que maritis. duas domos in Oldenthorpe. quas a nobis iure poſſedit feodali nobiſ uoluntate libera reſignauit. et noſ proprietatem earundem et ipſas domos cum mancipiis. agris. ſiluis. pratis. paſcuis. et aquis. aquarumque decurſibus et omnibus attinentiis. eccleſie in Tzeuena ob reuerentiam beate uirginis et ſancti viti. per manus Theoderici conſanguinei noſtri dilecti. eiuſdem loci prepoſiti. contulimus liberaliter et ſincere. Preterea Johannes. Manegoldus. et Gerungus fratres dicti de Eſkete. et Nicholaus fratruelis eorum domum unam in Bruttenthorpe quam prefatus Hinricuſ ab ipſis in feodo habuit et reſignauit. in manus noſtras quia eandem a nobis iure habuerant feodali. bona uoluntate et libera reſignarunt. Nosque ipſam domum et proprietatem ipſius cum omnibus attinentijs. ſicut de duabus domibus prelibatum eſt. ob ſpem eterne retributionis liberaliter cum omni iure eccleſie contulimus memorate. ob cuius collationis deuotionem ſanctimoniales in eodem loco domino famulantes. Nos. et fratres noſtros. et ſorores in communionem omnium bonorum que in predicta fient eccleſia receperunt. Ne igitur hec noſtre liberalitatis donatio uel irritetur. uel aliqua ſiniſtra interpretatione in poſterum depraueţur. nos eiuſdem rei proceſſum conſcribi. et ſigillo noſtro fecimuſ roborari. Acta ſunt hec anno domini Milleſimo. ducenteſimo. quinquageſimo tercio. Teſtes autem huius rei ſunt. Hermannus de Borch. Hinricus de Borch. Hinricuſ de Ochten-

Digitized by Google

huſen. Segebodo Marſchalcus. Albero de Elme. Arnolduſ Scerebart. Richardus de Allenworthū. Gerardus de Hetkethuſen. et alij quam plures. Datum Stadij in die ſancti Georgij martiris. per manus Rolandi noſtrj notarij. Pontificatus noſtrſ anno. Triceſimo Quinto.

Siegel des Erzbiſchofs Gerhard an roth- und gelbſeidener Schnur, defect.

Urk. 21.

Graf Johann von Holſtein und Schauenburg ſchenkt dem Herrn Friedrich von Haſelborpe die Voigtei in Horſt (Kirchd. im A. Himmelpforten). 1255.

(Nach dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover. — Vergl. Urk. 22. vom 20. Februar 1255.)

Johanneſ dej gratia comeſ holtſatie. et de Scowemborg. Vniuerſiſ hanc litteram inſpecturiſ ſalutem et plenitudinem omniſ bonj. Quum labilis memoria hominum facili ſopitur obliuioniſ caligine certiſ eſt ſigillorum indicijs geſtorum recordatio excitanda. Hinc eſt, quod tam preſentibus quam poſteris notum eſſe uolumuſ, quod noſ quicquid iuriſ habuimus in aduocatia in Horſt, cujus infeodatio ſiue porrectio ad noſ pertinuit, domino Fridherico de Haſeldorp donauimus et dimiſimus abſolute. nichil iuriſ in eadem aduocatia nobis ſiue noſtris heredibus de cetero uſurpanteſ. Vt autem hec noſtra donatio inpoſterum maneat inconuulſa ipſam preſentiſ ſcripti ſerie confirmamuſ. Hujus rei teſteſ ſunt. Marquarduſ de Rennowe. Hartwicus prefectus Holtſatie. Fridericus de Reimerſhuſen. militeſ. et alij quam plureſ. Datum anno dominj. M. C. C. LV.

Siegel abgefallen.

Urk. 22.

Friedrich v. Haſelborpe ſchenkt die vom Grafen Johann v. Holſtein und Schauenburg ihm übertragene Vogtei in Horſt (Kirchd. im A. Himmelpforten) dem Kloſter Zeven. Stade, 20. Februar 1255.

(Nach dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Omnibus Chriſti fidelibus. Fredericus dictus de Haſelthorpe [1]) imperpetuum. Quo geruntur ab hominibus ne proceſſu temporis a memoria hominum elabantur. ſcripturarum teſtimonijſ non improuide perhennantur. Inde eſt quod ad noticiam omnium cupimus peruenire. quod noſ aduocatiam in horſt quam Johannes comeſ Holtſatie ad quem infeodatio pertinuit nobis contulit et dimiſit. nichil ſibi juriſ in ipſa reſeruando. prepoſito et eccleſie Zevenacenſi liberaliter donauimus et abſolute nullo jure in eadem aduocatia nobis et noſtriſ heredibus reſeruato Vt autem hec rata maneant et inconuulſa preſentem paginam conſcriptam ſigilli noſtri munimine fecimus roborarj. Huius rei teſteſ ſunt. Heinricus et Otto Aduocati ſtadenſeſ. Marquardus. Heinricus. Geuehardus et Ericus militeſ de Bederikeſa. Heinricus et Otto fratres de Barmeſtede. Johanneſ de dale et alij quam plureſ. Acta ſunt hec. Anno gratie M°.CC°. Quinquageſimo quinto. Datum ſtaden decimo kalendas Marcij.

Herzſchild des Friedrich von Haſelborpe in weißem Wachſe an roth und gelber Lize, mit drei Spizbalken (ähnlich denen der Grafen von Ravensberg), welche mit drei Eiſenhütchen belegt ſind.

---

[1]) „Fredericus dictus de Haſelthorpe." Dieſer Edelherr Friedrich II. von Haſelborf (1252—1284) ſtarb am 4. December; kommt vor als dominus von 1255 bis 1257, darauf als Domherr zu Hamburg 1258 und als Biſchof zu Carolien und Dorpat 1268—1284; mit ihm erloſch das im Lande Stormarn reich begüterte Geſchlecht der Edelherren von Haſelborf, deſſen Stammſiz Haſelborf am linken Ufer der Pinne, unweit der Elbe, belegen iſt. (Vergl. Aspern, Beiträge zur Holſt. Geſchichte I Nr. 4 S. 76—100.)

Digitized by Google

Urk. 23.

Der Rath zu Stade bezeugt, daß der Propst zu Zeven dem Ulrich Twilenvlethe und dessen Ehefrau Gertrud 1 Morgen Landes für deren Lebenszeit überlassen hat. Stade, 25. März 1255.

(Nach dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Heinricuſ aduocatus. Conſules. vniuerſique ciues Stadenſes. Omnibus in perpetuum. Ad noticiam omnium cupimus peruenire quod dominus prepoſitus de Zeuena Olrico de Twilenvlete. et Gertrudj uxori ſue. juger unum quod dicitur begrauene morgen quod fuerat Petri de Sciplike temporibus uite eorum contulit poſſidendum. pro quo treſ modios Stadenſes auene ſingulis annis ſoluent et illos ſuper granarium quod eccleſia Zeuenenſis habet in noſtra ciuitate. in Cathedra ſancti Petri preſentabunt. ipſisque defunctis jdem iuger ad eccleſiam redibit libere prememoratam nec aliquis ſuorum heredum quicquam iuris ſibi in eodem jugere uſurpabit. Preterea dominus prepoſitus ſuppellectilem. que uulgo dicitur herewede prefato Olrico. poſt ipſiuſ deceſſum dimiſit libere et abſolute. pro quo jdem Olricuſ domino prepoſito dedit XII. marcas Stadenſium denariorum. Vt autem hec a nullo irritari valeant et infringi preſentem paginam conſcriptam ſigillorum noſtrorum munimine duximus roborandam. Huius rei teſteſ ſunt. Otto aduocatus. Arnolduſ Zoye. Hinricus dictus de Staden et alij quam plures. Acta ſunt hec. Anno dominj M.CC.L.V. Datum Stadhen. VIII. kalendas Aprilis.

Siegel des Vogts Heinrich halb abgebrochen; Siegel der Stadt Stade desgl.

Urk. 24.

Erzbischof Hildebold zu Bremen bestätigt die dem Kloster Zeven von Heinrich v. Oldendorf mit einem Hause in Brüttendorf und 2 Häusern in Oldendorf (beide im K. und A. Zeven) gemachte Schenkung. Stade, 1. Januar 1262.

(Nach dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover. — Vergl. Urk. 20. vom 23. April 1253.)

Hildeboldus dei gratia Sancte Bremenſis eccleſie archiepiſcopus. Omnibus hanc litteram uiſuriſ perpetuam in domino ſalutem. Litteriſ preſentibus proteſtamur. quod noſ donationem venerabiliſ patriſ domini. G. noſtri deceſſoriſ factam ſuper bona. que Heinricus de oldenthorpe uidelicet domum unam in Bruttenthorpe. et duaſ domoſ in oldenthorpe cum omnibus attinentijſ earumdem de conſenſu uxoriſ ſue. eccleſie zeuena liberaliter coram ydoneiſ uiriſ contulit et honeſtiſ perpetualiter poſſidenda. ratam habemuſ et gratam. ita uidelicet. ut memorata eccleſia zeuena. predictiſ boniſ quemadmodum antea libere perfruatur. Huiuſ igitur ratiabitioniſ teſteſ ſunt dominuſ Heinricus Stormarius canonicus Bremenſis. Heinricus et Otto aduocati Stadenſis ciuitatis. Fridericus miles dictuſ de reimerſhuſen. In cuiuſ rei firmitudine preſentem paginam munimine noſtri Sigillj fecimuſ raborarj. Acta ſunt hec in Staden. In die circumciſioniſ domini. Anno domini. M. CC. LXII. Quarto anno noſtri Pontificatus.

Siegel abgefallen.

Urk. 25.

Der Rath zu Stade bezeugt, daß Rudolphus aus dem Spitale des Klosters Zeven über seine Güter dergestalt disponirt hat, daß solche nach seinem Tode dem Kloster Zeven zufallen sollen. Stade, 2. Januar 1274.

(Nach dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Vniuerſis Chriſti fidelibus quibus hoc ſcriptum oblatum fuerit. Conſules Stadenſes. Gyco. Ghermarus. Luderus de arena. Conradus de Cimiterio. Thidericus de Halſtenvlete. Johannes de Citſenhuſen. Hin. de Bihuſen. Johannes de Aſle. Hardolfuſ Scacke. Jo. Johannes Guntherj. Johannes de Lameſted ſalutem in eo qui eſt ſalus omnium. Notum eſſe volumus

Digitized by Google

quod Radolfus de domo hoſpitali a Clauſtro in Chyuena. nobis preſentibus in hunc modum eſt in bona amicicia omnino ſeparatuſ. ut ipſe denarioſ. quoſ de prefato clauſtro recepit. pro neceſſitate ſua euidenti debeat expendere. et de hereditate nichil dimittere. Ita quod poſt eiuſ obitum omnia cedant clauſtro. Dictus autem Radolfus nec aliquiſ ex parte ſua prefatum Clauſtrum non debet in aliquibus perſonis ſiue rebus mobilibus uel inmobilibus occulte uel manifeſte moleſtare. Iſtos enim predictus Radolfus ſuper preſenti. facto poſuit fideiuſſoreſ. Paruum Siber(n)um. Sibrandum Baren. Johannem filium Wermelmediſ. Johannem villicum. Cruſen. Sibernum. Hardolfum. Johannem Baren. Iſti uero iam prenominati fideiuſſoreſ poſt mortem Radolfi de omnibus ſuiſ reliquiis et hereditate nichilominus *(sic)* habebunt. In cuius Rei facte teſtimonium ſigillum noſtrum duximus apponendum. Datum Staden. Anno. domini. M. CC. LXXIIII. Sequenti die circumciſioniſ domini.

Siegel abgefallen.

Urk. 26.

Dompropſt Bernhard zu Bremen ſchenkt dem Kloſter Zeven in Gemäßheit einer desfallſigen Anordnung des H. Lubeke zu Erleuchtung des Altars und des Chores ein Haus in Otterſtedt (Kirchd. im A. Ottersberg), welches H. Lubecke von ihm zu Lehn getragen hatte. Bremen, 6. März 1282.

(Nach dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover. — Vergl. Urk. 31 vom 16. Novbr. 1294.)

Bernardus dej gratia Bremenſis prepoſitus. Vniuerſis preſens ſcriptum uiſuris, in uero ſalutari ſalutem. Notum uolumus eſſe uniuerſis, quod nos proprietatem domus in Oteſſen, quam nobis donauit. Jo. nobilis de Adennoys[1]), cuius poſſeſſionem in feodo tenuit Hinricus dictus Lubeke, beato vito et Eccleſie in Ztievena ob fauorem et dilectionem ipſius conuentus liberaliter donauimus et ſincere, ea conditione, ut redditus dicte domus Cuſtos conuentus zievenenſis, integraliter perçipiat, et luminaria in altari et choro fideliter ſubminiſtret. Iſta enim fieri dictus. H. Lubeko pro magna deuotione et ſue remedio anime ordinauit. Ne igitur iſta cuiquam in dubium ueniant, preſentem paginam ſigilli noſtri munimine duximus roborandam. Datum Breme. Pridie nonas Marcij. Anno domini. M.CC.L.XXX. Secundo.

Siegel abgefallen.

Urk. 27.

Ritter Heinrich von Oſta verkauft der Kirche zu Zeven einen Fruchtzins aus dem Hauſe Wichmanns zu Seedorf (im K. Selſingen A. Zeven). Horneburg, 5. Febr. 1286.

(Nach dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Vniuerſis chriſti fidelibus preſens ſcriptum intuentibus. Heinricus miles dictus de oſta ſalutem in domino ſempiternam. Que geruntur ab hominibus ne proceſſu temporiſ a memoria hominum elabantur. ſcripturarum teſtimoniiſ non inprouide perhennantur. Inde eſt quod ad notitiam omnium cupimus peruenire. quod noſ et heredeſ noſtri a progenie in progenies in ſethorpe de domo Wichmannj redditus trium modiorum ſiliginiſ eccleſie in tzenena ad comparanda luminaria in feſto Natalis domini. et in omnibus feſtis beate virginis Marie. dominabus que ſe diuina mediante gratia huic prouiſioni ingerunt. uendidimus pro viginti quatuor marcis denariorum hammaburgenſis et ſtadenſis monete et dimiſimus perpetuo poſsidendas. pro amore dei et eius pie matris Marie. ad peticionem prioriſſe Gertrudis bremenſis. et filie noſtre Thitburgiſ de Oſta. et aliarum dominarum. ita ut in ipſis bonis nichil aliud juriſ habeant. ſed ſupradictos redditus in feſto beati thome ad predicta lumina comparanda tollant. niſi ipſa domus ſpoliiſ et incendiiſ pro tempore uaſtaretur. Vt autem hec Rata maneant et inconuulſa. preſen-

[1]) Ueber die Herren von Adenſen vergleiche Archiv Barſinghauſen Urk. 82 de 1300 Note 1.

Digitized by Google

tem paginam conſcriptam ſigilli noſtri munimine et amicorum noſtrorum ſubſcriptorum fecimus roborarj. Huius rei teſtes ſunt frater Thimmo cuſtos bremenſis et dominus Heinricus ſacerdos dictus de elfvlete. Dominus Daniel de blitheresthorpe. Heinricus de borch. Bertoldvs. Frethericus. Hermannus. fratres dicti ſculteti. Luderus de Omende. Datum horneborch Agathe virginiſ. Anno dominice jncarnationis. M.CC.LXXX. ſexto.

Herzſiegel Heinrichs von Oſta, Helm mit zwei Flügeln, jeder mit ſieben Federn; länglich rundes „Sigillum Cuſtodie Bremenſis"; beide an ſeidenen Fäden.

Urk. 28.

Erzbiſchof Giſelbert zu Bremen bezeugt, daß weil. Propſt Siegfried zu Zeven den dortigen Conventualinnen zu Anſchaffung von Mänteln in ſeinem Teſtamente 77 Mark vermacht hat, welche aus einer Curie zu Quelckhorn (im K. Wilſtedt A. Ottersberg) entrichtet werden. 19. Febr. 1288.

(Nach dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Giſelbertus dei gratia Sancte Bremenſis Eccleſie Archiepiſcopus. Vniuerſis Chriſti fidelibus preſens ſcriptum viſuris, ſalutem in eo qui eſt omnium uera ſalus. Irrefragabiliter rei geſte perpetuatur ueritas, omnis fraudis et calumpnie prudenter euitatur aduerſitas, ſi id quod temporaliter agitur, auctentice ſcripture teſtimonio prouide ſolidetur. Hinc eſt quod ad noticiam tam futurorum quam preſentium cupimus peruenire. quod cum bone memorie Sifridus quondam prepoſitus monaſterii in Tzeuena, noſtre dyoceſis, ageret in extremis, ipſe conuentui dominarum ipſius Clauſtri pro remedio anime ſue ſeptuaginta et septem marcas bremenſis argenti in ſuo leganit ac contulit teſtamento. adiciens quod cvm ipſa pecunia deberent annui comparari redditus. ex quibus poſſent mantella aliqua dominabus in Clauſtrum annis ſingulis miniſtrarj. Ceterum proceſſu temporis contigit. quod honorabilis vir Bernardus Eccleſie noſtre prepoſitus, inmediate ſuccedens eidem, Curiam Tvelechorn cum ſuis attinentiis, pro ducentis et quinquaginta marcis bremenſis argenti, emit ad uſus monaſterij prelibati. qui ſupradictas ſeptuaginta et ſeptem marcas a dominabus recipiens, ad ſolutionem precij ipſius Curie conuertit eaſdem. deputans et aſſignans dominabus pro tali ſumma pecunie, ipſarum accedente conſenſu, in ipſi Curia viginti modios Stadenſes ſiliginis. eis perpetuo annis ſingulis exſoluendos. Hoc nichilominus prouiſo, quod per ſollicitudinem prioriſſe et Camerarie, que ibidem pro tempore fuerint, aut alicuius perſone ſecularis, cui hoc duxerint committendum, conſeruari ac uendi debeat annona prehabita, et de precio ipſius annone, pro ut amplius fieri potuerit, vnicuique domine decem ſolidi denariorum ſtadenſium pro comparandis mantellis in ſubſidium annis ſingulis erogarj. Ita tamen quod huiusmodi denariorum diſtributio, modo debito et ordine conſueto, a ſenioribus ad iuniores, ſucceſſiue procedat, et quinquagenarium perſonarum numerum aliquatenus non excedat. Nos igitur ordinationem premiſſam, rationabiliter, utpote de communi tam prepoſiti quam conuentus conſenſu factam, ratam tenentes et gratam, ipſam auctoritate ordinaria confirmamus. in premiſsorum omnium ac ſingulorum euidens teſtimonium, ſigillum noſtrum vna cum ſigillis predictorum prepoſiti et conuentus, preſenti littere fideliter apponentes. Datum anno dominj M. CC. LXXXVIII. XI. kalendas. Marcij.

Die drei anhangenden Siegel ſind beſchädigt.

Urk. 29.

Ekhard von Eſtorf verkauft ſeine Güter zu Wiſtedt (im K. Elsdorf) und Brüttendorf (im K. Zeven, beide A. Zeven) dem Kloſter Zeven für 60 Mark. 13. Juni 1288.

(Nach dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Vniuerſis Chriſti fidelibus preſentia inſpecturiſ, Egchardus dictus de Eſtorpe in omnium ſaluatore ſalutem. Ne ea que ſunt in tempore labantur cum tempore expedit ut ea que aguntur,

Digitized by Google

in ſcripta publica redigantur. Hinc eſt quod tam preſentibuſ quam futuriſ preſencia viſuriſ notum facio publice proteſtans, quod mea iuſta bona in Wichſtede et brettenthorpe, videlicet, duaſ domos, dominabuſ ſanctimonialium in ſzeuena, ſcilicet domine Jutten prioriſſe, et eius ſociabus, pure et liberaliter uendidi, pro ſexaginta marcis denariorum, nullo obſtaculo ſiue contrarietate obſtante, Que decreuerunt, ut domus in Wichſtede omni anno in perpetuum perueniat ad uſum candellarum et luminum, a feſto ſeptuageſime uſque ad feſtum trinitatis incluſiue, Alia domus videlicet in brettenthorpe ſeruiat in communi infirmarie, Quam uenditionem uenerabiliſ domjnus noſter Archiepiſcopus bremenſis ratam habens, et predictis dominabuſ contulit libertatem integraliter ac perpetualiter in bouiſ antedictiſ, Ne igitur meam venditionem, ac ſepedictarum dominarum emptionem aliquorum impediat calumpnia ſiue fratrum uel ſucceſſorum ſed firma et inconuulſa perpetuiſ temporibuſ permaneat, preſentem paginam conſcribi feci et ſigilli mei munimine roborarj. Huius facti Teſteſ ſunt, Seghebode marſcalcuſ, bertolduſ de Reymerſhuſen, bertolduſ ſculte, milites, et willikinuſ de ſtadio famuluſ, Acta ſunt hec temporibuſ venerabiliſ domini bernardi in brema maioriſ eccleſie prepoſiti et in ſzeuena. Datum Anno dominice incarnationiſ. M.CC.LXXXVIII. jn tranſlatione beatiſsimj martiriſ viti.

Siegel des Ekhard von Eſtorf mit einem quergeſtellten Ankerkreuze in rothem Wachſe an roth ſeidener Schnur.

Urk. 30.

Knappe Erich von Scolſike überläßt dem Kloſter Zeven ein Haus in Quelchorn (im K. Wilſtedt A. Ottersberg) für 25 Mark. Zeven, 16. Novbr. 1294.

(Nach dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Uniuerſis Chriſti fidelibus preſentem paginam viſuris ſev auditurıs, Ericus famulus dictus de ſcolſike ſue poſſibilitatis paratam in omnibus voluntatem, Ad noticiam tam preſentium quam futurorum cupio peruenire, quod ego Ericus dictus de ſcolſike filius Erici quondam militis dicti de ſcolſike tam pro deo et in remiſſione peccaminum meorum, quam etiam pro receptis ab Eccleſia in ſzeuena viginti et quinque marcis denariorum, quicquid iuris hereditarij in Curia Quelichorne ac in omnibus bonis ad eandem pertinentibus quondam habuj, honorabilj domino, Ber, prepoſito et conuentuj dicte Eccleſie liberaliter reſignauj, faciens nichilominus tenore preſentium eoſdem immunes ab omnj impetitione, que ab aliquo parentele meo poſſet ratione dictorum bonorum in poſterum ſuborirj. In cujus rei teſtimonium preſentem litteram, honeſtorum virorum videlicet dominj Ottonis dictj de Bederikeſha, dominj Johanniſ aduocatj militum, et meo, ſigillis, fecj diligenter conſignarj, Teſteſ hujus rej ſunt, dominus Otto predictus de Bederikeſha, dominus Johanneſ aduocatj *(sic)*, predictus, dominus Auguſtinus de Oſta militeſ, Johanneſ iuxta cimiterium, frederîcus filius Borchardj, Hinricus danielis, Conradus dictus twiſten conſuleſ et ciueſ ſtadhenſes et alij quam plureſ, Datum in ſzeuena anno dominj, M,CC,XC. quarto. XVI. kalendas Decembris.

Das erſte Siegel iſt abgefallen, das zweite und dritte ſind ſchlecht erhalten.

Urk. 31.

Das Kloſter Zeven verkauft an Marquard genannt Duvel eine Hausſtelle und eine Hufe zu Otterſtedt (Kirchd. im A. Ottersberg) nebſt Zubehör für 12 Mark unter der Bedingung, daß dieſelben nach deſſen Ableben an das Kloſter zurückfallen. Zeven, 16. November 1294.

(Nach dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover. — Vergl. Urk. 26 vom 6. März 1282.)

Bernardus dej gratia prepoſitus, Jutta prioriſſa, Totusque conuentus ſanctimonialium monaſterij in ſzeuena, Omnibus preſenteſ litteras audituris ſinceram in domino caritatem, Geſte rej de facili euaneſcit memoria, niſi ſcripture teſtimonio prouide fuerit conſeruata, Nouerint igitur vniuerſi tam preſenteſ quam poſterj, quod noſ maturo conſilio prehabito, aream ſitam in

Digitized by Google

Ottefte et manſum pertinentem ad eandem quem hinricus dictus lubeke cum pleno iure proprietatiſ, quondam noſtre Eccleſie comparauerat, Marquardo dicto duuel quo ad tempora vite ſue vendidimus pro duodecjm marcis bremenſis argentj, conditionibus talibus interiectis, vt eo decedente, predicta bona ad Eccleſiam noſtram libere redeant, et annualis penſio inde de cetero prouenieng ſolis ſanctimonialibus noſtri conuentus equaliter diuidatur, Si vero predictus Marquardus voluerit vt memorata bona poſt obitum ſuum ad heredeſ ſuos deuoluantur, alia bona, predictis bonis equivalencia, cum conſenſu et voluntate noſtre Eccleſie comparabit, et comparata bona loco predictorum bonorum, eo defuncto, ad Eccleſiam noſtram libere redibunt et fructus amplius inde prouenientef dominabus diuidentur equaliter, vt eius memoria in anniuerſario ſuo, ab eiſdem dominabus maiorj cum deuotione et frequentia annis ſingulis peragatur, In cujus rej teſtimonium preſentem litteram inde confectam ſibi dedimus et eam noſtrorum appenſione ſigillorum diligenter fecimus communirj. Datum in ſzeuena anno dominj M,CC,XC, quarto, XVI. kalendas Decembris,

Siegel des Propſtes und Capitels zu Zeven.

Urk. 32.

Markgraf Otto von Brandenburg, Otto's Sohn, ſchenkt dem Kloſter Zeven ſein Obereigenthumsrecht an der Curie Quelckhorn (im K. Wilſtedt A. Ottersberg) in der Diöceſe Verden, welche einſt Graf Burchard von Wölpe von ihm zu Lehn getragen hat. 20. Januar 1295.

(Nach dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

In nomine domini amen, Otto dei gracia Marchio Brandenborgenſis, filius quondam illuſtris principis ottonis Marchionis Brandenborgenſis, Salutem et noticiam ſubſcriptorum, Geſte rei de facili euaneſcit memoria, niſi ſcripture teſtimonio fuerit prouide conſeruata, ad noticiam igitur vniuerſorum tam preſencium quam futurorum cupimus peruenire tenore preſencium publice proteſtantes, quod nos ob reuerentiam omnipotentis dei, et beatiſſime marie ejuſdem genetricis, nec non et ſancti viti martiris, ac in remiſſionem noſtrorum peccaminum, ad inſtanciam nihilominus honorabilis domini Domini Bernardi, Magdeburgenſis, Bremenſis, ſceuenenſis eccleſiarum prepoſiti, omne Jus proprietatis, quod hactenus habuimus in curia quelinchorne et in omnibus bonis ad eandem pertinentibus, verdenſis dyoceſis, quam nobilis vir dominus Burchardus comes de Welpia quondam, a nobis in feodo tenuit, cum pleno conſenſu et voluntate omnium heredum noſtrorum predicto honorabili domino bernardo prepoſito, ac conuentui ſanctimonialium Monaſterij in ſcevena, donauimus liberaliter, et perpetuo transtulimus in eoſdem. In cujus rei teſtimonium, preſentem literam inde confectam eiſdem dedimus, appenſione noſtri ſigilli diligencius roboratam, Datum et actum anno domini Milleſimo ducenteſimo nonageſimo quinto in die beatorum fabiani et ſebaſtiani martirum.

Siegel des Markgrafen Otto.

Digitized by Google

Digitized by Google

Bremer Urkundenbuch.

Heft II. von 1301—1400.

Digitized by Google

Digitized by Google

Urk. 33.

Johann und Iwan von Borch [1]) verkaufen dem Kloſter Zeven wegen des Schadens, den ihre Eltern demſelben zugefügt und welcher über 300 Lüb. Mark geſchätzt worden, ihre Güter zu Gygoem (Gyhum, Kirchd. im A. Zeven) und Oſtertymbeke (Oſtertimcke im K. Kirchtimcke Amts Ottersberg) für obige Summe unter Vorbehalt des Rückkaufs. 23. März (des midwekens vor Palmen) 1306.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Rundes Siegel mit vier Planken im Schilde.

---

[1]) „Wy Johan von Borch Olden Godwerdes ſone und Iwan Junghern Godewardes ſone von Borch Bedderne" ꝛc.

Urk. 34.

Daniel, Iwan und ihre Brüder von Borch belehnen den Stader Bürger Werner Wulberen mit Gütern in Bordorpe (Bahrdorf im K. Belum A. Neuhaus) und reſigniren dieſelben dem Kloſter Zeven. 23. Auguſt (vigil. Barthol.) 1317.

(Aus dem Originale im Königl. Archive zu Hannover.)

Rundes Siegel.

Urk. 35.

Biſchof Johann und das Capitel zu Verden überlaſſen dem Convente zu Zeven den Zehnten zu Frankenborſtole im Kirchſpiel Elſtorpe (Franckenborſtel im K. Elsdorf A. Zeven), und eine Rente aus dem Kloſter Unſerer Frau zu Stade gegen eine Rente von 4 Mark zu der Vicarie Unſerer Frau in der Kirche zu Verden. 29. Auguſt (in dem hilghen daghe ſunte Johannes Batiſten alzo eme dat houet af ghe ſlaghen wart) 1318.

(Aus dem Originale im Königl. Archive zu Hannover.)

Drei beſchädigte Siegel in weißem Wachſe.

Urk. 36.

Propſt Bertram und der Convent zu Zeven verkaufen einigen Conventualinnen eine Rente aus den Kloſtergütern im Dorfe „Dampoulethe" (lag im K. Drochterſen Gräf.-Ger. Landes Kehdingen). 29. September (die Michaelis) 1318.

(Aus dem Originale im Königl. Archive zu Hannover.)

Ovales Siegel des Propſtes Bertram in rothem und rundes Siegel des Convents in grünem Wachſe.

Urk. 37.

Propſt Volquin, Dechant Friedrich und das Domcapitel zu Bremen bezeugen, daß Ritter Lippold von Bremen dem Propſte Bertram, der Priorinn Gertrud und dem Convente Zeven zwei Viertel Landes in Rocwinkele (Rockwinkel im K. Oberneuland Br. Goh Hollerland) verkauft hat. 8. April 1321.

Digitized by Google

Vniuerſis hanc litteram viſuris ſeu audituris. Wolquinus dei gratia prepoſitus. Fredericus decanus. totumque bremenſis eccleſie Capitulum ſalutem in domino. Tenore preſencium duximus firmiter proteſtandum. quod conſtituti in noſtra preſentia Lippoldus de brema miles. thidericus et lippoldus, filii ſui pro ſe et ſuis heredibus publice recognouerunt. quod cum voluntate et conſenſu eorundem ſuorum heredum vendiderunt. Honorabili viro. domino Bertrammo prepoſito. gertrudi prioriſſe. totique Conuentui monaſterii in Zceuena ordinis ſancti benedicti bremenſis dyoceſis pro vigintiquatuor marcis bremenſis argenti et ponderis ipſis integraliter perſolutis. duos quadrantes terre ſitos in rocwinkele quos thancmarus ad preſens colit cum omnibus ſuis pertinenciis et iuribus que in eis hactenus habuerant iure proprietatis et iuſto emptionis titulo perpetuis temporibus optinendos. dimiſeruntque dicto prepoſito ad manus dicti conuentus coram nobis dictorum quadrantum poſſeſſionem quemadmodum bonorum poſſeſſio dimitti hactenus eſt conſueta. Ceterum lippoldus miles ac filii sui predicti in ſolidum fide corporaliter preſtita promiſerunt dicto prepoſito ſuo et dicti conventus nomine promiſſionem recipienti. quod ipſis super predictis duobus quadrantibus venditis preſtare debeant warandiam inviolabilem atque iuſtam. In cuius rei teſtimonium ſigillum capituli noſtri ad inſtanciam dicti lippoldi et ſuorum filiorum preſentibus duximus apponendum. et ego lippoldus miles dictus de brema prefatus in euidens vendicionis et dimiſſionis predictorum bonorum ac promiſſionis ſupra dicte domino bertrammo prepoſito ac conuentui in Zceuena per me filios et heredes meos factarum eciam ſigillo meo roboraui preſens ſcriptum. et nos Johannes dictus huſhere, Johannes de ſelete, Jacobus campſor, herbertus ducle, Johannes de ſueringen, henricus ſtaſhorſt, Johannes de haren, thidericus de ruten, luderus de gropelinge, borchardus ſocer henrici hauerbeckere, ſegebodo longus et bernardus clot conſules ciuitatis bremenſis quia premiſſis omnibus videlicet venditioni et dimiſſioni predictorum bonorum ac promiſſioni preſentes eramus ſigillum ciuitatis noſtre preſentibus appoſuimus in euidenciam pleniorem. Datum breme anno domini milleſimo CCC. XXI ſexto Idus aprilis.

Siegel des Capitels zu Bremen, das zweite iſt abgefallen, Siegel der Stadt Bremen.

Urk. 38.

Franz Doneldey, Domherr zu Bremen, und Radolf von Bremen, Canonicus zu St. Georg in Stade, genehmigen die vom Propſte Burchard, der Priorinn Gertrud und dem Convente zu Zeven vorgenommene Uebertragung eines Grundſtückes in Stade an den Kirchherrn Otto zu Huntorf. 3. Mai 1330.

Franciſcus dictus doneldey canonicus eccleſie bremenſis et radolfus dictus de brema canonicus regularis ſancti Georgii ſtadenſis vniuerſis preſentia viſuris et audituris ſalutem in domino. Nouerint uniuerſi quod nos compoſitionem factam inter conuentum ſanctimonialium in Tzeuena parte ex una et inter dominum ottonem rectorem eccleſie in hunttorpe parte ex altera gratam et ratam habemus. Cuius compoſitionis tenor eſt talis. Borchardus dei gratia prepoſitus. Gertrudis prioriſſa totusque conuentus ſanctimonialium in Tzeuena, omnibus preſentia visuris et audituris ſalutem in domino. Nouerint vniuerſi quod nos dedimus et dimiſimus domino ottoni plebano in hunttorpe locum et ſpacium in curia noſtra in opido ſtadenſi cum ſepi quod dominus otto bone memorie plebanus in Oſta ſuus auunculus quondam a nobis poſſedit, quamdiu ipſum viuere continget ſine aliquo (*sic*) pro ſuo comodo perfruendum. Ipſe uero de conſenſu domini franciſci doneldey et domini radolfi de brema qui vna ſecum teſtamentarii prefati ſui auunculi exiſtunt caminatam et edificium quod in prefato ſpacio poſitum eſt poſt mortem ſuam cum omnibus que ertvaſt et Nagelvaſt fuerint et quatuor marcas denariorum ſtadenſium plene perſolutas noſtre Eccleſie condonauit. Et ſic inter prefatos teſtamentarios et noſtrum conventum omnia debita in quibus ex morte prefati domini ottonis plebani in Oſta

Digitized by Google

nobis mutuo tenebamur hinc et inde omnimodo sunt quitata. In cuius recognitionem sigilla nostra presentibus sunt appensa. Datum anno domini M.CCC.XXX. In inuentione sancte crucis, Nos itaque francifcus et radolfus predicti huic compositioni consentientes presentem literam sigillis nostris vna cum sigillo prefati domini ottonis plebani in hunttorpe fecimus communiri. Datum anno et die premissis.

Drei Siegel: des Franz Domherr in weißem, Radolf von Bremen in grünem und des Plebanus Otto in grünem Wachse.

Urk. 39.

Propst Nikolaus, Prior Johann, Küster Radolf und der Convent St. Georgii zu Stade[1]) überlassen dem Propste Burchard zu Zeven eine Rente aus mehren Gütern. 22. Februar (in festo Petri ad cath.) 1332.

(Aus dem Originale im Königl. Archive zu Hannover.)

Ovales Siegel des Propstes in weißem Wachse, schlecht erhalten.

[1]) Sie thun kund, daß die in einer andern von ihnen besiegelten Urkunde zu Memorien des Propstes ausgesetzten Güter ihm, so lange er lebt, verbleiben und nach seinem Tode erst noch einer Blutsverwandten im Kloster Zeven zu gute kommen sollen, nach deren Tode jene Urkunde in volle Kraft tritt.

Urk. 40.

Propst Burchard, Priorinn Gertrud und der Convent zu Zeven thun kund, daß Bertram, Canonicus von St. Stephani zu Bremen, vormals Propst zu Zeven, den Conventualinnen Adelheid und Gertrud, Töchtern des Ritters Lippold Mönch, desgleichen der Conventualinn Elisabeth, Tochter des Heinrich Schele von Verden, zwei Viertel Landes zu Rockwinkel (im K. Oberneuland Br. Goh Werderland) für 24 Mark verkauft hat. 26. April 1332.

Borchardus dei gratia prepositus Gerthrudis prioriffa Totusque conuentus monasterii sancti viti in Tzeuena ordinis sancti benedicti bremensis dyocesis. Omnibus presencia visuris seu audituris salutem in eo qui est omnium vera salus. Geste rei de facili euanescit memoria nisi scripture testimonio prouide fuerit conseruata. Hinc est quod discretus vir dominus Bertrammus canonicus sancti Stephani in Brema quondam prepositus monasterii nostri supradicti vendidit dilectis nostris consororibus Alheydi et Gerthrudi filiabus leppoldi quondam militis dicti monic. necnon Elizabeth filie Hinrici dicti schelen de verda pro viginti quatuor marcis bremensis argenti et ponderis ipsi integraliter persolutis Duos quadrantes terre sitos in rocwinkele duas marcas bremensis argenti et ponderis pro pensione annuatim soluentes cum omnibus suis pertinenciis et iuribus que hactenus habuit in eis iure proprietatis et iusto emcionis titulo perpetuis temporibus optinendos, De istarum duarum marcarum pensione moniales predicte nostro cum consensu testamentum suum taliter ordinarunt quod cum marca annuali duarum sororum sepedictarum alheydis scilicet et Gerthrudis cum a . . . rio quarundam aliarum nostrarum consororum comparata lumina accendenda a festo septuagesime usque ad festum trinitatis festiuis diebus et in die beate marie Magdalene perpetuis temporibus procurentur. Tollantur autem quatuor solidi hammaburgenses de dicta marca et duo lumina cerea de eisdem comparentur que nunc due ymagines angelorum in ma . . . . . solent in ecclesia coram summo altari singulisque diebus in corporis Christi eleuatione accendantur. Sed Elizabeth . . . . . per prioriffam diuidendam communi conuentui nostro post eius obitum pro sui patris hinrici et . . . . Gerthrudis memoria assignauit. In quorum euidenciam sigilla nostra presentibus sunt appensa. Datum . . . . anno domini M.CCC.XXXII. In dominica die qua cantatur Quasimodo geniti.

Ovales Siegel des Propstes Burchard in grünem Wachse; das Siegel des Convents ist abgefallen. — Die mit Punkten bezeichneten Stellen sind durch Flecke ganz unleserlich geworden.

Digitized by Google

Urk. 41.

Ablaßbrief des Collegiums der Cardinäle für das Kloſter Zeven. Avignon, 7. Juli (Non. Julii) 1335.

(Aus dem Originale im Königl. Archive zu Hannover.)

Der Ablaßbrief iſt mit farbigen Verzierungen verſehen; an den 4 Ecken die Symbole der vier Evangeliſten. Achtzehn ovale Siegel in rothem Wachſe, wovon aber die meiſten abgefallen ſind.

Urk. 42.

Erzbiſchof Burchard zu Bremen beſtimmt auf die Aufforderung des Propſtes Bertold und des Convents zu Zeven, daß der jezeitige Propſt aus den Kloſtergütern zu Horſt (Horſt im K. Kirchwiſtedt Ger. Beverſtedt) jährlich 30 Mark zu Anſchaffung von Kleidungsſtücken für das Kloſter verwenden ſoll. Bremen, 21. September 1335.

Uniuerſis hanc litteram viſuris ſeu audituris . . Borchardus dei gratia ſancte Bremenſis Eccleſie archiepiſcopus ſalutem in domino ſempiternam. Altercationem dudum inter prepoſitum ac prioriſſam et Conuentum monialium in Tzeuena noſtre dioceſis ſuper comparatione veſtium Monialium dicti Conuentus habitam, decidere cupientes cum conſenſu et voluntate diſcreti viri Bertoldi ex nunc prepoſiti et dilectarum filiarum prioriſſe et Conuentus predictarum ſtatuimus et ordinauimus, quod prepoſitus qui pro tempore fuerit annis ſingulis de fructibus bonorum et prediorum dicti monaſterii in Horſt ſitorum Triginta marcas hamburgenſium denariorum legalium, ad comparandum veſtes perpetuis temporibus miniſtrabit. In cuius rei teſtimonium noſtrum, ac prepoſiti et Conuentus predictorum ſigilla preſentibus ſunt appenſa. Datum Breme anno domini Milleſimo CC̊C.XXX̊. quinto. In feſto beati Mathie Apoſtoli.

Drei Siegel: des Erzbiſchofs zu Bremen, des Propſtes und des Convents zu Zeven in grünem Wachſe an grün- und rothſeidener Schnur.

Urk. 43.

Propſt Bertold, Priorinn Adelheid und der Convent zu Zeven bezeugen, von dem Prieſter Johann Rodewolt, für eine Rente von 1 Mark die Summe von 9 Mark empfangen zu haben. 8. Mai (in vigil. aſcenſ. Dom.) 1336.

(Aus dem Originale im Königl. Archive zu Hannover.)

Erſtes Siegel abgefallen; Siegel des Convents vorhanden.

Urk. 44.

Olemann von Bihuſen verkauft mit Zuſtimmung ſeiner Erben Gertrud, Lippold und Wiba von Bihuſen dem Kloſter Zeven für 20 Mark eine Rente von 2 Mark aus ſeinen Gütern in Gowenſike (Gauenſieck im K. Drochterſen Gräf.-Ger. Landes Kehdingen). 18. Januar (die Priſcae virg.) 1339.

(Aus dem Originale im Königl. Archive zu Hannover.)

An der 1., 4. und 5. Stelle Herzſiegel der Herren von Bihuſen mit einem Herzen im Schilde; Siegel an der 2. Stelle undeutlich und an der 3. abgefallen.

Urk. 45.

Propſt Bertold, Priorinn Adelheid und der Convent des Kloſters St. Viti, Benedictiner-Ordens zu Zeven in der Diöceſe Bremen verpflichten ſich, ihre Güter zu Horſt prope Stadis (Bockhorſt im K. und A. Stade) niemals zu verkaufen oder zu verpfänden. 13. April (feria III poſt miſericord.) 1339.

(Aus dem Originale im Königl. Archive zu Hannover.)

Siegel des Propſtes abgefallen, des Convents beſchädigt.

Digitized by Google

Urk. 46.

Die Gebrüder Heinrich und Lippold Mönch entſagen ihrer gegen das Kloſter Zeven wegen verſchiedener Güter in Rockwinkel (im K. Oberneuland Br. Goh Hollerland) erhobenen Klage. Ro'enburg, 9. Octbr. 1339.

Vniuerſis preſentia viſuris ſeu audituris Nos Hinricus et Lippoldus fratres famuli filii Frederici militis dicti Monich Cupimus fore notum preſentibus firmiter proteſtantes quod monaſterium Tzeuenenſe . . prepoſitum . . prioriſſam Totumque . . Conuentum eiuſdem monaſterii ab ompibus impeticionibus litibus et controuerſiis quibus ipſas hactenus impetiuimus pro bonis in Rocwinkel ſitis emptis per ipſos a domino Lippoldo de bremis milite pro viginti quatuor marcis bremenſis ponderis et argenti et Dagmarum qui eadem bona pro nunc colit vndecumque et de quacumque cauſa nobis de predictis bonis aduerſus coſdem competentibus et emergentibus ex certa omnium amicorum noſtrorum et heredum ſciencia et voluntate dimiſimus quitos penitus et ſolutos . ſic quod predictum monaſterium . . prepoſitum . . prioriſſa et Conuentum predictorumque bonorum cultorem non debebimus aut poterimus vllo vmquam tempore ammodo moleſtare aut incuſare pro eiſdem. Qua propter prefati . . prepoſitus . . prioriſſa . . Totuſque Conuentus predicti monaſterii Tzeuenenſis dederunt nobis et noſtris heredibus graciam reemendi predicta bona quandocumque poterimus pro viginti quatuor marcis bremenſis ponderis et argenti. dummodo reempcio predictorum bonorum. . prepoſito. . prioriſſe et Conuentui ſepedicti monaſterii ad duos menſes ante fuerit intimata. Inſuper proteſtamur ſi contingeret nos aut heredes noſtros predicta bona reemmere pro viginti quatuor marcis memoratis. Attamen monaſterium Tzeuenenſe. . . prepoſitus . . prioriſſa . . et Conuentus ſepeſati redditus vnius marce bremenſis. argenti et ponderis annuatim cum expignoratione et emenda ſicut antiquitus in predictis bonis habuerunt perpetue ſine aliquo impedimento optinebunt. In quorum omnium teſtimonium premiſſorum ſigillis noſtris roborauimus preſens ſcriptum. Et nos Fredericus miles dictus monich pater famulorum predictorum in maiorem recognicionem et euidentiam premiſſorum ſigillum noſtrum eciam duximus preſentibus apponendum. Datum Rodenborch anno domini M. CCC. treceſimo nono. In die ſancti dyoniſii et ſociorum eius.

Drei Siegel mit dem Adler im Schilde.

Urk. 47.

Ritter Lippold Mönch und ſein Sohn Heinrich verpfänden an Johann von Stendorf für 6 Mark die Vogtei über anderthalb Viertel Landes zu „Vorholte“ (die Gegend zwiſchen Vahr und Oſterholz) und ein Viertel zu „Obernighenlande“ (Oberneuland, Kirchd. in Br. Goh Hollerland). 7. September (in craſtino b. Magni) 1348.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Urk. 48.

Hilmar Clüver und ſeine Söhne Ludolf und Günther ſchenken dem Kloſter Zeven einen Hof in Waphenze (Waffenſen im K. Sottrum A. Rotenburg) nebſt 5 Leibeigenen. 30. October (die dominica ante feſt. omnium ſanctorum) 1351.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Erſtes Siegel abgefallen, zweites beſchädigt.

Urk. 49.

Hermann von Oſta und ſeine Söhne verkaufen dem Kloſter Zeven ihre Güter, genannt „Oldenvorwerk“ im Kirchſpiel Wilſtedt (Amts Ottersberg) nebſt einer Leibeigenen. 2. Febr. (vigil. purif. Marie) 1357.

Digitized by Google

Vniuerſis ad quos presencia peruenerint. Nos hermannus filius domini Johannis quondam militis de Oſta, Johannes, Hinricus et Ekhardus, filii hermanni predicti, ſalutem in domino et geſte rei memoriam ſempiternam. Que fiunt in tempore ne labantur cum tempore poni ſolent ſub lingua teſtium et teſtimonio literarum. Recognoſcimus igitur et tenore preſentium firmiter proteſtamur, quod nos matura deliberatione prehabita de et cum conſenſu et voluntate omnium amicorum et heredum noſtrorum quorum intereſt ſeu intereſſe poterit quomodolibet in futurum, vendidimus et vendimus iuſte venditionis titulo pro triginta marcis hamburgenſium denariorum, nobis in numerata pecunia integraliter perſolutis, cum quibus triginta marcis ego Hermannus perdictus filiam meam Sophiam collegio ſanctimonialium In Tzeuena tradidi veſtiendam, diſcretis viris domino Andree et domino Bertoldo preſbiteris et Johanni de Godenſe dicto, Iſtis tribus perpetuis prebendariis et Religioſis dominabus prioriſſe Totique Conuentui ſancti viti in Tzeuena ordinis ſancti Benedicti Bremenſis dyoceſis bona noſtra Oldenvorwerk dicta, ſita in parochia Wilſtede ſoluentia quinque modios ſiliginis ſtadenſis menſure cum tribus ſolidis denariorum minus quatuor denariis, Redditus annuatim expedite, Cum omnibus inſtitiis, Jure, Juris integritate Judicio, fructu, vtilitate, viis jnviis, cum lignis, Rubetis, paludibus, ſiluis, paſcuis et pratis, et cum omni commodo ſiue omni aduocatia, cum vna muliere dicta Wobbeke litone noſtra que nunc habet Borchardum filium ludekini de Buluerſtede litonem conuentus predicti, cum omnibus pueris ſuis natis et naſcituris, ſicut bona predicta et mulierem vſque modo liberius dinoſcimur habuiſſe, et pro noſtra vera paterna hereditate poſſediſſe, perpetuis futuris temporibus pacifice iure hereditario ſine vlla noſtra ſeu noſtrorum heredum reinpetitione uel inpetitione vllis vmquam temporibus poſſidendo et perfruendo liberaliter et quiete. Nos etiam Luderus et Ericus fratres predicti hermanni, hinricus filius marquardi, marquardus filius hermanni, famuli omnes dicti de Oſta, nobiſcum et pro nobis promiſimus et promiſerunt in ſolidum fide data, domino Andree, domino Bertoldo preſbiteris, et Johanni de Godenſe iſtis tribus perpetuis prebendariis, totique conuentui in Tzeuena predictis et eorum ſucceſſoribus in perpetuum facere et preſtare ſuper iſtis bonis ac eorum fructibus juribus et pertinentiis vniuerſis, warandiam firmam iuſtam et inuiolabilem Ita videlicet ſi prefati dominus Andreas, dominus Bertoldus et Johannes de Godenſe et conuentus jn dicta warandia aut aliquo predictorum, ex parte noſtra uel noſtrorum heredum, defectum, impedimentum ſeu dampnum habuerint, Nos et noſtri fideiuſſores predicti, infra quindenam proximam a die quo requiſiti fuerimus conputandam opidum ſtadenſe intrabimus ibique inſimul manebimus non exituri, donec defectui, impedimento et dampno, domino Andree, domino Bertoldo et Johanni de Godenſe, et conuentui predictis, vt premittitur, fuerit plenarie ſatiffactum. In cuius rei teſtimonium ſigilla noſtrorum omnium predictorum preſentibus ſunt appenſa. Et nos Ericus diuina prouidentia prepoſitus Conuentus predicti, quia predicte venditioni et emptioni interfuimus et placitauimus ac plenum conſenſum adhibuimus, munimine noſtri ſigilli appenſi. Datum anno Domini M. CCC. Quinquageſimo ſeptimo. In vigilia purificationis marie virginis glorioſe.

Die beiden erſten Siegel abgefallen; die ſechs folgenden Siegel der Herren von Oſta (ähnlich dem Wappen der Grafen von Stotel) vorhanden.

Urk. 50.

Die Gebrüder Meinrich, Georg und Friedrich von Schulte verkaufen dem Kloſter Zeven ihre Güter in Ollendorpe (Oldendorf im K. u. A. Zeven) für 18 Mark. 10 Juni (feria II. in penthec.) 1359.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Vier runde Siegel der Herren von Schulte in weißem Wachſe, Schild quer getheilt, mit einem W über einem geſchachten Felde.

Digitized by Google

Urk. 51.

Knappe Daniel von Borch, Caſtellan in Horneburg, verzichtet auf alle Anſprüche an die von ſeinem Großvater an das Kloſter Zeven verkauften Güter in **Bergſtede** (Bargſtedt, Kirchd. im A. Harſefeld). 6. December (**die b. Nicolai**) 1359.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Siegel des Daniel von Borch und von Iſſendorf.

Urk. 52.

Propſt Arnold zu Zeven ſchenkt die ihm von Nikolaus Noſken und deſſen Sohne Ulrich jährlich zu liefernden Einkünfte von 1 Mark zum Lichte der heiligen Dreieinigkeit. 31. Juli (**ſabbato poſt feſtum b. Jacobi**) 1361.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Urk. 53.

Heinrich von Großwörden bekennt, daß ſeine Güter in **Godekeſtorpe** (Gözdorf im K. Büzfleth Gräf.-Ger. Landes Kehdingen-Büzfleth) nach ſeinem Tode an das Kloſter Zeven zurückfallen. 10. Auguſt (**die b. Laurent.**) 1364.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Drei Siegel, an der zweiten Stelle ein ovales.

Urk. 54.

Erzbiſchof Albert zu Bremen befreiet dem Kloſter Zeven 2 ſeiner Höfe zu **Wideſtorpe** (Wiersdorf im K. Heslingen A. Zeven) von der Vogtei, welche er in ſeinem Stifte davon gehabt, für das dem Stifte überlaſſene Kloſtergut zu **Bocle** (Bokel im K. Ahlerſtedt A. Harſefeld). 1. September (am St. Yliegens Tage) 1364.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Siegel zur Hälfte.

Urk. 55.

Gebhard von Schulte, Burgmann zu Horneburg, vertauſcht ſeine Güter zu **Sedorpe** (Seedorf im K. Selſingen A. Zeven) gegen einen dem Kloſter Zeven gehörigen Hof zu **Helvenſiek** (Helveſieck im K. Scheßel A. Zeven). 22. November (**die S. Caecil.**) 1366.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Zwölf Pergamentſtreifen; am ſiebenten noch ein Siegel in weißem Wachſe.

Urk. 56.

Marquard von Iſſendorf, Burgmann zu **Vorde** (Bremervörde) verkauft dem Kloſter Zeven ſeinen wüſten Hof zu **Wyderſtorpe** (Wiersdorf im K. Heslingen A. Zeven) für 34 Mark[1]). 29. November (am Ab. St. Andr.) 1367.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Rundes Siegel des Erzbiſchofs Albert. Das zweite Siegel abgefallen; dann drei Siegel der Herren von Iſſendorf jedes mit drei Zinken (oder einem gezackten Balken).

---

[1]) „Ick Marquard von Ytzendorpe borchmann tho Vorde Knape Olrikes Sone von Ytzendorpe dem god gnedich ſy. bekennet — — mid willen vnd Wullborde Olden Hermanns von Ytzendorpe, Hinrikes Herrn Berndes ſone, Jungher Hermannes Marquardes Sone geheten von Ytzendorpe Knapen, myne Vedderen“ ꝛc.

Digitized by Google

Urk. 57.

Heinrich Mönch und sein Sohn Lippold überlassen dem Kloster Zeven zwei Leibeigene. 15. April (cras. Tyburt. et Valeriani) 1372.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Zwei Siegel, jedes mit einem Adler.

Urk. 58.

Knappe Heinrich Gogreve überträgt dem Kloster Zeven seine freie Curie in Özerstorpe (Oersdorf im K. Bargstedt A. Harsefeld). 5. Febr. (die Agathe virg.) 1375.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Siegel des Erzbischofs Albert vorhanden; zweites Siegel abgefallen.

Urk. 59.

Erzbischof Albert zu Bremen bestätigt dem Propste Johann Mönch, der Priorinn Gese und dem Convente zu Zeven den Besitz von zwei Meierhöfen zu Wertzen, zwei Höfen zu Offensen, zwei Höfen zu Brauel (sämmtlich im K. Heslingen A. Zeven), des Guts zu Suerbostel (im K. Schneverdingen A. Rotenburg), dreier Höfe und eines wüsten Guts zu „Horne" (lag bei Zeven), zweier Güter zu Oldendorf (in K. Zeven), des Meierhofs zu Lavenstedt, dreier Güter zu Granstedt (beide im K. Selsingen, sämmtlich A. Zeven) und eines Hofs zu Ahe (im K. Kirchwistedt Patr.-Ger. Beverstedt). 10. Februar 1375.

Wy Albert van der gnade godes vnde des Stoles tho Rome Erzebisschop der hilghen kerken tho Bremen bekennet vnde betughet openbare in desseme breue dat vns witlik ghemaket is van hern Johanne Monike Proueste, van vorn Ghesen Priornen vnde van den eldesten vrouwen des Closters tho Tzeuena myt ereme rechte vnde weten dat desset ghud dat hir na gheschreuen steyt myt anderem eren ghude de meygher houe twe tho werdessen, der nv to tyden den eynen buwet Heyne, vnde den anderen buwet Pagherunke de twe houe tho Offenstede, de twe houe tho Brouwele, dat ghud tho deme zuderborstele dre houe tho horne de nv buwet henneke hennynghes Bertold vnde Clawes, vnde eyn Wöste ghud dar sulues dat Dancquard ghebuwet hadde, twe ghud tho Oldendorpe dat eyne buwet Ludeke Pape, vnde dat andere buwet vicke Ruwe, de Meyghberhof tho Louense vnde dre ghud tho Granstede de nv buwet Marquard Syuerd vnde Clawes Meygher. vnde den hof tho der aa. dar dat Closter tho Tzeuena mede bewedemet is. des vorbenomeden Closters vry sunder ghud is also danne wys, dat de Proueft, de Priorne, vnde de vrouwen menliken de nv tho tyden zint vnde ere nakomelinghe moghen bruken des ghudes an denste an bede an tynze an opzettynghe vnde an afzettynghe vnde stedeghet vnde weret ze an dyt sulue ghut tho sulkeme rechte alze id ere voreghevaren ye ghehad hebben. vnde scholen vnde willen ze in desseme vorbenomeden ghude vorder nicht hinderen ofte hinderen laten. Tho eyner vasten betuginghe so hebbe wy vnse grote Inghezeghel myt wytschop ghehenget laten an dessen bref dar an vnde ouer weren de Erbaren Lude her Gherlef Abbet des Closters tho Herzeuelde, her Wasmod Proueft des Closters tho der Hemmelporten Curd Camermester anders gheheten Swanenbeke vnde Bertold kynd vnse voghede tho vorde. Desse bref is ghe gheuen na godes bord druttevnhundert Jar in deme vyue vnde Seuentigheften Jare des hilghen daghes sunte Scolastiken der hilghen Junevrouwen.

Gut erhaltenes Siegel des Erzbischofs mit drei Wappenschilden, enthaltend die Schlüssel des Stifts, zwei Löwen, unten einen einfachen Adler.

Digitized by Google

Urk. 60.

Propst Johann Mönch, Priorinn Gese und der Convent zu Zeven vertauschen ihren freien Hof zu Gyem (Gyhum, Kirchd. im A. Zeven) an Iwan von Borch für dessen freien Hof zu Bruttendorpe (Brüttendorf im K. und A. Zeven). 18 Novbr. (am achten Dage St. Martin) 1376.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Siegel des Erzbischofs Albert, des Propstes Johann Monik und des Convents zu Zeven in weißem Wachse.

Urk. 61.

Bertold von Schulte, Johann's Sohn, bestätigt den von seinem Vetter Meinrich vorgenommenen Verkauf des Hofes zu Oldorpe (Oldendorf im K. und A. Zeven) an das Kloster Zeven. 2. Februar (Lichtmessen) 1377.

(Aus dem Originale im Koniglichen Archive zu Hannover.)

Siegel des Bertold von Schulte (mit einem W über einem geschachten Felde) in weißem Wachse.

Urk. 62.

Heino Buch, Proconsul zu Stade, bekennt dem Kloster Zeven zur Abtragung jährlicher Gefälle aus Borstele (Borstel im K. Winsen) und Drenhusen (Drennhausen, Kirchd., beide im A. Winsen a. d. L.) verpflichtet zu sein. 16. Febr. 1377.

(Aus einer Copie im Königlichen Archive zu Hannover.)

Urk. 63.

Iwan von Borch, Hinrich's Sohn, verkauft dem Kloster Zeven seinen Hof zu Gyem (Gyhum, Kirchd. im A. Zeven) für 50 Mark. 25. April (die S. Marci) 1377.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Siegel des Erzbischofs Albert, und drei Siegel der Herren von Borch; das Siegel an der vierten Stelle ist abgefallen.

Urk. 64.

Iwan von Borch und Gottfried, Daniels Sohn, verkaufen dem Kloster Zeven ihren Zehnten in Lovense (Lavenstedt im K. Selsingen A. Zeven) für 90 Hamburger Mark. 11 Novbr. (in profesto concept. b. Marie virg.) 1377.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Siegel des Erzbischofs und sechs Siegel der Herren von Borch, jedes mit vier Planken im Schilde.

Urk. 65.

Nikolaus Kadenberg, Bürger zu Stade, bekennt, daß das ihm vom Kloster Zeven zur Leibrente verliehene Gut Bordorpe (Bahrdorf im K. Velum A. Neuhaus) nach seinem Tode an das Kloster zurückfällt.[1]) Stade, 24. April (ipso die Georgij mart.) 1378.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Kleines rundes Siegel des Niklaus Kadenberg mit einer Wolfsangel im Schilde.

[1]) Das Kloster hat ihm dasselbe auf Verwendung des Raths in Stade am 26. März (crastino annunc. b. Marie virg.) 1378 überlassen.

Urk. 66.

Heinrich, Vicar zu St. Willehadi in Stade, und Vicke, dessen Bruder, Joh. Hoenrecamp's Söhne, begeben sich aller Ansprüche an das Gut und die Worth zu Anderlinghe (Anderlingen im K. Selsingen A. Zeven), welche das Kloster Zeven gekauft hat. 16. Mai (cantate) 1378.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Beide Siegel abgefallen.

Digitized by Google

Urk. 67.

Erzbischof Albert zu Bremen bestätigt seinerseits das dem Kloster Zeven am 8. Juni 1199 vom Erzbischofe Hartwig ertheilte Privileg. 10. Novbr. 1379.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover. — Abgedr. bei Lappenberg, Hamb. Urk. B. I. Urk. 320.)

Ovales Siegel des Erzbischofs Albert in weißem Wachse an einer grünseidenen Schnur mit drei Wappenschilden, enthaltend die Schlüssel, zwei Leoparden und einen Adler.

Urk. 68.

Propst Johann, Priorinn Gese und der Convent zu Zeven verordnen, daß Metteke, des Klosters Prövenerinn, jetzt Heinrich's Ruter Ehefrau, für diejenigen 24 Mark. Lüb., welche sie dem Kloster zum Ankauf von 5 Morgen Landes zu „Gerleke" im K. Asll (Assel, im A. Wischhafen) gegeben, jährlich 2 Mark Geldes bezahlt werden soll. 22 Februar (an deme hilghen Dagbe sunte Peteres Ap. alse he oppe den stoel wart gheboget) 1381.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Siegel des Abtes und Convents in grünem Wachse.

Urk. 69.

Knappe Bertold von Schulte verkauft dem Kloster Zeven seinen Hof zu Wester-Eylstede (Rhadereistedt im K. Rhade A. Zeven) für 35 Hamburger Mark. 22. September (in sunte Sanctinus Dage des hilghen Byschops) 1382.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Siegel des Erzbischofs Albert und der Herren von Schulte.

Urk. 70.

Knappe Moritz Marschalk verkauft der Stadt Stade für 120 Mark sein in dem Dorfe und der Feldmark Bahrdorf (im K. Belum A. Neuhaus) belegenes Gut und die Knappen Geverhard und lange Friedrich, genannt Schulte, nebst Segebodo von Bachtenbrok versprechen, für diesen Handel Gewähr zu leisten. 1. Oktober (die S. Remigii ep.) 1382.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Runde Siegel des Moritz Marschalk (mit drei Thürmen über einer Mauer), des Gebhard Schulte, Friedrich Schulte (jedes mit einem gothischen M über einem geschachten Felde) und Segebodo von Bachtenbrok (mit drei langen Zacken).

Urk. 71.

Hermann Scheleke, Bürger zu Verden, gelobt, dem Propste Johann Monik zu Zeven eine jährliche Rente auf St. Peters Tag aus dem Hofe zu Mandorpe (Mahndorf im K. Arbergen Gohger. Achim) zu entrichten. 1383.

(Aus einer Copie im Königlichen Archive zu Hannover.)

Urk. 72.

Ritter Georg Schulte verkauft dem Kloster Zeven eine Curie und andere Güter in Wistede (Wistedt), Kirchspiels Elstorpe (Elsdorf im Amte Zeven) für 32 Hamburger Mark. 23. März (Quasimodogeniti) 1383.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Neun runde Siegel der Herren von Schulte (mit einem zur untern Hälfte geschachten Schilde).

Digitized by Google

Urk. 73.

Erzbiſchof Albert zu Bremen geſtattet dem Propſte Johann Monik zu Zeven die freie Verfügung über ſein Vermögen. Bremervörde, 23. September 1383.

Albertus dei gratia ſancte Bremenſis Eccleſie Archiepiſcopus Honorabili viro domino Johanni dicto Monik prepoſito monaſterii ſancti viti in Tzeuena noſtre dioceſis nobis in Chriſto dilecto ſalutem et ſinceram in domino caritatem. Vt de omnibus et ſingulis bonis veſtris mobilibus et immobilibus eciam intuitu beneficiorum veſtrorum aut alias quibuſcumque modis acquiſitis, habitis uel habendis poſſitis et valeatis ſemel aut pluries, eciam in vltima veſtra voluntate nudis verbis uel in ſcriptis libere diſponere ordinare, donare, uel legare, ac de illis facere et condere teſtamentum, illudque immutare, ſeu innouare tociens quociens vobis viſum fuerit expedire vobis preſentibus indulgemus quas et quod tenore preſencium ratificamus, approbamus et confirmamus ac decernimus eciam huiuſmodi teſtamentum ſi propter defectum omiſſe ſolempnitatis uel alium quemcumque modum argui poſſet iure teſtamenti, illas, ſeu illud vigorem habere iure codicillorum, uel cuiuſlibet alterius vltime voluntatis. In quorum omnium et ſingulorum euidens teſtimonium premiſſorum ſigillum noſtrum ex certa noſtra ſciencia preſentibus eſt appenſum. Datum Vordis Anno domini milleſimo. Trecenteſimo. Octuageſimo tercio. in Craſtino beati mauricii martiris et eius ſociorum.

Siegel des Erzbiſchofs Albert mit zwei Wappenſchilden (mit den Schlüſſeln und zwei Leoparden) in grünem Wachſe.

Urk. 74.

Die von Schulte vertauſchen dem Propſte Johann und dem Kloſter Zeven ihren Zehnten von zwei Höfen zu Wenſe (im K. Heslingen A. Zeven) und dem wüſten Hofe „Zerkeslo“ für die Kloſterhöfe zu Oersdorf und Deinſte (beide im K. Bargſtedt A. Harſefeld) 13. December 1383.

Wy Albert van der gnade godes Ercebiſcop der hilghen kerken tho Bremen bedet heyl vnde zaligheyt an gode allen ghenen de deſſen breef zeen lezen ofte horen. vnde betughet openbare an deſſen breue. dat in vnzer yeghenwardicheyt hebbet ghewezen. de Erliken lude. Her Johan Proueſt ſunte Viti tho Tzeuena van der enen halue. vnde Menrik wandaghes Vrederikes zone des ſchulten anders ghe heten Ruſt en ſakewolde deſſer naſcreuenen ſtuke by der anderen halue vnde de vorſprokene Menrik bekande openbare, dat he na rade der Erliken lude ziner vedderen. hern Gherlighes . . Abbetes des Cloſters tho Herteuelle. Hern Juriezes. hern Menrikes Ridders . Gheuerdes Langhen Vrederkes . Berteldes . Johannes vnde Juries. Hern Menrikes zone vnde echt Vrederikes anders gheheten ſcrammeke . Gheuerdes vnde Vrederkes des vornomeden langhen Vrederkes zone alle ghe heten ſchulten hadde ene rechte weſle ghedan myt den vornomeden her Johanne Proueſte des Cloſters ſunte Viti tho Tzeuena myt deme gude dat hir na ghe ſcreuen ſteyt in deſſer wize, dat he den Proueſte der Prioren vnde deme Conuentu des vornomeden Cloſters hadde ghe laten vnde let an deſſer an deſſer *(sic)*, ſcrift zinen tegheden ouer twe hus in deme dorpe tho wendezen alzo den enen hof nu to tyden buwet Tydeke vnde ghelt den dertygheſten ſchof to tegheden vnde den anderen den Clawes ghe buwet hadde vnde ghelt den teynden ſchof vnde dar tho den ſmal tegheden myt alleme rechte. Wortmer den Tegheden tho deme houe tho deme zerkeſlo de nu woſte ys vnde gyft vor den tegheden enes verders myn wen dren ſchepel rogghen vnde en half ammer reynes honnighes myt aller rechticheyt ſchlachtenut vnde tho behoringhe. Vnde he heft wedder ghe nomen an ene rechte weſle van deme Proueſte vnde van deme Cloſtere erghenomet enen hof tho Ozerſtorpe den nu tho tyden buwet Heyne ſchuweſchus vnde ghelt tho tynſe twe ſchepel rogghen vnde ſes lub. ſchillinghe tho Crucepenninghen, vnde enen hof de beleghen ys tho deynſtede an deme kerſpele tho Berchſtede vnde ghelt tho tynſe en punt penninghe myt aller tho behoringhe alzo de gud deme Cloſtere ghe hord hebbet bette her tho quit vry vnde vnbeworen in beyden ziden tho bezittende brukliken vnde makliken ewelken in tho komenen tyden zunder yenigher hande anſprake eder hinder des hebbe wy dor bede willen in beyden ziden deſſe weſle ghe ſtedighet vnde wlbordet de

Digitized by Google

ewelken tho bliuende an deſſer ſcrift zunder yenigher hande anſprake eder hynder. Vnde wy Menrik. Vrederkes zone . Gherlich abbet tho herſeuelde . Juries Menrik Gheuert . Langhe Vrederik . Bertolt Johan vnde Juries hern Menrikes zone vnde echt Vrederik anders ghe heten ſcrammeke Gheuert vnde Vrederik des vornomeden langhen Vrederkes zone alle gheheten ſchulten vnde vnze eruen boren vnde ane boren willet vnde ſcholet deme cloſtere tho Tzeuena den id nu tho boret vnde eren nakomelinghen des vorſcreuenen tegheden rechte warſchup don wan ze des behouet. Tho ener openbaren betughinghe hebbe wy Albert Ercebiſcop der hilghen kerken tho Bremen myt deſſer vorbenomeden ghuder lude vnze Inghezeghele witliken ghehanghen laten tho deſſen breue. **Datum anno domini Milleſimo CCC. LXXXIII ipſo die beate Lucie virginis.**

Von dreizehn Siegeln:

1. des Erzbiſchofs Albert, rundes Siegel in grünem Wachſe (mit den Bremer Schlüſſeln und zwei Leoparden);
2. fehlt;
3. des Abtes Gerlach zu Harſefeld, rundes Siegel in rothem Wachſe („Her Gherlighes Abbet des Cloſters tho Hercevillo");
4., 5. u. 6. runde Siegel mit dem Schulte'ſchen Schildwappen.

Die übrigen Siegel ſind abgefallen oder verletzt.

Urk. 75.

Otto von Luneberg verkauft dem Propſte Johann Monik zu Zeven den vierten Theil des Zehnten zu Nendorf (Nindorf im K. Elsdorf A. Zeven) für 11 Lüb. Mark. 19. Februar (des erſten Sondaghes in der vaſten, alzo me ſinget Invocavit me) 1385.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Beide Siegel abgefallen.

Urk. 76.

Erzbiſchof Albert von Bremen verſpricht, dem Kloſter Zeven zwei von aller Vogtei freie Meierhöfe zu Bevern (Kirchd. im A. Bremervörde) zu überlaſſen, den von Bodo von Saldern und Heineke von Mandelsloh angerichteten Schaden zu erſetzen und die künftigen Pröpſte des Kloſters umſonſt zu beſtätigen. 8. März (domin. letare) 1387.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Siegel abgefallen.

Urk. 77.

Diedrich Blome, Bürgermeiſter zu Stade, meldet dem Kirchherrn in **Berstede** (Bargſtedt), daß er eine Roggen-Rente von 1½ Scheffeln aus dem Kloſter Zeven'ſchen Gute zu **Brecſtede** (Breſt im K. Bargſtedt A. Harſefeld) dem Kloſter Zeven überlaſſen hat. 8. März (domin. die Letare) 1388.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Siegel abgefallen.

Urk. 78.

Knappe Lippold von Roede (Rhade) verkauft dem Propſte Johann Monik, der Priorinn Geſe und dem Convente zu Zeven ſeinen freien Hof zu **Weſter-Eyſtede** (Rhadereiſtedt im K. Rhade A. Zeven) für 40 Lüb. Mark. 17. Mai (Pfingſten) 1388[1]).

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Rundes Siegel des Lippold von Rhade mit drei Ringen im Herzſchilde.

---

[1]) An demſelben Tage meldet er den Kirchherren in Rhade den obigen Verkauf.

Digitized by Google

Urk. 79.

Pabſt Urban VI. befiehlt dem Propſte von St. Andreä zu Verden und den Dechanten zu Bremen und Wildeshauſen, die Räuber und Brandſtifter des Kloſters Zeven[1]) zu excommuniciren. Rom, 8. April (6. Id. April. anno pontif. XI) 1389.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)
Bleierne Bulle an einer hänfenen Schnur.

[1]) „quod nonnulli — pretextu guerrarum — clericos et perſonas eccleſiaſticas predicti Monaſterii — capere, detinere, carceribus mancipare, tormentis ſubicere, uerberibus cedere, uulnerare, morti tradere — eccleſias quoque ac alia pia loca — occupare occupataque detinere ac incendio concremare — libris calcibus crucibus ſanctorum reliquiis paramentis et ornamentis — ſpoliare" etc.

Urk. 80.

Radeke von Stade, Burgermeiſter zu Stade, verkauft dem Propſte Johann, der Priorinn Geſe und dem Convente zu Zeven für 25 Lüb. Mark ſeinen freien Hof zu „Hafle in deme kerſpele tho Szelſinghe" (Haſſel im K. Selſingen A. Zeven). 2. Februar (In deme h. daghe vnſer vrowen tho lichtmyſſen) 1390.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)
Drei Siegel abgefallen.

Urk. 81.

Diedrich, Dechant von St. Anſcharii zu Bremen, überträgt dem Propſte und der Priorin zu Zeven ſeine vices in Kirchenangelegenheiten. 25. Mai (ipſo die Urbani pape) 1390.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)
Siegel abgefallen.

Urk. 82.

Knappe Marquard von Iſſendorf genehmigt den Verkauf, welchen ſeine Vettern die Gebrüder Heinrich, Meinrich und Hermann von Iſſendorf mit dem Kloſter Zeven über das Dorf Steddorpe (Stedorf im K. Heslingen A. Zeven) geſchloſſen haben. 25. Juli (die St. Jac. ap.) 1390.

(Aus dem Originale im Königl. Archive zu Hannover.)
Rundes Siegel des Marquard von Iſſendorf (mit drei Zinken im Herzſchilde) in grünem Wachſe.

Urk. 83.

Papſt Bonifaz IX. verleiht Allen, welche das durch Raub und Brand verarmte Kloſter Zeven an beſtimmten Feſttagen beſuchen, einen Ablaß von 3 Jahren und 3 Faſten, und Allen, welche in den Octaven und ſechs Tage nach Pfingſten daſelbſt ſich einfinden, einen Ablaß von 100 Tagen. Rom, 11. April (III. Id. April. pontif. anno II.) 1391.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)
Bleierne Bulle an roth und gelb ſeidenen Fäden.

Urk. 84.

Lippold Monik, genannt von der Holle[2]), und ſeine Söhne Heinrich und Johann verkaufen an Siegfried Dukele, Bürger zu Bremen, eine Rente von 5 Mark aus ihrer Vogtei im Dorfe Rockwinkel und Oſterholz (beide im K. Oberneuland Br. Goh Hollerland) für 36½ Bremer Mark. 9. März 1392.

Wy Lippolt Monik anders geheten van der Holle Hinrik vnn Johan myne ſonen knapen bekennet vnn betughet openbare in deſſen breue dat wy myt willen vnn vulbort al vnſer eruen hebbet ghezatet vnn zatet in deſſem breue to ener rechten zate Siferde dukele borgher to Bremen vnn zinen rechten eruen vnn dem ghenen de deſſen bref heft vor Ses vnn drittich vnn ene halue bremer mark de vns in redem ghelde degher vnn al betalet zint Renthe vif bremer mark eynes verdinghes myn deze alle Jar vpboren ſcholet vth vnſer voghedye in dem dorpe to Rokwynkele vnn to Oſterholte van

[2]) Nach Mushard (Denkmal S. 283) hat dieſes Geſchlecht auch den Namen von der Hellen geführt; ſie waren Burgmannen zu Ottersberg und hatten im Wappen einen ſchwarzen Adler im ſilbernen Felde.

Digitized by Google

den ghude vnn vertelen de hir na ſcreuen ſtaet van enen vertele den Rodehut nu buwet vnn ene vertel de zunte Johanze to hort den woghetreder nu buwet vnn van enen vertele de der Junghemanſchen to hort den Jacob darenbouen buwet, vnn van dren vertelen de henke klinſingh buwet der driddehalf Johanne vornholte tohort vnn de halue horde Godeke Bollere vnn van enen ſtucke dat dar licht by Henken klynſinghe dat zunte Johanze tohort vnn deſſer vorſcreuen vertele vnn dyt ſtuke ſchal eyn yewelik gheuen jarlikes enen verdingh vnn in dem dorpe to Oſterholte van dren ſtucken de horet in de kerken to zunte Anſchariese de Hinrik Lankenow buwet twelf grote vnn van ener vertel de Johanne Berndes to hort den Henneke Scriper buwet achte grote vnn van enen ſtucke dat dem kerkheren van Arberghen tohort veer grote vnn Frederik enen verdingh van ener Vertel de dem Cloſtere to dem Lyliendale to hort vnn Frederik Hinrikes ſone enen verdingh van ener vertel de Johan Berndes vnn zinen vronden to hort vnn Johann to vornholte enen verdingh van enen vertel de hort in de kerken to zunte Anſchariese, vnn Rodeke twelf grote van anderhaluen vertele de halue hort eme zuluen vnn de halue vertel hort Reyniken Claweſes vnn Henneke Beneken ſone gift veer grote van ener haluen vertel de der Junghemanſchen tohort de geleghen ys to dem Rokwinkele vnn dre verdinghe vte deme ghude des Cloſters to dem Lilyendale dat geleghen ys to dem T. den . . . re dat Reyner vrederikes ſone nu buwet, vnn ene verdingh van dem vertele de Godeken Bollere tohorde de dar by geleghen ys den Junghe hinrik Gro . . . buwet myt al der vorſcreuenen voghedye rechticheyt vnn tobehort vnn hebbet en . . . . . de bezittinghe der vorſcreuenen voghedye myt al eren rechte vnn tobehoringhe alzemen bezitthinghe erue gudes to latende plecht. Ok zo loue wy in guden truwen myt zamender hant dat wy vnn vnſe eruen den vorſcreuen Siferde vnn zinen eruen edder dem ghenen de deſſen bref heft ſcholet vnn willet der vorſcreuen voghedye vnn al erer rechticheyt vnn tobehort rechte warende weſen wanne wor vnn wo dicke en des noet ys Ok zo moghe wy Lipolt Hinrik vnn Johan vorghenompt vnn vnſe eruen de vorgeſcreuen voghedye myt al eren rechte vnn tobehorde vor de vorſcreuen Ses vnn drittich vnn ene halue bremer mark wedderloſen to allen zunte peters daghe alze he uppe den ſtoel ghezet wart wo wy edder vnſe eruen den vorſcreuen Siferde vnn zinen eruen edder dem ghennen de deſſen bref heft de loſinghe to vorenkundighen bynnen Bremen in den twolf nachten to wynachten de vor dem zunte Peters daghe negheſt vorekomende zint dar wy de loſinghe ane don wolden, Ok zo mach Siferd duckel vorenompt vnn zine eruen edder de ghenne de deſſen bref heft vns edder vnſen eruen de loſinghe kundighen in allen twolf nachten to wynachten vnn zo ſchole wy Lippolt Hinrik vnn Johan vnn willet Siferde vorenompt zinen eruen edder dem ghennen de deſſen bref heft de vorſcreuen Ses vnn drittich vnn ene halue bremer mark betalen to deme negheſten zunte Peters daghe vorſcreuen myt reden vnbewornen pennighen alze vor der weſle to Bremen ghinghe vnn gheue zint zunder wedderſprake vertoch vnn argheliſt. To ener betuginghe al deſſer vorſcreuen ſtuke zo hebbe wy Lippolt Hinrik vnn Johan vorghenompt vnſe ingeſeghele myt willen vnn vulbord gehanghen to deſſem breue. **Datum anno domini M. CCC. nonageſimo ſecundo ſabbato ante dominicam qua cantatur Reminiſcere.**

Drei ſehr beſchädigte Siegel, worauf ein Adler zu erkennen.

Urk. 85.

Die Kalands-Brüderſchaft zu Stade verkauft dem Propſte Nikolaus Brauwel zu Zeven für 10 Mk. Lübiſch einen halben Morgen Landes. 1394.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Siegel abgefallen.

Urk. 86.

Knappe Chriſtian (Kerſten) von der Lyt verkauft mit Bewilligung ſeiner Erben dem Kloſter zu Zeven ſeine Güter zu **Rotſtede** (Rockſtedt im K. Selſingen) und **Rode** (Rhade, Kirchdorf) nebſt

Digitized by Google

zwei Kothſtellen daſelbſt und zwei Kothſtellen zu Anderlingen (Anderlingen im K. Selſingen, ſämmtlich im A. Zeven) für 54 Lübek. Mark. 12. März (die b. Gregor. Pap.) 1394.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Siegel abgefallen.

Urk. 87.

Die Gebrüder Heinrich und Bertold von Honhorſt und Knappe Hermann, Bertold's Sohn, Vormünder des Johann von Honhorſt, verkaufen dem Kloſter Zeven den Zehnten über 4 Häuſer zu Elſtorpe (Elsdorf, Kirchd. im A. Zeven) für 100 Lüb. Mark. 15. Juli (die divif. apoſt.) 1394 [1]).

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover. — Vergl. Urk. 88.)

Ovales Siegel des Biſchofs Otto zu Verden in weißem Wachſe, Halbfigur hinter einem Wappenſchilde mit vier Feldern: Bremen und Br. Lüneb.

Drei Siegel der Herren von Honhorſt mit einem geſchachten Sparren im Herzſchilde.

---

[1]) Desgleichen an demſelben Tage den Schaaf- und Schmalzehnten aus denſelben für 100 Lüb. Mark (drei Siegel).

Urk. 88.

Bertold Schulte und ſein Sohn Johann, Knappen, genehmigen die von Meinrik v. Schulte und deſſen Erben mit den von Honhorſt getroffene Uebereinkunft wegen Ueberlaſſung des Zehnten über vier Häuſer zu Elſtorpe (Elsdorf, Kd. im A. Zeven) an das Kloſter Zeven. 9. April (Quaſimodogeniti) 1396.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover. — Vergl. Urk. 87.)

Zwei runde Siegel der Herren von Schulte in weißem Wachſe.

Urk. 89.

Erzbiſchof Otto II. zu Bremen conferirt dem Knappen Bertold von Honhorſt eine Präbende im Kloſter Zeven für eine ſeiner Töchter. Vorde (Bremervörde), 7. September (indictione IV in vigil. b. Marie virgin. nativit., d. i. im Jahre) 1396 [1]).

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover. — Vergl. Urk. 90.)

Rundes Siegel des Erzbiſchofs Otto mit drei Wappenſchilden (Schlüſſel, 2 Leoparden und aufrecht ſtehender Löwe) in grünem Wachſe.

---

[1]) Vergl. Note 1 zu Urk. 90.

Urk. 90.

Erzbiſchof Otto zu Bremen [1]) erläßt dem Kloſter Zeven wegen der Dienſte, welche ihm deſſen Vorſteher Robert erwieſen hat, die Subſidiengelder, welche die Klöſter dem Erzbiſchofe bei ſeiner erſten Ankunft in Bremen zu zahlen verpflichtet ſind, und thut kund, daß Bertold von Honhorſt die Präbende, welche er nach dem Rechte der erſten Bitte einer der Töchter deſſelben verliehen, dem Kloſter reſignirt hat. Bremervörde, 7. September (indictione quarta) [1]).

Otto dei et apoſtolice ſedis gracia ſancte Bremenſis eccleſie Archiepiſcopus. Ad notitiam omnium et ſingulorum deducimus per preſentes quod ob grata ſeruicia nobis per honorabilem dominum Ropertum multiformiter inpenſa Monaſterio in Tzeuena cui eundem prefecimus Subſidium caritatum in primo aduentu noſtra ad eccleſiam Bremenſem in pecunia dandi et ſoluendi et quamlibet aliam daciam ſeu talliam nobis ipſo iure uel conſuetudine debitam conſideracione eiuſdem domini Roperti penitus duximus remittendum, Ceterum quia vnum-

Digitized by Google

quodque Monaſterium et queque eccleſia collegiata noſtre dioceſis ſimiliter in primo aduentu noſtro ad vnam prebendam per nos perſone ydonee conferendam de conſuetudine que pro lege ſeruatur nobis ſunt obnoxia cuius igitur conſuetudinis obtentu et noſtrarum primariarum precum intuitu prebendam in dicto Monaſterio Tzeuena Robuſto famulo Bertoldo de honhorſt pro vna ſuarum filiarum per nos pretextu ſeruitii nobis preſtiti gratuite donatam in preſencia noſtra noſtrorumque conſenſu pro diuerſis dampnis et jacturis que dicto Monaſterio ſpoliando a multis annis intulit cum plenitudine iuris ſibi et filie ſue in dicta prebenda ex noſtra donacione queſiti venerabili domino Jo. Monich prepoſito noſtre eccleſie maioris hoc procurante eidem monaſterio in Tzeuena ſimpliciter reſignauit renuncians omnibus exceptionibus iuris et facti quibus predicta reſignatio poſſet aliquatenus infirmari uel omnino iuris ſibi uel filie ſue quoquomodo reſeruando In quorum omnium euidens teſtimonium ſigillum noſtrum ex certa ſciencia preſentibus duximus appendendum datum vorde Indictione quarta in vigilia beate Marie virginis natiuitatis.

Das etwas beſchädigte Siegel des Erzbiſchofs in grünem Wachſe zeigt unter und neben der geiſtl. Figur drei Wappenſchilde, rechts mit dem Schlüſſel, links mit den beiden Leoparden und unten mit dem aufrecht ſtehenden Löwen.

---

[1]) Otto II., Herzog von Braunſchweig-Lüneburg, wurde 1395 nach dem 14. April Erzbiſchof zu Bremen. Die obige Urkunde „Indictione quarta“ nicht lange nach ſeinem „primo adventu ad eccleſiam Bremenſem“ ausgeſtellt, wird im Jahre 1396 ausgeſtellt ſein.

Urk. 91.

Jakob Iwan, Beneficiat im Kloſter St. Georgii zu Stade, überläßt dem Kloſter Zeven eine Rente zu Grove und Schipzeke 12. September 1396.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Rundes Siegel des Erzbiſchofs Otto mit drei Wappenſchilden (Bremer Schlüſſel, Leoparden und Adler) und rundes Siegel des Iwan. Von einem zweiten Originale iſt das zweite Siegel abgefallen.

Urk. 92.

Ritter Johann von Clüver überläßt dem Kloſter Zeven ſeinen Hof zu Hanſtede (Hanſtedt) im Kirchſpiele Rode (Rhade A. Zeven). 4. Mai (des andern daghes na des hilghen cruzes daghe als eb ghevunden ward) 1397.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Siegel abgefallen.

Urk. 93.

Notar Marquard Wöler errichtet auf Bitten des Propſtes Johann Monik zu Bremen deſſen Teſtament[1]). 28. Juni 1397.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Notariats-Zeichen.

---

[1]) Propſt Johann Mönch zu Bremen erwählt vor dem Notare zu Teſtamentsvollſtreckern als gegenwärtig den Abt Ezo von St. Mariä vor Stade, den Propſt Johann von St. Georg zu Stade und als abweſend den Abt Gerlach zu Harſefeld, die Dechanten Gottſchalk zu Bremen und Hermann zu St. Willehadi und den Magiſter Heinrich Wöler Propſt von St. Anſcharii daſ., ſchenkt dem Kloſter Zeven Alles, was er zu deſſen Nutzen gekauft hat, 24 Bremer Mark und 100 Gulden zum Beſten des zeitigen Propſtes daſ., 100 Gulden zur Tafel der Bremer Kirche, 57 Gulden der Kirche zu Drebber, zwei Gebetbücher (libros viaticos) den Armen (dieſe Gebetbücher hatten zuvor dem Biſchofe Johann von Zeſterfleht zu Verden gehört), 16 Bremer Mark dem Heinrich von Dörverden für einen ge-

Digitized by Google

führten Proceß, ſein Haus zu Bremen dem zeitigen Bremer Dompropſte, duas Cappas et duas tunicas de ſuis bonis emendas und zwei Gulden der Kloſterfrau Hebel von Oſtenhagen zu Himmelpforten, ſein vaelbtezet Pferd dem Dittmar von Rode, ſein Caballum ſeinem Bruder Lippold von der Helle und drei andere Pferde den Söhnen deſſelben, 200 Bremer Mark zur Stiftung einer Vicarie für Gerhard und Diederich Stenow, unum plauſtrum ordei dem Johann Canius und Johann Warnagel, desgl. dem Stenow und deſſen Sohne Heinrich, unum plauſtrum braſei ordeatici deſſen Schweſter Chriſtine, desgl. dem Lüder von Horn', 12 Lüb. Mark den Kalandsbrüdern zu Stade, eine Curie zu Leeſte an Jutta der Tochter Lippolds von Helle zum Heirathsgute, Ebeber'n die 12 Bremer Mark, wofür derſelbe ihm ſeine Curie zu Erten verpfändet hat, der Kirche St. Willehadi zu Bremen 100 Gulden, Ditmar'n von Borch 10 Bremer Mark, ſeinem Bruder Lippold von der Helle ſein reſtringurium dictum eyn alwere iuxta aggerem by der crumme, und dem Notar Marquard Wöler die Eintreibung und Einnahme der exceſſus ſynodales dicte ſue prepoſiture Brem.

Urk. 94.

Notar Diederich von Vorde errichtet auf Bitten des Johann Monik, Dompropſtes zu Bremen, ein Codicill zu deſſen Teſtamente[1]). Stade, 28. Juni 1397.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Notariats-Zeichen.

---

[1]) Propſt Johann Mönch zu Bremen[2]) erwählt im Codicille zu ſeinem Teſtamente den nun anweſenden Abt Gerlach zu Harſefeld und den Propſt Robert zu Zeven zu ſeinen beſondern Teſtamentsvollſtreckern, übergiebt ihnen den Schlüſſel zu allen andern Schlüſſeln und Baarſchaften, und ſchenkt der Kirche zu Bremen 200 Mark zur Gründung eines Altars der H. Maria, des Evangeliſten Johannis und des H. Vitus in der Kirche zu Bremen oder, ſofern Dechant und Capitel zu Bremen ſich dazu nicht willig bezeigen, zu Zeven, ſeiner Schweſter Sophie den Zehnten zu Rockwinkel zur Leibzucht, und nach ihrem Tode an Eliſabeth, der Gemahlinn Johann's von Schönenbeck.

---

[2]) „Anno Domini MCCCXCVII (29. Juni) ipso die beatorum apoſtolorum Petri et Pauli obiit Dominus Johannes Monik prepoſitus eccleſie Bremensis olim huius monaſterii prepoſitus et benefactor magnus est hic ſepultus ora pro eo." (Umſchrift des Leichenſteins in der Kirche zu Zeven.)

Johannes Monik ſoll nach Lappenberg's Bremer Chronik von Rymsberch und Schene (Bremen 1841) pag. 130 im Jahre 1400 geſtorben ſein. Im Jahre 1399 ſoll er Langwedel dem Herzog Heinrich von Braunſchweig übergeben haben (pag. 129). Wenn die Angaben dieſer Chronik richtig ſind, ſo müßte das Sterbejahr des Leichenſteins nicht richtig abgezeichnet ſein. Uebrigens war Johannes Monik ſchon im Jahre 1391 Dompropſt zu Bremen (pag. 270).

Urk. 95.

Propſt Nikolaus zu Reepsholt befiehlt auf Befehl des Papſtes dem Ritter Johann Clüver bei Strafe der Excommunication, die dem Kloſter Zeven ſpoliirten Güter[1]) ſofort zu reſtituiren. 30. April 1398.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Siegel abgefallen.

---

[1]) Die Kloſtercurie in Bremen, Zinsgüter in beiden Huchtingen (in Br. Gohe Oberviefland), die Vogtei und Zehnten „in villa Edleueſſen (Etelßen im K. Daverden Gohger. Achim) inter Caſtrum Langwedel et Bremam ſituatam", die Curien in Quelhorne (Quelkhorn im K. Wilſtedt A. Ottersberg), Waffenſchen (Waffenſen im K. Sottrum A. Rotenburg), Gyem (Gyhum, Kirchd. im A. Zeven) und andere Güter.

Urk. 96.

Canonicus Diederich von der Mühle zu Wildeshauſen reſignirt die Präpoſitur im Kloſter Zeven. Bremen, 9. November 1398.

Digitized by Google

In nomine domini amen. Anno natiuitatis eiuſdem. Milleſimo Trecenteſimo Nonageſimo Octauo. Indictione ſexta, Menſis Nouembris die nona, hora ſexta uel quaſi, pontificatus ſanctiſſimi in chriſto patris ac domini noſtri digna dei gratia domini pape Bonifacii noni anno nono. Conſtituti in mei Notarii publici infraſcripti teſtiumque preſentia ſubſcriptorum. Honorabiles viri ac domini Rolandus de Leze prepoſitus Ruſtringie in Eccleſia Bremenſi nomine monaſterii ſancti Viti in Tzeuena plenum ad infraſcripta ut dicebat habens mandatum ex vna, necnon Thidericus de Molendino Canonicus eccleſie Wildenſeñ. Oſnaburgenſis dioceſis parte ex altera. Idem dominus Thidericus non vi vel dolo inductus, ſed prouiſe et deliberate coram dicto domino Rolando Commiſſario Reuerendi in Chriſto patris ac domini domini Ottonis Archiepiſcopi Bremenſis ut aſſeruit, electioni, aſſumptioni et ipſarum confirmationi de perſona ſua ad prepoſituram dicti monaſterii in Tzeuena per eos et eas ad quos ſeu ad quas pertinuit factis, necnon ipſius prepoſiture poſſeſſioni omnique iuri occaſione premiſſorum uel alia auctoritate apoſtolica uel ordinaria quouismodo ſibi in dicta prepoſitura queſito, actioni, liti, cauſe contrauerſie ſibi in premiſſis quouiſmodo competente. Judicis dacioni ac cauſe commiſſioni in Romana curia uel extra, citationis decreto . . . . cioni, cum omnibus ſuis ſequelis condependentibus et connexis, omnibusque aliis juris et facti ſuffragiis dictum dominum Thidericum directe uel indirecte, ... liter uel cauſatiue concernentibus renunciauit ſolempniter et expreſſe ſeruata ſolempnitate iuris in huiuſmodi renuntiacione debita . . . . uel conſueta . promiſitque dictus dominus Thidericus michi Notario infraſcripto ſolempniter ſtipulanti et recipienti vice et nomine omnium quorum intereſt uel intererit omnia et ſingula premiſſa et quodlibet eorum bona fide grata et rata ſeruare velle nec in aliquo in toto uel in parte quouis queſito colore per ſe uel ſubmiſſam perſonam contrafacere uel venire ſub obligatione omnium bonorum ſuorum et ypotheca. Renuncians eciam expreſſe pro ſe et omnibus aliis et ſingulis omnibus viis iuris et facti, modis et formis ac nouis inuentionibus et beneficiis quibuſcumque, per quos, quas et que premiſſa omnia et quodlibet eorum infringere poſſet uel quomodolibet infirmare. Super quibus omnibus et ſingulis prefatus dominus Rolandus nomine quo ſupra me Notarium infraſcr̄iptum requiſiuit ut de hiis conficerem vnum aut plura ſi opus eſſet publicum uel publica inſtrumentum uel inſtrumenta. Acta ſunt hec Bremis ſub tilia in loco dicto Wüluerikes heyde, Anno, Indictione, Menſe, die, hora et pontificatu quibus ſupra. preſentibus honorabilibus viris et dominis Gherlaco de Brůmerzete prepoſito Buccenſe. Hinrico de molendino Thezaurario Eccleſie Bremenſis. Nicolao de Zande preſbitero et hinrico dicto Keyſer Clericis et Notariis publicis, aliisque quam pluribus fide dignis teſtibus ad premiſſa vocatis pariter et rogatis.

(Signum notarii.) Et ego Thidericus de Verdis clericus Bremenſis dioceſis publicus Imperiali auctoritate Notarius huiusmodi renunciationibus ſtipulationi omnibusque aliis et ſingulis premiſſis dum ſic coram prefato domino Rolando Commiſſario ut predicitur fierent et agerentur preſens vna cum dictis teſtibus interfui, eaque ſic fieri vidi et audiui et in hanc publicam formam redegi, quam meis ſigno et nomine ſolitis ac conſuetis ſignaui requiſitus et rogatus in euidens teſtimonium omnium et ſingulorum premiſſorum. Dictiones in iſta ſubſcripſione interliniariter ſcriptas approbo non vitio ſed ex inaduertencia pretermiſſas.

Urk. 97.

Knappe Heinrich von der Lyth verkauft dem Kloſter Zeven ſeine beiden freien Höfe zu Elſtorpe (Elsdorf, Kirchd. im A. Zeven) für 50 ſchwere Gulden. 11. November (die S. Martini) 1398.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Rundes Siegel des Erzbiſchofs Otto zu Bremen mit drei Wappenſchilden (den Bremer Schlüſſeln, zwei Leopar den und aufrechten Löwen); rundes Siegel des Heinrich von der Lyth. Zwei Siegel (an der 2. und 4. Stelle) ſind abgefallen.

Digitized by Google

Urk. 98.

Biſchof Konrad zu Verden ſchenkt dem Propſte Robert, Priorinn Mechthild und dem Convente zu Zeven den großen und kleinen Zehnten zu Granſtede (Granſtedt) und Tzerſenholte (Saſſenholz) in parrochia Seltſinghe noſtre dioceſis (beide im K. Selſingen A. Zeven). Rotenburg, 4. März 1400.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Rundes Siegel in weißem Wachſe.

Urk. 99.

Papſt Bonifaz IX. incorporirt dem Kloſter Zeven die Kirchen zu Stenendeln und Aslo (Aſſel im Gräf.=G. Landes Kehdingen=Bützfleth). Rom, 14. Mai (II. Id. Maij pontific. anno XI) 1400.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Bleierne Bulle an roth- und gelb-ſeidenen Fäden.

Urk. 100.

Erzbiſchof Otto zu Bremen thut kund, daß Propſt Robert zu Zeven die Zehnten zu Granſtede (Granſtedt) und Tzerſenholte (Saſſenholz, beide im K. Selſingen A. Zeven) und 8 Mark aus den fünf Dörfern in dem „Oldenlande by Stade“ belegen, dem Kloſter Zeven überlaſſen hat. 24. Juni (an ſ. Johannis daghe baptiſten to myddenſomere) 1400.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Länglich runde Siegel des Erzbiſchofs Otto und des Propſtes Robert.

Urk. 101.

Papſt Bonifaz IX. befiehlt die ſofortige Reſtitution der dem Kloſter Zeven incorporirten und demſelben durch Johann von Olendorf gewaltſam entriſſenen Kirche zu Aslo (Aſſel im Gräf.=Ger. Landes Kehdingen=Bützfleth). Rom, 26. Novbr. (VI. kal. Decbr. anno pontific. XII) 1400.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Bleierne Bulle an einer hanfenen Schnur.

Digitized by Google

Digitized by Google

Bevener Urkundenbuch.

Heft III. nach 1400.

Digitized by Google

Digitized by Google

Urk. 102.

Nikolaus Zworne, Bürgermeiſter zu Stade, verkauft dem Kloſter Zeven für 18 Mark Hamb. eine Jahresrente von 1 Mark aus einem Stücke Landes zu Aslo (Aſſel, Kirchd. im Gräf.=Ger. Landes Kehdingen=Bützfleth). 25. Januar (an zunte Pawels beker.) 1401.

(Aus dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover.)

Rundes Siegel des Nikolaus Zworne in braunem Wachſe.

Urk. 103.

Propſt Robert, Priorinn Eliſabeth und der Convent zu Zeven beſtimmen, daß 2 Mark aus dem Zehnten in Tzerffenholte (Saſſenholtz im K. Selſingen A. Zeven) unter der „magiſtra novicarum und Sacriſtana“ vertheilt werden ſollen. 11. Mai 1402.

Siegel des Propſtes und des Conventes zu Zeven in weißem Wachſe.

Urk. 104.

Johann von Stade, Bürger zu Stade, verkauft dem Kloſter zu Zeven ſeinen Hof mit ſechs Morgen Landes zu „Damvlete“ bei Stade (im K. Drochterſen Gräf.=Ger. Landes Kehdingen=Bützfleth) für 160 Mark Lüb. $^{15}/_{22}$. April (bynnen den achte dagen Paſchen) 1408.

Rundes Siegel des Johann von Stade.

Urk. 105.

Notar Johann Schele verzeichnet eine Quittung des Verdener Prieſters Lüder Manecke über eine demſelben von Expo von Luneberg, Cantor der Bremer Kirche und Proviſor des Kloſters Zeven, geleiſtete Zahlung von 16 Mark, desgleichen über eine von Johann Oldendorp, Rector in Aſle (Aſſel, Kirchd. im Gräf.=Ger. Landes Kehdingen=Bützfleth) demſelben geleiſtete Zahlung von 20 Mark für ein Haus in Stade. 21. December 1409.

Notariatszeichen.

Urk. 106.

Helmert von Tzeſterſolethe (Zeſterfleth) vertauſcht dem Kloſter Zeven einen Leibeigenen. 9. October (die S. Dionyſ.) 1410.

Siegel abgefallen.

Urk. 107.

Graf Otto von Hoya und Bruchhauſen und ſeine Söhne Otto und Friedrich vergleichen ſich mit dem Propſte Ortgis Spade zu Zeven wegen eines demſelben in ſeinen Erbgütern zu Magelſen (Kirchd. im A. Hoya) zugefügten Schadens.[1]) 28. September 1419.

(Nach dem Originale im Königlichen Archive zu Hannover. — Vergl. Hoyer Hausarch. Urk. 400.)

Wy Otto van der gnade godes Greue thor Hoye vnde tho Bruchuſen. Otto vnde Vrederik Juncheren deſſes vorbenompten Greuen Otten ſones. Bekennet openbar in deſſem breue vor vns

Digitized by Google

vnde vnſe Eruen. Dat wy vns vruntliken vordreghen hebben myd hern Ortghyze Spaden Proueſte to Seuen. de vnſer herſcop man gheboren is vmme ſchaden den wy vnde de vnſe dem erghenomeden Proueſte ghedan hadden in ychteſwelken ghuden in dem Dorpe to Maghelſen vnde in andern guden ſynes rechten vederliken Erues . alſo he den ſchaden rekende vppe Achtentig Bremer mark in deſſer nabeſcreuenen wyſe. Dat wy vnde vnſe Eruen deſſeme vorbenomeden hern Ortghyze Proueſte . Vorn Abelen Pryorn vnde deme ghemenen kouente to Seuen vnde eren nakomelinghen to ewighen tyden vplatet in ere were de lenware de vnſe herſchop heft vnde hadde in deme Tegheden to Bredenvlete beleghen in dem Stichte to Bremen by Stade dar de Swynghe valt in de Elue. vnde de lenware in dem Tegheden benomet in dem zande to Breddenvlete ok dar zulues beleghen in deme lande to kedynghen ouer der kruken vppe der Elue . myd aller rechticheit vnde tobehoringhe alſo een lenhere zyne lenware van rechte to vorlatende plecht. vnde vmme vnſer vnde vnſer Eruen Zele zalicheit wyllen ſchulle wy vnde willet . dem Erghenomeden Proueſte vnde kloſtere to Seuen vnde eren nakomelynghen der vorſcreuen lenware toſtan vnde rechte warende weſen to ewyghen tyden. Wanner ok een Proueſt to Seuen aflyuich wert . ſo ſchal een Proueſt, de dar na van den vrouwen to Seuen eendrachtliken ghekoren wert . Deſſe vorbenomede lenware entfan . dar na bynnen Jare vnde Daghe . van eneme heren to der hoye vnde to Bruchuſen deme dat van rechte boren mach . Vnde de ſchal deſſe vorſcreuen lenware dem erghenomedem kloſtere vrygen vnde vpdreghen alſo vorſcreuen is. Vnde were dat de lenlude edder yement eſſchende were . de vorſcreuen Tegheden van vns heren tor Hoye edder vnſen Eruen to lene . den edder de ghenne ſchole wy wyſen in den Proueſt de to der tyd Proueſt to Seuen is . de vorſcreuen Tegheden van eem to entfanghende alſo van ene rechten lenheren. Vnde wy en wyllet vns dar nenerleye wys mede beweren. Hir vmme ſchal deſſe vorbenomede Proueſt vnde kouent vns vnde vnſer vrouwen vorn Metten wan wy erſt aflyuich werden vnde al der heren tor Hoyen de vorſtoruen zynd vnde in tokomenden tyden vorſteruen, dat god vryſte Zamentliken enes in deme Jare beghan. des auendes myd vigilien vnde des morghens myd zelemiſſen. alſo in deme kloſtere to Seuen wontlik is. Vnde ſo ſchal de Proueſt to Seuen de den is. der Pryorn vn dem ghemenen kouente gheuen een vmbeſtraflik rychte vppe dat ſe deſte vruntliker deſſe beghenkniſſe holden möghen to ewyghen tyden. Alle deſſe vorſcreuenen ſtücke . Loue wy Greue Otto greue thor Hoye vnde to Bruchuſen. Otto vnde Vrederik Junchern deſſes vorbenomeden Greuen Otten ſones vor vns vnde vnſe Eruen. Dem Erghenomeden hern Ortghyze . Proueſte to Seuen Vorn Abelen Pryorn vnde dem ghemenen kouente. Vnde Eren nakomelynghen in guden truwen ſunder arghelyſt to holdende to ewyghen tyden, To ener groteren bekantniſſe, So hebbe wy Greue Otto. Otto vnde Vrederik Juncheren alle vorbenomet Vnze Inghezeghe (*sic*) wytliken ghehanghen laten to deſſen breue. Ghegheuen na godes bord Veerteynhundert Jar In dem Veerteynden Jare, In dem hilghen auende ſunte Michaelis des hilghen Enghels.

[1] Von drei Siegeln an roth ſeidener Litze das Siegel des Grafen Otto (fig. 32) und ſeines Sohnes Friedrich (fig. 38) erhalten, das zweite Siegel abgefallen.

---

[1]) Sie überlaſſen dem Propſte Ortgis Spade, der Priorinn Abele und dem Convente zu Zeven das Obereigenthum des Zehnten zu Baſſenfleth (im K. Twielenfleth Gräf.-Ger. Alten Landes) und in dem Baſſenflether Sande. Das Kloſter will dagegen des Grafen Otto und ſeiner Gemahlinn Mathilde Gedächtniß jährlich einmal feiern.

Eine Urkunde gleichen Inhalts iſt vom Propſte an demſelben Tage ausgeſtellt.

Urk. 108.

Propſt Ortgis zu Zeven überträgt die Parochialkirche zu Heslingen (im A. Zeven) dem Nikolaus Browel. 3. October 1421. [1])

Zeichen des Notars Timme Schele. (Vergl. Urk. 110 de 1423.)

---

[1]) Die Einführung geſchieht durch den Rector der Kirche in Elſtorpe (Elsdorf im A. Zeven). Inſtrument des Notars Heinrich Tange vom 9. October 1421.

Digitized by Google

Urk. 109.

Papſt Martin V. befiehlt dem Propſte der Kirche St. Anſcharii in Bremen, den zwiſchen dem Propſte Ortgis Spade zu Zeven und dem Propſte Hermann zu Uterſten [1]) (Üterſen in der Herrſchaft Pinneberg) wegen Zinspräſtation obſchwebenden Streit zu ſchlichten. 20. November 1421.

Bleierne Bulle an hänfener Schnur.

---

[1]) Die Colonen deſſelben Michael von der Helle, Detlef Bremer und A. ſind dem Kloſter zinspflichtig, haben aber Zahlung verweigert.

Urk. 110.

Johann Plone, genannt Brinkmann, Kirchherr zu Heslingen in der Diöceſe Bremen, reſignirt die daſige Kirche ſeinem Patrone dem Propſte Ortgis zu Zeven, und dieſer überträgt dieſelbe dem Geiſtlichen Nikolaus Browel. 9. Januar 1423.

Zeichen des Notars Heinrich Tange.

Urk. 111.

Der Generalofficial der Bremer Präpoſitur confirmirt die vom Propſte Ortgis zu Zeven vollzogene Wahl des Nikolaus Browel, Geiſtlichen in der Diöceſe Bremen, zum Rector der Kirche zu Heslingen. Bremen, 16. April 1423.

Officialis prepoſiture Bremenſis generalis Vniuerſis et ſingulis Eccleſiarum Rectoribus ſeu vicerectoribus per prepoſituram Bremenſem conſtitutis preſentibus requirendis Salutem in domino. Eccleſiam parrochialem in heſlinge nuper per liberam reſignacionem diſcreti viri Domini Johannis ploue alias dicti Brynkman vltimi eiuſdem eccleſie rectoris vacantem . cuius eccleſie Jus patronatus ad honorabilem virum dominum prepoſitum monaſterii ſancti viti in Tzenena ac collacio prouiſio Inſtitucio et quenis alia diſpoſicio ad venerabilem virum dominum prepoſitum eccleſie Bremenſis pleno iure ſpectare dinoſcitur. Ad quam honorabilis vir dominus Ortghiſus dicti monaſterii prepoſitus diſcretum virum Nicolaum Browel clericum Bremenſis diocesis tamquam bene meritum preſentauit . prout talis reſignacio et preſentacio in Inſtrumentis publicis deſuper confectis et coram nobis exhibitis plenius continetur Nos eandem eccleſiam in heſlinge, quemadmodum a domino prepoſito dicte eccleſie Bremenſis habemus in mandatis dicto Nicolao Browel . vigore dicte preſentacionis conferimus ſibique de eodem prouidemus ipſumque per libri noſtri tradicionem inueſtimus de eadem Curam animarum dicte eccleſie ſibi committentes, mandantes vobis requiſitis in virtute ſancte obediencie et ſub pena excommunicationis vt dictum Nicolaum in dicte eccleſie corporalem poſſeſſionem inducatis et noſtra auctoritate inductum defendatis facientes ſibi de uniuerſis et ſingulis fructibus redditibus prouentibus Juribus . . . . uencionibus vniuerſis . . . dicte eccleſie . . . ac reuerenciam exhiberi tamquam veſtro . . . debitam et conſuetam. Datum Bremis Anno domini M. CCCC. XX. III. XVI. die menſis Aprilis . noſtri officialis ſub Sigillo preſentibus appenſo.

Kleines ovales Siegel des Generalofficials in grünem Wachſe: eine geiſtliche Perſon mit dem Schlüſſel, darunter ein Herzſchild mit einer Bärenklaue. Umſchrift nicht leſerlich.

Urk. 112.

Johann Gerbode, Cantor der Hamburger Kirche, quittirt dem Bremer Domherrn Ortgis Spade die Zahlung von 10 Mark Annaten (Jahrgelder vom erſten Jahre) für die päpſtliche Cammer. 7. Mai 1423.

Kleines rundes Siegel in grünem Wachſe.

Digitized by Google

Urk. 113.

Diedrich, Biſchof zu Conſtanz und General-Vicar des Bremer Erzbiſchofs Nikolaus, ordinirt den Bremer Geiſtlichen Johann von Eiſtedt zum Subdiakonus in Hamburg. 8. April (Sabbato quo cantatur Scicientes) 1424.

Kleines rundes Siegel des Biſchofs Dietrich in weißem Wachſe: Lamm Gottes mit der Fahne, darunter ein kleines Herzſchild mit zwei verſchlungenen Zweigen.

Urk. 114.

Matthias Wyker, Procurator des Bremer Geiſtlichen Peter Colund, beſcheinigt in einem Notariatsinſtrumente, daß der Propſt Ortgis Spade in Zeven demſelben 10 Mark Lüb. und alle Einkünfte, welche zum Altare St. Crucis und der heiligen Marie Magdalene in Zeven gehören, entrichtet hat. 16. April 1425.

Zeichen des Notars Johann Brinkmann.

Urk. 115.

Priorinn Abele und der Convent zu Zeven bevollmächtigen den daſigen Propſt, Ortgis Spade, mit den Fürſtlich Braunſchweigiſchen Amtleuten und Vögten zu handeln. 30. Mai (am auende des h. lichames) 1426.

Siegel des Convents in grünem Wachſe.

Urk. 116.

Propſt Ortgis Spade zu Zeven erwählt den Propſt Berthold Bradenkol von St. Anſcharii zu Bremen und Lüder Hoyer zu Vollſtreckern ſeines Teſtaments, in welchem er über die Aufkünfte aus Zehnten zu Breddenvleto bei Stade (Baſſenfleth im K. Twielenfleth Gr.-Ger. Alten Landes), von dem Hemme bei Arſten (im Br. Goh. Ober-Vieland), von einem Gute zu Weyhe (Kirchdorf im A. Syke) und einem Meierhofe zu Arbergen (Kirchdorf im Goh-Ger. Achim) behufs einer im Kloſter zu feiernden Memorie für ſich und den Propſt Johann Münch verfügt. 4. Juli (in die ſ. Udalrici) 1426.

Das 12fach zuſammengelegte Teſtament iſt mit 2 Einſchnitten verſehen, durch welche daſſelbe verſchloſſen geweſen ſein mag.

Urk. 117.

Herzog Otto von Braunſchweig und Lüneburg nimmt das Kloſter Zeven in ſeinen Schutz. 12. December 1428.

Wy Otto van der gnade godes Hertighe to Brunſwick vnde luneborch . bekennet openbar in deſſem breue dat wij hern Ortghiſe Spaden proueſt to Tzeuen ſyn Kloſter vnde ere eghene lu(d)e ere Meygere . denere . vnde knechte . de ſe myt rechte vorbidden moghen entfancghen hebbe vnde entfáth in vnſe Beſchermynghe to eynen Capellane . denre vnde knechte, Al . . wij hern Ortghiſe vnde de ſyne, alſo vorgheſchreuen is, truweliken vor dege(dingh)en vnde vor bidden ſchullen vnde willen na vnſer macht in allen ſaken der . . . vnde den ſynen to dunde is vnde to dunde werden mach, dar wij erer mechtich ſ(yn) to rechte, So langhe alſo id vnſer beyder wille is, vnde vnſer en dem andern en mant to vorn vp ſegghen in ſchriften, Ieghenwardich efte in vnſe woninghe Deß to eyner bekantniſſe hebbe wij vnſe Ingheſeghele benedden deſſe ſchrift ghedrucket, Ghegeuen na godes borth duſent Jar veerhundert Jar darna in dem achten vnde twintighеſten Jare des Sondaghes in dem Aduente alſo me ſinghet Gaudete.

Kleines rundes Helmſiegel des Herzogs Otto in grünem Wachſe.

Digitized by Google

Urk. 118.

Erzbiſchof Nikolaus zu Bremen verkauft dem Kloſter Zeven zum Beſten der Vicarie des daſigen Altars St. Crucis und St. Marie Magdalene für 100 Rheiniſche Gulden eine jährliche Rente von 10 Rheiniſchen Gulden aus dem Gerichte im Alten Lande. 11. November (die Martini) 1429.

Rundes Siegel des Erzbiſchofs Nikolaus in rothem Wachſe mit 2 Schlüſſeln und dem Oldenburger Balken.

Urk. 119.

Biſchof Johann zu Verden verlangt von dem Propſte Ortgis Spade und dem Convente zu Zeven die ihm von demſelben verſprochene Genugthuung dafür, daß Sike von Broerſſen und 7 andere Kloſtermeyer zu Heslingen (Kirchdorf im A. Zeven) ſeine Knechte gefangen genommen und dem Amtmann zu Bremervörde in den Stock überliefert haben, worin einige ihrer Geſundheit beraubt und jämmerlich gelähmt und überdies mit mehr als anderthalb hundert Lüb. Mark Schatzgeld belegt ſind. Rotenburg, 8. März (des Sunauendes vor Invocavit) 1432.

Auf Papier. Das runde Siegel in rothem Wachſe iſt theilweis abgeſprungen.

Urk. 120.

Die Gebrüder Johann und Otto, Grafen von Hoya, ſtiften einen Vergleich zwiſchen dem Kloſter Zeven und den Gebrüdern Giſo und Alverich von Clüver. 20. Februar 1434.

Vier runde Siegel in grünem Wachſe der Grafen von Hoya und der Gebrüder Clüver.

Urk. 121.

Nikolaus Browel, Rector der Kirche in Heslingen, ſchenkt dem Kloſter Zeven die Aufkünfte von 2 Pfund Lüb. aus dem halben Zehnten in Breddenvlete (Baſſenfleth im K. Twielenfleth Gräf.-Ger. Alten Landes). 26. März 1434.

Notariatszeichen des Heinrich von Gropelingen und länglich rundes Siegel des Propſtes Ortgis in grünem Wachſe.

Urk. 122.

Die Generalſynode zu Baſel befiehlt dem Schatzmeiſter zu Lübeck, die Gebrüder Heineke und Euſtach Klencke und Alverich Clüver zur Entrichtung der dem Kloſter Zeven zugeſicherten Entſchädigungsſumme anzuhalten[1]). Baſel, 13. Juli (III. Idus Juli) 1436.

Bleierne Bulle an hänfener Schnur, mit der Inſchrift „ſacroſancta generalis ſinodus Baſilienſis," auf der andern Seite Gott der Vater, welcher die verſammelten Biſchöfe durch den heiligen Geiſt inſpirirt.

---

[1]) Durch den Propſt Ortgis Spade, die Priorinn Anne und den Convent zu Zeven waren dieſelben nämlich bei dem vom Papſte delegirten Conſervator Diederich Wend, Dechanten von Willehadi zu Bremen, belangt worden, daß ſie „quibuſdam bonis ſuis de facto ſpoliaſſent domos et poſſeſſiones incediſſent necnon litones et ſubditos ipſorum captiuaſſent, mutilaſſent et interemiſſent" ꝛc., und von dem Dechanten, im Gerichte nicht erſchienen, mit dem Bann belegt worden. Durch das ſchriftliche Verſprechen der Zahlung einer gewiſſen Summe hatten ſie ſich vom Banne wieder gelöſt, dann aber dieſe Summe zu zahlen ſich geweigert.

Urk. 123.

Gheſe, des Bürgermeiſters Nikolaus Blome zu Stade Wittwe, verkauft den Kloſter-Jungfrauen Gheſe von Otterſtede und Adelheid Stenowe zu Zeven für 30 Lüb. Mark jährlich 20 Lüb. Schilling. 15. Mai (fridages na vnſſes heren Hemmeluart) 1439.

Vier runde Siegel des Bürgermeiſters Heinrich Schwarte zu Stade, Johann von dem Dike, Eggert Trappe und Chriſtian von Boſtel.

Digitized by Google

Urk. 124.

Erzbiſchof Balduin zu Bremen vereinigt ſich mit dem Bremer Domcapitel dahin, daß das Haus Ottersberg dem Propſte Ortgis Spade zu Zeven, Domherrn zu Bremen, 8 Jahre lang eingethan werde, auch daß es dem gedachten Kloſter nicht präjudiciren ſolle, wenn deſſen Meyer zu dem Hauſe Ottersberg Hofdienſte ꝛc. leiſten würden. 30. September (die Jeronimi) 1440.

Siegel des Erzbiſchofs Balduin in rothem Wachſe, halb abgebrochen; großes rundes Siegel des Bremer Domcapitels in weißem Wachſe.

Urk. 125.

Priorinn Anna und der Convent zu Zeven erwählen nach dem Tode des am 1. Januar 1445 verſtorbenen Propſtes Ortgis Spade den Diedrich Peinis einſtimmig zu ihrem Propſte und ſuchen um deſſen Beſtätigung bei dem Biſchofe Gerhard nach. 10. Januar 1445.

Reuerendiſſimo in Chriſto patri et domino domino Gerardo Electo et Confirmato Bremenſi domino noſtro glorioſiſſimo humiles in Chriſto filie veſtre Anna prioriſſa Ide Crons Elizabeth de haghen Alheydis Stenow Ghezeke kerſtens Cunnegundis van Remen Ghezeke Brummers, Catherina lutteken hermens, Ghezeke van Otterſtede, Jutte hulzinghes, Greteke Bruns Anna Dreyers Catharina Buxtehude Abele Meybomes. Greteke van Weyge Beke van Bremen, Alheyd Brandes et Mette Grymmeken, voces et Jus in electione infraſcripta habentes moniales et Conuentus monaſterii in Tzeuena Ordinis ſancti Benedicti veſtre dioceſis Orationes noſtras in Chriſto ſedulas et deuotas. Reuerendiſſime in Chriſto pater. Pridem prepoſitura monaſterii noſtri per prepoſitum ſecularem et prioriſſam gubernari ſoliti quam quondam Ortgiſus Spade ipſius monaſterii prepoſitus dum viueret obtinebat per obitum eiuſdem Ortgiſi nouiter uidelicet prima die menſis Januarij anni domini M. CCCCXLV. defuncti vacante, cum ad nos prepoſiti dicti monaſterii electio de antiqua et approbata ac hactenus pacifice obſeruata conſuetudine pertineat, ne dicta prepoſitura longe vacationis exponeretur incommodis et monaſterium noſtrum exinde dampnis afficeretur et diſpendiis pro celebranda futuri ipſius monaſterij prepoſiti electione die uidelicet decima menſis predicti ad eligendum prefixa, et omnibus que uoluerint potuerint et debuerint huiuſmodi electioni intereſſe intimata in loco Capitulari noſtro nulla ex nobis que eidem electioni intereſſe debebat abſente ſine ſpreta ſed omnes conuenientes in vnum, eadem die decima Januarij ad ipſam electionem decreuimus procedendum et inuocata ſpiritus ſancti gratia, illius inſpiratione ut firmiter ſperamus mote et omnes vna voce in venerabilem dominum Theodericum peynis Rectorem eccleſie parochialis in Affle et officialem curie Bremenſis generalem virum utique etate maturum uite ac morum honeſtate conſpicuum ac in ſpiritualibus prouidum et in temporalibus circumſpectum direximus vota noſtra ipſumque nullius inpulſu uel inpreſſione ſed eiuſdem ſpiritus ſancti viam inſequentes in noſtrum et dicti monaſterii noſtri prepoſitum duximus concorditer eligendum, et huiusmodi electionem per dictam prioriſſam pronunciari fecimus ſub hac uerborum forma Ego Anna prioriſſa nomine mei et conſororum mearum hic preſencium et conuentum huius monaſterii repreſentantium eligo in prepoſitum monaſterii noſtri dominum Theodericum peynis Officialem curie Bremenſis In nomine patris et filii et ſpiritus ſancti. Qua electione ſic facta et publicata illius decretum eidem electo preſentari fecimus ſibique inſtanter ſupplicauimus quatenus huiusmodi ſic facte electioni conſentire uellet Cum autem uenerabilis Theodericus recepta . . . . ſuper huiusmodi electione preſtando conſenſu deliberatione diuturna tandem infra tempus a iure ſtatutum eidem electioni conſenſerat in hiis omnibus dicti noſtri monaſterii conſuetudinibus debite obſeruatis, Reuerendiſſime paternitati veſtre ea qua poſſumus affectione humiliter ſupplicamus quatenus electionem per nos ut prefertur factam huiuſmodi ratam habentes et gratam illam auctoritate veſtra ordinaria confirmare et ipſum electum in dicti monaſterii et noſtrum prepoſitum preficere et ſibi de huiusmodi prepoſitura ac eidem monaſterio de perſona ſua prouidere glorioſe dignemini.

Digitized by Google

confidimus enim in domino quod ipſo dirigente actus ipſius electi ſepedictum monaſterium noſtrum ſub ipſius ſolerti ſtudio et prouido regimine votiua in eiſdem ſpiritualibus et temporalibus ſuſcipiet incrementa. In quorum omnium fidem et teſtimonium premiſſorum preſentes literas huiuſmodi electionis noſtre decretum in ſe continentes exinde fieri et per Notarium publicum infraſcriptum qui in huiuſmodi electione per nos requiſitus interfuit ſubſcribi fecimus noſtrique Conuentus Sigilli iuſſimus appenſione communiri . Datum et actum Anno menſe die loco quibus ſupra. preſentibus ibidem honorabili et circumſpecto viro domino Gerardo Vreſen Archidiacono in Soltzenhuſen in eccleſia Verdenſi necnon validis famulis Aluerico Cluuer Iyppoldo de helle Minrico et Nicolao fratribus de Idzendorpe Bremenſis et Verdenſis dyoceſium Teſtibus ad premiſſa vocatis ſpecialiter et rogatis.

Urk. 126.

Adelheid, Wittwe Diedrichs von dem Werve, und deren Vormund Joh. Brundiderik, Bürgermeiſter zu Bremen, vermachen dem Kloſter Zeven ein Gut in Quelckhorne in der Vogtei Ottersberg (Quelckhorn im K. Wilſtedt A. Ottersberg), um dafür nach dem Tode der gedachten Wittwe Memorien zu halten. 28. September (am Abende ſunte Michaelis) 1448.

Siegel der Adelheid in grünem Wachſe, Schild mit 2 Pielhacken, drüber eine Jungfrau. Rundes Siegel in weißem Wachſe des Convents der Kirche St. Ansgarii in Bremen.

Urk. 127.

Friedrich Schulte, Burgmann zu Horneburg, vertauſcht ſeine leibeigene Magd Geſeke, Reynken von Ruſpele Tochter, gegen eine, dem Kloſter Zeven gehörige Magd Tybbeke, Henneke Voghedes Tochter aus Werdeſſen (Werpen im K. Heslingen A. Zeven). 31. December (am heil. Ab. Circumcif.) 1449.

Siegel abgefallen.

Urk. 128.

Hermann Royekamp, Rathmann zu Rotenburg, kauft vom Propſte Diedrich Peinis unter Zuſtimmung der Priorinn Beke und des Conventes zu Zeven zwei Höfe zu Wafenſen (Waffenſen im K. Sottrum A. Rotenburg) für 40 Mark Lüb. mit dem Beding, daß dieſelben nach ſeiner Frau und Tochter Tode dem Kloſter wieder heimfallen ſollen. 1450.

Siegel abgefallen.

Urk. 129.

Diedrich Peinis, Official des Hofes zu Bremen und Propſt zu Zeven, überträgt dem Prieſter Nikolaus Hesling die Kirche zu Heslingen. 27. April 1450.

Ovales Siegel, halbe Figur, unten Schild mit dem Bremer Schlüſſel und einem Familien-Wappen (anſcheinend wie die Hoyer Bärenklaue.)

Urk. 130.

Andreas von der Oſten, Dechant und die Vorſteher der Kalandsbrüderſchaft zu Stade verkaufen für 10 Lüb. Mark einen halben Morgen Landes „an deme ſande buten dykes" an Nikolaus Browel, Vorſteher des Kloſters Zeven. 7. April (ſonnauendes na Paſchen) 1453.

Siegel der Kalandsbrüderſchaft zu Stade mit einer ſtehenden Figur in braunem Wachſe.

Digitized by Google

Urk. 131.

Propſt Diedrich Peinis, Priorinn Beke von Hagen und der Convent zu Zeven verkaufen an Heinrich Sluter, Vogt daſelbſt, für 60 Lüb. Mark ihr freies Kloſtergut zu **Sotterem** (Sottrum), ein wüſtes Gut zu **Herſendorpe** (Haſſendorf, beide im K. Sottrum) und ein War zu **Oſterwede** (Oſterwede im K. Schneverdingen, ſämmtlich A. Rotenburg) auf deſſen Lebenszeit mit der Bedingung, daß nach ſeinem Tode dieſe Güter wieder an den St. Annen-Altar im Kloſter zurückfallen. 10. November (auend Sunte Mertens des biſſch.) 1456.

Siegel des Propſtes in rothem und des Convents in braunem Wachſe.

Urk. 132.

Biſchof Johann zu Verden giebt einen Hof zu Sottrum, welchen Gebhard von der Hude mit des Kloſters Zeven Zuſtimmung ihm für den in den Dörfern **Oithuſen** (Ditzen im K. Molſen A. Oldenſtadt) und **Helwede** (Hellwege im K. Ahauſen A. Rotenburg) angerichteten Schaden abgetreten hatte, nach Empfang von 40 Lüb. Mark vom Propſte Diedrich Peinis zu Zeven, an das Kloſter zurück, und erklärt den Diedrich von der Hude für befreit hinſichtlich ſeiner Anſprüche an dieſen Hof. 11. November (des Donnerſdaghes Martinj Epiſc.) 1456.

Auf Papier, von welchem das runde Siegel in rothem Wachſe größtentheils abgeſprungen iſt.

Urk. 133.

Lippold von der Helle und ſein Sohn Heinrich, Knappen, verkaufen dem Kloſter Zeven ihren freien Hof zu **Breptorpe** (Breddorf im K. Kirchtimcke A. Ottersberg) für 20 Rheiniſche Gulden. 24. Mai (Mitwochen in den Pfingſten) 1458.

Siegel des Lippold und Heinrich von der Helle, jedes mit einem Adler im Schilde.

Urk. 134.

Propſt Diedrich Peinis zu Zeven giebt ſeinem Kapellane Johann Ricke den Hof zu **Breſtedt** (Breſt im K. Bargſtedt A. Harſefeld), nach ſeinem Tode aber ſoll er dem Kloſter wieder heimfallen. 1. Auguſt (Am daghe **Petri ad vincula**) 1467.

Rundes Siegel des Propſtes Diedrich Peinis.

Urk. 135.

Adminiſtrator Heinrich zu Bremen befiehlt, daß, nachdem Konrad von Horn, vom Kloſter Zeven einſtimmig zum Propſte erwählt, auf dies Amt freiwillig verzichtet hat, zu einer neuen Wahl geſchritten werde. 17. October (in profeſto S. Lucae) 1468.

Siegel in rothem Wachſe (vergl. Urk. 139).

Urk. 136.

Adminiſtrator Heinrich zu Bremen thut kund, daß er durch die Conferirung der Propſtei zu Zeven an Lüder Bramſtedt dem Wahlrechte des Kloſters nicht präjudiciren wolle. Bremen, 27. October 1468.

Henricus Dei et Apoſtolice Sedis gratia Sancte Bremenſis eccleſie Adminiſtrator ad futuram rei memoriam Circa piorum locorum quorumlibet noſtre cure commiſſorum ſtatum conſouendum ſolicitis inuigilantes ſtudiis potiſſime Monaſteriorum Sanctimonialium profectibus et preſertim cum de illorum adminiſtratione prouide et ſalubriter gerenda agitur eo diligentius debemus intendere quo Moniales ipſe ſue *(sic)* ſexus debilitate penſata potioribus conſpitiuntur ſuffragiis indigere. Nuper ſiquidem cum Monaſterium Sanctimonialium in Tzeuena ordinis ſancti Benedicti noſtre Bremenſis dioceſis quod per Prioriſſam et Prepoſitum ſecularem veluti admini-

Digitized by Google

ſtratorem bonorum et rerum ipſius Monaſterii ac gerentem eciam curam animarum earundem Monialium gubernari conſueuit per obitum quondam Theoderici Peynis olim ipſius Monaſterii Prepoſiti Prepoſito foret deſtitutum licet quotiens monaſterium ipſum ſuo Prepoſito deſtitutum fuerit futuri ejuſdem Prepoſiti Electio ad prioriſſam et moniales ſive Conuentum Monaſterii huiuſmodi de antiqua et approbata ac hactenus pacifice obſeruata conſuetudine pertineat, Nos tamen ea vice cupientes eidem Monaſterio Prepoſitum juxta mentem noſtram vtilem et ydoneum preeſſe Dilecto *(sic)* nobis in Chriſto Luderum Bramſteden beate Marie Hamburgenſis, Nec non ſancti Mertini Monaſterienſium eccleſiarum Canonicum in ſacerdotio conſtitutum Capellanum noſtrum continuum Comenſalem quem ex familiari experientia predicto monaſterio vtilem et ydoneum fore judicauimus de expreſſo Prioriſſe et monialium modernarum ipſius monaſterii ad hoc accedente conſenſu duximus in Prepoſitum preficiendum Adminiſtrationem rerum et bonorum Monaſterii ac curam animarum Monialium ac aliarum perſonarum ipſius Monaſterii ſibi plenarie committendo prout in noſtris inde confectis litteris plenius continetur Cum autem ſicut pro parte Prioriſſe et monialium modernarum dicti monaſterii Nobis exhibita peticio continebat ipſe dubitant ne propter prefectionem per nos ut premittitur factam Juri eligendi ipſarum derogetur et in eius exemplum futuris temporibus ipſas et earum ſequentes ab earum Electione ſecludi et ex hoc Monaſterium ipſum dampnis et diſpendiis affici poſſe Quare Nobis humiliter ſupplicarunt ut prouideret ſuper hoc ipſo et ipſius monaſterii ſtatui ipſoque indempnitati dignaremur. Nos igitur huiuſmodi pro hac parte ſupplicationibus inclinati auctoritate noſtra ordinaria preſentium ſerie Statuimus decreuimus et irrefragabiliter obſeruandum fore Declaramus quod quocienſcunque in antea prefatum monaſterium prepoſito deſtitui contigerit illius Prioriſſe et moniales pro tempore exiſtentes quemcunque ad hoc utilem et ydoneum in ſuum Prepoſitum libere et licite cuiuſquam contradictione ac premiſſa noſtra prefectione per quam Juri predicto derogare non intendebamus minime obſiſtentibus eligere valeant Nec ſuper hoc debeant ſeu poſſint per quoſcunque quomodolibet impediri Sed nos vel Succeſſores noſtri Electiones huiuſmodi ſi aliud canonicum eis non obſiſtat teneamur et debeamus ac teneantur et debeant ſicuti ab olim obſervatum eſt, confirmare et approbare ipſum Prepoſitum ſic Electum in votiua et proſpera ſua adminiſtratione tueri ac eciam defenſare. In quorum omnium fidem et teſtimonium preſentes litteras noſtras exinde fierj Noſtrique Juſſimus Sigilli appenſione communirj. Datum Bremis in Aula noſtra Epiſcopali in vigilia Apoſtolorum Symonis et Jude. Anno Domini Milleſimo quadringenteſimo octavo.

Rundes Siegel in rothem Wachſe an einer roth ſeidenen Schnur.

Urk. 137.

Diedrich von Honhorſt, ſonſt Düvel geheißen, giebt mit Zuſtimmung ſeiner Söhne Ludolf und Burchard den Kloſter-Jungfrauen zu Zeven, Adelheid Brandes und Rickeld und Adelheid von Honhorſt, ſeinen Töchtern, Zeit ihres Lebens 6 Mark. Lüb. aus dem Zehnten ſeiner Höfe zu Wort (Worth im K. und A. Rotenburg) und Herſtede (Herrſtedt im K. und Patr.-Ger. Beverſtedt). 13. Juli (am dage Marg. virg.) 1469.

Drei Siegel in grünem Wachſe, unkenntlich.

Urk. 138.

Heinrich, Biſchof zu Münſter und Adminiſtrator zu Bremen, befiehlt dem Kloſter Zeven, an den Feſttagen das Sacrament Jeſu Chriſti zu zeigen und umherzutragen. 1470.

Siegel des Biſchofs Heinrich in rothem Wachſe.

Urk. 139.

Bischof Heinrich zu Münster, Administrator der Kirche zu Bremen, versichert, daß die von dem Kloster Zeven gleich den übrigen Prälaten des Stiftes Bremen erforderte Beisteuer zur Beköstigung der Leute bei dem Bau des Schlosses Voerde (Bremervörde) ihren Privilegien nicht präjudiciren soll. 1. Juni (Pfingst Abend) 1471.

Rundes Siegel des Bischofs Heinrich in rothem Wachse, quartirt abwechselnd mit den Münsterschen Balken und den Bremer Schlüsseln, Mittelschild mit einem aufrechten Löwen.

Urk. 140.

Johann Silemann, Bürger zu Stade, verkauft dem Propste Lüder Bramstedt für das Kloster Zeven für 46 Lüb. Mark eine jährliche Rente von 1 Mark aus seinem Hause zu Stade. 1. April (des Mitwekens in Paschen) 1472.

Siegel in braunem Wachse.

Urk. 141.

Bischof Heinrich zu Münster, Administrator zu Bremen, erlaubt dem Propste Lüder zu Zeven, zum Besten seines Klosters sich in weltliche Geschäfte einzulassen. 15. August 1472.

Siegel des Bischofs Heinrich in rothem Wachse (vergl. zur Urk. 139).

Urk. 142.

Hermann und Hartig Stelleke verkaufen dem Propste Lüder Bramstedt zu Zeven zum Behuf seiner Kapelle ihren Hof zu Eslo im Kirchspiel Mulsen (Essel im K. Mulsum A. Harsefeld) für 20 Lüb. Mark, unter Vorbehalt des Wiederkaufs. 8. September (am dage nativitatis virginis) 1472.

Fünf runde Siegel in grünem Wachse.

Urk. 143.

Administrator Heinrich zu Bremen bestätigt die von Seiten des Propstes Lüder Bramstedt und dem Amtmanne Johann von Heslingen zu Zeven geschehene Fundation einer Commende zum Altar in dem Thurme oder der Propstei-Kapelle zu Zeven[1]. 20. October (in profesto undecim miliam virg.) 1473.

Rundes Siegel des Administrators Heinrich in rothem Wachse; rundes Siegel des Propstes Lüder Bramstedt, Balken mit 3 Hundeköpfen mit Halsband[2]; rundes Siegel des Convents zu Zeven.

---

[1]) Dotirt ist dieselbe mit 100 Lüb. Mark, welche auf eine Curie zu Horst in der Parochie Kirchwistedt, Amts Bevenstedt belegt sind, und 100 Lüb. Mark, welche gleichfalls untergebracht werden sollen, und einer Korurente von 2 Stader Scheffeln aus Gütern des Meinrich von Issendorf und Eghard von Stinstedt.

[2]) Vergl. Note 1 zu Urk. 160.

Urk. 144.

Heinrich, Bischof zu Münster und Administrator des Stifts zu Bremen, thut kund, daß Propst Lüder zu Zeven, auf sein Ansuchen, den Krämern, welche zur Zeit des Ablasses bisher auf dem Kirchhofe zu Bevern ausgestanden und ihre Waaren feil geboten haben, dazu einen Weg von der Breite zweier Wagen bewilligt hat. 1474.

Rundes Siegel des Bischofs in rothem, des Heinrich Clüver und Johann Gruberd in braunem Wachse, vorhanden; das Siegel des Propstes abgefallen.

Digitized by Google

Urk. 145.

Knappe Heinrich Clüver giebt zu einer ewigen Memorie dem Kloſter Zeven eine jährliche Rente von 38 Schill. und einem fetten Schaafe aus ſeinem freien Hofe zu Reſſmer (Reeßum im K. Sottrum A. Ottersberg). 16. Juli (am Sondage na d. twolf Apoſt. daghe) 1480.

Siegel in grünem Wachſe mit einer Bärenklaue.

Urk. 146.

Abt, Prior und Convent zu Harſefeld, Unſer lieben Frau zu Stade, Propſt Lüder Bramſtedt, Priorinn Margarete von Weyhe und der Convent zu Zeven vereinigen ſich zur gegenſeitigen Abwehr aller Eingriffe in ihre geiſtlichen und weltlichen Rechte. 7. und 9. Juni 1482.

Wy Mathias Grymmeke Abbeth, Johannes van Monnikhuſen prior, Daniel van Stade Senior, Ghyſo van Borch, Ffredericus Schulthe, Lambertus buſſelman, Marquardus Brummer, Dethleuus van Lunenberge, Theodericus van Duringen, vnd gantze Conuenth tho herſſeuelde, Johannes Bramſtede Abbeth, Hinricus brandt prior, Johannes vame ſyle Senior, Nycolaus beye Luderus Remenſnider Luderus wale Johannes ſmedes vnd gantze Connuenth tho vnſer leuen frouwen to Stade, Vnde Luderus Bramſtede prouеſt, vor Grete van weyge prioriſſa, Anna dreygers, Albeyd brandes, Mette grymmeke, Beke ſwarthen, Heylewich van Dyngkla, Grete van ydzendorppe, katherina meybomes, wubbeke bethardes koneke ſtenouwen, Oda van hodenberge Abel vame damme, Rikert van honhorſt, Beke ruthers hilleborch ſpade Alheyd van honhorſt Gheſeke papen heylewich van der hude Metteke kopmans Alheyd hemelinges, Ilſe fogedes, Wubbeke thonyes Gherborch fiſſches vnd gantze Conuenth to Tzeuen, der gheſtliken vnd bogheuen heren vnd Cloſterfrouwen, der Cloſter van Sunte Benedictus orden Bremeſſches Stichtes, dat eyne by deme anderen belegen, So dat vnſe gudere vnd meygere in eyn ſcheten, Bekennen vnd bethugen openbare yn deſſeme vnſeme breue vor vns vnd vnſe nakomelinge, dat wij vns vmme mannigerleye drengent vorfolch vnd ouerffal, de vns in vnſen eghen perſonen vnſen Cloſteren vnd guderen vorbenompt van malkem vnberliken gheſchen ſind, vnd vns des ok in tokomenden tyden toſcheende effte wederfarende dat god affkere befruchten, Des denne in nakomenden tyden vore tokomende vnd ſyk duß tobeth to irwerende, So hebben wij vns gutliken leffliken vnd endrechtliken voreniget, tohope ſettet vnd iegenwardigen vorenigen vnd tohope ſetten, vnſen alderhilgeſten jn gode vadere vnd heren deme paweße, vnd deme hilgen Stole to Rome modere aller hilgen kerken, vnd vnſeme Aldergnedigeſten heren deme Romſchen köninge keyſer vnd hilgen Ryke, vnd ok vnſeme gnedigen leuen heren van Bremen. Synem Capittel, Eren nakomelingen, Eren herlicheyden Rechticheyden vnd allen kerklyken vryheyden, beholtlik vnd vnſchedelick, In deſſer Naſcreuener Wijße Alſo, dat wij Ebbethe prouеſte priores prioriſſa vnd Conuenthe vorbenompt, to ewigen dagen, by en ander ſcholen vnd willen bliuen, vnd ſick nicht lathen van ander ſcheden, Vnd Iſft wij alle edder vnſer eyn van yemande, he ſij gheyſtlik eſte wertlik bynnen offte buthen Stichtes myt gheyſtliken offte wertlikem Rechte angelanget worde, des ſchal vnd wil vnſer eyn by deme anderen truweliken bliuen, Vnd en na ſyner macht myt worden vnd werken byfal don, vnd ſodane ouerfal helpen ſturen vnd wederſtan, welker van vns ſo ouerfallen worde, den ſcholet de anderen dede nicht ouerfallen enworde, erſten to rechte beden vnd ſyne daghe vnd degedinge bynnen vnd buthen Stichtes, uppe ere egenne koſt beryden offte beuaren ſo des to donde worde to watere vnd tho lande, wanne de parth de ſo ouerfallen wert, dat van vns begheret offt ſynnet, konnt vnd moget ſe ome denn mogeliker vnd erliker fruntſchop vnd rechtes behelpen, dat ſchal vnd wil de parth bede ſo ouerfallen worde yo nemen, konet ſe ouer nicht, So ſcholet vnd willet ſe eme de wyle de vnwille in gheyſtlikem offt wertlikem rechte waret iarlikes to hulpe komen myt dortich Rinſchen gulden, vnd ene darto huſen vnd heghen offt des to donde worde vnd byfall don, vnd offt de yenne de ſo bynnen offte buthen Stichtes to daghe thogen, ghehindert gethouet gefangen offte in anderen yenigen ſchaden qwemen, den ſchaden ſcholen vnd willen wy vorbenomte Ebbethe prouеſt priores prioriſſa vnd Conuenthe

Digitized by Google

ſamptliken dreghen, vnd ſcholet vnd willet ene dar ok vtloßen vnd aff entheuen ſamptliken upp vnſe koſte vnd theringhe truweliken na all vnſer macht ſunder arghelyſt, Ok ſchal vnd wil vnſer eyn nergen tyeghen den anderen uppe daghe offte in yenigen degedingen vnd handel weſen vnd ſtan dat deme anderen to hynder ſchaden vnd to wedderen is, ok in ſyner egenne perſonen vnd gudere, Ok ſchal vnd wil vnſer eyn deme anderen ſyne meygere vnd lude truwelken vorbidden vnd vordegedingen helpen na alle ſyner macht, Weret ock ſake dat wij Ebbethe proueſt priores prioriſſa vnd Conuenthe vnder vns ſampt offt biſundern vnwillich worden dat god vorbede, So ſcholen vnd willen van vns de gennen dede nicht vnwillich enſind, de parthe de ſo vnwillich ſind, uppe legelike ſtede to dage vorſcriuen, vnd dar ſcholen vnd willen wij de ſo vnwillich ſind, yo komen upp vnſe egenne koſte vnd theringe, vnd dede nicht vnwillich ſind, ſyk darmede beweren vnd vns darouer in fruntſchup offte Rechte to ſchedende, vnd der ſchedinge de ſe ſo don vnd uthſprekende werden, der ſcholen vnd willen de vnwilligen parthe vorben. van beyden ſyden yo horen vnd nicht uthghan vnd dorch ſodans vnwillen ſchal de vorſcreuen fruntlike voreninge vnd tohopeſathe vnuorbroken bliuen, Vnd wij ſcholet vnd willet alle Jare eyns uppe eyne legelike ſtede alſe Nomptliken des eynen iares to herſſenelde, des anderen to vnſer leuen frouwen to Stade, des drydden iares to tzeuen vorg.˜ tohope komen, Id were denne wij ſamptliken in eyner anderen ſtede vnder vns eyns worden, Vnd offt yemant gebrak hadde in yenigen groten offte gheryngen ſaken, dat vns unſer eyn deme anderen dar truweliken na alle ſynen ſynnen vnd vorſtenteniſſe jnne rade, vnd wes wij denne ſo eyns werden, vor vnſe egenne perſonen gudere vnd Cloſtere beſte vnd nuttichеyt, des ſcholen vnd willen vnſer eyn by deme anderen ok truweliken bliuen in aller mathe ſo vorgeſcreuen is, Ok wanner van vns Ebbethen Proueſte Priores prioriſſe vnd Conuenthen we vorſtoruen dat god lange kere, ſo vro vnſer eyn deme anderen dat vorwitliket, So ſcholen vnd willen wij de ſo vorſtoruen ſind beghan in alle dren cloſteren, recht offte we van malkes egenne Conuenthe vorſtoruen were myt vigilien vnd zelemiſſen vnd beghenkeniſſen, ſo ſedelik vnd wontlik is in malkes cloſtere, Offte ok furder ander prelaten ſodaner fruntlike voreninge vnd tohopeſathe van vns begherden, vnd dar myt vns in toweſende, an welkerem parth, dat ſo ghеſunnet beghert vnd bracht worde, de ſchal den vorbenomten dren parthen van vns ſodane ſamptliken weten laten, vnde dar neyn ſunderlik antword upp gheuen, ſunder wan wy der parthe dat alle belenet, vnd den vnd de wij ſo to vns nemende worden in vnſe fruntlike tohopeſathe vnd voreninge, de ſchal vnd ſcholet deſſe iegenwardigen breue myt loffte vnd eede vnd myt eren tranſſiren breue dorch deſſe breue beueſten vnd beſegelen, vnd ſo ſcholen vnd willen wij en deſſer breue warafftige tranſſumpte geuen, deſuluen tranſſumpte wij denne ſcholen vnd willen van werde gelyk deſſen houetbreuen holden, vnd wanner vnſer Ebbethe Proueſt vorgeſcreuen welk vorſtorue na deme willen godes, dat god lange kere, So ſchullen denne de Ebbethe vnd proueſt dede weder in de ſtede komen vnd de gennen ok de wij in ſodane vnſe fruntlike tohopeſathe vnd voreninge nemende worden, myt eren biſunderen ſegelen breuen lofften vnd eeden louen vnd beueſten, Alle deſſe vorgeſcreuen puncte vnd artikele eyn iſlik ſampt vnd biſundern louen vnd ſweren wij Ebbethe proueſt priores prioriſſa vnd Conuenthe vorgeſcreuen yegenwardigen in krafft deſſes breues, in guden truwen vor vns vnd vnſe Nakomelinge ſunder yenigherleye argeliſt vnſer eyn deme anderen by vnſen eeden vnuerbroken ſtede vnd vaſt wol toholdende, vnd hebben deſſer breue to merer thuchniſſe vnd warheyd dre van eynem lude, dorch den eraftigen Notarium hirnedden benompt laten vnd geheten mede vnderſcriuen, vnd ok myt vnſer Ebbethe proueſt, prioren, prioriſſe vnd Conuenthe vorben˜. rechten Ingeſegelen vorſegelt, der itlik parth eynen by ſyk hefft, Ghegeuen vnd geſchen, Na godesbord Duſent verhundert Ame twe vnd achtentichſten Jare vnd deme veffteynden tynſiare offte Indictien des upgenanten Romeſſchen rykes, des frydages na Corporis Chriſti vnſes leuen heren, dede was de ſouede dach des Mantes Juny, dorch de upgenanten Abbeth, Priorem heren vnd Conuenth to herſſenelde In deme kore der kerken darſuluеſt vnd ok proueſt prioriſſe Cloſterfrouwen vnd ganz Conuenth to Tzeuen in deme cloſter darſuluеſt, Byſunderen des Sondages darnegeſt folgende dede was de negede dach des ergerorden mantes vermiddelſt den Abbeth de heren vnd dat ganz Conuent in deme Ca-

Digitized by Google

pittelhuſe in deme Cloſtere to vnſer leuen frouwen vorgeſcreuen By des alderhilgeſten in gode vaders vnd heren vnſes heren Sixti paweſſes des veerden des elfften Jares ſynes Biſſchuppes dumes tyden. Hyr ſind by anne vnd ouer geweſen de erafftigen heren Johannes Nopernagel in der Stad to Bremen vnd Johannes ryke clericke In deme Stichte van Bremen geboren alſ thughe Biſunderliken darto geeſſchet vnd ghebeden.

L. S. N. (Quod bonum est tenete)

Et ego Theodericus de Ruſtede clericus Bremenſis dioceſis prepoſitus Imperali auctoritate Notarius reuerendorum et Religioſorum dominorum patrum Abbatum et Conuentuum Necnon venerabilis domini prepoſiti et Reſigioſarum dominarum prioriſſe et Conuentus prefatorum et Coram eis reſpectiue in huiuſmodi negocijs Scriba Quia prefatis expoſicioni vnioni confederacioni Juramentorum preſtitutioni Ceteriſque premiſſis dum ſic ut premittitur per Abbates prepoſitum priores dominos prioriſam et Conuentus reſpectiue prefatos fierent et agerentur vnacum prenominatis teſtibus preſens interfuj Eaque omnia et ſingula ſic fieri vidi et audiuj ac primitus corporalibus Juramentis per eoſdem in manibus meis tactis ſcripturis ſacroſanctis ad ſancta dei ewangelia preſtitis ab eiſdem et eorum quolibet receptiſ in notam ſumpſi. Ideoque preſens publicum Inſtrumentum in wlgari almanico baſſo de manu alterius fideliter ſcriptum exinde extrahendo confeci et in hanc publicam formam redegi Signoque nomine et cognomine meis ſolitis et conſuetis vnacum Reuerendorum patrum dominorum Mathie Abbatis Johannis prioris tociuſque conuentus in hertzeuelde ac Johannis Abbatis hinrici prioris tocius conuentus beate marie Stadenſis necnon venerabilis viri domini luderi prepoſiti et Religioſarum dominarum margarete prioriſſe et conuentus de tzeuena predictorum Sigillorum reſpectiue Appenſionibus Signauj Subſcripſi et Sigillauj ac publicauj In fidem et teſtimonium omnium et ſingulorum premiſſorum rogatus et requiſitus.

Vier längliche und zwei runde Siegel: 1. des Abtes Matthias (in grünem), 2. des Convents zu Harſefeld (in Rosenvelde) (in weißem Wachſe), 3. des Abtes Johann (in rothem) und 4. des Convents zu Stade (in rothem Wachſe), 5. des Propſtes Lüder und des Convents zu Zeven (beide in rothem Wachſe).

Urk. 147.

Propſt Lüder Bramſtedt, Priorinn Margarete von Weyhe und der Convent zu Zeven ertheilen dem daſigen Kapellan Johann Wippehauer eine Präbende auf die Zeit ſeines Lebens. 4. Juli (am Donnerſdage vnder der Oktaven Viſitationis Marie) 1482.

Siegel des Propſtes in rothem Wachſe anhangend; das Siegel des Convents abgefallen.

Urk. 148.

Propſt Lüder Bramſtedt, Priorin Margarete von Weyhe und der Convent zu Zeven geben Heinrich Molnich für 10 gute Rheinſche Gulden frei. 10. October (des mandages na Dioniſij) 1483.

Siegel des Propſtes verletzt, des Convents abgefallen.

Urk. 149.

Propſt Lüder von Bramſtedt, Priorinn Margarete von Weyhe und der Convent zu Zeven thun kund, daß ihre Conventualinn Anne Dreier dem Altare St. Annä ein Vermächtniß gemacht hat. 17. Juli (am Sonnabend nach divif. apoſt.) 1484.

Beide Siegel abgefallen.

Urk. 150.

Melchior Schulte, Burgmann zu Horneburg, verkauft dem Propſte Lüder Bramſtedt zu Zeven für 54 Rheinſche Goldgulden ſeinen freien Hof zu Sedorpe (Seedorf im K. Selſingen A. Zeven). 21. März (Dienſt. nach Palmentage) 1486.

Verletztes Siegel und Siegel von Schulte mit Helmſchmuck.

Digitized by Google

Urk. 151.

Knappe Johann von Brockbergen ſchlichtet den Streit wegen der Grenze der dem Kloſter Zeven und den Bauern zu Rockſtede (Rockſtedt im K. Selſingen A. Zeven) zugehörigen Ländereien. 22. November (am Midtwekenn neſt Elizabet) 1486.

Siegel der Länge nach ſo getheilt, daß an jeder Hälfte drei Zinnen bleiben.

Urk. 152.

Lüder Bramſtedt, Canonicus zu Bremen, auch Propſt und Archidiakon des Ruſtringer Landes, verordnet eine Collecte für den St. Annen-Altar im Kloſter Zeven. 11. Juli (domin. ante feſt. Magar.) 1490.

Rundes Siegel des Lüder Bramſtedt in rothem Wachſe am P.-St. (verletzt, aber noch einen (der drei) Löwen- oder Hundeköpfe auf einem Balken zu erkennen.)

Urk. 153.

Biſchof Heinrich zu Münſter, Adminiſtrator zu Bremen, bezeugt, daß Propſt Lüder Bramſtedt zu Zeven 1000 Rhein. Gulden an Claus Tzeſterſlete für das Stift Bremen geliehen hat. 18. April (am heil. Paſche Abend) 1495.

Rundes Siegel des Biſchofs Heinrich in rothem Wachſe.

Urk. 154.

Propſt Hermann Steffen zu St. Georg zu Stade überläßt dem Propſte Lüder Bramſtedt zu Zeven ſeinen wüſten Hof zu Wiſte (Wiſte im K. Kirchtimcke A. Ottersberg) gegen eine jährliche Rente von 1 Scheffel Roggen aus dem Hofe zu Lütken-Vredenbeke (Klein-Fredenbeck im K. Mulſum A. Harſefeld) auf Zeit ihres beiderſeitigen Lebens. 1. December (fer. 3. p. Steph. et ſoc. ejus) 1495.

Längliches Siegel des Propſtes Hermann Steffen und rundes Siegel des Propſtes Lüder Bramſtedt in rothem Wachſe.

Urk. 155.

Propſt Lüder Bramſtedt zu Verden und Zeven überträgt die Kirche in Heslingen dem Heinrich Ratken. 27. September (die ſanct. Cosm. et Dam.) 1496.

Siegel verletzt.

Urk. 156.

Priorinn Heilwig von Dinklage und der Convent zu Zeven wählen nach dem Tode des Propſtes Lüder Bramſtedt den Bremer Domdechanten Konrad Klenke zu deſſen Nachfolger und bitten den Erzbiſchof Johann zu Bremen um die Beſtätigung dieſer Wahl. 22. Mai 1499[1]).

Reuerendiſſimo In chriſto patri et domino domino Johanni Archiepiſcopo Bremenſi Nos Heylewygis de dingla prioriſſa Methildis grymmeke Margareta de edtzendorp katherina meybomeſz walburgis dethardeſz kunegundis Stenow Oda de hudenberghe Abela de dammis Richarda de honhorſt Beka ruters Hilleburgis ſpade Gheſa papenn heylewygis de huda Methildis kopmannes Alheydis hemelingeſz walburgis tonnigeſz Gherburgis vyſkeſz Alheydis Rantzow Methildis Monnikeſz Alheydis marſchalkeſz Gheſa heſſen Bertha culen wommela wyſen et Abela oſtingeſz totus conuentus Monaſterij in Tzeuena Cum omni reuerentia et obedientia orationes noſtras in chriſto ſedulas et deuotas Nuper bone memorie Ludero Bramſtede quondam prepoſito dicti Monaſterii in tzeuena viam vniuerſe carnis ingreſſo et corpore ipſius eccleſiaſtice cum reuerencia tradito ſepulture Ne ipſum Monaſterium propter diutinam vacationem in ſpiritualibus et temporalibus diſpendium pateretur Ad futuri noſtrj prepoſiti electionem ſeruatis

Digitized by Google

ſeruandis proceſſimus Quibus peractis et deliberatione prehabita per quam formam eſſet in negotio electionis procedendum placuit nobis omnibus et ſingulis per viam inſpirationis ſpirituſ ſancti dicti noſtrj Monaſterij prouidendum Vnde nos Heylewygis prioriſſa Totusque conuentus predictus vota noſtra in venerabilem et circumſpectum virum dominum Conradum klencke veſtre paternitatis eccleſie Bremenſis decanum virum vtique prouidum et diſcretum in ſacris ordinibus conſtitutum de legitimo patrimonio procreatum In ſpiritualibus et temporalibus et alias quantum expedit plurimum circumſpectum direximus quem vna poſt aliam ſigillatim vnanimiter concordantes nulla noſtrum diſcrepante in noſtrum et monaſterij noſtrj prefati Prepoſitum ſolempniter elegimus In nomine patris et filij et ſpirituſ ſancti Eandemque electionem ſic ſolempniter et corcorditer gracia ſpirituſ ſancti inſpirante celebratam omnes approbauimus ratamque et gratam habuimus Quapropter dicte veſtre paternitati humillime ſupplicamus. Quatenus electionem noſtram ſic ſolempniter celebratam ratificare et approbare dictumque dominum Conradum noſtrum electum Auctoritate ordinaria confirmare . curamque animarum ſibi committere dignemini gratioſe In Quorum omnium et ſingulorum fidem et teſtimonium premiſſorum preſens noſtre electionis decretum ſiue publicum Inſtrumentum noſtrum decretum in ſe continens exinde fieri et per Notarium publicum Infraſcriptum ſubſcribi et publicari mandauimus . Sigillique totius conuentus iuſſimus et fecimus Appenſione communirj Datum et actum in loco capitulari prefati noſtrj monaſterij Sub Anno a Natiuitate domini Milleſimo quadringenteſimo nonageſimo nono Indictione ſecunda die vero martis viceſima ſecunda Menſis Maij Pontificatus ſanctiſſimi in chriſto patris et dominj noſtrj Alexandrj diuina prouidentia pape Sexti Anno ſeptimo Preſentibus ibidem diſcretis viris Nicolao de Edtzendorpe et Martino de heynborch Armigeris Bremenſis dioceſis Teſtibus ad premiſſa vocatis pariterque rogatis.

Et ego Johannes Wedemeyger Clericus padeburgenſis dioceſis publicus Sacris Apoſtolica et Imperialj Auctoritatibus Notarius Quia prefate electioni decreto Omnibuſque alijs et ſingulis dum ſicut premittitur fierent et Agerentur vnacum prenominatis teſtibus preſens interfui Eaque omnia et ſingula ſic fieri vidj et audiuj Ac in notam ſumpſi Ideoque preſens publicum Inſtrumentum manu mea propria ſcriptum exinde confeci ſubſcripſi publicaui et in hanc publicam formam redegi Signoque nomine et meis ſolitis et conſuetis vnacum prefato prioriſſe et conuentus monaſterij in Tzeuena Sigilli Appenſione muniui In fidem et teſtimonium omnium et ſingulorum premiſſorum rogatus et requiſitus.

Siegel abgefallen.

---

[1]) Die Beſtätigung geſchieht am 8. Juni 1499 (rundes Siegel des Erzbiſchofs Johann in rothem Wachſe mit zwei Schilden, Bremer Schlüſſel und Helm mit zwei Flügeln).

Urk. 157.

Erzbiſchof Johann zu Bremen ertheilt dem Propſte Konrad Klencke und dem Kloſter Zeven die Erlaubniß, daß deſſen Meier in der Grafſchaft Ottersberg ihre „Deletucht" mit auf die Maſt in dem zum Schloſſe Ottersberg gehörigen Holze treiben, auch die verfallenen Höfe wieder aufbauen mögen. 18. October (am dage Luce Evangeliſte) 1500.

Siegel des Erzbiſchofs Johann abgefallen; rundes Siegel des Domcapitels in grünem Wachſe.

Urk. 158.

Hinrich van der Helle verkauft dem Kloſter Zeven für 10 goldene Rheiniſche Gulden einen Stader Scheffel Rocken aus ſeinem freien Hofe zu Reesmer (Reeßum im K. Sottrum A. Ottersberg). (Am dage Petrj vnd paulj) 1501.

Rundes Siegel des Heinrich v. d. Helle in grünem Wachſe mit einem Adler im Schilde.

Digitized by Google

Urk. 159.

Abt Hermann von unserer lieben Frau zu Stade und Propst Konrad Klencke zu Zeven vereinigen sich, daß des Propstes eigene Magd Tibbeke Niemans den eigenbehörigen Johann Meier zu Wurden (Wöhrden im K. Stade) im Alten Lande heirathen und der Propst eine andere Eigenbehörige in Grafel (im K. Selsingen A. Zeven) oder Wolde sich auswählen darf. 1. Mai (ame Sonauende na deme Sondage misericordia) 1501.

Auf Papier, von welchem das Siegel des Abtes in rothem Wachse großentheils abgesprungen ist.

Urk. 160.

Propst Konrad Klencke, Priorinn Heilwig von Dinklage und der Convent zu Zeven vergleichen sich mit den Testamentarien des Propstes Lüder Bramstedt[1]) daselbst wegen etlicher streitigen Sachen, worauf das Kloster gegen 200 Rheinische Goldgulden Verzicht leistet. 9. Januar (Sonnt. in der Oct. 3. regum) 1502.

Siegel des Dompropstes Franz Grambeck zu Bremen in rothem, des Convents in braunem und des Propstes zu Zeven in rothem Wachse, auch des Propstes Heinrich von Heimburg zu St. Anscharii in Bremen mit drei Querbalken in braunem Wachse.

---

[1]) Das Wappen der nach Mushard S. 70 mit Diedrich (lebte 1614) ausgestorbenen Herren von Bramstedt (Bramstedt, Kirchd. im Amte Hagen) zeigt nach Mushard S. 68 einen Balken mit 3 Hundsköpfen, gleich dem im Texte der Urk. 143 vom Jahre 1473 beschriebenen Siegel des Lüder von Bramstedt.

Dasselbe Schildwappen sollen nach Mushard S. 67 die in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts ausgestorbenen Edelherren von Bramstedt (Bramstedt im Lande Stormarn, Flecken in der Grafschaft Rantzau) geführt haben. Uns ist kein Siegel dieses Geschlechts vor Augen gekommen. (Vergl. über die Edelherrn von Bramstedt Aspern Beiträge zur älteren Geschichte Holsteins (1849) Theil I Nr. 5 S. 101 — 145.)

Urk. 161.

Der Cardinal Raimund befiehlt dem Bremer Erzbischofe bei Strafe der Excommunication, alle Mönchs- und Nonnenklöster in seiner Diöcese, exempt oder nicht exempt, zu visitiren und zu reformiren. 15. Januar 1502.

Siegel abgefallen.

Urk. 162.

Knappe Heinrich von der Helle verkauft dem Propste Konrad Klencke, der Priorinn Margarete von Issendorf und dem Convente zu Zeven für 15 Rheinische Gulden seinen freien Hof zu Brettorpe in dem Kerspell tho Thymmecke (Breddorf im K. Kirchtimcke A. Ottersberg). 22. Februar (ame dage Petrj ad Cath.) 1503.

Verletztes Siegel des Heinrich von der Helle und Siegel des Domcapitels zu Bremen in grünem Wachse.

Urk. 163.

Konrad Klencke, Domdechant zu Bremen und Propst zu Zeven, Priorinn Margarete von Issendorf und der Convent daselbst thun kund, daß die Klosterjungfrau Heilwig von der Hude zu Zeven dem dasigen Kloster zum Altare des heiligen Leichnams 40 Rheinische Gulden legirt, wovon 20 in einem Hofe zu Rufpol (Rüspel im K. Elsdorf A. Zeven) und 20 in einem Hofe zu Wolderffe (Wohlerst im K. Bargstedt A. Harsefeld) belegt sind. 23. April (vpm Sondag Quasimodog.) 1503.

Siegel des Propstes und Convents zu Zeven.

Digitized by Google

Urk. 163 a.

Der Cardinal Raimund beauftragt den Abt des Klosters St. Pauli bei Bremen und des Klosters St. Willehadi in Bremen, den Propst Bernhard zu Lüneburg und den Bremer Canonicus Gerhard Brandis mit Visitirung und Reformirung der in der Diöcese Bremen belegenen Klöster und ähnlicher Institute. 29. Mai 1503.

Sehr großes ovales Siegel des Cardinals Raimund in rothem Wachse in einer Blechkapsel, an hanfener Litze.

Urk. 164.

Konrad Klencke, Domdechant zu Bremen und Propst zu Zeven, verspricht, ein mit Erlaubniß des Klosters aufgeliehenes Kapital von 100 Rheinischen Gulden bis Michaelis wieder abzutragen. 11. December (Ame mandage na Conceptionis marie) 1503.

Auf Papier mit aufgedrücktem Siegel.

Urk. 165.

Konrad Klencke, Domdechant zu Bremen und Propst zu Zeven, Priorinn Margarete von Issendorf und der Convent daselbst thun kund, daß die Klosterjungfrau Gerberg Visches zu Zeven dem Kloster eine Rente von 40 Rheinischen Gulden aus den Aufkünften des Zehnten zu **Haffell** (Hassel im K. Selsingen A. Zeven) geschenkt hat. 9. September (Montags nach nativ. Mar.) 1504.

Siegel des Propstes in rothem und des Convents in braunem Wachse.

Urk. 166.

Burchard Regenborn, Domherr zu Hildesheim und Archidiakon zu Denstorf (im Kreisger. Bettmar), subdelegirter Richter und Conservator[1]) der Gerechtsame und Güter des Klosters Zeven, befiehlt in Sachen des Propstes Konrad Klencke und des Convents daselbst gegen die Einwohner zu **Alleke** (Ahlken im K. Arsten Stadt Bremer Gohe Ober = Vieland), den Geistlichen in den Diöcesen Mainz und Hildesheim, auf eine Vergütung des Klosters wegen erlittenen Schadens zu wirken. 19. October 1509.

Rundes Siegel des Konrad Regenborn.

---

[1]) Das Subdelegationsdecret des Dechanten Arnold Katenbeck zu Wildeshausen vom 18. October 1504 und die Delegationsbulle des Papstes Urban (Rom, Sexto idus aprilis Pont. a. vndecimo) sind inserirt.

Derselbe befiehlt am 17. April 1710 den Geistlichen in den Diöcesen Hildesheim, Verden und Bremen, die von dem Propste Konrad Klencke zu Zeven der Neuerung, Verletzung und Beraubung des Klosters angeklagten und überwiesenen Heinrich Lampe, Gerke Frese, Lopke zum Torne, Johann Luchtemann, Lüder Sipoll, Burkiken, Albert von Gestel, Arnold Boch und sämmtliche Einwohner zu Ahlken als Excommunicirte öffentlich bekannt zu machen. (Das Siegel ist auf das Papier gedrückt.)

Urk. 167.

Konrad Klencke, Domdechant zu Bremen und Propst zu Zeven, Priorinn Margarete von Issendorf und der Convent daselbst thun kund, daß die Klosterjungfrau Abel von Damme zu Zeven dem dasigen Kloster zur Celebrirung des Festes St. Annä einige Renten aus Gütern zu **Gros-Vredenbeke** (Groß-Fredenbeck im K. Mulsen A. Harsefeld), Stade und **Butfleto** (Bützfleth, Kirchd. im Gräf.-Ger. Landes Kehdingen-Bützfleth) geschenkt hat. 9. Februar (die Apoll. Virg.) 1513.

Siegel des Propstes anhangend, des Conventes abgefallen.

Urk. 168.

Propst Konrad Klencke, Domherr zu Bremen, Unter-Priorinn Wunneke von Stenow und der Convent zu Zeven thun kund, daß ihre Priorinn Margarete von Issendorf dem Kloster 50 Gulden vermacht hat. 15. Juli (am dage divis. Apost.) 1514.

Beide Siegel abgefallen.

Digitized by Google

Urk. 169.

Melchior Schulte, Burgmann zu Horneburg, verschreibt der Priorinn Margarete von Issendorf und dem Convente zu Zeven 1 Mark für empfangene 12 Rheinische Gulden aus dem Hofe, welchen er seiner verstorbenen Tochter Elisabeth zum Leibgedinge verschrieben hatte. 4. Februar (des Sondages na Sunte blasius daghe des hilligen biss. u. m.) 1515.

Das runde Siegel des Melchior Schulte ist auf das Papier gedrückt.

Urk. 170.

Christoph, Administrator zu Bremen und Verden, Herzog von Braunschweig und Lüneburg, nimmt den Propst Konrad Klencke zu Zeven, Domdechanten zu Bremen, in seinen besonderen Schutz, und confirmirt alle Privilegien des Klosters. 3. Januar (des Frydages na des nygen Jars Dage) 1516.

Großes rundes Siegel des Erzbischofs Christoph in rothem Wachse (mit dem Braunschweig-Lüneburgischen Geschlechts-Wappen; Mittelschild Bremen und Verden) an grünseidener Litze.

Urk. 171.

Konrad Klenke, Domdechant zu Bremen, überläßt eine Rente von 2 Gulden aus dem sogenannten Cruce-Hofe zu Otterstedt (Otterstedt, Kirchdorf im A. Ottersberg), welche Claus von Otterstedt ihm für 37 Gulden verkauft hat, der Klosterjungfrau Heilwig Spade im Kloster zu Zeven für die Kauffumme. 9. Januar (Donnerst. na der hill. dryer Konynge) 1516.

Verletztes rundes Siegel in rothem Wachse.

Urk. 172.

Konrad Klencke, Domdechant zu Bremen und Propst zu Zeven, Priorinn Aleke Hemeling und der Convent zu Zeven vertragen sich mit Andreas Lubberdes, Rathmann zu Bremen, Namens seiner Schwester Tochter, der Conventualinn Aleke Stenow zu Zeven, wegen der von ihren Eltern nachgelassenen Güter, aus welchen sie Zeitlebens 10 Bremer Mark erhalten soll. 17. Februar (am mandage vor Petri ad cath.) 1516.

Siegel des Propstes und Convents.

Urk. 173.

Otto von der Hude, Amtmann zu Bederkesa, und Jürgen, dessen Bruder, Erbgesessene zu Ruckel, verkaufen dem Propste Konrad Klencke zu Zeven eine Verschreibung Eggerds von Stinstedt, denen von Schulten auf einen Hof zu Verwen in deme Kerspel to Szelsyngen (Farven im K. Selsingen A. Zeven) gegeben, für 80 Rheinische Gulden. 22. Februar (am dage sunte Peters ad Cathedram) 1516.

Siegel des Otto und Georg von der Hude.

Urk. 174.

Konrad Klencke, Domdechant zu Bremen und Propst zu Zeven, bekennt, daß Otto und Jürgen von der Hude ihm einen Hof zu Verwen (Farven im K. Selsingen A. Zeven) und 2 Scheffel Roggen aus einem andern Hofe im Kirchspiel Selsingen verkauft haben. 5. April (des Sonnauendes na Quasimodog.) 1516.

Siegel des Propstes in rothem Wachse.

Urk. 175.

Christoph, Administrator des Stifts Bremen und Verden, Herzog von Braunschweig und Lüneburg, bestätigt auf Ansuchen des Propstes Konrad Klencke zu Zeven die Rechte und Freiheiten des diesem Kloster zustehenden Hofes zu Brettorpe (Breddorf) im Kirchspiel zu Tymmke (Kirchtimke A. Ottersberg), und erklärt denselben frei von aller Ansprache des Schlosses und Amtes Ottersberg. Rotenburg, 7. Juli (des mandages na Visitationis Marie virg.) 1516.

Rundes Siegel des Erzbischofs Christoph in rothem Wachse am Pergament-Streifen.

Urk. 176.

Konrad Klencke, Domdechant zu Bremen und Propst zu Zeven, verspricht, dem Kloster aus seinem Hofe zum Stapel im Kirchspiel Sottrum (Amts Ottersberg) jährlich 2 Lüb. Mark auf ewige Zeiten zu geben. 1518.

Rundes Siegel des Propstes Konrad Klencke und des Convents zu Zeven.

Urk. 177.

Abt Heinrich, Prior Ludolf und der Convent von St. Pauli vor Bremen stellen einen Revers aus, daß ihnen eine Obligation auf 1000 Rheinische Gulden zur Aufbewahrung übergeben ist, welche vom „Capittel Manschup vnd Steden mehren Klöstern im Stifte Bremen, unter andern auch dem Propste Konrad Klencke zu Zeven," ausgestellt ist[1]). 24. Februar (am Dage Mathei apost.) 1518.

Rundes Siegel mit dem Brustbilde des Ap. Paulus, unter welchem ein Schrägbalken mit drei Lilien im Herzschilde

---

[1]) Die Klöster haben dem Fürsten Christoph, Administrator zu Bremen und Verden, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, zu Gefallen diese 1000 Gulden zum Besten des Bremischen Stiftes vorgeliehen, und dieselben sollen ihnen nach einem Jahre aus einem Landschatze wieder bezahlt werden.

Urk. 178.

Johann Mißnick, Dechant der Collegiatkirche St. Alexandri zu Wildeshausen, vom Papste Urban delegirter Richter und Conservator der Güter und Gerechtsame des Klosters Zeven[1]), befiehlt auf Bitten des Bremer Domherrn Diedrich Frese, Propstes zu Bücken und Zeven, gegen Georg Wolders Eingriffe in die Güter des Klosters einzuwirken. 7. November 1520.

Siegel abgefallen.

---

[1]) Die Delegationsurkunde, ausgestellt zu Rom, Sexto idus aprilis Pontif. anno vndecimo, ist inserirt.

Urk. 179.

Diedrich Frese, Domdechant zu Bremen und Propst zu Bücken und Zeven, Katharine Grabow, Priorinn, und der Convent zu Zeven schenken ihrem Küster Rotger Becker für treue Dienste das von ihm bewohnte Haus. 25. Juli (am dage S. Jacobi Apostoli) 1545.

(Aus einer vom Notar Joachim Starke beglaubigten Copie.)

Urk. 180.

Propst Andreas Mundemann zu Zeven überläßt dem dasigen Kloster für 600 Mark Lüb. einen Hof zu "Dansfeldt" im Lande Kedingen. 3. April (Dinxstages in den h. Ostern) 1548.

Andreas Mundemann prepositus manu propria scripsit et sig.

Digitized by Google

Urk. 181.

Die Testamentsvollstrecker (testamentarien) des Domdechanten Diedrich Frese überweisen dem Kloster Zeven zwei Obligationen, von Wale Barenscheit auf 200 Goldgulden und von Hermann von Horn auf 100 Thaler ausgestellt, um damit des Verstorbenen Schulden abzutragen. 8. Decbr. (Am dage Conceptionis Marie virginis) 1548.

Ein Siegel ist auf dem Papiere noch vorhanden, ein zweites abgefallen.

Urk. 182.

Vertrag zwischen dem Kloster Zeven und Heinrich Wordemann, Bürger zu Stade, wegen einiger Länderei vor Stade auf dem „Hogewedel" belegen. 2. Mai (Sonnab. nach Phil. und Jac.) 1551.

Siegel abgefallen.

Urk. 183.

Ludolf von Varendorf, Dompropst zu Bremen und Propst zu Wildeshausen und Zeven, überträgt die Kirche zu Lunsen (im Braunschweiger Kreisamte Thedinghausen) dem Everhard von Varendorf. 20. Februar 1570.

Siegel des Ludolf von Varendorf.

Urk. 184.

Christoph Becker, Erzabt zu Harsefeld und Propst zu Zeven, bescheinigt, auf Befehl des Fürsten Heinrich, Erzbischofs zu Bremen, Herzogs von Sachsen, Engern und Westfalen, vom Amtmann Burchard Wolters zu Langwedel und Thedinghausen 100 Lüb. Gulden bis auf künftigen Michaelis vorgeliehen erhalten zu haben. Langwedel, 8. Aug. 1571.

Auf Papier mit kleinem, auf einen umgeschlagenen Einschnitt gedrückten Siegel.

Urk. 185.

Heinrich, Erzbischof zu Bremen, Bischof zu Osnabrück und Paderborn, Herzog von Sachsen, Engern und Westfalen, ladet den Propst Jobst von Galen zu Zeven auf den 4. Februar nach Bremervörde zur Beilegung einiger Irrungen zwischen dem Hause Bremervörde und dem Kloster Zeven. Bremervörde, 2. August (am tage Stephani) 1578.

Hinricus Dux Saxo.
m. p.

Das Siegel ist von der Außenseite des Briefes abgefallen.

Urk. 186.

Erzbischof Albert zu Bremen verspricht, dem Kloster Zeven 2 Meierhöfe in Bevern vogteifrei zu überlassen, den dem Kloster von Bodo von Saldern und Heinkin von Mandelsloh zugefügten Schaden zu ersetzen und die Pröpste des Klosters in Zukunft gratis zu confirmiren. 30. April (Misericord. Dom.) 1587.

Siegel abgefallen.

Urk. 187.

Propst Jobst von Galen, Domina Jutte Brummers und der Convent zu Zeven versprechen dem Bürger Lüder Othersen zu Hamburg, die ihm schuldigen 47 Lüb. Mark auf künftigen Michaelis zu bezahlen. Zeven, 2. Mai 1592.

Auf Papier mit aufgedrücktem Siegel.

Urk. 188.

Propst Jobst von Galen, Priorinn Jutte Brummers und der Convent zu Zeven versprechen, die dem Bürger Lüder Othersen zu Hamburg für Fische schuldigen 45 Lüb. Mark auf kommenden Michaelis zu bezahlen. 22. Juni (Montages nach S. Vitj) 1592.

Rundes Siegel auf das Papier gedrückt.

Digitized by Google

Urk. 189.

Luneberg Brummer, Erzabt zu Harsefeld und Propst zu Neukloster, bescheinigt dem Kloster Zeven den Empfang von 30 ℔ Zinsen für 500 ℔ Capital, welche ihm für seine Schwester Katharine, verwittwete Indorf, ausbezahlt sind. Harsefeld, 25. April (Inn den Achte tagen Zu Ostern) 1604.

Auf Papier mit aufgedrücktem kleinen Siegel.

Urk. 190.

Berthold, Arnold und Diedrich Schulte ersuchen ihren Fürsten um ein Empfehlungsschreiben an die Domina, Pater und Convent zu Zeven[1]) für ihren Halbschwestersohn Detlef von der Lith, daß derselbe vom Kloster bei der Kirche zu Heslingen, in welcher er des alten Priesters Amtsgeschäfte seit nun fast einem Jahre zur Zufriedenheit der Gemeinde versehen hat, angestellt werde. Horneburg, 11. August 1606.

Convert und Siegel sind nicht mehr vorhanden.

---

[1]) Dieselben haben „die Kirche zu Herßling mitt einem Papistischen Pastoren bestellen wollen, nuhnmehr aber von E. f. G. Ihnen gnedigst Zuuerschiedenen mahlen offerlegt vnd Andefohlen worden, sich dessen Außerhalb Ihres Klosters zuenthalten, dahero sie nuen entschlossen, daselbst einen anderen, der Augspurgischen Confession Ihm lehren vnd Predigen Zuegethaenen dahin zuethun."

Urk. 191.

Die Einwohner der Dorfschaften **Hanstede** (Hanstedt) und **Glinstede** (Glinstedt, beide im K. Rhade A. Zeven) vereinigen sich wegen ihrer an einander stoßenden Weiden, durch Vermittelung des Propstes zu Zeven und Lilienthal Adolf Bremer und der Gebrüder Hermann, Johann und Christof von Issendorf. 16. Juli 1617.

Erstes Siegel abgefallen, zweites bis viertes anhangend.

Urk. 192.

Friedrich, Erzbischof zu Bremen, Bischof zu Lübeck, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig-Holstein, versetzt zur Aufhebung der Widerwärtigkeiten, welche im Kloster Zeven in Betreff des dortigen Predigers Augsburgischer Confession Johann Feind vorgefallen sind[1]), denselben an einen andern Ort, und befiehlt dem Kloster, einen andern Prediger Augsburgischer Confession alsbald wieder zu erwählen. Haus Bremervörde, 20. December 1623.

Friederich
m. p.

Das runde Siegel ist auf die Außenseite des Briefs gedrückt.

---

[1]) „wie man eins theilß de facto zu procedieren vnnd Zugleich Cläger, Zeugenn vndt Richterstelle, wieder denn Prediger — Zu vertrettenn sich vnterstehenn durffenn."

Urk. 193.

Friedrich, Erzbischof zu Bremen, Bischof zu Lübeck, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig und Holstein, ersucht das Kloster Zeven um Uebersendung einiger 42füßiger Balken nach Bremervörde als Beitrag zum Wiederaufbaue der zugleich mit dem Flecken durch die Dänen in Asche gelegten Kirche daselbst. Haus Bremervörde, 19. Februar 1629.

Friedrich.
m. p.

Das Siegel ist von der Außenseite des Briefs abgebrochen.

Digitized by Google

Urk. 194.

Propſt Gerhard Karl Becker, Domina Eilcke von Barendorf und der Convent zu Zeven ertheilen dem Gerd Hagen, Bürger und Kaufmann zu Bremen, eine Verſchreibung über 3000 Mark Lüb., welche derſelbe theils baar vorgeliehen, theils für Lieferungen zu fordern hat. 31. März (Jn d. h. Oſtern) 1630.

Siegel des Abts Emmerich von Unſer lieben Frau zu Stade und des Propſtes zu Zevens ein drittes Siegel der Domina iſt abgefallen.

Urk. 195.

Papſt Urban VIII. ermahnt die Kloſterjungfrauen zu Zeven zur Frömmigkeit [1]). Rom, 20. Mai (Pontif. anno 7) 1630.

Jſt brieflich sub Annulo Piscatoris (in eirunder Form) verſiegelt geweſen.

---

[1]) „Anglicis legionibus in dicto Monasterio excubantibus."

Urk. 196.

Domina und Convent zu Zeven erſuchen den Erzbiſchof zu Bremen, die wider die Gerechtſame des Kloſters, welches ſeine Prieſter durch ſeinen Propſt wählen zu laſſen ſtets befugt geweſen ſei, erlaſſene Anſtellung eines evangeliſchen Paſtoren in ihrer Kloſterkirche zurückzunehmen und das Kloſter in ſeinen Gerechtſamen zu belaſſen. Zeven, 14. Mai 1632.

(Aus der vom Erzbiſchofe Johann Friedrich dem Kloſterſchreiber überſchickten Copie. Vergl. Urk. v. 21. Mai 1632.)

Urk. 197.

Erzbiſchof Johann Friedrich zu Bremen [1]) meldet dem Kloſterſchreiber (Amtmann) Völke Boken zu Zeven, dem Geſuche des Convents daſelbſt um Zurücknahme der Anſtellung eines evangeliſchen Prieſters nicht willfahren zu können, und befiehlt ihm, denſelben alsbald einzuführen und denjenigen namhaft zu machen, welcher jenes Geſuch abgefaßt hat, auch die Abſendung ſolcher Supplicationen zu verbieten. Bremen, 21. Mai 1632.

Friedrich m. p.

Ohne Siegel.

---

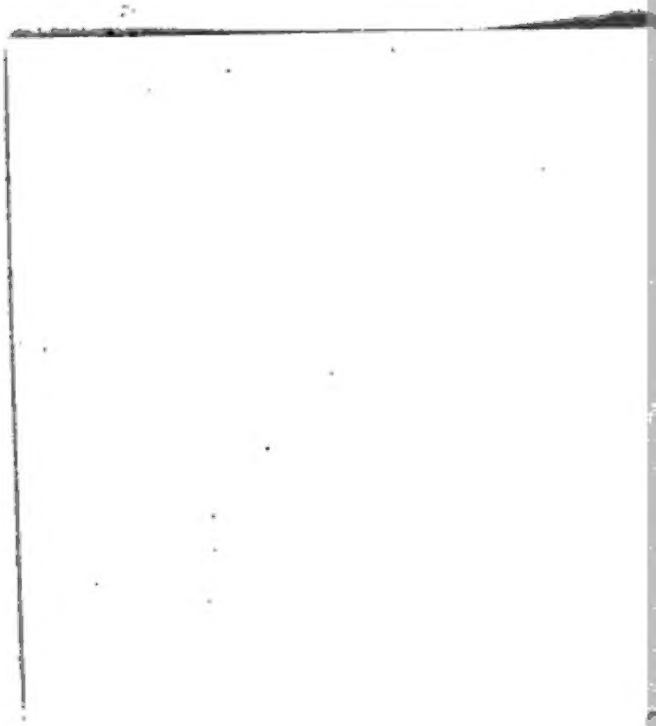
[1]) Derſelbe ſtarb am 3. Septbr. 1634, laut eines Schreibens des Ludolf von Zeſterfleth an den Convent vom 6. September 1634, in welchem er demſelben räth, in dieſer Vacanz beim Domcapitel um die Erlaubniß anzuhalten, dem alten Herkommen nach nun einen Propſt wieder zu wählen, und zwar den Subſenior Otto Aſchen Freſe, Propſt von St. Stephani zu Bremen, „welcher zu der Zeit (wie der der Erz Biſchoff die Kloſter ganze Zu ruiniren gemeinet) ſo fleiſich für die Klöſter geſtritten."

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google

Digitized by Google